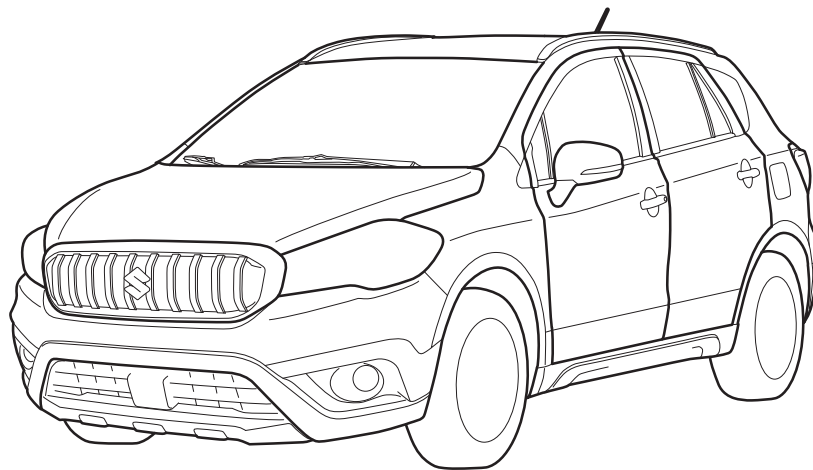


Diese Bedienungsanleitung erläutert Modelle der Serie SX4.



83RM018

ZUR BEACHTUNG: Das dargestellte Modell gehört zur SX4-Familie.

Copyright © **MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.**, 2020 Alle Rechte vorbehalten
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Magyar Suzuki Motor Corporation Ltd.
in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege.

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, auch beim Wiederverkauf oder bei der Weitergabe an andere Fahrer. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues SUZUKI-Fahrzeug bedienen, und schlagen Sie von Zeit zu Zeit in dieser Anleitung nach. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Aufgrund von Verbesserungen und Änderungen kann es zu Unterschieden zwischen diesen Informationen und den Gegebenheiten des Fahrzeugs kommen. **MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.** behält sich das Recht vor, unangekündigte Änderungen bei der Produktion vorzunehmen, ohne dabei verpflichtet zu sein, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits gebauten oder verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

Dieses Fahrzeug entspricht eventuell nicht den Bestimmungen und Normen anderer Länder. Beachten Sie die jeweiligen Bestimmungen und nehmen Sie gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor, bevor Sie dieses Fahrzeug in einem anderen Land anmelden.

WICHTIG

**▲ WARNUNG/▲ VORSICHT/HINWEIS/
ZUR BEACHTUNG**

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau. Zur Hervorhebung spezieller Informationen dienen das Symbol ▲ und die Begriffe **WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS** und **ZUR BEACHTUNG**. Bitte beachten Sie die so gekennzeichneten Hinweise ganz besonders:

▲ WARNUNG

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu tödlichen Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann.

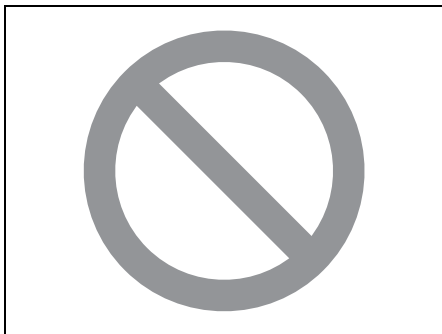
▲ VORSICHT

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Bezeichnet zusätzliche Informationen, die Ihnen die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.



75F135

Hinweise in diesem Handbuch, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, weisen auf ein mögliches Verletzungsrisiko hin und müssen beachtet werden.

WARNUNG VOR ÄNDERUNGEN

WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Fahrzeug vor. Modifikationen können Sicherheit, Handhabung, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigen und gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungsmängel, die auf solche Modifikationen zurückzuführen sind, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

HINWEIS

Bei unsachgemäßem Einbau von Autotelefonen oder CB-Funkgeräten können die Elektronik der Zündanlage oder eines der elektrischen Systeme gestört und dadurch die Motorleistung beeinträchtigt werden. Den Einbau solcher Geräte sollten Sie daher dem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal überlassen.

HINWEIS

An dem Diagnosestecker Ihres Fahrzeugs kann nur das beim Kundendienst verwendete spezielle Diagnosegerät angeschlossen werden. Bei Anschluss eines anderen Geräts kann es zur Störung der Elektronikbauteile und zur Entladung der Batterien kommen.

ERKLÄRUNG DER IM HANDBUCH VERWENDETEN ENGLISCHEN BEGRIFFE

Zündschalter

- ACC:** Zubehör
- LOCK:** Lenkradschloss
- ON:** Alle elektrischen Systeme eingeschaltet
- START:** Motor anlassen

Schalter Sitzheizung rechts

- LO:** Niedriger Wärmebereich
- HI:** Hoher Wärmebereich

Sicherheitsgurt

- CENTER:** Kennzeichnet das Schloss für den Rücksitz-Mittelgurt
- PRESS:** Drücken (rote Taste zum Lösen des Sicherheitsgurts)

Schalthebel

- D:** Dauerbetrieb
- M:** Manuell
- N:** Leerlauf
- P:** Parken
- R:** Rückwärtsgang

Assistenzsystem zur Vermeidung von Auffahrunfällen

- FAR/NEAR:** Einstellen des Warnabstands zum vorausfahrenden Fahrzeug
- FAR:** Auffahrwarnung bei großem Abstand
- NEAR:** Auffahrwarnung bei geringem Abstand
- OFF:** Radar-Bremsunterstützungssystem aus

Flüssigkeit

- C:** Niedrige Temperatur (Motorkühlmittel)
- E:** Leer (Kraftstoff)
- F:** Voll (Kraftstoff)
- H:** Hohe Temperatur (Motorkühlmittel)
- FULL:** Voller Füllstand (Motorkühlmittel)
- LOW:** Niedriger Füllstand (Motorkühlmittel)
- MAX:** Maximum (Bremsflüssigkeit)
- MIN:** Minimum (Bremsflüssigkeit)

Scheibenwischer

- HI:** Schnelles Wischen
- INT:** Intervall-Wischen
- INT TIME:** Einstellen der Wischerintervall-Stufen
- LO:** Langsames Wischen
- MIST:** Kontinuierlich langsames Wischen
- OFF:** Ausschalten
- ON:** Heckscheibenwischer ein

Armaturentafel

- ENG A-STOP OFF:** Automatische Motorabschaltung aus
- ENG A-STOP:** Automatische Motorabschaltung
- ESP OFF:** Elektronisches Stabilitätsprogramm aus
- ESS:** Notbremsignal
- PASSENGER AIRBAG OFF:** Beifahrerairbag deaktiviert
- PASSENGER AIRBAG ON:** Beifahrerairbag aktiviert

Beleuchtung

AUTO: Fahrzeugbeleuchtung schaltet automatisch ein und aus

OFF: Fahrzeugbeleuchtung aus

Innenbeleuchtung

DOOR: Beleuchtung nur bei geöffneter Tür eingeschaltet

OFF: Beleuchtung aus

ON: Beleuchtung ein

Fahrmodus

AUTO: Automatische Umschaltung in Allradantrieb

LOCK: Beim Festsitzen in Schlamm oder Schnee

PUSH AUTO: Drucktaste zur Auswahl des AUTO-Fahrmodus

SNOW: Schnee oder glatter Untergrund

SPORT: Sportmodus

Tempomat

CANCEL: Eingestellte Geschwindigkeit löschen

CRUISE: Tempomat ein- und ausschalten

LIMIT: Ein-/Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers (Maximalgeschwindigkeit)

RES +: Rückkehr zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit/ Erhöhung der Geschwindigkeit

SET: Anzeigesignal für Geschwindigkeit ist eingestellt

SET -: Einstellen der Geschwindigkeit/ Reduzieren der Geschwindigkeit

Schiebedach

CLOSE: Schiebedach schließen

OPEN: Schiebedach öffnen

PUSH TILT: Drucktaste zum Kippen des Schiebedachs

Klimaregelung

A/C: Klimaanlage

AUTO: Automatische Klimaregelung

DUAL: Umschalten zwischen individueller und kombinierter Regelung

HI: Maximale Heizleistung

LO: Maximale Kühlleistung

MODE: Wechsel zwischen Funktionen der Klimaanlage

OFF: Ausschalten

Sonstige

2WD: Zweiradantrieb

4WD: Allradantrieb

A/T: Automatikgetriebe

M/T: Schaltgetriebe

CVT: Stufenloses Automatikgetriebe

Audio-System

AF: Alternative Frequenz

AS: Automatischer Speichermodus

AVC: Automatische Lautstärkeregelung

DISP: Display

F.RDM: Anzeige Ordner-Zufallswiedergabe

F.RPT: Anzeige Ordner wiederholen

NO TITLE: Keine Textinformation auf der Disc

NOPTY, NO PTY: Kein Empfang von Programmart-Informationen

PRESET-EQ: Voreingestellter Equalizer

PTY: Programmart

RADIO: Radio ein/aus

RDM: Titel-Zufallswiedergabe

RDM/PTY: Zufallswiedergabe / Programmart

RDS: Radio Data System

REG: Regionaler Sender

RPT: Titel wiederholen

RPT/AF: Taste Wiederholen / Alternative Frequenz

TA: Verkehrsdurchsagen

TP: Verkehrsfunk

TP NOTHING: Kein Empfang von Verkehrsfunkdaten

TUNE/FLD PUSH SOUND:

Management der Funktionen

VBR: Variable Bitrate

VOL: Lautstärke

VOL PUSH PWR: Gerät ein/aus;
Lautstärkeregelung

Telefon

Add Contacts: Kontakte hinzufügen

Add One Contact: Einen Kontakt
hinzufügen

Add Speed Dial: Kurzwahl hinzufügen

ALL: Alle

All Initialize: Alle initialisieren

Bluetooth Info: Bluetooth
Informationen

BT Power: Bluetooth Stromversorgung

BT Power Off: Bluetooth
Stromversorgung aus

Call History: Anrufliste

Call Volume: Anruflautstärke

CAR AUDIO: Fahrzeug-Audio

Choose Preset: Voreinstellung
auswählen

Confirm: Bestätigen

Delete: Löschen

Delete All: Alle löschen

Delete Audio: Löschung der
Audiogeräte-Informationen

Delete Contacts: Kontakte löschen

Delete History: Anrufliste löschen

Delete Entry: Eintrag löschen

Delete Phone: Telefon löschen

Del Speed Dial: Kurzwahl löschen

Device Address: Geräteadresse

Device Name: Gerätedaten

Dial: Wählen

ERROR: Fehler

Go Back: Zurück

HELP: Hilfe

Incoming Calls: Eingehende Anrufe

Initialize: Initialisieren

List Audio: Audioquellen auflisten

List Phone: Telefon auflisten

Missed Calls: Verpasste Anrufe

New Passkey: Neuer
Verbindungsschlüssel

No Entry: Keine Eingabe

Outgoing Calls: Abgehende Anrufe

Overwrite All: Alle überschreiben

Pairing: Paarung

Passkey: Passkey
(Verbindungsschlüssel)

Phonebook: Telefonbuch

PIN ENTRY: PIN-Eingabe

Rest of Memory XXXX: Ok?:
Restlicher Speicher XXXX: Ok?

Ringtone: Klingelton

Ringtone Volume: Klingeltonlautstärke

SECURITY: Sicherheit

Select: Auswählen

Select Audio: Audiogerät auswählen

Select Phone: Telefon auswählen

Set Passkey: Passwort-Einstellung

Setup Bluetooth: Bluetooth einrichten

Setup Phonebook: Telefonbuch
einrichten

Setup Telephone: Telefon einrichten

Sound Setting: Sound-Einstellung

Speed Dials: Kurzwahlnummern

Bluetooth-Fehlermeldungen

CONNECTION FAILED: Verbindung
fehlgeschlagen

ERROR: Fehler

MEMORY FULL: Speicher voll

NOT AVAILABLE: Nicht verfügbar

NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for writing notes.

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für SUZUKI entschieden haben. Wir heißen Sie in der SUZUKI-Familie herzlich willkommen. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Ihr SUZUKI wird Ihnen über Jahre hinaus viel Freude bereiten.

Diese Betriebsanleitung soll zu einem sicheren, angenehmen und problemlosen Umgang mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug beitragen. Sie beinhaltet Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheitsfunktionen und den Wartungsanforderungen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung anschließend für späteres Nachschlagen im Handschuhfach auf.

Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs lassen Sie diese Bedienungsanleitung bitte auch für den nächsten Besitzer im Fahrzeug.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug weitere Hefte, in denen Sie Informationen zur Fahrzeuggarantie finden. Wir empfehlen, auch diese sorgfältig zu lesen und sich mit diesen wichtigen Informationen vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, die regelmäßigen Wartungsarbeiten bei einem SUZUKI-Händler ausführen zu lassen. Die im Werk ausgebildeten Techniker können Ihnen den bestmöglichen Service bieten und verwenden nur SUZUKI-Originalteile und -Zubehör oder gleichwertige Ersatz- und Zubehörteile.

ZUR BEACHTUNG:

„Suzuki-Händler“ bedeutet einen Suzuki-Vertragshändler und eine Suzuki-Vertragswerkstatt.

BENUTZEN SIE NUR SUZUKI-ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR

SUZUKI empfiehlt dringend, nur SUZUKI-Ersatzteile* und -Zubehör zu benutzen. Original SUZUKI-Teile und -Zubehör entsprechen den höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards und sind genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.

Auf dem Markt wird derzeit eine große Auswahl fremder Ersatz- und Zubehörteile für SUZUKI-Fahrzeuge angeboten. Der Einsatz dieser Ersatz- und Zubehörteile kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Nutzungsdauer verkürzen. Für Teile und Zubehör, die nicht von SUZUKI stammen, übernehmen wir deshalb keine Garantie.

Nicht von SUZUKI stammende Teile und Zubehör

Einige Teile und Zubehör sind möglicherweise von bestimmten Behörden in Ihrem Land zugelassen.

Manche Teile und Zubehör werden als von SUZUKI zugelassene Ersatz- und Zubehörteile verkauft. Manche Original SUZUKI-Teile und -Zubehör werden als Austauschteile und -zubehör verkauft. Diese Teile und Zubehör sind keine Original SUZUKI-Teile und -Zubehör und fallen nicht unter die Garantie.

Wiederverwendung von Original SUZUKI-Teilen und -Zubehör

Der Wiederverkauf oder die Wiederverwendung der folgenden sicherheitsrelevanten Teile ist ausdrücklich verboten:

- Airbag-Komponenten und alle anderen pyrotechnischen Teile und deren Komponenten (z. B. Kissen, Steuergeräte und Sensoren)
- Sicherheitsgurtsystem, einschließlich seiner Komponenten (z. B. Gurtband, Schlösser und Gurtstraffer)

Die Komponenten von Airbagsystemen und Gurtstraffern enthalten explosive Chemikalien. Diese Komponenten müssen vor der Verschrottung des Fahrzeugs von einem SUZUKI-Vertragspartner oder einem Fahrzeugverwerter ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden, um eine unbeabsichtigte Explosion zu verhindern.

*Die mit Genehmigung von SUZUKI hergestellten Teile können in Europa als Original SUZUKI-Teile genutzt werden.

Fahrzeugdatenerfassung

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodulen oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

Aufgezeichnete Daten (die „aufgezeichneten Daten“)

- Fehlfunktionen, Störungen und Fehler in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Leuchten, Bremsen)
- Reaktionen des Fahrzeugs in bestimmten Situationen (z. B. Aufblasen von SRS-Airbags, Aktivierung der Stabilitätskontrolle)
- Betriebsbedingungen von Systemkomponenten (z. B. Füllstände)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und seiner einzelnen Komponenten (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung, Querschleunigung)
- Umgebungsbedingungen (z. B. Außentemperatur)

Die aufgezeichneten Daten variieren je nach Fahrzeugmodell oder -klasse.

(Für EU-Länder)

Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“):

- Autorisierte Vertragshändler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten.
- Hersteller von SUZUKI-Fahrzeugen (z. B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD., MARUTI SUZUKI INDIA LIMITED, SUZUKI MOTOR (THAILAND) CO., LTD., THAI SUZUKI MOTOR CO., LTD.).
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“).

Datennutzung (die „Datennutzung“)

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten in den Modulen oder Speichern für folgende Zwecke verwenden:

- Diagnose-, Service-, Reparatur- und Garantieverfahren.
- Forschung und weitere Fahrzeugentwicklungen.
- Durchführung oder Untersuchung von Feldaktionen einschließlich Rückruf- und Servicekampagnen.
- Qualitätsverbesserungen usw.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodul oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.

Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können:

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:

- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

ZUR BEACHTUNG:

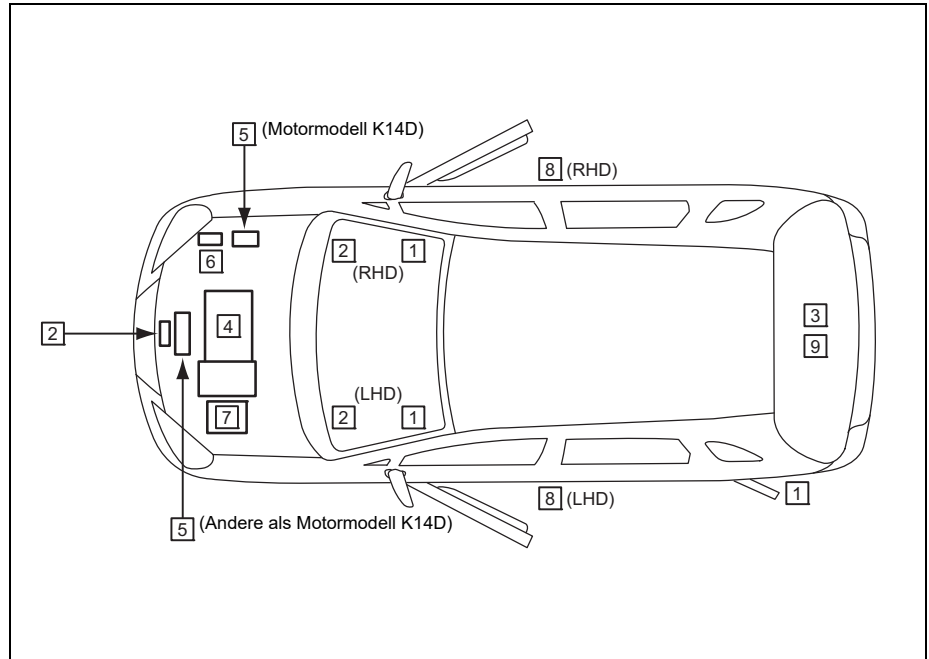
- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die Daten, die in Datenspeichermodulen oder Speichern hinterlegt werden, unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse oder -modell.*
- *Es werden in keinem Fall Gespräche oder Geräusche aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

ÜBERSICHT

WARTUNGSPUNKTE

1. Kraftstoff (siehe Abschnitt 1)
2. Motorhaube (siehe Abschnitt 5)
3. Werkzeuge für den Radwechsel (siehe Abschnitt 8)
4. Ölmesstab <Gelb> (siehe Abschnitt 7)
5. Motorkühlmittel (siehe Abschnitt 7)
6. Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage (siehe Abschnitt 7)
7. Batterie (siehe Abschnitt 7)
8. Reifendruck (siehe Reifeninformationsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite)
9. Ersatzrad (siehe Abschnitt 7)/
Reifenreparaturset (siehe Abschnitt 8)



83RM01010

LHD: Linkslenker
RHD: Rechtslenker

NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for writing notes.

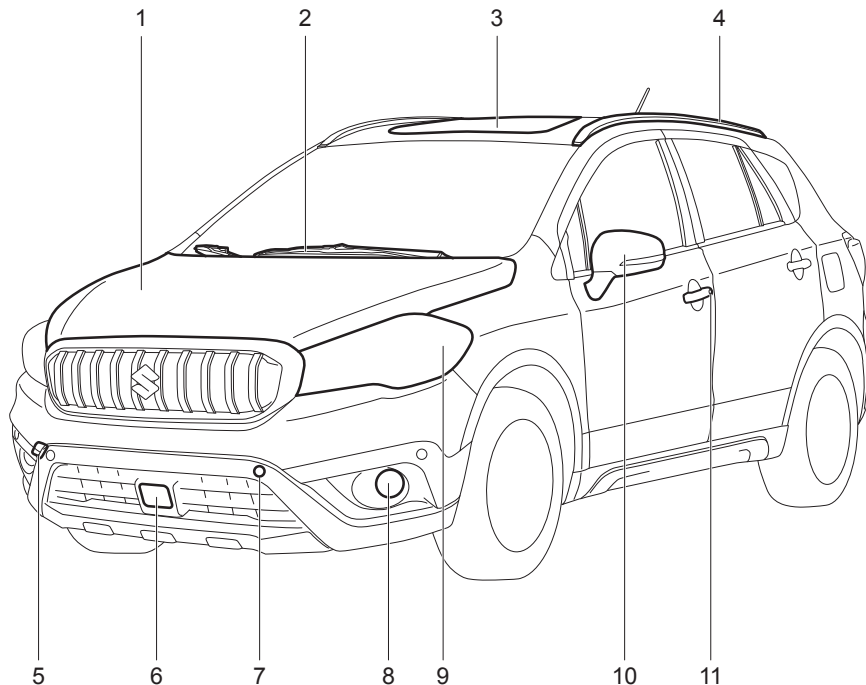
INHALTSVERZEICHNIS

EMPFOHLENER KRAFTSTOFF	1
VOR DER FAHRT	2
BETRIEB DES FAHRZEUGS	3
TIPPS FÜR DIE FAHRT	4
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG	5
BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB	6
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	7
PANNENHILFE	8
FAHRZEUGPFLEGE	9
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	10
TECHNISCHE DATEN	11
ERGÄNZUNG	12
STICHWORTVERZEICHNIS	13

AUßEN, VORN

BEISPIEL

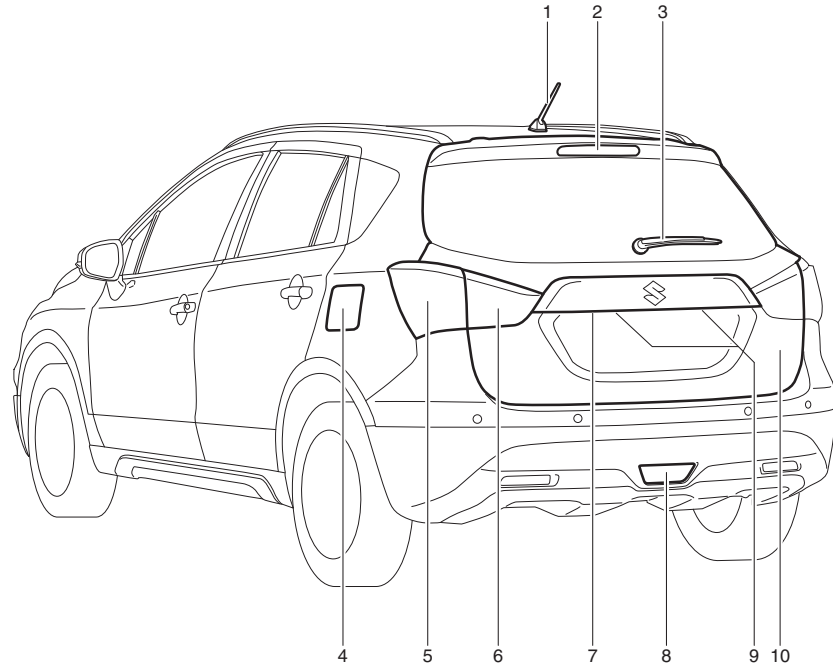
1. Motorhaube (S. 5-2)
2. Frontscheibenwischer (S. 2-115)
3. Schiebedach (falls vorhanden)
(S. 5-9)
4. Dachreling (falls vorhanden) (S. 5-20)
5. Abschlepphaken (S. 5-22)
6. Radarsensor (falls vorhanden)
(S. 3-105)
7. Abstandssensoren (falls vorhanden)
(S. 3-65)
8. Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)
(S. 2-112, 7-50)/
Tagfahrlicht (D.R.L.) (falls vorhanden)
(S. 2-111, 7-51)
9. Scheinwerfer (S. 2-107, 7-47)
10. Außenrückspiegel (S. 2-24)
11. Türschlösser (S. 2-2)



AUßEN, HINTEN

1. Radioantenne (S. 5-41)
2. Zusatzbremsleuchte (S. 7-55)
3. Heckscheibenwischer (S. 2-120)
4. Tankverschluss (S. 5-1)
5. Heck-Kombileuchte (S. 7-52)
6. Rückfahrcheinwerfer (S. 7-53)
7. Heckkamera (falls vorhanden)
(S. 3-74)
8. Nebelschlussleuchte (S. 2-111, 7-57)
9. Kennzeichenbeleuchtung (S. 7-54)
10. Heckklappe (S. 2-5)

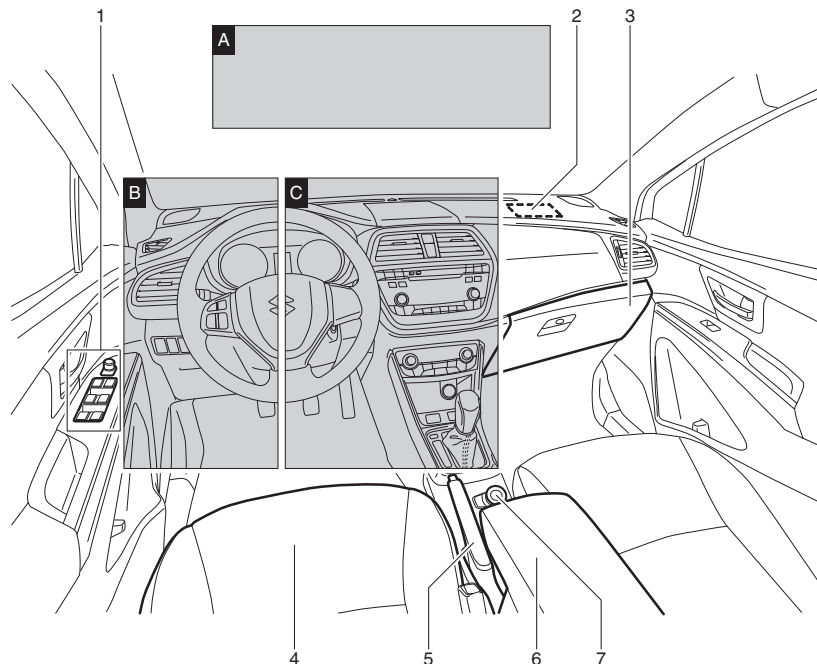
BEISPIEL



INNEN, VORN

BEISPIEL

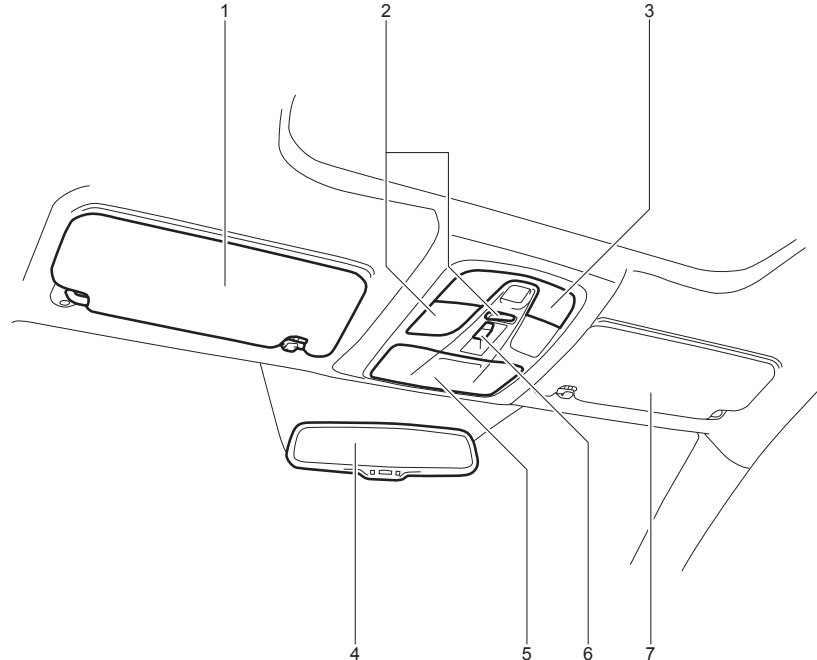
1. Elektrische Fensterheber (S. 2-19)/
Schalter für elektrisch verstellbare
Spiegel (S. 2-24)/
Schalter für klappbare
Außenrückspiegel (falls vorhanden)
(S. 2-24)
2. Beifahrer-Frontairbag (S. 2-56)
3. Handschuhfach (S. 5-12) /
Airbag-Deaktivierungsschalter
(S. 2-68)
4. Vordersitze (S. 2-25) /
Seitenairbags (S. 2-60)
5. Feststellbremshebel (S. 3-11)
6. Armlehne vorn mit Konsolenfach
(falls vorhanden) (S. 5-15)
7. Fahrmodus-Schalter
(falls vorhanden) (S. 3-33)



1. Sonnenblende (S. 5-4)
2. Innenbeleuchtung vorn (S. 5-5, 7-57)
3. Mikrophon Freisprechanlage (falls vorhanden) (S. 5-69)
4. Innenrückspiegel (S. 2-22)
5. Dachkonsole (falls vorhanden) (S. 5-12)
6. Schiebedachschalter (falls vorhanden) (S. 5-9)
7. Warnaufkleber für den vorderen Beifahrerairbag (S. 2-55) *1, *2

ANSICHT A

BEISPIEL

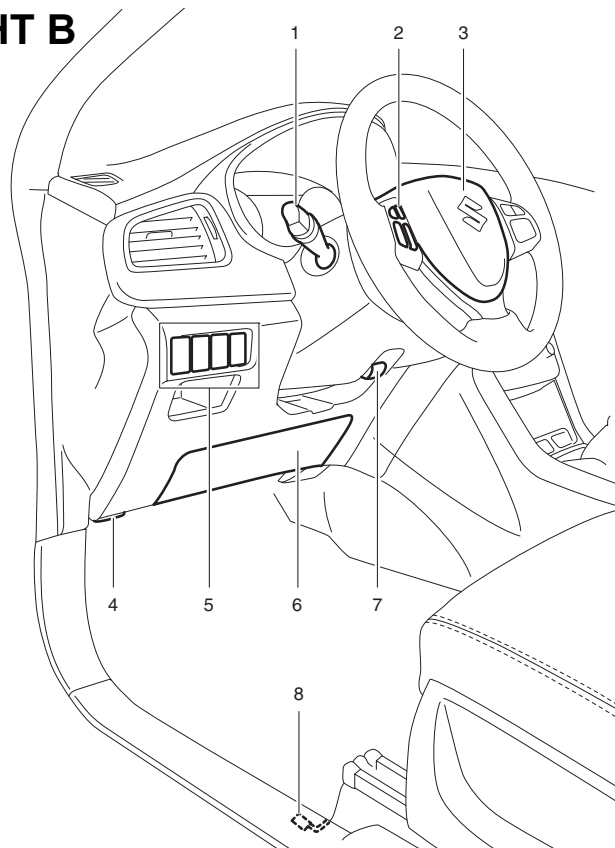


- *1: Vor der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie die ausführlichen Hinweise der betreffenden Seite lesen.
- *2: Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert ist. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.



1. Lichthebel (S. 2-107)/
Blinkerhebel (S. 2-113)
2. Audio-Fernbedienung
(falls vorhanden) (S. 5-82)
3. Fahrer-Frontairbag (S. 2-56)
4. Entriegelungshebel Motorhaube
(S. 5-2)
5. Leuchtweitenregler (falls vorhanden)
(S. 2-112)/
Nebelscheinwerfer-Schalter
(falls vorhanden) (S. 2-112)/
ESP® „OFF“-Schalter (S. 3-80)/
Einparkhilfe-Schalter
(falls vorhanden) (S. 3-65)/
ENG A-STOP „OFF“-Schalter
(falls vorhanden) (S. 3-42, 3-53)/
Radargestütztes Bremssystem
„OFF“-Schalter (falls vorhanden)
(S. 3-104)/
„FAR/NEAR“ Einstellungsschalter
(falls vorhanden) (S. 3-102)
6. Fahrer-Knieairbag (S. 2-56)
7. Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/
Längsverstellung (falls vorhanden)
(S. 2-120)
8. Tankdeckel-Entriegelungshebel
(S. 5-1)

ANSICHT B

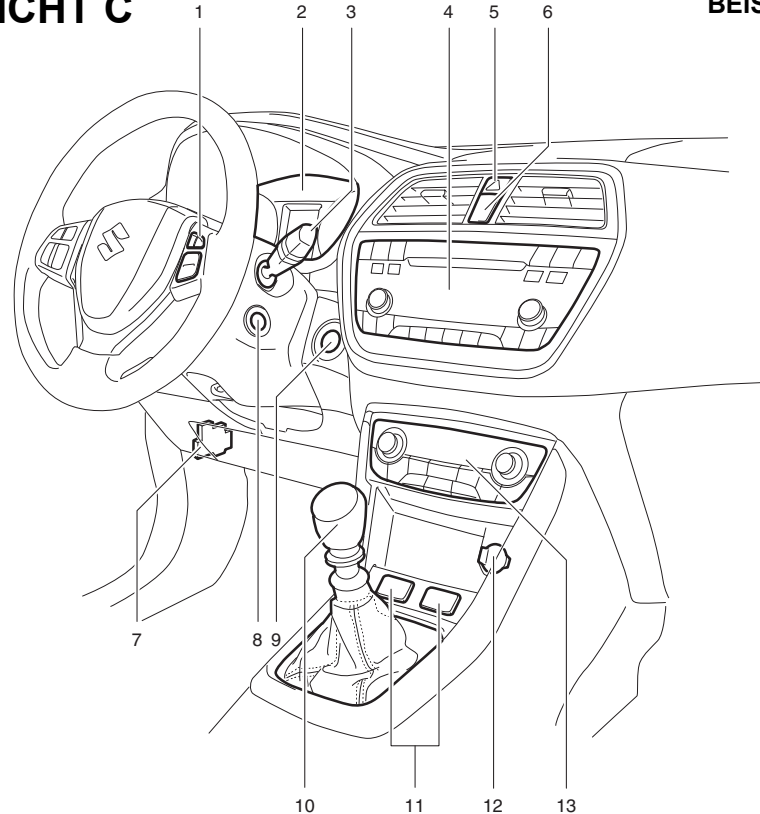


BEISPIEL

1. Abstandsregeltempomat-Schalter (falls vorhanden) (S. 3-110)/
Tempomatschalter (falls vorhanden) (S. 3-59)/
Geschwindigkeitsbegrenzungsschalter (falls vorhanden) (S. 3-62)
2. Kombiinstrument (S. 2-70)/
Informationsdisplay (S. 2-73)
3. Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage (S. 2-115)/
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage (S. 2-120)
4. Audio (falls vorhanden) (S. 5-42)
5. Schalter für die Warnblinkanlage (S. 2-114)
6. Anzeige Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (S. 2-68)
7. Sicherungen (S. 7-44)
8. Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (S. 3-4)
9. Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (S. 3-6)
10. Schalt-/Wählhebel (S. 3-23)
11. Schalter für vordere Sitzheizung (falls vorhanden) (S. 2-27)
12. Zusatzsteckdose (S. 5-8)
13. Heizung und Klimaanlage (S. 5-25)/
Schalter für Heckscheibenheizung und beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden) (S. 2-121)

ANSICHT C

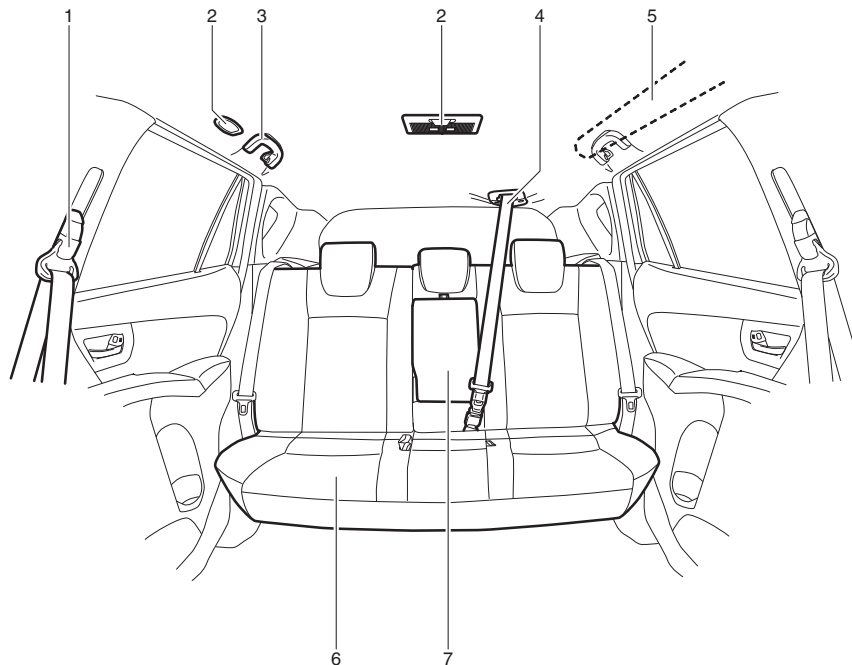
BEISPIEL



INNEN, HINTEN

BEISPIEL

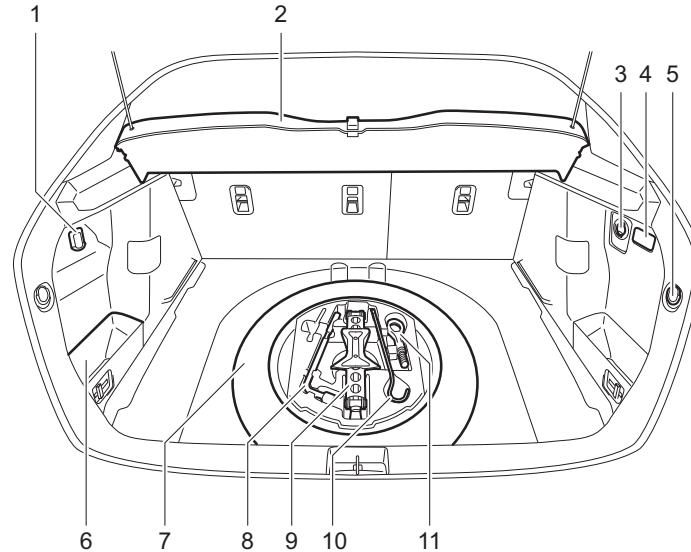
1. Sicherheitsgurte (S. 2-32)
2. Mittlere Innenbeleuchtung (S. 5-5, 7-57)
3. Haltegriffe (S. 5-11)
4. Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss (S. 2-36)
5. Seiten-Vorhangairbags (S. 2-60)
6. Rücksitze (S. 2-28)
7. Armlehne hinten mit Getränkehalter (falls vorhanden) (S. 5-16)



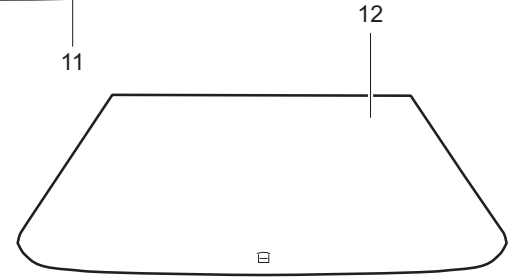
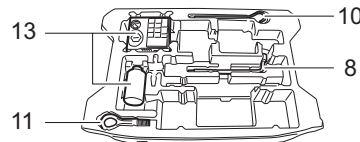
GEPÄCKKRAUM

1. Taschenhaken (S. 5-18)
2. Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) (S. 5-19)
3. Zusatzsteckdose (falls vorhanden) (S. 5-8)
4. Gepäckraumbeleuchtung (falls vorhanden) (S. 5-5, 7-57)
5. Gepäcknetzhook (falls vorhanden) (S. 5-19)
6. Gepäckraumtasche (S. 5-17)
7. Ersatzrad (falls vorhanden) (S. 7-38, 8-1)
8. Radmutter Schlüssel (S. 8-1)
9. Wagenheber (falls vorhanden) (S. 8-1)
10. Wagenheberkurbel (S. 8-1)
11. Abschleppöse (S. 5-22)
12. Gepäckraumplatte (falls vorhanden) (S. 5-19)
13. Reifenreparaturset (falls vorhanden) (S. 8-6)

BEISPIEL

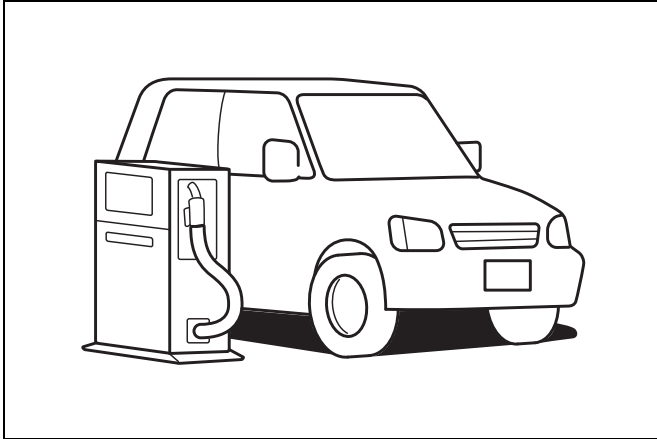


Modelle mit Reifenreparaturset



EMPFOHLENER KRAFTSTOFF

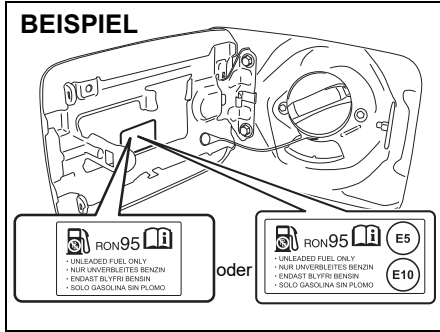
Empfohlener Kraftstoff 1-1



65D394

Empfohlener Kraftstoff

BEISPIEL

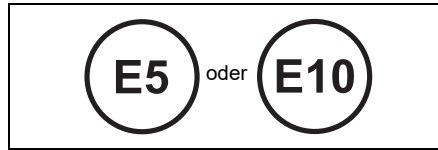


Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn auf dem Tankverschlussdeckel ein Etikett „RON 95“ angebracht ist), was dem europäischen Standard EN228 entspricht. Verwenden Sie kein Benzin mit metallhaltigen Zusätzen. Dies ist ersichtlich auf einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Verwenden Sie das empfohlene Benzin, das den folgenden Etiketten entspricht.



ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich zugelassen)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

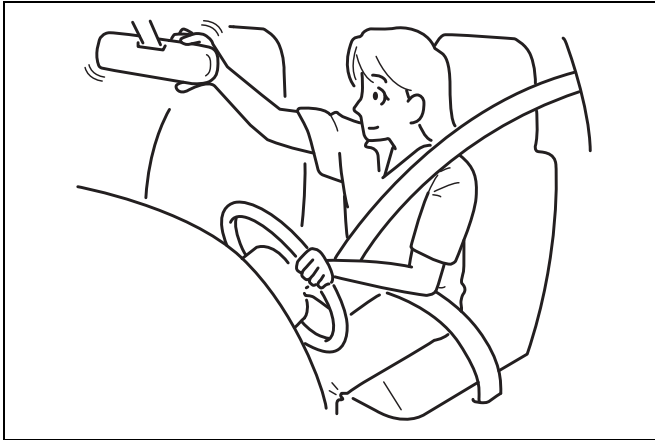
HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff für taiwanische Modelle finden Sie unter „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

VOR DER FAHRT



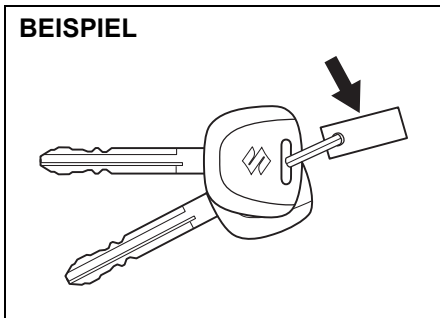
60G404

Schlüssel	2-1
Türschlösser	2-2
Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/ Sender des schlüssellosen Zugangssystems	2-6
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden)	2-17
Fenster	2-19
Spiegel	2-22
Vordersitze	2-25
Rücksitze	2-28

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme	2-32
Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet	2-46
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)	2-54
Kombiinstrument	2-70
Tachometer	2-71
Drehzahlmesser	2-71
Tankanzeige	2-71
Temperaturanzeige	2-72
Helligkeitsregelung	2-72
Informationsdisplay	2-73
Warn- und Anzeigeleuchten	2-93
Lichthebel	2-107
Nebelscheinwerferschalter (falls vorhanden)	2-112
Leuchtweitenregler (falls vorhanden)	2-112
Blinkerhebel	2-113
Schalter für Warnblinkanlage	2-114
Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	2-115
Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung (falls vorhanden)	2-120
Hupe	2-121
Schalter für Heckscheibenheizung und beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)	2-121

Schlüssel

BEISPIEL



54G489

Das Fahrzeug wird mit zwei identischen Schlüsseln geliefert. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf. Alle Schlösser am Fahrzeug können mit einem Schlüssel geöffnet werden.

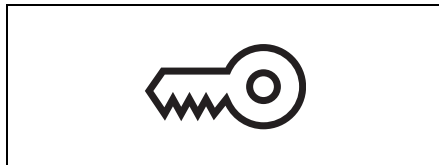
Die Schlüssel-Identifikationsnummer ist auf einer separaten Metallplakette oder auf den Schlüsseln selbst eingestanzt. Bewahren Sie diese Plakette (falls vorhanden) an einem sicheren Ort auf. Diese Nummer brauchen Sie zur Anfertigung neuer Schlüsseln, falls Sie einmal Ihre Schlüsseln verlieren sollten. Notieren Sie sich die Nummer in nachstehendem Feld.

SCHLÜSSELNUMMER:

Wegfahrsperre

Diese Einrichtung ist eine Sicherung gegen Fahrzeugdiebstahl. Sie blockiert das Starten des Motors elektronisch.

Der Motor lässt sich nur mit Ihrem Original-Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre oder der Fernbedienung für das schlüssellose Anlassersystem starten, der/die mit einem elektronischen Identifikationscode zur Deaktivierung der Wegfahrsperre programmiert wurde. Der Schlüssel bzw. die Fernbedienung übermittelt dem Fahrzeug den Identifikationscode, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler, wenn Sie Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen benötigen. Das Fahrzeug muss mit dem korrekten Identifikationscode für die Ersatzschlüssel programmiert werden. Von gewöhnlichen Schlüsseldiensten angefertigte Schlüsseln können nicht verwendet werden.



80JM122

Wenn die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem bei Zündschalter in Position „ON“ oder eingeschalteter Zündung blinkt, kann der Motor nicht angelassen werden.

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Wegfahrsperre nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt oder aufleuchtet, kann eine Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.
- Dieses Wegfahrsperrensystem ist wartungsfrei.

Für Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Falls diese Leuchte blinkt, drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ zurück und dann wieder auf „ON“.

Falls diese Leuchte bei Zündschalterposition „ON“ blinkt, liegt ggf. eine Störung des Schlüssels oder im System der Wegfahrsperre vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Für Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Falls diese Leuchte blinkt, aktivieren Sie das Lenkradschloss und schalten Sie anschließend die Zündung wieder ein. Siehe auch „Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor nicht gestartet werden kann“ unter „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Falls diese Leuchte nach eingeschalteter Zündung weiterhin blinkt, liegt ggf. eine Störung des Schlüssels oder im System der Wegfahrsperrung vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Die Warnleuchte der Wegfahrsperrung/des schlüssellosen Startsystems blinkt eventuell auch dann, wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die Tür schließen bzw. versuchen, den Motor anzulassen.

ZUR BEACHTUNG:

- Sollten Sie den Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperrung bzw. die Fernbedienung verlieren, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren SUZUKI-Händler, um den verlorenen Schlüssel/die verlorene Fernbedienung deaktivieren und eine(n) neue(n) anfertigen zu lassen.
- Falls Sie mehrere Fahrzeuge mit elektronischer Wegfahrsperrung besitzen, halten Sie deren Schlüssel vom Zündschalter

oder Motorschalter Ihres SUZUKI-Fahrzeugs fern, da diese sonst das System der Wegfahrsperrung Ihres SUZUKI-Fahrzeugs stören und das Anlassen des Motors verhindern könnten.

- Bringen Sie am Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperrung bzw. an der Fernbedienung keine Metallgegenstände an, da sonst der Motor möglicherweise nicht gestartet werden kann.

HINWEIS

Der Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperrung und die Fernbedienung sind empfindliche elektronische Geräte. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

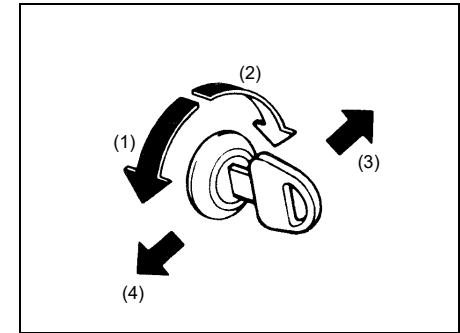
- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie sie von magnetischen Gegenständen fern.

Zündschlüssel-Warnsignal (falls vorhanden)

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abziehen, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.

Türschlösser

Seitentürschlösser



60B008

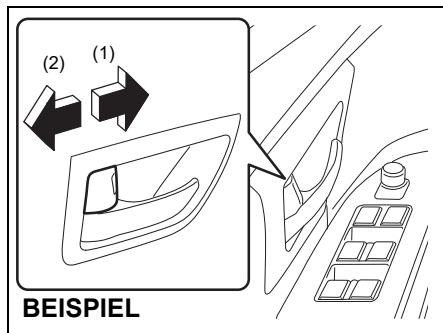
- (1) ENTRIEGELN
- (2) VERRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Zum Verriegeln einer Vordertür von außen:

- stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn in Richtung Fahrzeugheck, oder
- drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und heben Sie beim Schließen der Tür den Türgriff an.

VOR DER FAHRT

Zum Entriegeln einer Vordertür von außen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn in Richtung Fahrzeugfront.



61MM0A044

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

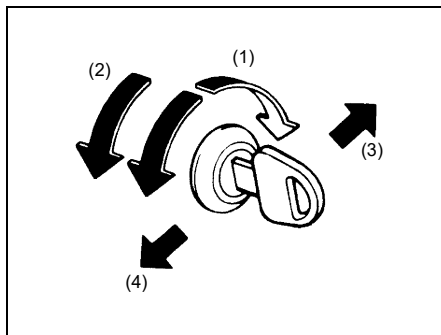
Um eine Tür von innen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn. Stellen Sie den Verriegelungsknopf nach hinten, um die Tür wieder zu entriegeln.

Um eine hintere Tür von außen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und schließen die Tür. Beim Schließen der Tür müssen Sie den Griff nicht heranziehen und halten.

ZUR BEACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie beim Schließen einer verriegelten Vordertür den Türgriff halten, da die Tür sonst nicht verriegelt bleibt.

Zentralverriegelung



54G294

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Sie können mit dem Schlüssel durch Betätigung des Fahrertürschlosses alle Türen (einschließlich Heckklappe) zentral verriegeln bzw. entriegeln.

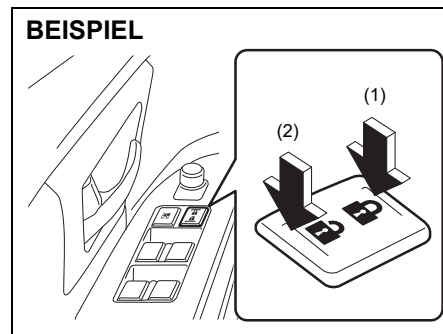
Zum gleichzeitigen Verriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen ihn einmal in Richtung Fahrzeugheck.

Zum gleichzeitigen Entriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen ihn zweimal in Richtung Fahrzeugfront.

ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen ihn einmal in Richtung Fahrzeugfront.



61MM0A045

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Sie können ferner alle Türen ver- bzw. entriegeln, indem Sie den Schalter vorn bzw. hinten drücken.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können außerdem alle Türen mit dem Sender bzw. der Fernbedienung ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ in diesem Abschnitt.
- Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie alle Türen auch durch Betätigen des Anforderungsschalters ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ in diesem Abschnitt.

Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Dieses System soll ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser verhindern.

Sie können dieses System aktivieren, indem Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss drehen.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können außerdem das Festverriegelungssystem mit dem Sender bzw. der Fernbedienung aktivieren. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ in diesem Abschnitt.
- Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie das Festverriegelungssystem auch durch Betätigen des Anforderungsschalters aktivieren. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ in diesem Abschnitt.

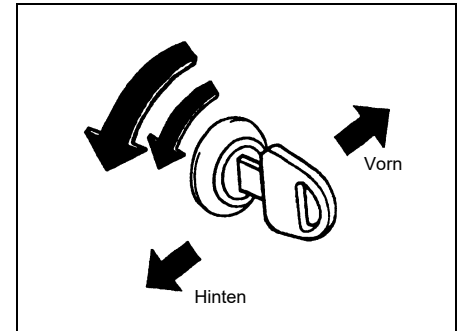
⚠️ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Festverriegelungssystem funktioniert nicht, wenn eine oder mehrere Türen nicht verschlossen oder nicht vollständig eingerastet sind. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen einschließlich der Heckklappe ganz geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie das Festverriegelungssystem aktivieren.
- Das Festverriegelungssystem wird automatisch freigegeben, wonach alle Sei-

tentüren entriegelt werden können, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

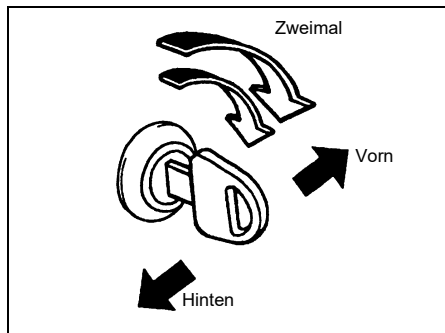


83E105

System aktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen Sie ihn innerhalb von 3 Sekunden zweimal in Richtung Fahrzeugheck.

Wenn das System aktiviert ist, können die Seitentüren nicht mittels der Verriegelungsköpfe geöffnet werden.



83E107

System entriegeln:

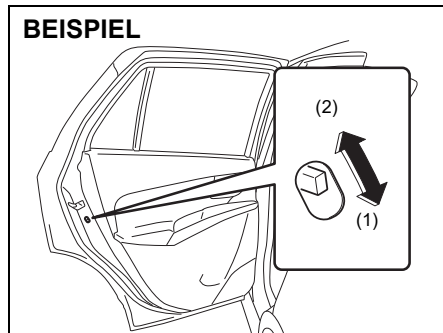
Zum Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen ihn zweimal in Richtung Fahrzeugfront.

ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen ihn einmal in Richtung Fahrzeugfront.

Kindersicherungen (Fondtür)



61MM0A046

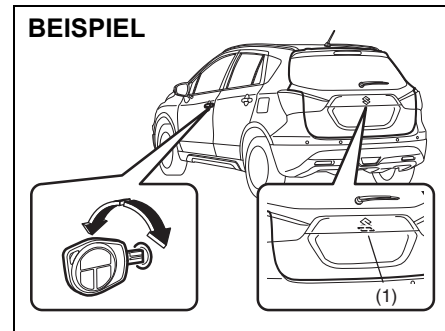
- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Alle Fondtüren sind mit einer Kindersicherung versehen, die verwendet werden kann, um ein versehentliches Öffnen der Türen von innen zu verhindern. Befindet sich der Verriegelungshebel in Position VERRIEGELN (1), kann die hintere Tür nur von außen geöffnet werden. Befindet sich der Verriegelungshebel in Position ENTRIEGELN (2), kann die hintere Tür von innen oder außen geöffnet werden.

⚠️ WARNUNG

Aktivieren Sie stets die Kindersicherung, wenn Kinder auf dem Rücksitz mitfahren.

Heckklappe



61MM0A047

- (1) Entriegelungsschalter der Heckklappe

Sie können die Heckklappe mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss verriegeln bzw. entriegeln.

Zum Öffnen der Heckklappe den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe drücken, halten und die Heckklappe anheben.

ZUR BEACHTUNG:

Falls die Heckklappe schlecht schließt, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

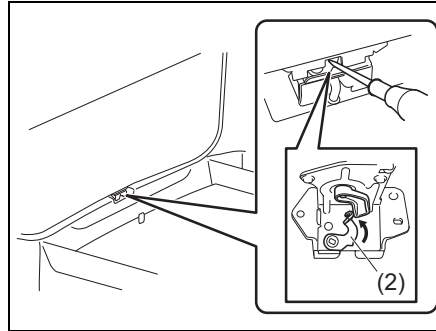
- 1) Drücken Sie den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe und öffnen Sie die Heckklappe.
- 2) Warten Sie ein paar Sekunden und schließen Sie dann die Heckklappe wieder.
- 3) Überzeugen Sie sich davon, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich immer, dass die Heckklappe geschlossen und sicher verriegelt ist. Ein vollständiges Schließen der Heckklappe verhindert auch, dass Insassen bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ferner wird das Eindringen von Auspuffgasen in das Fahrzeuginnere verhindert.

Falls sich die Heckklappe durch Drücken des Entriegelungsschalters (1) wegen entladener Batterie oder aufgrund eines Defekts nicht entriegeln lässt, entriegeln Sie die Heckklappe wie nachfolgend beschrieben aus dem Fahrzeuginnere.

- 1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) ab und klappen Sie den Rücksitz nach vorn, um leichteren Zugang zu erhalten. Siehe Abschnitt „Umklappbare Rücksitze“.



54P000205

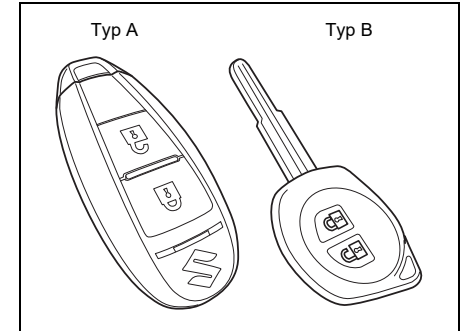
- 2) Drücken Sie die Heckklappe von innen auf, indem Sie mit einem Schlitzschraubendreher oder der Wagenheberkurbel den Nothebel (2) nach oben drücken. Die Heckklappe wird durch einfaches Schließen wieder verriegelt.

Falls sich die Heckklappe nicht mit dem Entriegelungsschalter (1) öffnen lässt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠️ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass sich beim Öffnen der Heckklappe von innen niemand im Außenbereich der Heckklappe befindet.

Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/ Sender des schlüssellosen Zugangssystems



68LM205

Ihr Fahrzeug ist entweder mit einer Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem (Typ A) oder mit einem Sender für das schlüssellose Zugangssystem (Typ B) ausgerüstet. Die Fernbedienung verfügt über ein schlüsselloses Zugangssystem und ein schlüsselloses Startsystem. Der Sender verfügt nur über ein schlüsselloses Zugangssystem. Näheres dazu siehe Erläuterungen weiter unten.

⚠️ WARNUNG

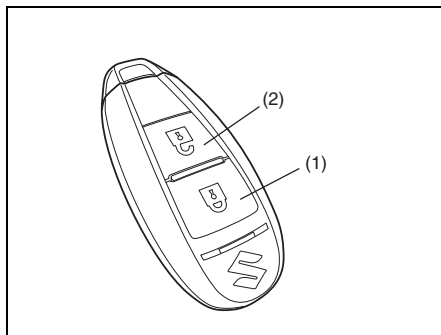
Die Funkwellen der Antennen des schlüssellosen Startsystems können Störungen an medizinischen Geräten, z. B. Herzschrittmachern, verursachen. Bei Nichtbeachtung der unten genannten Vorsichtsmaßnahmen können aufgrund der Störungen durch die Funkwellen schwere Verletzungen verursacht werden.

- Personen mit Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten sollten sich beim Hersteller der Geräte erkundigen, ob die Funkwellen des schlüssellosen Startsystems an diesen Geräten Störungen hervorrufen können.
- Bei Störungen durch Funkwellen lassen Sie die Antennenfunktion durch Ihren SUZUKI-Händler deaktivieren.

Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems (Typ A)

Die Fernbedienung ermöglicht folgende Vorgänge:

- Sie können zum Ver- oder Entriegeln der Türen die VERRIEGELN- bzw. ENTRIEGELN-Taste der Fernbedienung verwenden. Siehe die Erklärung in diesem Abschnitt.
- Sie können die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters ver- und entriegeln. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Sie können den Motor ohne Verwendung eines Zündschlüssels anlassen. Nähere Informationen siehe „Motorschalter“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.



- (1) VERRIEGELN-Taste
(2) ENTRIEGELN-Taste

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einmal auf die VERRIEGELN-Taste (1).
- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrtür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).
- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal.

Zentralverriegelung mit Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Diese Methode verwenden Sie, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern. Bei aktiviertem Festverriegelungssystem lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknopfen öffnen.

System aktivieren:

Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden zweimal auf die VERRIEGELN-Taste (1).

System entriegeln:

- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrertür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).
- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

! WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf und der Außensummer ertönt einmal. Wenn danach die Türen mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut auf und der Außensummer ertönt noch einmal.

Wenn sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, ertönt der Außensummer und die Türen können nicht verriegelt werden, wenn Sie die VERRIEGELN-Taste drücken.

Beim Entriegeln der Türen:

- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.
- Ist der Schalter für die Innenbeleuchtung in der Position „DOOR“, leuchtet die Innenbeleuchtung ca. 15 Sekunden und geht dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

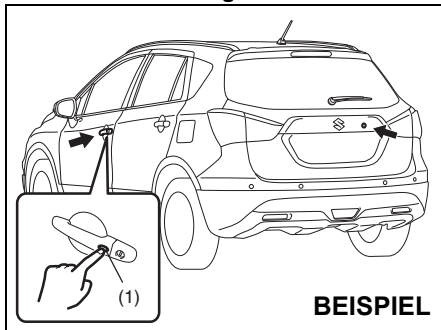
Vergewissern Sie sich, dass nach dem Betätigen der VERRIEGELN-Taste (1) die Türen tatsächlich verriegelt sind.

Falls innerhalb von 30 Sekunden nach dem Betätigen der ENTRIEGELN-Taste (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Der maximale Aktivierungsabstand der Fernbedienung beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.*
- *Die Türverriegelungen können nicht mit der Fernbedienung betätigt werden, wenn sich der Zündmodus in einer anderen Stellung als Lenkradschloss aktiviert befindet.*
- *Wenn eine Tür geöffnet ist, ertönt der Außensummer und die Türen können nicht verriegelt werden, wenn Sie die VERRIEGELN-Taste drücken.*
- *Verlieren Sie eine der Fernbedienungen, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler die neue Fernbedienung in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmiert, damit der alte Code gelöscht wird.*

Schlüsselloses Verriegeln/Entriegeln mit den Anforderungsschaltern



61MM0A049

Wenn sich die Fernbedienung in der in diesem Abschnitt genannten Reichweite befindet, können Sie zum Ver- oder Entriegeln der Türen (einschließlich der Heckklappe) den Anforderungsschalter (1) im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür bzw. der Heckklappe verwenden. Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern.

Zum Verriegeln oder Festverriegeln aller Türen, wenn alle Türen entriegelt sind:

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Zum Verriegeln aller Türen mit dem Festverriegelungssystem drücken Sie einen der Anforderungsschalter innerhalb von 3 Sekunden zweimal.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf und der Außensummer ertönt einmal. Wenn danach die Türen mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut auf und der Außensummer ertönt noch einmal.

⚠️ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Zum Entriegeln einer oder aller Türen:

- Zum Entriegeln von nur einer Tür drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Drücken Sie einen der Anforderungsschalter zweimal, um alle Türen zu entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Beim Entriegeln der Türen:

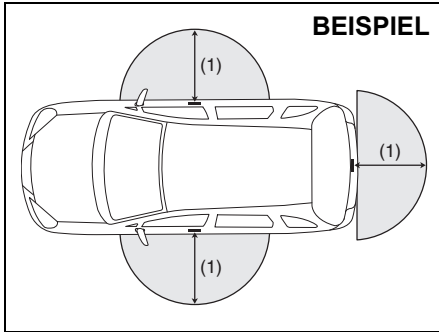
- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.

- Ist der Schalter für die Innenbeleuchtung in der Position „DOOR“, leuchtet die Innenbeleuchtung ca. 15 Sekunden und geht dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Vergewissern Sie sich, dass nach dem Betätigen des Verriegelungsanforderungsschalters die Türen tatsächlich verriegelt sind.

ZUR BEACHTUNG:

- *Unter den folgenden Bedingungen lassen sich die Türschlösser nicht mit dem Anforderungsschalter betätigen:*
 - Falls eine Tür geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.
 - Wenn der Zündmodus nicht auf Lenkradschloss aktiviert steht.
- *Falls nach dem Entriegeln am Anforderungsschalter innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.*



80J056

(1) 80 cm (2 1/2 ft)

Wenn sich die Fernbedienung innerhalb von etwa 80 cm (2 1/2 ft) vom Türgriff einer Vordertür oder dem Heckklappenschalter befindet, können Sie die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters verriegeln oder entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:

- Befindet sich die Fernbedienung außerhalb des oben genannten Bereichs des Anforderungsschalters, kann der Anforderungsschalter nicht bedient werden.
- Unzureichende Batteriekapazität der Fernbedienung, starke Funkwellen oder Störstrahlung können zu einer Verringerung der Reichweite des Anforderungsschalters oder zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

- Befindet sich die Fernbedienung zu nahe an der Türverglasung, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht.
- Falls sich eine weitere Fernbedienung im Fahrzeug befindet, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Ein Anforderungsschalter lässt sich nur dann mit der Fernbedienung betätigen, wenn sich diese innerhalb seiner Reichweite befindet. Wenn sich die Fernbedienung beispielsweise im Bereich des Anforderungsschalters der Fahrertür, aber nicht des Schalters der Beifahrertür oder der Heckklappe befindet, kann der Fahrertürschalter, aber nicht der Beifahrertürschalter oder der Heckklappenschalter betätigt werden.

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung der Fernbedienung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie die Fernbedienung von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.

ZUR BEACHTUNG:

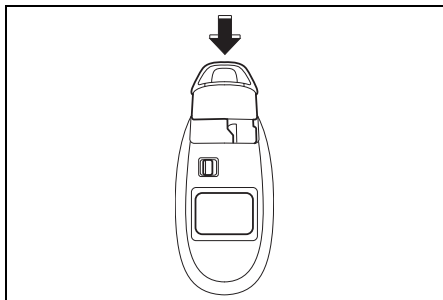
In den folgenden Bereichen kann das schlüssellose Startsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren:

- Bei starken Signalen von Fernsehgeräten, Kraftwerken oder Mobiltelefonen.
- Wenn die Fernbedienung einen Metallgegenstand berührt oder von diesem bedeckt wird.
- Wenn in der Nähe ein funkgesteuertes schlüsselloses Zugangssystem betätigt wird.
- Wenn sich die Fernbedienung in der Nähe eines elektrischen Geräts (z. B. PC) befindet.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen und Informationen, die Sie beachten/kennen sollten:

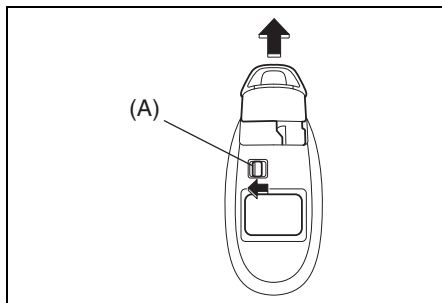
- Achten Sie darauf, dass sich der Schlüssel in der Fernbedienung befindet. Anderenfalls können Sie bei Funktionsstörungen der Fernbedienung die Türen weder ver- noch entriegeln.
- Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.
- Verlieren Sie eine der Fernbedienungen, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler die neue Fernbedienung in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmiert, damit der alte Code gelöscht wird.
- Sie können für Ihr Fahrzeug bis zu vier Fernbedienungen und Schlüssel verwenden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

- Die Lebensdauer der Batterie in der Fernbedienung richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und beträgt ungefähr zwei Jahre.



57L21016

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.



68LM247

Zum Entnehmen des Schlüssels aus der Fernbedienung drücken Sie die Taste (A) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel aus der Fernbedienung heraus.

Anforderungsschalter Warnsummer

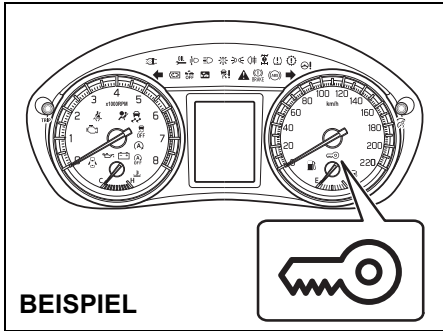
Der Außensummer ertönt unter den folgenden Umständen 2 Sekunden lang und warnt Sie damit, dass der Anforderungsschalter nicht funktioniert:

- Der Anforderungsschalter wird gedrückt, nachdem alle Türen geschlossen wurden und die Stromzufuhr oder Zündung mit dem Motorschalter eingeschaltet wurde.
- Wenn der Anforderungsschalter in einer der nachfolgenden Situation gedrückt wird, nachdem der Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Lenkradschloss aktivieren umgeschaltet wurde.
 - Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen.
 - Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen.

Drücken Sie den Anforderungsschalter erneut, nachdem Sie Folgendes getan haben:

Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug. Wenn das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde, kontrollieren Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind.

Warnsummer



83RM02010

Ein periodischer Signalton ertönt 2 Sekunden lang und die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems im Kombiinstrument blinkt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet und die folgenden Bedingungen vorliegen:

Wenn eine oder mehrere Türen geöffnet sind und alle Türen später in einem anderen Zündmodus als Lenkradschloss aktivieren geschlossen werden.

Die Warnleuchte erlischt nach einigen Sekunden, nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet (gilt nicht für den hinteren Gepäckraum).

Bleibt die Fernbedienung im Fahrzeug, wird die Fahrertür oder Beifahrertür automatisch entriegelt, wenn Sie die Tür auf eine der nachstehenden Arten verriegeln:

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen und sie durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Fahrertür automatisch entriegelt.
- Wenn Sie die Beifahrertür öffnen und durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Beifahrertür automatisch entriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

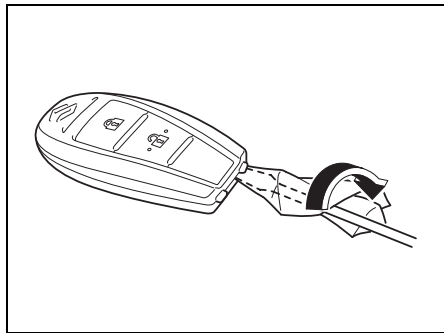
- *Der Warnsummer ertönt nicht, wenn sich die Fernbedienung auf der Instrumententafel, im Handschuhfach, in einem Staufach, in der Sonnenblende, auf dem Fahrzeugboden usw. befindet.*
- *Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.*
- *Lassen Sie die Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug zurück.*

Wechsel der Batterie

Falls die Fernbedienung unzuverlässig arbeitet, sollten Sie die Batterie austauschen.

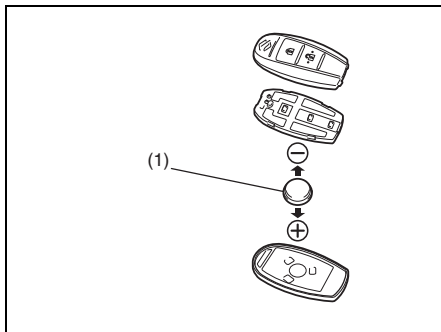
HINWEIS
<p>Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, berühren Sie zur Ableitung der statischen Aufladung Ihrer Kleidung zuvor einen Metallgegenstand. Andernfalls kann die Fernbedienung beschädigt werden.</p>

Austausch der Batterie der Fernbedienung:



71LMT0201

- 1) Ziehen Sie den Schlüssel aus der Fernbedienung heraus.
- 2) Stecken Sie einen mit einem weichen Tuch umwickelten Schlitzschraubendreher in den Schlitz der Fernbedienung und hebeln Sie diese auf.



68LM210

- (1) Lithium-Knopfzellen-Batterie: CR2032 oder gleichwertig
- 3) Setzen Sie die neue Batterie (1) mit dem Pluspol (+) zum Gehäuseboden hin ein (siehe Abbildung).
- 4) Schließen Sie die Fernbedienung fest.
- 5) Vergewissern Sie sich, dass sich die Türen mit der Fernbedienung verriegeln und entriegeln lassen.
- 6) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

⚠️ WARNUNG

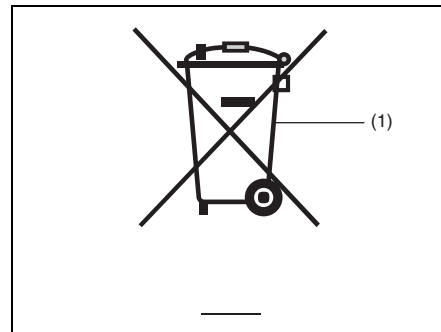
Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.

ZUR BEACHTUNG:

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



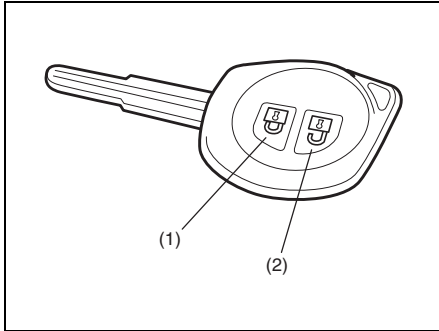
80JM133

- (1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Sender des schlüssellosen Zugangssystems (Typ B)



81A184

- (1) VERRIEGELN-Taste
- (2) ENTRIEGELN-Taste

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit dem Sender in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einmal auf die VERRIEGELN-Taste (1).
- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrertür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).
- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Zentralverriegelung mit Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Diese Methode verwenden Sie, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern. Bei aktiviertem Festverriegelungssystem lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknöpfen öffnen.

System aktivieren:

Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden zweimal auf die VERRIEGELN-Taste (1).

System entriegeln:

- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrertür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).
- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

⚠️ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf. Wenn die Türen danach mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut einmal auf.

Beim Entriegeln der Türen:

- Leuchten die Blinkerleuchten zweimal auf.
- Ist der Schalter für die Innenbeleuchtung in der Position „DOOR“, leuchtet die Innenbeleuchtung ca. 15 Sekunden und geht dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Vergewissern Sie sich, dass nach dem Betätigen der VERRIEGELN-Taste (1) die Türen tatsächlich verriegelt sind.

ZUR BEACHTUNG:

Falls innerhalb von 30 Sekunden nach dem Betätigen der ENTRIEGELN-Taste (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

- Der maximale Aktivierungsabstand des Senders beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.
- Die Türverriegelungen können nicht mit dem Sender betätigt werden, wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet.
- Wenn eine Tür geöffnet ist, können die Türverriegelungen nur mit dem Sender entriegelt werden und die Blinker blinken nicht auf.
- Verlieren Sie einen der Sender, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler den neuen Sender in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmiert, damit der alte Code gelöscht wird.

HINWEIS

Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie den Sender von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.

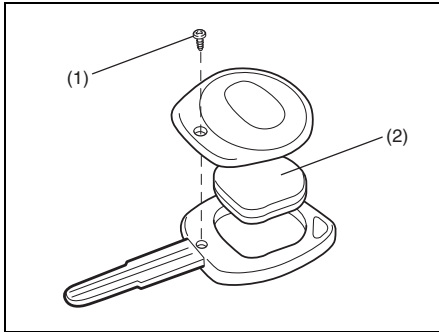
Wechsel der Batterie

Falls der Sender unzuverlässig arbeitet, sollten Sie die Batterie austauschen.

HINWEIS

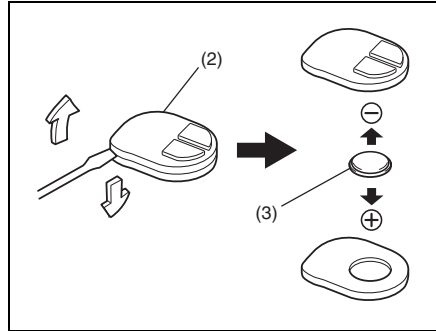
Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, berühren Sie zur Ableitung der statischen Aufladung Ihrer Kleidung zuvor einen Metallgegenstand. Andernfalls kann der Sender beschädigt werden.

Austausch der Batterie des Senders:



68LM248

- 1) Drehen Sie die Schraube (1) heraus und nehmen Sie die Abdeckung des Senders ab.
- 2) Nehmen Sie den Sender (2) heraus.



68LM249

(3) Lithium-Knopfzellen-Batterie:
CR1616 oder gleichwertig

- 3) Stecken Sie die Klinge eines Schlitzschraubendrehers in den Schlitz des Senders (2) und hebeln Sie diesen auf.
- 4) Tauschen Sie die Batterie (3) aus; der Pluspol muss zur Markierung „+“ weisen.
- 5) Schließen Sie den Sender und setzen Sie ihn wieder in die Halterung ein.
- 6) Schließen Sie die Senderabdeckung, setzen Sie die Schraube (1) ein und ziehen Sie sie fest.
- 7) Vergewissern Sie sich, dass sich die Türen mit dem Sender verriegeln und entriegeln lassen.
- 8) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

⚠️ WARNUNG

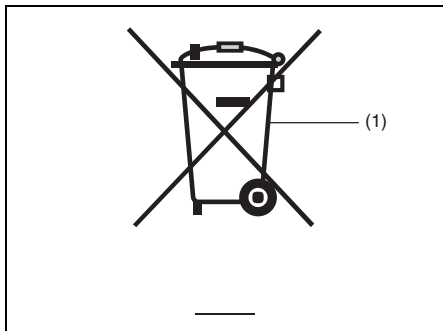
Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.

ZUR BEACHTUNG:

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Diebstahlsicherungs- Alarmanlage (falls vorhanden)

ZUR BEACHTUNG:

*Einzelheiten zur Diebstahlsicherungs-
Alarmanlage bei Modellen für Israel, Russland und Taiwan finden Sie unter „Für Israel, Russland und Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird 20 Sekunden nach dem Schließen der Türen scharfgeschaltet. (Das System wird aber nicht scharfgeschaltet, wenn die Motorhaube geöffnet ist.)

Schlüsselloses Startsystem – Verwenden Sie die Fernbedienung oder drücken Sie den Anforderungsschalter am Fahrertürgriff, dem Beifahrertürgriff oder der Heckklappe.

Schlüsselloses Zugangssystem – Verwenden Sie den Sender.

Wenn das System scharfgeschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst, sobald versucht wird, eine Tür beziehungsweise die Motorhaube mit einem anderen Mittel (*) als der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem zu öffnen.

* Zu diesen Mitteln gehören:

- Schlüssel
- Verriegelungsknopf an einer Tür
- Zentralverriegelungsschalter

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:

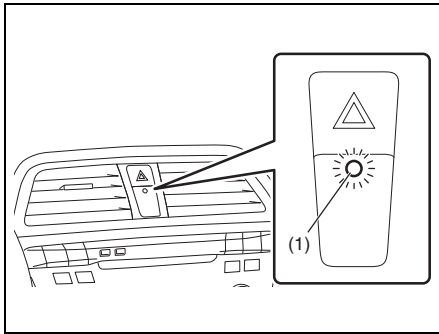
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.
- Zum Öffnen der Türen bei aktivierter Diebstahlsicherungs-Alarmanlage verwenden Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, den Anforderungsschalter oder den Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären oder die Alarmanlage deaktivieren. Fehlalarme können andere Personen stören.
- Auch wenn die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich vor Diebstahl zu schützen. Lassen Sie Geld oder Wertgegenstände nicht im Fahrzeug.

- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist wartungsfrei.

Scharfschaltung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (wenn aktiviert)

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.

Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.



61MM0A134

ZUR BEACHTUNG:

- Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person im Fahrzeug eine Tür mit dem Verriegelungsknopf oder dem Zentralverriegelungsschalter oder die Motorhaube öffnet.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel, beziehungsweise von innen mit dem Türverriegelungsknöpfen oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt werden.
- Wenn eine Tür nicht innerhalb von 30 Sekunden betätigt wird, nachdem die Türen durch Drücken der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellose Zugangssystems entriegelt wurden, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Werden die Türen erneut automatisch verriegelt, wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.

Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

Entriegeln Sie die Türen einfach mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage deaktiviert wurde.

Abstellen des Alarms

Sollte der Alarm versehentlich betätigt werden, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten, oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung „ON“. Der Alarm wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem verriegelt werden.
- Wenn Sie die Batterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage aktiviert oder der Alarm in Betrieb ist, wird der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird. Im letzteren Fall bleibt jedoch der Alarm im Zeitraum zwischen dem Abklemmen und dem erneuten Anschluss der Batterie abgestellt.
- Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür oder der Motorhaube erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.

Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde

Wenn der Alarm aufgrund eines unbefugten Zugangs zum Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann die Zündung mit dem Motorschalter einschalten oder den Zündschalter in die Stellung „ON“ drehen, blinkt die Diebstahlsicherungsleuchte etwa 8 Sekunden lang sehr schnell und der Summer ertönt 4 Mal in diesem Zeitraum. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

Wenn aktiviert

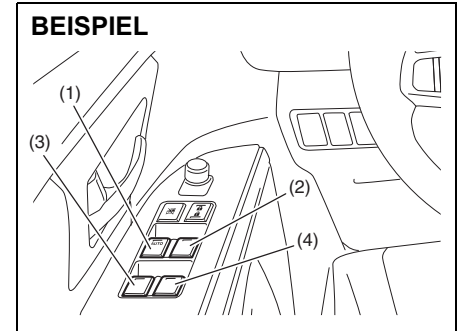
Bei aktivierter Alarmanlage blinkt die Warnblinkanlage etwa 40 Sekunden lang, wenn eine der Auslösebedingungen erfüllt ist. Ferner löst die Anlage ein 10 Sekunden langes Piepen des Summers im Innenraum aus, gefolgt von einem etwa 30 Sekunden lang andauernden Hup-Intervall. In diesem Zeitraum blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte.

Fenster

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können nur betätigt werden, wenn sich der Zündschalter auf Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

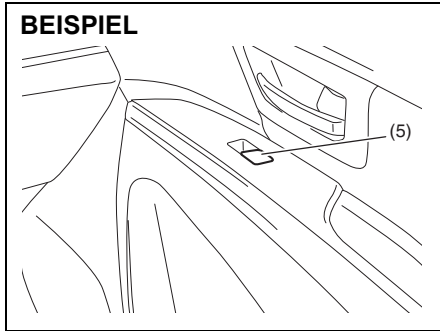
Fahrerseite



61MM0A051

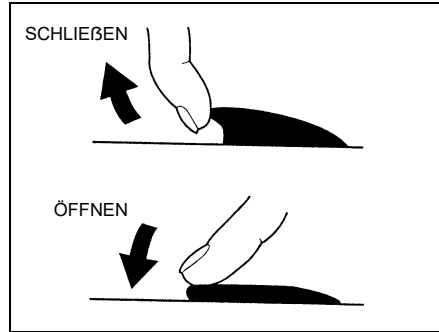
An der Fahrertür befindet sich ein Schalter (1) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite sowie ein Schalter (2) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite, beziehungsweise die Schalter (3) u. (4) zum Betätigen der Fensterheber für die Seitenscheiben hinten links und rechts.

Beifahrerseite



61MM0A052

An der Beifahrertür befindet sich ein Schalter (5) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite.

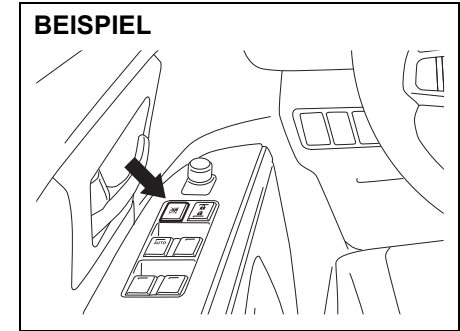


81A009

Zum Öffnen des Fensters drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach unten, zum Schließen des Fensters ziehen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben.

Das Fenster der Fahrertür bietet eine komfortable Funktion zum vollständigen Öffnen und Schließen (z. B. an Mautstellen oder Drive-Through-Restaurants). Dadurch lässt sich das Fenster ganz öffnen bzw. schließen, ohne dass der Schalter gehalten werden muss. Dazu den Schalter für das Fahrerfenster ganz nach unten drücken oder hochziehen und loslassen. Um das Fenster anzuhalten, bevor es vollständig geöffnet oder geschlossen ist, ziehen Sie den Schalter kurz nach oben oder drücken Sie den Schalter kurz nach unten.

Verriegelungsschalter



61MM0A053

An der Fahrertür befindet sich ein Verriegelungsschalter für die Beifahrerfenster hinten und vorn. Wenn Sie den Verriegelungsschalter drücken, können die Insassen ihre Fenster nicht mehr durch die Schalter (2), (3), (4) oder (5) betätigen. Um die Sperre wieder aufzuheben, drücken Sie den Verriegelungsschalter erneut.

WARNUNG

- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer gesperrt sein. Kinder könnten sich durch Einklemmen im Fenster ernsthaft verletzen.
- Um zu verhindern, dass Insassen durch Einklemmen verletzt werden, vergewissern Sie sich, dass diese beim Schließen der Scheiben keine Hand oder andere Körperteile im Schließweg haben.
- Nehmen Sie bei jedem Verlassen des Fahrzeugs (auch für kurze Zeit) den Zündschlüssel oder die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem mit. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und sich im Fenster einklemmen.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Fahren mit einem geöffneten hinteren Fenster kann aufgrund von Luftwirbelungen ein lautes Geräusch entstehen. Zur Geräuschreduzierung öffnen Sie das Fahrer- oder Beifahrerfenster oder verringern die Öffnung des hinteren Fensters.

Einklemmschutz

Das Fenster auf der Fahrerseite ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Durch diese Funktion wird ein Fremdkörper im Fenster entdeckt und das Fenster automatisch gestoppt, um Schäden zu vermeiden, während Sie das Fenster automatisch, ohne den Schalter nach oben gedrückt zu halten, schließen lassen.

WARNUNG

Um zu verhindern, dass Insassen durch Einklemmen verletzt werden, vergewissern Sie sich, dass diese beim Schließen der Scheibe keine Hand oder andere Körperteile im Schließweg haben.
Je nach Größe, Härte und Position des Fremdkörpers wird dieser unter Umständen beim Schließen des Fensters nicht erkannt.

VORSICHT

- Der Einklemmschutz funktioniert nicht, während Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten.
- Der Einklemmschutz erkennt möglicherweise kurz vor dem Ende des Schließweges des Fensters einen Fremdkörper im Fenster nicht.

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn Sie das Fenster aufgrund eines Fehlers im Einklemmschutz nicht automatisch schließen lassen können, können Sie das Fenster schließen, indem Sie den Fensterheberschalter in der Stellung nach oben gedrückt halten.
Wenn Sie in schwerem Gelände unterwegs sind, kann unter Umständen der Einklemmschutz ungewollt ausgelöst werden, da das Fenster auf Erschütterungen des Fahrzeugs reagiert.

Initialisierung des Einklemmschutzes

Wenn Sie die Batterie trennen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen, wird die Funktion deaktiviert. Unter diesen Umständen wird die automatische Öffnungsfunktion deaktiviert, während die automatische Schließfunktion unter Umständen aktiviert bleibt. Der Einklemmschutz muss initialisiert werden.

Zur Initialisierung des Einklemmschutzes gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Öffnen Sie das Fahrerfenster, indem Sie den Fensterheberschalter nach unten gedrückt halten.
- 3) Schließen Sie das Fenster, indem Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten. Halten Sie den Schalter noch 2 Sekunden lang gedrückt, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist.
- 4) Prüfen Sie am Fahrerfenster, ob die automatische Schließ-/Öffnungsfunktion funktioniert.

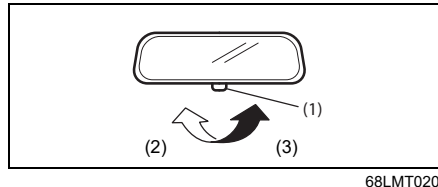
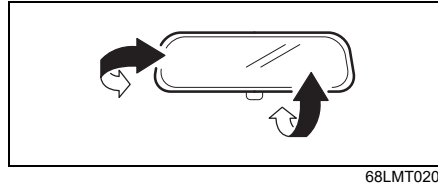
⚠️ WARNUNG

Der Einklemmschutz muss jedes Mal initialisiert werden, wenn Sie die Batterie trennen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen. Der Einklemmschutz wird nicht aktiviert, solange die Initialisierung nicht abgeschlossen ist.

Wenn die automatische Schließ-/Öffnungsfunktion nach der Initialisierung nicht funktioniert, liegt unter Umständen ein Fehler des Einklemmschutzes vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Spiegel

Innenrückspiegel



- (2) Tagfahrten
- (3) Nachtfahrten

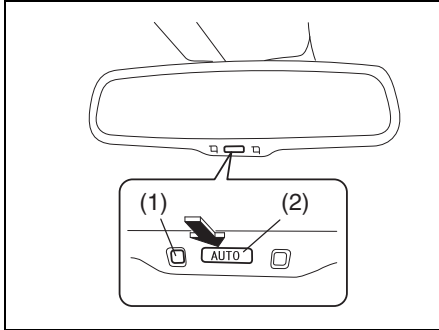
Sie können den Innenrückspiegel so einstellen, dass Sie den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug im Spiegel sehen. Zum Einstellen des Spiegels stellen Sie den Umschalthebel (1) auf die Tagfahrt-Position und verstellen den Spiegel dann mit der Hand nach oben, unten oder zur Seite, bis Sie ein optimales Sichtfeld erhalten.

Für Nachtfahrten können Sie den Innen Spiegel mit dem Umschalthebel in die Nachtfahrt-Position stellen, damit Sie nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet werden.

⚠️ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Innen Spiegel in der Tagfahrt-Position steht.
- Verwenden Sie die Nachtfahrt-Position nur, wenn Sie von den Scheinwerfern eines nachfolgenden Fahrzeugs geblendet werden. Beachten Sie, dass Sie in dieser Stellung eventuell manche Objekte nicht sehen können, die in der Tagfahrt-Position sichtbar sind.

Automatisch abblendender Innenspiegel (falls vorhanden)



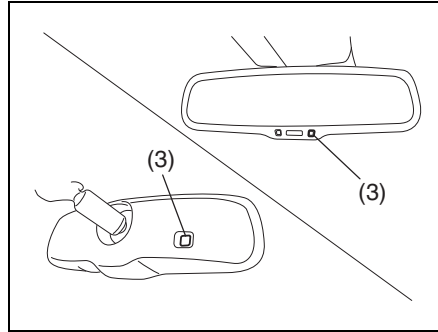
57L30019

Sie können den Innenrückspiegel mit Ablendautomatik so einstellen, dass Sie den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug im Spiegel sehen. Der Rückspiegel reduziert automatisch die Blendwirkung der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen. Die Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.

- Der Spiegel blendet grundsätzlich automatisch ab, wenn sich der Motorschalter im Modus Zündung einschalten befindet.
- Wenn der Schalter „AUTO“ (2) gedrückt wird, leuchtet die grüne Anzeige (1) auf und zeigt damit an, dass der Spiegel automatisch abblendet. Um den automatischen Dimmermodus abzustellen, drü-

cken Sie den Schalter „AUTO“ (2) und die Anzeige (1) erlischt.

- Die Ablendautomatik des Innenspiegels wird automatisch deaktiviert, wenn sich der Schalthebel in Position „R“ befindet.



57L30020

⚠️ WARNUNG

Der Sensor (3) darf nicht berührt oder abgedeckt werden, da dadurch die normale Funktion des Systems beeinträchtigt werden kann. Wird der Sensor durch Blenden, Aufkleber, Accessoires, Gepäck oder andere Fremdkörper verdeckt, kann dies die Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.

HINWEIS

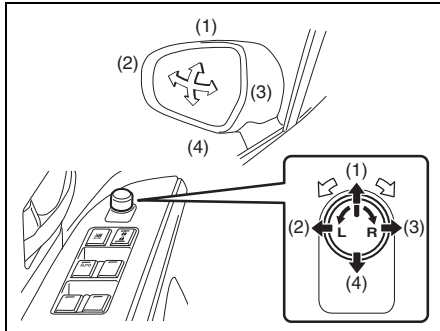
Hängen Sie nichts Schweres an den Innenspiegel. Er könnte abbrechen.

Außenrückspiegel

Stellen Sie die Außenrückspiegel so ein, dass Ihre Fahrzeugseite gerade noch im Außenrückspiegel sichtbar ist.

⚠️ WARNUNG

Das Abschätzen des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen ist mit dem konvexen Außenspiegel nur bedingt möglich. Beachten Sie, dass Objekte im Spiegel kleiner und damit weiter entfernt erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind.



61MM0A054

Der Schalter zum Einstellen der elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel befindet sich an der Türverkleidung der Fahrertür. Die Spiegel können eingestellt werden, solange der Zündschalter auf Position

„ACC“ oder „ON“ steht oder die Zündung bzw. die Stromzufuhr eingeschaltet ist. Zum Einstellen der Spiegel:

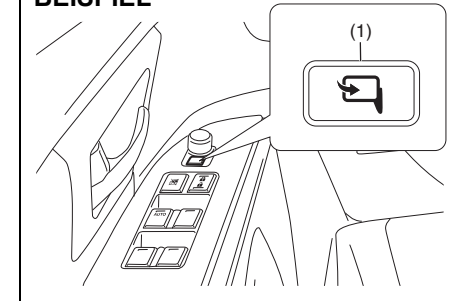
- 1) Bewegen Sie den Wählschalter nach links oder rechts, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
- 2) Betätigen Sie die Außenseite des Schalters, die der gewünschten Spiegelverstellrichtung entspricht.
- 3) Bringen Sie den Wählschalter in die Mittelstellung, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.

ZUR BEACHTUNG:

Ist Ihr Fahrzeug mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgerüstet, siehe „Schalter für Heckscheibenheizung und beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Schalter für die einklappbaren Außenrückspiegel (falls vorhanden)

BEISPIEL



61MM0A055

Sie können die Spiegel einklappen, wenn Sie an einer engen Stelle parken. Wenn der Zündschalter auf „ACC“ oder „ON“ steht oder die Stromzufuhr aktiviert bzw. die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den Schalter (1) zum Ein- und Ausklappen der Außenrückspiegel. Achten Sie darauf, dass die Spiegel vor Fahrtantritt komplett ausgeklappt sind.

⚠️ VORSICHT

An klappbaren Spiegeln kann man sich mit der Hand einklemmen und verletzen. Beim Ein- und Ausklappen der Spiegel darauf achten, dass sich keine Hände in der Nähe befinden.

Vordersitze

Sitzverstellung

WARNUNG

Versuchen Sie niemals, den Fahrersitz oder die Rückenlehne während der Fahrt zu verstellen. Sitz oder Rückenlehne könnten sich plötzlich so bewegen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Vergewissern Sie sich, dass der Fahrersitz und die Rückenlehne ordnungsgemäß eingestellt sind, bevor Sie losfahren.

WARNUNG

Um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt zu locker sitzt, was die Schutzwirkung der Gurte erheblich beeinträchtigt, sollte der Sitz korrekt eingestellt sein, bevor Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

WARNUNG

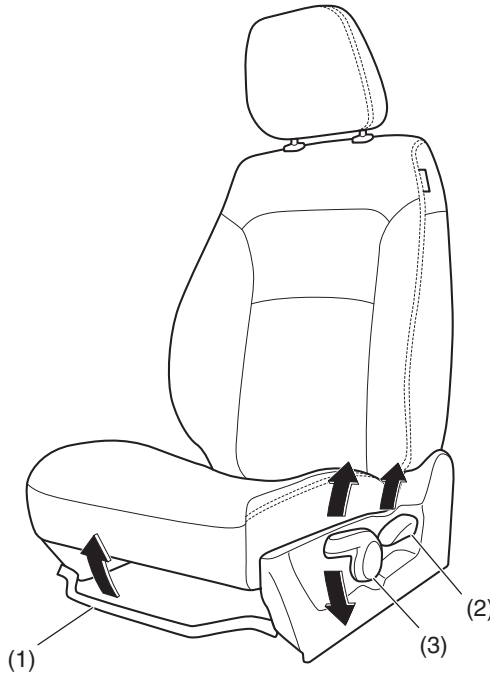
Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitz. Wenn ein Gegenstand unter dem Vordersitz eingeklemmt wird, kann Folgendes eintreten:

- Der Sitz rastet nicht ein.
- In einem mit SHVS ausgestatteten Modell wird die sich unter dem Vordersitz befindliche Lithium-Ionen-Batterie oder der DC-DC-Wandler beschädigt.

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden liegen. Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden können sich entzünden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz verstellt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

BEISPIEL



61MM0A005

Verstellhebel Sitzposition (1)

Zum Verschieben des Sitzes ziehen Sie den Hebel nach oben.

Verstellhebel Lehnenverstellung (2)

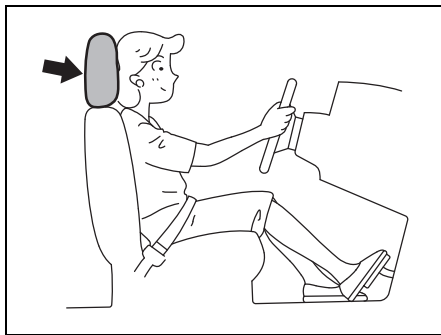
Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

**Verstellhebel Höhenverstellung (3)
(falls vorhanden)**

Zum Anheben der Sitzhöhe ziehen Sie den Hebel nach oben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Sitz niedriger zu stellen.

Versuchen Sie nach dem Verstellen den Sitz und die Lehne nach vorn und hinten zu schieben, um sicherzugehen, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist.

Kopfstützen



80J001

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen. Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

WARNUNG

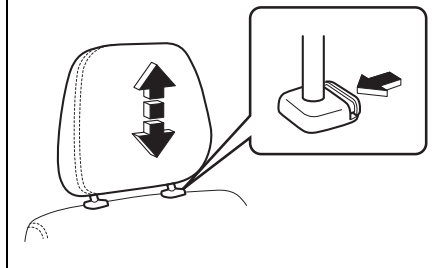
- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.**

ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Vorn

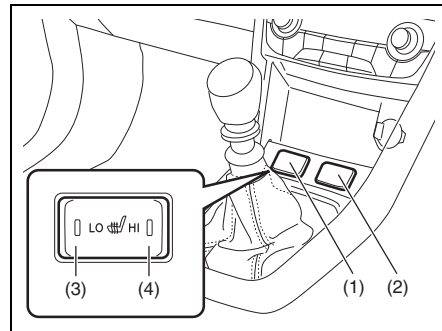
BEISPIEL



61MM0A032

Um die vordere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie den Verriegelungshebel gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) abgebaut werden muss, drücken Sie den Verriegelungshebel hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Vordere Sitzheizung (falls vorhanden)



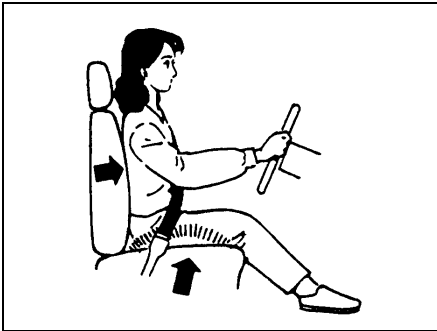
61MM0A093

- (1) Schalter Sitzheizung links
- (2) Schalter Sitzheizung rechts
- (3) Seite „LO“
- (4) Seite „HI“

In Zündschalterposition „ON“ bzw. bei eingeschalteter Zündung können Sie einen oder beide Vordersitze beheizen, indem Sie den zugehörigen Schalter drücken.

- Wenn ein Sitzheizungsschalter gedrückt wird, arbeitet die Heizung im betreffenden Sitz.

- Um die niedrige Heizstufe zu wählen, drücken Sie die Seite „LO“ (3) am Schalter. Die Anzeigeleuchte für die niedrige Stufe leuchtet auf, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Um die hohe Heizstufe zu wählen, drücken Sie die Seite „HI“ (4) am Schalter. Die Anzeigeleuchte für die hohe Stufe leuchtet auf, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Um die Heizung auszuschalten, bringen Sie den Schalter wieder in die Mittelstellung. Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte erlischt.



86G064

⚠️ WARNUNG

Ein unsachgemäßer Gebrauch der Sitzheizung kann gefährlich sein. Wenn die Sitzheizung lange Zeit eingeschaltet bleibt, können Insassen mit Kleidungsstücken aus dünnem Material auch bei relativ niedriger Heiztemperatur Verbrennungen erleiden.

Verwenden Sie die Sitzheizung möglichst nicht für folgende Personen:

- Personen mit verminderter Wahrnehmung in den Beinen, z. B. ältere Personen oder Personen mit bestimmten Erkrankungen.
- Kleine Kinder oder andere Personen mit empfindlicher Haut.
- Schlafende Insassen oder Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen mit einschläfernder Wirkung stehen.

HINWEIS

Zur Verhütung von Schäden am Heizelement:

- Setzen Sie die Vordersitze keinen extremen Stößen aus; lassen Sie z. B. keine Kinder darauf herumspringen.
- Der Sitz darf nicht mit Decken, Kissen und anderen wärmedämmenden Stoffen abgedeckt werden.

Rücksitze

Sitzverstellung

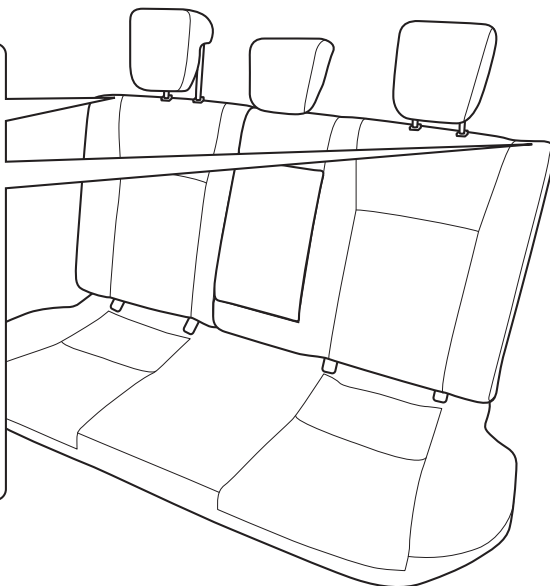
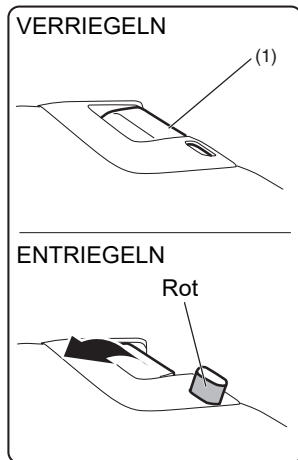
⚠️ WARNUNG

Um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt zu locker sitzt, was die Schutzwirkung der Gurte erheblich beeinträchtigt, sollte der Sitz korrekt eingestellt sein, bevor Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠️ WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

BEISPIEL



61MM0A056

Verstellhebel Lehnenverstellung (1) (falls vorhanden)

Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

Versuchen Sie nach dem Verstellen der Sitzlehne diese nach vorn und hinten zu schieben, um sicherzugehen, dass sie ordnungsgemäß eingerastet ist.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich nach Zurückklappen der Rücksitzlehne, dass diese sicher eingerastet ist. Bei nicht vollständig eingerasteter Lehne ist Rot neben dem Hebel zu sehen.

Kopfstützen

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen.

⚠️ WARNUNG

- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.**

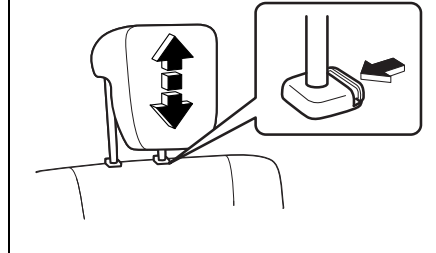
ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne nach vorn geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

Hinten

BEISPIEL



61MM0A033

Um die hintere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie den Verriegelungshebel gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie den Verriegelungshebel hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems stellen Sie die Kopfstütze in die oberste Position.

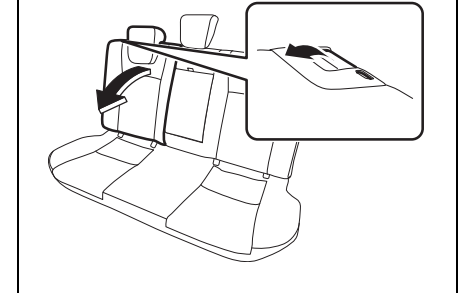
Umklappbare Rücksitze

Die Rücksitze des Fahrzeugs können nach vorn geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu schaffen.

So klappen Sie die Rücksitze nach vorn:

- 1) Drücken Sie die Kopfstütze ganz nach unten.
- 2) Verstauen Sie den mittleren Dreipunktgurt. Nähere Einzelheiten zu „Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtverschluss“ finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt.

BEISPIEL



61MM0A057

- 3) Ziehen Sie den Entriegelungshebel an der Oberseite der Einzelsitze und klappen Sie die Lehnen nach vorn.

HINWEIS

Achten Sie nach dem Vorklappen der Rücksitzlehne darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Dies könnte die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

⚠️ WARNUNG

Falls für den Transport von Ladung die Rücksitzlehne umgelegt werden muss, achten Sie darauf, dass die Ladung gesichert ist, damit sie nicht verrutscht oder Verletzungen verursacht. Stapeln Sie das Gepäck niemals höher als die Vordersitzlehnen.

So bringen Sie den Sitz wieder in seine normale Position:

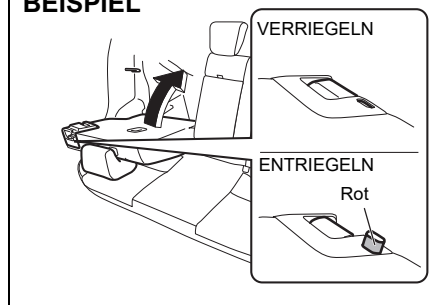
⚠️ VORSICHT

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Verriegelung und Öse einklemmen.

HINWEIS

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass die Öse frei zugänglich ist. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.

BEISPIEL



61MM0A058

Heben Sie die Rückenlehne an, bis sie einrastet.

Nach dem Zurückklappen des Sitzes versuchen Sie die Sitzlehne nach vorn und hinten zu schieben, um sicherzugehen, dass sie ordnungsgemäß eingerastet ist.

⚠️ VORSICHT

Fassen Sie nicht mit der Hand in die Verriegelungsöffnung der Rücksitzlehne, da Sie sich sonst die Finger einklemmen und verletzen könnten.

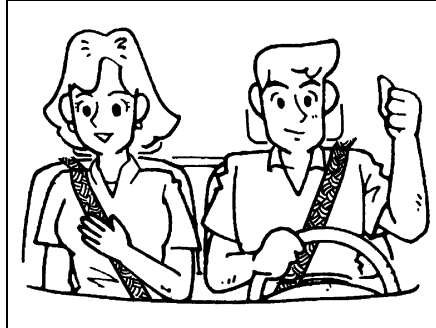
⚠️ VORSICHT

Vergewissern Sie sich nach Zurückklappen der Rücksitzlehne, dass diese sicher eingerastet ist. Bei nicht vollständig eingerasteter Lehne ist Rot neben dem Entriegelungshebel zu sehen.

HINWEIS

- Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.
- Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Beschädigung der Verriegelung auftritt. Nicht mit Gegenständen oder mit übermäßiger Gewalt vorgehen.
- Die Verriegelung ist ausschließlich für die Rücksitzlehne vorgesehen. Unsachgemäße Handhabung kann die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme



65D231S

⚠️ WARNUNG

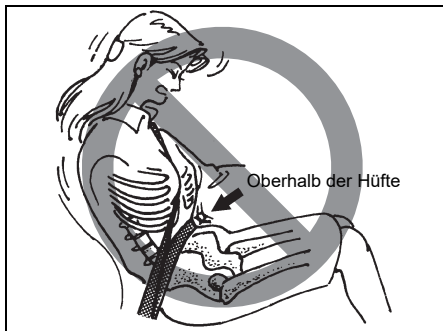
Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an.

⚠️ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.

⚠️ WARNUNG

Verändern, entfernen und zerlegen Sie die Sicherheitsgurte nicht. Andernfalls könnte ihre Funktion beeinträchtigt werden und die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Unfall bestehen.

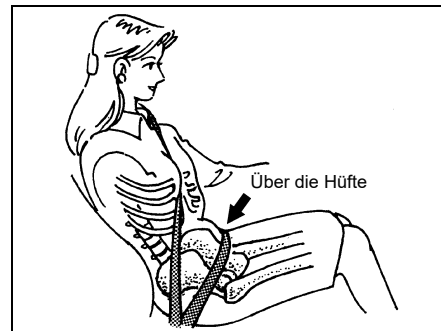


65D606

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie niemals Personen im Gepäckraum des Fahrzeugs mitfahren. Bei einem Unfall ist das Verletzungsrisiko für Personen, die sich nicht auf einem Sitz mit angelegtem Sicherheitsgurt befinden, erheblich größer.
- Sicherheitsgurte sollten immer wie folgt angelegt werden:
 - Der Beckengurt muss über die Hüfte geführt werden, nicht in Höhe der Bauchregion.
 - Der Schultergurt muss über die äußere Schulter geführt werden, niemals unter der Achsel.
 - Der Schultergurt sollte in ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen.

(Fortsetzung)



65D201

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Sicherheitsgurte dürfen niemals verdreht sein und müssen so straff wie möglich anliegen, um den vorgesehenen Schutz bieten zu können. Ein lockerer Gurt bietet weniger Schutz als ein eng anliegender Gurt.
- Kontrollieren Sie insbesondere auf den Rücksitzen, dass die Gurtschnalle des Sicherheitsgurts (Zunge) in dem richtigen Gurtschloss eingesetzt ist. Ein Einsetzen in ein falsches Gurtschloss ist auf den Rücksitzen nicht möglich.

(Fortsetzung)



65D199



65D609

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Während der Schwangerschaft muss der Sicherheitsgurt gemäß ärztlichen Anweisungen angelegt werden. Beachten Sie, dass der Beckengurt gemäß Abbildung so niedrig wie möglich über der Hüfte angelegt werden muss.
- Tragen Sie unter dem Sicherheitsgurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in Ihren Taschen oder auf Ihrer Kleidung. Im Falle eines Unfalls könnten Brillen, Stifte o. ä. unter dem Sicherheitsgurt Verletzungen verursachen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Ein Kind darf während der Fahrt niemals auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen sitzen. Selbst wenn das Kind fest gehalten wird, genügt das nicht bei einem Unfall, so dass das Kind schwere Verletzungen erleiden könnte.
- Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt niemals, um damit mehr als eine Person anzuschlappen, und bringen Sie einen Sicherheitsgurt niemals über einem Säugling oder Kleinkind an, der/das auf dem Schoß eines Insassen gehalten wird.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Eine solche Verwendung des Sicherheitsgurts könnte bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.

- Die Gurtsbaugruppen von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Abnutzung überprüfen. Sicherheitsgurte sind auszuwechseln, falls das Gurtband durchgescheuert, verschmutzt oder auf irgendeine Art beschädigt ist. Die gesamte Gurtsbaugruppe muss nach Belastung durch einen schweren Aufprall ausgetauscht werden, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.
- Kinder im Alter von 12 und darunter müssen auf dem Rücksitz in ordnungsgemäßen Rückhaltesystemen mitfahren.
- Säuglinge und Kleinkinder dürfen nur dann mitfahren, wenn sie ordnungsgemäß gesichert sind. Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder sind im Handel erhältlich und müssen unbedingt verwendet werden. Prüfen Sie, dass das gekaufte System die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Lesen und beachten Sie alle Herstellerangaben.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

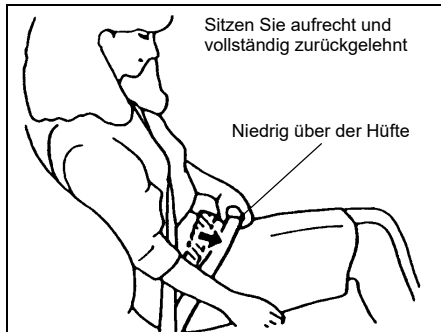
- Falls bei einem Kind ein Sicherheitsgurt unangenehm am Hals oder im Gesicht reibt, verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem. Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt.
- Achten Sie darauf, dass das Sicherheitsgurtgewebe nicht mit Polituren, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife.
- Keine Münzen, Clips, usw. in die Gurtschlösser stecken und darauf achten, keine Flüssigkeiten auf diese Teile zu schütten. Wenn Fremdkörper in ein Gurtschloss gelangen, verliert der Sicherheitsgurt möglicherweise seine korrekte Funktion.
- Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

Dreipunktgurt

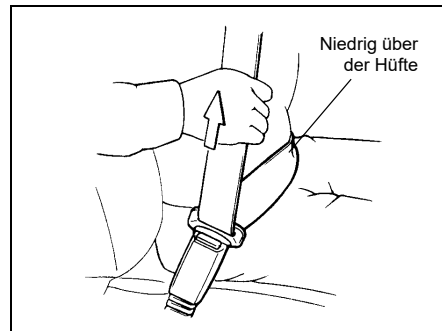
Rückhalteautomatik (ELR)

Der Sicherheitsgurt verfügt über eine Rückhalteautomatik (Emergency Locking Retractor – ELR), die den Sicherheitsgurt nur bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert. Der Gurt blockiert auch, wenn Sie ihn zu schnell quer über den Oberkörper ziehen. In diesem Fall lassen Sie den Gurt etwas zurück gleiten, um ihn zu lösen, und ziehen Sie ihn dann etwas langsamer quer über den Körper.

Sicherheitshinweis

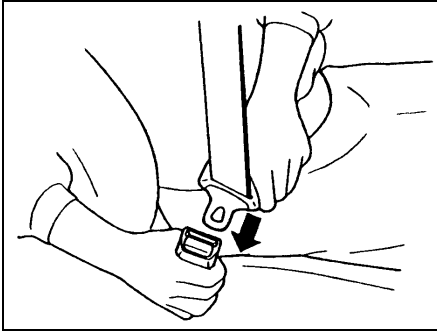


60A038



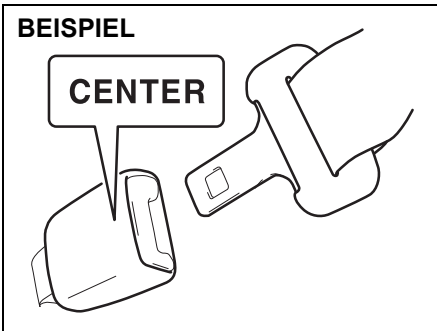
60A040

Um zu verhindern, dass die angeschnallte Person bei einem Aufprall unter dem Gurt durchrutscht, sollte der Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften und möglichst straff angelegt werden, indem man den Schultergurt durch die Schlosszunge nach oben zieht. Die Länge des diagonalen Schultergurts stellt sich automatisch so ein, dass Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.



60A036

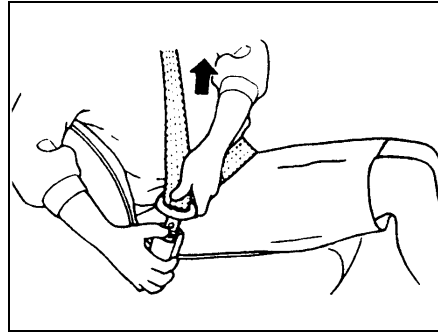
Um den Sicherheitsgurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und ganz hinten im Sitz, ziehen die am Sicherheitsgurt angebrachte Schlosszunge über Ihren Körper und drücken diese in das Gurtschloss, bis Sie einen Klick hören.



80J2008

ZUR BEACHTUNG:

Das Schloss des Rücksitz-Mittelgurts ist mit dem Schriftzug „CENTER“ gekennzeichnet. Die Gurtschlösser sind so geformt, dass Schlosszungen nur in das richtige Schloss eingesetzt werden können.

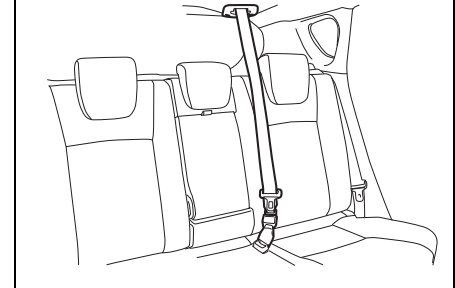


60A039

Zum Abnehmen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste „PRESS“ auf dem Gurtschloss und ziehen den Gurt langsam zurück, während Sie den Gurt bzw. die Schlosszunge halten.

Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss

BEISPIEL

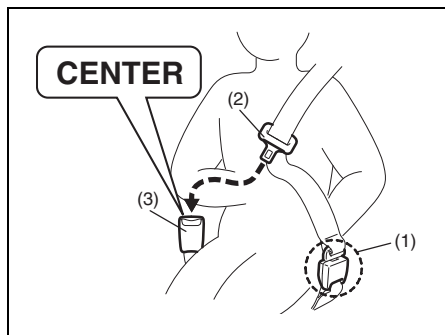


61MM0A059

Der Dreipunktgurt am mittleren Rücksitz hat ein Schloss, eine Schlosszunge und ein lösbares Beckengurtschloss. Zur Unterscheidung vom linken Sicherheitsgurtschloss auf dem Rücksitz trägt das Schloss die Aufschrift „CENTER“. Das Gurtschloss und das Beckengurtschloss am mittleren Rücksitz sind so konstruiert, dass keine falsche Schlosszunge eingesteckt werden kann.

VOR DER FAHRT

Wenn sich die hintere Rückenlehne in der aufrechten Position befindet, lassen Sie das lösbare Beckengurtschloss eingerastet. Lösen Sie das lösbare Beckengurtschloss nur, wenn die hintere Rückenlehne heruntergeklappt wird. Zum Ver- und Entriegeln des Beckengurtschlusses, siehe „Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlusses“ in diesem Abschnitt.

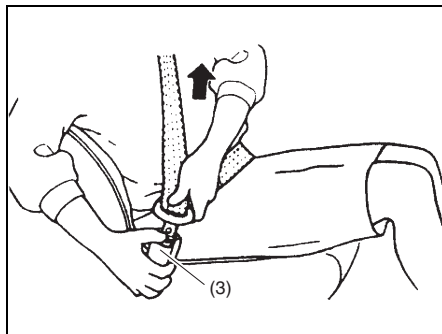


61MM0A060

Anlegen

Vor dem Anlegen des Dreipunktgurts auf dem mittleren Rücksitz vergewissern Sie sich, dass das lösbare Beckengurtschloss (1) sicher eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist.

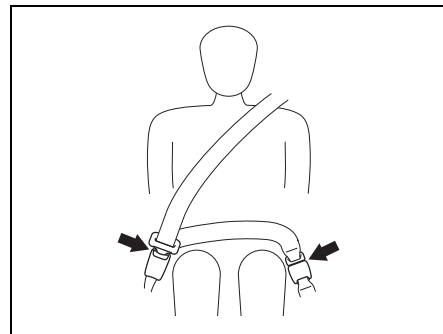
Legen Sie den Gurt an, indem Sie sich aufrecht und ganz zurückgelehnt hinsetzen und dann die Schloßzunge (2) des Gurts quer über den Körper ziehen und gerade in das Gurtschloss (3) stecken, bis sie mit einem hörbaren Klick einrastet.



61MM0A094

Abschnallen

Zum Abschnallen des Gurts drücken Sie die Taste am Schloss (3) und lassen den Gurt langsam aufrollen, während Sie mit einer Hand den Gurt und/oder die Schloßzunge fassen.



61MM0A061

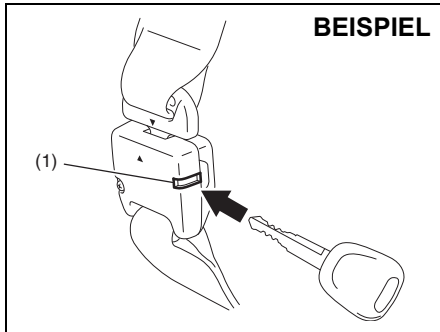


61MM0A062

⚠️ WARNUNG

Um im Falle eines Unfalls das Risiko einer schweren Verletzung oder des Todes zu minimieren, legen Sie den Sicherheitsgurt immer mit beiden Schlössern festgeschnallt an.

Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlösses



BEISPIEL

61MM0A063

Entriegeln

Beckengurtschloss lösen:

- 1) Einen Schlüssel oder eine Schlosszunge in den Schlitz (1) am Beckengurtschloss einführen, um den Gurt aufrollen zu lassen.
- 2) Sobald der Gurt vollständig aufgerollt ist, verstauen Sie den Gurt in der Halterung. Nähere Einzelheiten zu „Verstauen des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz“ finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt.

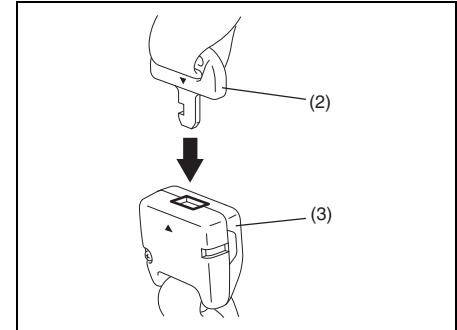
HINWEIS

Wenn die Rücksitzlehne nach vorn geklappt wird, darauf achten, dass das Beckengurtschloss des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz gelöst wird. Ansonsten kann das Sicherheitsgurtgewebe beschädigt werden.

Verriegeln

Beckengurtschloss verriegeln:

- 1) Den Gurt aus der Halterung ziehen.



61MM0A064

- 2) Achten Sie auf die Ausrichtung der Pfeilspitzen und setzen Sie die Schlosszunge (2) in das Beckengurtschloss (3) ein, bis sie mit einem hörbaren Klick eingerastet.

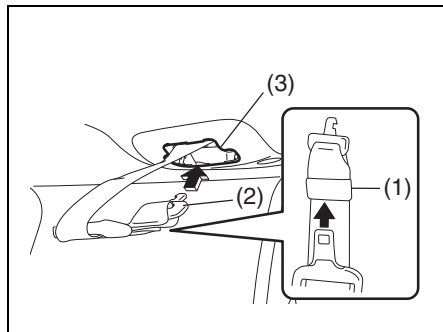
⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass das lösbare Beckengurtschloss ordnungsgemäß eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist.

VOR DER FAHRT

Verstauen des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz

Verstauen Sie den Gurt, nachdem er komplett zurückgezogen wurde.

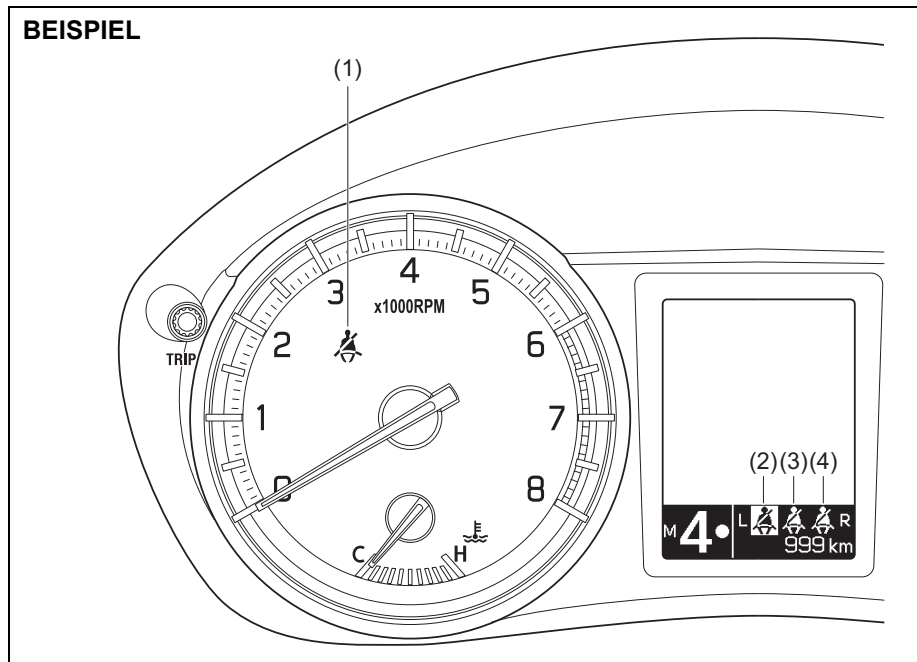


61MM0A065

Um den Gurt zu verstauen, die Schlosszunge in den Schlitz (1) einsetzen. Dann die Schlosszunge (2) in den Schlitz am Dach (3) einführen.

Gurtwarner

BEISPIEL



83RM056

- (1) Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
- (2) Gurtwarnleuchte Fond (links)*¹
- (3) Gurtwarnleuchte Fond (Mitte)*²
- (4) Gurtwarnleuchte Fond (rechts)*²

*1 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

*2 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Wenn der Fahrer- oder ein Beifahrergurt nicht angelegt wird, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer bzw. die Beifahrer daran zu erinnern, ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

! WARNUNG

Fahrer und Insassen müssen ihre Sicherheitsgurte unbedingt ständig angelegt lassen. Ohne angelegten Gurt besteht ein wesentlich höheres Verletzungsrisiko bei Unfällen. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Sicherheitsgurt vor dem Einschalten der Zündung oder dem Drücken des Motorschalters anzulegen.

ZUR BEACHTUNG:

Die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz/ Beifahrersitz zeigt die Fahrer- und die Beifahrerseite an.

Gurtwarner für den Fahrersitz

Wenn der Fahrergurt nicht angelegt ist, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, funktioniert die Gurtwarnung wie folgt:

- 1) Die Gurtwarnleuchte leuchtet auf.
- 2) Ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h blinkt die Gurtwarnleuchte und ein Warnsignal ertönt ca. 95 Sekunden lang.
- 3) Nach Ende von Schritt 2) leuchtet die Gurtwarnleuchte so lange weiter, bis der Fahrergurt angelegt wird.

Wird ein angelegter Fahrergurt während der Fahrt gelöst, aktiviert sich das Gurtwarnsystem je nach Fahrzeuggeschwindigkeit ab Schritt 1) oder Schritt 2). Liegt die Geschwindigkeit unter 15 km/h, beginnt die Signalisierung mit Schritt 1). Ist die Geschwindigkeit höher als ca. 15 km/h, beginnt die Signalisierung mit Schritt 2). Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Fahrergurt angelegt oder die Zündung ausgeschaltet wird, oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Gurtwarner für den Beifahrersitz vorn

Der Gurtwarner für den Beifahrersitz vorn wird nur aktiviert, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt. Unter gewissen Umständen, z. B. bei schweren Gegenständen auf dem Sitz, kann die Gurtwarnung aktiviert werden, so als ob ein Beifahrer Platz genommen hat. Der Gurtwar-

ner der Beifahrerseite vorn funktioniert wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

Gurtwarner für den Rücksitz

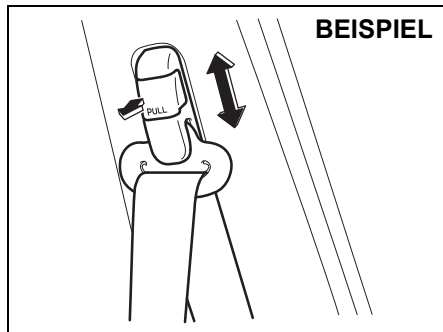
Wenn beim Anlassen des Motors ein Sicherheitsgurt auf den Rücksitzen nicht angelegt ist, leuchten die Gurtwarnleuchten für alle Sicherheitsgurte der Fondsitze für circa 35 Sekunden auf und erlöschen dann. Während dieser Zeit ist der entsprechende Fondsitz hervorgehoben. Die Warnung erlischt, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Unter den folgenden Bedingungen leuchtet die Gurtwarnleuchte für die Rücksitze auch für circa 35 Sekunden auf.

- Wenn ein Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 15 km/h gelöst wird, leuchtet die betreffende Leuchte auf.
- Wenn ein Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h gelöst wird, leuchtet die betreffende Leuchte auf und ein Summer ertönt.

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Sicherheitsgurt hinten angelegt oder die Zündung ausgeschaltet wird, oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Höhenverstellung der Schultergurtverankerung



64J198

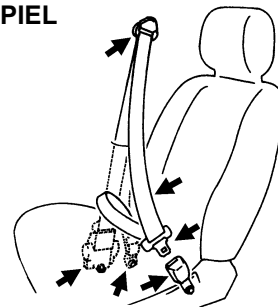
Stellen Sie die Höhe der Schultergurtverankerung so ein, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter läuft. Um ihn höher zu stellen, schieben Sie die Verankerung nach oben. Um ihn niedriger zu stellen, ziehen Sie den Verriegelungsknopf nach außen und schieben Sie die Verankerung nach unten. Nach der Anpassung kontrollieren Sie, dass die Verankerung fest verriegelt ist.

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie, dass der Schultergurt auf der Mitte der äußeren Schulter liegt. Der Schultergurt sollte mit ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen. Eine falsche Einstellung des Gurts könnte die Effektivität des Sicherheitsgurts bei einem Unfall verringern.

Überprüfung der Sicherheitsgurte

BEISPIEL



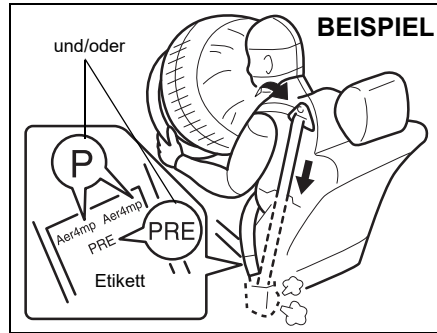
65D209S

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Sicherheitsgurte auf ordnungsgemäße Funktion und eventuelle Schäden. Kontrollieren Sie das Gurtband, die Verschlüsse, die Aufrollautomatik, die Verankerungen und die Gurtumlenkungen. Lassen Sie beschädigte oder nicht richtig funktionierende Sicherheitsgurte wechseln.

! WARNUNG

Untersuchen Sie alle Sicherheitsgurt-einheiten nach einem Unfall. Jeder Sicherheitsgurt, der während einer Kollision angelegt war (außer bei einer sehr leichten Kollision), muss ausgewechselt werden, auch wenn er keine erkennbaren Schäden aufweist. Bei einer Kollision nicht benutzte Sicherheitsgurte müssen ausgetauscht werden, falls die Gurtstraffer aktiviert worden waren. Die Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer können nur einmal verwendet werden. Falls sie nicht ausgelöst werden, wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler.

Gurtstraffersystem



! WARNUNG

Der folgende Abschnitt erläutert das Gurtstraffersystem Ihres SUZUKI. Bitte lesen und beachten Sie ALLE Anweisungen, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.

So stellen Sie fest, ob die Vordersitze Ihres Fahrzeugs mit einem Gurtstraffersystem ausgerüstet sind: Überprüfen Sie das Etikett an der unteren Verankerung des Gurtes. Befinden sich dort, wie hier dargestellt, der Buchstabe „p“ und/oder die Buchstaben „PRE“, ist Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet. Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern werden auf die gleiche Art und Weise verwendet wie herkömmliche Sicherheitsgurte.

Lesen Sie diesen Abschnitt und den Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“, um mehr über das Gurtstraffersystem zu erfahren.

Das Gurtstraffersystem arbeitet mit dem ZUSATZ-RÜCKHALTESYSTEM (Airbags) zusammen. Die Aufprallsensoren und das elektronische Steuergerät des Airbagsystems steuern auch die Gurtstraffer. Die Gurtstraffer werden nur bei einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgelöst, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst werden. Vorsichtsmaßnahmen und allgemeine Informationen, einschließlich der Wartung des Gurtstraffersystems finden Sie im Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“ zusätzlich zu diesem Abschnitt „Gurtstraffersystem“. Befolgen Sie alle genannten Vorsichtsmaßnahmen.

ZUR BEACHTUNG:

Wegen des Auslösens des Gurtstraffersystems bei einem Fahrzeugüberschlag in Modellen für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen, siehe „Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Der Gurtstraffer befindet sich in der Aufrollvorrichtung des jeweiligen Sicherheitsgurtes. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall strafft er den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt enger am Körper anliegt. Nachdem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, bleibt die Aufrollvorrichtung blockiert. Beim Auslösen ist ein Geräusch zu hören und es kann etwas Rauch auftreten. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an.

Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem an Ihrem Sitz eventuell angebrachten Gurtstraffer von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

Lehnen Sie sich auf dem Sitz ganz zurück und sitzen Sie möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht nach vorn oder zur Seite. Stellen Sie den Gurt so ein, dass der Beckengurt auf Hüfthöhe und möglichst niedrig anliegt, also nicht in Höhe der Bauchregion. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie im Abschnitt „Sitzverstellung“ sowie in den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu den Sicherheitsgurten im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderückhaltesysteme“.

Bitte beachten Sie, dass die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags im Falle eines schweren Front- oder Seitenaufpralls ausgelöst werden. Sie sind nicht darauf ausgelegt, bei einem Aufprall von hinten, einem Überschlag, oder bei einem weniger heftigen Frontaufprall auszulösen. Die Gurtstraffer können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Falls sie einmal ausgelöst wurden (d. h. falls die Airbags aktiviert wurden), muss das Gurtstraffersystem umgehend von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler gewartet werden.

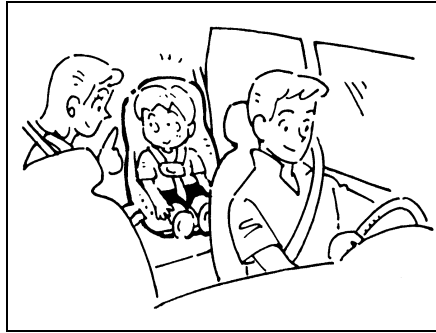
Wenn die Airbag-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, länger als 10 Sekunden eingeschaltet bleibt oder beim Fahren angeht, kann es sein, dass das Gurtstraffersystem oder das Airbagsystem nicht richtig funktioniert. Lassen Sie beide Systeme umgehend von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Wartungsarbeiten an den Komponenten oder der Verkabelung des Gurtstraffersystems dürfen nur von einem speziell ausgebildeten SUZUKI-Vertragshändler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Gurtstraffer ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen der Gurtstraffer zu verhindern, sollten Sie darauf achten, dass die Batteriekabel abgeklemmt wurden und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang auf der Position „LOCK“ stand bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war, bevor Sie mit Wartungsarbeiten am elektrischen System Ihres SUZUKI beginnen.

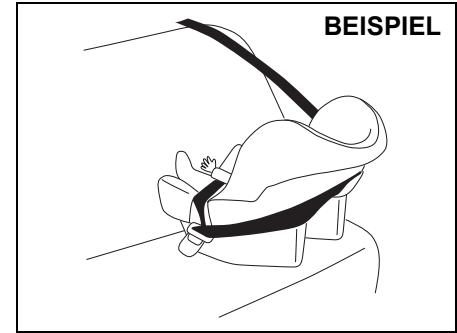
Berühren Sie keine Bauteile oder Kabel des Gurtstraffersystems. Die Kabel sind gelb umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen und auch die Steckverbindungen sind gelb. Beim Verschrotten Ihres SUZUKI-Fahrzeugs lassen Sie sich von Ihrem SUZUKI-Händler, einer Karosseriewerkstatt oder einem Schrotthändler unterstützen.

Kinderrückhaltesysteme



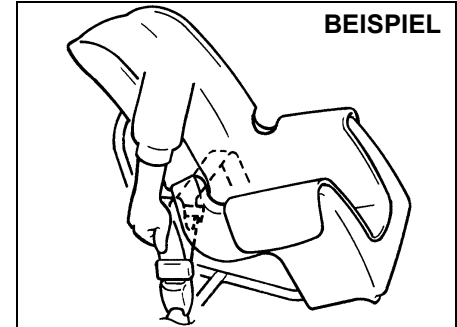
60G332S

Kleinkinderrückhaltesystem – nur für Rücksitzbank



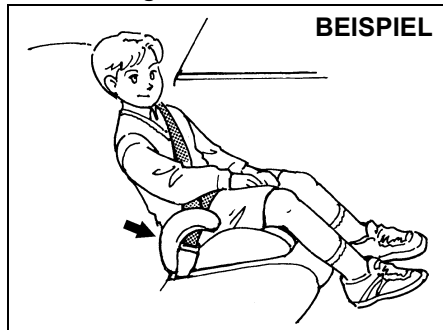
80JC007

Kinderrückhaltesystem



80JC016

Sitzerhöhung



80JC008

Für Babys und Kleinkinder empfiehlt SUZUKI ausdrücklich die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Im Handel ist eine Vielzahl von Kinderrückhaltesystemen erhältlich. Bitte achten Sie darauf, dass das gewählte System den jeweiligen Sicherheitsnormen entspricht.

Alle Kinderrückhaltesysteme werden entweder mithilfe der Sicherheitsgurte (Beckengurt oder Beckengurteil eines Dreipunktgurts) oder über im Sitz fest eingebaute Bügel auf einem der Fahrzeugsitze befestigt. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

(Für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet)

Beim Kauf und anschließenden Einbau eines Kinderrückhaltesystems in Ihr SUZUKI-Fahrzeug lesen Sie bitte die Informationen zur Eignung unter „Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet“ in diesem Kapitel.

ZUR BEACHTUNG:

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften für Kinderrückhaltesysteme.

⚠️ WARNUNG

- Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet wird, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten ausgerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz anbringen, schieben Sie den Vordersitz so weit nach vorn, dass seine Rückenlehne die Füße des Kindes nicht berühren kann. Dies verringert die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Mitfahrende Kinder können im Falle einer Kollision schwere Verletzungen erleiden, wenn die Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß befestigt sind. Beim Montieren eines Kinderrückhaltesystems sind daher unbedingt die nachstehenden Anweisungen zu beachten. Achten Sie auch darauf, dass das Kind genau den Herstelleranweisungen entsprechend im Kinderrückhaltesystem sitzt.
- Bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen könnte die Rücksitzarmlehne (falls vorhanden) nach vorn klappen. Befindet sich ein Kind in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem, könnte die fallende Armlehne das Kind verletzen. Niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem in der mittleren Sitzposition auf der Rückbank befestigen.

Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet

Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Immer wenn Sie Kinder befördern, die jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm sind, müssen Sie Kinderrückhaltesysteme verwenden, die konform sind mit der UN-Regelung Nr. 44, der Norm für Kinderrückhaltesysteme. Siehe entsprechende Tabelle.

Tabelle für das Fahrzeughandbuch mit Informationen zu Kinderrückhaltesystemen und ihre Eignung zum Einbau an verschiedenen Sitzpositionen

Bei aktiviertem Beifahrerairbag

Gewichtsgruppe	Sitzposition (oder anderer Einbauort)				
	Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte
Klasse 0 bis zu 10 kg	X	U	U	N.A.	N.A.
Klasse 0+ bis zu 13 kg	X	U	U	N.A.	N.A.
Klasse I 9 bis 18 kg	X	U	U	N.A.	N.A.
Klasse II 15 bis 25 kg	X	UF	UF	N.A.	N.A.
Klasse III 22 bis 36 kg	X	UF	UF	N.A.	N.A.

ZUR BEACHTUNG:

Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

VOR DER FAHRT

Bei deaktiviertem Beifahrerairbag

Gewichtsgruppe		Sitzposition (oder anderer Einbauort)				
		Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte
Klasse 0	bis zu 10 kg	U	U	U	N.A.	N.A.
Klasse 0+	bis zu 13 kg	U	U	U	N.A.	N.A.
Klasse I	9 bis 18 kg	U	U	U	N.A.	N.A.
Klasse II	15 bis 25 kg	UF	UF	UF	N.A.	N.A.
Klasse III	22 bis 36 kg	UF	UF	UF	N.A.	N.A.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle:

U = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, befestigt in Fahrtrichtung, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

L = Geeignet für besondere Kinderrückhaltesysteme aus der beigefügten Liste.

Diese Rückhaltesysteme können zu den Verwendungskategorien „spezielles Fahrzeug“, „eingeschränkt“ oder „semi-universal“ gehören.

B = Integrierte Rückhalteeinrichtung, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen ist.

X = Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsgruppe geeignet.

N.A. = Nicht zutreffend.

ZUR BEACHTUNG:

• „universal“ ist die Kategorie in der UN-Regelung Nr. 44.

• Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Tabelle für das Fahrzeughandbuch mit Informationen zu ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen und ihre Eignung zum Einbau an verschiedenen ISOFIX-Positionen

Gewichtsguppe	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug					
			Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz mitte	Andere Orte
Baby-Tragetasche	F	ISO/L1	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	G	ISO/L2	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse 0 bis zu 10 kg	E	ISO/R1	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse 0+ bis zu 13 kg	E	ISO/R1	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	D	ISO/R2	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	C	ISO/R3	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse I 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	C	ISO/R3	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	B	ISO/F2	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	B1	ISO/F2X	N.A.	IL, IUF ²⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	A	ISO/F3	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse II 15 bis 25 kg			N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Klasse III 22 bis 36 kg			N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.

VOR DER FAHRT

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle:

IUF = Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, befestigt in Fahrtrichtung, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für ein bestimmtes ISOFIX-Kinderrückhaltesystem in den Verwendungskategorien „spezielles Fahrzeug“, „eingeschränkt“ oder „semi-universal“.

Das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem muss für das betreffende Fahrzeug zugelassen sein.

X = ISOFIX-Position nicht für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichtsgruppe und/oder dieser Größenklasse geeignet.

N.A. = Nicht zutreffend.

ZUR BEACHTUNG:

1) Die Kopfstütze sollte in der Gebrauchposition stehen.

2) Die Kopfstütze sollte in der Gebrauchposition stehen.

SUZUKI empfiehlt den Kindersitz Duo Plus.

Dieses Rückhaltesystem ist ein SUZUKI Original-Zubehör und erfüllt die UN R44 oder R129. Siehe Original-Zubehörcatalog. Es kann jedoch sein, dass dieses Kinderrückhaltesystem bei Ihnen nicht erhältlich ist, weil es mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform ist oder ein anderer Grund besteht.

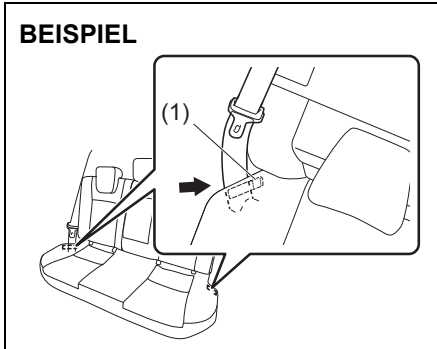
ZUR BEACHTUNG:

• „universal“ ist die Kategorie in der UN-Regelung Nr. 44.

• Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme siehe, „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Sicherheitsgurtführung Rücksitz außen

BEISPIEL



61M20010

Die Sicherheitsgurtführungen Rücksitz außen (1) befinden sich, wie in der Abbildung dargestellt, an der Seitenfläche des Rücksitzes.

Wenn der hintere Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, haken Sie das Gurtband in der Gurtführung ein.

Wird der Sicherheitsgurt angelegt, haken Sie das Gurtband von der Gurtführung aus.

Montage mit Dreipunktgurten

HINWEIS

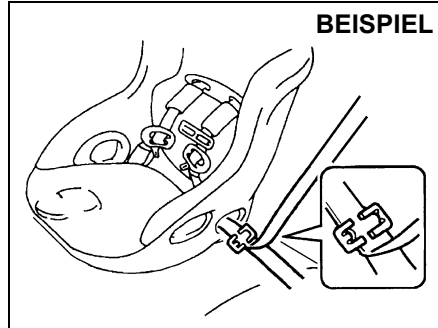
Stellen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz die Kopfstütze in die oberste Position.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Kopfstütze in ihrer höchsten Position mit dem Kinderrückhaltesystem zusammentrifft und dadurch das Kinderrückhaltesystem nicht sicher eingebaut werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze. Verstauen Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht behindert.

ELR-Gurt

BEISPIEL



80JC021

SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

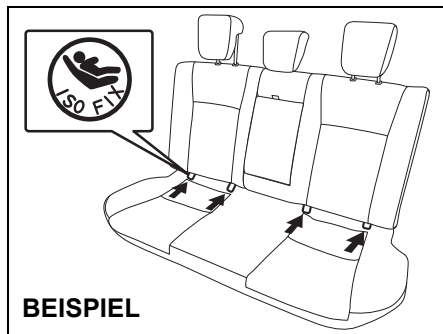
- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem am vorderen Beifahrersitz anbringen müssen, sind nachstehende Anweisungen zu beachten.
 - Deaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag an dem Deaktivierungssystem für den Airbag am vorderen Beifahrersitz.
 - Schieben Sie den Sitz mit dem Hebel zum Verstellen der Sitzposition in die hinterste Sitzstellung.
 - Stellen Sie am Einstellhebel der Lehnenverstellung den Winkel der Rückenlehne auf Stufe 5 (von der vollständig aufrechten Position aus gezählt).
 - Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Sitzhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie den Sitz am Einstellhebel auf die höchste Position.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems.

Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt korrekt eingerastet ist.

Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie versuchen, es in alle Richtungen zu bewegen.

Montage mit ISOFIX-Verankerungen



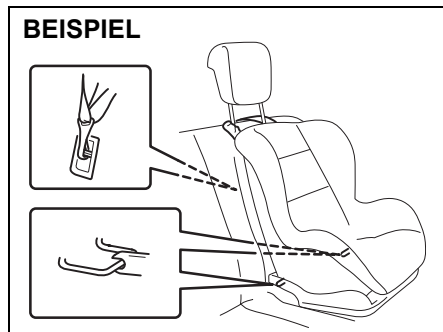
61MM0A007

Das Fahrzeug ist an den äußeren Rücksitzen mit Verankerungen ausgestattet, an denen ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme mit Verbindungsstangen befestigt werden. Die unteren Haltebügel befinden sich in der Fuge zwischen Sitzfläche und Sitzlehne.

WARNUNG

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme im Fond nur auf den äußeren Sitzen, niemals auf dem mittleren Sitz verwenden.

Montieren Sie das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers. Versuchen Sie nach der Montage, das Kinderrückhaltesystem in allen Richtungen zu verrücken, vor allem nach vorn, und versichern Sie sich dabei, dass die Rastarme sicher in den Bügeln eingeklinkt sind.



68LM267

Falls Ihr Fahrzeug mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt ausgerüstet ist, verwenden Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Allgemeiner Hinweis:

- 1) Die Kopfstütze ganz nach oben schieben.

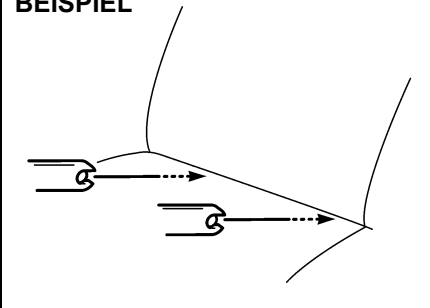
HINWEIS

Stellen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz die Kopfstütze in die oberste Position.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Kopfstütze in ihrer höchsten Position mit dem Kinderrückhaltesystem zusammenrifft und dadurch das Kinderrückhaltesystem nicht sicher eingebaut werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze. Verstauen Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht behindert.

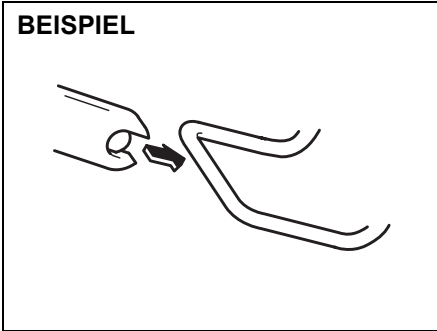
BEISPIEL



78F114

- 2) Stellen Sie den Kindersitz auf den Rücksitz und setzen Sie die Verbindungsstangen in die Verankerungen zwischen Sitzfläche und Rückenlehne ein.

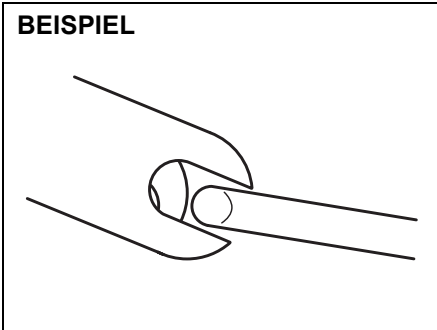
BEISPIEL



68LM268

- 3) Richten Sie die Enden der Verbindungsstangen mit Ihren Händen sorgfältig mit den Haltebügeln aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.

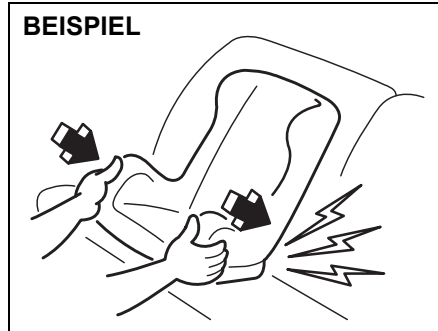
BEISPIEL



54G184

- 4) Schieben Sie den Kindersitz zu den Bügeln hin, so dass die Enden der Verbindungsstangen teilweise in die Verankerungen eingehakt sind. Prüfen Sie die richtige Lage mit den Händen.

BEISPIEL

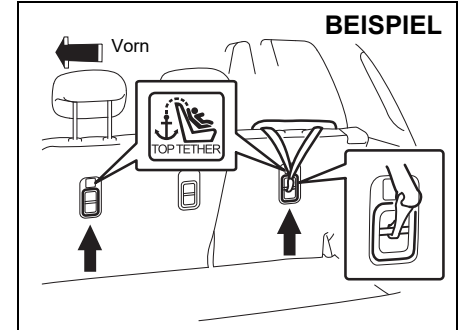


54G185

- 5) Fassen Sie das Kinderrückhaltesystem vorn an und schieben Sie es bis zum Einklinken der Verbindungsstangen kräftig nach hinten. Überzeugen Sie sich vom sicheren Sitz, indem Sie versuchen, das Kinderrückhaltesystem in allen Richtungen zu verrücken, vor allem nach vorn.
- 6) Montieren Sie den oberen Gurt unter Bezug auf „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ in diesem Abschnitt.

Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt

BEISPIEL



54P000249

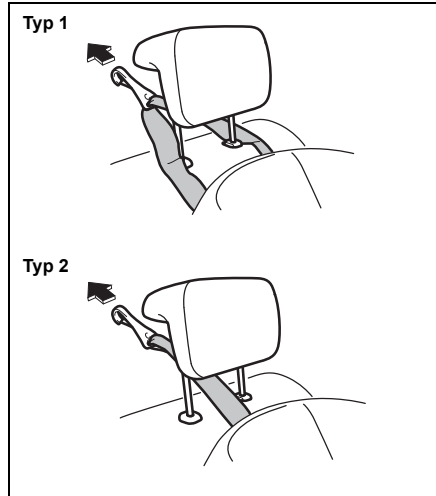
Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss ein oberer Haltegurt verwendet werden. Die Ankerpunkte für obere Haltegurte befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den in den Abbildungen dargestellten Stellen. Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Ankerpunkte für obere Haltegurte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab. Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem wie folgt:

- 1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) ab.
- 2) Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz gemäß den oben beschriebenen Schritten zum Befestigen eines Rückhaltesystems, das keinen oberen Gurt erfordert.

- 3) Haken Sie den oberen Gurt am Ankerbügel ein und straffen Sie den oberen Gurt gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers. Achten Sie darauf, dass der obere Gurt am zugehörigen Ankerbügel direkt hinter dem Kinderrückhaltesystem angebracht ist. Bringen Sie den oberen Gurt nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden).

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie den oberen Gurt des Kinderrückhaltesystems nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden). Ein falsch angebrachter oberer Gurt vermindert die Wirksamkeit des Kinderrückhaltesystems.



86G032

- 4) Achten Sie darauf, dass der obere Gurt wie in der Abbildung verlegt wird. (Hinweise zum Höher- bzw. Tieferstellen der Kopfstütze finden Sie im Abschnitt „Kopfstützen“.)
- 5) Vergewissern Sie sich, dass der Verlauf des oberen Gurts nicht durch Ladung beeinträchtigt wird.

Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)

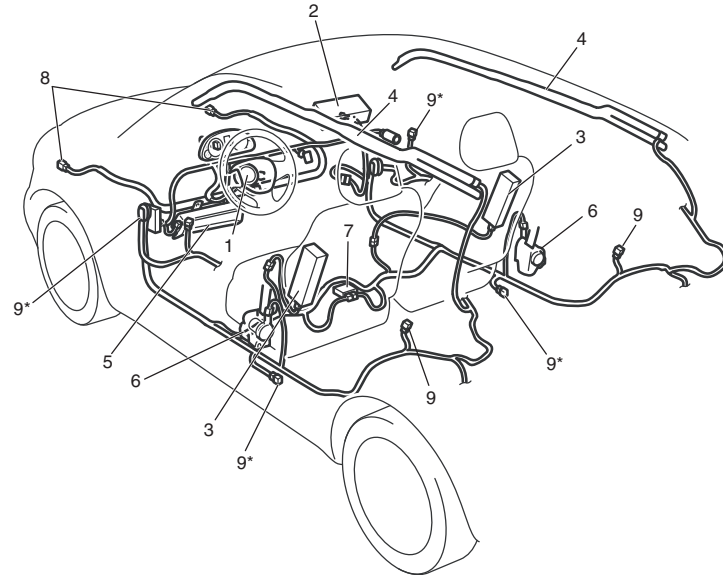
⚠️ WARNUNG

Der folgende Abschnitt der Betriebsanleitung beschreibt die Schutzfunktion Ihres SUZUKI ZUSATZ-RÜCKHALTESYSTEMS (Airbags). Bitte lesen und befolgen Sie sorgfältig ALLE Anweisungen, damit im Falle eines Unfalls die Gefahr schwererer oder tödlicher Verletzungen so weit wie möglich vermindert wird.

Ihr Fahrzeug besitzt zusätzlich zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten an den Sitzen ein zusätzliches Rückhaltesystem, das aus den folgenden Komponenten besteht.

1. Fahrer-Frontairbagmodul
 2. Beifahrer-Frontairbagmodul
 3. Seitenairbagmodul
 4. Vorhangairbagmodul
 5. Fahrer-Knieairbagmodul
 6. Gurtstraffer
 7. Airbag-Steuergerät
 8. Frontalaufprallsensor
 9. Seitenaufprallsensor
- * falls vorhanden

BEISPIEL



61MM0B110

⚠️ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.

AIRBAG-Anzeigeleuchte



63J030

Wenn die Airbag-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder angeht, wenn der Zündschalter erstmals in die Position „ON“ gedreht wird oder die Zündung zum ersten Mal eingeschaltet wird oder wenn die Airbag-Anzeigeleuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem (oder das Gurtstraffersystem) nicht richtig funktioniert. Lassen Sie das Airbagsystem so bald wie möglich von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Warnaufkleber für den vorderen Beifahrerairbag

BEISPIEL



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

ZUR BEACHTUNG:

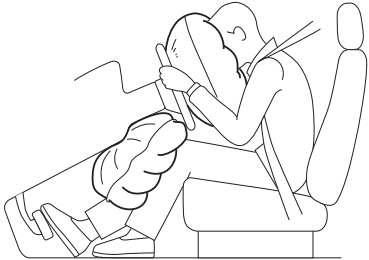
Einzelheiten zum Aufkleber für taiwanische Modelle finden Sie unter „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Beschreibung des Warnaufklebers

Symbol	Bedeutung des Symbols
	Bringen Sie auf dem vorderen Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem an, wenn er mit einem Airbag ausgestattet ist.
	Falls sich der Airbag am Beifahrersitz auslöst, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf das nach hinten ausgerichtete Kinderrückhaltesystem und das Kind haben.
	Weitere Details hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung.

Frontairbags

BEISPIEL



57L21189

Frontairbags sind darauf ausgelegt, bei schweren Frontalzusammenstößen gefüllt zu werden, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist.

ZUR BEACHTUNG:

Bei einem Frontalaufprall können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen.

Bei Kollisionen von hinten oder von der Seite, bei einem Überschlag oder einem weniger heftigen Frontalaufprall werden sie nicht ausgelöst, da sie bei solchen Unfällen keinen Schutz bieten. Da ein Airbag bei einer Kollision nur einmal ausgelöst werden kann, sind zusätzlich Sicherheitsgurte notwendig, um die Insassen bei

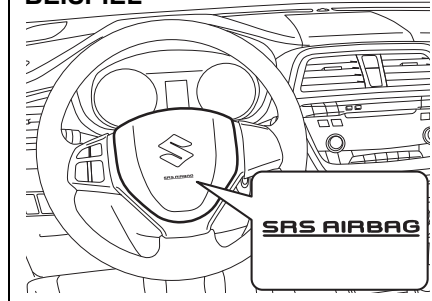
demselben Unfall gegen weitere Schleuderbewegungen zu sichern.

⚠️ WARNUNG

Airbags dienen **NICHT** als Ersatz für Sicherheitsgurte. Sie schützen sich am besten, wenn Sie **IMMER DEN SICHERHEITSGURT ANLEGEN**. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Fahrer-Frontairbag

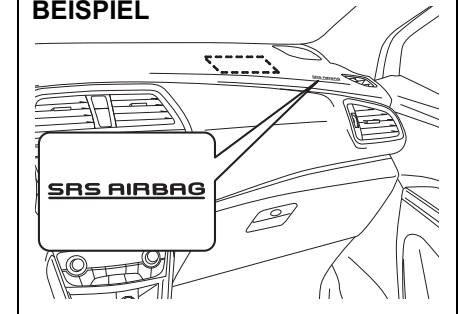
BEISPIEL



61MM0A066

Beifahrer-Frontairbag

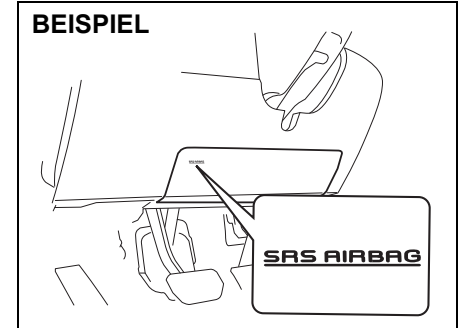
BEISPIEL



61MM0A067

Fahrer-Knieairbag

BEISPIEL



68LM20206

Der Fahrerairbag befindet sich hinter der Abdeckung in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag hinter dem beifahrerseitigen Armaturenbrett.

VOR DER FAHRT

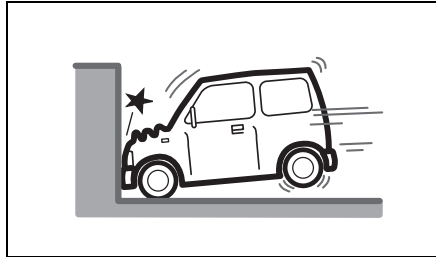
Der Fahrer-Knieairbag befindet sich im Armaturenbrett unter dem Lenkrad. Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

- Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Wenn Sie auf das Airbagfach schlagen oder starken Druck darauf ausüben, kann es vorkommen, dass der Airbag nicht korrekt funktioniert oder sich unerwartet aufbläst, wodurch schwere Verletzungen möglich sind. Schlagen Sie nicht auf das Airbagfach und üben Sie darauf keinen starken Druck aus.
- Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten ausgerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.

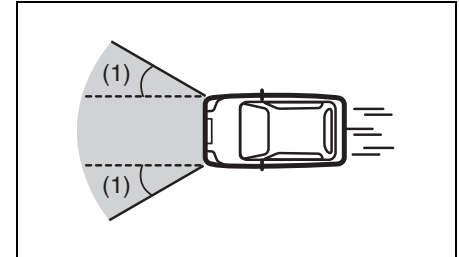
Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

Bedingungen, bei denen die Frontairbags ausgelöst (entfaltet) werden



80J097

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit mehr als etwa 25 km/h (15 mph)

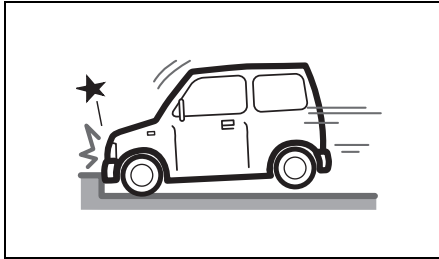


80J098E

- Starker Schlag ähnlich eines Frontalaufpralls wie oben angegeben mit linkem bzw. rechtem Winkel von ca. 30 Grad (1) oder weniger von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

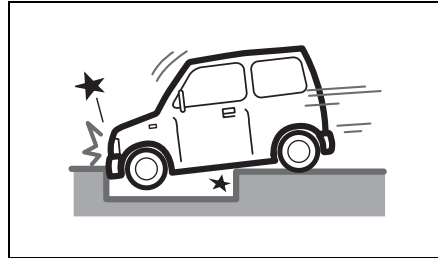
Bedingungen, bei denen die Frontairbags ausgelöst (entfaltet) werden können

Bei einem starken Schlag auf den unteren Karosseriebereich Ihres Fahrzeugs entfalten sich die vorderen Airbags möglicherweise.



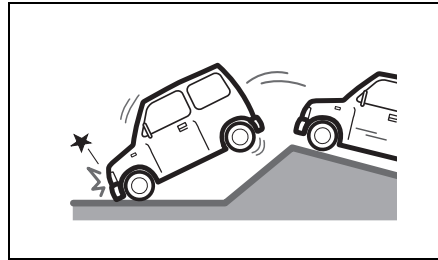
80J099

- Auffahren auf Randstein oder Mittelstreifen



80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben



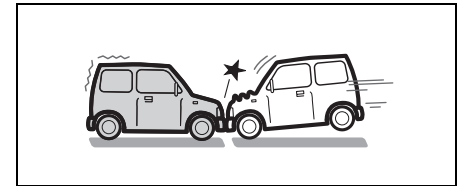
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst

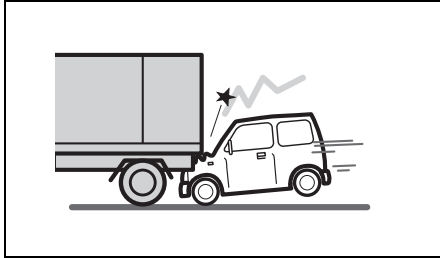
Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst, wenn aufgrund der Verformbarkeit oder Beweglichkeit des Aufprallobjekts kein starker Aufprall stattgefunden hat oder der betroffene Teil Ihres Fahrzeugs sich dabei ohne großen Widerstand verformte.

Außerdem entfalten sich die Frontairbags oft nicht, wenn der Aufprallwinkel größer ist als ca. 30 Grad (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus.



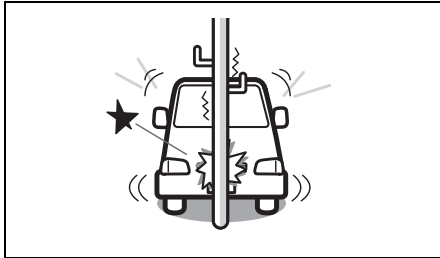
80J102

- Frontalaufprall auf ein stehendes Fahrzeug mit weniger als 50 km/h (30 mph)



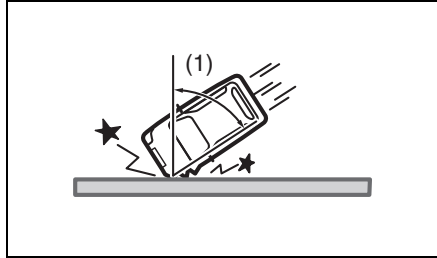
80J103

- Aufprall, bei dem Ihr Fahrzeug unter einen Lastkraftwagen usw. gerät



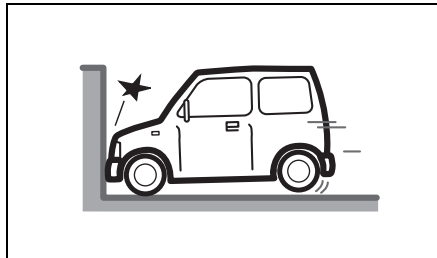
80J104

- Frontalaufprall auf einen Strommast oder Baum



80J105E

- Frontalaufprall auf einer festen Wand oder einer Leitplanke in einem Winkel von mehr als ca. 30 Grad (1) (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

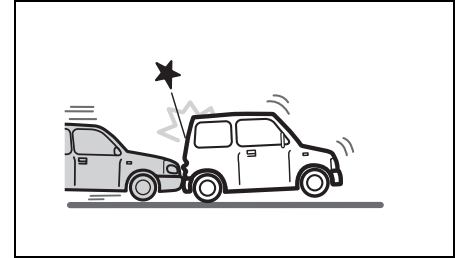


80J106

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit weniger als etwa 25 km/h (15 mph)

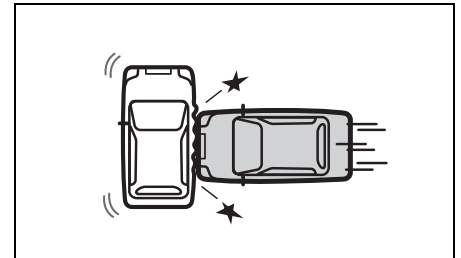
Die Frontairbags werden nicht ausgelöst

Grundsätzlich lösen Frontairbags bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag usw. nicht aus, sofern dies nicht gleichzeitig mit einem heftigen Aufprall verbunden ist.



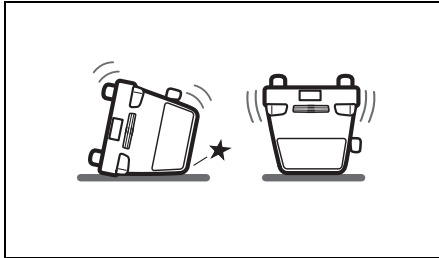
80J120

- Aufprall von hinten



80J119

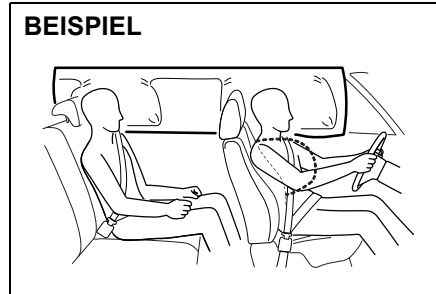
- Aufprall von der Seite



80J110

- Fahrzeugüberschlag

Seitenairbags und Vorhangairbags



68KM090

Seiten- und Vorhangairbags sind darauf ausgelegt, bei schweren Seitenaufprallkollisionen ausgelöst zu werden, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist.

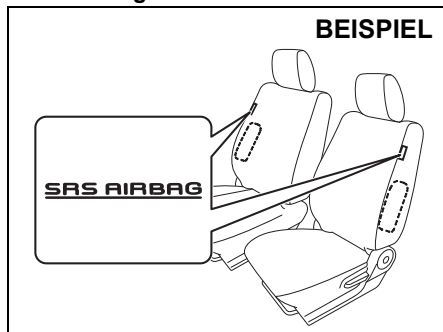
Seiten- und Vorhangairbags lösen nicht bei einem Front- oder Heckaufprall und auch nicht beim Überschlagen des Fahrzeugs oder einem weniger harten Seitenaufprall aus, denn sie würden bei solchen Unfällen keinen Schutz gewähren. Nur die zur Aufprallseite weisenden Seiten- und Vorhangairbags lösen aus. Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall aber können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen. Da ein Airbag bei einer Kollision nur einmal ausgelöst werden kann, sind zusätzlich Sicherheitsgurte notwendig, um die Insassen bei demselben Unfall gegen weitere Schleuderbewegungen zu sichern.

ZUR BEACHTUNG:

Wegen des Auslösens der Vorhangairbags bei einem Fahrzeugüberschlag in Modellen für Russland oder andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen, siehe „Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Airbags dienen NICHT als Ersatz für Sicherheitsgurte. Sie schützen sich am besten, wenn Sie **IMMER DEN SICHERHEITSGURT ANLEGEN**. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

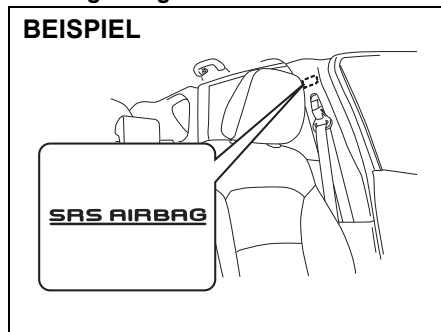
Seitenairbags



83RM02071

Seitenairbags befinden sich auf den Außenseiten der Vordersitzlehnen. Die Lage der Seitenairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an den Rückenlehnen gekennzeichnet.

Vorhangairbags



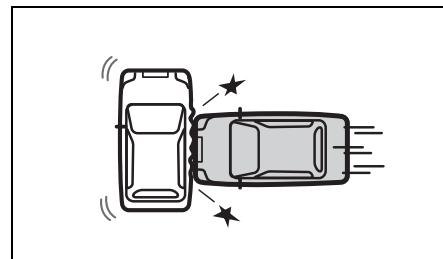
61MM0A069

Die Vorhangairbags befinden sich im Fahrzeughimmel. Die Lage der Vorhangairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an der betreffenden Türsäule gekennzeichnet.

WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertrags-händler überprüfen.

Bedingungen für die Auslösung von Seitenairbags und Vorhangairbags (Aufblasen)

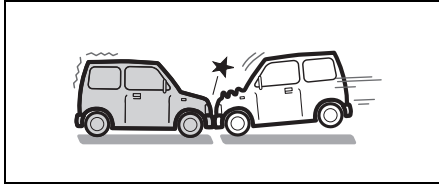


80J119

- Ein Seitenaufprall bei ungefähr rechtem Winkel durch einen Personenkraftwagen mit mehr als 30 km/h (20 mph) oder ein stärkerer Aufprall

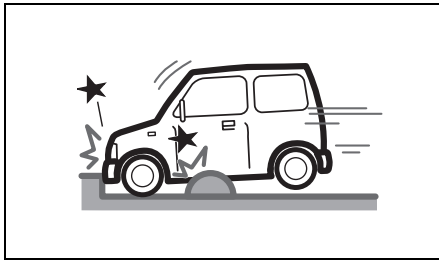
Seitenairbags und Vorhangairbags können sich bei einem starken Aufprall aufblasen

Seiten- und Vorhangairbags können sich bei einem Frontalaufprall aufblasen, wenn seitlich ein starker Schlag einwirkt.



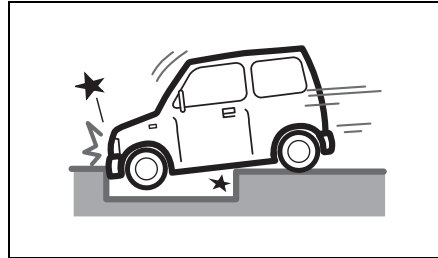
80J102

- Frontalzusammenstoß



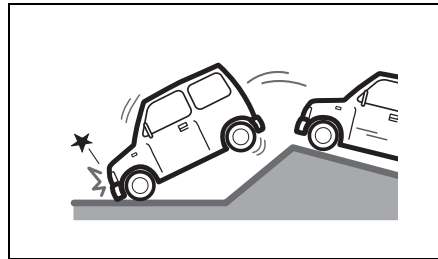
52RM20730

- Auffahren auf Bordstein oder Bodenwelle



80J100E

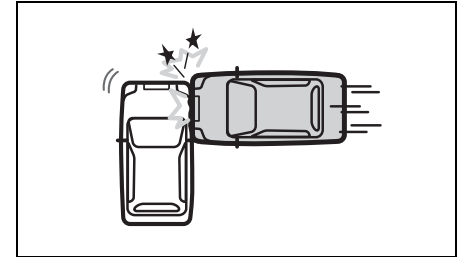
- Sturz in tiefes Loch oder Graben



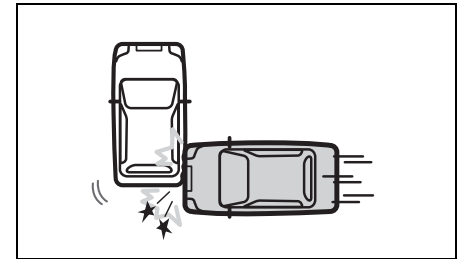
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

Seitenairbags und Vorhangairbags werden eventuell nicht ausgelöst

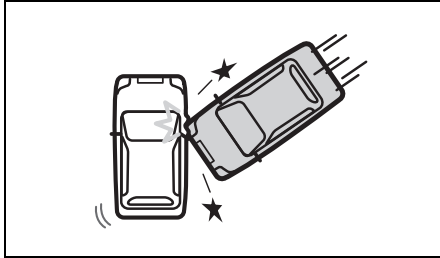


80J121



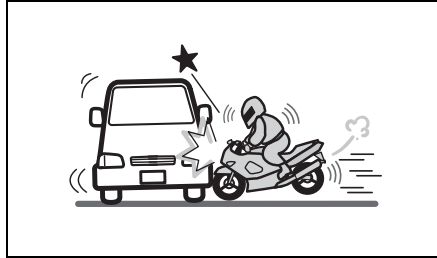
80J122

- Seitenaufprall an der Karosserie außerhalb des Bereichs des Fahrgast-Innenraums



80J123

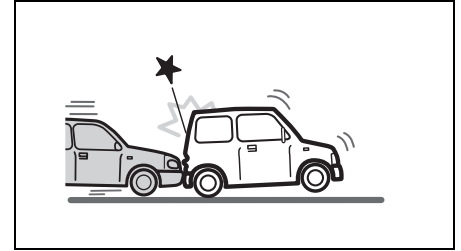
- Seitenaufprall in einem schrägen Winkel



80J125

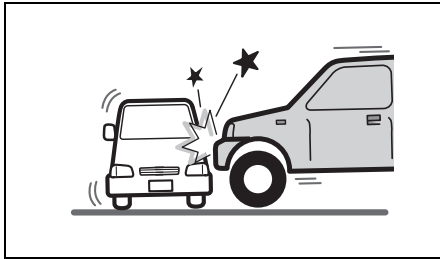
- Seitenaufprall durch ein Motorrad oder Fahrrad

Seitenairbags und Vorhangairbags werden nicht ausgelöst



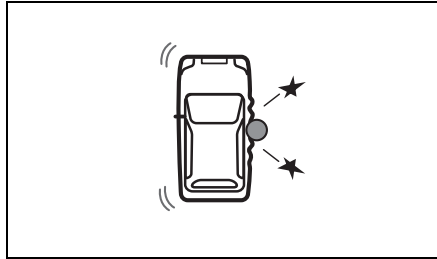
80J120

- Aufprall von hinten



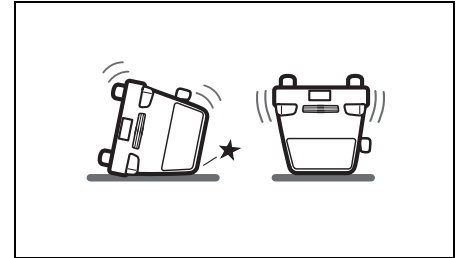
80J124

- Seitenaufprall durch ein Fahrzeug mit hoher Motorhaube



80J126

- Aufprall auf einen Strommast oder Baum



80J110

- Fahrzeugüberschlag

ZUR BEACHTUNG:
Wegen des Auslösens der Vorhangairbags bei einem Fahrzeugüberschlag in Modellen für Russland oder andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen, siehe „Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

So funktioniert das Airbagsystem

Bei einem Frontalaufprall erkennen die Aufprallsensoren eine schnelle Verzögerung, und falls das Steuergerät entscheidet, dass die Verzögerungswerte einem schweren Frontalaufprall entsprechen, löst es die Airbag-Gasgeneratoren aus. Falls Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Vorhangairbags ausgerüstet ist, erkennen die Aufprallsensoren auch eine seitliche Kollision, und falls das Steuergerät entscheidet, dass ein schwerer Seitenaufprall aufgetreten ist, löst es die Gasgeneratoren dieser Airbags aus. Die Gasgeneratoren blasen die jeweiligen Airbags mit Stickstoff oder Argon auf. Die entfalteten Airbags bilden nun ein Kissen für Kopf (nur Frontairbags und Vorhangairbags) und Oberkörper. Das Entfalten und nachfolgende Zusammenfallen des Airbags geschieht so schnell, dass Ihnen die Auslösung vielleicht nicht einmal bewusst wird. Der Airbag behindert nicht die Sicht und erschwert auch nicht das Verlassen des Fahrzeugs.

Der angelegte Sicherheitsgurt sorgt für die richtige Sitzposition und daher für den maximalen Schutz bei einem Auslösen des Airbags. Stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten, ohne jedoch dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Sitzen Sie ganz zurückgelehnt und möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht über das Lenkrad oder das Armaturenbrett. Insassen auf dem Beifahrersitz sollten sich nicht an die Tür lehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. Detaillierte Angaben zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Sitzverstellung“ und „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.



65D610



65D608



54G582

⚠️ WARNUNG

- Beugen Sie sich als Fahrer nicht über das Lenkrad. Der Beifahrer darf sich nicht auf dem Bereich des Armaturenbretts abstützen oder anlehnen, in dem der Frontairbag eingebaut ist, und vor dem Armaturenbrett darf kein Kind stehen. Andernfalls könnte das Kind zu nahe an das Armaturenbrett geraten. Bei Fahrzeugen mit Seiten- und Vorhangairbags sollten sich die Insassen nicht an der Tür anlehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. In solchen Sitzhaltungen befinden Sie sich zu nahe an einem Airbag und können schwere Verletzungen davontragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

- Montieren Sie keine Gegenstände am Lenkrad oder Armaturenbrett und lehnen Sie auch keine Gegenstände daran. Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer. Bei einem Unfall können solche Gegenstände die Entfaltung des Airbags behindern oder beim Entfalten auf die Insassen geschleudert werden. Diese Gegenstände können sich auch bewegen, wenn Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen oder wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet; sie können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder das sichere Fahren stören. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags dürfen Sie die Vordersitze nicht mit nicht originalen Sitzbezügen überziehen, da diese die Entfaltung der Seitenairbags behindern könnten. SUZUKI empfiehlt dringend Original-Sitzbezüge von SUZUKI für die Vordersitze von Fahrzeugen mit Seitenairbags. Befestigen Sie auch keine Getränkehalter, Kleiderbügel oder andere Gegenstände in der Nähe der Tür und lehnen Sie keinen Regenschirm daran, da diese Gegenstände bei einem Unfall durch den Airbag auf die Insassen geschleudert werden könnten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Wenn Seitenairbags oder Vorhang-airbags ausgelöst werden, können Sie davon stark getroffen werden, was schwere Verletzungen zur Folge haben könnte. Strecken Sie Ihre Hand nicht aus dem Fenster und lehnen Sie sich nicht aus der Tür hinaus. Außerdem dürfen Insassen auf den Rücksitzen die Sitzlehne der vor ihnen befindlichen Sitze nicht umarmen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Schlagen Sie nicht zu stark auf die Airbag-Komponentenbereiche und setzen Sie sie keinen erheblichen Stößen aus. Dies kann zu Fehlfunktionen der Airbags führen.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, sollten Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.
- Beim Einbau eines Radios oder anderen Gerätes wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt. Funkwellen und ähnliche elektronische Signale könnten sich negativ auf das im Airbagsystem verwendete Computermodul auswirken.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Das Armaturenbrett unterhalb des Lenkrads nicht lackieren und keinerlei Aufkleber oder Ähnliches anbringen. Falls dies nicht befolgt werden sollte, kann dadurch die normale Auslösung des Fahrer-Knieairbags im Falle einer Kollision unter Umständen nicht stattfinden.
- Bringen Sie an der Windschutzscheibe oder am Innenrückspiegel keine Zubehörteile oder anderen Gegenstände an (ausgenommen ist SUZUKI Originalzubehör).

⚠️ VORSICHT

- Das Verschrotten eines Fahrzeugs mit einem noch nicht ausgelösten Airbag kann gefährlich sein. Bitte wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Entsorgung an Ihren Fachhändler, eine Karosseriewerkstatt oder einen Schrotthändler.

(Fortsetzung)

VORSICHT

(Fortsetzung)

- **Airbags müssen sich blitzartig und mit hohem Druck entfalten, um Insassen vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu bewahren. Ein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses raschen Aufblasens besteht darin, dass der Airbag auf ungeschützter Haut, z. B. dem Gesicht, Reizwirkungen verursachen kann. Waschen Sie Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautirritationen zu vermeiden. Der Airbag öffnet sich mit einem lauten Knall sowie unter Freisetzung von etwas Pulver und Rauch. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Bitte beachten Sie jedoch, dass einige Airbag-Komponenten noch eine Zeit lang nach dem Auslösen heiß sein können.**

Das Fahrzeug ist mit einem Diagnosemodul ausgestattet, das Informationen über das Airbagsystem speichert, sobald die Airbags bei einer Kollision ausgelöst werden. Das Modul zeichnet neben allgemeinen Informationen auch auf, welche Sensoren den Airbag ausgelöst haben.

Wartung des Airbagsystems

Wenn die Airbags einmal aktiviert wurden, müssen sie und die zugehörigen Teile umgehend von einem SUZUKI-Vertragshändler ausgetauscht werden.

Falls das Fahrzeug einmal so tief ins Wasser gerät, dass der Boden auf der Fahrerseite überschwemmt wird, kann dies das Airbagsteuergerät beschädigen. In einem solchen Fall sollten Sie das Airbagsystem so bald wie möglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

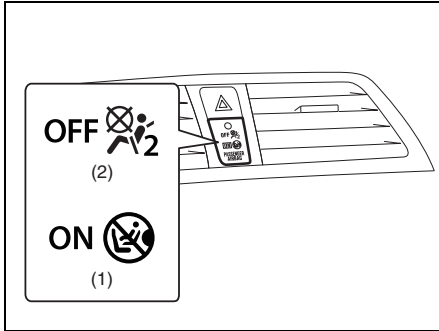
Für die Wartung oder den Austausch eines Airbags sind spezielle Verfahren erforderlich. Aus diesem Grund sollten Sie die Wartung bzw. den Austausch von Airbags nur einem SUZUKI-Vertragshändler überlassen. Informieren Sie das Fachpersonal bei Wartungen, dass Ihr SUZUKI-Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist.

Wartungsarbeiten an oder in der Nähe von Airbag-Komponenten oder deren Verkabelung dürfen grundsätzlich nur von einem SUZUKI-Vertragshändler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass der Airbag grundlos ausgelöst oder das Airbagsystem unwirksam wird. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Airbagsystems zu verhindern, sollten Sie darauf achten, dass die Batteriekabel abgeklemmt wurden und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang auf Position „LOCK“ stand bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war, bevor Sie mit Wartungsarbeiten am elektrischen System Ihres SUZUKI beginnen. Berühren Sie keine Komponenten oder Kabel des Airbagsystems. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

Das Verschrotten eines Fahrzeugs mit einem noch nicht ausgelösten Airbag kann gefährlich sein. Bitte wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Entsorgung an Ihren Fachhändler, eine Karosseriewerkstatt oder einen Schrotthändler.

Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem



61MM0A070

Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll. Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt die Leuchte „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) oder „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) an, ob der Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa eine Minute lang auf und erlischt dann.

Ist der Beifahrerairbag deaktiviert, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden lang auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die Anzeige „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) auf.

Wenn Sie den Beifahrerairbag vorn aktivieren oder deaktivieren, prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors, welche Anzeige zu sehen ist.

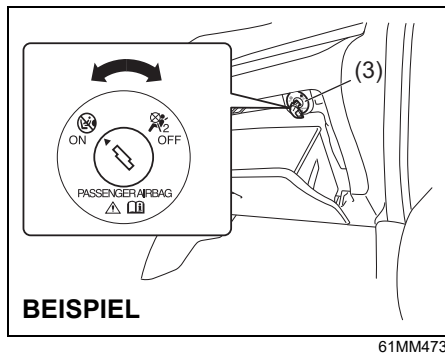
Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind nicht an das Airbag-Deaktivierungssystem angeschlossen. Selbst bei Deaktivierung des Beifahrerairbags bleiben Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer weiterhin aktiviert.

⚠️ WARNUNG

- Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet wird, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten ausgerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.
- Wenn sich kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz befindet, darauf achten, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist und die Anzeige „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) leuchtet.

Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen.

Airbag-Deaktivierungsschalter



Der Airbag-Deaktivierungsschalter (3) dient nur zur Deaktivierung des Airbags, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach vorn oder nach hinten ausgerichtetes Kinderückhaltesystem angebracht wird. Der Schalter befindet sich im Handschuhfach oben in der Ecke.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Beifahrerairbag vor dem Anlassen des Motors zu deaktivieren.

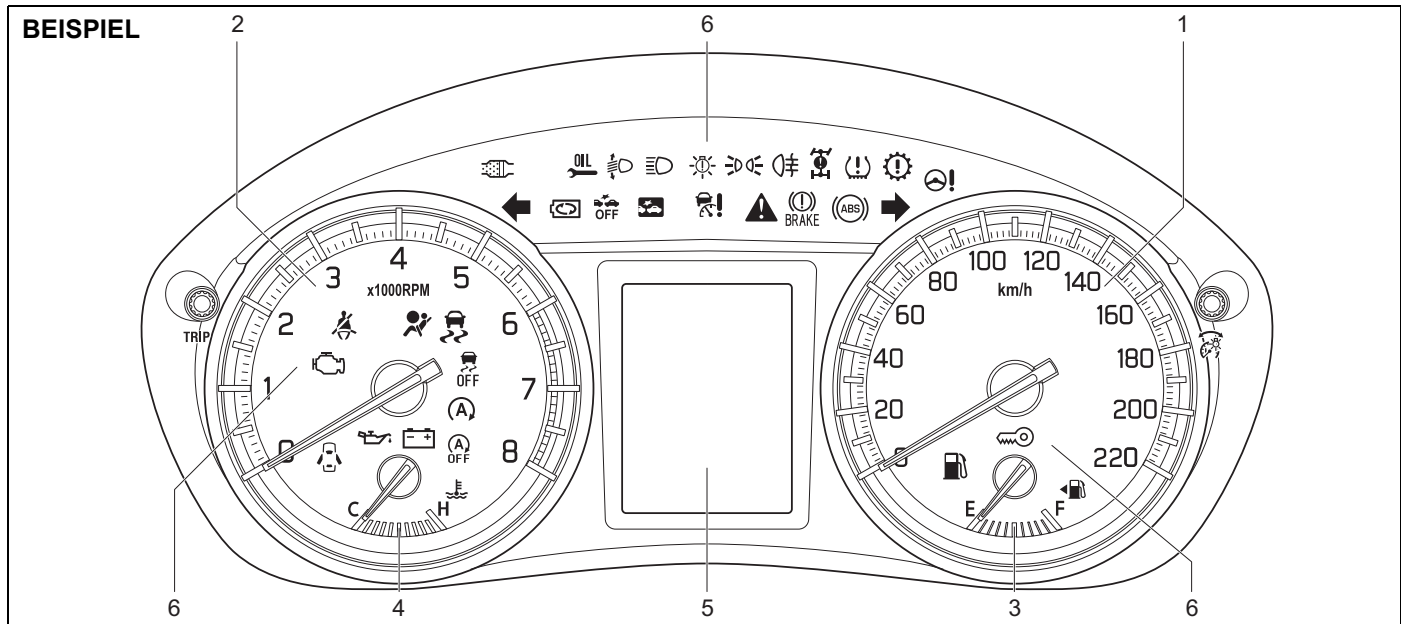
- 1) Überprüfen Sie, dass der Zündschalter sich in Position „LOCK“ oder der Motorschalter sich im Modus Lenkradschloss aktivieren befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „OFF“ (Airbag aus), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten kurz auf und erlöschen dann wieder. Danach erscheint lediglich die Leuchte „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2), um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Beifahrerairbag vor dem Anlassen des Motors zu aktivieren.

- 1) Überprüfen Sie, dass der Zündschalter sich in Position „LOCK“ oder der Motorschalter sich im Modus Lenkradschloss aktivieren befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „ON“ (Airbag ein), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten kurz auf und erlöschen dann wieder. Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) etwa 1 Minute lang auf und geht dann aus, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Kombiinstrument

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Tankanzeige
4. Temperaturanzeige
5. Informationsdisplay
6. Warn- und Anzeigeleuchten



83RM02020

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Drehzahlmesser

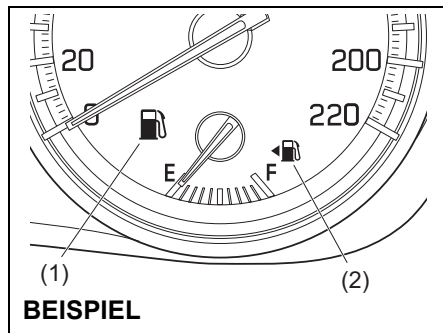
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit der Motordrehzahl im roten Bereich, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.

Achten Sie auch beim Herunterschalten darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt. Siehe „Maximal zulässige Geschwindigkeiten beim Herunterschalten“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.

Tankanzeige



83RM074

In Zündschalterposition „ON“ bzw. bei eingeschalteter Zündung zeigt dieses Instrument die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. „F“ bedeutet „voll“ und „E“ bedeutet „leer“.

Wenn der Zeiger unter die Markierung bei „E“ (nicht auf den Buchstaben „E“) fällt, sollten Sie bei nächster Gelegenheit tanken.

ZUR BEACHTUNG:

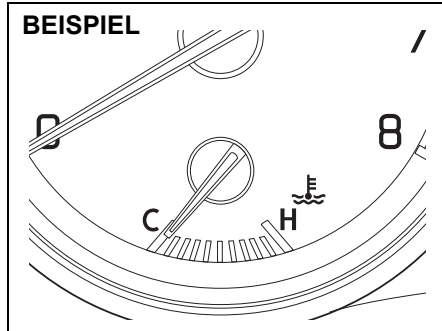
Die Anzeige bewegt sich ein wenig je nach Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden.

Näheres zur Kraftstoffreserve-Warnleuchte finden Sie unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ in diesem Abschnitt.

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Temperaturanzeige



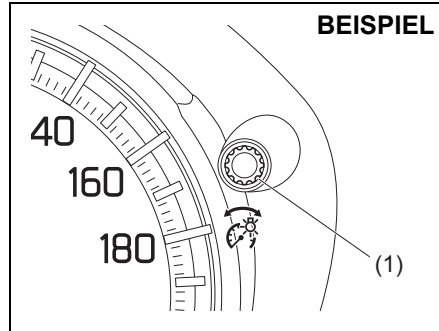
83RM058

In Zündschalterposition „ON“ bzw. bei eingeschalteter Zündung zeigt dieses Instrument die Temperatur des Motorkühlmittels an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie in diesem Fall die entsprechenden Hinweise im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Helligkeitsregelung



83RM042

Die Anzeigeleuchten leuchten auf, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Sie können die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung ändern, unabhängig davon, ob das Standlicht oder die Scheinwerfer aus- oder eingeschaltet sind.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Batterie wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.

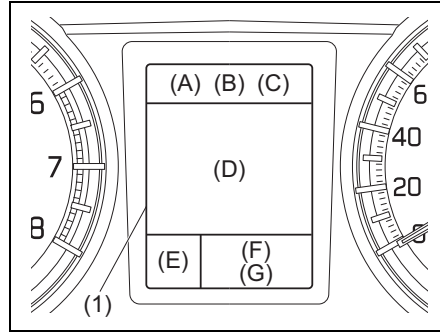
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben:

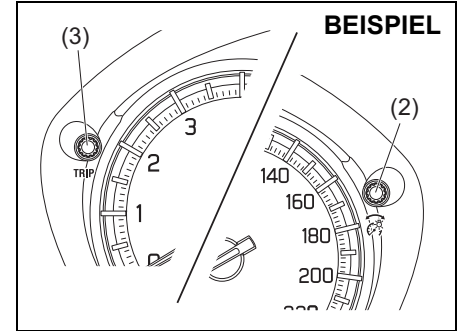
- Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Beleuchtung des Kombiinstruments;
- Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.

Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.



(1) Informationsdisplay



- (2) Anzeigenwählknopf
(3) Auswahlknopf Tageskilometerzähler

Das Informationsdisplay zeigt die folgende Informationen an.

Anzeige (A)

Uhr

Anzeige (B)

Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Anzeige (C)

Thermometer

Anzeige (D)

Warnungen und Anzeigen /
Kraftstoffverbrauch/Reichweite /
Durchschnittliche Geschwindigkeit /
Eco-Stopp-Zeit gesamt (falls vorhanden) /
Einsparung gesamt (falls vorhanden) /
Energieflussanzeige (falls vorhanden)

Anzeige (E)

Wählhebelstellung
(bei Modellen mit Automatikgetriebe) /
Gangstellung
(bei Modellen mit Automatikgetriebe) /
Schaltanzeige

Anzeige (F)

Tageskilometerzähler

Anzeige (G)

Kilometerzähler



61MM0A159

Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint einige Sekunden lang die oben dargestellte Abbildung.

Unter Umständen erscheinen einige Warnmeldungen und Anzeigen auf dem Display, wenn sich der Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“ befindet bzw. die

Stromzufuhr eingeschaltet und das Lenkradschloss aktiviert ist.

Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

Zum Einstellen der Uhr folgen Sie den Anweisungen unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Die Anzeige (B) zeigt den Fahrmodus an.

Genauere Anweisungen für den Gebrauch des 4-stufigen 4WD (Allradantrieb) finden Sie unter „4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Thermometer

Die Anzeige (C) zeigt das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



61MS409

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint die oben abgebildete Meldung im Display.

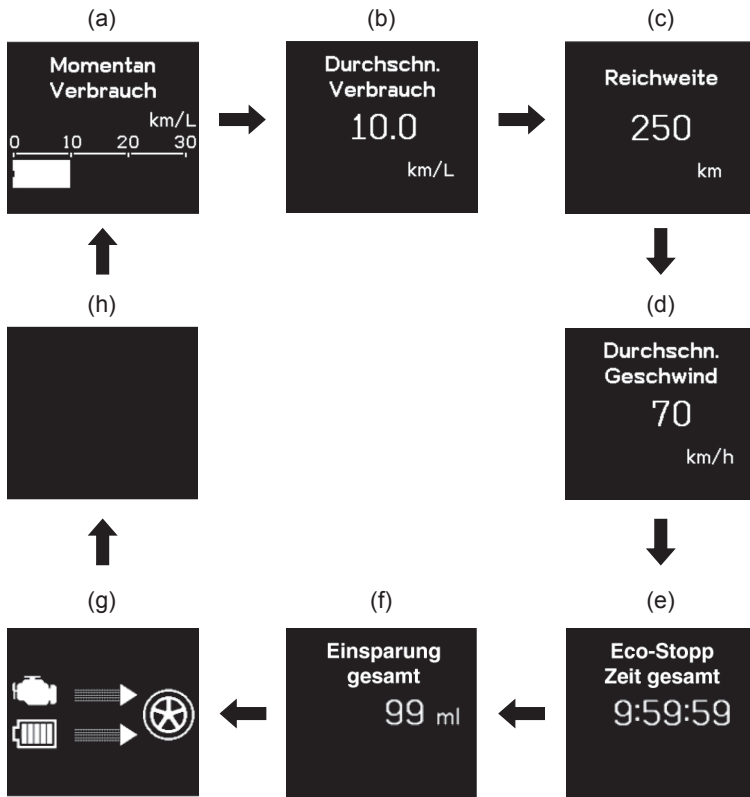
ZUR BEACHTUNG:

Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.

Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittliche Geschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt (falls vorhanden) / Einsparung gesamt (falls vorhanden) / Energieflussanzeige (falls vorhanden)

Wenn im Display (D) keine Warnmeldungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, durchschnittliche Geschwindigkeit, Eco-Stopp Zeit gesamt (falls vorhanden), Einsparung gesamt (falls vorhanden), Energieflussanzeige (falls vorhanden) oder keine Anzeige.

BEISPIEL



- (a) Momentaner Kraftstoffverbrauch
- (b) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- (c) Reichweite
- (d) Durchschnittliche Geschwindigkeit
- (e) Eco-Stopp-Zeit gesamt (falls vorhanden)
- (f) Einsparung gesamt (falls vorhanden)
- (g) Energieflussanzeige (falls vorhanden)
- (h) Keine Anzeige

Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigewählknopf (2).

ZUR BEACHTUNG:
Die Werte von Kraftstoffverbrauch, Reichweite und Durchschnittsgeschwindigkeit im Display werden von den folgenden Bedingungen beeinflusst:

- Straßenzustand
- Verkehrsbedingungen
- Fahrbedingungen
- Zustand des Fahrzeugs
- eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur wenn das Fahrzeug fährt.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.
- Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100 km“, „km/L“ oder „MPG“ angezeigt.
- Bei der Einstellung „L/100km“ oder „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „MPG“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 80. Es wird nicht mehr als 80 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.
- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie bei der letzten Fahrt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gewählt hatten, zeigt die Anzeige beim Drehen des

Zündschalters auf „ON“ oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, den Wert dieses Kraftstoffverbrauchs der letzten Fahrt. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht auf Null stellen, zeigt das Display einen Wert, der den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch bei vorherigen Fahrten einschließt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Batterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können aus den folgenden drei Methoden auswählen, wann der Durchschnittsverbrauch zurückgesetzt wird;

- „Nach Tanken“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- „Taste Trip A“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch wieder zurückgesetzt.
- „Manuell“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigewählknopf (2) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um zu ändern, wann der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückgesetzt wird, siehe „Einstellmodus“ nachfolgend in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie „Nach Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

Reichweite

Wenn Sie bei Ihrer letzten Fahrt Reichweite gewählt hatten, wird für einige Sekunden „---“ und anschließend die momentane Reichweite angezeigt, sobald der Zündschalter in Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie auf Basis der aktuellen Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“. Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Da die Reichweite nach dem Tanken anhand der aktuellen Fahrbedingungen errechnet wird, ändert sie sich bei jedem Tanken.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn sich der Zündschalter beim Tanken in Position „ON“ befindet bzw. die Zündung eingeschaltet ist, kann unter Umständen nicht der korrekte Wert angezeigt werden.
- Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Batterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Wenn Sie bei der letzten Fahrt die Durchschnittsgeschwindigkeit gewählt hatten, zeigt die Anzeige beim Drehen des Zündschalters auf „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Fahrt. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählnopf (2) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Batterie anschließen, wird der Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Eco-Stopp-Zeit gesamt (falls vorhanden)

Das Display zeigt die Gesamtdauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System an (seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige).

- Um die Eco-Stopp-Zeit gesamt wieder zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählnopf (2) eine Zeit lang gedrückt, wenn das Display die Eco-Stopp-Zeit gesamt anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Der angezeigte Maximalwert der Eco-Stopp-Zeit gesamt beträgt 99:59:59.
- Wenn Sie den Minuspol (–) der Bleibatterie wieder anschließen, wird der Wert für die Eco-Stopp-Zeit gesamt zurückgesetzt.

Einsparung gesamt (falls vorhanden)

Das Display zeigt die Gesamtmenge (in Milliliter) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System an (seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige).

- Um die Einsparung gesamt zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählnopf (2) eine Zeit lang gedrückt, wenn das Display die Einsparung gesamt anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:


Wenn Sie den Minuspol (–) der Bleibatterie wieder anschließen, wird der Wert Einsparung gesamt zurückgesetzt.

Energieflussanzeige (falls vorhanden)

Siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Eco-Stopp-Zeit (falls vorhanden)

BEISPIEL



Eco-Stopp-Zeit
99:59:59

83RM02040

Wenn der Motor automatisch durch das ENG A-STOP-System angehalten wird, zeigt das Display (D) die Dauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit. Nachdem der Motor wieder gestartet wird, wechselt das Display zur ursprünglichen Anzeige.

Eco-Fahrtanzeige

Wenn Sie den Zündschalter auf „LOCK“ stellen oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, werden die folgende Informationen für einige Sekunden auf dem Display (D) des Informationsdisplays angezeigt.

BEISPIEL



(4) — Eco-Stopp-Zeit
09:59:59
Eco-Stopp
Einsparung
(5) — 99 ml

83RM02060

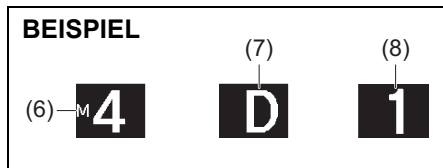
- (4) Eco-Stopp-Zeit
Das Display zeigt die Dauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System für eine Fahrt an.
- (5) Eco-Stopp Einsparung
Das Display zeigt die Menge (in Milliliter) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System für eine Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können diese Einstellung ändern, sodass die Eco-Fahrtanzeige nicht angezeigt wird. Ausführliche Informationen zum Einstellmodus finden Sie unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.
- Die Gesamtmenge der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System und die gesamte Eco-Stopp-Zeit können im Informationsdisplay angezeigt werden, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist.

Wählhebelstellung / Gangstellung / Schaltanzeige

Die Anzeige (E) zeigt unter anderem:



83RM02040

(6) Anzeige für manuellen Modus

(7) Wählhebelstellung

(8) Gangstellung

Wählhebelstellung (bei Modellen mit Automatikgetriebe) / Gangstellung (bei Modellen mit Automatikgetriebe)

Im Display wird die Getriebe-Wählhebelstellung (7) oder die Gangstellung (8) angezeigt.

- Wenn der manuelle Modus nicht verwendet wird, zeigt das Display die Wählhebelstellung an.
- Bei Verwendung des manuellen Modus zeigt das Display den aktuellen Gang an.

Anzeige für manuellen Modus (bei Modellen mit Automatikgetriebe)

Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, zeigt das Display die Anzeige für den manuellen Modus (6).

Schaltanzeige

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tageskilometerzähler

Die Anzeige (F) zeigt den Tageskilometerzähler an.

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können Tageskilometerzähler A und B unabhängig voneinander verwenden.

Um den Tageskilometerzähler wieder auf Null zu stellen, den Wählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn die Anzeige den Tageskilometerstand zeigt.

Kilometerzähler

Die Anzeige (G) zeigt den Kilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Einstellmodus

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus auf dem Informationsdisplay wählen, indem Sie den Anzeigenwählkopf (2) mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

- Um die zu ändernde Einstellung auszuwählen, drehen Sie den Anzeigenwählkopf (2) nach links oder rechts.
- Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie den Anzeigenwählkopf (2).
- Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählkopf (2).

BEISPIEL



61MM0A161

ZUR BEACHTUNG:

Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist mit einem Rahmen hervorgehoben.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Anzeigenwählkopf (2) gedrückt halten, um den Einstellmodus zu wählen, wenn auf dem Display (D) der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch oder die Durchschnittsgeschwindigkeit gezeigt wird, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählkopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.
- Wenn Sie den Zündschalter drehen, den Motorschalter drücken oder anfahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.

„Strecke Einh.“

(Einstellung der Entfernungseinheit am Kilometer-/Tageskilometerzähler)

Sie können die Einheiten ändern, mit denen die zurückgelegte Strecke bei Kilometerzähler/Tageskilometerzähler angezeigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheiten ändern, mit denen die zurückgelegte Strecke in Kilometerzähler/Tageskilometerzähler angezeigt werden, wird der Tageskilometerzähler automatisch zurückgesetzt.

„Verbr. Einh.“

(Einstellung der Einheit des Kraftstoffverbrauchs)

Sie können die Einheiten des angezeigten Kraftstoffverbrauchs ändern.

„Sprache“

Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.

„RESET Verbr.“ (Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs)

Sie können ändern, wann der Wert des Durchschnittsverbrauchs zurückgesetzt wird.

„Temp. Einh.“

(Einstellung der Einheit für die Temperatur)

Sie können die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern, werden die angezeigten Temperatureinheiten der Klimaautomatik (falls vorhanden) automatisch geändert.

„Abstandsens.“

(Einstellung der Einparkhilfe) (falls vorhanden)

Die Einparkhilfe kann im Normalmodus oder im Anhängermodus betrieben werden.

„Uhreinstell.“

- Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (2) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige in umgekehrter Farbe erscheint. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (2). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2) und die Minutenanzeige erscheint in umgekehrter Farbe.
- Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (2) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige in umgekehrter Farbe erscheint. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (2). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2).

Sie können die Zeitanzeige außerdem im 12- oder 24-Stunden-Format anzeigen lassen.

„Türschloss“ (Türschlosseinstellung)

Sie können wählen, ob zum Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) oder zum Auslösen des Festverriegelungssystems (falls vorhanden) eine oder zwei Betätigung(en) durch Drehen des Schlüssels, beziehungsweise Betätigung des Senders für das schlüssellose Zugangssystem, der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder des Anforderungsschalters erforderlich sind.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie den Summton beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Tür(en) auch ein- und ausschalten.

„Leuchten“ (Beleuchtungseinstellung)

„Fußraumlicht“ (Einstellung der Fußraumbeleuchtung)

Die Fußraumbeleuchtung kann so eingestellt werden, dass sie abhängig von der Beleuchtungsregelung oder der Türbetätigung eingeschaltet wird, oder ausgeschaltet bleibt.

„Spurwechsel“ (Einstellung der Blinkleuchten)

Die Blinkerleuchte und die Blinkanzeige lassen sich so einstellen, dass sie dreimal blinken, auch wenn Sie den Blinkerhebel nach dem Betätigen sofort wieder zurückstellen.

„Ölwechsel“ (Zurücksetzen der Öl Lebensdauer-Überwachung) (falls vorhanden)

Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden.

„TPMS“ (Einstellung des Reifendruck-Kontrollsystems)

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Anfangswerte für den Reifendruck einstellen.
 - „Komfortmodus“
 - „Ökomodus“
 - „Lastmodus“

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„AutoStop-A/C“ (Einstellung des ENG A-STOP-Systems) (falls vorhanden)

- Wenn Sie die Klimaautomatik (falls vorhanden) verwenden, können Sie für den automatischen Motor-Stopp eine der folgenden Einstellungen wählen.
 - „Standard“
 - „ECO“
 - „Komfort“

- Wenn „ECO“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.
- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaanlage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

**„Displayelem.“ (falls vorhanden)
(Einstellung „Eco-Anzeige“)**

Sie können zur Eco-Fahrtanzeige auf dem Informationsdisplay wechseln, wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gestellt oder das Lenkradschloss aktiviert wird.

(Einstellung „Eco-Warnanz.“)

Sie können die Anzeige der Warnungen und Anzeigen des ENG A-STOP-Systems auf dem Informationsdisplay wechseln.

(Einstellung „Ladedisplay“)

Sie können einstellen, dass die Anzeigeluchte der Bremsenergierückgewinnung leuchtet oder nicht leuchtet.

„Werkeinstell.“ (Einstellung bei Initialisierung)

Wenn Sie „JA“ wählen und den Anzeigenwählnopf (2) drücken, werden sämtliche Einstellungen neu initialisiert.

Warnmeldungen und Anzeigen

Die Anzeige zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen. Möglicherweise ertönt auch ein Warnsignal.

Die im Display angezeigten Warnmeldungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte



78K049

Wenn im Display Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.

ZUR BEACHTUNG:

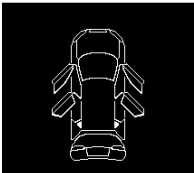




- Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.
- Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.

- Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (2) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.






VOR DER FAHRT

Warnmeldungen und Anzeigen

Alle Modelle

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 61MM0A162	Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist) 	Signalton (einmal vom Innensummer; nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)	Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür bzw. die Heckklappe. (#1)
 61MM0A172	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.
 61MM0A174	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Wenig Kraftstoff. Unverzüglich auftanken. (#1)





(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>61MS409</p>	<p>Aus</p>	<p>Aus</p>	<p>Die Straße kann vereist sein. Fahren Sie äußerst vorsichtig. (#1)</p>
 <p>61MM0A180</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>61MM0A224</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Wechseln Sie umgehend Motoröl und -filter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ in diesem Abschnitt.</p>




(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

VOR DER FAHRT

Motormodelle K10C, K14C und K14D





Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>GPF-SYSTEM WARTEN</p> <p>83RM088</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen- summer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Ottopartikelfilter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 <p>FAHREN,UM GPF ZU REGENERIEREN</p> <p>83RM089</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen- summer)	Regenerieren Sie den GPF. Siehe „Ottopartikelfilter (GPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

(Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)







Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>61MM0A164</p>	Aus	Aus	Das Bremspedal (bei Modellen mit Automatikgetriebe) oder das Kupplungspedal (bei Modellen mit Schaltgetriebe) ist gedrückt. Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor anzulassen.
 <p>61MM0A163</p>	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Position „ACC“ als Stromversorgungsposition gewählt wird. (#1)
 <p>61MM0A173</p>	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Position „ON“ als Stromversorgungsposition gewählt wird. (#1)




(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

VOR DER FAHRT

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>SCHLÜSSEL NICHT ERFASST</p> <p>61MM0A170</p>  <p>SCHLÜSSEL AUF START- SCHALTER</p> <p>61MM0A171</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Serie von Signaltönen unter bestimmten Bedingungen (etwa 2 Sekunden lang von Außen- und/oder Innen-sommer)</p>	<p>Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Lokalisieren Sie die Fernbedienung oder berühren Sie den Motorschalter mit der Fernbedienung. Wenn die Meldung immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie der Fernbedienung aus.</p>
 <p>SCHLÜSSEL BATTERIE SCHWACH</p> <p>61MM0A177</p>	<p>Aus</p>	<p>Aus</p>	<p>Die Batterie der Fernbedienung wird schwach. Ersetzen Sie die Batterie. (#1)</p>

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>61MM0A169</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt eine Störung im System Wegfahr-sperre/schlüsselloses Startsystem vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>61MM0A175</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Das Lenkradschloss ist nicht gelöst. Das Lenkrad leicht in beide Richtungen drehen und den Motorschalter noch einmal drücken.</p>
 <p>61MM0A168</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt eine Störung im Lenkradschloss vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
Schaltgetriebe  <small>61MM0A166</small>	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt, ohne dass Brems- und Kupplungspedal gedrückt werden. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.
Automatikgetriebe  <small>61MM0A167</small>	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt und der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als „P“. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.
Automatikgetriebe  <small>61MM0A165</small>	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt mit dem Schalthebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ und/oder ohne das Bremspedal zu treten. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

Motormodell K14D





Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
<p>MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)</p> <p>83RM02050</p>	<p>Aus</p>	<p>Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)</p>	<p>Die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie ist extrem niedrig und der Motor kann nicht gestartet werden. Siehe „Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.</p>

Modelle mit Automatikgetriebe

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
<p>GETRIEBEÖL- TEMPERATUR HOCH</p> <p>61MM0A221</p>	<p>Blinkt</p>	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Die Temperatur des Automatikgetriebeöls wird zu hoch. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.</p>

VOR DER FAHRT

Modelle mit ESP®

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>ESP ESP-SYSTEM WARTEN</p> <p>61MM0A178</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen- summer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am ESP®-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 <p>ESP BERGANFAHR- HILFE DEAKTIVIERT</p> <p>61MM0A179</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen- summer)	Es liegt unter Umständen ein Problem an der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) verwenden, können im Informationsdisplay Meldungen angezeigt werden, die von oben stehender Tabelle abweichen. Einzelheiten siehe „4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb)“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden entsprechende Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Einparkhilfe“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem radargestützten Bremssystem ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Radargestütztes Bremssystem“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomaten ausgerüstet ist, zeigt das Informationsdisplay auch Warnmeldungen und Anzeigen zu diesem System an. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Abstandsregeltempomat“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem ERA-GLONASS (Emergency Road Assistance - Global Navigation Satellite System) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen“ im Abschnitt **ERGÄNZUNG**.

Warn- und Anzeigeleuchten

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Warn- und Anzeigeleuchten blinken oder aufleuchten, können die entsprechenden Meldungen auf dem Informationsdisplay angezeigt sein.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden)



52D305

Als zusätzliche Besonderheit für kraftstoffsparendes Fahren wurde Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, bei dem Sie über eine Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck darüber informiert werden, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, weisen einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck auf. Sie sollten so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen prüfen und anschließend mit dem auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Luftdruck befüllen. Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifen defekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads, sollte mindestens einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den Reifendruck eingestellt werden, der auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert Sie auch über eine Störung des TPMS. Wenn das System eine Störung entdeckt, blinkt diese Leuchte circa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Dies wiederholt sich, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, solange die Störung vorliegt.

ZUR BEACHTUNG:

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet möglicherweise nicht sofort auf, wenn ein Reifen plötzlich Luft verliert.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht 2 Sekunden lang aufleuchtet, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt, beziehungsweise mit dem Motorschalter die Zündung eingeschaltet wurde, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet und blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler prüfen lassen.

⚠️ WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen. Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Nähere Einzelheiten zum Radwechsel siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt **PANNENHILFE**. Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne finden Sie auch unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug statt mit einem Ersatzrad mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist, siehe wegen der Durchführung einer Notreparatur bei einer Reifenpanne die Anweisungen „Reifenreparaturset“ im Abschnitt **PANNENHILFE**.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.

Zusätzliche Informationen zum Reifendruckkontrollsystem erhalten Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**. Zusätzliche Angaben zur Wahrung des korrekten Reifendrucks finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

Bremssystem-Warnleuchte



65D477

Je nach Spezifikation des Fahrzeugs existieren drei verschiedene Funktionsweisen.

- 1) Die Leuchte leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen wird und der Zündschalter auf „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet ist.
- 3) Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine oder beide der oben genannten Bedingungen erfüllt sind.

Die Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn der Stand der Bremsflüssigkeit unter den vorgeschriebenen Mindeststand fällt.

Die Leuchte muss nach Anlassen des Motors und bei völlig gelöster Feststellbremse erlöschen, falls der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit ausreichend ist.

Die Leuchte leuchtet außerdem zusammen mit der ABS-Warnleuchte auf, wenn die Bremskraftregulierung der Hinterachse (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausfällt.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das Bremssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert. In diesem Fall sollten Sie unbedingt wie folgt vorgehen:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.

⚠️ WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, Sie eventuell kräftiger auf das Pedal treten müssen und das Pedal vielleicht weiter durchtreten müssen als gewöhnlich.

- 2) Prüfen Sie die Bremsen durch vorsichtiges Anfahren und Anhalten am Straßenrand.
- 3) Erscheint das Bremsverhalten normal, fahren Sie vorsichtig und langsam zur nächsten Werkstatt, oder
- 4) Lassen Sie das Fahrzeug zur nächsten Werkstatt abschleppen.

⚠️ WARNUNG

Falls eine der folgenden Bedingungen vorliegt, sollten Sie die Bremsanlage sofort von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen:

- Die Bremssystem-Warnleuchte erlischt nicht, wenn der Motor angelassen und die Feststellbremse gelöst ist.
- Falls die Bremssystem-Warnleuchte nicht aufleuchtet, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.
- Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

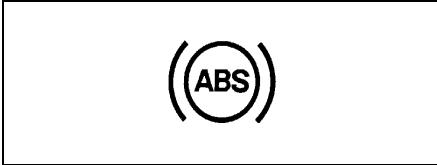
ZUR BEACHTUNG:

Da das Bremssystem selbstnachstellend ist, sinkt der Bremsflüssigkeitspegel mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge ab. Nachfüllen von Bremsflüssigkeit gehört zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten.

ZUR BEACHTUNG:

*(Warnsummer für die Feststellbremse)
Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte erlischt.*

Antiblockiersystem (ABS)- Warnleuchte



65D529

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Bleibt die Warnleuchte an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eventuell eine Störung des ABS vor.

In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.
- 2) Drehen Sie den Zündschalter auf „LOCK“ oder wechseln Sie den Zündmodus auf Lenkradschloss aktivieren, indem Sie den Motorschalter drücken. Lassen Sie den Motor anschließend erneut an.

Falls die Warnleuchte kurz aufleuchtet und dann erlischt, ist das System in Ordnung. Falls die Warnleuchte aber weiterhin leuchtet, liegt eine Störung des Systems vor.

Falls sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Bremssystem-Warnleuchte weiterhin leuchten oder während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, dann weist dies darauf hin, dass Ihr Fahrzeug mit Hinterradbremskraftregulierung ausgerüstet ist (Funktion des Bremskraftreglers), und dass eventuell eine Störung des Hinterradbremkraftreglers und der Antiblockierfunktion des ABS-Systems aufgetreten ist.

In diesem Fall sollten Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Fällt das ABS aus, arbeitet das Bremssystem weiterhin normal, allerdings ohne ABS-Funktion.

Nähere Informationen zum ABS-System siehe „Antiblockiersystem (ABS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ESP®-Warnleuchte



52KM133

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der ESP®-Systeme (außer ABS) aktiviert ist. Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Bleibt die Leuchte an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eventuell eine Störung der ESP®-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Nähere Informationen zu den ESP®-Systemen siehe „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

WARNUNG

Die ESP®-Systeme können Unfälle nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



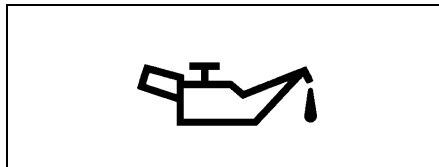
57L30045

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Wird der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte während der Fahrt auf und bleibt an.

Nähere Informationen zu den ESP®-Systemen siehe „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Öldruckleuchte



50G051

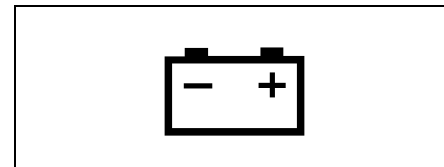
Die Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten; sie erlischt, wenn der Motor angelassen wird. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Leuchte auf und bleibt erleuchtet. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie unbedingt so bald wie möglich an den Straßenrand fahren und den Motor abstellen.

Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Ist genügend Öl vorhanden, lassen Sie unbedingt das Ölsystem von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug weiter benutzen.

HINWEIS

- Falls Sie den Motor trotz aufleuchtender Öldruckleuchte weiter betreiben, kann dies zu schweren Schäden führen.
- Verlassen Sie sich zum Nachfüllen von Öl nicht alleine auf die Öldruckleuchte. Überprüfen Sie den Motorölstand regelmäßig.

Ladekontrollleuchte



50G052

Die Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten; sie erlischt, wenn der Motor angelassen wird. Leuchtet sie weiter, liegt ein Fehler im Ladesystem der Batterie vor. Leuchtet die Leuchte bei laufendem Motor auf, sollten Sie umgehend das Ladesystem von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Gurtwarnleuchte



60G049

Wenn der Fahrer und/oder Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet diese Warnleuchte auf bzw. blinkt. Näheres zur Gurtwarnung siehe „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

AIRBAG-Anzeigeleuchte



63J030

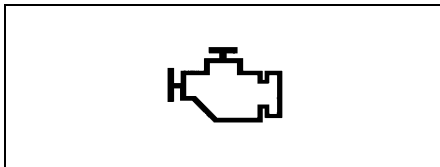
Die Leuchte blinkt bzw. leuchtet einige Sekunden auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Falls im System der Airbags oder Gurtstraffer eine Störung vorliegt, bleibt die Anzeigelampe an.

WARNUNG

Wenn die Airbag-Anzeigelampe beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, länger als 10 Sekunden lang an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen kann. Lassen Sie beide Systeme von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Motorkontrollleuchte



65D530

Ihr Fahrzeug ist mit einer computergesteuerten Abgasreinigungsanlage ausgerüstet. Eine Motorkontrollleuchte in der Instrumententafel zeigt an, wenn die Abgasreinigungsanlage überprüft werden muss. Die Motorkontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, um anzuzeigen, dass die Leuchte funktioniert. Sie erlischt, sobald der Motor anspringt.

Leuchtet die Motorkontrollleuchte bei laufendem Motor auf oder blinkt sie, liegt eine Störung der Abgasreinigungsanlage vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

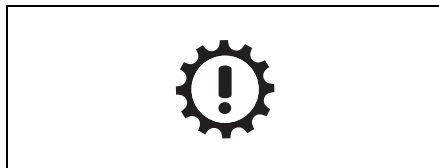
(Für Fahrzeuge mit EU-Spezifikationen)

Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor angeht, liegt außerdem ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

HINWEIS

Fortgesetzter Betrieb des Fahrzeugs bei leuchtender oder blinkender Motorkontrollleuchte kann zu bleibenden Schäden der Abgasreinigungsanlage führen und den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

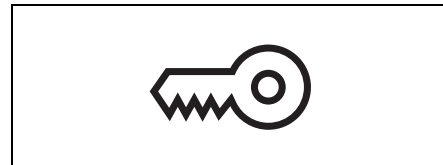
Getriebe-Warnleuchte (falls vorhanden)



80J219

Die Leuchte leuchtet einige Sekunden auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt ein Problem im Getriebe vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Warnleuchte Wegfahrsperre/ Schlüsselloses Startsystem

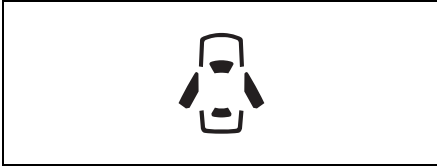


80JM122

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Wenn diese Warnleuchte leuchtet, liegt ein Problem im System vor oder das Lenkradschloss lässt sich nicht öffnen. Wenn dies geschieht, drücken Sie den Motorschalter und drehen das Lenkrad dabei nach rechts oder links. Wenn die Warnleuchte weiter leuchtet, lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnleuchte Tür offen



54G391

Diese Leuchte bleibt so lange an, bis alle Türen (einschließlich Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Ist eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) während der Fahrt geöffnet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, die Türen zu schließen.

Kraftstoffreserve-Warnleuchte



54G343

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, muss umgehend getankt werden.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, werden Sie durch ein einmaliges akustisches Signal daran erinnert, zu tanken.

Wenn Sie nicht auftanken, ertönt jedes Mal ein akustisches Signal, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Der Auslösepunkt dieser Anzeige hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung



79J039

Die Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten; sie erlischt, wenn der Motor angelassen wird.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert möglicherweise die Servolenkung nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Die nachfolgend beschriebene Bedienung des Lenkrads erfordert unter Umständen mehr Kraftaufwand beim Einparken oder bei Fahrten mit sehr niedriger Geschwindigkeit. Es handelt sich nicht um einen Fehler im Lenksystem, die Servolenkung beschränkt allerdings die Lenkunterstützung, damit eine Überhitzung vermieden wird.

- Das Lenkrad wird oft betätigt.
- Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum ganz eingeschlagen.

VOR DER FAHRT

Wenn die Servolenkung abgekühlt ist, funktioniert sie wieder völlig normal. Wird dies jedoch wiederholt durchgeführt, kann es zu Schäden an der Servolenkung kommen.

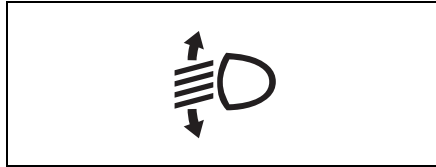
ZUR BEACHTUNG:

Bei einem Defekt der Servolenkung kann das Fahrzeug dennoch gelenkt werden, allerdings ist dazu ein höherer Kraftaufwand erforderlich.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Lenken bemerken Sie unter Umständen ein Geräusch. Dies ist normal und zeigt an, dass die Servolenkung ordnungsgemäß funktioniert.

Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)

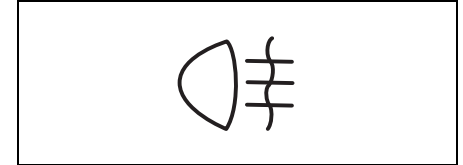


64J046

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie wissen, dass sie funktioniert, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Wenn diese Leuchte leuchtet, liegt ein Problem mit der automatischen Leuchtweitenregulierung vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

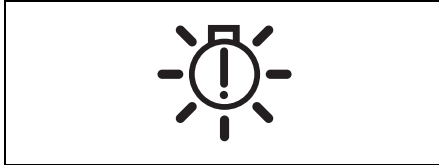
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte



54G491

Die Anzeigeleuchte der Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

LED-Scheinwerfer-Warnleuchte (falls vorhanden)

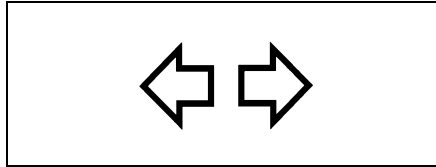


54P000234

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit den LED-Scheinwerfern vor. Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler, um das Problem beheben zu lassen.

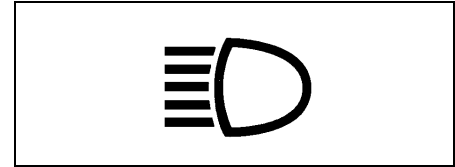
Blinkeranzeigen



50G055

Wenn Sie den rechten oder linken Blinker betätigen, blinkt gleichzeitig auch der entsprechende grüne Pfeil in der Instrumententafel. Wenn Sie die Warnblinkanlage einschalten, blinken gleichzeitig mit allen Blinkern auch beide Anzeigelampen.

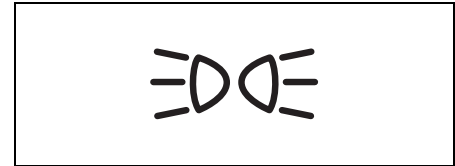
Fernlicht-Anzeigelampe



50G056

Diese Anzeigelampe leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

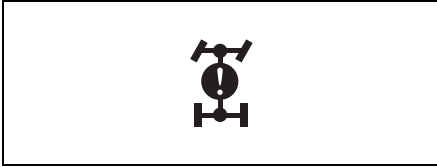
Beleuchtungs-Anzeigelampe



64J045

Diese Anzeigelampe leuchtet auf, wenn das Standlicht, Rücklicht und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

4WD-Warnleuchte (falls vorhanden)



57L30042

Wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Leuchte kurz auf, damit Sie prüfen können, dass sie funktioniert.

- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegt. Das System wird automatisch deaktiviert.
- Die Leuchte blinkt, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen vorliegt, und das System wird automatisch deaktiviert.
 - Montage von Rädern unterschiedlichen Durchmessers.
 - Bauteile des Antriebsstrangs überhitzen, weil ein Antriebsrad in Schlamm oder Schnee durchdreht.

ZUR BEACHTUNG:

Sollte diese Leuchte blinken, fahren Sie das Fahrzeug sofort an eine sichere Stelle und stellen es dort ab, um die Bestandteile des Antriebsstrangs zu schützen. Wenn Sie den Motor einige Zeit im Leerlauf laufen lassen, erlischt die Leuchte und das System arbeitet wieder. Dies ist nicht der

Fall, wenn unterschiedlich große Räder montiert sind.

Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)



79JM007

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine Ölwechsel-Warnleuchte, die Ihnen anzeigt, wann Motoröl und Ölfilter zu wechseln sind.

Die Leuchte leuchtet einige Sekunden auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Wenn diese Leuchte blinkt, wechseln Sie umgehend das Motoröl und den Filter. Nähere Informationen zum Ölwechsel entnehmen Sie bitte „Motoröl- und Filterwechsel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, blinkt diese Leuchte bei dem Kilometerstand oder der Zeit, der/die vom System eingestellt wurde. Außerdem wird die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Motoröl und der Ölfilter gewechselt werden müssen. Werden Motoröl und Ölfilter gewechselt und das Überwachungssystem zurückgesetzt, erlischt die Leuchte.

Bei jedem Wechsel des Motoröls muss die Warnleuchte zurückgesetzt werden, um den nächsten Ölwechsel ordnungsgemäß überwachen zu können. Nach dem Reset erlischt die Leuchte. Zum Zurücksetzen siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

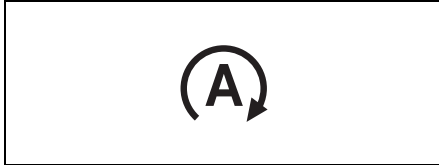
HINWEIS

Wenn Sie nach Aufleuchten dieser Leuchte das Fahrzeug noch länger weiter fahren, kann es zu schweren Schäden am Motor kommen. Bei Blinken der Leuchte Motoröl und Ölfilter sofort wechseln.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Leuchte dient zur Unterstützung der Öl- und Ölfilterwechsel gemäß Wartungsplan.

**ENG A-STOP-Anzeigeleuchte
(falls vorhanden)**



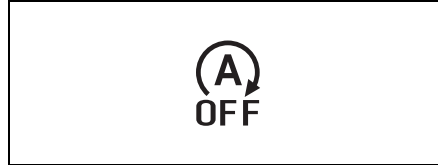
72M00032

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie wissen, dass sie funktioniert, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Wird der Motor durch das ENG A-STOP-System angehalten, leuchtet diese Leuchte auf.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Für Motormodelle K10C und K14C siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodelle K10C und K14C)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

**Leuchte ENG A-STOP „OFF“
(falls vorhanden)**



72M00159

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie wissen, dass sie funktioniert, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Wenn Sie den Schalter für ENG A-STOP „OFF“ drücken, leuchtet diese Leuchte auf.

Diese Leuchte blinkt in einem der folgenden Fälle.

- Es besteht möglicherweise ein Problem mit dem ENG A-STOP „OFF“-System.

Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Für Motormodelle K10C und K14C siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormo-

delle K10C und K14C)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

**Bremsenergieerückgewinnung-
Anzeigeleuchte (Für Motormodell
K14D)**



72M00168

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie wissen, dass sie funktioniert, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

- Siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem (falls vorhanden)



72M20304

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn das radargestützte Bremssystem aktiviert ist, blinkt diese Leuchte schnell.

In folgenden Fällen leuchtet diese Leuchte auf und das radargestützte Bremssystem wird deaktiviert, falls die Zündung aktiviert ist.

- Wenn eine Störung des radargestützten Bremssystems vorliegt. Lassen Sie das System in diesem Fall von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Bei Schmutz auf der Abdeckung des Radarsensors. Reinigen Sie in diesem Fall den Sensor.
- Bei einem Problem mit ABS oder ESP®. Die ABS-Warnleuchte oder die ESP®-Warnleuchte leuchtet ebenfalls auf.
- Bei einem Problem in den Bremsregelsystemen.

Nähere Informationen siehe „Radargestütztes Bremssystem“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte Radargestütztes Bremssystem „OFF“ (falls vorhanden)



72M20303

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

In folgenden Fällen leuchtet diese Leuchte auf und das radargestützte Bremssystem wird deaktiviert, falls die Zündung aktiviert ist.

- Wenn der Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems gedrückt und gehalten wird, um den radargestützten Bremssystem auszuschalten.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet zusätzlich die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

Nähere Informationen siehe „Radargestütztes Bremssystem“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Abstandsregeltempomat-Warnleuchte (falls vorhanden)



54P000233

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

In folgenden Fällen leuchtet diese Leuchte auf und der Abstandsregeltempomat stellt die Funktion ein.

- Bei einem Problem im Abstandsregeltempomat. Lassen Sie das System in diesem Fall von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Bei einem Problem mit ABS oder ESP®. Die ABS-Warnleuchte oder die ESP®-Warnleuchte leuchtet ebenfalls auf.
- Bei einem Problem in den Bremsregelsystemen.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „Abstandsregeltempomat“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Hauptwarnleuchte

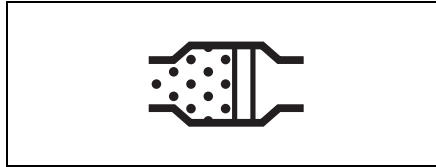


78K049

Wenn im Informationsdisplay Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch diese Anzeigelampe.

Näheres dazu siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte (für Motormodelle K10C, K14C und K14D)



64J244

Die Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte leuchtet einige Sekunden auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

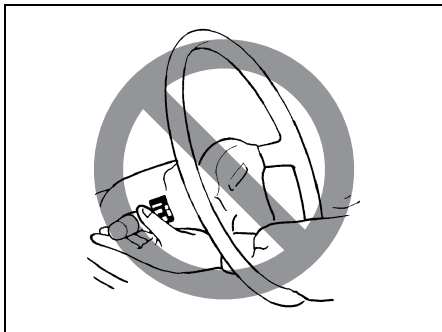
Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

Nähere Einzelheiten zum GPF entnehmen Sie bitte „Ottopartikelfilter (GPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

Lichthebel



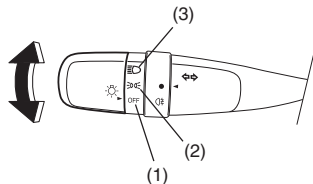
57L21128

WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

BEISPIEL



61MM0A072

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat drei Stellungen:

(1)

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

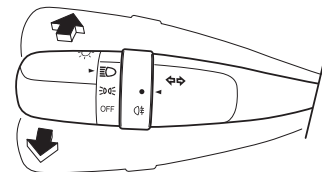
(2)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

(3)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Instrumentenbeleuchtung und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

BEISPIEL

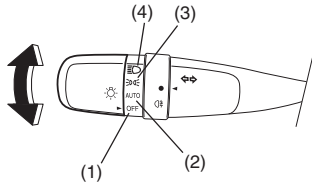


61MM0A073

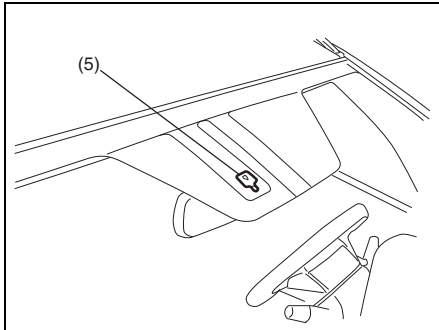
Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Ablendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet in der Instrumententafel eine Anzeigeleuchte. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung (falls vorhanden)

BEISPIEL



61MM0A074



61MM0A096

Die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs wird von zwei Hauptsystemen gesteuert: dem Lichtschalter und der automatischen Fahrlichtsteuerung (wenn sich der Lichtschalter in Position „AUTO“ befindet).

Die zwei Systeme arbeiten zusammen, um Ihre Beleuchtung wie nachfolgend abgebildet zu betätigen:

EIN: Beleuchtung eingeschaltet

HELL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) hell ist.

DUNKEL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel ist.

Lichtschalterposition	Hauptbeleuchtung	Lenkradschloss aktiviert oder Stromzufuhr eingeschaltet		Zündung eingeschaltet	
		HELL	DUNKEL	HELL	DUNKEL
(1) „OFF“	Standlicht, Schlussleuchten	–	–	–	–
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(2) „AUTO“	Standlicht, Schlussleuchten	–	–	–	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	EIN
(3) ☉	Standlicht, Schlussleuchten	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(4) ☽	Standlicht, Schlussleuchten	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	EIN	EIN	EIN	EIN

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat vier Stellungen:

„OFF“ (1)

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

„AUTO“ (2)

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde. Scheinwerfer und Standlicht werden je nach den vom Sensor erkannten Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet. Sie schalten automatisch ab, wenn Sie den Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Stromzufuhr einschalten oder Lenkradschloss aktivieren wechseln.

Der Beleuchtungssensor (5) für die Erfassung der Lichtverhältnisse befindet sich im oberen Teil der Windschutzscheibe. Er dient auch als Regensensor für die vom Regensensor automatisch betätigten Scheibenwischer.

▲ VORSICHT

Ist der Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe verschmutzt oder vereist, werden unter Umständen die Scheinwerfer und Standlichter eingeschaltet, auch wenn es noch hell ist. Bevor Sie solche Verunreinigungen von der Windschutzscheibe entfernen, stellen Sie den Wischerhebel immer auf Position „OFF“. Wenn der Hebel in der Position „AUTO“ belassen wird, können die Scheibenwischer unerwartet zu wischen beginnen und es zu einer Verletzung und einer Beschädigung der Wischer kommen.

ZUR BEACHTUNG:

- Vermeiden Sie es, den Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe mit einem Aufkleber zu bedecken. Der Aufkleber kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen und eine ordnungsgemäße Steuerung der Beleuchtung wäre für das System unmöglich.
- Wenn Sie die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet haben und die Position „AUTO“ bleibt angewählt, schalten sich die Scheinwerfer und Standlichter bei zunehmender Dunkelheit auch bei nicht laufendem Motor ein. Wenn Sie die Beleuchtung lange Zeit eingeschaltet lassen, kann sich die Batterie völlig entladen.

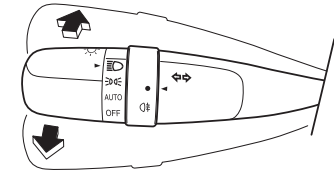
☾ (3)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

☾ (4)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Instrumentenbeleuchtung und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

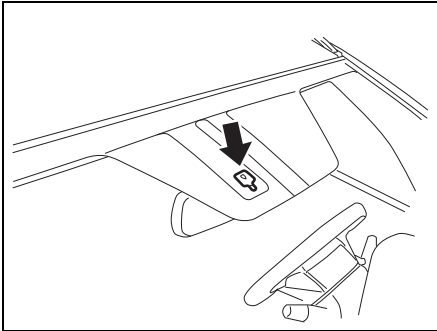
BEISPIEL



61MM0A075

Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet in der Instrumententafel eine Anzeigeleuchte. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

Automatische Fahrlichtsteuerung



Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung automatisch sämtliche Beleuchtungseinrichtungen an, die vom Lichthebel an der Lenksäule aus bedient werden.

Bedingungen für den Betrieb der automatischen Fahrlichtsteuerung:

- 1) Es ist im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel.
- 2) Der Lichthebel befindet sich in Position „AUTO“.
- 3) Sie drücken den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.

Dieses System wird gesteuert von einem Signal des Beleuchtungssensors (5) an der Windschutzscheibe. Den Sensor (5) nicht bedecken. Wenn Sie das tun, arbeitet das System nicht ordnungsgemäß.

⚠️ WARNUNG

Es dauert ungefähr 5 Sekunden, bis der Beleuchtungssensor auf Änderungen reagieren kann. Um einen Unfall aufgrund eingeschränkter Sicht zu verhindern, schalten Sie die Scheinwerfer vor der Einfahrt in einen Tunnel, in ein Parkhaus oder Ähnliches ein.

ZUR BEACHTUNG:

Der Beleuchtungssensor reagiert auch auf Infrarotstrahlen; es kann also sein, dass er bei starker Infraroteinstrahlung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Umprogrammierung der automatischen Beleuchtung (falls vorhanden)

Die folgenden Einstellungen der automatischen Beleuchtung können individuell eingerichtet werden. Wenn Sie die Funktion umprogrammiert haben wollen, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler.

Empfindlichkeit des Beleuchtungssensors (falls vorhanden)

Die benötigte Menge an Außenlicht, um die Beleuchtung ein- und auszuschalten, ist werksseitig voreingestellt. Die Empfindlichkeit des Beleuchtungssensors kann so eingestellt werden, dass die Beleuchtung wie folgt ein- und ausgeschaltet wird:

- heller als werksseitig eingestellt, oder
- dunkler als werksseitig eingestellt

Ein- und Ausschalten der Beleuchtung bei Regen (falls vorhanden)

Die Einstellung der automatischen Fahrlichtsteuerung kann folgendermaßen zur Einschaltung der Scheinwerfer geändert werden:

- wenn der Regensensor schweren Regen feststellt,
- wenn der Regensensor leichten oder schweren Regen feststellt (in Verbindung mit dem Betrieb der Scheibenwischer durch den Regensensor), oder
- unabhängig vom Betrieb der Scheibenwischer durch den Regensensor.

Signalton für eingeschaltete Beleuchtung

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne die Scheinwerfer und Standlichter abzuschalten, ertönt ein Dauersummtönen im Fahrzeuginnenraum. Diese Funktion wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst:

Scheinwerfer und/oder Standlichter sind auch dann an, wenn Sie den Zündschalter ausschalten oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Der Summer ertönt nicht mehr, wenn Sie Scheinwerfer und Standlichter ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Der Summer ertönt und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.

Tagfahrlicht-System (D.R.L.)

Wenn der Motor gestartet wird, schaltet das System die Tagfahrleuchten an.

Funktionsbedingungen D.R.L.-System

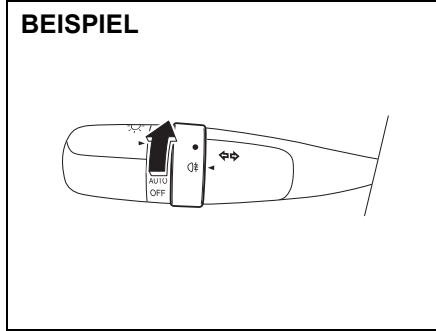
- 1) Der Motor läuft.
- 2) Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) sind ausgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Die Helligkeit der Tagfahrleuchten unterscheidet sich von der Helligkeit der Standlichter; dies ist kein Defekt.

Schalter für Nebelschlussleuchte

BEISPIEL

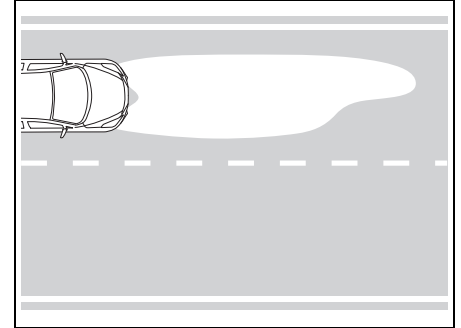


61MM0A214

Bei eingeschalteten Scheinwerfern können Sie die Nebelschlussleuchte einschalten, indem Sie den Regler wie in der Abbildung gezeigt drehen. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die entsprechende Anzeileuchte im Kombiinstrument.

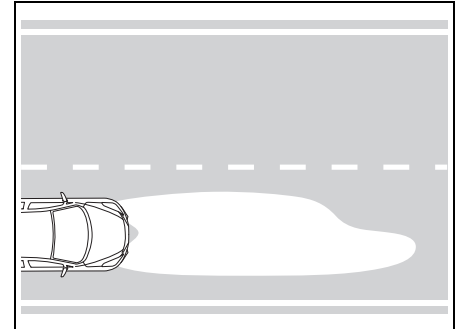
Einstellung Scheinwerfermuster

Scheinwerferkegel, Linksverkehr



68PM00259

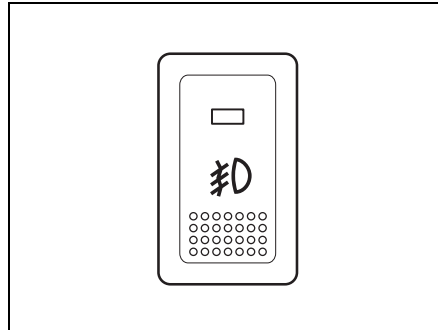
Scheinwerferkegel, Rechtsverkehr



68PM00260

Um zu vermeiden, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer geblendet werden, kann der Scheinwerferkegel sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr eingestellt werden. Der Lichtkegel an Ihrem Fahrzeug muss aber nicht angepasst werden.

Nebelscheinwerferschalter (falls vorhanden)



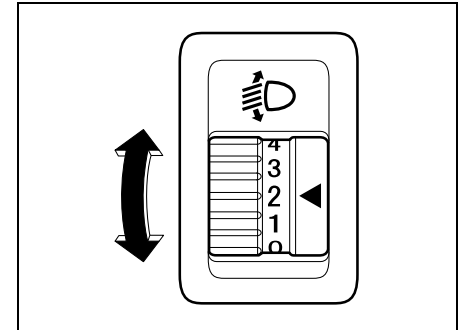
64J058

Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter bei eingeschalteten Standlichtern, Heckleuchten und/oder Scheinwerfern gedrückt wird. Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet die Anzeigelampe oberhalb des Schalters.

ZUR BEACHTUNG:

In einigen Ländern kann die Beleuchtungsbedienungsbedienungs entsprechend lokalen Bestimmungen unterschiedlich sein.

Leuchtweitenregler (falls vorhanden)

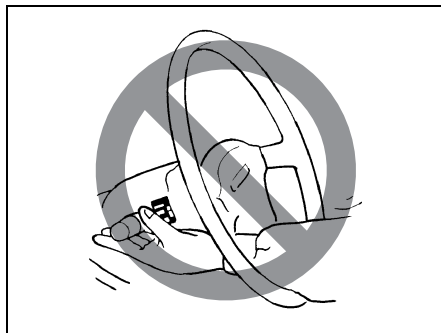


80JM040

Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Leuchtweite der Scheinwerfer an den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen. Die Tabelle zeigt die entsprechenden Schalterpositionen für unterschiedliche Beladungszustände.

Beladungszustand des Fahrzeugs	Reglerstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + 1 Beifahrer (auf dem Vordersitz)	0
Fahrer + 4 Insassen, unbeladen	2
Fahrer + 4 Insassen, mit Gepäck	3
Fahrer + volle Zuladung	4

Blinkerhebel



57L21128

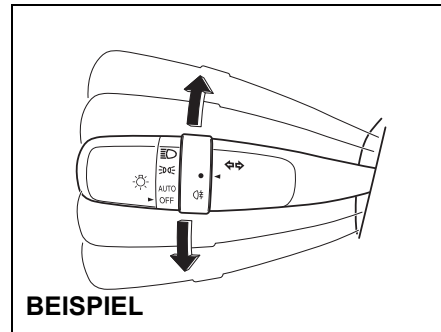
WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Blinkerbetätigung

Bewegen Sie den Hebel in Zündschalterposition „ON“ bzw. bei eingeschalteter Zündung nach oben oder unten, um den rechten oder linken Blinker zu betätigen.

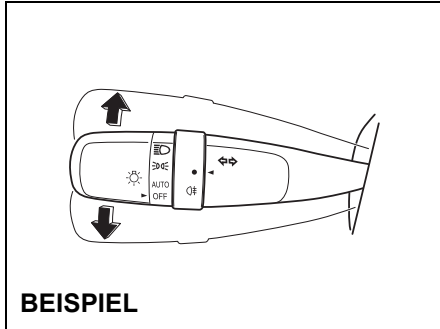
Normaler Blinker



61MM0A076

Zur Fahrtrichtungsanzeige schieben Sie den Hebel ganz nach oben oder ganz nach unten. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück und das Blinkersignal wird beendet.

Spurwechselanzeige



BEISPIEL

61MM0A077

Bewegen Sie den Hebel teilweise in die gewünschte Richtung und halten Sie ihn dort.

- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken, wenn der Hebel in der Position gehalten wird.
- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken drei Mal auf, auch wenn Sie den Hebel sofort nach dem Betätigen loslassen.

ZUR BEACHTUNG:

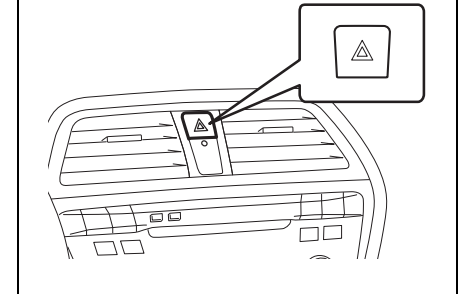
Das Blinksignal und die dazugehörige Anzeige können am Informationsdisplay so eingestellt werden, dass sie drei Mal blinken, nachdem der Blinkerhebel zurückgestellt wurde. Siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Anzahl der Blinkzeichen des Blinksignals und der dazugehörigen Anzeige individuell einstellen (1 bis 4 Mal). Bitte wenden Sie sich wegen dieser Einstellung an einen SUZUKI-Vertragshändler.

Schalter für Warnblinkanlage

BEISPIEL

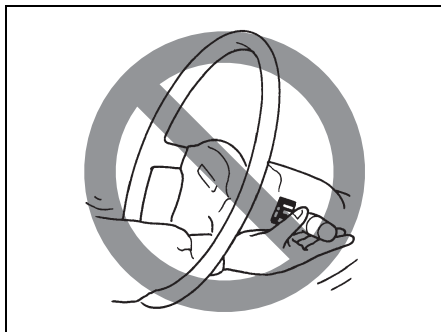


61MM0A078

Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage, um diese einzuschalten. Alle Blinker und die beiden Blinkeranzeigelampen blinken dann gleichzeitig. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anlage wieder abzuschalten.

Verwenden Sie die Warnblinkanlage, um andere Fahrzeuge zu warnen, wenn Sie wegen eines Notfalls anhalten müssen oder sich Ihr Fahrzeug an einer gefährlichen Stelle befindet.

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage



65D611

⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Funktion von Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

In Zündschalterposition „ON“ bzw. bei eingeschalteter Zündung können Sie den Schalter (falls vorhanden) bzw. den Hebel für Scheibenwischer-/waschanlage betätigen.

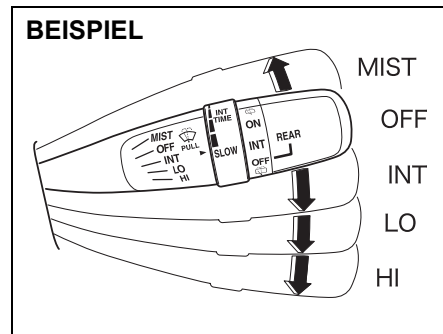
Wenn die Wischer unter hoher Last stehen, beispielsweise wenn sie mit Schnee bedeckt sind, wird der Unterbrecher aktiviert und die Wischer halten an, um eine Überhitzung des Wischermotors zu vermeiden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Wischer während des Betriebs stoppt.

- 1) Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab.
- 2) Stellen Sie den Scheibenwischerhebel auf „OFF“.
- 3) Entfernen Sie Hindernisse wie Schnee auf den Scheibenwischern.
- 4) Wenn nach einer Weile die Temperatur des Wischermotors ausreichend gesunken ist, wird der Unterbrecher automatisch zurückgesetzt und die Scheibenwischer können wieder benutzt werden.

Wenn Sie die Scheibenwischer danach immer noch nicht benutzen können, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Lassen Sie die Scheibenwischer bei Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Scheibenwischer

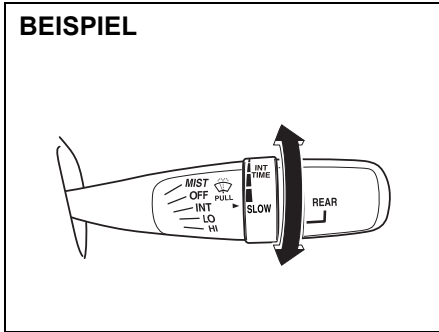


61MM0A079

Zum Einschalten der Scheibenwischer schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. Stellung „INT“ bedeutet Intervallschaltung. Die Position „INT“ eignet sich vor allem bei Nebel oder leichtem Regen. Bei Stellung „LO“ bewegen sich die Scheibenwischer in einem langsamen Rhythmus. Bei Stellung „HI“ bewegen sich die Scheibenwischer in einem schnellen Rhythmus. Um die Scheibenwischer auszuschalten, bringen Sie den Hebel in die Stellung „OFF“ zurück.

Wenn Sie den Hebel nach oben ziehen und in der Position „MIST“ halten, werden die Scheibenwischer ständig mit niedriger Geschwindigkeit betrieben.

BEISPIEL

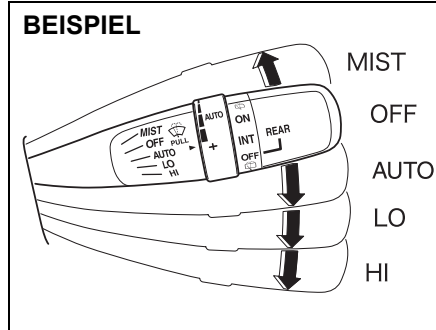


61MM0A080

Wenn der Hebel über eine Intervallregelung („INT TIME“) verfügt, können Sie den Zeitabstand für den Intervallbetrieb einstellen, indem Sie den Regler nach vorn oder hinten drehen.

Scheibenwischer mit Regensensor (falls vorhanden)

BEISPIEL

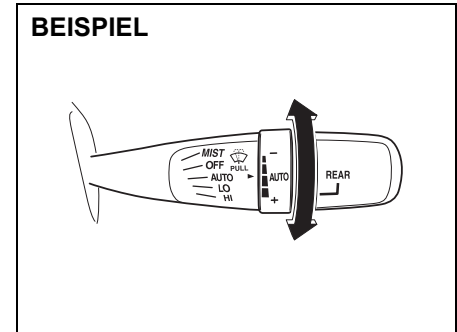


61MM0A081

Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Zum Einschalten des Regensensors schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. In der Position „AUTO“ (falls vorhanden) arbeiten die Wischer automatisch, wenn das System Regen oder Schnee erkennt. Bei Stellung „LO“ bewegen sich die Scheibenwischer in einem langsamen Rhythmus. Bei Stellung „HI“ bewegen sich die Scheibenwischer in einem schnellen Rhythmus. Um die Scheibenwischer auszuschalten, bringen Sie den Hebel in die Stellung „OFF“ zurück.

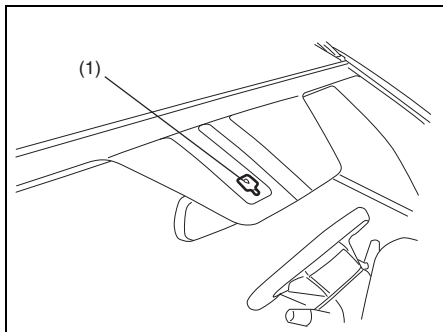
Bewegen Sie den Hebel nach oben und halten ihn in Position „MIST“; die Wischer arbeiten kontinuierlich bei niedriger Frequenz, solange Sie den Hebel auf Position „MIST“ halten.

BEISPIEL



61MM0A082

Wenn der Hebel eine Position „AUTO“ hat, können Sie die Empfindlichkeit des Systems auf Regen/Schnee ändern, indem Sie den Knopf am Hebel nach vorn für mehr Empfindlichkeit oder nach hinten für weniger Empfindlichkeit drehen.



61MM0A098

(1) Regensensor

▲ VORSICHT

- **Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn der Wischerhebel auf Position „AUTO“ eingestellt ist und sich der Motorschalter auf Zündung einschalten befindet. Ansonsten können die Scheibenwischer unerwartet arbeiten und Verletzungen verursachen und außerdem beschädigt werden.**
 - Den Bereich des Regensensors an der Windschutzscheibe nicht berühren oder abwischen.
 - Keine Schläge auf Windschutzscheibe oder Regensensor ausüben.
- **Stellen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs in einer automatischen Waschanlage bzw. vor dem Reinigen der Windschutzscheibe unbedingt den Wischerhebel auf die Position „OFF“.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Unter den folgenden Bedingungen erfasst der Regensensor unter Umständen Regen oder Schnee nicht ordnungsgemäß und die Auslösung der Scheibenwischer durch den Regensensor funktioniert dadurch nicht oder nicht korrekt. (Verwenden Sie unter diesen Bedingungen eine andere Position als „AUTO“.)*

- *Regen oder Schnee trifft nicht im Bereich des Regensensors auf der Windschutzscheibe auf bzw. der Schnee ist nicht so beschaffen, dass er vom Sensor erfasst werden kann.*
- *Der Bereich des Regensensors ist bedeckt von Schlamm, Eis oder anderen Verunreinigungen. Fremdkörper sollten entfernt werden.*
- *Vor dem Betrieb des Regensensors befanden sich schon Regentropfen auf der Windschutzscheibe. Entfernen Sie die Regentropfen durch manuelle Steuerung der Scheibenwischer.*
- *Der Regensensor wird in der Sonne heißer als 80 °C (176 °F) oder kälter als -10 °C (14 °F) bei kaltem Wetter. (Unter diesen Bedingungen funktioniert der Scheibenwischer nicht.)*
- *Die Windschutzscheibe ist mit einer wasserabweisenden Substanz beschichtet, welche die Regentropfen schnell ablaufen lässt. Dies ermöglicht eine klare Sicht und es macht den Anschein, als ob der Scheibenwischer zu oft wischt. Verringern Sie in diesem Fall die Empfindlichkeit des Systems.*
- *Der Bereich des Sensors ist durch einen Aufkleber verdeckt.*
- *Die Wischerblätter sind beschädigt. Sie sollten ausgetauscht werden.*

- Die folgenden Bedingungen zeigen unter Umständen ein Problem im Regensensor-System an. Trifft eine dieser Bedingungen zu, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 - Die Niederschlagsrate des Regens/Schnees ändert sich, aber das Wischerintervall bleibt konstant.
 - Es fällt Regen/Schnee, aber die Scheibenwischer arbeiten nicht.

Umprogrammierung der Funktion des Regensensor-Systems

Die Position „AUTO“ des Regensensor-Systems kann durch Reprogrammierung der Einstellung wie folgt individuell eingestellt werden. Bitte wenden Sie sich wegen dieser Einstellung an einen SUZUKI-Vertragshändler.

Vollautomatische Wischerfunktion (Werkseinstellung)

Das System wählt automatisch den am besten geeigneten Wischerbetrieb: keine Wischfunktion, Intervallbetrieb, langsames Wischen oder schnelles Wischen.

Halbautomatische Wischerfunktion

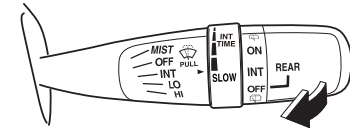
Das System wählt automatisch den am besten geeigneten Wischerbetrieb: Intervallbetrieb, langsames Wischen oder schnelles Wischen. (Die Scheibenwischer stellen nicht automatisch den Betrieb ein.)

Scheibenwischerintervall

Die Scheibenwischer arbeiten nur im Intervallbetrieb. Das Intervall kann mit dem Knopf am Bedienelement geändert werden.

Scheibenwaschanlage

BEISPIEL



61MM0A099

Um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen, ziehen Sie den Hebel zu sich. Die Scheibenwischer schalten sich automatisch auf langsamer Stufe ein, falls sie nicht schon eingeschaltet waren und die „INT“-Stellung zur Ausstattung gehört.

WARNUNG

- Um bei kalter Witterung ein Vereisen der Windschutzscheibe zu verhindern, erwärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Defroster-Funktion, bevor Sie die Scheibenwaschanlage betätigen.
- Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies könnte die klare Sicht beim Besprühen der Windschutzscheibe stark beeinträchtigen und auch den Fahrzeuglack beschädigen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung von Windschutzscheibe und Waschanlage zu verhüten:

- Betätigen Sie den Hebel nicht mehr, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit mehr versprüht wird, da der Waschanlagenmotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, mit den Scheibenwischern Schmutz von der trockenen Windschutzscheibe zu entfernen, da sonst die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter beschädigt werden könnten. Die Windschutzscheibe immer mit Scheibenwaschflüssigkeit besprühen, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Entfernen Sie Eis und größere Mengen Schnee von den Wischerblättern, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Scheibenwaschflüssigkeitsstand. Überprüfen Sie ihn häufig, wenn die Scheibenwischer oft benutzt werden.

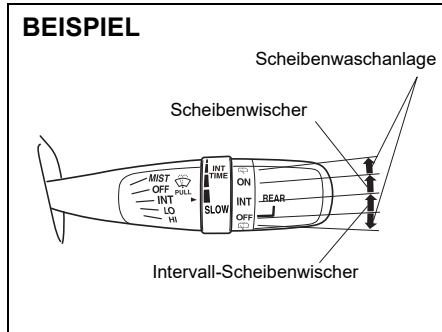
(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)

- Füllen Sie den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit bei kalter Witterung nur zu 3/4, um der Flüssigkeit Platz zum Ausdehnen zu geben, falls die Außentemperatur unter den Gefrierpunkt der Waschflüssigkeit fallen sollte.

Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage



61MM0A100

Zum Einschalten des Heckscheibenwischers drehen Sie den Heckwischerschalter am Ende des Hebels vorwärts in Stellung „ON“. Falls das Fahrzeug mit einer Intervallschaltung für den Heckscheibenwischer ausgestattet ist, können Sie den Schalter nach vorn in Stellung „INT“ drehen. Zum Abschalten der Heckscheibenwischer drehen Sie den Schalter in die Stellung „OFF“ zurück.

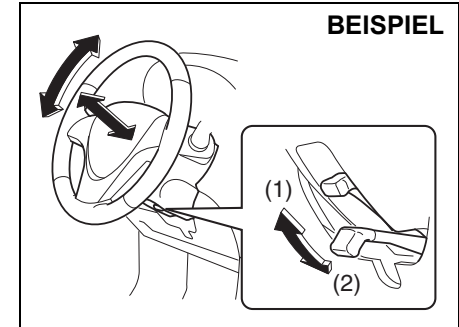
In der Schalterstellung „OFF“ können Sie Scheibenwaschflüssigkeit aufsprühen, indem Sie den Schalter rückwärts drehen und halten.

Befindet sich der Heckscheibenwischer in Stellung „ON“, können Sie Scheibenwaschflüssigkeit aufsprühen, indem Sie den Schalter vorwärts drehen und halten.

HINWEIS

Entfernen Sie Eis oder Schnee von der Heckscheibe und dem Heckscheibenwischerblatt, bevor Sie den Heckscheibenwischer betätigen. Ansammlungen von Eis oder Schnee könnten das Wischerblatt behindern und dadurch eine Beschädigung des Scheibenwischermotors herbeiführen.

Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung (falls vorhanden)



61MM0A085

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Der Feststellhebel befindet sich unter der Lenksäule. Einstellung von Höhe und Neigung des Lenkrads:

- 1) Drücken Sie den Feststellhebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
- 2) Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe und Neigung ein, und ziehen Sie zur Verriegelung der Lenksäule den Feststellhebel wieder nach oben.

VOR DER FAHRT

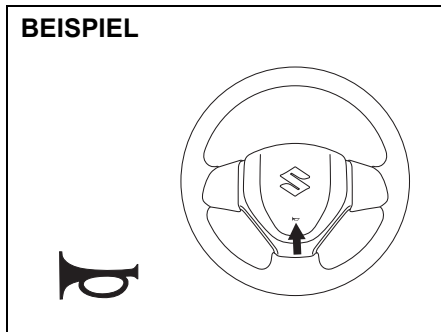
- 3) Prüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung, indem Sie versuchen, das Lenkrad nach oben oder unten und nach vorn oder hinten zu verschieben.

WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen des Lenkrads vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Hupe

BEISPIEL



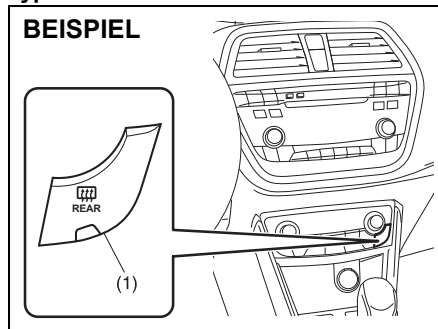
68LM240

Drücken Sie zum Hupen die Hupentaste auf dem Lenkrad. Die Hupe funktioniert in jeder Position des Zündschalters bzw. in jedem Zündmodus.

Schalter für Heckscheibenheizung und beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)

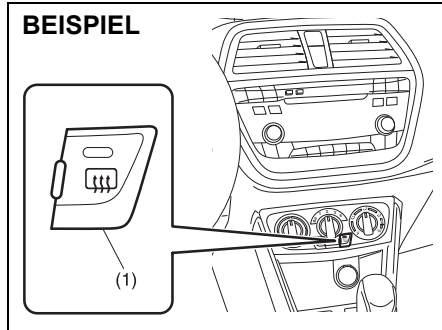
Typ 1

BEISPIEL

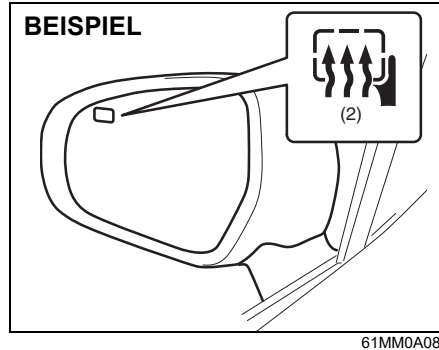


61MM0A086

Typ 2



Bei beschlagener Heckscheibe drücken Sie diesen Schalter (1), um wieder freie Sicht zu erhalten.



Wenn der Außenrückspiegel die Markierung (2) besitzt, ist das Fahrzeug auch mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet. Wenn Sie den Schalter (1) drücken, werden beide Außenrückspiegel und die Heckscheibe gleichzeitig beheizt.

Solange die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeigeleuchte. Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch ein erneutes Drücken des Schalters (1) schalten Sie die Heckscheibenheizung wieder aus.

HINWEIS

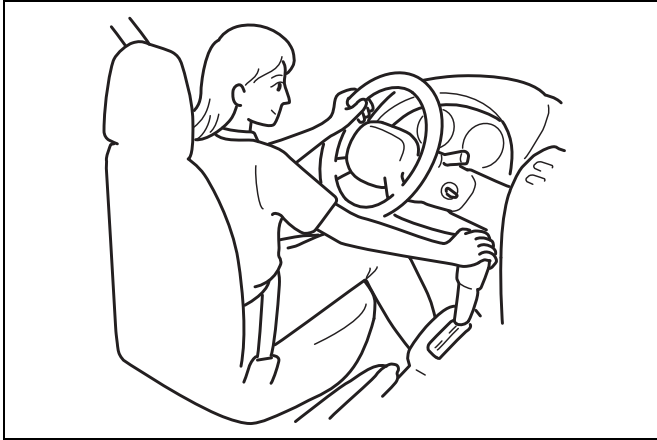
Die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenrückspiegel (falls vorhanden) haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie sie deshalb ab, sobald Fenster und Spiegel wieder frei sind.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.
- Nach 15 Minuten schaltet die Heckscheibenheizung automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet ist, befindet sich die Markierung (2) nur auf dem Spiegel der Fahrerseite, aber beide Außenrückspiegel arbeiten gleichzeitig.

NOTIZEN

BETRIEB DES FAHRZEUGS

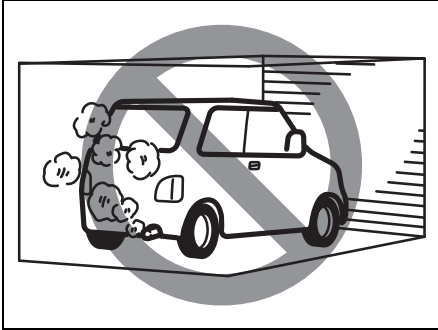


60G408

Warnung vor Abgasen3-1
Liste täglicher Kontrollen3-2
Motorölverbrauch3-3
Zündschalter
 (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)3-4
Motorschalter
 (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)3-6
Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)3-7
Feststellbremshebel3-11

Pedal 3-13
Motor anlassen / abstellen
 (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) 3-14
Motor anlassen / abstellen
 (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) 3-16
Handhabung des Getriebes 3-23
Schaltanzeige 3-30
4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb)
 (falls vorhanden) 3-33
SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki)
 (für Motormodell K14D) 3-40
ENG A-STOP-System
 (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System)
 (für Motormodell K14D) 3-42
ENG A-STOP-System
 (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System)
 (für Motormodelle K10C und K14C) 3-53
Tempomat (falls vorhanden) 3-59
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) 3-62
Einparkhilfe (falls vorhanden) 3-65
Heckkamera (falls vorhanden) 3-74
Bremsen 3-77
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®) 3-80
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden) 3-84
SUZUKI SICHERHEITSSASSISTENT (falls vorhanden) 3-93
Notbremsignal (ESS) (falls vorhanden) 3-120

Warnung vor Abgasen



52D334

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Da Kohlenmonoxid selbst nur schwer feststellbar ist, ergreifen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um das Eindringen von Kohlenmonoxid in den Fahrzeuginnenraum zu verhüten.

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Parken Sie das Fahrzeug auch im Freien nicht längere Zeit mit laufendem Motor. Falls Sie eine Zeit lang bei laufendem Motor im Auto sitzen müssen, achten Sie darauf, dass der Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT und das Gebläse auf einer hohen Stufe steht.
- Fahren Sie möglichst nie mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum. Falls das Fahren mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum notwendig ist, sollten Sie unbedingt das Schiebedach (falls vorhanden) und alle Fenster schließen, das Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen und den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT stellen.
- Zur Gewährleistung einer korrekten Funktion der Fahrzeuglüftung säubern Sie den Windlaufgrill an der Windschutzscheibe immer von Schnee, Blättern und sonstigem Schmutz.

(Fortsetzung)

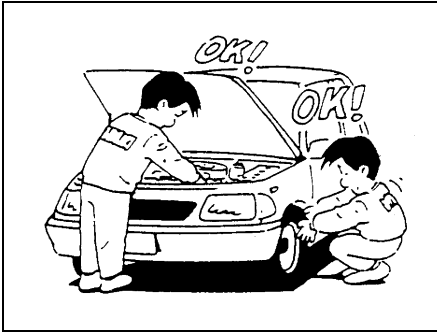
⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Halten Sie das Auspuffrohr frei von Schnee und anderen Stoffen, die dazu führen könnten, dass sich unter dem Fahrzeug Abgase aufstauen. Das ist besonders wichtig bei einem Schneesturm.
- Lassen Sie die Abgasanlage regelmäßig auf Beschädigungen und Undichtigkeiten untersuchen. Beschädigungen und Undichtigkeiten sind unverzüglich zu reparieren.

Liste täglicher Kontrollen

Vor der Fahrt



60A187S

- 1) Vergewissern Sie sich, dass die Scheiben, Spiegel, Streuscheiben und Reflektoren sauber und frei sind.
- 2) Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung auf:
 - unzureichende Profiltiefe
 - ungewöhnlichen Verschleiß, Risse und Schäden
 - gelockerte Radbolzen
 - Fremdkörper z. B. Nägel, Steine o. ä.
 Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- 3) Kontrollieren Sie auf Flüssigkeitsverlust und Ölundichtigkeiten.

ZUR BEACHTUNG:

Es ist normal, dass nach dem Betrieb der Klimaanlage etwas Wasser abtropft.

- 4) Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist.
- 5) Prüfen Sie die korrekte Funktion der Scheinwerfer, Blinkerleuchten, Bremsleuchten und Hupe.
- 6) Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze ein.
- 7) Kontrollieren Sie das Druckgefühl beim Betätigen des Bremspedals und den Einstellungszustand für den Feststellbremshebel oder das Feststellbremspedal.
Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Bremsen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- 8) Stellen Sie die Spiegel ein.
- 9) Vergewissern Sie sich, dass Sie selbst und alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
- 10) Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten aufleuchten, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird.
- 11) Kontrollieren Sie alle Anzeigen.
- 12) Vergewissern Sie sich, dass die BREMSSYSTEM-WARNLEUCHE erlischt, wenn Sie die Feststellbremse lösen.

Einmal pro Woche oder bei jedem Tankstopp sollten Sie Folgendes überprüfen:

- 1) Motorölstand
- 2) Kühlmittelstand
- 3) Bremsflüssigkeitsstand
- 4) Batteriesäurestand
- 5) Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
- 6) Motorhaubenverriegelung
Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fahrzeug hoch. Vergewissern Sie sich, dass sich die Motorhaube erst dann öffnen lässt, nachdem der zusätzliche Entriegelungshebel an der Motorhaube gelöst wurde. Achten Sie darauf, dass die Motorhaube nach der Kontrolle der Funktion des Entriegelungshebels wieder korrekt geschlossen wird. Die Schmierintervalle finden Sie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG unter CHASSIS UND KAROSSERIE – „Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser“.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

Prüfen Sie einmal im Monat oder bei jedem Tanken den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser. Prüfen Sie auch den Reifendruck des Ersatzrads.

Motorölverbrauch

Es ist normal, dass der Motor im Normalbetrieb etwas Öl verbraucht.

Der Ölverbrauch hängt von der Ölviskosität, der Ölqualität, der Fahrweise und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sowie bei häufigem Beschleunigen und Bremsen steigt der Ölverbrauch. Wenn der Motor stark belastet wird, nimmt der Ölverbrauch ebenfalls zu.

Ein neuer Motor verbraucht ebenfalls mehr Öl, weil die Kolben, Kolbenringe und Zylinder noch nicht „eingelaufen“ sind. Neue Motoren erreichen den normalen Ölverbrauch erst nach etwa 5000 km (3000 mi).

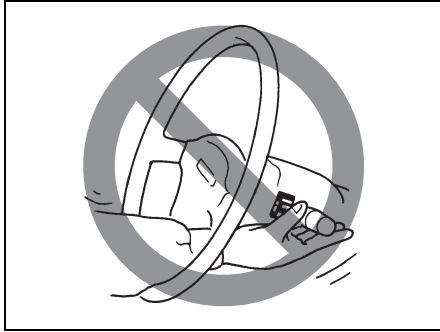
Ölverbrauch:
Max. 1,0 l/1000 km
(1 Qt./600 mi)

Beachten Sie bei der Beurteilung des Ölverbrauchs, dass sich das Öl verdünnen kann, was eine genaue Bestimmung des wirklichen Ölstands erschwert.

Wenn das Fahrzeug beispielsweise oft für Kurzstrecken verwendet wird und der Motor einen normalen Ölverbrauch hat, zeigt der Ölmesstab evtl. auch nach 1000 km (600 mi) oder mehr keinerlei Abnahme des Ölstands an. Der Grund dafür ist, dass das Motoröl durch Kraftstoff oder Feuchtigkeit verdünnt wurde und es scheint, als hätte sich der Ölstand nicht verändert.

Sie sollten ebenfalls beachten, dass die verdünnenden Bestandteile verdunsten. Wenn das Fahrzeug später mit hoher Geschwindigkeit, z. B. auf der Autobahn, fährt, kann es so aussehen, als wäre der Ölverbrauch nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit stark angestiegen.

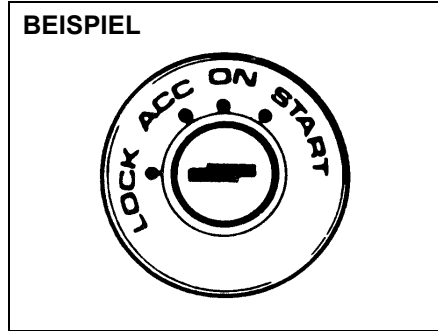
Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)



65D611

⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.



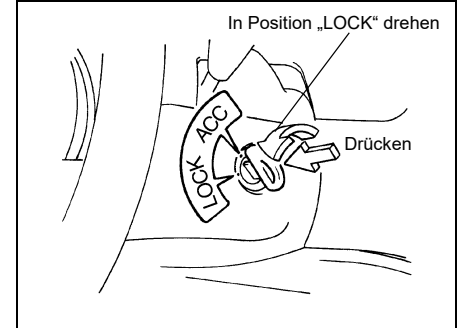
60B041

Der Zündschalter hat folgende vier Positionen:

„LOCK“

Dies ist die normale Parkposition. Nur wenn sich der Zündschalter in dieser Position befindet, lässt sich der Schlüssel abziehen.

Schaltgetriebe



60G033

- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe**

Sie müssen den Schlüssel hineindrücken, um ihn in die Position „LOCK“ zu drehen. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad lässt sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe**

Der Wählhebel muss sich in „P“ befinden, damit sich der Schlüssel in die Position „LOCK“ drehen lässt. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad sowie der Wählhebel lassen sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Zum Entriegeln des Lenkradschlusses stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn auf eine der anderen Positionen. Lässt sich der Schlüssel nur schwer drehen, bewegen Sie das Lenkrad leicht nach rechts und links, während Sie den Schlüssel drehen.

„ACC“

Der Motor ist abgeschaltet, aber Zubehör z. B. das Radio lässt sich betätigen.

„ON“

Normale Betriebsposition. Alle elektrischen Systeme sind eingeschaltet.

„START“

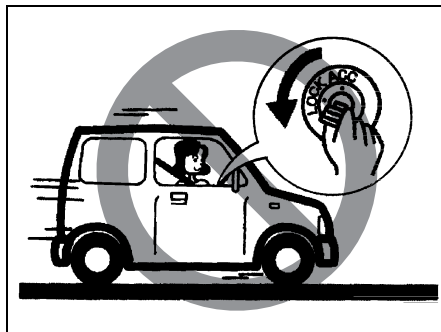
In dieser Position lässt sich der Motor mit dem Anlassermotor anlassen. Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie der Zündschalter auf „ON“ oder „LOCK“ gestellt wird, kann ein Klicken in der Lithium-Ionen-Batterie zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.

Zündschlüssel-Warnsignal (falls vorhanden)

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abzugeben, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.



81A297S

⚠️ WARNUNG

- Während der Fahrt den Zündschalter keinesfalls auf Position „LOCK“ stellen und den Zündschlüssel abziehen. Das Lenkradschloss raset sonst ein und das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

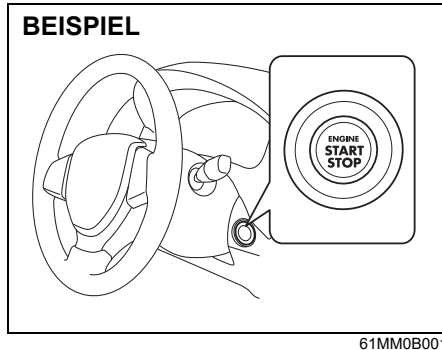
(Fortsetzung)

- Bringen Sie auch bei nur kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschalter in Position „LOCK“ und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Fahrzeug versehentlich in Bewegung setzen oder mit elektrischen Fensterhebern oder dem elektrischen Schiebedach spielen. An warmen und heißen Tagen besteht außerdem die Gefahr, dass sie einen Hitzschlag erleiden. Die Folgen können schwere oder tödliche Verletzungen sein.

HINWEIS

Lassen Sie den Zündschalter nicht auf Position „ON“ stehen, falls der Motor nicht läuft, da sich sonst die Bleibatterie entlädt.

Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)



LENKRADSCHLOSS

Dies ist der Parkmodus. Wenn dieser Modus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird und danach irgendeine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, wird die Lenkung automatisch verriegelt.

STROMZUFUHR EINSCHALTEN

Drücken Sie den Motorschalter für diesen Zündmodus, damit Sie bei abgeschaltetem Motor elektrisches Zubehör wie das Audiosystem, die Außenrückspiegel und die Zusatzsteckdose verwenden können. Wenn diese Position gewählt wird, zeigt das Infor-

mationsdisplay im Kombiinstrument folgende Meldung: „»ACC« ZÜNDSCHALTER POSITION“. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

ZÜNDUNG EINSCHALTEN

- **Bei abgeschaltetem Motor**
Sie können elektrisches Zubehör wie Fensterheber und Scheibenwischer bei abgeschaltetem Motor betätigen. Wenn dieser Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird, zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „»ON« ZÜNDSCHALTER POSITION“.
- **Bei eingeschaltetem Motor**
Alle elektrischen Verbraucher funktionieren. Wenn Sie diesen Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt haben, kann das Fahrzeug gefahren werden.

MOTOR ANLASSEN

- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe**
Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Schalthebel in Position „N“ geschaltet und das Kupplungs- und Bremspedal getreten wurden.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe**
Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „P“ gebracht und das Bremspedal getreten wurde. (Falls Sie den Motor während der Fahrt erneut anlassen müssen, schalten Sie in „N“.)

HINWEIS

Läuft der Motor nicht, den Motorschalter nicht im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten lassen. Vermeiden Sie es, das Radio oder andere elektrische Verbraucher längere Zeit laufen zu lassen, wenn der Motorschalter im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten ist, da sich sonst die Bleibatterie entladen kann.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie müssen den Motorschalter nicht gedrückt halten, bis der Motor anspringt.
- Bei starken Radiowellen oder störenden Signalen kann die Stromzufuhr bzw. Zündung unter Umständen nicht mit dem Motorschalter eingeschaltet werden. In diesem Fall wird im Informationsdisplay am Kombiinstrument die folgende Meldung angezeigt: „SCHLÜSSEL NICHT ERFASST“.
- Beim Umschalten des Zündmodus auf Zündung oder Aktivieren des Lenkradschlusses kann bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie in der Lithium-Ionen-Batterie ein Klicken zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.

Warnung Lenkradschloss nicht entriegelt

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung aktiviert bleibt, erscheint im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes folgende Meldung: „ZUM LÖSEN LENKRAD DREHEN“. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

ZUR BEACHTUNG:

Das Lenkradschloss lässt sich möglicherweise nicht entriegeln und die Warnleuchte für das System mit Wegfahrsperrung und schlüssellosem Anlasser leuchtet auf, wenn das Lenkrad belastet wird. Um das Lenkrad in diesem Fall zu entlasten, drehen Sie es nach links oder rechts, bevor Sie den Motorschalter erneut drücken, um in den gewünschten Zündmodus zu gelangen.

Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)

Zum Starten des Motors und zur Auswahl eines Zündmodus (Stromzufuhr oder Zündung einschalten) können Sie den Motorschalter benutzen, sofern sich die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem im „Innen-Funktionsbereich“ befindet (Erläuterungen hierzu finden Sie in diesem Abschnitt). Zusätzlich können die folgenden Funktionen genutzt werden:

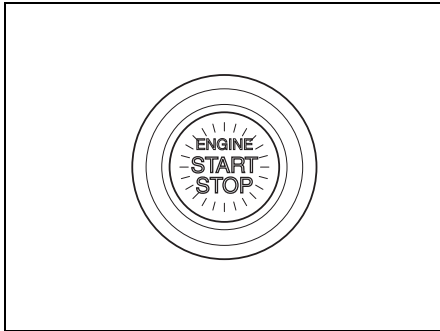
- Schlüsselloser Zugang. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Verriegeln und Entriegeln von Türen (einschließlich der Heckklappe) mittels Anforderungsschalter. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Wegfahrsperrung (Diebstahlsicherung). Einzelheiten siehe „Wegfahrsperrung“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Beleuchtung Motorschalter

Der Motorschalter ist in den folgenden Fällen beleuchtet:

- Wenn der Motor abgeschaltet und die Fahrtür geöffnet ist, oder 15 Sekunden lang nach Schließen der Fahrtür. Die Beleuchtung erlischt nach 15 Sekunden.

- Bei abgeschaltetem Motor und eingeschalteten Standlichtern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter.
- Bei laufendem Motor und eingeschalteten Standlichtern und/oder Scheinwerfern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter und der Scheinwerfer.



82K253

ZUR BEACHTUNG:

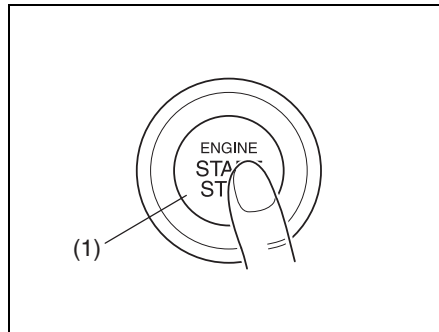
Zur Schonung der Batterie schaltet die Beleuchtung automatisch aus, wenn beide folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Scheinwerfer und Standlichter sind ausgeschaltet.
- 15 Minuten nach dem Öffnen der Fahrertür.

Auswahl des Zündmodus

Wenn Sie elektrisches Zubehör benutzen oder die Funktion von Instrumenten bei abgestelltem Motor prüfen wollen, drücken Sie den Motorschalter und wählen den Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten.

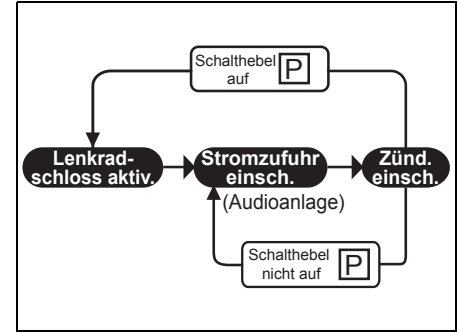
- 1) Nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu sich und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- 2) Schaltgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Kupplungspedal zu treten.
Automatikgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Bremspedal zu treten.



82K254

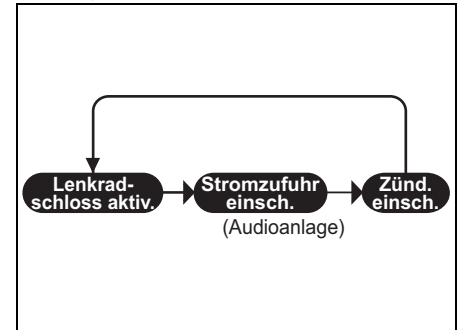
Bei jeder Betätigung des Motorschalters ändert sich der Zündmodus wie folgt.

Automatikgetriebe



57L31006

Schaltgetriebe



60MS117

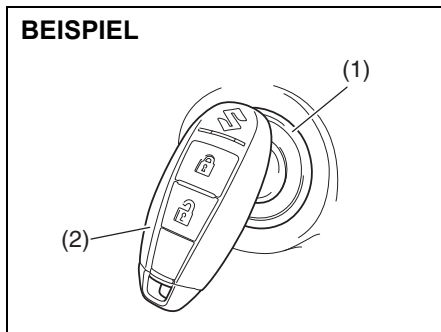
ZUR BEACHTUNG:

- *Automatikgetriebe* – Wenn der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ steht oder wenn sich der Wählhebel beim Drücken der Knopftaste in Position „P“ befindet, kann das Lenkradschloss nicht aktiviert werden.
- Bei der Wahl des Zündmodus erscheinen im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes bestimmte Meldungen. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Wenn die Hauptwarnleuchte aufleuchtet und der Zündmodus nicht gewählt werden kann

Die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt (Erläuterungen finden Sie in diesem Abschnitt). Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich haben. Wenn der Zündmodus immer noch nicht gewählt werden kann, ist eventuell die Batterie der Fernbedienung entladen. Um einen Zündmodus wählen zu können, müssen Sie in diesem Fall folgendes tun:

BEISPIEL



58MST0302

- 1) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Brems- oder Kupplungspedal zu treten.
- 2) Innerhalb der 10 Sekunden, während der die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt und im Informationsdisplay die Meldung „SCHLÜSSEL AUF STARTSCHALTER“ angezeigt wird, berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit dem Tastenende VERRIEGELN der Fernbedienung (2).

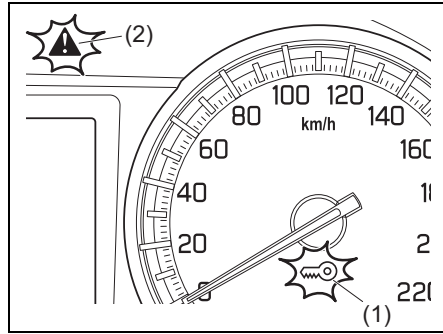
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Zündmodus immer noch nicht wählen können, liegt möglicherweise ein Problem am schlüssellosen Startsystem vor. Zur Überprüfung des Systems wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Währenddessen wird im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes zusätzlich eine Meldung angezeigt. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer für die Warnung „Fernbedienung außerhalb des Sensorbereichs“ ertönt. Zur Einbindung dieser Einstellung wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Näheres zum Austausch der Batterie siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Warnung Fernbedienung außerhalb

Wenn eine der nachstehenden Bedingungen vorliegt, ergeht durch das System mit den Innen- und Außensummern die Warnung „Fernbedienung außerhalb“. Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem auf und die Hauptwarnleuchte blinkt.

- Eine Tür wird geöffnet und wieder geschlossen, während sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet und der Motor läuft, oder der Motorschalter wurde gedrückt, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten.
- Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, nachdem die Stromzufuhr oder die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.



83RM045

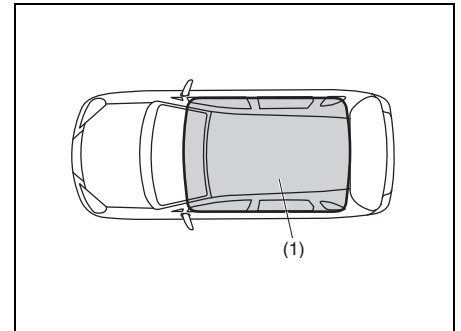
- (1) Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem (blinkt)
- (2) Hauptwarnleuchte (blinkt)

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnung erscheint, muss die Fernbedienung so schnell wie möglich gefunden werden.
- Solange die Warnung aktiv ist, scheitert jeder Versuch, den Motor zu starten. Die Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments zeigt diesen Zustand ebenfalls an. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Normalerweise sollte kurz nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem ausgehen und die Hauptwarnleuchte aufhören zu blinken. Wenn die Leuchten weiter

- blinken, aktivieren Sie das Lenkrad-schloss, indem Sie den Motorschalter drücken, und lassen dann den Motor an. Einzelheiten siehe „Anlassen / Abstellen des Motors“ in diesem Abschnitt.
- Tragen Sie als Fahrer die Fernbedienung stets bei sich.

Innen-Funktionsbereich für Motorstart, Wahl des Zündmodus und Warnung „Fernbedienung außerhalb“



61MM0B002

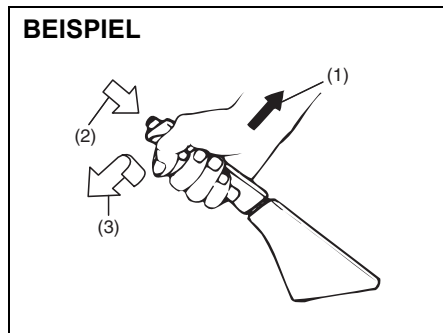
- (1) Innen-Funktionsbereich

Mit „Innen-Funktionsbereich“ sind für diese Funktionen alle Bereiche im Innenraum (außer dem Bereich über der Instrumententafel) definiert.

ZUR BEACHTUNG:

- Selbst wenn sich die Fernbedienung im „Innen-Funktionsbereich“ befindet, können Sie den Motor nicht starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist, und es erfolgt die Warnung „Fernbedienung außerhalb“.
 - Schwache Batterie der Fernbedienung.
 - Die Fernbedienung wird durch starke Radiosignale oder störende Signale beeinträchtigt.
 - Die Fernbedienung berührt einen Metallgegenstand oder wird von diesem bedeckt.
 - Die Fernbedienung befindet sich im Handschuhfach oder einer Türablage.
 - Die Fernbedienung befindet sich in der Sonnenblendentasche oder auf dem Boden.
- Selbst wenn sich die Fernbedienung außerhalb des „Innen-Funktionsbereichs“ befindet, können Sie den Motor starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Die Warnung „Fernbedienung außerhalb“ wird zu diesem Zeitpunkt nicht erscheinen.
 - Die Fernbedienung befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, aber sehr nahe bei einer Tür.
 - Die Fernbedienung befindet sich auf der Instrumententafel.

Feststellbremshebel



54G039

- (1) Anziehen
- (2) Lösen
- (3) Lösen

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Sitzen. Zum Anziehen der Feststellbremse treten Sie das Bremspedal ganz durch und ziehen dann den Hebel der Feststellbremse ganz nach oben. Zum Lösen der Feststellbremse treten Sie auf das Bremspedal, ziehen den Hebel der Feststellbremse leicht nach oben, drücken den Knopf am Hebelende mit dem Daumen ein und senken den Hebel dann ganz nach unten.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sollten Sie grundsätzlich die Handbremse anziehen, bevor Sie den Wählhebel auf „P“ stellen. Wenn Sie an einer Steigung parken und auf „P“ schalten, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, kann es beim späteren Starten wegen des Fahrzeuggewichts eventuell schwierig sein, den Wählhebel aus der Position „P“ zu versetzen.

Nehmen Sie vor dem Losfahren den Wählhebel aus der Position „P“ und lösen Sie dann erst die Feststellbremse.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse: Überhitzen schwächt die Wirkung der Hinterradbremßen, die Lebensdauer der Bremsen wird verkürzt und die Bremsen können permanente Schäden erleiden.**
- **Falls die Feststellbremse das Fahrzeug nicht richtig blockiert oder sich nicht ganz lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.**

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie die Feststellbremse immer vollständig, bevor Sie das Fahrzeug verlassen; ein unkontrolliert rollendes Fahrzeug kann Unfälle und Schäden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im Rückwärtsgang oder im ersten Gang befindet bzw. dass der Wählhebel bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe auf „P“ steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegtem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse zu betätigen.

⚠️ WARNUNG

Bei sehr kalter Witterung sind beim Parken folgende Vorkehrungen zu treffen:

- 1) Betätigen Sie die Feststellbremse.
- 2) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe – auf „P“ stellen und den Motor abstellen.
- 3) Steigen Sie aus dem Fahrzeug und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.
- 4) Lösen Sie die Feststellbremse. Wenn Sie zum Fahrzeug zurückkehren, betätigen Sie zuerst die Feststellbremse und entfernen Sie erst dann die Unterlegkeile.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Sprühdosen, Getränkedosen oder Gegenstände aus Kunststoff (wie z. B. Brillen, CD-Hüllen usw.) in einem Fahrzeug liegen, das starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine hohe Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann folgende Auswirkungen zur Folge haben:

- Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Sprühdose austreten und zu einem Brand führen.
- Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw. können sich verformen oder brechen.
- Getränkedosen können brechen.

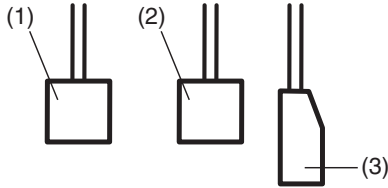
Warnsummer für die Feststellbremse

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte erlischt.

Pedal

Schaltgetriebe

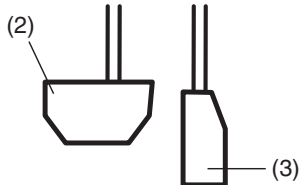
BEISPIEL



80J2121

Automatikgetriebe

BEISPIEL



80J2122

Kupplungspedal (1)

(bei Schaltgetriebe)

Das Kupplungspedal dient zum Trennen des Antriebs der Räder beim Starten des Motors, Anhalten des Fahrzeugs oder Wechseln der Gänge. Beim Treten des Pedals wird ausgekuppelt.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal. Andernfalls führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung, Kuppelungsschäden oder zum unerwartetem Ausfall der Motorbremse.

Bremspedal (2)

Ihr SUZUKI ist mit Scheibenbremsen vorn und hinten ausgestattet. Wenn Sie das Bremspedal treten, werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Beim Bremsen kann zuweilen ein Quietschen zu hören sein. Dies ist normal und bedingt durch Umgebungsfaktoren, wie Kälte, Nässe, Schnee etc.

⚠ WARNUNG

Quietschen die Bremsen sehr laut und bei jedem Bremsvorgang, lassen Sie die Bremsen von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠ WARNUNG

Bleiben Sie nicht auf der Bremse „stehen“, und lassen Sie auch nicht den Fuß auf dem Bremspedal ruhen. Dabei kommt es zu einer Überhitzung der Bremsen mit der Folge unvorhersehbarer Bremswirkung, längerer Bremswege oder permanenter Beschädigung der Bremsen.

Gaspedal (3)

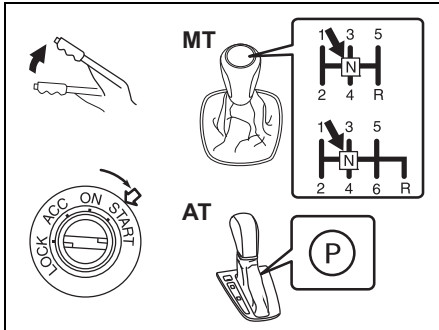
Dieses Pedal dient zur Steuerung der Motordrehzahl. Beim Treten auf das Gaspedal erhöhen sich die Motorleistung und die Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug ist mit einer Notbremsüberbrückung, dem „Brake-Override“ System ausgestattet. Wenn Sie gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

Motor anlassen / abstellen (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)

Motor anlassen



83RM005

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Um das Anlassen des Motors zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
- 3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie in „N“. Treten Sie Kupplungs- und Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:
Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“.

- 4) Lassen Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf „START“ an, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lassen Sie den Schlüssel sofort los, sobald der Motor läuft.

HINWEIS

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:**
Falls Sie den Motor erneut anlassen müssen, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, stellen Sie auf „N“. Ansonsten kann es zu Schäden am Motor oder Getriebe kommen.
- Wenn Sie durch Drehen des Schlüssels auf „START“ den Anlassermotor länger als 12 Sekunden betätigen, stoppt der Anlassermotor zum Schutz der Bleibatterie automatisch. Stellen Sie den Schlüssel in die Position „LOCK“ und warten Sie vor einem erneuten Versuch mindestens 30 Sekunden lang. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Wenn der Motor anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:*
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine Anlasperrung. Der Motor startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.
- Für Motormodell K14D:
Bei Umgebungstemperaturen unter -10°C (14°F) ist beim Anlassen des Motors vom Motorraum her ein wiederkehrend lautes Geräusch zu hören. Das Geräusch endet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Dies ist keine Störung.

Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)



83RM02050

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-31\text{ }^{\circ}\text{F}$) oder darunter), kann der Motor nicht gestartet werden. In einem solchen Fall ertönt im Fahrzeuginnenraum der Summer und auf dem Informationsdisplay wird „MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“ angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Außerdem leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte blinkt. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt extrem niedrig wird (etwa $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-31\text{ }^{\circ}\text{F}$) oder darunter), wird dies mit dem Summer im Fahrzeuginnenraum, Blinken der Ladekontrollleuchte und der ENG A-STOP „OFF“ Leuchte angezeigt. Der Motor stirbt nicht sofort ab. Da aber die Bleibatterie nicht geladen wird, bringen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Standort. Wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab.

Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-31\text{ }^{\circ}\text{F}$) oder darunter), wärmen Sie den Fahrzeuginnenraum mit einem handelsüblichen Heizgerät an, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat. Bei Gebrauch des Heizgeräts beachten Sie die Sicherheitshinweise in der beigelegten Bedienungsanleitung.
- Wenn das Fahrzeug, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen bei Temperaturen von etwa $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-31\text{ }^{\circ}\text{F}$) oder darunter, gelagert wird, stellen Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem ähnlichen Raum ab, so dass die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie nicht zu stark absinken kann.

Motor abstellen

! WARNUNG

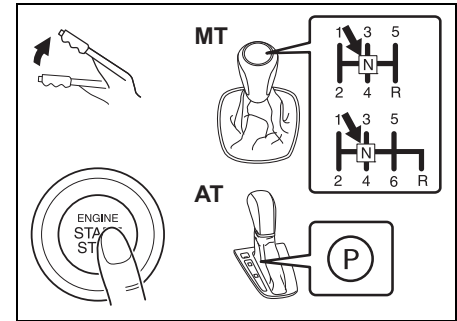
Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor abstellen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkrad Schloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

HINWEIS

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Wenn Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.
- Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader:
Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlissenes Motoröl führt zu Lagerschäden am Turbolader.

**Motor anlassen / abstellen
(Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)**

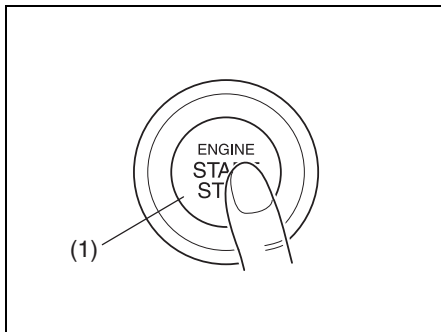
Motor anlassen



83RM30010

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Um das Anlassen des Motors zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
- 3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie in „N“. Treten Sie Kuppelungs- und Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:
Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.

- 4) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument.



82K254

- 5) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne auf das Gaspedal zu treten. Wenn der Motor angesprungen ist, stoppt der Anlassermotor automatisch.

- Auch wenn der Motor nicht anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch nach etwa 12 Sekunden. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und lassen den Motor erneut an.

- Falls ein Systemfehler besteht, startet der Motor nicht automatisch, selbst wenn der Schalter gedrückt wird. Falls der Anlassermotor nicht dreht oder sofort wieder stoppt, lassen Sie den Motor nach dem folgenden Verfahren an.
 - a. Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
 - b. Führen Sie vorgenanntes Verfahren 1) bis 3) durch.
 - c. Halten Sie den Motorschalter solange gedrückt, bis der Motor läuft. Sobald der Motor läuft, nehmen Sie den Finger vom Motorschalter.

HINWEIS

- Falls der Motor nicht anspringt, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Lenkradschloss anzuwählen. Um die Bleibatterie und den Anlassermotor zu schonen, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.

ZUR BEACHTUNG:

- Um den Motor zu starten, muss der Motorschalter nicht gedrückt bleiben.
- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Der Motor eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe springt nur dann an, wenn das Kupplungspedal durchgetreten wird.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine Anlassersperre. Der Motor startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.
- Während des Anlassens des Motors werden Sie durch Meldungen auf dem Informationsdisplay unterstützt. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Für Motormodell K14D:
Bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C (14 °F) ist beim Anlassen des Motors vom Motorraum her ein wiederkehrend lautes Geräusch zu hören. Das Geräusch endet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Dies ist keine Störung.

Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)



83RM02050

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), kann der Motor nicht gestartet werden. In einem solchen Fall ertönt im Fahrzeuginnenraum der Summer und auf dem Informationsdisplay wird „MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“ angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Außerdem leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte blinkt. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt extrem niedrig wird (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), wird dies mit dem Summer im Fahrzeuginnenraum, Blinken der Ladekontrollleuchte und der ENG A-STOP „OFF“ Leuchte angezeigt. Der Motor stirbt nicht sofort ab. Da aber die Bleibatterie nicht geladen wird, bringen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Standort. Wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-31\text{ }^{\circ}\text{F}$) oder darunter), wärmen Sie den Fahrzeuginnenraum mit einem handelsüblichen Heizgerät an, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat. Bei Gebrauch des Heizgeräts beachten Sie die Sicherheitshinweise in der beigefügten Bedienungsanleitung.
- Wenn das Fahrzeug, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen bei Temperaturen von etwa $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-31\text{ }^{\circ}\text{F}$) oder darunter, gelagert wird, stellen Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem ähnlichen Raum ab, so dass die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie nicht zu stark absinken kann.

Motor abstellen

- Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, stellen Sie den Motor durch Drücken des Motorschalters ab.
- Wenn der Motor eine Zeit lang abgeschaltet bleibt, nachdem er unerwartet gestoppt oder vor dem Abschalten schnell gefahren wurde, ist beim erneuten Anlassen möglicherweise ein Klickgeräusch aus dem Motorraum zu hören. Dies ist keine Störung. Lassen Sie den Motor immer im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen.

WARNUNG

Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor abstellen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkradschloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

HINWEIS

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wenn Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.
- **Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader:** Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlissenes Motoröl führt zu Lagerschäden am Turbolader.

Not-Aus

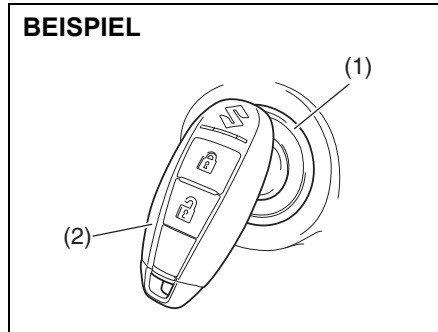
In Notfällen können Sie den Motor abstellen, indem Sie bei fahrendem Fahrzeug den Motorschalter schnell mehr als 3 Mal drücken oder mindestens 2 Sekunden halten.

ZUR BEACHTUNG:

Schalten Sie den Motor des sich bewegendes Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Bei abgeschaltetem Motor erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand. Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor kann nicht gestartet werden

Die Fernbedienung Ihres schlüssellosen Startsystems wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, kann die Batterie der Fernbedienung entladen sein. Zum Starten des Motors verwenden Sie folgende Methode:



58MST0302

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Schalten Sie in „N“. Treten Sie die Kupplung und das Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.
- 3) Im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird die Meldung „START-SCHALTER DRÜCKEN“ angezeigt. Drücken Sie den Motorschalter (1).
- 4) Die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt nach etwa 10 Sekunden. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2).

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nach mehreren Versuchen mit oben genannter Methode den Motor immer noch nicht starten können, hat das Problem eine andere Ursache, z. B. eine schwache Bleibatterie. Wenden Sie sich zur Inspektion an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperr/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Zusätzlich wird auf dem Informationsdisplay in dieser Zeit eine bestimmte Meldung angezeigt. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die „Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs“ befindet. Bitte wenden Sie sich zur individuellen Anpassung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Näheres zum Austausch der Batterie siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Lenkradschloss wieder aktivieren

Automatikgetriebe – Aus Sicherheitsgründen kann das Lenkradschloss nur dann durch Drücken des Motorschalters wieder aktiviert werden, wenn der Wählhebel ohne Drücken der Knopftaste in Position „P“ gebracht wird.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Modellen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht in die Position Lenkradschloss aktiviert gebracht werden, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position außer „P“ befindet.

Bestimmte Probleme, z. B. ein Defekt im Motorsystem, können verhindern, dass der Motorschalter in den Modus Lenkradschloss aktivieren zurückkehren kann. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Vorher tun Sie Folgendes:

- *Schließen Sie die Türen mit dem Schlüssel ab, um Diebstahl zu vermeiden. (Die Entriegelung und Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems können nicht zum Verschließen verwendet werden.)*
- *Um eine Entladung zu verhindern, trennen Sie das Massekabel von der Batterie.*

Warnsignal Modus Lenkradschloss aktiviert

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters wieder aktiviert wird, ertönt ein Warnsummer.

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Stromzufuhr einzuschalten, ertönt der Summer im Innenraum zeitweise.
- Der Summer wird ausgeschaltet, wenn Sie den Motorschalter zweimal drücken und dadurch das Lenkradschloss wieder aktivieren.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, dass Sie das Lenkradschloss mit dem Motorschalter aktiviert haben, und verriegeln Sie dann die Türen. Wenn das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert wird, können Sie die Türen nicht mit dem Anforderungsschalter oder der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem verriegeln.

Akustisches Warnsignal für das Lenkradschloss

Wenn das Lenkradschloss aufgrund eines Systemfehlers durch Drücken des Motorschalters nicht aktiviert und anschließend eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, werden Sie durch wiederholte kurze Signaltöne des Innenraumsummers gewarnt. In diesem Fall lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Ottopartikelfilter (GPF) (für Motormodelle K10C, K14C und K14D)

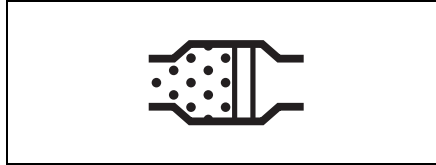
Der GPF filtert die Rußpartikel aus den Abgasen und kann daher je nach Fahrbedingungen verstopfen. Der GPF wird durch die Regeneration gereinigt. Hierbei werden die Rußpartikel im GPF durch Erhöhen der Abgastemperatur während der Fahrt oder im Leerlauf verbrannt.

Wenn sich eine bestimmte Menge Rußpartikel im GPF angesammelt hat, regeneriert der GPF sich automatisch selbst, damit er nicht verstopft. Aus diesem Grund hören Sie möglicherweise etwas lautere Motorgeräusche und/oder die Temperatur der Abgase kann durch die Verbrennung der Rußpartikel ansteigen.

VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zum Auspuff. Wenn der GPF regeneriert, kann die Abgastemperatur höher sein.

GPF-Warnleuchte



64J244

Leuchtet die GPF-Warnleuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Regenerieren Sie den GPF, wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Sie sollten jedoch vorsichtig fahren, die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und auf die herrschenden Verkehrsbedingungen achten.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

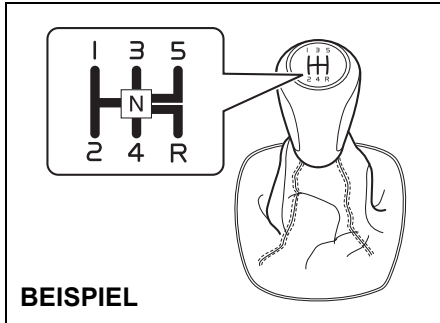
Handhabung des Getriebes

⚠️ WARNUNG

Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage. Andernfalls könnte eine einwandfreie Bedienung des Schalt-/Wählhebels verhindert werden, was zu einem Unfall führen könnte.

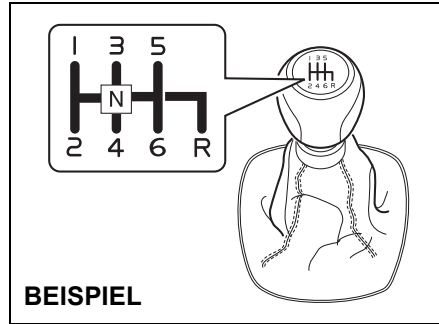
Schaltgetriebe

Modell 5MT



79MH0303

Modell 6MT



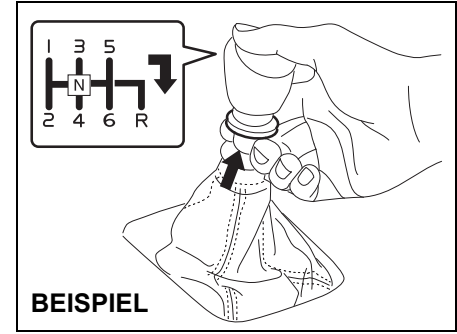
61MS2A004

Anfahren

Zum Anfahren treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten in den 1. Gang. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Kupplungspedal dann langsam frei. Sobald sich das Motorgeräusch ändert, treten Sie langsam auf das Gaspedal und lassen gleichzeitig vorsichtig die Kupplung los.

Schalten

Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert, lassen sich also leise und leicht schalten. Vor dem Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht bis in den roten Bereich im Drehzahlmesser steigt.



61MS2A005

Rückwärtsgang (Modell 6MT): Entriegelungsring anheben, Schalthebel nach rechts drücken, Gang einlegen.

Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten

Für Motormodell M16A

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	25 (15)
3. in 2.	90 (55)
4. in 3.	140 (86)
5. in 4.	195 (121)*

Für Motormodell K10C

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	80 (49)
4. in 3.	125 (77)
5. in 4.	175 (108)*

Für Motormodell K14C

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	85 (52)
4. in 3.	130 (80)
5. in 4.	175 (108)*
6. in 5.	210 (130)*

Für Motormodell K14D

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	90 (55)
4. in 3.	145 (90)
5. in 4.	200 (124)*
6. in 5.	240 (149)*

**ZUR BEACHTUNG:
Es kann sein, dass Sie aufgrund der Verkehrssituation und/oder des Fahrzeugzustands nicht auf die maximale Geschwindigkeit beschleunigen können.*

HINWEIS

Beim Herunterschalten in einen niedrigeren Gang achten Sie darauf, dass Sie nicht mit einer höheren Geschwindigkeit als der für den nächst niedrigeren Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren. Es kann sonst zu schweren Schäden an Motor und Getriebe kommen.

⚠️ WARNUNG

- Vor langen oder steilen Gefällen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern und in einen niedrigeren Gang schalten. Durch das Herunterschalten kann die Motorbremse mitwirken. Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal, da die Bremsen sonst überhitzen und eventuell versagen können.
- Auf glatten Straßen sollten Sie vor dem Herunterschalten auf jeden Fall die Geschwindigkeit verringern. Extreme und/oder plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren und Sie keine Kontrolle mehr über Ihr Fahrzeug haben.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

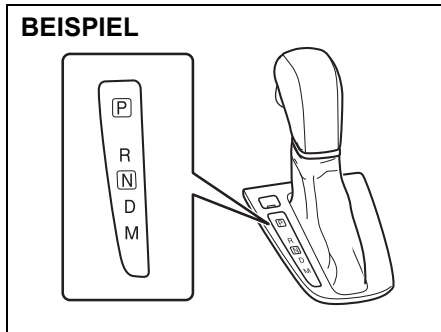
HINWEIS

- Um Kupplungsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen lassen und die Kupplung nicht dazu benutzen, das Fahrzeug auf einer Steigung im Stand zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal vor dem Schalten ganz durch.
- Drehen Sie den Motor beim Schalten oder Anfahren nicht zu hoch. Sie verkürzen damit nicht nur seine Lebensdauer, sondern erschweren auch ruckfreies Schalten.

6-Gang-Automatikgetriebe

Wählhebel

BEISPIEL



71LS10302

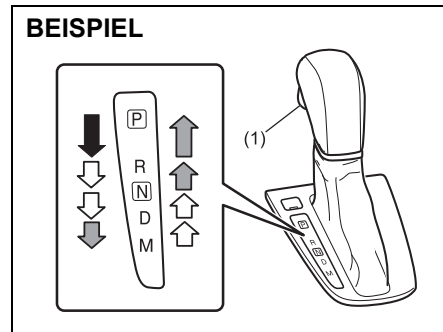
Der Wählhebel ist so konstruiert, dass er erst dann aus der Position „P“ genommen werden kann, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet und das Bremspedal getreten wird.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (oder „N“ bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.

Der Wählhebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Versetzen des Wählhebels:

BEISPIEL



71LS10303

(1) Knopfaste

↓	Schalten mit gedrückter Knopfaste (1) und gedrücktem Bremspedal.
↑ ↓	Schalten mit gedrückter Knopfaste (1).
↑ ↓	Schalten ohne gedrückte Knopfaste (1).

ZUR BEACHTUNG:

- Schalten Sie immer, ohne die Knopftaste (1) zu drücken, außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „M“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer mit gedrückter Knopftaste (1) schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“ oder „M“ schalten.
- Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Wählhebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.

Verwenden Sie die Wählhebelpositionen wie folgt:

„P“

Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes des geparkten Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

„R“ (Rückwärtsgang)

Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

HINWEIS

Solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, darf nie in „R“ geschaltet werden, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit über 11 km/h (7 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.

„N“ (Leerlaufstellung)

Verwenden Sie diese Position zum Starten, wenn der Motor abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und die Bremse durchgetreten halten, wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor stehen soll.

„D“ (Dauerbetrieb)

Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Wählhebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

„M“ (manueller Modus)

Verwenden Sie diese Stellung für Fahrten im manuellen Modus. Näheres zur Verwendung des manuellen Modus finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt unter „Manueller Modus“.

▲ VORSICHT

Bei einem Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem springt der Motor nicht an, wenn Sie den Motorschalter nicht kräftig drücken können. Auch wenn Sie den Wählhebel bei nicht laufendem Motor auf „R“ oder „D“ stellen, bewegt sich das Fahrzeug nicht. Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug im vorgenannten Zustand zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einem Gefälle in eine nicht erwartete Richtung bewegen. Dies könnte zu einem Unfall führen. Zum Anlassen des Motors drücken Sie kräftig auf den Motorschalter. Vergewissern Sie sich auch anhand der Warn- und Anzeigeleuchten und des Motorgerausches, dass der Motor läuft.

HINWEIS

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ umschalten.
- Bei einer Motordrehzahl über der Leerlaufdrehzahl darf nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“ oder „M“ geschaltet werden.
- Betätigen Sie nicht das Gaspedal bei stehendem Fahrzeug, wenn am Getriebe eine Fahrstufe („R“, „D“ oder „M“) eingelegt ist.
- Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

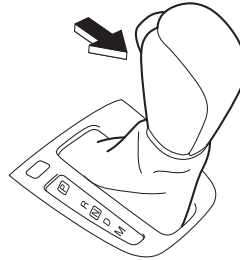
Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen und den Motor ausschalten, bevor Sie auf die Feststellbremse treten, lässt sich bei erneutem Anlassen des Motors der Wählhebel eventuell nur schwer aus „P“ in eine andere Position bewegen, und es ist ein ungewöhnliches Geräusch zu hören oder ein Stoß zu spüren. Dies ist aber keine Fehlfunktion.

Manueller Modus

Das Automatikgetriebe kann die Gänge automatisch schalten. Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, können Sie die Gänge wie bei einem konventionellen Schaltgetriebe schalten.

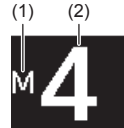
Zur Verwendung des manuellen Modus stellen Sie den Wählhebel von „D“ in „M“.

BEISPIEL



71LS10304

BEISPIEL



83RM30020

- (1) Anzeige für manuellen Modus
- (2) Gangstellung

Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus (1) und die momentane Gangstellung (2).

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie von „D“ in „M“ schalten, wird im Informationsdisplay die Gangstellung angezeigt, die mit dem Wählhebel in Position „D“ automatisch gewählt wurde.
- Sie können kurzzeitig in den manuellen Modus umschalten, indem Sie die Schaltwippe am Lenkrad zu sich hin ziehen, wenn sich der Wählhebel in „D“ befindet.

Schalten im manuellen Modus

Sie können je nach Fahrgeschwindigkeit die Gänge 1 bis 6 schalten.

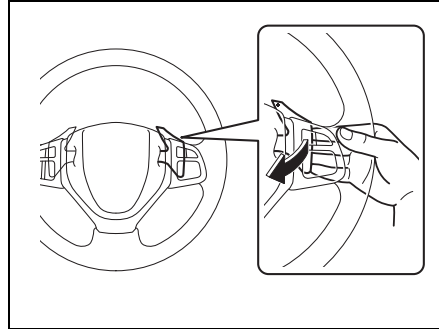
ZUR BEACHTUNG:

- *Beim Erhöhen der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch hoch, damit Motor und Getriebe nicht beschädigt werden.*
- *Wenn die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, schaltet das Getriebe automatisch herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, befindet sich das Getriebe im 1. Gang, ohne dass mit dem Wählhebel geschaltet wurde.*
- *Wenn Sie das Gaspedal einen gewissen Weg durchtreten, schaltet das Getriebe automatisch herunter, auch wenn sich der Schalthebel im manuellen Modus befindet.*

ZUR BEACHTUNG:

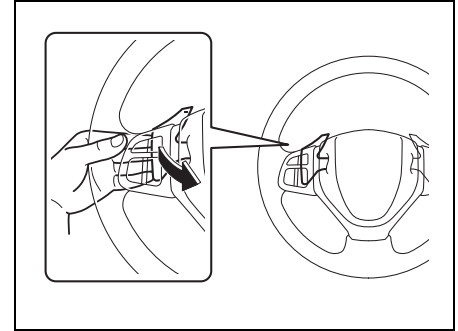
Beim Wechsel der Gänge schaltet das Getriebe manchmal nicht in den gewünschten Gang; stattdessen ertönt ein Summer. Dies dient einem gutem Fahrverhalten und der Schonung des Getriebes.

Verwendung der Schaltwippe



71LS10306

Zum Hochschalten ziehen Sie rechts am Lenkrad die Seite „+“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.



71LS10307

Zum Herunterschalten ziehen Sie links am Lenkrad die Seite „-“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

ZUR BEACHTUNG:

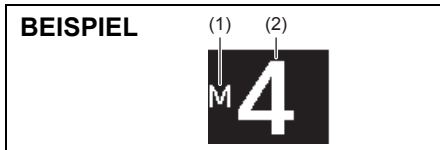
- *Um kontinuierlich zu schalten, nehmen Sie den Finger von der Schaltwippe und ziehen danach die Schaltwippe erneut. Bei gezogener Schaltwippe kann nicht kontinuierlich geschaltet werden.*
- *Wenn Sie die Schaltwippen „+“ und „-“ gleichzeitig betätigen, kann das Getriebe nicht schalten.*

Abstellen des manuellen Modus

Zum Abstellen des manuellen Modus schalten Sie den Wählhebel von „M“ in „D“.

Temporärer manueller Modus

Ziehen Sie die Schaltwippe auf sich zu, während sich der Wählhebel in Position „D“ befindet. Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus (1) und die momentane Gangstellung (2).



83RM30020

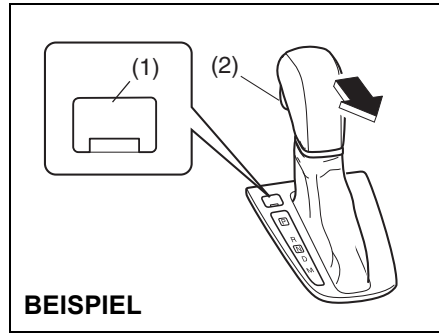
- (1) Anzeige für manuellen Modus
- (2) Gangstellung

In den folgenden Situationen wird der temporäre manuelle Modus automatisch aufgehoben.

- Wenn Sie das Gaspedal eine bestimmte Zeit getreten halten, ohne zu schalten.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit verlangsamt.

Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes nicht aus der Stellung „P“ bewegen lässt

Fahrzeug mit Linkslenkung



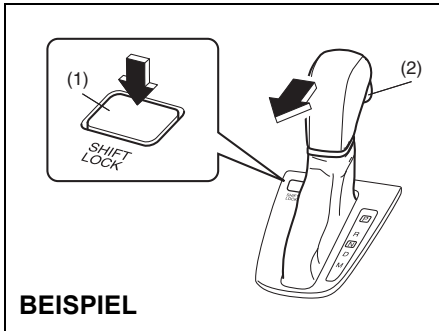
71LS10310

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine elektrisch betriebene Parksperr. Falls die Fahrzeugbatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich der Wählhebel nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“, bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Ziehen Sie die Abdeckung (1) über der Entriegelungstaste ab.
- 5) Während die Entriegelungstaste (1) mit dem Schlüssel oder einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopfaste (2) und schalten den Wählhebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

Fahrzeug mit Rechtslenkung



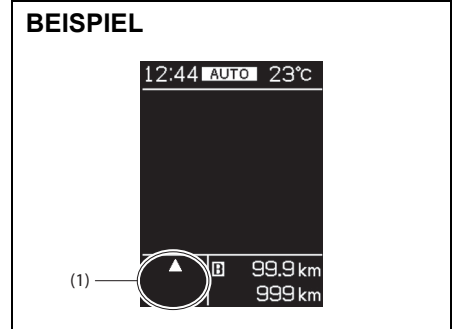
71LS10311

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine elektrisch betriebene Parksperrung. Falls die Fahrzeugbatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich der Wählhebel nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“, bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Bei gedrückter Entriegelungstaste (1) drücken Sie die Knopfaste (2) und bringen den Wählhebel in die gewünschte Position.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

Schaltanzeige



83RM092

(1) Schaltanzeige

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige im Informationsdisplay angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ befindet.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe im manuellen Modus.
- Bei mit Tempomat ausgestatteten Fahrzeugen, wenn das System nicht verwendet wird.

Die elektronische Steuerung überwacht die Fahrbedingungen (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit und/oder Motordrehzahl) und zeigt Ihnen mit der Anzeige im Display an, welche Gangstellung für Ihre Fahrweise optimal wäre.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir hoch- bzw. herunterzuschalten. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe (im manuellen Modus)

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Wenn bei Modellen mit Motor K10C und K14C mit Automatikgetriebe während der Fahrt der Pfeil NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir herunterzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Genauere Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ in diesem Abschnitt.

WARNUNG

Die Schaltanzeige zeigt die optimale Gangstellung für Ihre Fahrweise an, befreit den Fahrer damit aber nicht von seiner Verantwortung für den Fahrbetrieb oder das Wechseln der Gänge.



Um sicher zu fahren, blicken Sie nicht ständig auf die Schaltanzeige. Achten Sie auf den Verkehr und schalten Sie dann, wenn es nötig ist.

ZUR BEACHTUNG:


- Bei Schaltgetrieben wird die Schaltanzeige nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in „N“ befindet.
- Wenn Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal treten, während der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN angezeigt wird, verschwindet die Anzeige.
- Beim normalen Fahren verschwindet der Pfeil NACH OBEN/UNTEN, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen. Wenn Ihr Fahrzeug aber über einen Abstandsregeltempomat verfügt und dieser eingeschaltet ist, kann abhängig von den Fahrbedingungen eventuell der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe), der Pfeil NACH OBEN (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe im manuellen Modus) oder der Pfeil NACH UNTEN (bei Modellen mit Motor K10C und K14C mit Automatikgetriebe im manuellen Modus) dauerhaft angezeigt werden. Dies bedeutet, dass der eingelegte Gang für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit optimal ist.
- Der Takt der Schaltanzeige kann unterschiedlich ausfallen, je nach Fahrzeugzustand und/oder Fahrbedingung, auch wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl identisch sind.
- Wenn eines der elektrischen Systeme, wie das radargestützte Bremssystem oder das ESP[®]-System aktiviert ist, verschwindet die Schaltanzeige vorübergehend.

Beispiel Schaltanzeige


Schaltgetriebe

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Fall wird empfohlen, hochzuschalten.
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Fall wird empfohlen, herunterzuschalten.

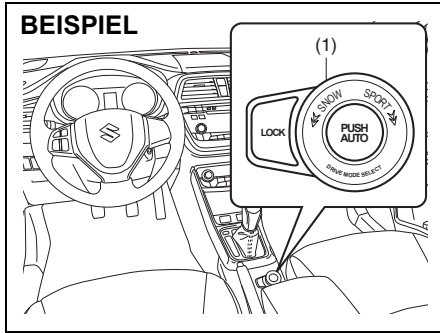
Automatikgetriebe (im manuellen Modus)

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Fall wird empfohlen, in den 3. oder einen höheren Gang zu schalten.

Automatikgetriebe (Für Motormodelle K10C und K14C mit Automatikgetriebe) (im manuellen Modus)

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Fall wird empfohlen, in den 1. Gang herunterzuschalten.

4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden)



61MM0B004

(1) Fahrmodus-Schalter

Über das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) können Sie den Fahrmodus durch Betätigung des Fahrmodus-Schalter an die Fahrbedingungen anpassen.

Fahrmodi

„AUTO“

Dieser Modus setzt den Schwerpunkt auf Kraftstoffverbrauch unter typischen Fahrbedingungen. Das System ändert den Fahrmodus in 4WD, wenn es ein durchdrehendes Rad erkennt.

„SPORT“

Dieser Modus ist optimiert für sportliches Fahren. Das System verteilt das Drehmoment für eine bessere Kurvenlage.

- In einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe optimiert dieser Modus mit kleinen und moderaten Drosselklappenöffnungen die Gas/Drehmoment-Eigenschaften, damit immer die Motordrehzahl für ein gutes Beschleunigungsverhalten gewahrt ist.

„SNOW“

Dieser Modus ist optimal für verschneite, nicht befestigte oder glatte Straßen. Dieser Modus verbessert auf rutschigen Untergründen die Traktion bei der Beschleunigung und die Stabilität in Kurven.

„LOCK“

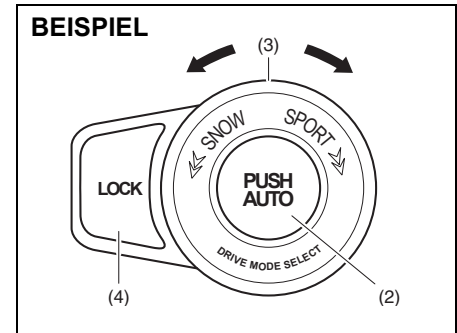
Dieser Modus dient dazu, das Fahrzeug aus Schnee, Schlamm oder Sand zu befreien.

Bedienung des Fahrmodus-Schalters

Bedienen Sie den Fahrmodus-Schalter wie nachstehend beschrieben.

Einschalten des Fahrmodus-Schalters

Der Fahrmodus-Schalter wird aktiviert, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.



61MM0B005

„AUTO“-Modus wählen

Drücken Sie „PUSH AUTO“ (2) am Fahrmodus-Schalter.

„SPORT“-Modus wählen

Drehen Sie den Wahlschalter am Fahrmodus-Schalter (3) im Uhrzeigersinn in die Position „SPORT“.

„SNOW“-Modus wählen

Drehen Sie den Wahlschalter am Fahrmodus-Schalter (3) gegen den Uhrzeigersinn in die Position „SNOW“.

„LOCK“-Modus wählen

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 60 km/h (37 mph) beträgt und der Modus „SNOW“ ausgewählt ist, drücken Sie „LOCK“ (4) am Fahrmodus-Schalter.

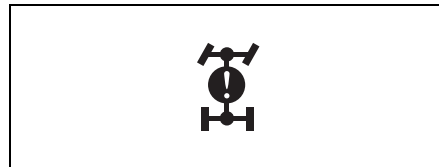
ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im „LOCK“-Modus 60 km/h übersteigt, wechselt der Fahrmodus automatisch in den „SNOW“-Modus. Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit reduziert wird, kehrt der Fahrmodus nicht automatisch in den „LOCK“-Modus zurück. Sie sollten den „LOCK“-Modus entsprechend den Fahrbedingungen wählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Informationsdisplay zeigt den momentanen Fahrmodus.
- Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, wird automatisch der „AUTO“-Modus gewählt.
- Der Fahrmodus-Schalter kann bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt betätigt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betätigen des Fahrmodus-Schalters, dass die Vorderräder in Geradeausstellung stehen.

- Beim Wenden, beim Beschleunigen und Abbremsen, bei Betätigung des Fahrmodus-Schalters, Drehen des Zündschalters in die Position „ACC“ oder „LOCK“ oder beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Stromzufuhr bzw. Aktivieren des Lenkradschlusses kann ein Stoß auftreten, was jedoch keine Funktionsstörung ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter Bedingungen fahren, bei denen die Räder durchdrehen, z. B. Fahren im Gelände auf Sand oder durch Wasser oder wenn ein Rad vom befestigten Straßenbelag abgekommen ist, nimmt die Drehzahldifferenz zwischen den Vorder- und Hinterrädern zu (Räder im Freilauf). Liegt dieser Zustand weiterhin vor, steigt die Öltemperatur der Antriebssystemteile an.
Die 4WD-Warnleuchte macht Sie durch Blinken auf diesen Zustand aufmerksam. Gleichzeitig wird im Informationsdisplay folgende Meldung angezeigt: „4WD-SYSTEM HEISS: 4WD IST AUS“.



57L30042

Wenn die 4WD-Warnleuchte blinkt, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Platz ab und lassen Sie es im Leerlauf laufen. Nach einer Weile erlischt die 4WD-Warnleuchte und das System arbeitet wieder.

HINWEIS
<ul style="list-style-type: none"> • Bitte beachten Sie, dass 4WD-Fahrzeuge keine Allzweckfahrzeuge sind. Beachten Sie beim Fahren unbedingt die folgenden Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> – Fahren Sie nicht durch Wasser, wie beispielsweise zum Durchqueren eines Flusses. – Fahren Sie nicht ständig in Sand und Schlamm, weil dort die Vorderräder dazu neigen durchzudrehen. – Befindet sich ein Rad in der Luft, weil das Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, lassen Sie es nicht unnötig durchdrehen. <p style="text-align: right;">(Fortsetzung)</p>

HINWEIS

(Fortsetzung)

- **Wenn die 4WD-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt blinkt, kann unter Umständen eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertrags Händler überprüfen.**





HINWEIS





Ungleichmäßig abgefahrenere Reifen können Probleme mit dem Allradantrieb verursachen. Achten Sie darauf, die Reifen gemäß Wartungsplan zu rotieren. Hinweise zum ordnungsgemäßen Rundumtausch der Reifen finden Sie unter „Reifen“ und „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.





Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldung und Anzeige, wenn das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) betätigt wird oder ein Problem vorliegt.



Warnmeldungen und Anzeigen

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>61MM0A185</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem am 4WD-System (Allradantrieb) vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>61MM0A186</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es sind möglicherweise unterschiedlich große Reifen montiert oder die Reifen haben zu wenig Luftdruck. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>4WD SYSTEM HEISS: 4WD IST AUS</p> <p>61MM0A187</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Bauteile des Antriebsstrangs sind möglicherweise überhitzt. Halten Sie an einer sicheren Stelle und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.</p>
 <p>4WD-MODUS UNWÄHLBAR AUTO-MODUS</p> <p>61MM0A203</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>61MM0A204</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 60 km/h (37 mph) beträgt. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ in diesem Abschnitt.</p>
 <p>61MM0A188</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, ohne dass in den „SNOW“-Modus umgeschaltet wurde. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ in diesem Abschnitt.</p>

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>4WD 4WD 4WD</p> <p>4WD-MODUS- SCHALTER DEFEKT</p> <p>61MM0A189</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem am Fahrmodus-Schalter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertrags- händler überprüfen.</p>

SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (für Motormodell K14D)

Das SHVS (Hybrid System von Suzuki) dieses Fahrzeugs ist ein System mit einem integrierten Startergenerator (ISG), mit dem folgende Funktionen entsprechend den Fahrsituationen ausgeführt werden, um die Laufruhe des Motors und die Kraftstoffeffizienz zu erhöhen. ISG steht für integrierten Startergenerator.

- **Funktion zur Bremsenergieerückgewinnung**

Mit dem ISG erfolgt bei dieser Funktion beim Abbremsen eine intensive Energieerzeugung. Wenn während der Fahrt die Erzeugung nicht erforderlich ist, kann der ISG ausgeschaltet werden, um die Belastung des Motors zu reduzieren und damit den Kraftstoffverbrauch zu verbessern.

- **Motorassistenzfunktion:**

Diese Funktion unterstützt den Motor, indem der ISG bei normaler Fahrt zur Reduzierung der Motorleistung, beziehungsweise beim Beschleunigen zur Erhöhung der Motorleistung verwendet wird. Diese Vorgänge optimieren den Kraftstoffverbrauch und verbessern die Leistung beim Beschleunigen.

- **Anlasserfunktion:**

Nach dem Abschalten des Motors durch das ENG A-STOP System startet diese Funktion den Motor mithilfe des ISG über den Antriebsriemen neu.

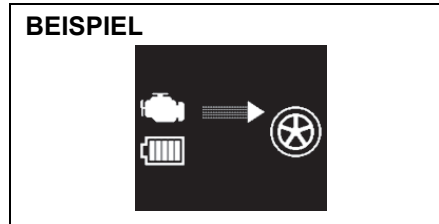
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Motor neu starten, indem Sie den Motorschalter drücken, wird der normale Anlasser verwendet und Sie hören das Geräusch beim Einlegen des Gangs.

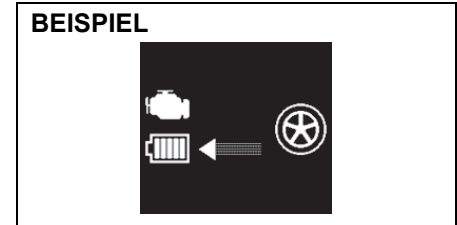
Energieflussanzeige

Mit der Energieflussanzeige im Kombiinstrument können Sie überprüfen, ob der ISG funktioniert.

- Normale Fahrbedingungen:
Der ISG arbeitet nicht.

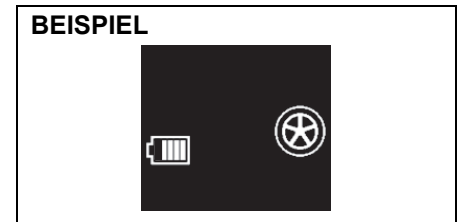


83RM30040



83RM30050

- Der Motor wurde beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch abgeschaltet: Gespeicherte Energie wird von elektrischen Komponenten, wie beispielsweise dem Audiosystem, verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.



83RM30060

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Die Anlasserfunktion arbeitet, wenn der Motor automatisch abgeschaltet worden ist:
Gespeicherte Energie wird vom ISG verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.

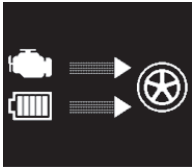
BEISPIEL



83RM30070

- Die Motorassistentz funktioniert bei Beschleunigung:
Der ISG unterstützt den Motor.

BEISPIEL



83RM30080

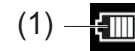
Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Motorassistentz.

- Zum Beschleunigen wird das Gaspedal nach unten getreten.
- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „N“.
- Das Bremspedal und Kupplungspedal werden nicht gedrückt.
- Bei einer Motordrehzahl unter etwa 5200 U/min.
- Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert.
- Die Lithium-Ionen-Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt im vorgeschriebenen Bereich.
- Die Motorkühlmitteltemperatur liegt über dem vorgeschriebenen Bereich.

Batterieanzeige

Die Segmente in der Batterieanzeige (1) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie.

BEISPIEL

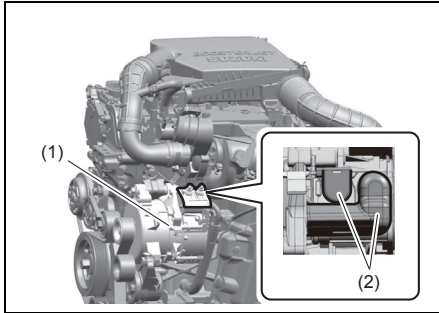


83RM30090

ZUR BEACHTUNG:

- Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.
- Bei einer niedrigen Motordrehzahl funktioniert die Bremsenergieerückgewinnung eventuell nicht.

Handhabung des integrierten Starter-Generators (ISG)



83RM30100

- (1) Integrierter Starter-Generator (ISG)
- (2) Klemmenabdeckung

▲ WARNUNG

- **Auf den ISG tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches können Brand oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.**
- **Beim Berühren der ISG-Anschlussklemmen können Sie einen Stromschlag bekommen. Nehmen Sie die Klemmenabdeckung nicht ab.**

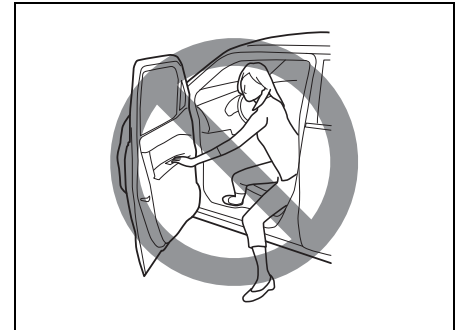
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)

Das ENG A-STOP-System stoppt und startet den Motor automatisch beim Abbremsen vor dem Anhalten und wenn das Fahrzeug angehalten wird, beispielsweise an einer Ampel. So werden Abgase, der Kraftstoffverbrauch und die Motorgeräusche reduziert.

- Dieses System stellt den Motor unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Wenn das Fahrzeug längere Zeit angehalten wird oder Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.
- Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor beim Abbremsen (etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter) vor dem Anhalten automatisch abgestellt. Der Motor wird jedoch erst dann automatisch beim Abbremsen abgeschaltet, wenn die Bestätigung der Systemfunktion abgeschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Nähere Einzelheiten siehe „Einstellmodus“ unter „Informationsanzeige (Kombiinstrument mit Drehzahlmesser)“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.



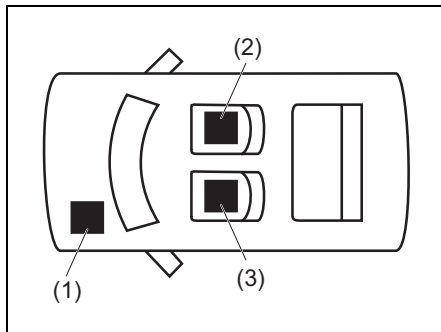
75RM054

▲ VORSICHT

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen. Wenn der Fahrergurt abgelegt oder die Fahrertür geöffnet wird, startet der Motor erneut, um Sie daran zu erinnern, dass der Motor automatisch durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.
- Wenn der Motor nicht automatisch neu startet, nachdem er vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter, um den Motor zu starten.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu bewegen, wenn der Motor noch nicht wieder angelassen wurde, ist eine hohe Kraftanstrengung erforderlich, um das Lenkrad zu bewegen oder das Bremspedal zu treten. All dies kann möglicherweise zu einem Unfall führen.

Lithium-Ionen-Batterie und DC-DC-Wandler



- (1) Bleibatterie
- (2) Lithium-Ionen-Batterie
- (3) DC-DC-Wandler

Diese Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler werden ausschließlich für Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System oder SHVS verwendet und befinden sich unter den Vordersitzen.

- Die Lithium-Ionen-Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausfällt, muss sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler sind wartungsfrei.

- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder des DC-DC-Wandlers erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:

Der obere Teil des DC-DC-Wandlers ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, den Sie im Betrieb eventuell hören. Dies ist normal.

▲ WARNUNG

- Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und des DC-DC-Wandlers kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:
 - Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.
 - Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.
 - Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.
 - Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
 - Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.
- Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder den DC-DC-Wandler gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

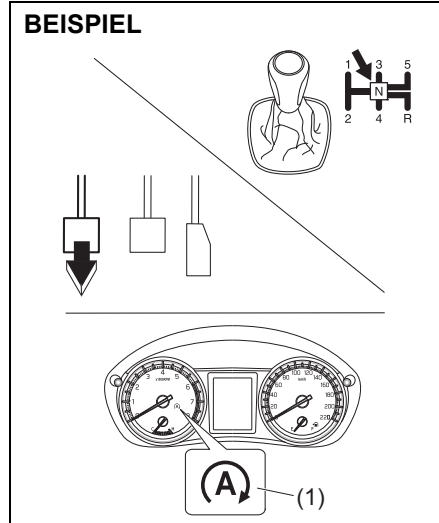
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Deckel der Lithium-Ionen-Batterie und die Abdeckung der Lüfteröffnung des DC-DC-Wandlers nicht verdeckt werden. Wenn diese verdeckt sind, kann es zu einer Überhitzung und Fehlfunktion kommen.

Automatischer Motor-Stopp/-Neustart

Modelle mit Schaltgetriebe

- 1) Das Bremspedal treten und das Fahrzeug abbrem sen.



83RM30030

- 2) Wenn Sie auf etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger abbrem sen, das Kupplungspedal getreten ist, der Schalthebel auf „N“ steht und Sie das Kupplungspedal anschließend loslassen, wird der Motor automatisch abgeschaltet.

Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

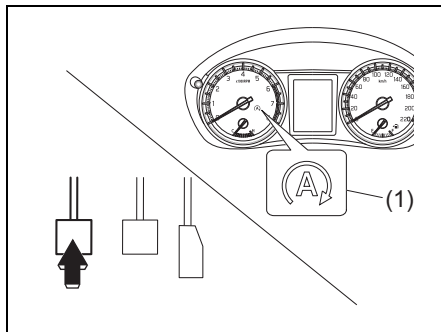
- Das ENG A-STOP-System schaltet den Motor nicht automatisch ab, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems“.
- Während des automatischen Motor-Stopps kann er Motor begleitet von dem Ton eines Innensummers abschalten oder aus Sicherheitsgründen neu starten. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.

HINWEIS

Stellen Sie den Schalthebel während des automatischen Motor-Stopps ohne die Kupplung zu treten in keine andere Position als „N“. Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ steht, startet der Motor nicht automatisch neu, auch wenn die Kupplung betätigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- Der automatische Motor-Stopp während des Abbremsens ist einsatzbereit, sobald das Fahrzeug nach dem Neustart des Motors mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) fährt.
- Auch wenn der Motor nicht automatisch abgeschaltet wurde, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam (noch bei etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter), kann der Motor automatisch abgeschaltet werden, sobald das Fahrzeug anhält.
- Die Audiosysteme und die übrigen elektrischen Komponenten können während des automatischen Motor-Stopps verwendet werden, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.
- Wenn das Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgestattet ist, wird die Gebläsedrehzahl während des automatischen Motor-Stopps (nur in dem automatischen Steuermodus) eingeschränkt, um den Innenraum länger klimatisiert zu halten.



83RM30160

- 3) Unabhängig davon, ob das Fahrzeug angehalten hat oder nicht, startet der Motor durch Betätigen der Kupplung neu und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

Während der Motor automatisch abschaltet, wird durch Treten der Kupplung der Motor mit Kraftstoff versorgt und startet neu. Zur Kraftstoffeinsparung empfiehlt es sich daher, das Kupplungspedal erst kurz vor dem Fahrzeugstart zu treten.

- Der Motor kann auch automatisch neu starten, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart erfüllt sind, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Bedingungen für das automatische Neustarten des Motors“.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, können die folgenden Bedingungen auftreten, wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.

Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp

⚠️ WARNUNG

Führen Sie keine der folgenden Aktionen aus, während der Motor automatisch gestoppt wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
<p>Die Motorhaube wird geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt. 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalt- hebel auf „N“. 2) Schließen Sie die Motorhaube sicher. 3) Zum Neustart des Motors drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter.
<p>Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Motor wird automatisch wieder gestartet. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann. 	<p>Legen Sie den Fahrer-Sicherheitsgurt an und/oder schließen Sie die Fahrertür.</p>
<p>Der Schalthebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrer-Sicher- heitsgurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Innensummer ertönt in Intervallen. • Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab. • Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt. 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalt- hebel auf „N“. 2) Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an. 3) Zum Neustart des Motors drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter.

ZUR BEACHTUNG:

Die folgenden Anzeigen leuchten bei einem automatischen Motor-Stopp nicht im Kombiinstrument auf.

- Motorkontrollleuchte, Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung, Öldruckleuchte, Ladekontrollleuchte

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems

Standby-Bedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen während der Fahrt erfüllt sind, ist der automatische Motor-Stopp möglich.

Wenn der Motor gestartet wird.	<ul style="list-style-type: none">• Der Motor wird bei fest verschlossener Motorhaube gestartet.
Beim Fahren	<ul style="list-style-type: none">• Das ENG A-STOP-System ist nicht deaktiviert („OFF“).• Die Motorkühlmitteltemperatur liegt im vorgeschriebenen Bereich.• Der Fahrergurt ist angelegt.• Die Fahrertür ist geschlossen.• Die Motorhaube ist geschlossen.• Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuer-elements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert. (*1) <p><Fahrzeug mit Klimaautomatik></p> <ul style="list-style-type: none">• Die Luft aus den Lüftungsauslässen ist beim Kühlen ausreichend gekühlt bzw. beim Heizen ausreichend angewärmt.• Der Defroster ist ausgeschaltet.

*1: Wenn eine der Warn- und Anzeigeleuchten aufleuchtet, die das ENG A-STOP-System betreffen, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet.

Bedingungen für das automatische Abschalten des Motors

Wenn alle folgenden Bedingungen und gleichzeitig die Standby-Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug vor dem Anhalten abbremst oder wenn das Fahrzeug angehalten wird.

Beim Abbremsen vor dem Anhalten	<ul style="list-style-type: none">• Das ABS- oder ESP[®]-System wurde nicht aktiviert.• Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	<ul style="list-style-type: none">• Das Kupplungspedal wird getreten, der Schalthebel auf „N“ gestellt und das Kupplungspedal losgelassen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	<ul style="list-style-type: none">• Das ABS- oder ESP[®]-System wurde nicht aktiviert.• Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	<ul style="list-style-type: none">• Der Schalthebel befindet sich in der Position „N“.• Das Kupplungspedal ist nicht getreten.

Bedingungen für automatischen Motor- Neustart

Bei Eintritt einer der folgenden Fahrzeugzustände oder Bedienungsvorgänge während der Motor automatisch abgeschaltet ist, erfolgt ein automatischer Motor-Neustart und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

<p>Allgemein</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das ENG A-STOP-System ist deaktiviert („OFF“). • Eine Fehlfunktion wurde in diesem System festgestellt. (*1) • Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers. (*2) <p><Fahrzeug mit Klimaautomatik></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lufttemperatur aus den Lüftungsauslässen verändert sich stark oder die Kühl- und Heizleistung ist unzureichend. (*2) • Der Temperaturwähler wurde während des Kühlens stark auf KALT bzw. während des Heizens stark auf HEIß gestellt. (*2) • Der Defroster wird eingeschaltet. (*2) • Das Kupplungspedal wird getreten. • Das ABS- oder ESP®-System ist aktiviert.
<p>Beim Abbremsen (Fahren mit circa 15 km/h (9 mph) oder weniger)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Motorhaube wurde geöffnet. • Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet auf Gefällstrecken 15 km/h (9 mph). (*2)
<p>Wenn das Fahrzeug angehalten wird</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Fahrergurt wird geöffnet. (*2) • Die Fahrertür wird geöffnet. (*2) • Das Fahrzeug fährt im Gefälle. (*2) • Seit dem automatischen Motor-Stopp ist einige Zeit (ca. 3 Minuten) vergangen. (*2)

*1: Abhängig von der Situation einer Fehlfunktion ist es ein normaler Neustart oder der Neustart gemäß *2.

*2: Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt und erlischt anschließend. Zudem kann gleichzeitig der Innensummer zu hören sein.

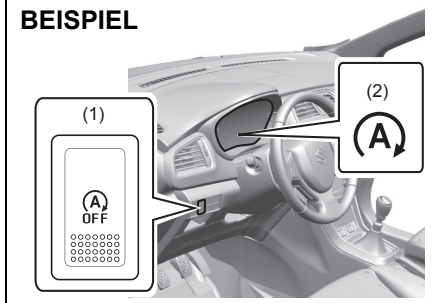
Schalter ENG A-STOP „OFF“

Das ENG A-STOP-System kann deaktiviert werden.

- Um das System zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (1) ENG A-STOP „OFF“, um die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) einzuschalten.
- Um das System erneut zu aktivieren, drücken Sie den Schalter (1) noch einmal, um die Anzeige abzuschalten.
- Immer wenn der Motor manuell abgeschaltet wird, wird das System wieder in Betrieb genommen und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) erlischt.

Typ A

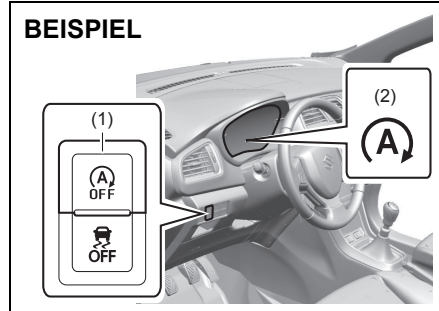
BEISPIEL



83RM30110

Typ B

BEISPIEL

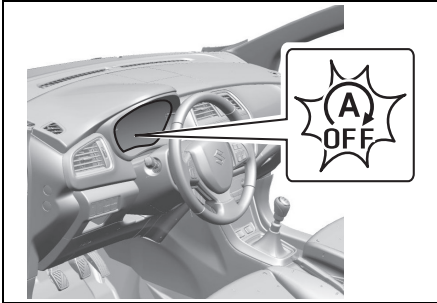


83RM30120

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Schalter ENG A-STOP „OFF“ (1) gedrückt wird, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird der Motor automatisch neu gestartet und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) leuchtet auf.

- Die ENG A-STOP „OFF“ Anzeigeleuchte (orange) im Kombiinstrument leuchtet oder blinkt in den folgenden Fällen; dies dient nicht nur als Warnung, dass das ENG A-STOP-System oder das SHVS-System deaktiviert ist. Wenn sie blinkt, sollten Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen.
 - Wenn das System normal arbeitet, wenn der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Anzeigeleuchte ca. 2 Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
 - Wenn ein Problem im System vorliegt, blinkt die Anzeigeleuchte, wenn der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird. (Das ENG A-STOP-System arbeitet nicht ordnungsgemäß.)



83RM30130




ZUR BEACHTUNG:




Wenn die Anzeige während der automatischen Motorabschaltung blinkt, kann der Motor unter Umständen abschalten.

- Wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist, blinkt die Anzeige auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.
Weder das ENG A-STOP-System noch das SHVS-System schalten ordnungsgemäß ein, solange die Anzeige blinkt. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 - Es besteht möglicherweise ein Problem mit dem ENG A-STOP-System oder dem SHVS-System.
 - Die Komponenten des SHVS-Systems oder die Bleibatterie müssen ausgetauscht werden.

Informationsmeldung

Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu unterrichten.

Informationsmeldung	Ursache und Abhilfe
 <p>START-STOPP NICHT VERFÜGBAR</p> <p>75RM269</p>	<p>Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, wenn die Bedingungen dafür nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie vorstehend unter „Bedingungen für die Inbetriebsetzung des ENG A-STOP-Systems“.</p>
 <p>MOTOR STARTET NEU</p> <p>75RM271</p>	<p>Der Motor startet automatisch neu, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so beträchtlich verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst.• Der Defroster wird eingeschaltet.• Die Lithium-Ionen-Batterie hat sich erheblich entladen.• Einige Zeit ist seit Beginn der automatischen Motorabschaltung verstrichen.
 <p>NEU GESTARTET</p> <p>75RM272</p>	<p>Der Motor wurde automatisch neugestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen.• Der Fahrergurt wird geöffnet.• Die Fahrertür wird geöffnet.

Informationsmeldung	Ursache und Abhilfe
 <p>MOTOR HAT NEUGESTARTET</p> <p>83RM30140</p>	<p>Der Motor wurde automatisch neugestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Defroster wird eingeschaltet. • Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle usw.
 <p>MOTOR NEU STARTEN</p> <p>75RM270</p>	<p>Der Motor wurde abgeschaltet, da einer der folgenden Arbeitsgänge während der automatischen Motorabschaltung durchgeführt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Motorhaube wird geöffnet. • Der Schalthebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrergurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet.
 <p>N SCHALTEN UND KUPPLUNG TRETEN</p> <p>83RM30150</p>	<p>Wenn der Schalthebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten.</p> <p>Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalthebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.</p>

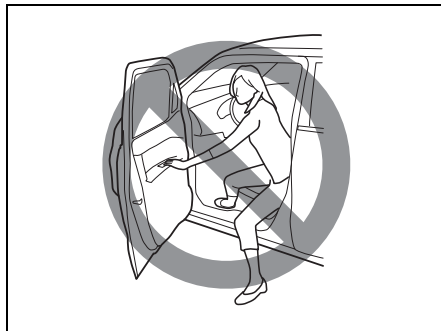
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodelle K10C und K14C)

Zur Reduzierung der Abgasentwicklung und Senkung des Kraftstoffverbrauchs wird mit dem ENG A-STOP-System (automatisches Motor-Stopp-Start-System) der Motor beim Anhalten an einer Ampel oder in einem Stau selbständig abgestellt und erneut gestartet, ohne dass der Motorschalter gedrückt werden muss.

- Wenn das Fahrzeug längere Zeit angehalten wird oder Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, drehen Sie den Zündschalter auf Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.



75RM054

⚠️ WARNUNG

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System angehalten wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.
 - Wenn bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst und die Fahrertür geöffnet wird, geht der Motor aus.
 - Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe startet der Motor von selbst wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird, selbst wenn gleichzeitig das Bremspedal getreten wird, oder wenn die Fahrertür geöffnet wird. Dadurch werden Sie daran erinnert, dass der Motor vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.

(Fortsetzung)

! WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn der Motor auch bei ordnungsgemäßen Betrieb nicht wieder automatisch startet, lassen Sie den Motor mit dem Zündschalter oder Motorschalter an.
 - Beim Stehenbleiben auf der Straße besteht die Gefahr eines Auffahrunfalls.
 - Falls sich das Fahrzeug bewegt, verlangen Lenkung und Bremsen mehr Kraftaufwand.

HINWEIS

Verwenden Sie in Ihrem Fahrzeug nur die von SUZUKI empfohlenen Batterietypen. Andernfalls könnte Ihr Fahrzeug beschädigt werden und das ENG A-STOP-System wäre nicht mehr verfügbar. Wenn eine Fahrzeugbatterie ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Vertragshändler.

Das ENG A-STOP-System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird.

Zur Aktivierung des Systems müssen auch die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Die Motorhaube ist geschlossen.

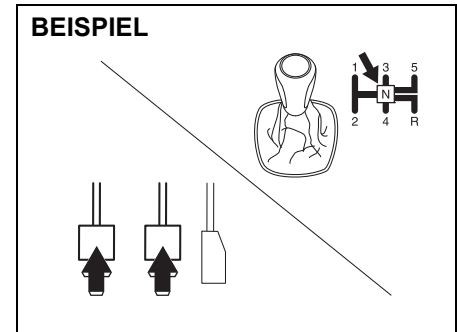
Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

Motor automatisch abstellen

Modelle mit Schaltgetriebe

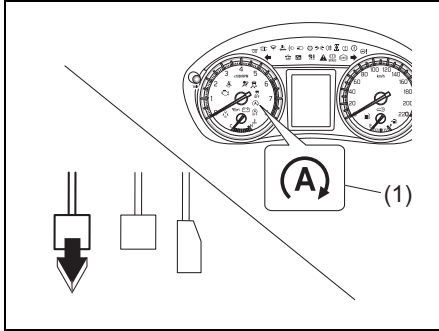
- 1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und halten Sie das Fahrzeug an.

BEISPIEL



61MM701

- 2) Treten Sie das Bremspedal und das Kupplungspedal durch und stellen Sie den Schalthebel in Position „N“.



83RM075

- 3) Geben Sie das Kupplungspedal frei. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) im Kombiinstrument leuchtet auf und der Motor wird automatisch abgestellt.

HINWEIS

Beim automatischen Abstellen des Motors verliert der Bremskraftverstärker seine Wirkung und zum Betätigen des Pedals wird mehr Kraft benötigt. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, müssen Sie stärker als üblich das Bremspedal treten.

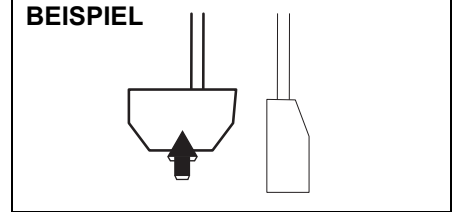
ZUR BEACHTUNG:

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das ENG A-STOP-System nicht und der Motor wird nicht automatisch abgestellt:

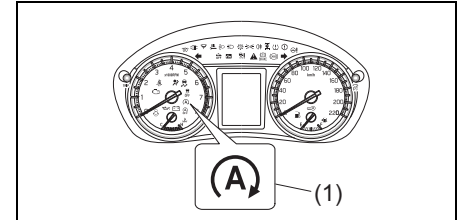
- Der Schalter ENG A-STOP „OFF“ wurde zum Deaktivieren des ENG A-STOP-Systems gedrückt.
- Die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ blinkt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu hoch oder zu niedrig.
- Niedriger Ladezustand der Batterie.
- Die Temperatur der Fahrzeugbatterie ist zu gering oder zu hoch.
- Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers.
- Gaspedal getreten.
- Der Wählschalter für die Gebläsestufe steht auf „ON“ und der Fahrzeuginnenraum hat sich nicht genügend abgekühlt oder erwärmt (Fahrzeug mit Klimaautomatik).
- Der Defrosterschalter steht auf „ON“ (Fahrzeug mit Klimaautomatik).
- Während oder nach Aktivierung des ABS- oder ESP®-Systems und Anhalten des Fahrzeugs.
- Während des Erstgebrauchs, um das System zu initialisieren.
- Nachdem der Motor automatisch wieder gestartet wurde und die Fahrzeuggeschwindigkeit 6 km/h nicht übersteigt.
- Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube angelassen wird.
- Wenn das Fahrzeug nach Zurücksetzen angehalten wird.
- Das Signal, womit das Abstellen des Motors verhindert wird, kommt von einem anderen elektronischen Steuerelement, als dem ENG A-STOP-System.

Modelle mit Automatikgetriebe

- 1) Stellen Sie den Wählhebel auf „D“ oder „N“, treten Sie auf die Bremse und stoppen Sie das Fahrzeug.



61MM453



83RM076

- 2) Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) im Kombiinstrument leuchtet auf und der Motor wird automatisch abgestellt.

HINWEIS

Beim automatischen Abstellen des Motors verliert der Bremskraftverstärker seine Wirkung und zum Betätigen des Pedals wird mehr Kraft benötigt.

Wenn sich das Fahrzeug bewegt, müssen Sie stärker als üblich das Bremspedal treten.

ZUR BEACHTUNG:

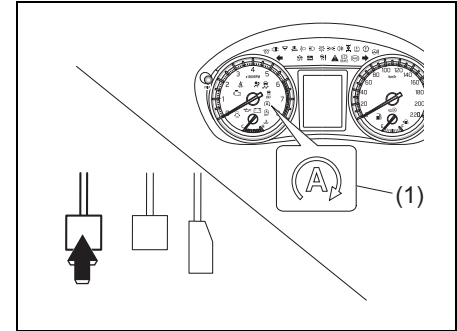
Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das ENG A-STOP-System nicht und der Motor wird nicht automatisch abgestellt:

- Der Schalter ENG A-STOP „OFF“ wurde zum Deaktivieren des ENG A-STOP-Systems gedrückt.
- Die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ blinkt.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels ist zu hoch oder zu niedrig.
- Niedriger Ladezustand der Batterie.
- Die Temperatur der Fahrzeugbatterie ist zu gering oder zu hoch.
- Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers.
- Gaspedal getreten.
- Der Wählswitcher für die Gebläsestufe steht auf „ON“ und der Fahrzeuginnenraum hat sich nicht genügend abgekühlt oder erwärmt.
- Der Defroster-Schalter steht auf „ON“.

- Während oder nach Aktivierung des ABS- oder ESP®-Systems und Anhalten des Fahrzeugs.
- Während des Erstgebrauchs, um das System zu initialisieren.
- Nachdem der Motor automatisch wieder gestartet wurde und die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h nicht übersteigt.
- Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube angelassen wird.
- Das Fahrzeug hat auf einer steilen Steigung angehalten.
- Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „D“ oder „N“.
- Das Fahrzeug wird im manuellen Modus gefahren.
- Wenn das Fahrzeug ohne Durchdrücken des Bremspedals gestoppt wurde.
- Das Signal, womit das Abstellen des Motors verhindert wird, kommt von einem anderen elektronischen Steuerelement, als dem ENG A-STOP-System.

Motor automatisch wieder starten

Modelle mit Schaltgetriebe



83RM077

Treten Sie das Kupplungspedal durch, während der Schalthebel auf Position „N“ steht.

Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) im Kombiinstrument erlischt und der Motor wird automatisch wieder gestartet.

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das ENG A-STOP-System nicht oder der Motor geht aus und der Warnsummer ertönt:

- Der Fahrergurt ist nicht angelegt und die Fahrertür ist offen.
- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Wenn der Schalthebel in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Wenn der Motor ausgegangen ist, lassen Sie ihn gemäß dem üblichen Verfahren neu an.

Einzelheiten siehe „Anlassen / Abstellen des Motors“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor durch abruptes Loslassen der Kupplung abgewürgt wurde, startet er wieder, wenn das Getriebe sich in „N“ befindet und das Kupplungspedal getreten wird.

ZUR BEACHTUNG:

Unter folgenden Bedingungen startet der Motor wieder automatisch, auch wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System (automatisches Start-Stopp-System) abgestellt wurde:

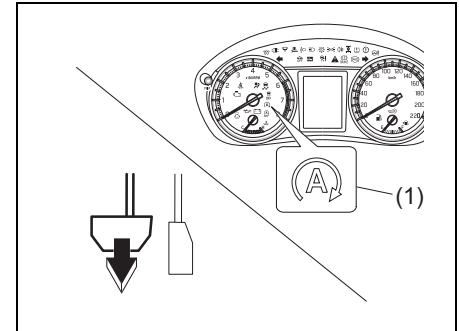
- Bei Bergabfahrten.
- Motor für einige Minuten abgestellt.
- Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers.
- Niedriger Ladezustand der Batterie.
- Der Wählschalter für die Gebläsestufe steht auf „ON“ und der Fahrzeuginnenraum hat sich nicht genügend abgekühlt oder erwärmt (Fahrzeug mit Klimaautomatik).
- Der Defrosterschalter steht auf „ON“ (Fahrzeug mit Klimaautomatik).
- Hoher Stromverbrauch, wie bei eingeschalteter Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung (falls vorhanden) oder anderen elektrischen Verbrauchern (Audioanlage, Klimaanlage usw.).
- Der Schalter ENG A-STOP „OFF“ wurde zum Deaktivieren des ENG A-STOP-Systems gedrückt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor wieder anspringt, kann der Ton der Audioanlage unterbrochen werden.

Dies ist normal und keine Störung des Audiosystems.

Modelle mit Automatikgetriebe



83RM078

Bremspedal freigeben.

Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) im Kombiinstrument erlischt und der Motor wird automatisch wieder gestartet.

HINWEIS

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das ENG A-STOP-System nicht oder der Motor geht aus und der Warnsummer ertönt:

- Die Motorhaube wird geöffnet.

Wenn der Motor ausgegangen ist, lassen Sie ihn gemäß dem üblichen Verfahren neu an.

Einzelheiten siehe „Anlassen / Abstellen des Motors“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Unter folgenden Bedingungen startet der Motor wieder automatisch, auch wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System (automatisches Start-Stopp-System) abgestellt wurde:

- Bei Bergabfahrten.
- Motor für einige Minuten abgestellt.
- Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers.
- Niedriger Ladezustand der Batterie.
- Der Wählschalter für die Gebläsestufe steht auf „ON“ und der Fahrzeuginnenraum hat sich nicht genügend abgekühlt oder erwärmt.
- Der Defroster-Schalter steht auf „ON“.
- Hoher Stromverbrauch, wie bei eingeschalteter Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung (falls vorhanden) oder anderen elektrischen Verbrauchern (Audioanlage, Klimaanlage usw.).
- Der Schalter ENG A-STOP „OFF“ wurde zum Deaktivieren des ENG A-STOP-Systems gedrückt.
- Das Gaspedal wird getreten.
- Der Wählhebel steht auf „P“, „R“ oder „M“.
- Der Wählhebel wird nach Schalten auf „N“ auf „D“ zurückgesetzt.
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird.
- Wenn die Fahrertür geöffnet wird.

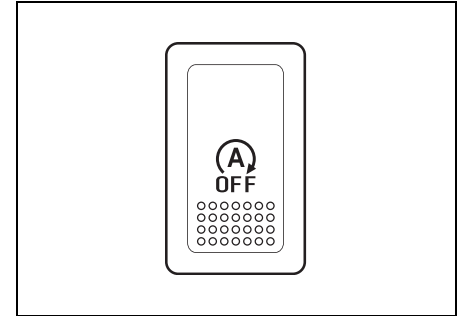
ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor wieder anspringt, kann der Ton der Audioanlage unterbrochen werden.

Dies ist normal und keine Störung des Audiosystems.

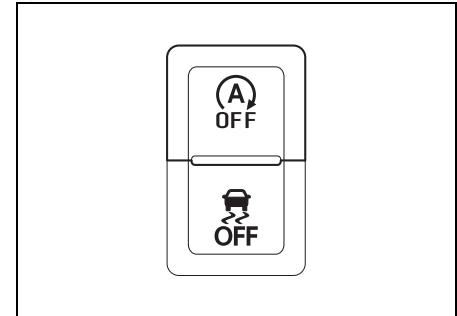
Deaktivierung des ENG A-STOP-Systems

Typ A



61MM0A101

Typ B



61MM414

Drücken Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“. Die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ leuchtet auf.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“

Wenn die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ während der Fahrt blinkt, kann eine Störung im ENG A-STOP-System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Einzelheiten siehe „Warn- und Anzeigeleuchten“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Tempomat (falls vorhanden)

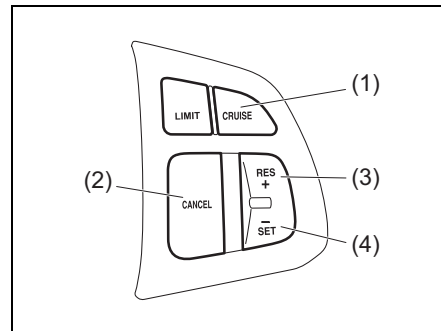
Mit dem Tempomatsystem können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen. Die Bedienelemente für das Tempomatsystem befinden sich am Lenkrad.

Sie können den Tempomat unter folgenden Bedingungen einsetzen:

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4., 5. oder 6. Gang (falls vorhanden).
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe mit dem Wählhebel in Position „D“ oder im manuellen Modus im 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Tempomat nicht bei starkem Verkehr, auf rutschigen oder kurvenreichen Straßen oder auf steilen Gefällstrecken, da Sie ansonsten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten.



61MS417

- (1) „CRUISE“-Schalter
- (2) „CANCEL“-Schalter
- (3) „RES +“-Schalter
- (4) „SET -“-Schalter

Geschwindigkeit einstellen

- 1) Der Tempomat wird mit dem „CRUISE“-Schalter (1) eingeschaltet. Wenn die Tempomatanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den „SET“-Schalter (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

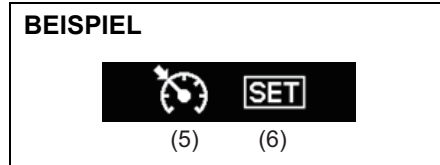
WARNUNG

Wenn die Geschwindigkeit versehentlich eingestellt wird, können Sie nicht verlangsamen und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Schalten Sie den Tempomat aus und vergewissern Sie sich, dass die Tempomatanzeige (5) ausgeschaltet ist, wenn der Tempomat nicht verwendet wird.

Informationsdisplay

BEISPIEL



61MS418

- (5) Tempomatanzeige
(6) „SET“-Anzeige

Wenn Sie den „CRUISE“-Schalter (1) drücken, wird der Tempomat eingeschaltet und die Tempomatanzeige (5) leuchtet auf. Die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit durch den Tempomat gesteuert wird.

Bei Verwendung des Tempomaten ist Folgendes zu beachten

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem radar-gestützten Bremssystem ausgestattet ist, kann es die Fahrgeschwindigkeit nicht automatisch an die des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs anpassen. Schalten Sie den Tempomat aus, falls das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht sicher ist.

Selbst in folgenden Situationen erlischt die „SET“-Anzeige (6) nicht und der Tempomat wird nicht deaktiviert.

- Bei aktivierter Auffahrwarnung. Beim Betätigen des Bremspedals wird die Geschwindigkeitseinstellung des Tempomaten vorübergehend aufgehoben.
- Wenn „RADAR-BREMSUNTERSTÜTZ. INAKTIV (SENSOR)“ angezeigt wird und das radargestützte Bremssystem seine Funktion einstellt. Zur Sicherheit drücken Sie den „CRUISE“-Schalter (1), um die Tempomatanzeige (5) abzuschalten.

Wenn das automatische Bremssystem aktiv ist, erlischt die Tempomatanzeige (5) und der Tempomat wird deaktiviert. Wenn die Fahrbedingungen wieder sicher sind, kann die eingestellte Geschwindigkeit wieder hergestellt werden.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal. Die eingestellte Geschwindigkeit wird aufgehoben und die „SET“-Anzeige (6) erlischt.

Um bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3), so dass die „SET“-Anzeige (6) wieder leuchtet. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und hält diese bei.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe können Sie bei eingeschaltetem Tempomat selbst dann nicht mit der Motorbremse verlangsamen, wenn Sie im manuellen Modus aus einem höheren Gang in den 3. Gang herunterschalten.

Wenn Sie die Fahrgeschwindigkeit bei eingestelltem Tempomat verringern möchten, müssen Sie das Bremspedal treten oder den „SET“-Schalter (4) drücken.

Tempomat-Geschwindigkeit ändern

Mit dem Gaspedal

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den „SET“-Schalter (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Mit dem Bremspedal

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den „SET“-Schalter (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeige (6) solange, bis die eingestellte Geschwindigkeit durch einen Reset wieder hergestellt wird.

Verwendung der „RES +“- oder „SET“-Schalter

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, den „RES +“-Schalter (3) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt kontinuierlich an. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird die neue Geschwindigkeit beibehalten.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, den „SET“-Schalter (4) mehrmals drücken oder gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Den Schalter dann loslassen. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1,6 km/h (1,0 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET“- (4) kurz drücken.

Abschalten des Tempomaten

In folgenden Fällen erlischt die „SET“-Anzeige (6) und der Tempomat wird vorübergehend ausgeschaltet:

- Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
- Bei Betätigung des Bremspedals.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe treten Sie das Kupplungspedal durch.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe schalten Sie im manuellen Modus vom 3. in den 2. Gang herunter.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 20 Prozent unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt.
- Wenn das Fahrzeug ausbricht und das ESP[®] aktiviert wird.

Um zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige leuchtet wieder auf (6). Abgesehen davon, dass keine der vorgenannten Bedingungen bestehen darf, muss die Geschwindigkeit mehr als 40 km/h (25 mph) betragen.

Zum Ausschalten des Tempomaten drücken Sie den „CRUISE“-Schalter (1) und vergewissern sich, dass die Tempomatanzeige (5) ausgeht.

Das Tempomatsystem wird auch ausgeschaltet, wenn die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder blinkt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Tempomatsystem ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit neu ein.

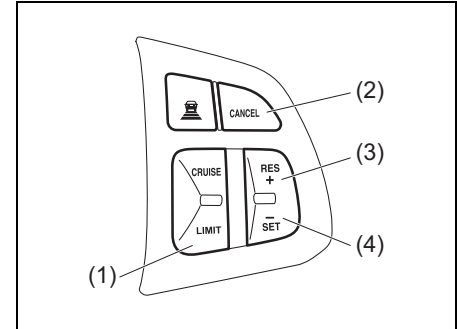
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)



61MS419

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

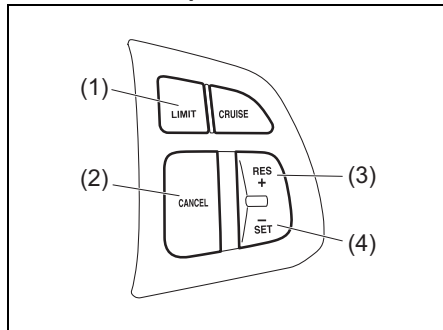
Modelle mit Abstandsregeltempomat



54P000364

- (1) „LIMIT“-Schalter
- (2) „CANCEL“-Schalter
- (3) „RES +“-Schalter
- (4) „SET -“-Schalter

Modelle mit Tempomat



61MS420

- (1) „LIMIT“-Schalter
- (2) „CANCEL“-Schalter
- (3) „RES +“-Schalter
- (4) „SET -“-Schalter

Höchstgeschwindigkeit einstellen

- 1) Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken des Schalters „LIMIT“ (1) ein. Wenn die Grenzanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die Höchstgeschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den „SET -“-Schalter (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalter „SET -“ (4) bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h (20 mph) drücken, wird die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Informationsdisplay

BEISPIEL



(5) (6) (7)

61MS421

- (5) Grenzanzeige
- (6) „SET“-Anzeige
- (7) Geschwindigkeitsanzeige

Wenn Sie den Schalter „LIMIT“ (1) drücken, wird das System eingeschaltet und die Grenzanzeige (5) leuchtet auf. Wenn die maximale Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist, leuchtet die „SET“-Anzeige (6) auf.

Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit

Sie können die Höchstgeschwindigkeit kurzzeitig überschreiten, indem Sie das Gaspedal **rasch bis zum Anschlag** durchtreten. Wird die Fahrgeschwindigkeit überschritten, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) im Informationsdisplay auf und der Summer ertönt kurz.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, hört die Geschwindigkeitsanzeige (7) auf zu blinken, leuchtet konstant, und die Funktion wird wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn Sie das Gaspedal langsam treten, überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht die Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit überschreiten möchten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2) (Beenden), um die Höchstgeschwindigkeit vorübergehend aufzuheben.*
- *Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer ein Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit nicht verhindern kann (z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung) blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt. In diesem Fall treten Sie das Gaspedal, um unter der Höchstgeschwindigkeit zu bleiben.*

Änderung der Geschwindigkeit

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

- 1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den „SET –“-Schalter (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

Verwendung der „RES +“- oder „SET –“-Schalter

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, drücken Sie wiederholt den „RES +“-Schalter (3) oder halten Sie ihn gedrückt.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, drücken Sie wiederholt den „SET –“-Schalter (4) oder halten Sie ihn gedrückt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um 1 km/h (1 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) kurz drücken.*
- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) gedrückt halten.*

- Falls die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs die Höchstgeschwindigkeit überschreitet und Sie mit dem Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) eine niedrigere Geschwindigkeit einstellen, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt.

Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

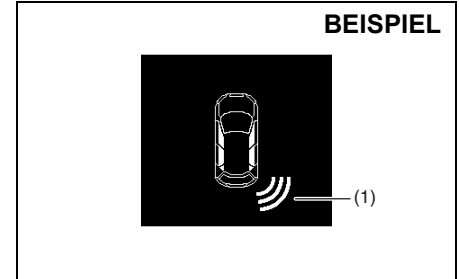
- Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2). Die „SET“-Anzeige (6) erlischt.
- Um zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet wieder auf.

Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „LIMIT“ (1) und vergewissern Sie sich, dass die Grenzanzeige (5) erloschen ist. Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer auch durch Abstellen des Motors ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie die Geschwindigkeit erneut ein.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



(1) Symbol für ein von der Einparkhilfe* erkanntes Hindernis

- * Dieses Symbol zeigt ein Hindernis auf der rechten Heckseite des Fahrzeugs an.
- Das Einparkhilfe-System arbeitet mit Ultraschallsensoren, womit Hindernisse in der Nähe der vorderen und hinteren Stoßfänger entdeckt werden. Wenn die Sensoren beim Einparken oder bei langsamer Fahrt Hindernisse erkennen, werden Sie vom System durch einen Summer gewarnt und die Symbole der Hindernisse werden im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

- Das System sendet Ultraschallwellen und die jeweiligen Sensoren erkennen die von einem Hindernis reflektierte Welle. Das System misst die Zeit, die die Ultraschallwelle zum Hindernis und zurück braucht, und ermittelt so dessen Position.
- Die Funktion der Einparkhilfe kann verwendet werden, wenn Sie den Motorschalter zum Einschalten der Zündung drücken, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ (für Modelle mit Automatikgetriebe) befindet, und der Schalter der Einparkhilfe auf der Position „ON“ steht. Diese Funktion hilft in den folgenden Fällen: Einparken am Randstein; parallel parken; Einfahren in Garagen; Fahren in einer schmalen Gasse; langsames Fahren zwischen Hindernissen.

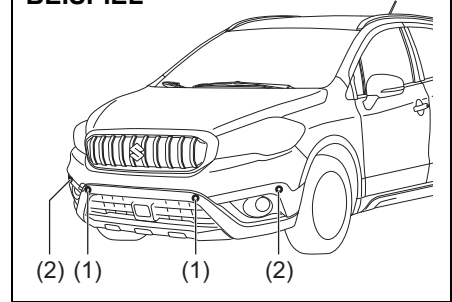
⚠️ WARNUNG

- Die Einparkhilfe warnt Sie vor Hindernissen mit einem Summer und der Anzeige der Lage der Hindernisse im Informationsdisplay. Dadurch wird Ihnen aber nicht die eigene, volle Aufmerksamkeit beim Fahren abgenommen.
- Die Sensoren können Hindernisse nur in einem begrenzten Bereich und nur innerhalb einer begrenzten Geschwindigkeit erkennen. In schwierigen Situationen müssen Sie daher das Fahrzeug langsam manövrieren und die Umgebung auch mithilfe der Rückspiegel kontrollieren. Wenn Sie sich nur auf die Einparkhilfe verlassen, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Anordnung der Sensoren

Am vorderen Stoßfänger

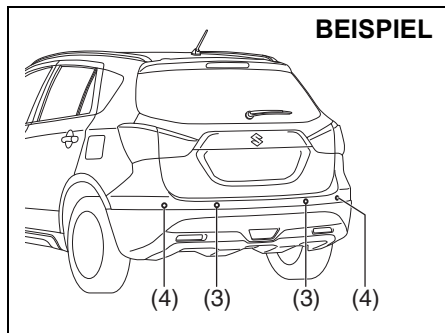
BEISPIEL



83RM021

- (1) Sensoren vorn Mitte (2)
- (2) Sensoren vorn Ecke (2)

Am hinteren Stoßfänger



- (3) Sensoren hinten Mitte (2)
(4) Sensoren hinten Ecke (2)

HINWEIS

- Vermeiden Sie Schläge auf den Bereich der Sensoren und richten Sie Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls können die Sensoren beschädigt werden.
- Wenn der Stoßfänger auf einen harten Gegenstand aufprallt, können die Sensoren beschädigt werden und verlieren ihre Funktion. In einem solchen Fall lassen Sie die Sensoren von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

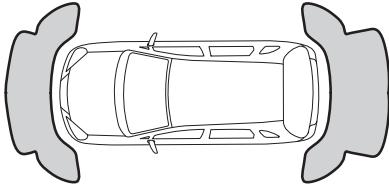
Aktive Sensoren

Welche Sensoren aktiv sind, hängt von der Position des Schalt-/Wählhebels ab:

Schalt-/Wählhebelposition		Schaltgetriebe		Automatikgetriebe	
		R	N, 1. – 5. oder 6.	R	N, D oder M
Frontsensoren	Mitte	Aus	Ein (bei gelöstem Feststellbremshebel)	Aus	Ein
	Ecke	Ein	Ein (bei gelöstem Feststellbremshebel)	Ein	Ein
Hintere Sensoren	Mitte	Ein	Aus	Ein	Aus
	Ecke	Ein	Aus	Ein	Aus

Ungefährer Bereich, in dem Hindernisse erkannt werden können

BEISPIEL



61MM0B010

- Ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von 20 cm (8 in) eines Sensors oder genau unter einem Sensor wird nicht erkannt.
- Die Sensoren erfassen ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von bis zu ungefähr 1 m (3 ft) vor der Front des Fahrzeugs bzw. ungefähr 1,5 m (5 ft) vom Heck des Fahrzeugs.

⚠️ WARNUNG

- Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Einparkhilfe eventuell nicht normal, weil die Sensoren das Hindernis nicht korrekt erkennen können.
 - Die Sensoren sind durch Schlamm, Eis oder Ähnliches verschmutzt. (Damit ein normaler Betrieb möglich ist, müssen diese Verschmutzungen beseitigt werden.)
 - Die Sensoren sind durch Spritzwasser oder starken Regen nass geworden.
 - Die Sensoren sind durch Körperteile, Aufkleber, Zubehörteile oder andere Gegenstände verdeckt.
 - Im Sensorbereich der Sensoren sind Zubehörteile oder andere Teile angebracht.
 - Am Stoßfänger sind Abschleppösen, im Handel erhältliche Begrenzungsstäbe, Radioantennen usw. angebracht.
 - Die Höhe des Stoßfängers hat sich wegen Veränderungen an der Aufhängung geändert.
 - Die Sensorbereiche sind infolge direkter Sonneneinstrahlung extrem heiß, infolge von Frost sehr kalt.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

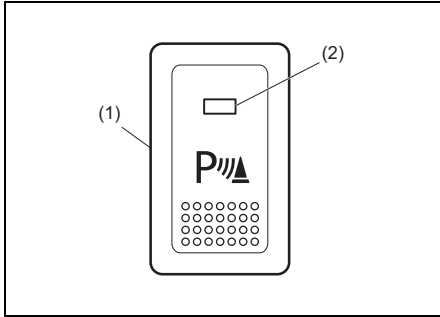
- Das Fahrzeug steht auf einer unebenen Fläche, einem Hang, auf Schotter oder auf einer Wiese.
- Das Fahrzeug steht in einem sehr steilen Winkel.
- Die Sensoren empfangen Ultraschallwellen von einem anderen Fahrzeug, z. B. Hupe, Motor, Luftdruckbremse (LKWs) oder Einparkhilfe-Systemen.
- Die Hindernisse sind zu nah an den Sensoren.
- Die Sensoren befinden sich in einem Winkel zu einem stark reflektierenden Objekt, wie Glas. (Die Ultraschallwellen werden vom Hindernis nicht reflektiert.)
- Die Sensoren können folgende Hindernisse möglicherweise nicht korrekt erkennen:
 - Objekte aus dünnem Material wie Geflechte oder Seile.
 - Eckige Randsteine oder andere Objekte mit scharfen Kanten.
 - Hohe Objekte mit großen oberen Teilen wie die Straßenschilder.
 - Niedrige Objekte wie Randsteine
 - Geräuschabsorbierende Objekte wie Baumwolle oder Schnee.

ZUR BEACHTUNG:

- *Dünne Masten oder Hindernisse, die unter der Sensorhöhe liegen, werden bei Annäherung nicht mehr gesehen, auch wenn sie aus größerer Entfernung erkannt wurden.*
- *Das System errechnet zu einem Verkehrsschild oder einem ähnlichen Hindernis unter Umständen einen kürzeren Abstand als den tatsächlichen.*

Verwendung der Einparkhilfe

Schalter der Einparkhilfe



61MS403

- (1) Schalter der Einparkhilfe
(2) Anzeige

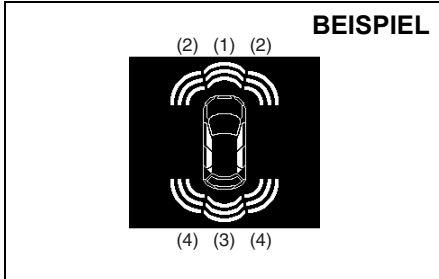
- Wenn die Zündung aktiviert ist und die Anzeigeleuchte im Schalter der Einparkhilfe leuchtet, wird angezeigt, dass die Einparkhilfe unter den folgenden Bedingungen einsatzbereit ist:
 - Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „P“ (für Modelle mit Automatikgetriebe).
 - Die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beim Verlangsamen (z. B. zum Einparken) beträgt nicht mehr als ca. 9 km/h (6 mph).
 - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei einer Vorwärtsbewegung beträgt beim Beschleunigen nicht mehr als ca. 13 km/h (9 mph).
- Zum Ausschalten der Einparkhilfe drücken Sie den Schalter der Einparkhilfe und vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte erlischt.

Schalterstellung	Status
<p>BEISPIEL</p>	<p>EIN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System ist einsatzbereit, wenn die Anzeigeleuchte aufleuchtet und alle notwendigen Bedingungen erfüllt sind.
<p>BEISPIEL</p>	<p>AUS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System arbeitet nicht. Wenn Sie die Einparkhilfe nicht verwenden wollen, drücken Sie den Schalter, um die Anzeige auszuschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalter der Einparkhilfe von Position AUS in Position EIN stellen und die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde, ertönt der Innensummer.

Anzeige von Hindernissen durch die Sensoren der Einparkhilfe



61MM0A194

- (1) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn in der Mitte
- (2) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn an der Ecke
- (3) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten in der Mitte
- (4) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten an der Ecke

Wenn ein Hindernis erkannt wird, ertönt der Innensummer der Einparkhilfe und im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird das Hindernis mit einem Symbol angezeigt.

- Je nach Richtung und Abstand des Hindernisses wird ein unterschiedliches Symbol angezeigt.
- Wenn das Hindernis von einem Front-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer in der Instrumententafel.
- Wenn das Hindernis von einem Heck-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer hinter dem Rücksitz.
- Warnhinweise, wenn Hindernisse durch die Eck-Sensoren erkannt werden.

Abstand (ca.)	Summer	Symbol
37,5 - 60 cm (15 - 24 in)	Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	Drei Linien
25 - 37,5 cm (10 - 15 in)	Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	Zwei Linien
Weniger als 25 cm (10 in)	Dauerhafter Signalton	Eine Linie

- Warnhinweise, wenn Hindernisse durch die Mittel-Sensoren erkannt werden

Abstand (ca.)		Summer	Symbol
Vorn	70 - 100 cm (28 - 39 in)	Kurze Signaltöne in langen Abständen	Drei Linien
Hinten	65 - 150 cm (26 - 59 in)		
55 - 70 cm (22 - 28 in)		Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	Zwei Linien
45 - 55 cm (18 - 22 in)		Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	
Weniger als 45 cm (18 in)		Dauerhafter Signalton	Eine Linie

ZUR BEACHTUNG:

- Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.
- Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.

Einstellen von Sensoren

Sie können über das Informationsdisplay entweder den Normalmodus oder den Anhängermodus der Einparkhilfe wählen. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Normalmodus

Alle Sensoren sind in Betrieb. Verwenden Sie diesen Modus unter normalen Betriebsbedingungen.

Anhängermodus



Die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks sind gesperrt. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass beim Einparken in einer Garage der Normalmodus der Einparkhilfe gewählt wird. Befindet sich die Einparkhilfe noch im Anhängermodus, funktionieren die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks nicht.

Warnmeldungen und Anzeigen

Liegt eine Störung oder Warnmeldung der Einparkhilfe vor, wird eine Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt, ein Symbol blinkt und der Summer ertönt. Folgen Sie den angezeigten Meldungen.

Meldung	Symbol	Summer	Mögliche Ursache und Abhilfe
 ABSTANDS- SENSOREN WARTEN	Zwei blinkende Linien an einem Sensor.	Serie doppelter Signaltöne	Eventuell besteht ein Problem am Sensorsystem der Einparkhilfe. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 ABSTANDS- SENSOREN REINIGEN	Eine blinkende Linie an einem Sensor.	Serie einzelner Signaltöne	Der angezeigte Sensor ist verschmutzt. Mit einem weichen Tuch reinigen.

Heckkamera (falls vorhanden)

Wenn der Schalt-/Wählhebel in die Position „R“ gestellt wird und sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, zeigt die Heckkamera automatisch die Sicht hinter dem Fahrzeug im Display an.

WARNUNG

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen. Da auch das Display der Kamera begrenzt ist, kann es zu einem Unfall oder einem Aufprall auf ein Hindernis kommen, wenn beim Zurücksetzen nur auf das Display geschaut wird.

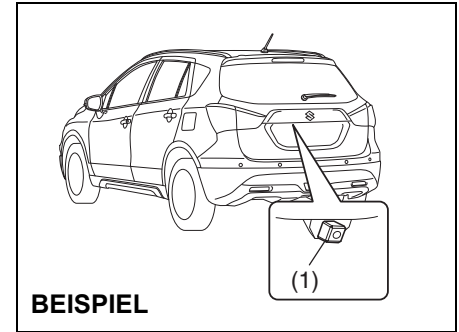
Die Heckkamera kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung beim Einparken und bei ähnlichen Fahrmanövern.

- Verwenden Sie die Heckkamera nur als Unterstützung.
- Fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie direkt und über den Rückspiegel auf den Verkehr um Sie herum.
- Vor dem Rückwärtsfahren vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe fest verschlossen ist.

HINWEIS

Wenn Sie die Heckkamera mit dem Zündschalter in Position „ON“ oder eingeschalteter Zündung bei abgestelltem Motor längere Zeit benutzen, kann die Batterie entladen werden. Lassen Sie den Zündschalter nicht längere Zeit in Position „ON“ bzw. die Zündung eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft.

Anordnung Heckkamera



BEISPIEL

61MM0B011

(1) Heckkamera

Die Heckkamera befindet sich neben der Kennzeichenbeleuchtung.

HINWEIS

Die Heckkamera ist ein Präzisionsgerät. Bei Schlägen auf die Kamera kann sie zerbrechen und in Brandgeräten und Schäden oder Fehlfunktionen verursachen.

- Nicht auf die Kamera schlagen.
- Schnee oder Schlamm auf dem Objektiv der Kamera dürfen nicht mit harten Gegenständen entfernt werden.

HINWEIS

Wenn Wasser in die Heckkamera eindringt, kann es zu Fehlfunktion kommen oder es kann ein Brand entstehen.

Die Kamera und ihre Umgebung nicht mit Hochdruckreinigern waschen.

HINWEIS

Das Objektiv ist hartbeschichtet, um Schäden oder Verfärbungen zu verhindern. Schäden oder Verfärbungen des Objektivs können zu unscharfen Bildern führen.

- Reinigen Sie das Objektiv nicht mit einer Bürste.
- Reinigen Sie das Objektiv nicht mit Alkohol, Benzol oder Verdünnern.
- Achten Sie darauf, dass kein Wachs auf das Objektiv gelangt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Karosseriewachs auf das Objektiv gelangt ist, wischen Sie das Wachs mit einem mit mildem, mit Wasser verdünnten Reiniger angefeuchteten, sauberen Lappen ab und trocknen anschließend das Objektiv mit einem trockenen Lappen.

Verwendung der Heckkamera

- 1) Sie drehen den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in Position „R“.
 - Im Display wird automatisch der Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt.
 - Wenn der Schalt-/Wählhebel von „R“ in eine andere Position bewegt wird, kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige der Heckkamera hat in jedem Anzeigemodus oberste Priorität. Während der Initialisierung zeigt die Heckkamera jedoch keine Heckansicht.

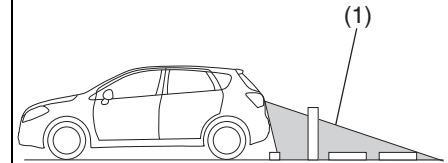
Anzeigebereich der Heckkamera

Das Display der Heckkamera zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeugheck. Das Display kann keine Gegenstände zeigen, die sich nahe am oder unter dem Stoßfänger befinden.

Die Heckkamera kann keine Hindernisse erkennen, die über dem Erfassungsbereich der Kamera liegen. Der obere Bereich von hohen Objekten, wie Straßenschilder, kann im Display nicht angezeigt werden.

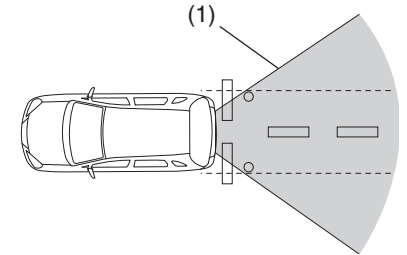
Beispiel für den Anzeigebereich der Heckkamera

BEISPIEL



61MM0A015

BEISPIEL



61MM0B012

(1) Anzeigebereich

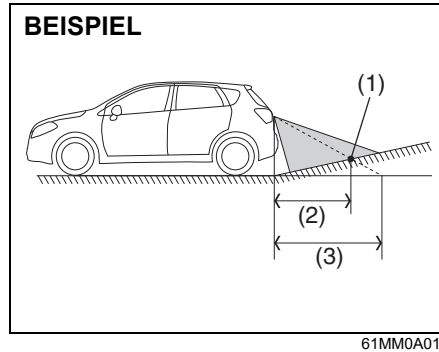
ZUR BEACHTUNG:

- Die auf dem Display der Heckkamera gezeigten Bilder sind seitenverkehrt (Spiegelbilder).
- Die Farbe von Objekten auf der Anzeige der Heckkamera unterscheidet sich möglicherweise von den wirklichen Farben.
- Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, das Bild von der Heckkamera zu erkennen; dies ist aber keine Fehlfunktion.
 - In dunklen Bereichen, an regnerischen Tagen oder bei Nacht.
 - Wenn die Temperatur am Objektiv zu hoch/niedrig ist, wenn die Kamera zum Beispiel an Regentagen oder in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit nass ist (auf dem Objektiv kann sich Kondenswasser bilden).
 - Wenn das Objektiv durch Schlamm, Regentropfen oder ähnliches verklebt ist.
 - Wenn starkes Licht direkt auf die Kamera einwirkt (auf dem Display sind eventuell vertikale Linien zu sehen).
 - Bei fluoreszierendem Licht (das Display kann flackern).
 - Bei niedriger Außentemperatur (das Bild auf dem Display ist unter Umständen dunkler).

Beispiel Bildschirmanzeige der Heckkamera

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.

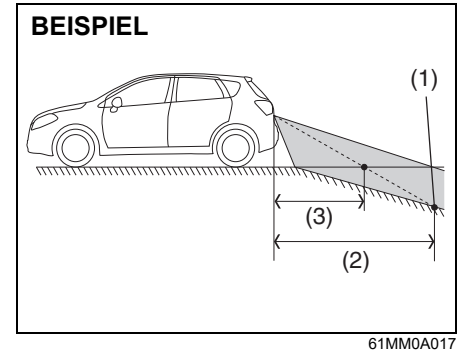
Steigung hinter dem Fahrzeug



- (1) Objekt
- (2) Tatsächlicher Abstand
- (3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Steigung befindet, erscheint das Objekt auf dem Display weiter entfernt als es in Wirklichkeit ist.

Gefälle hinter dem Fahrzeug



- (1) Objekt
- (2) Tatsächlicher Abstand
- (3) Abstand auf dem Display

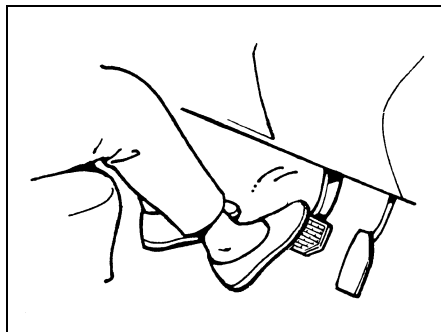
Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Gefälle befindet, erscheint der Abstand des Objekts im Display geringer, als er in Wirklichkeit ist.

Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht zu sehen ist oder bei schlechter Bildqualität

- Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht gezeigt wird.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet bzw. die Zündung eingeschaltet ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position „R“ befindet.
- Wenn das Bild der Heckkamera schlechte Qualität aufweist.
 - Prüfen Sie, ob das Objektiv der Kamera verschmutzt ist.
 - Kontrollieren Sie, dass weder Sonnenlicht, noch der Strahl der Scheinwerfer vom Fahrzeug hinter Ihnen direkt in die Linse scheint.

Wenn Sie die obigen Punkte geprüft haben, die Heckkamera aber immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Bremsen



60G165S

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert sich der Anhalteweg des Fahrzeugs. Bei 60 km/h (37 mph) ist der Bremsweg beispielsweise etwa viermal so lang wie bei 30 km/h (19 mph). Beginnen Sie zu bremsen, wenn zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhaltepunkt noch ausreichend Abstand vorhanden ist und verringern Sie die Geschwindigkeit allmählich.

⚠️ WARNUNG

Falls Wasser in die Bremsen gelangt, kann die Bremsleistung stark abnehmen und unvorhersehbar werden. Prüfen Sie nach dem Fahren durch Wasser oder nach einer Unterbodenwäsche die Bremsen beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit auf ihre normale Wirkung hin. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Ihr Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet. Fällt der Bremskraftverstärker aufgrund eines abgewürgten Motors oder einer Fehlfunktion aus, können Sie das Fahrzeug immer noch bis zum Stillstand abbremsen, indem Sie das Bremspedal ganz durchtreten und getreten halten. Die Reserve des Bremskraftverstärkers verringert sich mit jeder Betätigung des Bremspedals. Betätigen Sie das Pedal gleichmäßig und gefühlvoll. Betätigen Sie das Bremspedal nicht mehrfach hintereinander (nicht pumpen).

⚠️ WARNUNG

Sie können das Fahrzeug auch ohne Bremskraftverstärker noch anhalten, müssen dann aber wesentlich mehr Kraft als normal aufwenden. Der Bremsweg kann dabei länger werden.

Bremsassistent

Wenn man abrupt und kräftig auf die Bremse tritt, erkennt der Bremsassistent dies als Vollbremsung und liefert Bremskraftunterstützung für Fahrer, die das Bremspedal nicht kräftig unten halten können.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie rasch und kräftig auf die Bremse treten, hören Sie eventuell ein Klicken im Bremspedal. Dies ist normal und zeigt an, dass die Bremsunterstützung ordnungsgemäß aktiviert wird.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.

Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstech-

nik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).*
- *Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen wird oder das Fahrzeug sich in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

⚠️ WARNUNG

- **Auf losem Untergrund (z. B. Schotter, schneebedeckten Straßen usw.) kann der Brems- und Anhalteweg bei einem Fahrzeug mit ABS geringfügig länger sein als bei einem vergleichbaren Fahrzeug ohne ABS. Bei einem herkömmlichen Bremssystem können blockierende Reifen Schotter oder Schnee vor sich auftürmen und dadurch den Bremsweg verkürzen. Das ABS minimiert diesen Widerstandseffekt. Kalkulieren Sie beim Fahren auf losem Untergrund einen zusätzlichen Bremsweg ein.**
- **Auf normal befestigten Straßen können manche Fahrer mit einem konventionellen Bremssystem geringfügig schneller zum Stehen kommen als mit ABS.**

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- In beiden oben genannten Fällen bietet das ABS jedoch immer den Vorteil, dass das Fahrzeug lenkbar bleibt. Sie sollten allerdings nicht vergessen, dass das ABS schlechten Straßenzustand, Witterungsbedingungen oder mangelndes Einschätzungsvermögen des Fahrers nicht kompensieren kann. Beurteilen Sie die Bedingungen also realistisch und fahren Sie nur so schnell, wie es aufgrund der vorhandenen Bedingungen sicher ist.



(1)



(2)

63J081

- (1) ABS-Warnleuchte
- (2) Bremssystem-Warnleuchte

⚠️ WARNUNG

- Falls die ABS-Warnleuchte (1) während der Fahrt dauernd leuchtet, kann ein Problem am ABS-System vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen. Falls das ABS-System ausfallen sollte, funktioniert die Bremsanlage wie ein normales Bremssystem ohne ABS weiter.
- Wenn die ABS-Warnleuchte (1) und die Bremssystem-Warnleuchte (2) auf der Instrumententafel gleichzeitig leuchten oder während der Fahrt aufleuchten, dann sind eventuell die Antiblockierfunktion und der Hinterrad-Bremskraftregler (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausgefallen. In diesem Fall können die Hinterräder leicht rutschen oder das Fahrzeug kann sogar ins Schleudern geraten, wenn Sie auf glatter Fahrbahn bremsen oder auf trockener, befestigter Fahrbahn eine Vollbremsung vornehmen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen. Fahren Sie bis dahin mit besonderer Vorsicht und vermeiden Sie möglichst abrupte Bremsmanöver.

Funktionsweise des ABS

Die Raddrehzahl wird von einem Computer kontinuierlich überwacht. Beim Bremsen vergleicht der Computer die Veränderungen der jeweiligen Raddrehzahl. Falls sich die Räder plötzlich deutlich langsamer drehen, weil sie z. B. rutschen, verändert der Computer mehrmals pro Sekunde den Bremsdruck und verhindert damit, dass die Räder blockieren. Beim Starten Ihres Fahrzeugs oder beim Beschleunigen nach einer Vollbremsung kann ein kurzzeitiges Motor- oder Klickgeräusch zu hören sein, da sich das System neu einstellt bzw. selbst prüft.

⚠️ WARNUNG

Das ABS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Der Grund dafür ist, dass das ABS-System die Veränderungen der Drehgeschwindigkeit der Räder vergleicht. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP®) hilft, das Fahrzeug bei der Kurvenfahrt zu kontrollieren, wenn die Vorder- oder Hinterräder ausbrechen. Es sorgt außerdem für ununterbrochene Traktion beim Beschleunigen auf losen oder rutschigen Straßenbelägen. Dazu regelt es die Motorleistung und betätigt selektiv die Bremsen. Zusätzlich kontrolliert das ESP® den Bremsdruck und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

WARNUNG

Das ESP® kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs nicht in allen Situationen verbessern und regelt nicht das gesamte Bremssystem Ihres Fahrzeugs. Das ESP® kann keine Unfälle verhüten. Auch nicht solche, die infolge zu großer Geschwindigkeit in Kurven oder durch Aquaplaning verursacht werden. Unfälle lassen sich nur durch eine sichere und umsichtige Fahrweise verhüten. Die Fähigkeiten eines Fahrzeugs mit ESP® dürfen niemals als Ersatz für sorgsames Fahren verwendet werden.

Das ESP® umfasst folgende drei Systeme:

Fahrstabilitätssystem

Das Fahrstabilitätssystem ist ein Fahrassistent mit der integrierten Steuerung von Systemen, wie Antiblockiersystem, Antriebsschlupfregelung, Motorsteuerung usw. Dieses System regelt automatisch die Bremsen und den Motor, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn oder bei einem abrupten Lenkradeinschlag zu verhindern.

Antriebsschlupfregelung

Die Antriebsschlupfregelung verhindert automatisch das Durchdrehen der Räder beim Anfahren auf rutschigen Fahrbahnelägen oder beim Beschleunigen. Das System greift nur ein, wenn es erkennt, dass ein Rad durchdreht oder beginnt, Bodenhaftung zu verlieren. In diesem Fall betätigt das System die Vorder- oder Hinterradbremmen und reduziert die Motorleistung, um das Durchdrehen der Räder zu begrenzen.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen. Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal. (Nähere Informationen zum ABS siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.)

⚠️ WARNUNG

- Das ESP[®] funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.
- Das ESP[®] funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen.
- Das ESP[®] funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Schneeketten angebracht sind.
- Das ESP[®] funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind. Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn in den Rillen auf der Reifenlauffläche die Reifenverschleißanzeiger erscheinen.
- Das ESP[®] ist kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten auf schneebedeckten Straßen.

⚠️ WARNUNG

- Das ESP[®] funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn antriebsrelevante Teile, z. B. der Schalldämpfer, nicht der Standardausstattung entsprechen oder verschlissen sind.
- Die Aufhängung des Fahrzeugs darf nicht verändert werden, da dadurch die Funktion des ESP[®] beeinträchtigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn das ESP[®]-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen wird oder das Fahrzeug sich in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

Die ESP[®]-Anzeigeleuchten sind nachfolgend beschrieben:

ESP[®]-Warnleuchte



52KM133

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der ESP[®]-Systeme (außer ABS) aktiviert ist. Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt. Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht, beziehungsweise der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

HINWEIS

Wenn die ESP[®]-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt, liegt eventuell eine Funktionsstörung der ESP[®]-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt und damit eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) anzeigt, funktioniert das Bremssystem wie ein gewöhnliches ABS ohne zusätzliche ESP®-Funktionen.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



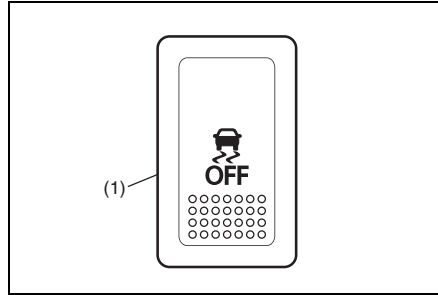
57L30045

Im normalen Fahrbetrieb sollten Sie das ESP® immer eingeschaltet haben, damit Sie die Vorzüge aller ESP®-Systeme nutzen können.

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist und zum Freifahren das Durchdrehen der Räder gebraucht wird, kann es erforderlich sein, die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

ESP® „OFF“-Schalter

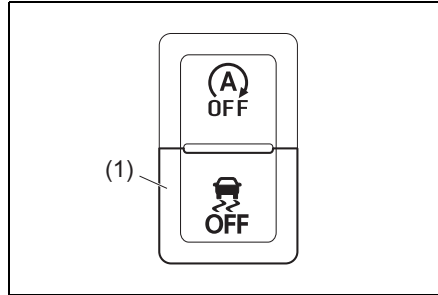
Typ A



61MM0A197

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Typ B



61MM429

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter auf der Instrumententafel gedrückt gehalten wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Wenn Sie die ESP®-Systeme (außer ABS) ausgeschaltet haben, achten Sie darauf, dass Sie sie vor dem normalen Fahrbetrieb wieder einschalten. Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter erneut drücken, erlischt die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte und alle ESP®-Systeme werden aktiviert.



61MM0A178

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem im ESP®-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird das ESP®-System nicht aktiviert.

ZUR BEACHTUNG:

Falls Ihr Fahrzeug mit dem radargestützten Bremssystem ausgestattet ist, wird dieses bei Ausschalten des ESP®-Systems deaktiviert.

ABS-Warnleuchte/Bremssystem-Warnleuchte

Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Berganfahrhilfe (falls vorhanden)

Die Berganfahrhilfe unterstützt Sie beim Anfahren am Berg oder auf rutschigen Steigungen. Beim Anfahren am Berg verhindert die Anfahrhilfe ein Zurückrollen des Fahrzeugs (circa 2 Sekunden lang), wenn Sie mit dem Fuß vom Brems- zum Gaspedal wechseln.

⚠️ WARNUNG

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe verhindert vielleicht nicht in allen Situationen das Zurückrollen. Sie müssen immer bremsbereit sein, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern zu können. Mangelnde Aufmerksamkeit und unterlassenes Bremsen, um das Fahrzeug gegebenenfalls am Berg zu halten, kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen.
- Die Berganfahrhilfe ist nicht dazu bestimmt, das Fahrzeug am Berg anzuhalten.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Sobald Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen, müssen Sie unverzüglich anfahren. Wenn Sie Ihren Fuß länger als 2 Sekunden vom Bremspedal nehmen, wird die Berganfahrhilfe abgestellt. Je nach Grad des Gefälles kann der Wagen den Berg zurückrollen und Unfälle verursachen. Außerdem kann der Motor absterben und die Servounterstützung für Lenkung und Bremsen funktioniert nicht; Bremsen und Lenkung sind daher viel schwergängiger, was zu einem Unfall oder Schäden am Fahrzeug führen kann.

Wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Berganfahrhilfe maximal 2 Sekunden lang aktiviert, wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen.

- 1) Der Schalt-/Wählhebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 2) Feststellbremse gelöst.
- 3) Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird das Kupplungspedal durchgetreten.
- 4) Das Fahrzeug steht an einer Steigung.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird, ist eventuell ein Geräusch vom Motor zu

hören. Dieses Geräusch ist normal und bedeutet keine Fehlfunktion.



61MM0A179

Wenn oben dargestellte Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird die Berganfahrhilfe nicht aktiviert.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)

Das Reifendruckkontrollsystem warnt Sie, wenn einer oder mehrere Reifen an Ihrem Fahrzeug erheblich zu wenig Luftdruck aufweisen. An jedem Rad befindet sich ein Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) mit einem eindeutigen Identifikationscode. Die Sensoren des TPMS übertragen die Signale für den Reifendruck an den Empfänger des Steuergeräts des Reifendruckkontrollsystems. Wenn der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen deutlich unter dem vorgeschriebenen Reifendruck liegt, leuchtet die nachfolgend abgebildete Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auf.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



52D305

Der Reifendruck aller Reifen, einschließlich des Ersatzrads (falls vorhanden), muss einmal monatlich im Kaltzustand geprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Druck korrigiert werden. Der Reifendruck ist auf der Fahrzeugplakette oder auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen ausgerüstet ist, deren Größe von den Angaben auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruckaufkleber abweichen, müssen Sie für diese Reifen selbst den korrekten Reifendruck ermitteln.)

Ihr Fahrzeug wurde mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, ein weiteres Feature zur Kraftstoffeinsparung, das Sie mit einer Anzeige informiert, falls einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen.

Wenn die Anzeige für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen prüfen und den vorgeschriebenen Reifendruck herstellen.

Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt und der Fahrer für den korrekten Reifendruck verantwortlich ist, auch wenn dieser noch nicht so weit gesunken ist, dass das TPMS einen zu geringen Reifendruck anzeigt.

WARNUNG

Wenn Sie sich beim Aufpumpen nur auf das Reifendruckkontrollsystem verlassen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie einmal monatlich bei kalten Reifen den Reifendruck und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Luftdruck, wie er auf der Fahrzeugplakette und in der Betriebsanleitung angegeben ist. Siehe „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht 2 Sekunden lang aufleuchtet, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt, beziehungsweise mit dem Motorschalter die Zündung eingeschaltet wurde, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet und blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler prüfen lassen.

WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen. Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Nähere Einzelheiten zum Radwechsel siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE. Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne finden Sie auch unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug statt mit einem Ersatzrad mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist, siehe wegen der Durchführung einer Notreparatur bei einer Reifenpanne die Anweisungen „Reifenreparaturset“ im Abschnitt PANNENHILFE.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.

Das Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kann normale Ursachen haben, wie natürliches Entweichen der Luft und temperatur- oder luftdruckbedingte Druckänderungen. Wenn die Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufgepumpt werden, sollte die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlöschen.

Damit die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt, befüllen Sie die Reifen im kalten Zustand und fahren das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang. Wenn der geänderte Reifendruck erkannt wird, erlischt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck und das Informationsdisplay zeigt den momentanen Reifendruck (falls Sie den TPMS-Monitor wählen).

HINWEIS

Wenn Sie den Reifendruck korrigiert haben und die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch nach 10 Minuten Fahrzeit nicht erlischt, liegt unter Umständen ein Problem im TPMS vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertrags Händler überprüfen.

Wenn die Warnleuchte kurz nach der Korrektur des Reifendrucks wieder aufleuchtet, haben Sie unter Umständen eine Reifenpanne. Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Befolgen Sie die Anweisungen unter „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des Reifendruckkontrollsystems nach einem Reifendefekt unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.



61MM0A198

ZUR BEACHTUNG:

- Bei Aufleuchten dieser Warnleuchte erscheint im Informationsdisplay die oben stehende Warnmeldung und Anzeige.
- Wenn der Reifendruck in großen Höhenlagen korrigiert wird, erlischt unter Umständen die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nicht. In diesem Fall pumpen Sie die Reifen mit etwas mehr Druck auf, als auf der Reifenplakette angegeben ist.
- Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt unter Umständen kurzzeitig, nachdem sie aufgeleuchtet hat. Die Ursache kann der Anstieg der Oberflächentemperatur nach einer langen Fahrt oder in einer heißen Gegend sein. Auch wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach dem Aufleuchten wieder ausgeht, müssen Sie dafür sorgen, dass der Reifendruck an allen Reifen geprüft wird.

- Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Der Reifendruck warmer Reifen, der bei der Prüfung des Reifendrucks nach der Fahrt scheinbar korrekt ist, kann nach dem Abkühlen unter den vorgeschriebenen Druck absinken. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Luftdruck auffüllen.

TPMS-Fehleranzeige

Das TPMS Ihres Fahrzeugs ist mit einer Fehleranzeige ausgestattet, die meldet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die TPMS-Fehleranzeige ist mit der Anzeige für niedrigen Reifendruck verbunden. Wenn das System einen Fehler feststellt, blinkt die Fehleranzeige etwa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Solange der Fehlerzustand besteht, wird diese Abfolge bei späteren Motorstarts beibehalten.

Die TPMS-Fehleranzeige wird auch nach dem Abstellen des Motors nicht zurückgesetzt, sondern bleibt bis zur Herstellung des normalen Zustands an.

Wenn die Fehleranzeige aufleuchtet, ist das System eventuell nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie beabsichtigt zu erkennen oder zu melden. Fehler am TPMS können aus vielerlei Gründen entstehen. Hierzu gehören unter anderem die Montage von Ersatzrädern oder anderen Reifen, mit denen das TPMS nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Prüfen Sie nach einem Reifen- oder Radwechsel immer die Fehleranzeige des TPMS, um sicherzustellen, dass bei Verwendung dieser anderen Räder oder Reifen das TPMS ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

Die Reifendrucksensoren können beschädigt werden, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- Wir empfehlen ausdrücklich, Ihre Reifen durch einen SUZUKI-Vertragshändler reparieren oder wechseln zu lassen. Die Reifendrucksensoren können durch den Ein- oder Ausbau der Reifen beschädigt werden.
- Verwenden Sie zur Reifenreparatur nur dann ein flüssiges Dichtungsmittel, wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzrads mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, ist vielleicht mit einem oder mehreren Reifen, den Reifendrucksensoren oder dem Überwachungssystem etwas nicht in Ordnung.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.



61MM0A199

ZUR BEACHTUNG:

Bei Aufleuchten dieser Warnleuchte erscheint im Informationsdisplay die oben stehende Warnmeldung und Anzeige.

Einschränkungen der Funktion des TPMS

Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchten, ständig leuchten oder blinken.

- Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen.
- Wenn Sie beim Rundumtausch der 4 Reifen einen Ersatzreifen dazu genommen haben.
- Wenn der TPMS-Sensor beim Reifenwechsel beschädigt oder bei der Reparatur einer Reifenpanne flüssiges Dichtungsmittel verwendet wird.
- Wenn das elektronische Signal des TPMS-Sensors auf eine der nachstehend genannten Arten gestört wird:
 - In der Nähe befindliche Elektrogeräte oder Anlagen mit ähnlichen Funkfrequenzen;
 - Eine auf der Scheibe angebrachte Metallfolie stört die Funkwellen;
 - Viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen;
 - Verwendung von Winterreifen ohne Original TPMS-Sensoren, oder Montage von Schneeketten.
- Wenn Sie keine originalen SUZUKI-Reifen oder Felgen verwenden.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Wenn der Druck in einem der Reifen zu hoch ist.
- Wenn es ein Problem mit dem Empfänger des TPMS-Steuergeräts gibt.

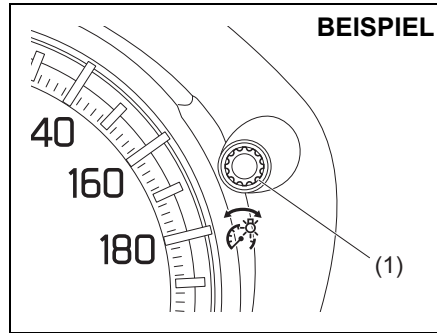
Einstellung des TPMS

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Anfangswerte für den Reifendruck einstellen.
 - „Komfortmodus“
 - „Ökomodus“
 - „Lastmodus“

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsaufkleber und stellen Sie den Anfangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Anfangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

Prüfung des tatsächlichen Reifendrucks



- 1) Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählnopf (1) am Kombiinstrument länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

BEISPIEL

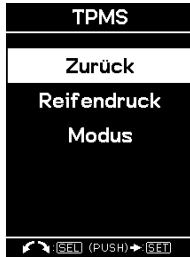


- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen, und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (1).

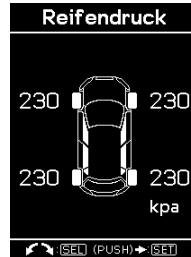
BEISPIEL



61MM0A232

- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Reifendruck“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

BEISPIEL



61MM0A233

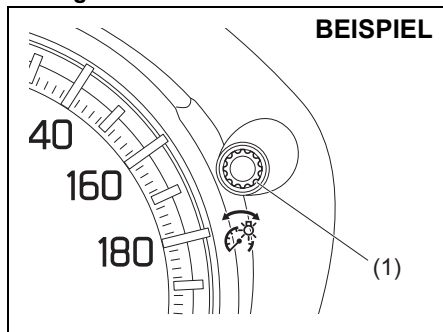
- 4) Das Display zeigt den momentanen Reifendruck.

ZUR BEACHTUNG:

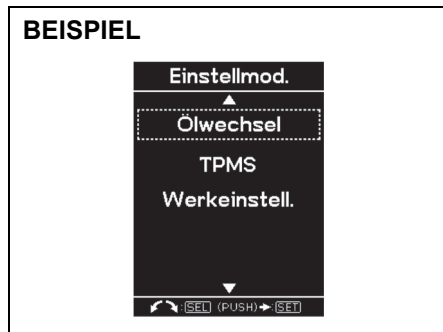
- Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wird das Informationsdisplay auf die Anzeige „Reifendruck“ umgeschaltet und die entsprechende Reifendruckanzeige blinkt, um Sie darauf aufmerksam zu machen, welche(r) Reifen einen zu niedrigen Druck aufweist/aufweisen.
- Das Display zeigt möglicherweise den Reifendruck 10 Minuten lang nicht an, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat. Das kommt daher, dass das TPMS-System innerhalb dieser 10 Minuten den Reifendruck anlernt. Wenn die 10 Minuten vergangen sind, wird auf dem Display der Reifendruck angezeigt.

- Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und den Zündschalter in die Position „LOCK“ drehen oder das Lenkradschloss aktivieren und 20 Minuten lang so belassen, wird der Druck auf dem Informationsdisplay zurückgesetzt und mit 0 kPa angezeigt, wenn der Motor erneut gestartet wird. In diesem Fall wird die Anzeige des aktuellen Reifendrucks nach kurzer Fahrt wiederhergestellt. Wenn aber vor dem Abstellen des Motors ein zu niedriger Reifendruck entdeckt wurde, kann es sein, dass die Reifendruckanzeige nicht wiederhergestellt wird und „---“ anzeigt.

Anfangswert Reifendruck einstellen



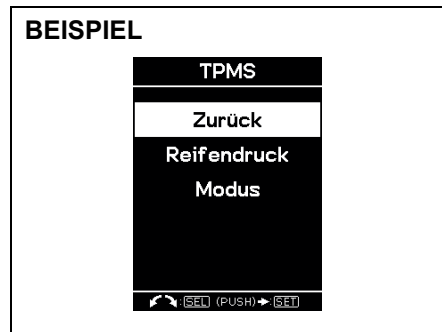
- 1) Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument länger als 3 Sekunden gedrückt halten.



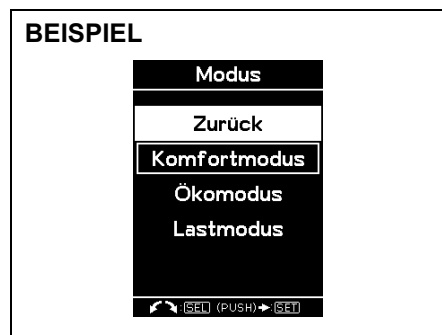
- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen, und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

ZUR BEACHTUNG:

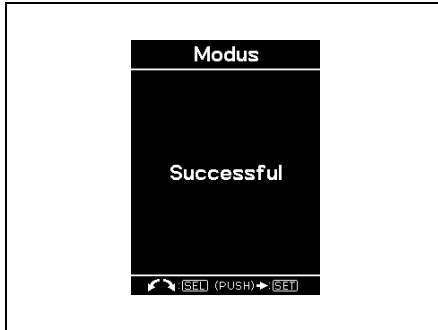
Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).



- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Modus“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.



- 4) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um den Ausgangswert auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.



61MM0A235

- 5) Wenn das Display die Meldung gemäß obiger Abbildung anzeigt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Reifen- und/oder Radwechsel

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzt haben, empfiehlt SUZUKI, dass Sie auf die Felge des defekten Reifens durch einen SUZUKI-Vertrags Händler einen neuen Reifen montieren lassen. Das TPMS ist schon so eingestellt, dass es den ID-Code des originalen Rads erkennt und die normale Funktion des TPMS wird wieder hergestellt.

Wenn Sie Räder an Ihrem Fahrzeug wechseln müssen, muss Ihr Händler darauf achten, dass an den neuen Rädern TPMS-Sensoren montiert sind und das TPMS so eingestellt wird, dass es die neuen Sensoren erkennt.

ZUR BEACHTUNG:

Im Ersatzrad ist kein TPMS-Sensor montiert. Sie dürfen das Ersatzrad nur im Notfall montieren und müssen es so schnell wie möglich austauschen, um die normale Funktion des TPMS wieder herzustellen.

⚠️ WARNUNG

Die Verwendung von Reifen bzw. Rädern, die nicht von SUZUKI empfohlen werden, kann zu einem Ausfall des TPMS führen.

Beim Wechsel von Reifen und Rädern verwenden Sie nur solche Reifen und Räder, die von SUZUKI als Standard- oder optionale Ausrüstung für Ihr Fahrzeug empfohlen sind. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENT (falls vorhanden)

Radargestütztes Bremssystem

Das radargestützte Bremssystem misst die relative Geschwindigkeit und den Abstand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs mithilfe eines Radars und versucht, eine Kollision durch eine Warnmeldung zu vermeiden. Ist eine Kollision unvermeidlich, versucht das System, die Auswirkungen durch Abbremsen zu minimieren.

WARNUNG

- Das radargestützte Bremssystem unterliegt Einschränkungen, und abhängig von den Fahrbedingungen kann es vorkommen, dass es nicht immer ordnungsgemäß funktioniert. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Überprüfen Sie die Funktion des Systems aus Sicherheitsgründen nicht selbst.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte angelegt haben, wenn das Fahrzeug betrieben wird.

Wenn das System aktiviert wird, besteht Verletzungsgefahr durch starkes Abbremsen.

- Auf folgenden Fahrbahnoberflächen können Sie das Fahrzeug unter Umständen nicht abbremsen, selbst wenn das Warnbremssystem, das Bremsunterstützungssystem und das automatische Bremssystem funktionieren.
 - Enge Kurven oder extrem holprige Fahrbahnen
 - Auf folgenden rutschigen Fahrbahnbelägen
 - Eis- oder schneebedeckte Fahrbahnen
 - Kanaldeckel oder Metallplatten an Baustellen
 - Schotter

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- In folgenden Situationen werden Neigung und/oder Höhe des Fahrzeugs verändert und das System funktioniert nicht ordnungsgemäß. Dies kann zu Unfällen führen.

- Modifizieren der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)
- Ausstattung mit nicht zugelassenen Reifen
- Abgefahrne oder stark ungleich abgenutzte Reifen
- Bei zu geringem oder zu hohem Reifendruck

ZUR BEACHTUNG:

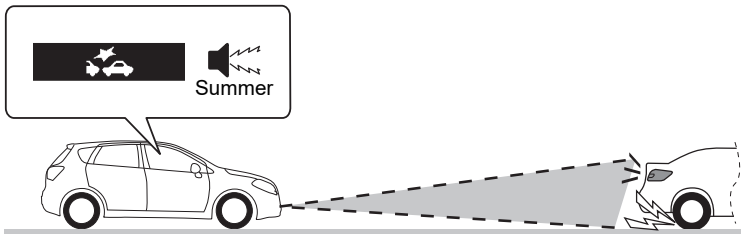
- *Falls ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug bei aktivem System die Fahrspur wechselt oder den Erkennungsbereich des Radars verlässt, funktioniert das System unter Umständen nicht mehr.*
- *Bei aktivem System ist eventuell ein Bremsgeräusch zu hören, auch wenn Sie das Bremspedal nicht drücken. Dies ist normal.*

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Auffahrwarnung

Bei Gefahr eines Auffahrunfalls wird über das Informationsdisplay eine Warnmeldung und ein akustisches Signal ausgegeben.

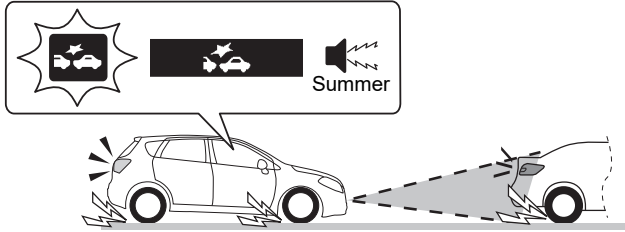
BEISPIEL



61MM702

Warnbremssystem

Wenn der Fahrer nach der Aktivierung der Auffahrwarnung keine oder keine ausreichende Ausweichaktion, wie Bremsen oder Lenken, vornehmen kann, werden die Bremsen durch das System leicht betätigt.

BEISPIEL

83RM050

⚠ VORSICHT

Unter den folgenden Bedingungen wird das Warnbremssystem nicht aktiviert.

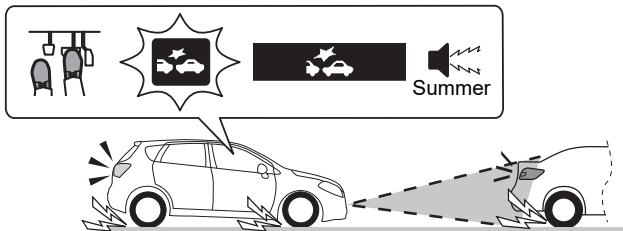
- Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug bereits in Fahrtrichtung auf der Straße geparkt wurde.
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt und sich nur ein Teil des Fahrzeugs innerhalb des Radarsensorbereichs befindet.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Bremsassistent

Wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie das Bremspedal schnell und heftig treten.

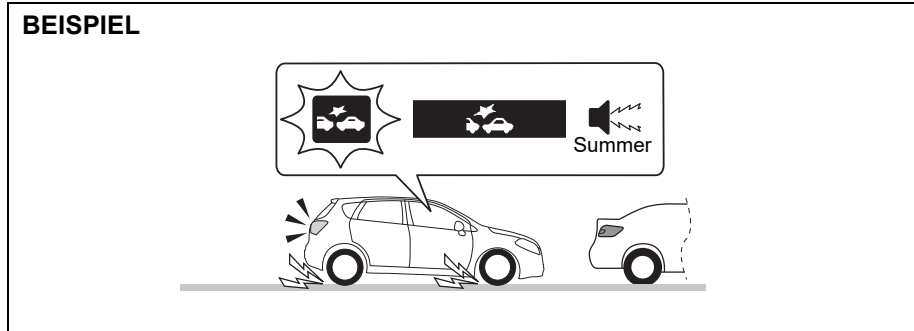
BEISPIEL



61MM431

Automatisches Bremssystem

Ist ein Auffahrunfall bei niedriger Geschwindigkeit unvermeidlich, erfolgt automatisch ein starkes Abbremsen. (#1)



61MM432

- (#1) Nachdem das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem gestoppt wurde, blinkt die Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem und die Auffahrwarnung bleibt aktiv, bis das Bremssystem freigegeben wird.

▲ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, treten Sie sofort auf das Bremspedal. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist und das automatische Bremssystem gelöst wird, bewegt sich das Fahrzeug durch die Kriechfunktion vorwärts. Dies könnte zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Kupplungspedal bei Anhalten des Fahrzeugs durch das automatische Bremssystem nicht durchtreten, stirbt der Motor ab.

Das System wird in folgenden Situationen nicht aktiviert

In folgenden Situationen wird das System nicht aktiviert.

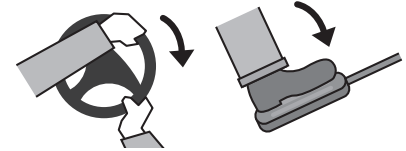
- Wenn der Motor aus ist (außer wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgeschaltet wurde)
- Der Wählhebel befindet sich im Rückwärtsgang oder in der Position „P“ (bei Modellen mit Automatikgetriebe).
- Bei einem entgegenkommenden Fahrzeug
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt werden und das System abgeschaltet wird
 - Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“
 - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn das System vorübergehend deaktiviert oder gestört ist, leuchten einige der folgenden Anzeigen auf und es werden unter Umständen folgende Meldungen angezeigt.
 - Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem
 - Meldung „RADAR-BREMSUNTERSTÜTZUNG ÜBERPRÜFEN“
 - Meldung „RADAR-BREMSUNTERSTÜTZ. VORLÄUFIG INAKTIV“
 - Meldung „RADAR-BREMSUNTERSTÜTZ. INAKTIV (SENSOR).“

Das System wird in folgenden Situationen unter Umständen nicht aktiviert

In folgenden Situationen erkennt das Radar das vor Ihnen fahrende Fahrzeug unter Umständen nicht und das System wird nicht aktiviert.

- Wenn der Radarsensor durch Schnee, Wasser oder Schmutz verdeckt ist
- Bei schlechtem Wetter, wie heftigem Regen oder dichtem Nebel, in einem Schnee- oder Sandsturm oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand aufwirbelt
- Beim Fahren auf einer schmalen Straße
- Beim plötzlichen Auftauchen eines Fahrzeugs
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen und sich dem Fahrzeug vor Ihnen nähern, so als wollten Sie es überholen
- Beim plötzlichen Ausweichen
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne

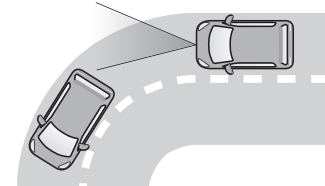
BEISPIEL



81M40270

- Bei Ausweichmanövern mit dem Lenkrad oder dem Gaspedal

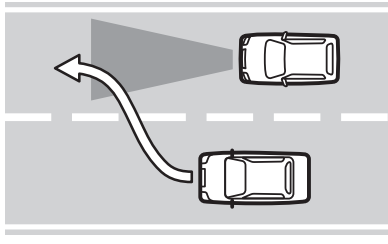
BEISPIEL



61MM401

- Wenn sich nur ein Teil des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs im Erkennungsbereich des Radars befindet, beispielsweise in einer Kurve

BEISPIEL



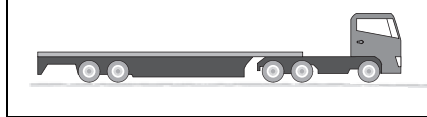
61MM402

- Wenn ein anderes Fahrzeug plötzlich die Spur wechselt oder vor Ihnen einschert

Das Radarsystem erkennt die folgenden für Ihnen fahrenden Fahrzeugtypen unter Umständen nicht, und das System wird nicht aktiviert.

- Stehende und sehr langsam fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit unförmiger Ladung (z. B. Fahrräder) auf dem Dach oder am Heck, oder Fahrzeuge mit Gegenständen, die über die Karosserie hinausragen
- LKWs mit niedriger Ladefläche

BEISPIEL



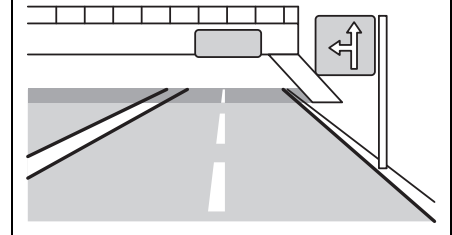
54M3238

- Spezialfahrzeuge wie Autotransporter

Auch in den folgenden Situationen kann sich das System einschalten

Das Radar erkennt die folgenden Objekte unter Umständen als ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug und das System wird aktiviert.

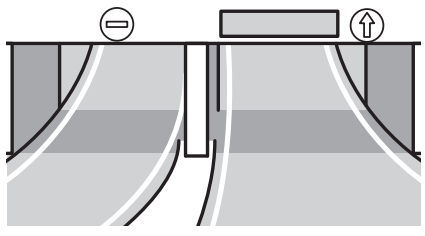
BEISPIEL



61MM403

- Fußgängerbrücken, erhöhte Brücken, Überführungen und Straßenschilder

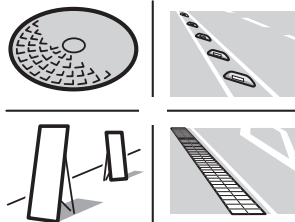
BEISPIEL



61MM404

- Mautstellen, Schranken an Parkplätzen oder Bahnübergängen sowie Schilder zur Höhenbegrenzung

BEISPIEL



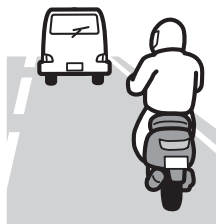
61MM405

- Aus der Fahrbahnoberfläche ragende Gegenstände, Kanaldeckel, Schilder und andere Metallobjekte sowie herabfallende Objekte und Änderungen der Fahrbahnhöhe

In folgenden Situationen erkennt das Radar eventuell folgende Objekte als ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug und das System wird aktiviert.

- Beim Überqueren schmaler Brücken
- Beim Fahren an Gefällen mit wechselnder Steigung
- Wenn ein Fahrzeug auf einer Nachbarnachspur vorbeifährt
- Das Radar erkennt Tiere oder Bäume

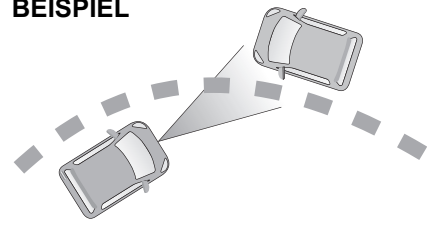
BEISPIEL



61MM406

- Das Radar erkennt Fußgänger, Fahrräder oder Motorräder

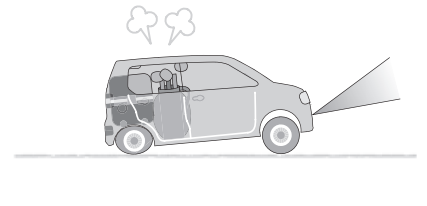
BEISPIEL



61MM407

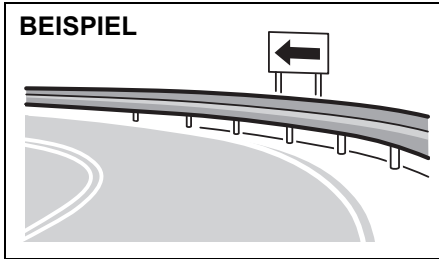
- Beim Vorbeifahren an einem entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve

BEISPIEL



54M3239

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist



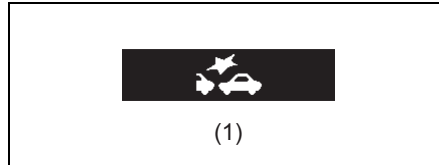
61MM408

- In der Nähe einer Leitplanke, eines Schilds oder einer Kurve

Auffahrwarnung

Wenn Sie sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h (3 mph) oder schneller einem vorausfahrenden Fahrzeug nähern, oder sich mit Geschwindigkeiten von etwa 5 km/h bis 80 km/h (3 mph bis 50 mph) einem stehenden Fahrzeug nähern und die Gefahr eines Frontalaufpralls besteht, wird eine Warnung angezeigt.

- Der Innensummer ertönt in Abständen und die Anzeige (1) erscheint.



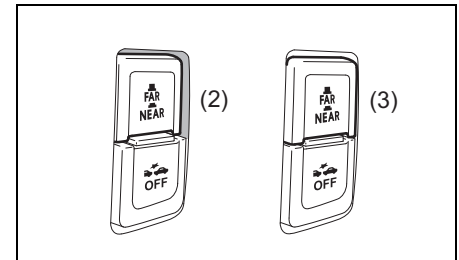
61MM703

- Leiten Sie bei aktivierter Auffahrwarnung abhängig vom Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug und den Fahrbedingungen Ausweichmanöver mit Lenkrad oder Bremspedal ein.

Einstellschalter „FAR/NEAR“

Sie können das Timing für das Aktivieren der Auffahrwarnung bei funktionsbereitem System mithilfe des Schalters „FAR/NEAR“ einstellen.

- Bei identischer relativer Geschwindigkeit und gleichem Abstand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs reagiert das System in der Einstellung „FAR“ schneller als in der Einstellung „NEAR“.



61MM704

- Drücken Sie den Einstellschalter „FAR/NEAR“, um das Timing der Auffahrwarnung auf „NEAR“ (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Einstellschalter „FAR/NEAR“ erneut, um das Timing der Auffahrwarnung auf „FAR“ (3) einzustellen.
- Bei jedem Drücken des Einstellschalters „FAR/NEAR“ ertönt der Summer kurz und im Informationsdisplay wird für einige Sekunden „FAR“ bzw. „NEAR“ angezeigt.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Einstellschalter „FAR/NEAR“ während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den Einstellschalter „FAR/NEAR“ nicht während der Fahrt.

ZUR BEACHTUNG:

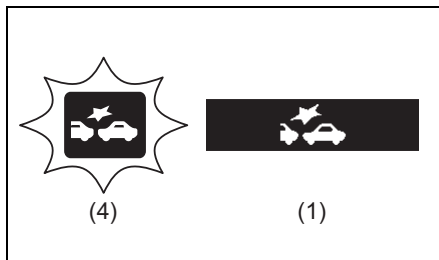
Auch wenn Sie die Zeiteinstellung der Auffahrwarnung umschalten, wird das Timing für das Warnbremssystem, den Bremsassistenten und das automatische Bremssystem nicht verändert.

Warnbremssystem

Wenn Sie sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h (19 mph) oder schneller einem vorausfahrenden Fahrzeug nähern und nach der Auslösung der Auffahrwarnung keine oder keine ausreichende Ausweichaktion, wie Bremsen oder Lenken, vornehmen können, werden die Bremsen durch das System leicht betätigt.

Das System wird nicht bis zum Stillstand des Fahrzeugs aktiviert.

- Während das Warnbremssystem aktiv ist, ertönt der Innensummer in Abständen, die Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem (4) blinkt, es erscheint die Anzeige (1) und die Bremslichter werden eingeschaltet.



61MM705

⚠️ VORSICHT

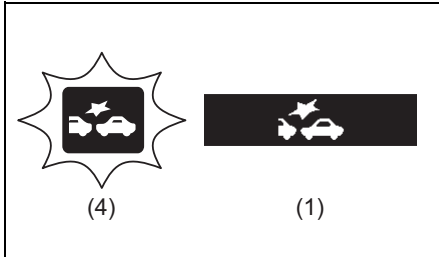
Unter den folgenden Bedingungen wird das Warnbremssystem nicht aktiviert.

- Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug bereits in Fahrtrichtung auf der Straße geparkt wurde.
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt und sich nur ein Teil des Fahrzeugs innerhalb des Radarsensorbereichs befindet.

Bremsassistent

Bei Fahren mit einer Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h (3 mph) und einer hohen Gefahr eines Frontalzusammenstoßes ermöglicht der Bremsassistent eine höhere Bremskraft, als durch Drücken des Bremspedals möglich wäre.

- Während der Bremsassistent aktiv ist, ertönt der Summer in Abständen, die Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem (4) blinkt schnell und die Anzeige (1) erscheint.

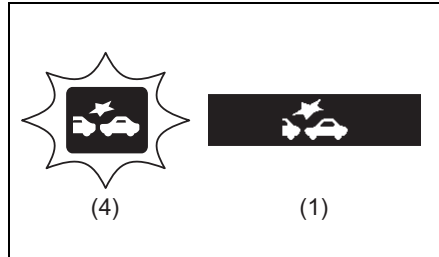


61MM705

Automatisches Bremssystem

Falls ein Auffahrunfall bei einer Geschwindigkeit zwischen 5 und 30 km/h (3 mph und 19 mph) als unvermeidlich erkannt wird, werden die Bremsen automatisch mit voller Kraft aktiviert, um eine Kollision zu verhindern oder zumindest die Auswirkungen der Kollision zu minimieren.

- Bei Aktivierung des automatischen Bremssystems bei einer Geschwindigkeit von maximal 15 km/h (9 mph) kann eine Kollision unter Umständen vermieden werden.
- Während das automatische Bremssystem aktiv ist, ertönt der Innensummer in Abständen, die Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem (4) blinkt schnell, die Anzeige (1) erscheint und die Bremslichter werden eingeschaltet.



61MM705

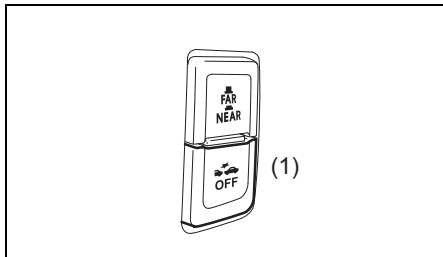
Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“

Sie können das radargestützte Bremssystem ausschalten.

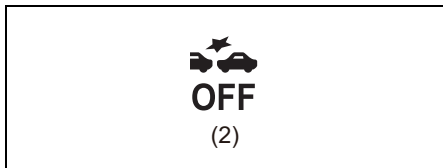
- Halten Sie den Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“ gedrückt, um das System abzuschalten, da es in folgenden Situationen bei aktiviertem System zu unerwarteten Gefahren kommen kann.
 - Wenn das Fahrzeug auf einen Prüfstand gestellt wird, z. B. zur Inspektion
 - Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einem Autotransporter transportiert wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Fähre transportiert wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Rennstrecke gefahren wird
 - Wenn das Fahrzeug in einen PKW-Aufzug oder ein mechanisches Parksystem gestellt wird
 - Beim Fahren mit Ersatzrad oder Schneeketten
 - Beim Fahren mit repariertem Reifen nach einer Reifenpanne
 - Bei einem Unfall oder einer Panne
 - Im Anhängerbetrieb

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- In folgenden Situationen funktioniert der Radarsensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Schalten Sie das System ab und lassen Sie es von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 - Bei Beschädigung oder Beeinträchtigung des Radarsensors nach einer kleineren Kollision
 - Wenn das Warnbremssystem und das automatische Bremssystem häufiger ansprechen als nötig



61MM419



61MM437

- Falls Sie das System ausschalten möchten, halten Sie den Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“ (1) gedrückt, bis der Summer ertönt und die Anzeileuchte Radargestütztes Bremssystem „OFF“ (2) auf dem Kombiinstrument aufleuchtet.

Gehen Sie wie folgt vor, um das System wieder einzuschalten.

- Halten Sie den Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“ (1) gedrückt, bis der Summer ertönt und die Anzeileuchte Radargestütztes Bremssystem „OFF“ (2) auf dem Kombiinstrument erlischt.
- Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn wieder an.

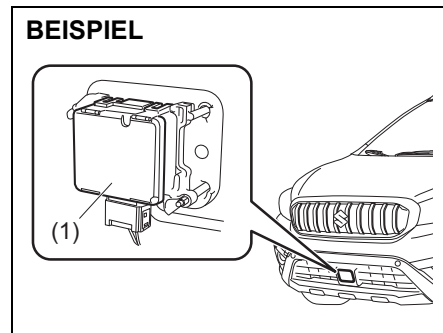
⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“ während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Drücken Sie den Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“ nicht während der Fahrt.

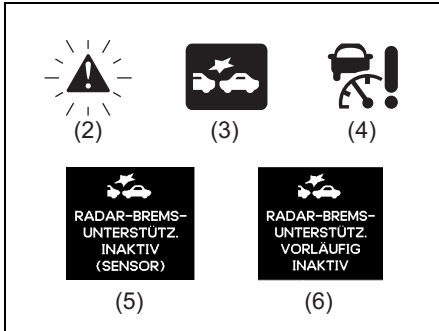
Handhabung des Radarsensors

Der Radarsensor (1) befindet sich auf der Innenseite des vorderen Stoßfängers.



83RM070

Ist der Radarsensor verschmutzt, funktioniert das radargestützte Bremssystem nicht mehr, und Sie werden darauf mit folgenden Anzeigen und Mitteilungen aufmerksam gemacht.



83RM071

- (2) Hauptwarnleuchte (blinkt)
- (3) Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem (leuchtet)
- (4) Abstandsregeltempomat Warnleuchte (leuchtet)
- (5) Meldung „RADAR-BREMSUNTERSTÜTZ. INAKTIV (SENSOR)“ erscheint
- (6) „RADAR-BREMSUNTERSTÜTZ. VORLÄUFIG INAKTIV“

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie die Sensoroberfläche immer sauber. Falls diese verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit einem weichen und kratzfreien Tuch. Beim Abdecken oder Anbringen folgender Gegenstände am Sensor werden diese ebenfalls als Verschmutzung erkannt, und das Radar benötigt mehr Zeit zur Erkennung bzw. es erfolgt gar keine Erkennung. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen.
 - Aufkleber (durchsichtig, halbtransparent, farbig oder mit Metallbeschichtung)
 - Regen, Schnee usw.
- Gehen Sie wie folgt vor, um die ordnungsgemäße Funktion des Radarsensors zu gewährleisten. Bei fehlerhafter Handhabung kann der Radarsensor ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen, das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Schlagen Sie nicht auf den Radarsensor. Lassen Sie den Radarsensor bei Beschädigung oder Beeinträchtigung nach einer kleineren Kollision von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder andere Dinge am Sensor an, auch dann nicht, wenn diese durchsichtig sind.
- Das Anpassen, Lackieren oder Anbringen nicht von SUZUKI stammender Teile am Kühlergrill oder am vorderen Stoßfänger ist nicht zulässig. Wenden Sie sich für Reparaturen oder einen Teileaustausch an einen SUZUKI-Vertragshändler.
- Entfernen oder zerlegen Sie den Radarsensor und die umliegenden Teile nicht.
- Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den vorderen Stoßfänger.
- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers richten Sie die Düse nicht auf oder in die Nähe der Sensoren.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Schieben Sie beim Herausfahren aus einem Parkplatz mit dem vorderen Stoßfänger nicht andere Fahrzeuge oder Objekte.**

ZUR BEACHTUNG:

Das System funktioniert eventuell nicht richtig, wenn sich Schnee oder Wasser auf dem Radarsensor befinden.

Bei verschmutztem Sensor

Falls die Meldung (5) nicht erlischt, gehen Sie wie folgt vor.

- 1) Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters.
 - 2) Reinigen Sie den Sensor mit einem weichen Tuch.
 - 3) Schalten Sie die Zündung durch Drücken des Motorschalters ein.
 - 4) Achten Sie darauf, dass die Meldung (5) erlischt.
- Wenn nach dem Reinigen des Sensors die Meldung (5) während der Fahrt wieder erscheint, könnte ein anderes Problem vorliegen. Bitte wenden Sie sich für weitere Unterstützung an einen SUZUKI-Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG:

In folgenden Situationen kann die Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem (3) aufleuchten, die Meldung (5) wird angezeigt und das radargestützte Bremssystem automatisch deaktiviert, auch wenn der Sensor nicht verschmutzt ist.

- In einem Tunnel
- Auf einer Straße mit Betonwänden auf beiden Seiten
- Auf einer Straße mit Metallzäunen auf beiden Seiten
- In der Nähe von Überführungen und Bahnübergängen
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen oder Schneefall
- Auf Straßen mit Pflügen





In diesen Situationen wird das radargestützte Bremssystem eventuell vorübergehend deaktiviert, da die vom Radarsensor ausgesendeten Millimeterwellen diffus reflektiert werden und die Position des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs nicht korrekt erfasst werden kann.





Beim Fahren des Fahrzeugs für die Dauer von zwei Minuten, nachdem oben genannte Situationen nicht mehr bestehen, erlöschen die Anzeigeleuchten und Meldungen, und das radargestützte Bremssystem schaltet sich wieder ein.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt eine Warnmeldung und Anzeige, die Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit dem radargestützten Bremssystem informieren.

Warnmeldungen und Anzeigen

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>CRUISE- SYSTEM ÜBERPRÜFEN</p> <p>54P000356</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Es liegt eine Fehlfunktion des Abstands- regeltempomaten vor. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.</p>
 <p>RADAR-BREMS- UNTER- STÜTZUNG ÜBERPRÜFEN</p> <p>61MM435</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem mit dem radargestützten Bremssystem vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p style="text-align: right;">61MM436</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Dies ist der vorübergehend deaktivierte Zustand des radargestützten Bremssystems und des Abstandsregeltempomaten. Falls die Meldung nach einer Weile nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p style="text-align: right;">61MM439</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Das radargestützte Bremssystem ist vorübergehend deaktiviert, da der Sensor verschmutzt ist oder die Millimeterwellen vom Radarsensor diffus reflektieren. Wenn die Meldung nach einiger Zeit nicht erlischt, wischen Sie den Sensor mit einem weichen Tuch ab.</p>

Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)

Mit dem Abstandsregeltempomaten können Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit halten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen.

Sie können den Abstandsregeltempomaten unter folgenden Bedingungen einsetzen:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Geschwindigkeitsbegrenzer wird nicht verwendet.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4., 5. oder 6. Gang (falls vorhanden).
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe mit dem Wählhebel in Position „D“ oder im manuellen Modus im 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe mit dem Wählhebel in Position „D“ oder „M“.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).
- Der ESP® „OFF“-Schalter ist nicht gedrückt und das System ist nicht ausgeschaltet.
- Wenn die Temperatur der Bremsbeläge nicht hoch ist.
- Wenn es keinen Ausfall bzw. keine Fehlfunktion des Systems gibt.
- Wenn das Bremspedal losgelassen wird.

- Wenn das Kupplungspedal losgelassen wird.
- Wenn die Motordrehzahl angemessen ist.

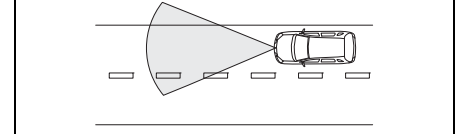
⚠️ WARNUNG

- **Die Verzögerungsregelung durch den Abstandsregeltempomaten ist begrenzt. Deshalb müssen Sie aufmerksam fahren, indem Sie den umgebenden Verkehr immer beobachten und gegebenenfalls das Brems- bzw. Gaspedal bedienen.**
- **In folgenden Situationen werden Neigung und/oder Höhe des Fahrzeugs verändert und das System funktioniert nicht ordnungsgemäß. Dies kann zu Unfällen führen.**
 - Modifizieren der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)
 - Ausstattung mit nicht zugelassenen Reifen
 - Abgefahrene oder stark ungleich abgenutzte Reifen
 - Bei zu geringem oder zu hohem Reifendruck

Der Abstandsregeltempomat besitzt folgende vier Regelungsfunktionen.

- (1) Konstante Geschwindigkeitsregelung (Kein vorausfahrendes Fahrzeug)

BEISPIEL



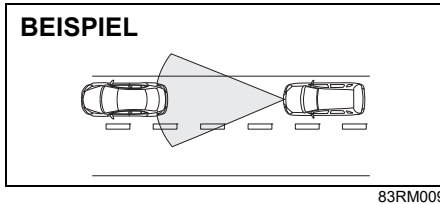
83RM008

Ihr Fahrzeug fährt mit der eingestellten Geschwindigkeit.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann auf mindestens 40 km/h (25 mph) eingestellt werden.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

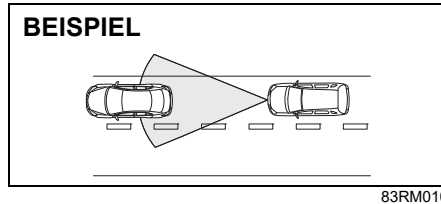
- (2) Verzögerungsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt langsamer als die eingestellte Geschwindigkeit)



Ihr Fahrzeug verlangsamt sich und behält die gleiche Geschwindigkeit bei wie das vorausfahrende Fahrzeug, um den erforderlichen Abstand zu halten.

- Die mögliche Erfassungsreichweite zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug liegt bei etwa 100 m (328 ft).

- (3) Abstandsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt mit konstanter Geschwindigkeit)

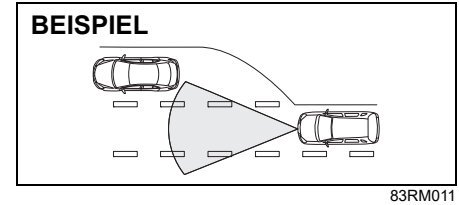


Ihr Fahrzeug folgt einem vorausfahrenden Fahrzeug, hält einen konstanten Abstand, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung zu nahe auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, erfolgt eine Auffahrwarnung.
- Bei der Betätigung des Bremspedals während der Abstandsregelung spüren Sie vielleicht, dass die Bremse schwer geht. Aber dies ist normal im Bremssystem. Ausgelöst wird dies durch den Abstandsregeltempomaten.

- (4) Beschleunigungsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug entfernt sich aus dem Sensorbereich)



Der Abstandsregeltempomat beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

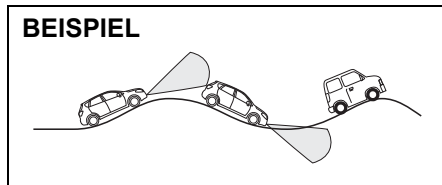
Situationen, in denen das Radar nicht korrekt anspricht

! WARNUNG

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht unter folgenden Bedingungen. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Verzögerungs-, Abstands- und Beschleunigungsregelung nicht richtig funktionieren, auch wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug innerhalb des Radarbereichs befindet.

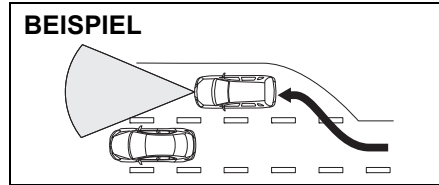
- In Verkehrsstaus
- Auf Strecken mit engen Kurven
- Auf glatten Straßen, zum Beispiel bei Eis und Schnee
- Auf steilen Steigungen



83RM012

- Auf Strecken mit vielen steilen Steigungen und Gefällen

- Im Anhängerbetrieb oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird



83RM013

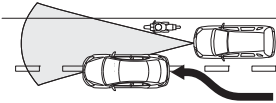
- BEISPIEL**
- An Autobahnmautstellen
 - Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne
 - Wenn das Fahrzeug auf der linken oder rechten Abbiegespur fährt
 - Wenn der Kühlergrill oder die vordere Stoßstange von einem harten Objekt getroffen wurde

Situationen, in denen das Radar eventuell nicht korrekt anspricht

In folgenden Situationen kann es vorkommen, dass das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht entdecken kann und die Auffahrwarnung nicht funktioniert. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug durch Betätigen der Bremsen selbst abbremsen.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsam fährt oder am Ende der Fahrzeugschlange in einem Verkehrsstau oder einer Mautstelle anhält
- Wenn sich das Fahrzeug einer Baustelle nähert
- Während das Fahrzeug in einem Tunnel fährt
- Wenn der Radarsensor durch Schnee, Wasser oder Schmutz verdeckt ist
- Bei schlechtem Wetter, wie heftigem Regen oder dichtem Nebel, in einem Schnee- oder Sandsturm oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand aufwirbelt
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hat ein extrem kleines Heck, wie ein unbeladener Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h (100 mph) oder schneller fährt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich einschert

BEISPIEL



83RM014

- Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie immer vorsichtig und an die jeweilige Verkehrssituation angepasst.

Situationen, in denen das Radar unbeabsichtigt aktiviert werden kann

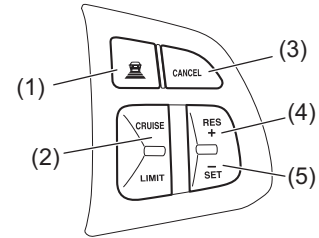
In folgenden Situationen entdeckt das Radarsystem ein Fahrzeug auf der Nebenspur oder Objekte auf der Straßenseite und es erfolgt eine Auffahrwarnung.

- An einer Straßenecke oder einer engen Spur
- Die Fahrzeugposition in Ihrer Spur ist aufgrund eines Lenkvorgangs oder aus einem anderen Grund instabil
- Über die Straßenoberfläche überstehende Objekte, wie Kanaldeckel und andere Metallobjekte, sowie heruntergefallene Gegenstände oder Höhenunterschiede im Straßenbelag

Einstellen der Tempomatgeschwindigkeit

Schalter für den Abstandsregeltempomaten

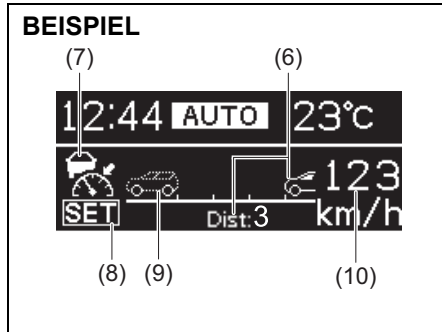
BEISPIEL



54P000346

- (1) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands
- (2) „CRUISE“-Schalter
- (3) „CANCEL“-Schalter
- (4) „RES +“-Schalter
- (5) „SET -“-Schalter

Informationsdisplay



54P010315

- (6) Folgeabstandsanzeige
 - (7) Anzeige Abstandsregeltempomat
 - (8) „SET“-Anzeige
 - (9) Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs
 - (10) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit
- 1) Der Abstandsregeltempomat wird durch Drücken des „CRUISE“-Schalters (2) eingeschaltet. Wenn die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7), die Folgeabstandsanzeige (6) und die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) auf dem Informationsdisplay erscheinen, können Sie den Abstandsregeltempomaten einstellen.
 - 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die „SET“-Anzeige (8) und die eingestellte Geschwindigkeit (10) erscheinen auf dem Informationsdisplay. Wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten. Zu diesem Zeitpunkt ändert sich die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) abhängig vom Vorhandensein oder Fehlen eines vorausfahrenden Fahrzeugs wie folgt.

Anzeige	Beschreibung
	Kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand konstanter Geschwindigkeitssteuerung.
	Ein vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der Verzögerungs- und Abstandsregelung.




⚠️ WARNUNG

Wird der Abstandsregeltempomat versehentlich eingestellt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen. Schalten Sie den Abstandsregeltempomaten ab und prüfen Sie, dass die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) ausgeschaltet ist, wenn das System nicht verwendet wird.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ändern

Während die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7) eingeschaltet ist, können Sie den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einstellen, indem Sie den Schalter zum Einstellen des Folgeabstands wie folgt drücken (1).

Anzeige	Beschreibung
 Dist: 1	Kurz („Dist: 1“) Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ kürzer.
 Dist: 2	Mittel („Dist: 2“) Dies ist die Anfangseinstellung. Wenn Ihr Fahrzeug mit 80 km/h (50 mph) gefahren wird, wird ein Folgeabstand von etwa 40 m (131 ft) eingehalten.
 Dist: 3	Lang („Dist: 3“) Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ länger.

WARNUNG

Halten Sie einen sicheren Folgeabstand abhängig von der Verkehrssituation. Es besteht ansonsten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Motor abstellen, wird der zuvor im Speicher eingestellte Abstand gelöscht und das System wird initialisiert.
- Der geeignete Abstand hängt von der jeweiligen Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Zwischenzeitliche Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal.

Der Abstandsregeltempomat wird deaktiviert und die „SET“-Anzeige (8) erlischt. Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (4) und schalten die „SET“-Anzeige (8) wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Änderung der Tempomat-Geschwindigkeit

Mit dem Gaspedal

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Mit dem Bremspedal

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeige (8), bis die gewünschte Tempomat-Geschwindigkeit zurückgesetzt ist.

Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“

Um auf eine höhere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den „RES +“-Schalter (4) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die eingestellte Geschwindigkeit wird erhöht.

Um auf eine langsamere eingestellte Geschwindigkeit zurückzusetzen, drücken Sie wiederholt den Schalter „SET –“ (5) oder halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird verringert.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (1 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) schnell drücken.*
- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) verän-*

dern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) drücken und halten.

- *Bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung wird das Fahrzeug nicht beschleunigt, auch wenn durch kontinuierliches Betätigen des Schalters „RES +“ (4) eine höhere Tempomat-Geschwindigkeit eingestellt wird. Wenn jedoch das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wird das Fahrzeug automatisch auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.*

Aufheben der Steuerung durch den Abstandsregeltempomat

Die „SET“-Anzeige (8) erlischt und der Abstandsregeltempomat wird unter folgenden Bedingungen vorübergehend aufgehoben:

Allgemein:

- Wenn der Schalter „CANCEL“ (3) gedrückt wird
- Wenn das Bremspedal gedrückt wird
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter etwa 40 km/h (25 mph) sinkt
- Wenn Ihr Fahrzeug rutscht und ESP® aktiviert wird
- Wenn die Motordrehzahl zu hoch oder zu niedrig ist
- Wenn die Fahrertür offen ist
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe:

- Wenn das Kupplungspedal dauernd durchgedrückt wird

- Wenn die Gangposition in „N“ geändert wird
- Wenn die Gangstellung auf den 1. oder 2. Gang geändert wird
- Wenn eine hohe Temperatur der Bremsbeläge erkannt wird

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe:

- Wenn im manuellen Modus vom 3. in den 2. Gang heruntergeschaltet wird

Zur Rückkehr zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit drücken Sie den Schalter „RES +“ (4) und die „SET“-Anzeige (8) erscheint wieder. Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 40 km/h (25 mph) betragen, wenn sich das Fahrzeug nicht in den obigen Bedingungen befindet.

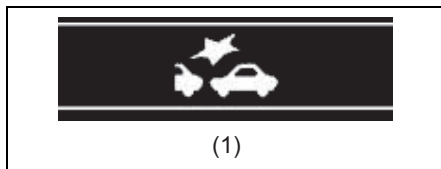
Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Abstandsregeltempomat deaktiviert und die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7) erlischt.

- Wenn der Schalter „CRUISE“ (2) gedrückt wird.
- Wenn der Schalter „LIMIT“ gedrückt wird.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird.
- Wenn der Abstandsregeltempomat defekt ist oder die Funktion aussetzt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Abstandsregeltempomaten abschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit im Speicher gelöscht.

Auffahrwarnung



54P000353

Wenn Ihr Fahrzeug wie nachfolgend beschrieben zu nah auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, ertönt der Innensummer und die Anzeige (1) erscheint gleichzeitig auf dem Informationsdisplay, um die Verlangsamung vorzunehmen.

- Das vor Ihnen vorausfahrende Fahrzeug bremst abrupt ab.
- Ein anderes Fahrzeug schert knapp vor Ihnen ein.

Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das Timing des Summers der Auffahrwarnung hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Zeitabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ab.

⚠️ WARNUNG





- Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht in Bereichen mit starkem Verkehr, wo die Auffahrwarnung häufig aktiviert wird.
- Auch wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug kurz ist, warnt Sie die Auffahrwarnung in folgenden Umständen eventuell nicht:
 - Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit gleicher oder höherer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug.
 - Während Sie das Gaspedal drücken oder direkt, nachdem Sie das Pedal freigeben.





Handhabung des Radarsensors

Einzelheiten zum Radarsensor finden Sie unter „Radargestütztes Bremssystem“ in diesem Abschnitt.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldungen und Anzeigemeldungen an, um Sie über gewisse Probleme des Abstandsregeltempomaten zu unterrichten.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>CRUISE-SYSTEM ÜBERPRÜFEN</p> <p>54P000356</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Es liegt eine Fehlfunktion des Abstandsregeltempomaten vor. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.</p>
 <p>RADAR-BREMS- UNTERSTÜTZ. INAKTIV (SENSOR)</p> <p>54P000355</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Der Abstandsregeltempomat und das radargestützte Bremssystem sind vorübergehend deaktiviert, da der Sensor verschmutzt ist oder die Millimeterwellen vom Radarsensor diffus reflektieren. Wenn die Meldung nach einiger Zeit nicht erlischt, wischen Sie den Sensor mit einem weichen Tuch ab.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>54P000357</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem mit dem radargestützten Bremssystem vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>54P000358</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Dies ist der vorübergehend deaktivierte Zustand des radargestützten Bremssystems und des Abstandsregeltempomaten. Falls die Meldung nach einer Weile nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

Notbremssignal (ESS) (falls vorhanden)

ESS steht für Emergency Stop Signal (Notbremssignal).

Die ESS-Funktion warnt nachfolgende Fahrzeuge durch schnelles Blinken aller Blinkleuchten in folgenden Fällen. Unter diesen Umständen blinkt es zusammen mit den Blinklichtsignalen auf dem Kombiinstrument.

- Wenn Sie bei Geschwindigkeiten von mindestens 55 km/h (34 mph) plötzlich und hart bremsen.
- Bei Aktivierung des ABS oder bei plötzlichem Bremsen, vergleichbar mit der Aktivierung des ABS.

BEISPIEL



61MM417

Das ESS funktioniert in den folgenden Situationen nicht mehr.

- Beim Loslassen der Bremse.
- Wenn das ABS nicht mehr aktiv ist.
- Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage einschalten.
- Wenn das Fahrzeug nicht mehr stark abbremst.

⚠️ WARNUNG

Ziel des ESS ist es, die Zahl der Auffahrunfälle durch starkes Abbremsen zu verringern, indem nachfolgende Fahrzeuge gewarnt werden. Es kann jedoch nicht alle Kollisionen verhindern. Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise und vermeiden Sie beim Anhalten oder Verlangsamten plötzliches Bremsen.

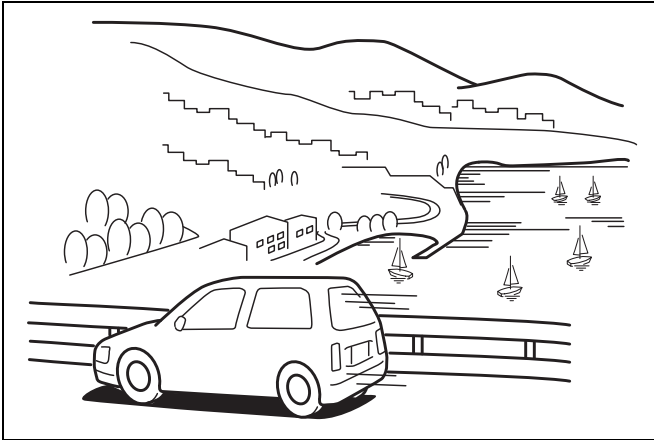
ZUR BEACHTUNG:

- Die ESS-Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- Die Verwendung des Schalters für die Warnblinkanlage ist dem ESS vorzuziehen.
- Falls das ABS beim Fahren auf folgenden Fahrbahnoberflächen kurzzeitig auslöst, spricht das ESS unter Umständen nicht an.
 - Fahren auf glatten Straßen
 - Fahren über Fahrbahnnunebenheiten, wie beispielsweise Dehnungsfugen

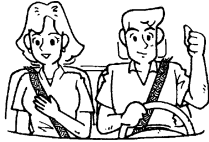
NOTIZEN

TIPPS FÜR DIE FAHRT

Einfahren	4-2
Katalysator	4-2
Kraftstoffsparendes Fahren	4-3
Autobahnfahrt	4-4
Fahren an Steigungen	4-4
Fahren auf glatten Straßen	4-5
Geländefahrt	4-7
Überflutetes Gelände	4-7



60G409



52D078S

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an. Die vorderen Sitze sind zwar mit Airbags ausgestattet, aber der Fahrer und alle Insassen sollten jederzeit durch die installierten Sicherheitsgurte gesichert sein. Angaben für den korrekten Gebrauch der Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.
- Fahren Sie niemals nach Genuss von Alkohol oder anderen Drogen. Alkohol, Drogen und Medikamente können die Fahrtüchtigkeit erheblich beeinträchtigen und dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Fahren Sie auch möglichst nicht, wenn Sie müde, krank, aufgereggt oder gestresst sind.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Das SRS-Airbagsystem und das Gurtstraffersystem könnten unerwartet ausgelöst werden oder ihre Funktion verlieren, wenn die Bauteile, die ihre Funktionen beeinflussen, eingestellt oder angeordnet werden. Folgende Fälle wirken sich negativ auf diese Systeme aus: Wenden Sie sich zuvor an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
 - Bei Ausbau des Lenkrads und Reparaturen im Bereich des Lenkrads;
 - Bei Reparaturen an der Mittelkonsole, im Bereich des Kombiinstrumentes, unter den Vordersitzen oder an der elektrischen Verkabelung;
 - Beim Einbau einer Audioanlage oder ähnlicher Geräte;
 - Bei Lackierarbeiten oder Reparaturen an Blechteilen im Bereich des Armaturenbretts;
 - Beim Austausch der Vordersitze oder bei Reparaturen im Bereich der Sitze;
 - Bei Reparaturen an der Frontsäule, Hecksäule oder an der Dachseite;
 - Bei Reparaturen im Bereich der Mittelsäule.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Lassen Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs auslaufen oder versprühen. Nachfolgend aufgeführte Geräte oder Teile könnten ausfallen oder einen Brand auslösen. Wenn Getränke verschüttet wurden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
 - SRS-Airbagsystem;
 - Audioanlage
 - Elektrische Bauteile, wie Schalter und Kabel;
 - Bewegbare Teile, wie Schalt-/Wählhebel oder Schliessungen der Sicherheitsgurte.

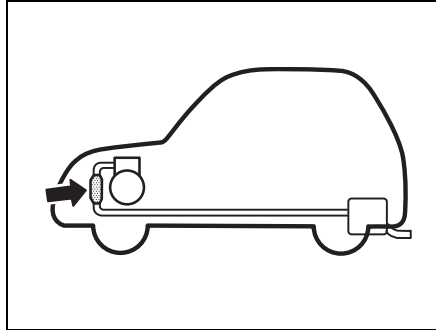
Einfahren

HINWEIS

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt in besonderem Maße von seiner Behandlung und Schonung während der ersten Betriebszeit ab. Beachten Sie während der ersten 960 km (600 mi) also unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Drehen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht zu hoch. Bringen Sie ihn langsam auf Betriebstemperatur.
- Vermeiden Sie lange Fahrten bei gleichbleibender Geschwindigkeit. Bewegliche Komponenten werden besser eingefahren, wenn Sie mit verschiedenen Geschwindigkeiten fahren.
- Fahren Sie langsam an. Vermeiden Sie Anfahren mit Vollgas.
- Vermeiden Sie hartes Bremsen, vor allem während der ersten 320 km (200 mi).
- Fahren Sie nicht langsam in einem hohen Gang.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit gemäßigter Motordrehzahl.
- Fahren Sie während der ersten 960 km (600 mi) nicht mit Anhänger.

Katalysator



80G106

Der Katalysator hat die Aufgabe, den Anteil von Schadstoffen im Abgas zu verringern. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen keinesfalls mit verbleitem Benzin betrieben werden, da durch das Blei die für die Schadstoffreinigung zuständigen Bauteile des Katalysators funktionsuntüchtig werden.

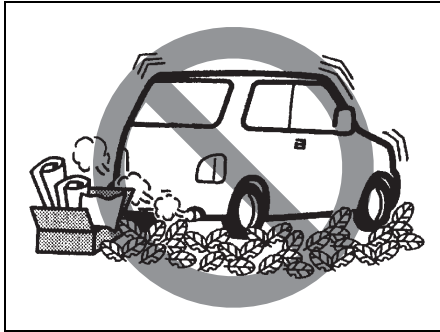
Bei normalem Fahrzeugbetrieb und Verwendung von bleifreiem Benzin bleibt der Katalysator über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs funktionstüchtig. Er bedarf keinerlei gesonderter Wartung. Allerdings sollte der Motor immer korrekt eingestellt sein. Fehlzündungen, die auf einen schlecht eingestellten Motor zurückzuführen sind, können ein Überhitzen des Katalysators zur Folge haben. Das kann

im Extremfall zu permanenten Hitzeschäden am Katalysator und anderen Fahrzeugkomponenten führen.

HINWEIS

Um die Gefahr von Schäden am Katalysator und an anderen Bauteilen möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Halten Sie den Motor immer in ordnungsgemäßigem Betriebszustand.
- Lassen Sie den Motor sofort überprüfen, wenn er Mängel aufweist, besonders im Falle von Fehlzündungen und anderen Leistungsmängeln.
- Schalten Sie den Motor nicht aus, solange ein Gang eingelegt ist und das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, solange Zündkerzenkabel für Diagnosezwecke o. Ä. abgeklemmt oder entfernt sind.
- Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen, wenn der Leerlauf ungleichmäßig erscheint oder andere Betriebsmängel vorliegen.
- Lassen Sie den Kraftstofftank nicht völlig leer werden.



54G584S

⚠️ WARNUNG

Wählen Sie Ihren Parkplatz mit Bedacht, da der Katalysator und andere Teile der Abgasanlage sehr heiß werden können. Parken oder fahren Sie nicht an Orten, wo brennbares Material, z. B. trockenes Gras oder Laub, mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen könnte.

Kraftstoffsparendes Fahren

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Kraftstoff zu sparen.

Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen

Wenn Sie länger als eine Minute warten müssen, schalten Sie den Motor ab und starten ihn später erneut. Lassen Sie einen kalten Motor so lange im Leerlauf warmlaufen, bis die Nadel der Temperaturanzeige die Position „C“ (kalt) erreicht hat (vorausgesetzt, ein solcher Leerlaufbetrieb ist gesetzlich zulässig). Dadurch erreicht der Motor eine ausreichende Betriebstemperatur für die Fahrt.

Nicht mit „Kavalierstart“ anfahren

Kavalierstarts an Ampeln oder Stoppzeichen verbrauchen unnötig viel Kraftstoff und verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie langsam aber zügig an.

Nicht unnötig anhalten

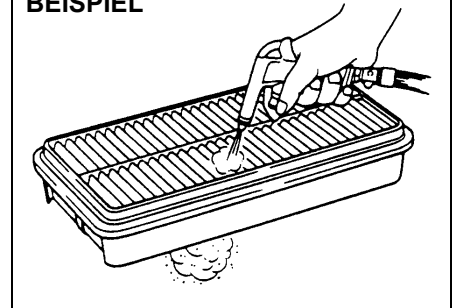
Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Anhalten. Versuchen Sie, möglichst langsam und gleichmäßig zu fahren. Bremsen und anschließendes erneutes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Gleichmäßige Dauergeschwindigkeit

Fahren Sie so gleichmäßig, wie es Straße und Verkehr erlauben.

Luftfilter sauber halten

BEISPIEL



60A183S

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Zuladegewicht gering halten

Je schwerer das Fahrzeug ist, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Nehmen Sie unnötiges Gepäck oder Ladung aus dem Fahrzeug.

Korrekten Reifendruck einhalten

Reifen mit unzureichendem Reifendruck haben einen größeren Rollwiderstand, dies führt zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Achten Sie immer auf korrekten Reifendruck gemäß dem Schild an der Fahrertür oder an der B-Säule auf der Fahrerseite.

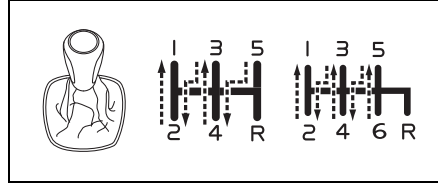
Autobahnfahrt

Achten Sie beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders auf Folgendes:

- Der Bremsweg wird mit zunehmender Geschwindigkeit länger. Betätigen Sie daher die Bremsen entsprechend früh genug vor dem eigentlichen Haltepunkt.
- Bei Regenwetter kann es zu „Aquaplaning“ kommen. „Aquaplaning“ bezeichnet den Verlust der Bodenhaftung zwischen Straße und Reifen, wenn sich dazwischen ein Wasserfilm bildet. Lenken oder Bremsen bei „Aquaplaning“ kann äußerst schwierig sein, und Sie können leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie auf nassen Straßen entsprechend langsamer.
- Bei hohen Geschwindigkeiten reagiert das Fahrzeug empfindlicher auf Seitenwind. Fahren Sie also langsamer und seien Sie, besonders am Ende von Tunneln, in Schneisen oder beim Überholen von Lastwagen u. ä., auf Böen gefasst.

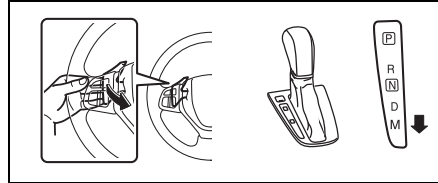
Fahren an Steigungen

Schaltgetriebe



61MM706

Automatikgetriebe



83RM015

- An extremen Steigungen kann das Fahrzeug Geschwindigkeit und Zugleistung verlieren. Schalten Sie in diesem Fall herunter, damit der Motor wieder in den normalen Drehzahlbereich kommt. Schalten Sie möglichst schnell, damit das Fahrzeug keinen Schwung verliert.
- An Gefällen sollten Sie die Bremswirkung des Motors durch Herunterschalten ausnutzen.

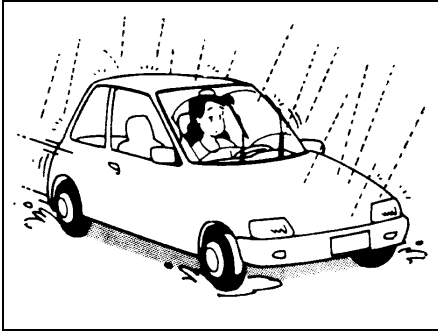
⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal möglichst nicht zu lange oder zu oft, wenn Sie ein steiles oder langes Gefälle hinunterfahren. Die Bremsen können sich sonst überhitzen und an Wirkung verlieren. Nichtbeachtung kann im Extremfall zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS

Wenn Sie ein Gefälle hinunterfahren, drehen Sie den Zündschalter NICHT auf „LOCK“ bzw. drücken Sie NICHT den Motorschalter, um die Zündung auszuschalten. Es kann zu Beschädigungen der Abgasreinigungsanlage und des Automatikgetriebes (falls vorhanden) kommen.

Fahren auf glatten Straßen



60G089S

Bei nassen Straßenverhältnissen empfiehlt es sich, langsamer als auf trockenen Straßen zu fahren, da die Reifen beim Bremsen möglicherweise rutschen könnten. Fahren Sie langsamer und vermeiden Sie heftige Beschleunigung, abruptes Bremsen oder ruckartige Lenkmanöver, wenn Sie auf verschneiten, vereisten oder schlammigen Straßen fahren.

Modelle mit 4-stufigem 4WD-System (Allradantrieb)

Ihr 4-stufiger Allradantrieb hat auf glatten Straßen bessere Traktion als Modelle mit Zweiradantrieb. Ihr 4-stufiger Allradantrieb hat jedoch im Vergleich zu Allzweckfahrzeugen (MPVs) mit Allradantrieb weniger Traktion in tiefem Schnee, Schlamm oder

Sand. Sie sollten nicht versuchen, mit Ihrem Fahrzeug in tiefem Schnee, Schlamm oder Sand zu fahren, auch nicht im Allradbetrieb. 4-stufige 4WD-Modelle (Allradantrieb) sind keine Sport-/Nutzfahrzeuge und nicht für den Geländebetrieb konzipiert.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

HINWEIS

- Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.
- Falls das Fahrzeug mit Vollradkappen ausgerüstet ist, sollten Sie die Radkappen abmontieren, bevor Sie die Ketten anbringen, da die Radkappen sonst von den Kettenbändern beschädigt werden könnten.

Wenn das Fahrzeug festsetzt

Falls Ihr Fahrzeug einmal in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleiben sollte, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

- 1) Schalten Sie zwischen einer Vorwärtsfahrstufe (bzw. bei Schaltgetriebe dem 1. Gang) und dem Rückwärtsgang hin und her. Mithilfe dieser Schaukelbewegung können Sie eventuell genügend Schwung erzeugen, um das Fahrzeug freizubekommen. Betätigen Sie das Gaspedal nur leicht, damit die Räder möglichst wenig durchdrehen. Nehmen Sie den Fuß während des Schaltvorgangs vom Gaspedal. Jagen Sie den Motor nicht hoch. Bei übermäßigem Durchdrehen graben sich die Räder nur noch tiefer in den Boden und erschweren damit zusätzlich das Freikommen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit ESP® ausgerüstet ist, müssen Sie unter Umständen das ESP® ausschalten, um die Räder drehen zu können.

- 2) Wenn das Fahrzeug nach einigen Minuten noch nicht frei geschaukelt werden konnte, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst. Falls im Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht,

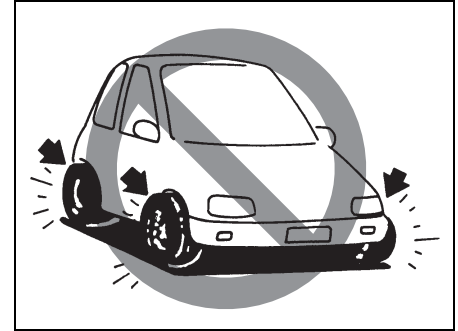
können Sie Ihr Fahrzeug kurzfristig mit einem Schleppkabel oder einer an der Abschleppöse vorn oder hinten am Fahrzeug befestigten Kette schleppen lassen. Siehe „Abschleppöse“ im Abschnitt AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs steht, wenn Sie versuchen, es frei zu schaukeln und drehen Sie die Räder nicht über eine auf dem Tachometer angezeigte Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph). Zu schnell drehende Räder könnten einen Unfall und/oder eine Beschädigung des Fahrzeugs herbeiführen.

HINWEIS

Schaukeln Sie das Fahrzeug nur für wenige Minuten. Längeres Schaukeln könnte zum Überhitzen des Motors und zu einer Beschädigung des Getriebes führen.



54G638S

⚠️ WARNUNG

Neben den Fahr Tipps in diesem Abschnitt sollten Sie unbedingt auch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen.

- **Achten Sie darauf, dass die Reifen in gutem Zustand sind und der Reifendruck immer korrekt ist. Angaben hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.**

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie ausschließlich die von SUZUKI vorgeschriebenen Reifentypen.** Montieren Sie niemals Reifen verschiedener Größen oder Typen an den Vorder- und Hinterrädern. Informationen zu den vorgeschriebenen Reifen finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite.
- **Montieren Sie niemals Reifen mit Übergröße oder Spezialstoßdämpfer und Federn, um das Fahrzeug anzuheben.** Dies beeinträchtigt die Fahreigenschaften. Reifen mit Übergröße können beim Einfedern auch an den Kotflügeln reiben und zu Schäden am Fahrzeug oder den Reifen selbst führen.
- **Wenn Sie durch Wasser gefahren sind, sollten Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit auf normale Bremswirkung überprüfen.** Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Geländefahrt

Fahren Sie nicht auf Wiesen mit hohem Gras

Beim Fahren auf Wiesen mit hohem Gras kann es beim Steckenbleiben im Gras zu Unfällen oder Fahrzeugschäden kommen.

Überflutetes Gelände



80J042

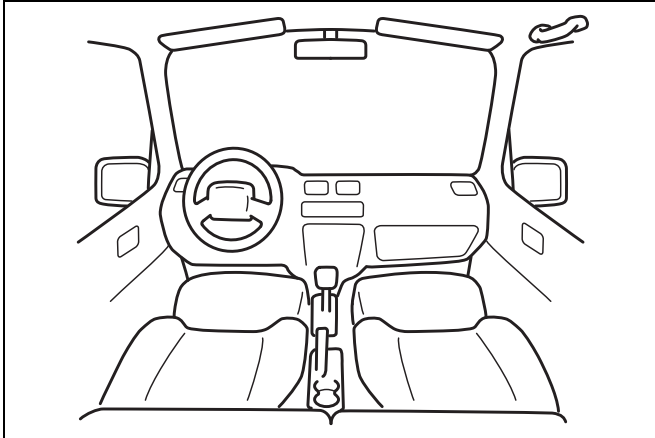
Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Wenn das Fahren in überflutetem Gelände unvermeidlich ist, fahren Sie langsam im niedrigsten Gang. Nachdem Sie in überflutetem Gelände gefahren sind, halten Sie an einer sicheren Stelle an und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Dann lassen Sie folgende Punkte von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen:

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motor-, Getriebe- und Differentialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich.
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung etc.

HINWEIS

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Der Motor kann absterben, es kann ein Kurzschluss entstehen, der Motor und das Getriebe können beschädigt werden etc.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

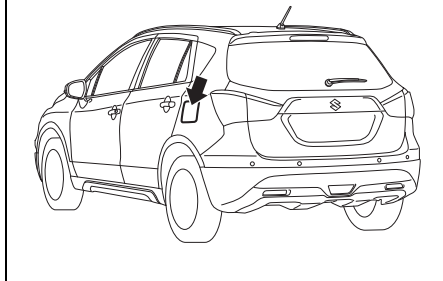


60G407

Tankverschluss	5-1
Motorhaube	5-2
Sonnenblende	5-4
Innenbeleuchtung	5-5
Zusatzsteckdose	5-8
Schiebedach (falls vorhanden)	5-9
Haltegriffe (falls vorhanden)	5-11
Handschuhfach	5-12
Dachkonsole (falls vorhanden)	5-12
Getränkehalter und Ablagefach	5-13
Fußstütze	5-17
Fußmatten (falls vorhanden)	5-17
Gepäckraumhaken	5-18
Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden)	5-19
Gepäckraumplatte (falls vorhanden)	5-19
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden)	5-20
Abschleppösen	5-22
Heizung und Klimaanlage	5-25
Heizungsanlage	5-27
Manuelle Heizungs- und Klimaanlage	5-30
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)	5-35
Radioantenne	5-41
Einbau von Hochfrequenzsendern	5-41
Audiosystem (falls vorhanden)	5-42

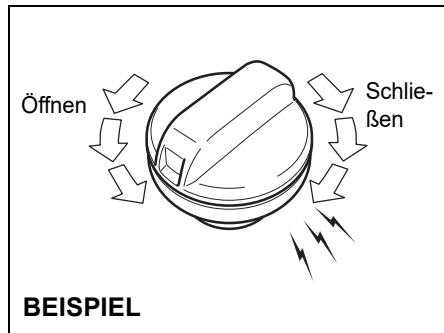
Tankverschluss

BEISPIEL



61MM0B014

Der Tankverschluss befindet sich am Fahrzeug hinten links. Zum Entriegeln der Tankklappe ziehen Sie den Öffnungshebel an der Außenseite des Fahrersitzes hoch. Zum Verriegeln schließen Sie einfach die Klappe.



BEISPIEL

57L51093

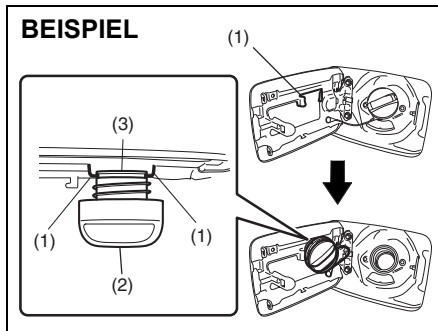
Abnehmen des Tankverschlusses:

- 1) Die Tankklappe öffnen.
- 2) Den Verschluss entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

⚠ VORSICHT

Drehen Sie den Tankverschluss langsam auf. Unter Druck stehender Kraftstoff kann herausspritzen und Verletzungen verursachen.

BEISPIEL



61MM0B104

ZUR BEACHTUNG:

Die Halterung (1) hält den Tankverschluss (2) beim Betanken, indem die Nut (3) eingehakt wird.

Wiederverschließen des Tankverschlusses:

- 1) Den Verschluss im Uhrzeigersinn drehen, bis mehrere Klicks zu hören sind.
- 2) Die Tankklappe schließen.

⚠ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entzündlich. Beim Tanken darf nicht geraucht werden, und es ist darauf zu achten, dass es in der Umgebung weder offenes Feuer noch Funken gibt.

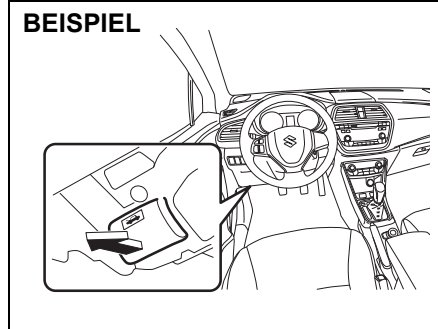
62J058

⚠️ WARNUNG

Falls der Tankverschluss ausgewechselt werden muss, ist unbedingt ein SUZUKI-Original-Tankverschluss zu verwenden. Der Einsatz eines falschen Deckels kann zu einer Funktionsstörung des Kraftstoffsystems oder der Abgasreinigung führen. Außerdem kann bei einem Unfall Kraftstoff auslaufen.

Motorhaube

BEISPIEL

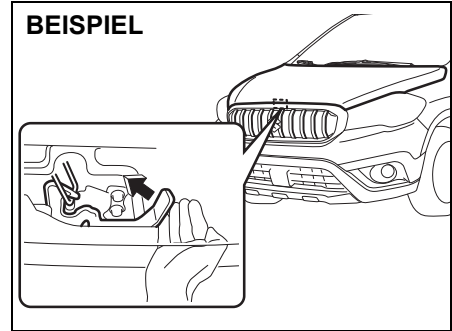


61MM0B015

Öffnen der Motorhaube:

- 1) Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Motorhaube an der Außenseite der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Die Motorhaube wird damit halb entriegelt.

BEISPIEL



83RM023

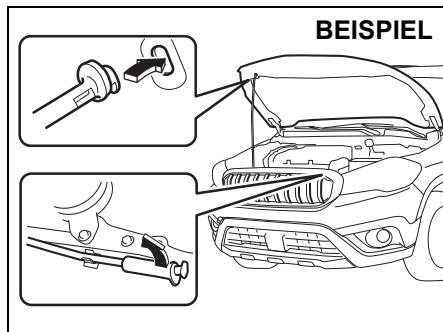
- 2) Drücken Sie den Entriegelungshebel unter der Motorhaube wie in der Abbildung dargestellt mit dem Finger zur Seite. Heben Sie die Motorhaube bei gedrücktem Hebel an.

⚠️ VORSICHT

Der Entriegelungshebel kann nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie den Hebel abkühlen, bevor Sie ihn anfassen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Wischerarme nicht angehoben werden, bevor Sie die Motorhaube anheben, damit Wischerarme und Motorhaube nicht beschädigt werden.



83RM024

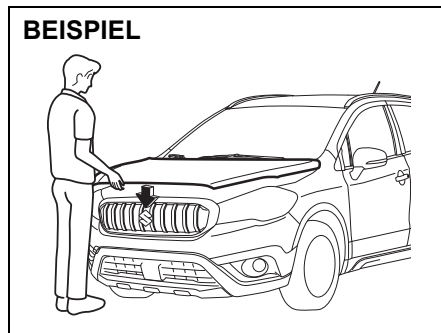
- Die Motorhaube festhalten, die Haltestange aus dem Halteclip ziehen und anschließend das Ende der Stange in die dafür vorgesehene Öffnung an der Haube einsetzen.

▲ VORSICHT

- Die Haltestange kann nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie die Stange abkühlen, bevor Sie sie anfassen.
- Setzen Sie das Ende der Stange fest in das dafür vorgesehene Halte Loch. Wenn die Stange abrutscht, kann Ihr Körper unter der Haube eingeklemmt werden.
- Die Stange kann durch eine Windböe abrutschen. Seien Sie an windigen Tagen sehr vorsichtig.

Schließen der Motorhaube:

- Die Haube leicht anheben und die Haltestange aus dem Halte Loch herausnehmen. Die Haltestange zurück in den Halteclip setzen.



83RM025

- Senken Sie die Haube bis auf etwa 20 cm über der Motorhauberverriegelung ab und lassen Sie sie dann nach unten fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.

▲ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

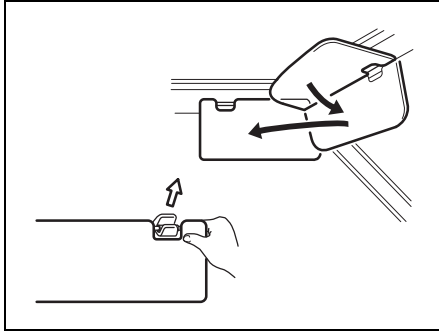
▲ VORSICHT

Um Verletzungen zu verhindern, vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Haube keine Hand oder andere Körperteile der Insassen im Schließweg der Motorhaube befinden.

HINWEIS

Durch das Drücken auf die Haube von oben kann sie beschädigt werden.

Sonnenblende



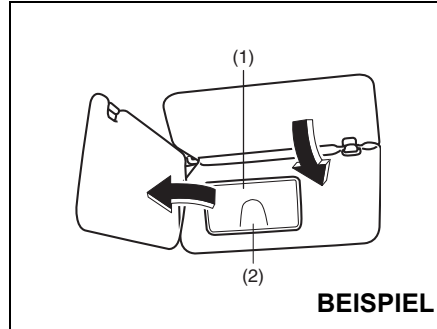
79J161

Die Sonnenblenden lassen sich herunterklappen, um die Augen vor frontal einfallendem Sonnenlicht zu schützen. Sie können aber auch ausgehakt und zur Seite gedreht werden, um von der Seite einfallendes Licht abzuhalten.

HINWEIS

Fassen Sie die Sonnenblende zum Aus- und Einrasten am harten Plastikteil an, da sie sonst beschädigt werden könnte.

Kartenhalter (falls vorhanden)



80JM152

- (1) Spiegelabdeckung
- (2) Kartenhalter

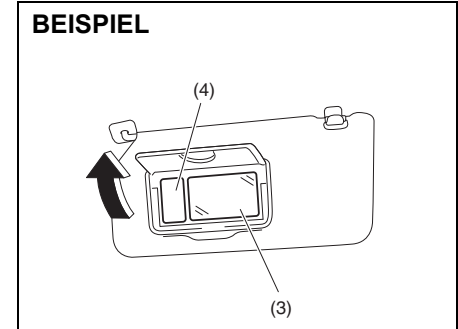
Sie können eine Karte in den Kartenhalter (2) auf der Rückseite der Sonnenblende einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, keine Kunststoffkarten im Halter belassen. Durch die Hitze können sie verformt werden.

Schminkspiegel (falls vorhanden)

BEISPIEL



61MM0B018

- (3) Schminkspiegel
- (4) Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)

Um den Schminkspiegel (3) auf der Rückseite der Sonnenblende zu benutzen, muss die Spiegelabdeckung (1) nach oben gezogen werden.

Die Schminkspiegelbeleuchtung (4) geht an, wenn die Spiegelabdeckung (1) geöffnet wird.

Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden) (1)

Siehe „Handschuhfach“ in diesem Abschnitt.

Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden) (2)

Im Fußraum vor jedem Vordersitz ist eine Fußraumbeleuchtung angebracht. Wenn eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet ist, leuchtet die Fußraumbeleuchtung auf beiden Seiten automatisch auf.

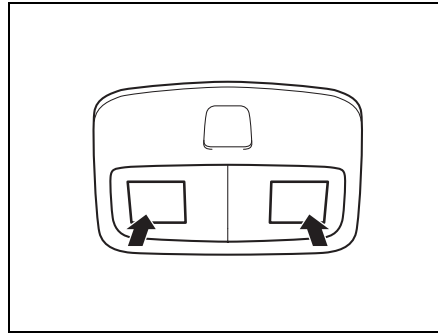
ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Fußraumbeleuchtung über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt **VOR DER FAHRT**.

Beleuchtung Instrumententafeltasche (falls vorhanden) (3)

Diese Leuchte leuchtet, wenn Standlicht, Rücklicht und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

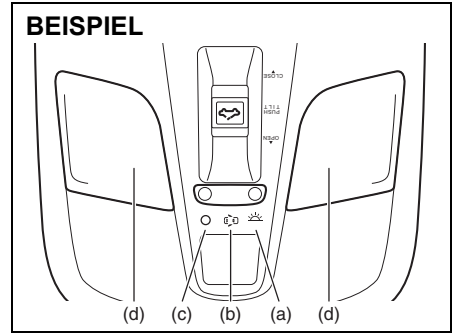
Vorn (ohne Dachkonsole) (4)



61MM0A205

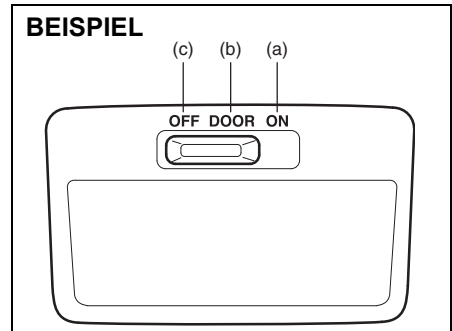
Drücken Sie den Schalter, um den Strahler einzuschalten und drücken Sie ihn erneut, um den Strahler auszuschalten.

Vorn (mit Dachkonsole) (5)



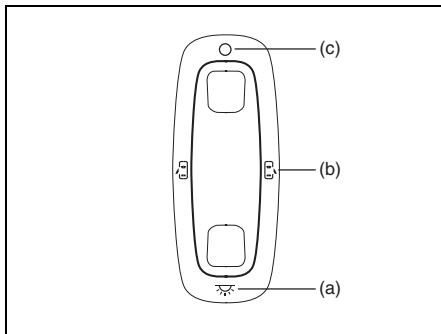
61MM0A106

Mitte (ohne Schiebedach) (6)



61MM0A107

Mitte (mit Schiebedach) (7)



61MM0B022

Diese Lichtschalter besitzen, wie nachfolgend beschrieben, drei oder vier Stellungen mit den folgenden Funktionen:

„ON“ (a)

- Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein und bleibt unabhängig davon, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist, eingeschaltet.
- Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Leuchte 15 Minuten nach dem Einschalten selbsttätig aus, wenn keine anderen Tätigkeiten vorgenommen werden.

„DOOR“ (b)

- Die Leuchte ist eingeschaltet, solange eine Tür geöffnet ist. Nach dem Schließen aller Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. Wenn Sie den Schlüssel einstecken oder den Motorschalter drücken, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, erlischt die Leuchte sofort. Nach dem Abziehen des Zündschlüssels vom Zündschalter oder nach Drücken des Motorschalters zur Aktivierung des Lenkradschlosses geht die Leuchte für etwa 15 Sekunden lang an und dimmt dann langsam aus.
- Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Leuchte 15 Minuten nach dem Öffnen einer Tür selbsttätig aus, wenn keine anderen Tätigkeiten vorgenommen werden.

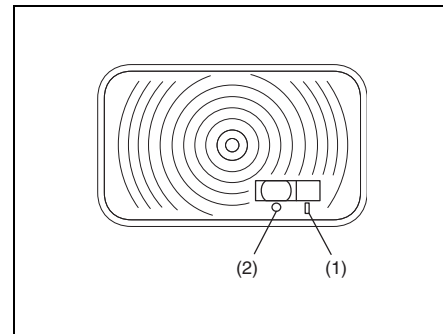
„OFF“ (c)

Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür aus.

LESELEUCHE (d)

Wenn sich der Lichtschalter in Stellung „DOOR“ oder „OFF“ befindet, drücken Sie den Schalter, um die Leuchte einzuschalten und erneut, um sie wieder auszuschalten.

Gepäckraum (falls vorhanden) (8)



61MM0B023

Wenn sich der Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung in Stellung EIN (1) befindet, wird die Beleuchtung eingeschaltet, so lange die Heckklappe geöffnet ist.

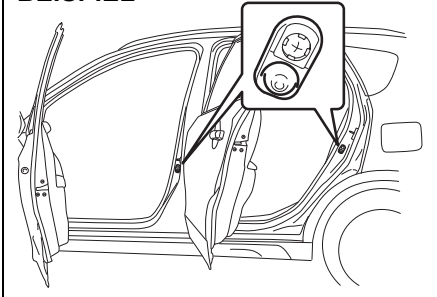
- Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Leuchte 15 Minuten nach dem Öffnen der Heckklappe selbsttätig aus, wenn keine anderen Tätigkeiten vorgenommen werden.

In Schalterstellung AUS (2) ist die Gepäckraumbeleuchtung ständig ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Heckklappe geöffnet oder geschlossen ist.

HINWEIS

Wenn der Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung in Stellung EIN befindet, lassen Sie die Heckklappe nicht längere Zeit offen, damit die Batterie nicht entladen wird.

BEISPIEL



61MM0A108

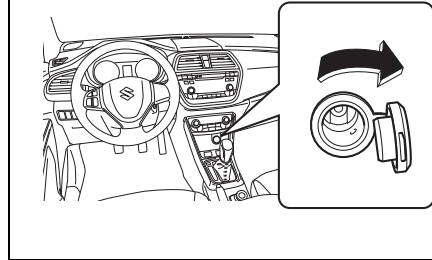
ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation hat das Öffnen und Schließen verschiedener Türen Einfluss auf die Innenbeleuchtung. Ist in der Türöffnung (wie abgebildet) ein Schalter (Gummipuffer) angebracht, wird durch diese Tür die Innenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Die Heckklappe ist auch Teil dieses Vorgangs (auch ohne Gummipuffer).

Zusatzsteckdose

Mittelkonsole

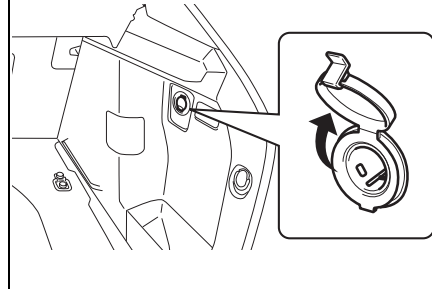
BEISPIEL



61MM0B024

Gepäckraum (falls vorhanden)

BEISPIEL



61MM0B105

Die Zubehörsteckdose ist funktionsfähig, solange der Zündschalter auf Position „ACC“ oder „ON“ steht bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.

Jeder Anschluss kann bei Einzelnutzung für elektrisches Zubehör mit 12 Volt/120 Watt/10 Ampere genutzt werden. Achten Sie darauf, dass die Kappe auf der Buchse verbleibt, wenn die Buchse nicht in Gebrauch ist.

⚠️ WARNUNG

- Wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, verschließen Sie sie mit der Gummikappe. Falls ein Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangt, könnte er eine Fehlfunktion oder einen Kurzschluss verursachen.

HINWEIS

- Damit die Sicherung bei gleichzeitigem Gebrauch der Steckdosen nicht durchbrennt, darf eine Gesamtleistung von 12 Volt/120 Watt/10 Ampere nicht überschritten werden.
- Bei Verwendung von ungeeignetem elektrischen Zubehör kann die Elektrik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden. Darauf achten, dass das Zubehör auch für diesen Anschluss geeignet ist.

(Fortsetzung)

HINWEIS

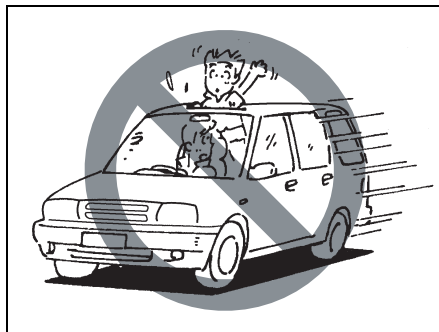
(Fortsetzung)

- Wenn sich der Zündschalter während der Verwendung der Zubehörsteckdose in Position „LOCK“ befindet oder das Lenkradschloss aktiviert ist, können die folgenden Situationen auftreten:
 - Das Audio- oder Navigationssystem schaltet sich nicht aus.
 - Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht oder nicht korrekt.

Wenn diese Fälle auftreten, trennen Sie das Gerät von der Zubehörsteckdose und prüfen Sie, ob die elektrischen Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen, wenn das Problem weiterhin besteht

Schiebedach (falls vorhanden)

Sie können das Schiebedach aufstellen oder schieben, nachdem Sie den Motorschalter gedrückt haben, um die Zündung einzuschalten.



65D612

⚠ WARNUNG

- Strecken Sie niemals bei fahrendem Fahrzeug Körperteile wie Hände oder Kopf aus der Schiebedachöffnung.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

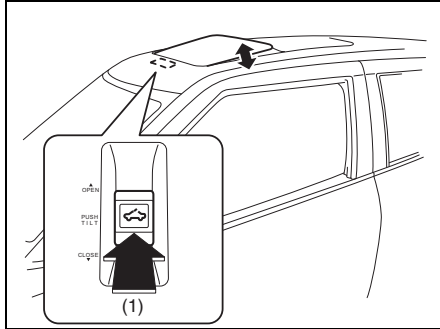
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und verwenden Sie stets ein Kinderrückhaltesystem. Im Falle eines Unfalls könnten Sie durch das geöffnete Schiebedach aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- Beim Schließen des Schiebedachs darauf achten, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden.
- Nehmen Sie bei jedem Verlassen des Fahrzeugs (auch für kurze Zeit) die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem mit. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich darin einklemmen.

HINWEIS

- Setzen Sie sich nicht in den Bereich des Schiebedachs.
- Entfernen Sie vor dem Öffnen des Schiebedachs Wassertropfen, Schnee, Eis oder Sand.

- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schließen Sie immer das Schiebedach.
- Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Führungsschiene auf Schmutzablagerungen und reinigen Sie sie bei Bedarf.

Schiebedach aufstellen



61MM0A109

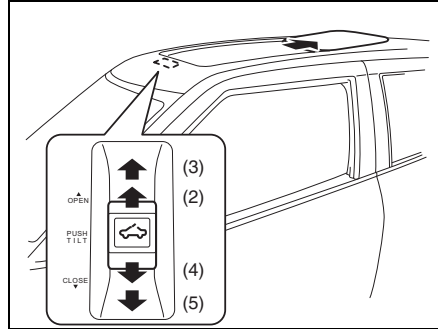
Um das Schiebedach aus der geschlossenen Position aufzustellen, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter. Das Schiebedach stellt sich ganz auf.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Sonnenschutz beim Aufstellen geschlossen ist, öffnet er sich automatisch.

Um das Schiebedach aus der aufgestellten Position abzusenken, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter. Das Schiebedach senkt sich ab. Wenn Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschalter mehr als eine Sekunde gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.

Schiebedach öffnen



61MM0A110

Sie können das Schiebedach durch Drücken von „OPEN“ (2) am Schiebedachschalter manuell öffnen. Der Sonnenschutz öffnet sich und anschließend das Schiebedach.

Wenn Sie am Schiebedachschalter auf VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) drücken, öffnet sich der Sonnenschutz komplett. Wenn Sie nochmals am Schiebedachschalter auf VÖLLIG ÖFFNEN (3) drücken, öffnet sich das Schiebedach komplett.

Wenn Sie am Schiebedachschalter die Position VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) mehr als eine Sekunde lang gedrückt halten, öffnen sich Sonnenschutz und Schiebedach komplett.

Um den Betrieb von Sonnenschutz bzw. Schiebedach zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf den Schalter.

Schiebedach schließen

Sie können das Schiebedach durch Drücken von „CLOSE“ (4) am Schiebedachschalter manuell schließen. Das Schiebedach schließt sich und anschließend der Sonnenschutz.

Wenn Sie am Schiebedachschalter auf VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN (5) drücken, schließt das Schiebedach komplett. Wenn Sie nochmals am Schiebedachschalter auf VÖLLIG SCHLIESSEN (5) drücken, schließt der Sonnenschutz komplett.

Wenn Sie am Schiebedachschalter die Position VÖLLIG SCHLIESSEN (5) mehr als eine Sekunde lang gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.

Um den Betrieb von Schiebedach bzw. Sonnenschutz zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf den Schalter.

Es gibt einen Einklemmschutz, der verhindert, dass man im Schiebedach eingeklemmt werden kann.

Wenn diese Vorrichtung erkennt, dass etwas beim Schieben des Daches nach vorn oder Absenken eingeklemmt ist, ändert das Schiebedach automatisch seine Richtung und bewegt sich nach hinten oder stellt sich auf. Diese Vorrichtung ist in Betrieb, wenn sich das Schiebedach automatisch schließt oder absenkt.

Achten Sie darauf, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden, wenn es geschlossen wird, auch wenn das Dach über einen Einklemmschutz verfügt, der verhindert, dass sich etwas im Schiebedach einklemmen kann.

⚠️ WARNUNG

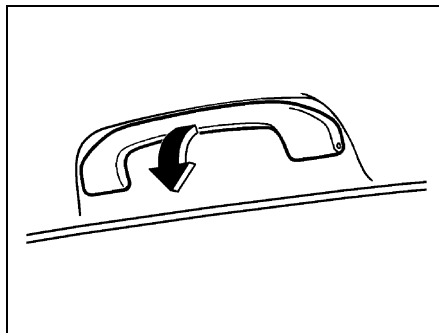
Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn die Batterie nicht ausreichend geladen ist.

⚠️ VORSICHT

Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nicht, wenn sich das Dach bereits fast geschlossen hat.

Wenn dieser Einklemmschutz am Schiebedach nicht ordnungsgemäß funktioniert, schließen Sie das Schiebedach ganz mit dem Schiebedachschalter und lassen Sie das System von Ihrem Händler überprüfen.

Haltegriffe (falls vorhanden)



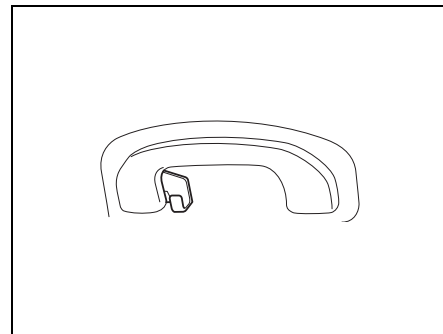
54G249

Haltegriffe bieten zusätzlichen Komfort.

HINWEIS

Ziehen Sie nicht mit dem gesamten Körpergewicht am Haltegriff, um eine Beschädigung des Haltegriffs und der Griffmulden im Dachhimmel zu vermeiden.

Kleiderhaken (falls vorhanden)



61MM0B025

⚠️ WARNUNG

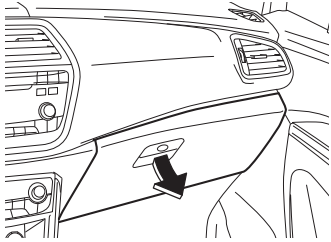
Falls Ihr Fahrzeug mit Vorhangairbags ausgestattet ist, hängen Sie keine scharfkantigen Gegenstände (z. B. Kleiderbügel) an den Kleiderhaken. Hängen Sie die Kleidungsstücke stattdessen direkt auf.

HINWEIS

Die Kleiderhaken sind zum Aufhängen von Kleidungsstücken vorgesehen. Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

Handschuhfach

BEISPIEL



61MM0B026

Das Handschuhfach wird durch Ziehen am Griff geöffnet. Zum Schließen die Handschuhfachklappe zudrücken, bis sie fest einrastet.

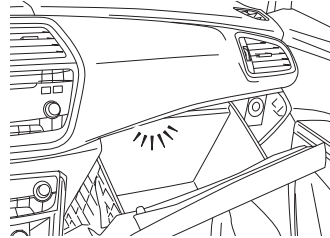
⚠️ WARNUNG

Lassen Sie während der Fahrt die Klappe des Handschuhfachs geschlossen. Bei einem Unfall kann der Beifahrer sonst verletzt werden.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen im Handschuhfach. Feuerzeuge oder Sprühdosen können sich an einem Ort wie dem Handschuhfach versehentlich entzünden, wenn etwas hineingelegt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

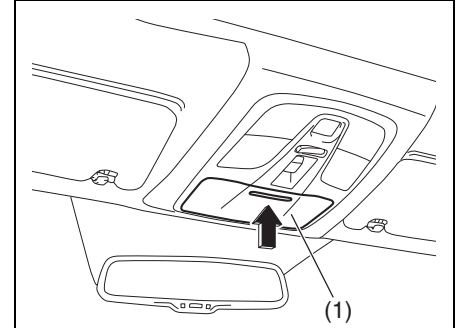
BEISPIEL



61MM0B027

Die Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden) bleibt eingeschaltet, solange die Klappe geöffnet ist.

Dachkonsole (falls vorhanden)



61MM0A111

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Sie können den Deckel (1) durch Drücken auf den vorstehenden Teil öffnen.

⚠️ WARNUNG

- Fahren Sie nicht mit geöffneter Dachkonsole. Die darin untergebrachten Gegenstände können beim Bremsen, Beschleunigen oder im Falle eines Aufpralls herunterfallen. Schließen Sie grundsätzlich die Konsole, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

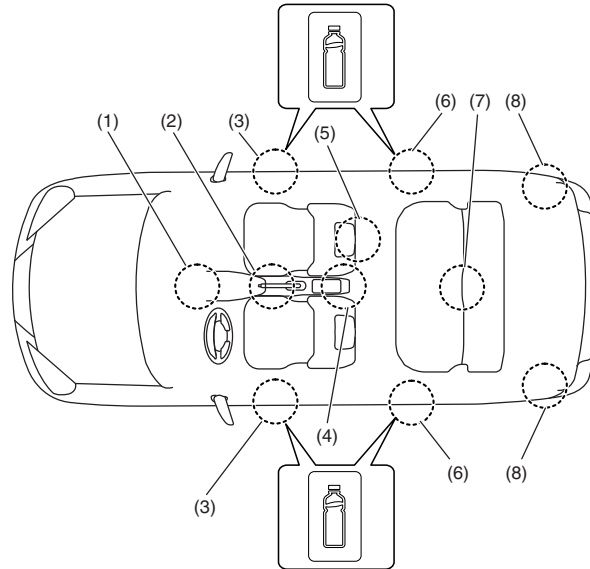
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Freien in direktem Sonnenlicht oder bei heißem Wetter abstellen, kann die Dachkonsole sehr heiß werden, da sie nah am Dach ist. Beachten Sie daher beim Parken unter solchen Bedingungen:
 - Lassen Sie keine Brillen in der Dachkonsole: Durch die Hitze können Kunststoffgläser oder -gestelle verformt werden.
 - Legen Sie keine brennbaren Gegenstände wie ein Feuerzeug in die Dachkonsole. Die Hitze kann einen Brand verursachen.

HINWEIS

- Schließen Sie die Konsole nicht mit übertriebener Härte. Dadurch könnten der Deckel oder verstaute Artikel Schaden nehmen.
- Verstauen Sie Brillen in einem Etui, wenn Sie sie in der Dachkonsole unterbringen; ansonsten können die Gläser beschädigt werden.

Getränkehalter und Ablagefach

BEISPIEL



61MM0B028

- | | |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| (1) Instrumententafeltasche | (2) Getränkehalter vorn |
| (3) Flaschenhalter vorn | (4) Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden) |
| (5) Vordersitzlehentasche (falls vorhanden) | (6) Flaschenhalter hinten |
| (7) Armlehne hinten mit Getränkehalter (falls vorhanden) | (8) Gepäckraumtasche |

Instrumententafeltasche (1)

⚠️ WARNUNG

Platzieren Sie Gegenstände nicht so, dass sie während der Fahrt aus der Tasche fallen können.

Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, könnten Gegenstände die Bedienung der Pedale behindern, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und ein Unfall verursacht werden kann.

Getränkehalter vorn (2)

⚠️ WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Becherhalter für Becher mit Flüssigkeiten verwenden. Durch verschüttete heiße Getränke kann es zu Verbrennungen kommen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler befinden sich unter dem Vordersitz. Ausgelaufene Flüssigkeiten auf der Lithium-Ionen-Batterie und dem DC-DC-Wandler der Modelle mit ENG A-STOP-System oder SHVS können einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen oder die Batterie und den DC-DC-Wandler beschädigen.

Zudem kann eine Fehlfunktion oder ein Brand verursacht bzw. die Funktion eines Airbagsystems beeinträchtigt werden, wenn Flüssigkeit auf folgende Teile gelangt

- Navigationssystem, Audioanlage oder deren jeweilige Schalter;
- Verkabelung oder elektrische Komponenten unter dem Boden;
- Bewegliche Teile des Schalt-/Wählhebels oder der Gurtschlösser der Sicherheitsgurte

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie die Getränkehalter nicht zur Unterbringung von scharfen, harten oder zerbrechlichen Gegenständen. Gegenstände im Becherhalter können bei einem Aufprall oder plötzlichen Anhalten herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdpartikel in die beweglichen Teile des Schalthebels oder jegliche elektrischen Bauteile gelangen können. Flüssigkeiten oder Fremdpartikel können diese Bauteile unter Umständen beschädigen.
- Wenn Sie versehentlich Flüssigkeiten verschütten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertrags Händler überprüfen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Flaschenhalter vorn (3)/ Flaschenhalter hinten (6)

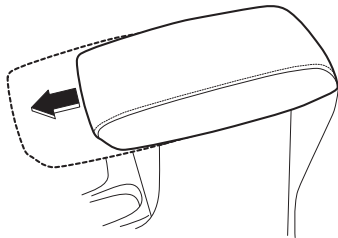
Flaschen nur mit Deckel in den Halter stellen.

Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden) (4)

HINWEIS

Damit die Armlehne nicht beschädigt wird, stützen Sie sich nicht darauf und lassen Sie Kinder nicht darauf sitzen.

BEISPIEL



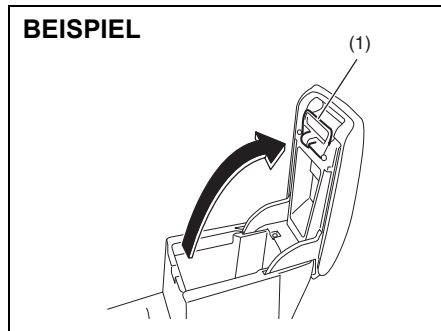
61MM0B029

Die Armlehne kann nach vorn geschoben werden.

Konsolenfach

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, heben Sie den oberen Deckel an und öffnen Sie das Fach.

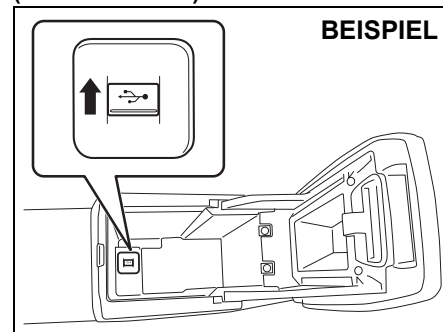
BEISPIEL



61MM0B029

ZUR BEACHTUNG:
Schließen Sie grundsätzlich das Fach, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.

Universal Serial Bus (USB) Buchse (falls vorhanden)

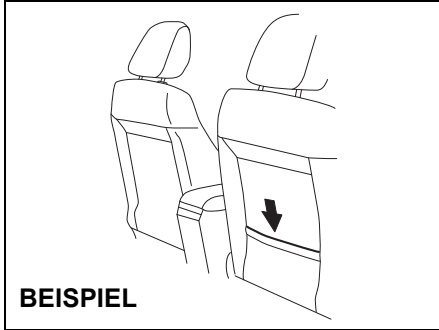


61MM0B029

Die USB-Buchse befindet sich im Konsolenfach.

Schließen Sie Ihr tragbares Digital-Abspielgerät usw. an diese Buchse an, um Musik mithilfe der Audioanlage des Fahrzeugs genießen zu können. Siehe „Audiosystem“ in diesem Abschnitt.

Vordersitzlehnentasche (falls vorhanden) (5)



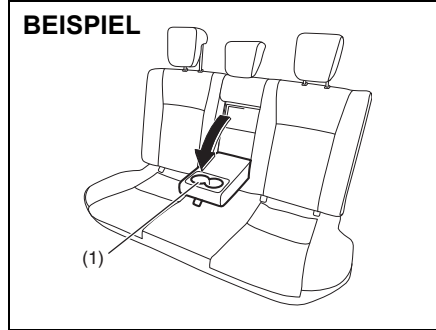
61MM0B032

Diese Tasche dient zur Aufbewahrung leichter und weicher Gegenstände, z. B. Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften.

⚠ VORSICHT

Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in diese Tasche. Bei einem Unfall können Flaschen, Dosen u. Ä. die Personen auf den Rücksitzen verletzen.

Armlehne hinten mit Getränkehalter (falls vorhanden) (7)



61MM0B033

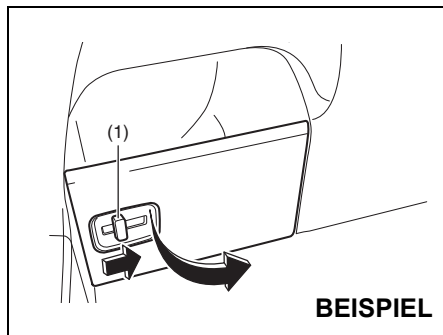
(1) Getränkehalter

Die Armlehne hinten ist in der Mitte der Sitzlehne verstaut. Klappen Sie sie bei Bedarf nach vorn.

⚠ WARNUNG

- Wenn der Sicherheitsgurt beim Anlegen durch die Armlehne behindert wird, kann er nicht den vorgesehenen Schutz bieten. Prüfen Sie immer nach Anlegen des Sicherheitsgurts, ob die Armlehne den Gurt behindert.
- Bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen könnte die Rücksitzarmlehne nach vorn klappen. Befindet sich ein Kind in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem, könnte die fallende Armlehne das Kind verletzen. Niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderückhaltesystem in der mittleren Sitzposition auf der Rücksitzbank befestigen.

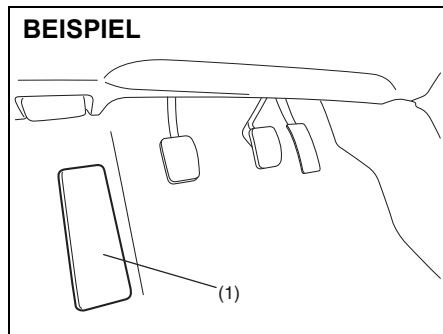
Gepäckraumtasche (8)



61MM0B034

Zum Öffnen der Klappe schieben Sie den Hebel (1) zur Seite und öffnen Sie die Klappe.

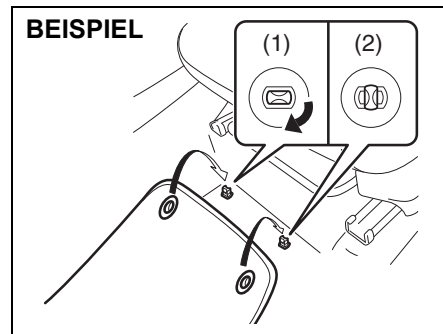
Fußstütze



68LM543

Benutzen Sie die Fußstütze (1) als Stütze für Ihren linken Fuß.

Fußmatten (falls vorhanden)



83RM50010

(1) ENTRIEGELN
(2) VERRIEGELN

Die Fußmatten auf der Fahrerseite sind mit Halterungen befestigt, damit sie nicht nach vorn rutschen und eventuell zwischen die Pedale geraten können.

Wenn Sie die Matten nach dem Herausnehmen einlegen, achten Sie auf die korrekte Position und sichern Sie die Matten, indem Sie die Befestigungsknöpfe durch die Löcher in den Matten führen und wie in der Abbildung gezeigt durch Drehen verriegeln, so dass die Matten genau unter Ihren Füßen liegen.

Wenn Sie die Fußmatten in Ihrem Fahrzeug z. B. durch Allwetter-Fußmatten ersetzen, empfehlen wir, originale SUZUKI-Fußmatten einzulegen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann es dazu kommen, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindert, und es dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommt.

Beschreibung des Warnaufklebers



- Eine nach vorn rutschende Fußmatte könnte die Bedienung der Pedale behindern und einen unerwarteten Unfall verursachen.



- Achten Sie immer darauf, dass die Ösen der Fußmatte eingehakt sind.



- Stapeln Sie Fußmatten niemals übereinander, da sie von den Halterungen nicht gesichert werden und nach vorn rutschen könnten.

⚠️ WARNUNG

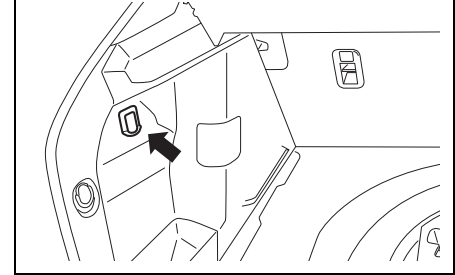


- Weitere Details hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung.
- Verwenden Sie niemals eine Fußmatte, die nicht zur Kontur des Fußraums passt.

Gepäckraumhaken

Taschenhaken

BEISPIEL



83RM063

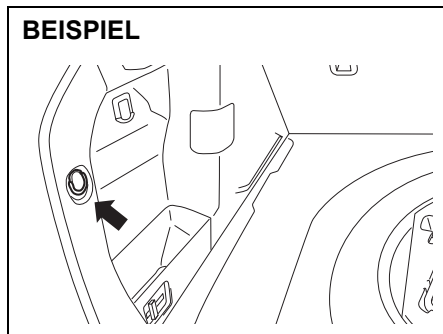
An diesem Haken können Einkaufstaschen oder andere geeignete Dinge aufgehängt werden. Er ist nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

HINWEIS

Um den Haken nicht zu zerbrechen, keine Gegenstände aufhängen, die schwerer sind, als nachfolgend aufgeführt.

Taschenhaken: 2 kg (4,4 lbs)

Gepäcknetzhooken (falls vorhanden)



83RM064

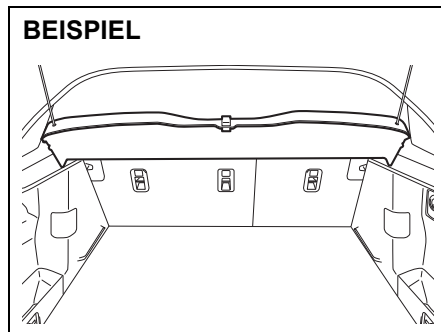
Sie können an diese Haken ein zusätzliches Netz hängen.

Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

HINWEIS

Um die Haken nicht zu zerbrechen, keine großen oder schweren Gegenstände daran aufhängen.

Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden)



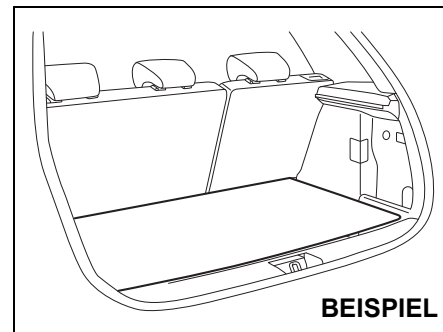
61MM0B109

Gepäck oder andere Gegenstände lassen sich mithilfe der Gepäckraumabdeckung vor neugierigen Blicken schützen.

⚠️ WARNUNG

Legen Sie keinerlei Gegenstände (auch keine kleinen oder leichten) auf die Gepäckraumabdeckung. Dort liegende Gegenstände können bei einem Unfall nach vorn geschleudert werden, Insassen verletzen oder die Fahrersicht einschränken.

Gepäckraumplatte (falls vorhanden)



61MM0B035

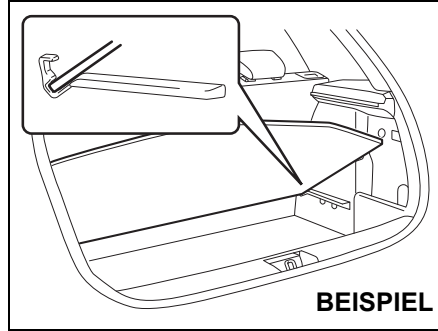
Ihr Fahrzeug ist mit einer Gepäckraumplatte im Gepäckraum ausgestattet. Sie können Gepäck oder andere Ladung auf oder unter der Platte platzieren. Wenn Sie die Platte aus dem Gepäckraum entfernen, können Sie auch größeres Gepäck verstauen.

⚠️ WARNUNG

- Gegenstände, die oben über die Gepäckraumabdeckung (sofern vorhanden) hinausragen, können die Sicht des Fahrers nach hinten behindern und einen Unfall verursachen. Diese Gegenstände können auch beschädigt werden bzw. die Heckklappe beschädigen. Verstauen Sie keine Gegenstände, die höher sind als die Gepäckraumabdeckung.
- Der Gepäckraum ist nicht zur Aufnahme von Personen ausgelegt. Lassen Sie in diesen Bereichen keine Kinder mitfahren. Andernfalls besteht beim plötzlichen Bremsen oder anderen Fahrzeugbewegungen Unfallgefahr. Lassen Sie Kinder auch nicht in einem stehenden Fahrzeug auf der Straße im Gepäckraum spielen.

⚠️ VORSICHT

Wenn Sie bei der Handhabung der Gepäckraumplatte nicht vorsichtig sind, können Sie sich verletzen. Bei Aus- und Einbau der Gepäckraumplatte vorsichtig vorgehen.



BEISPIEL

61MM0B036

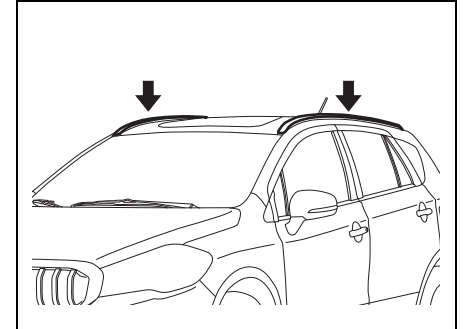
Die Gepäckraumplatte kann wie abgebildet offen gehalten werden.

HINWEIS

Wenn die Gepäckraumplatte während der Fahrt offen gehalten wird, kann sie beschädigt werden. Halten Sie die Platte während der Fahrt nicht geöffnet.

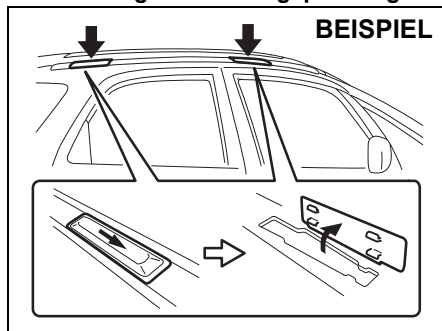
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden)

Dachreling



83RM026

Verankerungen für Dachgepäckträger



80J082

Sie können die Dachreling oder Verankerungen für den Dachgepäckträger zur Befestigung des optionalen Dachgepäckträgers verwenden, der bei Ihrem SUZUKI-Händler erhältlich ist. Wenn Sie einen Dachgepäckträger verwenden, beachten Sie die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen in diesem Abschnitt und im Lieferumfang des Dachgepäckträgers.

- Vergewissern Sie sich, dass der Dachgepäckträger fest montiert ist.
- Zur ordnungsgemäßen Befestigung verschiedener Arten von Transportgegenständen (wie Skier, Fahrräder usw.) sind geeignete Befestigungsteile zu verwenden, die bei Ihrem SUZUKI-Händler erhältlich sind. Montieren Sie die Befestigungsteile ordnungsgemäß und sicher entsprechend den mitgelieferten Anweisungen. Befestigen Sie Ladestücke nicht

direkt am Dachblech, da sie das Dachblech beschädigen können.

- Das Gesamtgewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung darf die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
 - Dachreling: 75 kg (165 lbs)
 - Verankerungen für Dachgepäckträger: 50 kg (110 lbs)

Das Gesamtgewicht (voll beladenes Fahrzeug einschließlich aller Insassen, Gepäck, Dachlast und Anhängerstützlast) des Fahrzeugs darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.

- Befestigen und sichern Sie die Last ordnungsgemäß entsprechend den mitgelieferten Anweisungen am Dachgepäckträger. Verstauen Sie die schwersten Gegenstände unten und verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich.
- Transportieren Sie keine Gegenstände, die so groß sind, dass sie über die Stoßfänger oder Seiten des Fahrzeugs hinausragen oder Ihre Sicht beschränken.
- Befestigen Sie die vorderen und hinteren Enden langer Gegenstände – wie Holzbretter, Surfbretter usw. – an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs. Schützen Sie die lackierten Flächen des Fahrzeugs gegen Scheuerstellen durch Befestigungsgurte.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Dachgepäckträger fest montiert und frei von Beschädigung ist.

- Bei Fahrzeugen mit Verankerungen für Dachgepäckträger vergewissern Sie sich, dass die Verankerungen mit Abdeckblenden abgedeckt sind, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

▲ WARNUNG

- **Durch abrupte Manöver oder nicht ordnungsgemäßes Sichern der Last kann diese vom Fahrzeug fliegen, andere Personen treffen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.**
- **Die Last sicher befestigen und abrupte Manöver wie Kavaliertarts, scharfe Kurven, schnelles Kurvenfahren und plötzliches Bremsen vermeiden. Regelmäßig kontrollieren, um sicherzustellen, dass die Last sicher befestigt ist.**
- **Große, sperrige, lange oder flache Gegenstände können die Aerodynamik des Fahrzeugs beeinträchtigen oder vom Wind erfasst werden und damit die Kontrolle über das Fahrzeug reduzieren, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann. Fahren Sie beim Transport dieser Arten von Lasten vorsichtig mit sicherer, reduzierter Geschwindigkeit.**

Abschleppösen

Die Abschleppösen an Ihrem SUZUKI sind nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs empfohlen. Die Abschleppösen an Ihrem SUZUKI sind ursprünglich dafür vorgesehen, dass Ihr Fahrzeug im Notfall auf der Straße abgeschleppt werden kann.

Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall abgeschleppt werden muss, sehen Sie hierzu unter „Abschleppen“ im Abschnitt PAN-NENHILFE nach.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie die Abschleppösen verwenden. Abschleppöse bzw. Fahrzeugkarosserie können brechen und ernste Verletzungen oder schwere Schäden verursachen.

- Verwenden Sie die Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs.
- Verwenden Sie zum Befreien des Fahrzeugs aus tiefem Schnee, Schlamm oder Sand möglichst nicht die Abschleppöse; vermeiden Sie außerdem plötzliche Starts oder abrupte Fahrmanöver, die die Abschleppöse extrem belasten würden.

(Fortsetzung)

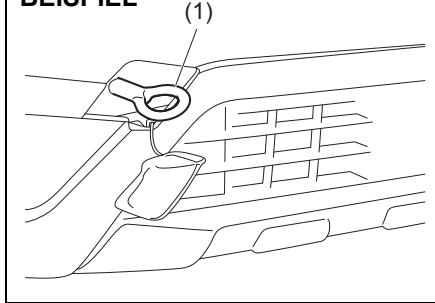
⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

In einem derartigen Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen Abschleppdienst zu wenden.

Vorn

BEISPIEL

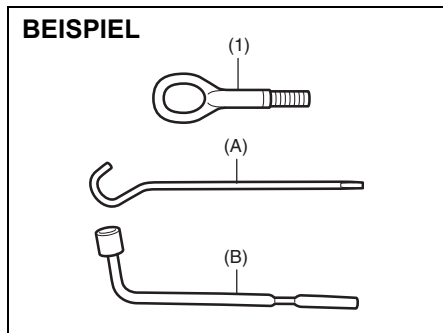


83RM027

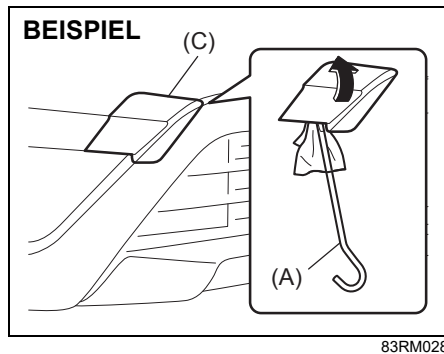
An der Front des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (1) zur Verwendung ausschließlich in Notfallsituationen vorgesehen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Abschleppöse (1) wie folgt einbauen.



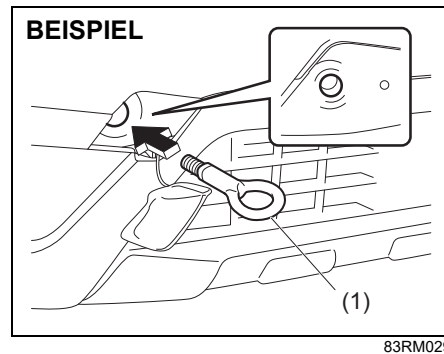
- 1) Nehmen Sie die Abschleppöse (1), die Wagenheberkurbel (A) und den Radmüternschlüssel (B) aus dem Gepäckraum.



- 2) Nehmen Sie die Abdeckung (C) wie abgebildet mit der Wagenheberkurbel (A) ab. Vorher umwickeln Sie die Wagenheberkurbel mit einem weichen Tuch.

ZUR BEACHTUNG:

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, da dadurch die Abdeckung beschädigt werden könnte.

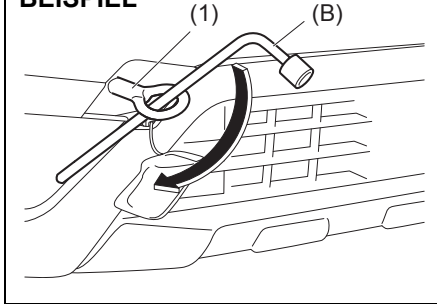


- 3) Die Abschleppöse (1) von Hand einschrauben.

ZUR BEACHTUNG:

Wir empfehlen Ihnen, die Abdeckung mit einem Klebeband zu befestigen, damit sie beim Abschleppen nicht beschädigt wird.

BEISPIEL



83RM030

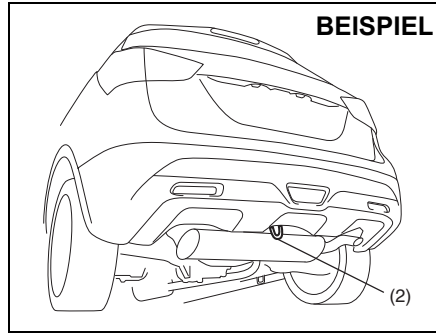
- 4) Zum Festziehen die Abschleppöse (1) mit dem Radmutternschlüssel (B) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Abschleppöse (1) fest sitzt.

Die Abschleppöse (1) wird in umgekehrter Reihenfolge des Einbaus ausgebaut.

HINWEIS

Um Schäden am Fahrzeug zu verhindern, darf die Abschleppöse (1) niemals für Transportzwecke oder zum Ziehen eines Anhängers bzw. für Zug- oder Schiffsverladungszwecke benutzt werden.

Hinten

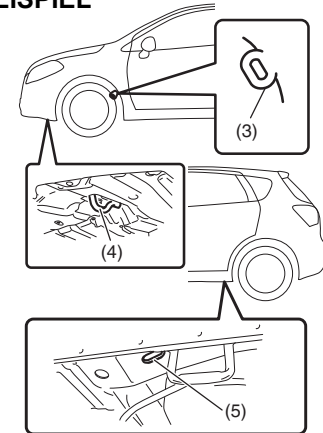


61MM0B043

Am Heck des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (2) ausschließlich zur Verwendung in Notfallsituationen und für den Transport des Fahrzeugs auf Fährschiffen vorgesehen.

Andere Ösen

BEISPIEL



61MM0A112

Die Ösen (3) (falls vorhanden) und Rahmenöffnungen (5) sind nur für den Transport des Fahrzeugs auf dem Landweg vorgesehen. Die Haken (4) sind nur für die Verschiffung vorgesehen.

⚠️ WARNUNG

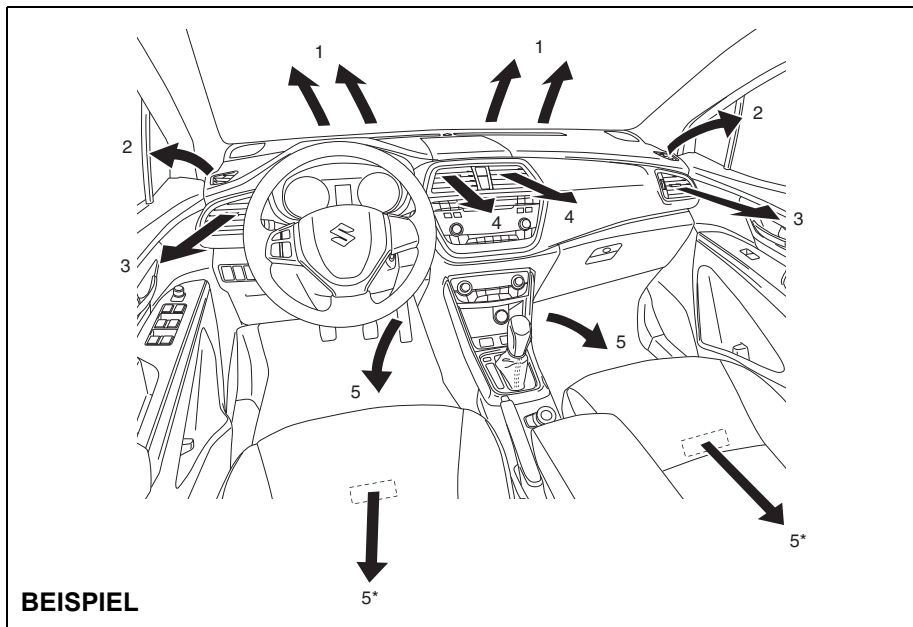
Verwenden Sie die Ösen (3), (4) und die Rahmenöffnungen (5) nicht zum Ziehen. Diese Ösen und Öffnungen können brechen und ernste Verletzungen bzw. Schäden verursachen.

Heizung und Klimaanlage

Es gibt drei Arten von Heizungs- und Klimaanlage:

- Heizungsanlage
- Manuelle Heizungs- und Klimaanlage
- Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)

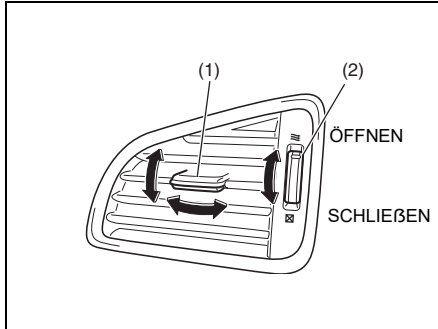
Luftausströmer



61MM0B045

1. Windschutzscheiben-Defrosterdüsen
2. Seiten-Defrosterdüse
3. Seitenausströmer
4. Mittelausströmer
5. Bodenausströmer
* falls vorhanden

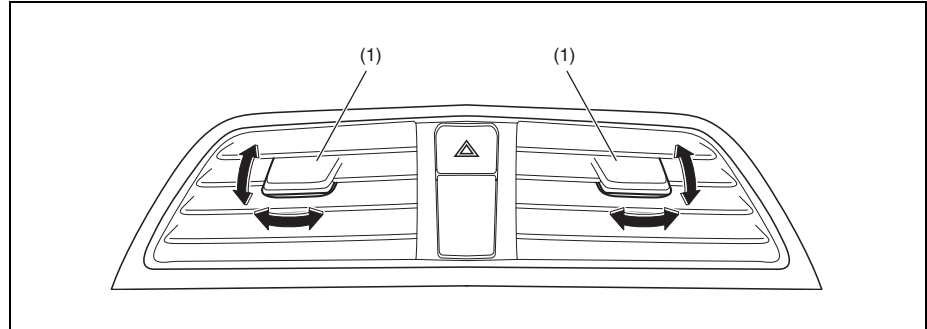
Seitenausströmer



61MM0B046

Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (1) in vertikaler oder horizontaler Richtung. Bewegen Sie das Rad (2), um den Ausströmer zu öffnen bzw. zu schließen.

Mittelausströmer



61MM0B047

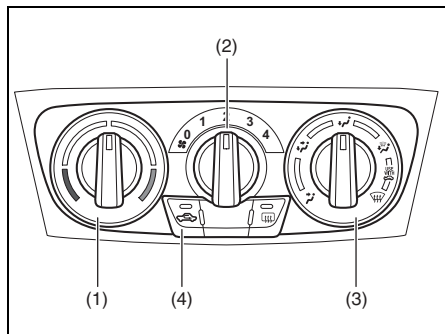
Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (1) in vertikaler oder horizontaler Richtung.

▲ VORSICHT

Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftausströmern einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.

Heizungsanlage

Beschreibung der Steuerungselemente



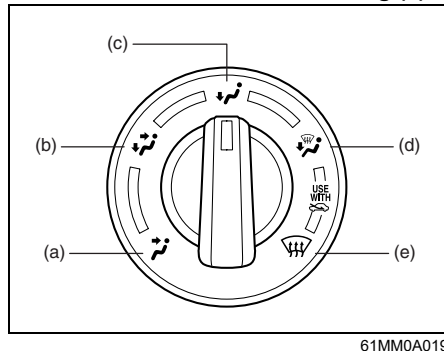
Temperaturregler (1)

Durch Drehen des Temperaturreglers können Sie die gewünschte Temperatur einstellen.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

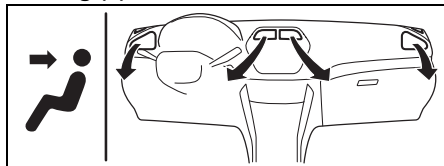
Mit diesem Wählschalter können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wählschalter für die Luftverteilung (3)



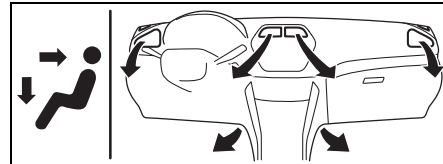
Sie können eine der nachstehend beschriebenen Funktionen wählen.

Lüftung (a)



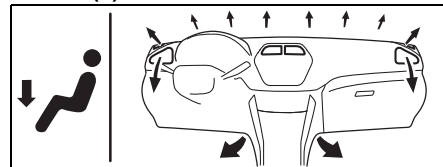
Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Bi-Level (b)



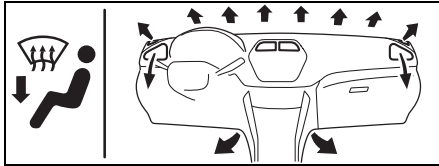
Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturregler (1) jedoch vollständig auf KALT oder WARM gestellt ist, hat die Luft aus den Bodenausströmern die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

Heizen (c)



Aus den Bodenausströmern, den Seitenausströmern und den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen aus.

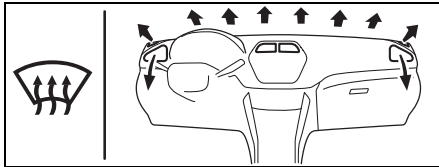
Heizen und Defrosten (d)



61MM0B052

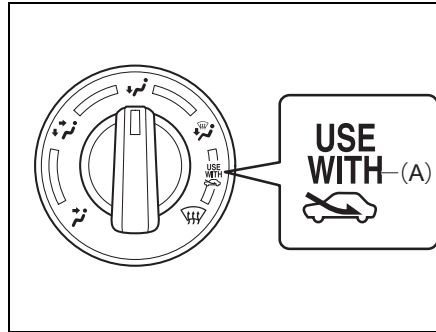
Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Defrosten (e)



61MM0B053

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

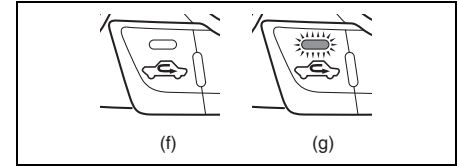


83RM090

ZUR BEACHTUNG:

Die Markierung „USE WITH“ (A)
Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählschalter für die Luftverteilung (3) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung befreit die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schneller von Beschlag als UMLUFT.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4)



(f)

(g)

61MM0A020

An diesem Wählschalter können Sie folgende Betriebsarten wählen:

Frischluft (f)

In dieser Stellung erlischt die Anzeigeleuchte und es erfolgt Frischluftzufuhr von außen.

Umluft (g)

In dieser Stellung leuchtet die Anzeigeleuchte und es wird nur die Luft im Fahrgeastraum umgewälzt. Die Frischluftzufuhr ist abgeschaltet. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

Bei jedem Drücken des Wählschalters für Zuluft-/Umluftbetrieb wird zwischen FRISCHLUFT und UMLUFT umgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Bei längerer Verwendung des Umluftbetriebs kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT schalten.

Anweisungen zur Systembedienung

Belüftung durch Frischluft

Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf AUS. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

Zwangsbelüftung

Die Reglerstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Wählschalter für die Gebläsestufe ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)

Wählen Sie HEIZEN und FRISCHLUFT und stellen Sie den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)

Abgesehen von der Wahl UMLUFT sind die Reglerstellungen die gleichen wie beim Heizen im Frischluftbetrieb. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung

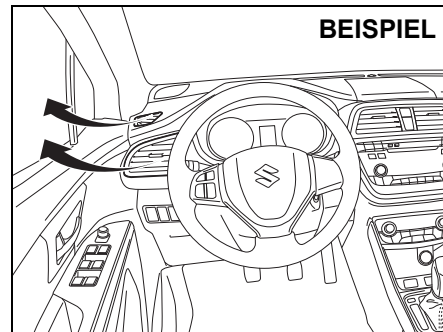
Wählen Sie BI-LEVEL und FRISCHLUFT und stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Stufe. Die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern ist nur dann kühler als die Luft aus den Bodenausströmern, wenn der Temperaturregler nicht vollständig auf KALT oder WARM steht.

Defrosten/Fußraumheizung

Wählen Sie HEIZEN UND DEFROSTEN sowie FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die Stufe HOCH. Sobald die Windschutzscheibe beschlagfrei ist, können Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe stellen.

Defrosten

Wählen Sie DEFROSTEN und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur (höhere Einstellung ermöglicht wirksames Defrosten) und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die Stufe HOCH. Sobald die Windschutzscheibe beschlagfrei ist, können Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe stellen.



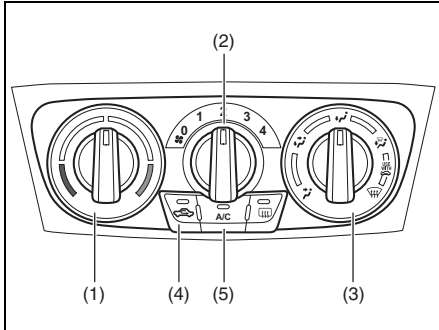
61MM0B054

ZUR BEACHTUNG:

*Wenn Sie zum Defrosten maximale Leistung benötigen, sollten Sie zusätzlich zu den vorher beschriebenen Schritten zum **Defrosten** den Temperaturregler vollständig auf WARM stellen und die Seitenausströmer so einstellen, dass der Luftstrom auf die Seitenscheiben gerichtet ist.*

Manuelle Heizungs- und Klimaanlage

Beschreibung der Steuerungselemente



61MM0A018

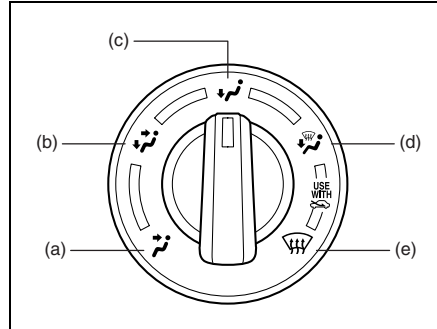
Temperaturregler (1)

Durch Drehen des Temperaturreglers können Sie die gewünschte Temperatur einstellen.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

Mit diesem Wählschalter können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

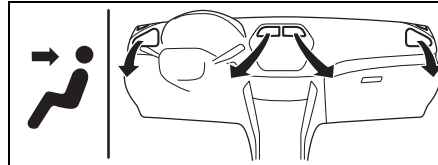
Wählschalter für die Luftverteilung (3)



61MM0A019

Sie können eine der nachstehend beschriebenen Funktionen wählen.

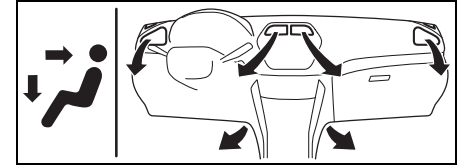
Lüftung (a)



61MM0B049

Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

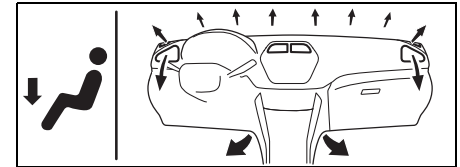
Bi-Level (b)



61MM0B050

Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den Mittel- und Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturregler (1) jedoch vollständig auf KALT oder WARM gestellt ist, hat die Luft aus den Bodenausströmern die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

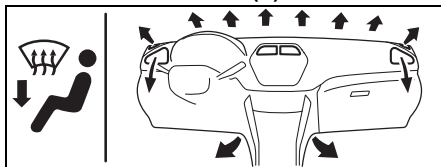
Heizen (c)



61MM0B051

Aus den Bodenausströmern, den Seitenausströmern und den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen aus.

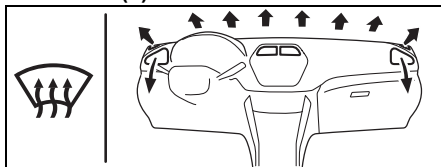
Heizen und Defrosten (d)



61MM0B052

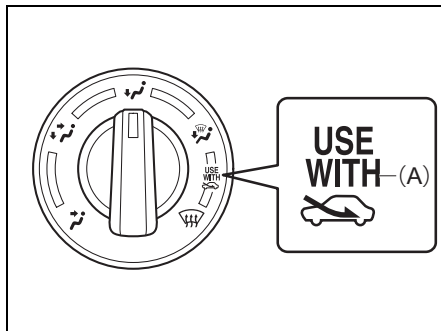
Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Defrosten (e)



61MM0B053

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

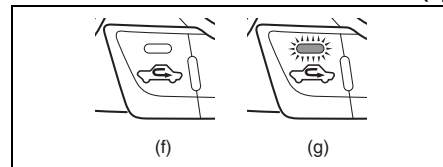


83RM090

ZUR BEACHTUNG:

Die Markierung „USE WITH“ (A)
Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählschalter für die Luftverteilung (3) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung befreit die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schneller von Beschlag als UMLUFT.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4)



61MM0A020

An diesem Wählschalter können Sie folgende Betriebsarten wählen:

Frischluft (f)

In dieser Stellung erlischt die Anzeigeleuchte und es erfolgt Frischluftzufuhr von außen.

Umluft (g)

In dieser Stellung leuchtet die Anzeigeleuchte und es wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Frischluftzufuhr ist abgeschaltet. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

Bei jedem Drücken des Wählschalters für Zuluft-/Umluftbetrieb wird zwischen FRISCHLUFT und UMLUFT umgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Bei längerer Verwendung des Umluftbetriebs kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT schalten.

Klimaanlagenschalter (5)

Drücken Sie den Schalter „A/C“, um die Klimaanlage einzuschalten, und stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine andere Stufe als AUS. Solange die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet eine grüne Anzeigeleuchte im Schalter „A/C“. Drücken Sie den Schalter „A/C“ erneut, wird die Klimaanlage ausgeschaltet.

Bei eingeschalteter Klimaanlage kann es zu geringfügigen Veränderungen der Motordrehzahl kommen. Dies ist durchaus normal, denn die Anlage ist so konstruiert, dass sich der Kompressor ein- und ausschaltet, um die gewünschte Temperatur zu halten.

Je seltener der Kompressor eingesetzt wird, desto weniger Kraftstoff wird verbraucht.

Anweisungen zur Systembedienung

Belüftung durch Frischluft

Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf AUS. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

Zwangsbelüftung

Die Reglerstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Wählschalter für die Gebläsestufe ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)

Wählen Sie HEIZEN und FRISCHLUFT und stellen Sie den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)

Abgesehen von der Wahl UMLUFT sind die Reglerstellungen die gleichen wie beim Heizen im Frischluftbetrieb. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung

Wählen Sie BI-LEVEL und FRISCHLUFT und stellen Sie den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern ist nur dann kühler als die Luft aus den Bodenausströmern, wenn der Temperaturregler nicht vollständig auf KALT oder WARM steht.

Normales Kühlen

Betätigen Sie den Schalter „A/C“, stellen Sie den Luftverteilungsregler auf KOPFRAUM und den Temperaturregler sowie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine stärkere Stufe, um eine stärkere Kühlwirkung zu erzielen.

Stellen Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb nach Belieben auf FRISCHLUFT oder UMLUFT. In der Stellung UMLUFT ist die Kühlwirkung stärker.

Schnelles Kühlen (mit Umluft)

Die Reglerstellungen sind die gleichen wie beim normalen Kühlen, nur dass jetzt UMLUFT und die höchste Gebläsestufe gewählt werden.

ZUR BEACHTUNG:

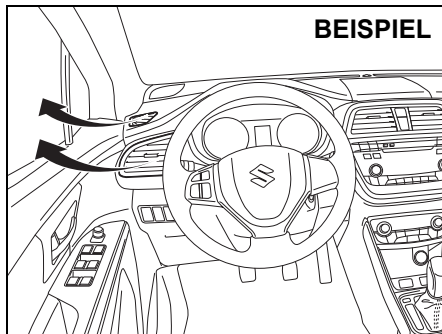
- Bei längerer Verwendung des Umluftbetriebs kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern. Sie sollten den Regler daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT umstellen.
- Falls das Fahrzeug bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden hat, lässt es sich schneller abkühlen, wenn Sie die Fenster kurz offen lassen, während Sie die Klimaanlage mit dem Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT und dem Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen.

Entfeuchten

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung, den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe jeweils auf die gewünschte Stufe. Wählen Sie außerdem FRISCHLUFT und schalten den Schalter „A/C“ ein.

ZUR BEACHTUNG:

Da die Klimaanlage der Luft Feuchtigkeit entzieht, lässt sie sich bei beschlagenen Scheiben nutzen, auch im Heizbetrieb bei DEFROSTEN oder HEIZEN UND DEFROSTEN.



61MM0B054

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung

- wählen Sie DEFROSTEN und FRISCHLUFT,
- stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf Stufe HOCH,
- stellen Sie den Temperaturregler auf WARM,
- schalten Sie den Schalter „A/C“ ein und
- stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgestattet ist, führen Sie die Reinigung oder den Austausch gemäß „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durch.

(Für Modelle mit Klimaanlage- Kältemittel R-1234yf)

ZUR BEACHTUNG:

- Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel HFO-1234yf, allgemein auch „R-1234yf“ genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

(Für Singapur)

- *Reparaturen und den Austausch von Teilen lassen Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler von nach SAE J2845 für Klimaanlage mit Kältemittel R-1234yf qualifiziertem Fachpersonal durchführen.*

HINWEIS
Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

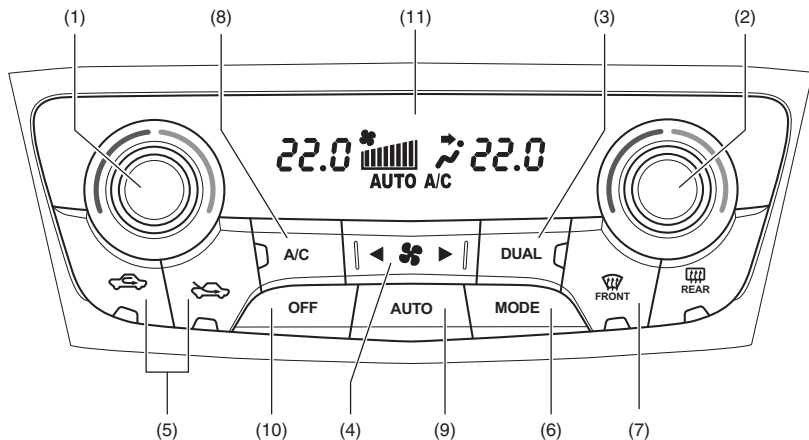
ZUR BEACHTUNG:

Einzelheiten zum Kältemittel der Klimaanlage bei russischen Modellen finden Sie unter „Für Russland“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)

Beschreibung der Steuerungselemente

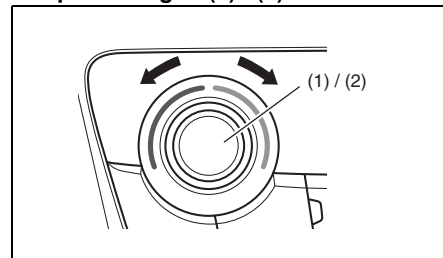
BEISPIEL



61MM0A021

- (1) Linkslenker:
Temperaturregler Fahrerseite
Rechtslenker:
Temperaturregler Beifahrerseite
- (2) Linkslenker:
Temperaturregler Beifahrerseite
Rechtslenker:
Temperaturregler Fahrerseite
- (3) Schalter „DUAL“
- (4) Wählschalter für die Gebläsestufe
- (5) Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb
- (6) Schalter „MODE“
- (7) Defroster-Schalter
- (8) Schalter „A/C“
- (9) Schalter „AUTO“
- (10) Schalter „OFF“
- (11) Display

Temperaturregler (1) / (2)



61MM0A022

Den Temperaturregler (1) / (2) zur Einstellung der gewünschten Temperatur drehen. Die Anzeige (11) zeigt die gewählte Temperatur an.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Temperaturregler (1) / (2) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung. Die Lufttemperatur aus den Luftausströmern kann sich unter Umständen plötzlich ändern, während „HI“ oder „LO“ auf dem Display erscheint, das ist aber völlig normal.

Schalter „DUAL“ (3)

Bei jedem Drücken des Schalters „DUAL“ (3) wechselt der Temperaturregelmodus zwischen den folgenden Punkten:

Individueller Regelmodus (Anzeige EIN):

Fahrer und Beifahrer können unabhängig voneinander individuelle Temperatureinstellungen vornehmen.

Kombinierter Regelmodus (Anzeige AUS):

Wird eine Temperatureinstellung am Temperaturregler (1) oder (2) auf der Fahrerseite vorgenommen, wird automatisch auf der Beifahrerseite die gleiche Einstellung durchgeführt.

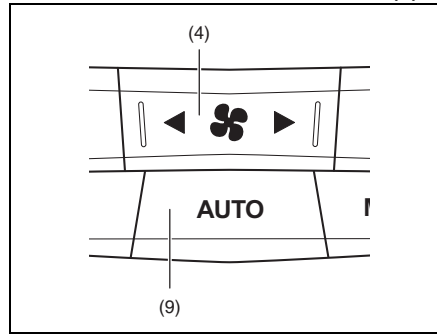
ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Temperaturregler des Beifahrers (1) oder (2) im kombinierten Regelmodus gedreht wird, wird automatisch der individuelle Regelmodus eingestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Temperatureinheit im Informationsdisplay ändern, wird die Temperaturanzeige der Klimaautomatik (falls vorhanden) automatisch an die Temperatureinheit angepasst. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Wählschalter für die Gebläsestufe (4)

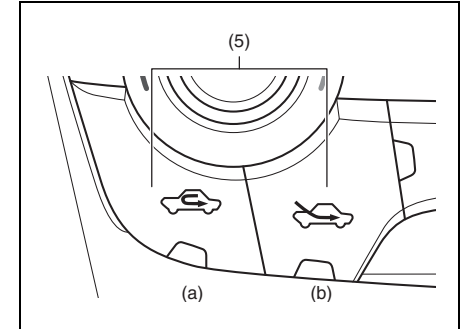


61MM0A023

Wenn Sie den rechten Schalter drücken, fließt mehr Luft, wenn Sie den linken Schalter drücken, weniger Luft.

Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Gebläsedrehzahl automatisch, wenn die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5)



61MM0A024

Drücken Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten.

Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Luftzufuhr automatisch, damit die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

UMLUFT (a)

In dieser Stellung erfolgt der Umluftbetrieb ohne Frischluftzufuhr. Der Umluftmodus ist sinnvoll, wenn Sie durch verschmutzte Luft fahren, z. B. in einem Tunnel, oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

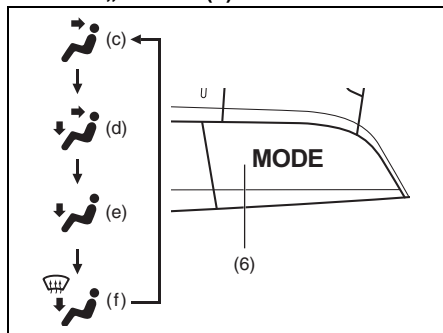
FRISCHLUFT (b)

Bei diesem Modus wird Außenluft eingeleitet.

ZUR BEACHTUNG:

Bei längerer Verwendung des Umluftbetriebs kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT schalten.

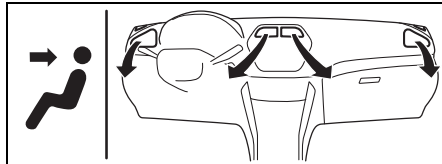
Schalter „MODE“ (6)



Drücken Sie den Schalter „MODE“ (6), um zwischen den folgenden Funktionen zu wechseln. Der gewünschte Modus erscheint auf dem Display.

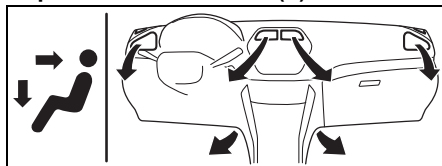
Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Luftströmung automatisch, wenn die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

Kopfraum (c)



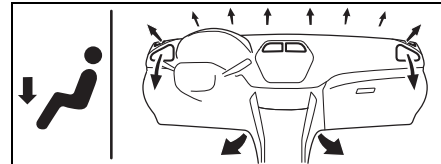
Temperierte Luft strömt aus den mittleren, seitlichen und hinteren Ausströmern.

Kopfraum und Fußraum (d)



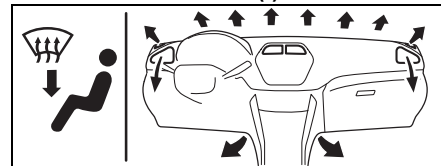
Temperierte Luft strömt aus den Bodenausströmern, den mittleren, seitlichen und hinteren Bodenausströmern.

Heizen (e)



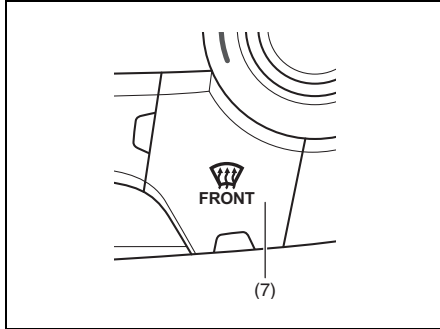
Temperierte Luft tritt aus den Bodenausströmern und den hinteren Bodenausströmern aus. Zudem strömt sie aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen und schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen und Seitenausströmern.

Heizen und Defrosten (f)



Temperierte Luft tritt aus den Bodenausströmern und hinteren Bodenausströmern, Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern aus.

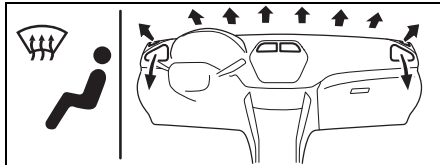
Defroster-Schalter (7)



61MM0A026

Drücken Sie den Defroster-Schalter (7), um den Defroster einzuschalten.

Defrosten



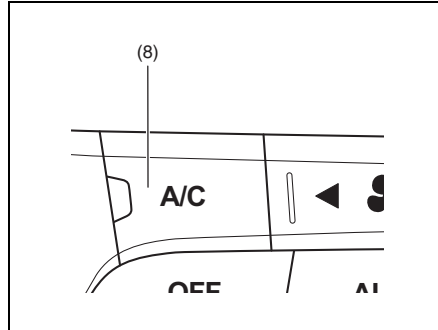
61MM0B056

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Defroster-Schalter (7) drücken, wird der Modus FRISCHLUFT automatisch gewählt und der Klimaanlage automatisch ein („A/C“ erscheint auf dem Display). Bei kaltem Wetter strömt Luft aus den Defrosterdüsen, aber die Klimaanlage schaltet nicht ein, obwohl die Klimaanlageanzeige und die Defrosteranzeige aufleuchten.

Schalter „A/C“ (8)



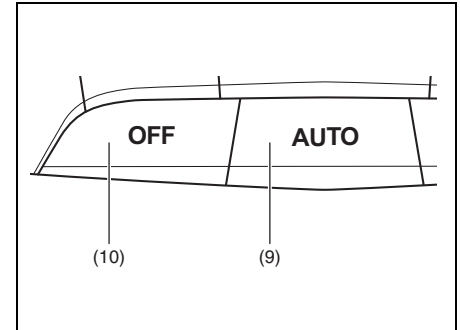
61MM0A027

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Klimaanlage schalter (8) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Zum Einschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter; „A/C“ erscheint auf dem Display und die Anzeige auf dem Schalter leuchtet auf. Zum Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter noch einmal; „A/C“ und die Anzeige erlöschen.

Mit dem Klimaanlage schalter (8) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Klimaanlage schalter ausschalten, kann die Klimaautomatik die Innenraumtemperatur nicht unter die Außentemperatur absenken.

Anweisungen zur Systembedienung

Automatischer Betrieb



61MM0A028

Sie können die Klimaanlage automatisch laufen lassen. So schalten Sie den vollautomatischen Betrieb der Klimaanlage ein.

- 1) Lassen Sie den Motor an.
- 2) Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (9).
- 3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur über den Temperaturregler Fahrerseite (1) oder (2) ein.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Gebläsestufe, Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt, um die eingestellte Temperatur beizubehalten. Der Luftstrom wechselt jedoch nicht automatisch in die Position Defrosten.

Wenn der individuelle Regelmodus mit Schalter „DUAL“ (3) gewählt wurde, können Fahrer und Beifahrer unterschiedliche Temperatureinstellungen an ihren eigenen Temperaturreglern vornehmen. Der individuelle Regelmodus wird auch gewählt, wenn am Temperaturregler Beifahrerseite (1) oder (2) gedreht wird.

Drücken Sie zum Ausschalten der Klimaanlage den Schalter „OFF“ (10).

ZUR BEACHTUNG:

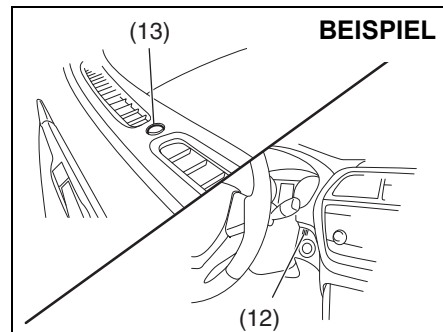
Blinkt „AUTO“ im Display, liegt eine Störung in der Heizung und/oder der Klimaanlage vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Um eine angenehme Temperatur zu finden, fangen Sie am besten zum Beispiel mit 22 °C (72 °F) an.
- Wenn Sie den Temperaturregler (1) / (2) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung.
- Damit bei kaltem Wetter keine kalte, bzw. bei heißem Wetter keine warme Luft in das Fahrzeug geblasen wird, schaltet das System das Gebläse mit

Verzögerung ein, bis aufgewärmte oder gekühlte Luft zur Verfügung steht.

- *Hat Ihr Fahrzeug längere Zeit bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden, kühlt es schneller ab, wenn Sie die Fenster kurz öffnen.*
- *Auch im Automatikbetrieb können Sie individuelle Wählschalter manuell einstellen. Die manuell gewählten Funktionen werden beibehalten und alle anderen Funktionen laufen automatisch weiter.*
- *Wenn die Windschutzscheibe und/oder die Scheiben der vorderen Türen beschlagen sind, drücken Sie den Defrosterschalter (7), um den Defroster einzuschalten oder drücken Sie den Schalter „MODE“ (6), um den Luftstrom auf Position HEIZEN UND DEFROSTEN zu wechseln, um die Scheiben zu defrosten.*
- *Um den Wählschalter für die Gebläsestufe (4), Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5) und Schalter „MODE“ (6) wieder automatisch arbeiten zu lassen, drücken Sie den Schalter „AUTO“ (9).*

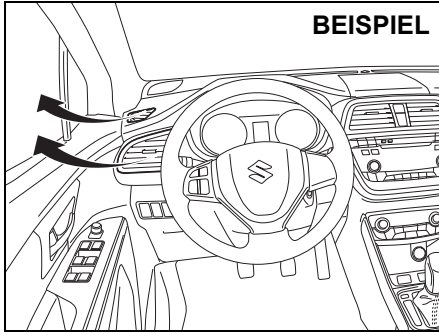


61MMOB057

Achten Sie darauf, den Innentempersensor (12) zwischen Lenkrad und Bedienungsfeld der Klimaautomatik, oder den Sonnensensor (13) oben auf dem zentralen Teil des Armaturenbretts nicht abzudecken. Die Klimaautomatik nutzt diese Sensoren zur Regulierung der Temperatur.

Manuelle Betätigung

Sie können die Klimaanlage auch manuell bedienen. Stellen Sie die Wählschalter auf die gewünschten Positionen.



61MM0B054

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung

- den Defroster mit dem Schalter (7) einschalten (die Klimaanlage schaltet sich ein und die Betriebsart FRISCHLUFT wird automatisch gewählt),
- den Wählschalter für die Gebläsestufe auf Stufe HOCH stellen,
- den Temperaturregler auf „HI“ im Display einstellen und
- die Seitenausströmer so einstellen, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgestattet ist, führen Sie die Reinigung oder den Austausch gemäß „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durch.

(Für Modelle mit Klimaanlage- Kältemittel R-1234yf)

ZUR BEACHTUNG:

- Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

(Für Singapur)

ZUR BEACHTUNG:

- Reparaturen und den Austausch von Teilen lassen Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler von nach SAE J2845 für

Klimaanlagen mit Kältemittel R-1234yf qualifiziertem Fachpersonal durchführen.

HINWEIS

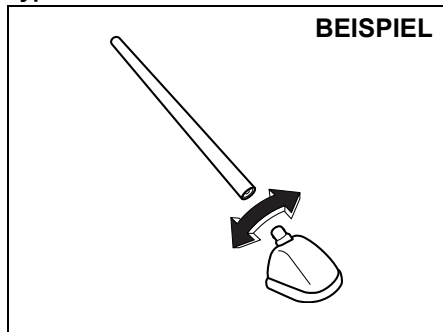
Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Einzelheiten zum Kältemittel der Klimaanlage bei russischen Modellen finden Sie unter „Für Russland“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Radioantenne

Typ A



63J055

Typ B



61MM0A113

Die Radioantenne auf dem Dach kann abgenommen werden. Zum Abnehmen der Antenne drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Wiedereinsetzen drehen Sie die Antenne mit der Hand im Uhrzeigersinn fest ein.

HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Radioantenne:

- Nehmen Sie die Antenne vor der Benutzung einer Waschanlage ab.
- Nehmen Sie die Antenne ab, wenn sie beispielsweise in einer Garage mit niedriger Decke anstößt oder wenn Sie das Fahrzeug abdecken.

Einbau von Hochfrequenzsendern

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie einen Hochfrequenz (RF)-Sender in Ihrem Fahrzeug einbauen wollen, sehen Sie hierzu im Abschnitt „Installation von Hochfrequenzsendern“ am Ende dieser Anleitung nach.

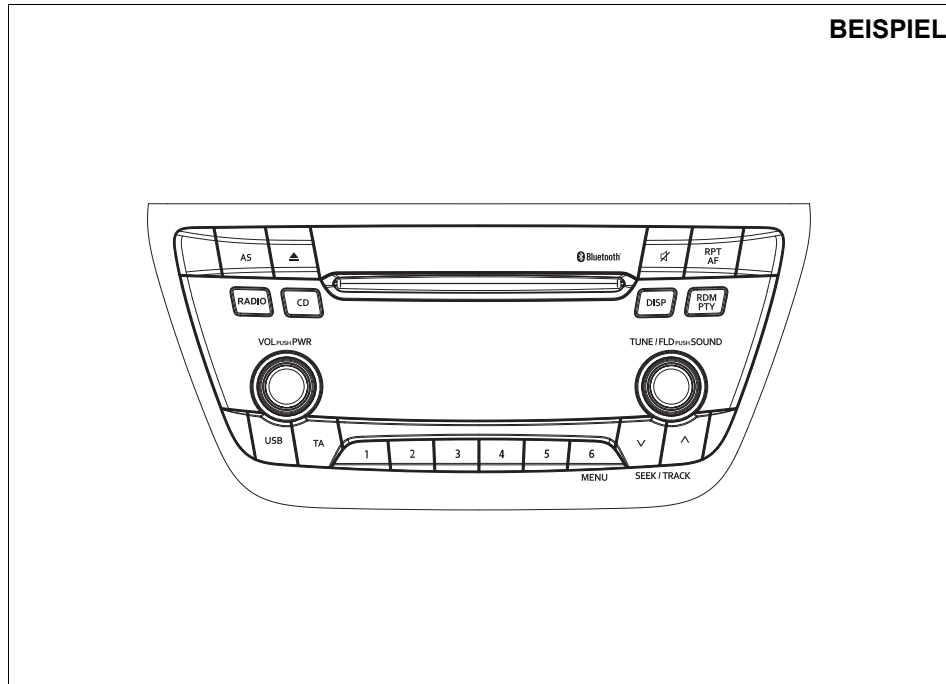
HINWEIS

Bei unsachgemäßem Einbau von Autotelefonen oder CB-Funkgeräten können die Elektronik der Zündanlage oder eines der elektrischen Systeme gestört und dadurch die Motorleistung beeinträchtigt werden. Den Einbau solcher Geräte sollten Sie daher dem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal überlassen.

Audiosystem (falls vorhanden)

ZUR BEACHTUNG:

Taiwanische Modelle siehe im Abschnitt ERGÄNZUNG unter „Für Taiwan“.



FM/LW/MW CD-PLAYER

83RM051

Sicherheitshinweise

WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt der Bedienung der Audioanlage oder dem Betrachten des Displays der Audioanlage übermäßig viel Aufmerksamkeit schenken, kann es zu einem Unfall kommen. Wenn Sie den Ton zu laut einstellen, kann es dazu kommen, dass Sie von Straße und Verkehr abgelenkt werden.

- Achten Sie auf die Straße und den Verkehr. Vermeiden Sie es, der Audioanlage oder dem Display der Audioanlage zu viel Aufmerksamkeit zu schenken.
- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Bedienelementen und der Bedienung der Audioanlage vertraut.
- Speichern Sie Ihre Lieblings-Radiosender vor der Fahrt ab, damit Sie sie schnell mit den Speichertasten abrufen können.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass Sie weiterhin Straße und Verkehr während der Fahrt beobachten können.

Hinweise zu CDs

Vorsichtsmaßnahmen

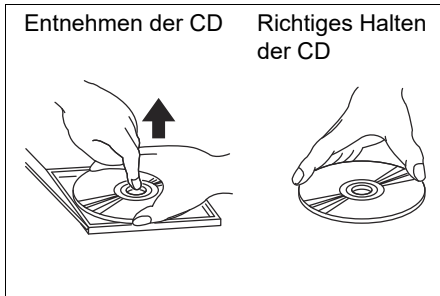
- Wenn das Fahrzeuginnere sehr kalt ist und der CD-Player sofort nach Einschalten der Heizung benutzt wird, kann sich Feuchtigkeit auf der CD oder den optischen Teilen des CD-Players bilden und die Wiedergabe beeinträchtigen. Sammelt sich Feuchtigkeit auf der CD, wischen Sie diese mit einem weichen Tuch ab. Wenn sich Feuchtigkeit auf den optischen Teilen des Players bildet, den Player für ungefähr eine Stunde nicht benutzen. In dieser Zeit verflüchtigt sich normalerweise die Kondensation.
- Beim Fahren auf extrem schlechten Straßen können Erschütterungen auftreten, wodurch CD-Stellen übersprungen werden könnten.
- Dieses Gerät nutzt einen Präzisionsmechanismus. Selbst bei Störungen darf das Gehäuse niemals geöffnet und das Gerät nicht zerlegt werden. Es dürfen auch keine drehenden Teile geschmiert werden. Bringen Sie die Einheit bitte zu einem SUZUKI-Vertragshändler.

Vorsicht bei der Handhabung



52D274

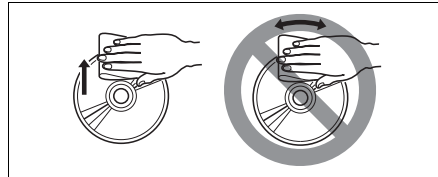
Dieses Gerät wurde speziell für die Wiedergabe von Compact-Discs mit dem oben abgebildeten Logo (A) konstruiert. Es können keine anderen CDs abgespielt werden.



52D275

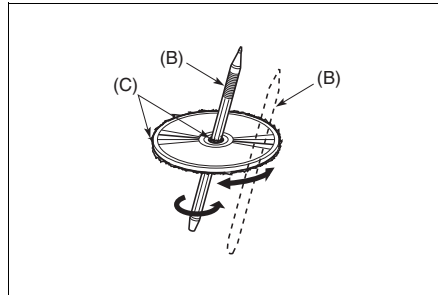
Zum Entnehmen der CD aus ihrer Hülle drücken Sie leicht auf die Mitte des Halters und heben die CD heraus. Halten Sie sie dabei vorsichtig nur am Rand.

Fassen Sie die CD immer nur am Rand, und zwar an der Kante, an. Berühren Sie niemals ihre Abspielseite.



52D347

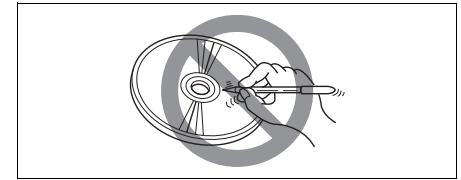
Fingerabdrücke und Staub werden mit einem weichen Tuch entfernt. Dazu in gerader Linie von der Mitte der CD zum Rand wischen (nie kreisförmig).



52D277

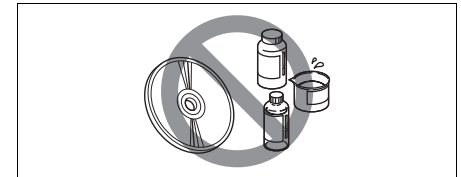
Neue CDs können an der Innen- und Außenkante raue Stellen haben. Wird eine solche CD verwendet, kann das Gerät ein Abspielen der CD verweigern oder es treten Tonaussetzer auf. Zum Entfernen dieser rauen Stellen (C) die Kanten mit einem

Bleistift oder Kugelschreiber (B) o. Ä. nachfahren, bevor die CD eingelegt wird.



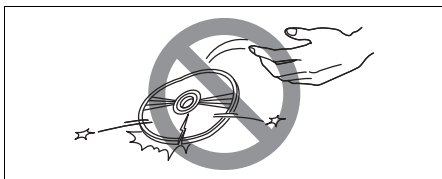
52D348

Niemals Aufkleber auf die Abspielseite der CD kleben oder die Oberfläche beschriften.



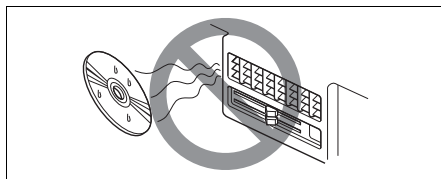
52D349

Zur Reinigung von CDs keine Lösungsmittel wie im Handel erhältliche Reiniger, Antistatik-Sprays oder Verdüner verwenden.



52D350

Keine stark verkratzten, verformten oder gerissenen usw. CDs abspielen. Eine Verwendung solcher CDs beschädigt das System oder verhindert seine korrekte Funktion.



52D351

CDs dürfen keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Wärmequelle ausgesetzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- *Verwenden Sie keine im Handel erhältlichen CD-Schutzblätter oder CDs mit Stabilisatoren oder ähnliches. Diese können sich im Innenmechanismus verfangen und die CD beschädigen.*
- *Unter Umständen können Sie aufgrund von Aufnahmebedingungen mit dieser Einheit keine CD-R abspielen.*
- *Die Wiedergabe von CD-RWs ist mit diesem Gerät nicht möglich.*

WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Laser-Klasse I. Der unsachgemäße Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen oder anderen Verfahren, die hier nicht angegeben sind, kann zu einer gefährlichen Freisetzung von Strahlen führen.

Keine Abdeckungen öffnen und nicht selbst Reparaturen durchführen.

Wartung nur von geschultem Fachpersonal.

Bluetooth®

Die Marke und das Logo Bluetooth® sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Ink.

Beenden Sie die Verwendung dieses Geräts und eines Bluetooth®-Geräts, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Diese Einheit arbeitet mit derselben Kommunikationsfrequenz wie andere private oder öffentliche drahtlose Kommunikationsgeräte, z. B. W-LAN oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte.

Dieses Gerät nicht einsetzen, wenn Sie davon unterrichtet werden, dass Ihr Gerät andere drahtlose Gerätschaften stört.



Die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ ist unter folgender Adresse erhältlich:

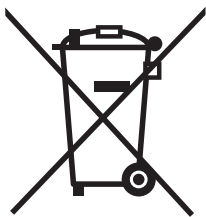
<http://www.ptc.panasonic.eu/>

Rufen Sie zur Anzeige der Konformitätserklärung diesen URL auf.

Anschließend können Sie die Konformitätserklärung durch Eingabe der Modellnummer in das Feld „Keyword Search“ (Stichwortsuche) auf der Seite „Downloads“ suchen.

Modell Nr.
YEP0PTA606A0

Hinweise zur Entsorgung von Elektroschrott und elektronischen Geräten (private Haushalte)



68LM560

Dieses Symbol auf den Produkten und/oder Begleitpapieren bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Um diese Produkte ordnungsgemäß zu entsorgen und zu recyceln, bringen Sie sie zu einer dafür vorgesehenen Sammelstelle, wo sie kostenfrei für Sie angenommen werden. Alternativ dazu können in einigen Ländern beim Kauf eines vergleichbaren neuen Produkts die Geräte auch beim örtlichen Händler abgegeben werden.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Produkte hilft dabei, wertvolle Ressourcen zu sparen und verhindert mögliche schädliche Einflüsse auf Gesundheit und Umwelt, die bei unsachgemäßer Entsorgung von Schrott entstehen können. Die für Sie am nächsten gelegenen Sammelstelle erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde.

Gemäß der Gesetzgebung Ihres Landes kann die unsachgemäße

Entsorgung solcher Geräte strafbar sein.

Geschäftskunden in der EU

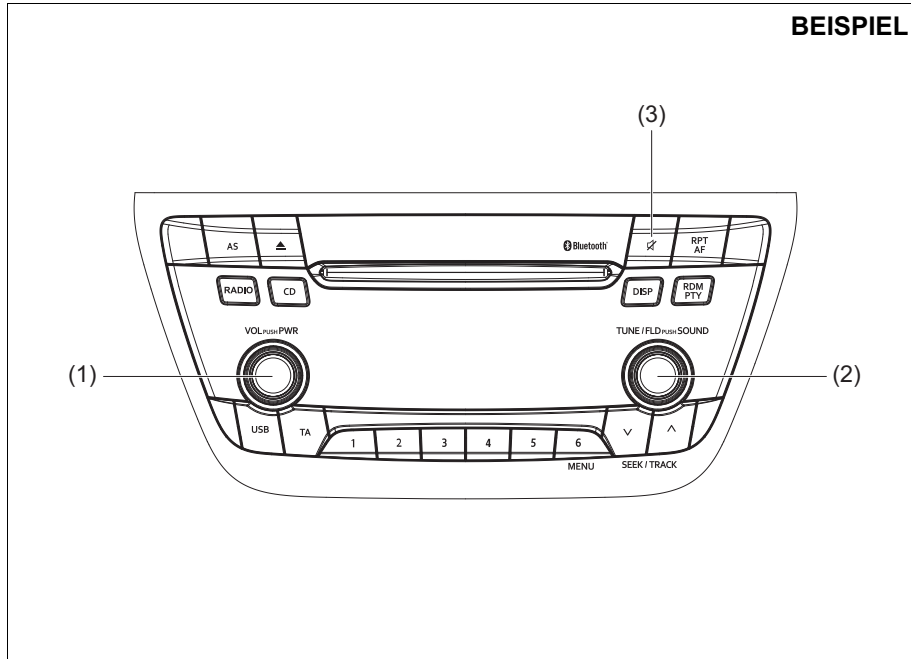
Wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich bitte an den Händler oder Hersteller.

Hinweise zur Entsorgung in Ländern außerhalb der EU

Dieses Symbol gilt nur in der EU.

Wenn Sie dieses Gerät entsorgen wollen, setzen Sie sich bitte mit den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler in Verbindung, und fragen Sie nach der ordnungsgemäßen Entsorgungsmethode.

Grundfunktionen



- (1) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Stummschalttaste

61MM708

Ein-/Ausschalten

Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät einzuschalten. Das Gerät beginnt mit der Einstellung, in der das Gerät abgeschaltet wurde.

Lautstärke regeln

Drehen Sie am Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert sie wieder.

ZUR BEACHTUNG:

Stellen Sie die Audio-Lautstärke zum Zweck sicheren Fahrens auf eine Stufe ein, die Ihnen das Hören von Tönen, einschließlich von Autohupen und speziell von Rettungssirenen, von außerhalb des Fahrzeugs erlaubt.

Stummschaltung

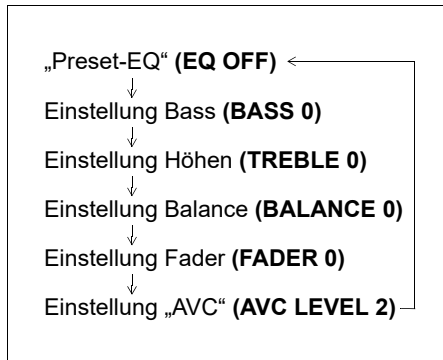
Drücken Sie die Stummschalttaste (3), um den Ton stumm zu schalten. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Stummschalttaste (3) noch einmal.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Einstellung Bässe/Höhen/Balance/Fader

- 1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2)

Bei jedem Drücken dieses Knopfs ändert sich die Klangeinstellung wie folgt:



- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den Klang einzustellen.

Einstellung „AVC“ (Auto volume control)

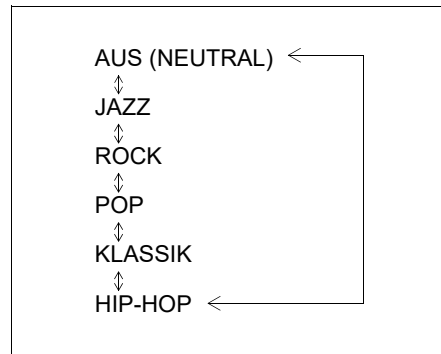
Die Funktion zur automatischen Lautstärkeregelung (AVC) passt die Lautstärke automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an (erhöht oder verringert sie). AVC hat drei Stufen (LEVEL OFF, 1, 2, 3). Die Lautstärke wird umso stärker angepasst, je höher die Stufe ist.

- 1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), bis der „AVC“-Einstellmodus ausgewählt ist.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um die gewünschte „AVC“-Einstellungsstufe auszuwählen. (Ersteinstellung: LEVEL 2)

„Preset-EQ“

„Preset-EQ“ ruft verschiedene Klangeinstellungen passend zum angehörten Musiktyp auf.

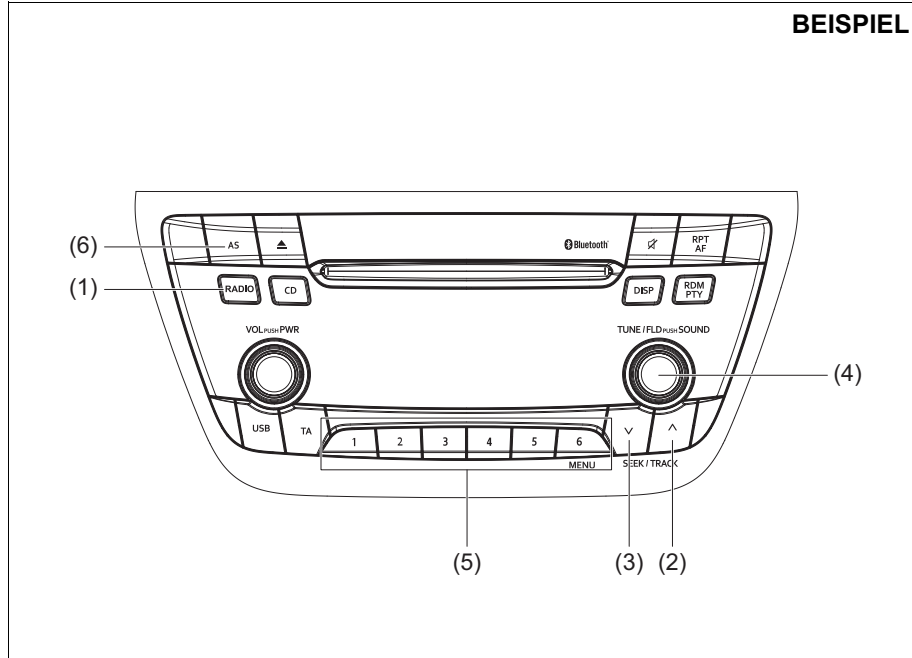
- 1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2) mehrmals, bis „PRESET-EQ“ angezeigt wird.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2).
Jedes Mal, wenn der Knopf gedreht wird, ändert sich der voreingestellte EQ-Modus wie folgt:



Radio hören

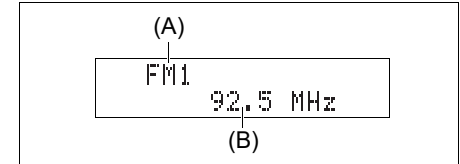
ZUR BEACHTUNG:

Taiwanische Modelle siehe im Abschnitt ERGÄNZUNG unter „Für Taiwan“.



61MS603

Display



68LM561

- (1) Taste „RADIO“
- (2) VORWÄRTS-Taste
- (3) RÜCKWÄRTS-Taste
- (4) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (5) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (6) Taste „AS“

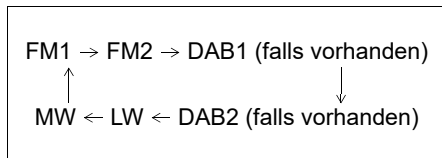
- (A) Frequenzbereich
- (B) Frequenz

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Wahl des Empfangsbereichs

Drücken Sie die Taste „RADIO“ (1).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Empfangsbereich wie folgt:



Suchfunktion

Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (2) oder die RÜCKWÄRTS-Taste (3).

Das Gerät stoppt die Suche automatisch bei einer Frequenz, bei der ein Rundfunksender empfangen wird.

ZUR BEACHTUNG:

Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender.

Manuelle Sendereinstellung

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (4).

Die empfangene Frequenz wird angezeigt.

Kurzwahl Speicher

- 1) Wählen Sie den gewünschten Sender aus.
- 2) Halten Sie die gewünschte Taste ([1] bis [6]) der Kurzwahl-tasten (5), unter der Sie den Radiosender abspeichern wollen, 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

Automatische Speicherung

Halten Sie die Taste „AS“ (6) 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

6 Sender mit gutem Empfang werden automatisch in aufsteigender Reihenfolge der Frequenz der Sender unter den Kurzwahl-tasten (5) gespeichert.

ZUR BEACHTUNG:

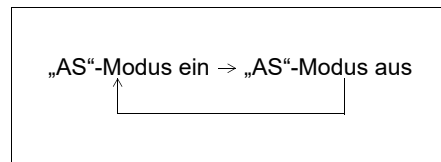
- Die automatische Speicherung kann durch Drücken der Taste „AS“ (6) aufgehoben werden, wenn die automatische Speicherung aktiviert ist.
- Wenn die automatische Speicherung durchgeführt wird, werden die im Speicher befindlichen Sender überschrieben.
- Wenn weniger als 6 Sender gespeichert werden, auch wenn der erste Durchgang der automatischen Speicherung durchgeführt wurde, wird kein weiterer Sender unter den restlichen Kurzwahl-tasten (5) abgespeichert.

- 6 Sender können gemeinsam auf FM1 und FM2 im automatischen Speichermodus eingestellt werden und 6 Sender auf MW.
- Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender.

Ein- und Ausschalten des automatischen Speichermodus

Drücken Sie die Taste „AS“ (6).

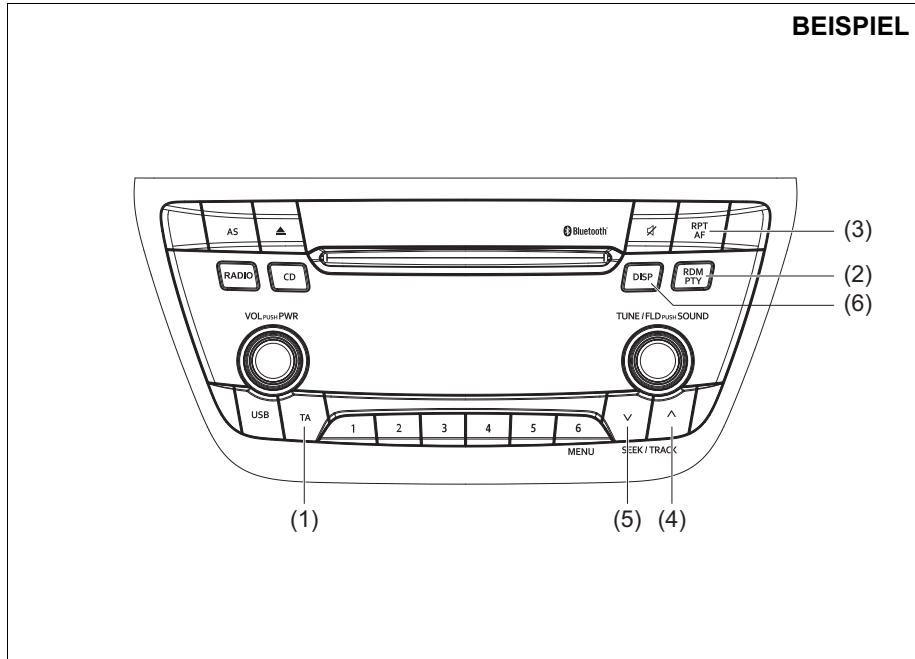
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



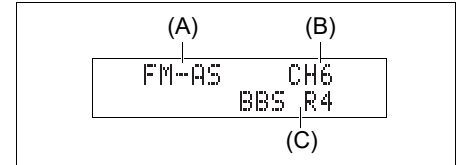
Radioempfang

Der Radioempfang wird beeinflusst durch die Umgebung, durch atmosphärische Einflüsse oder die Radiosignalstärke und die Entfernung von der Sendestation. Nahe gelegene Berge und Gebäude können den Radioempfang auch behindern und verschlechtern. Schlechter Empfang oder Statik kann auch von Strom herrühren, der von Fahrleitungen oder Hochspannungsleitungen verursacht wird.

Gebrauch der RDS-Funktionen (falls vorhanden)



Display



68LM562

- (1) Taste „TA“ (Verkehrsdurchsage)
- (2) Taste „RDM/PTY“
- (3) Taste „RPT/AF“ (Wiederholung/
Alternative Frequenz)
- (4) VORWÄRTS-Taste
- (5) RÜCKWÄRTS-Taste
- (6) Taste „DISP“

- (A) Frequenzbereich
- (B) Kanal
- (C) Name Programmservice (PS)

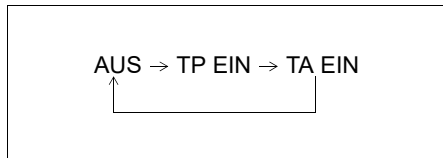
83RM052

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

TA (Verkehrsdurchsage) ein/aus

Drücken Sie die Taste „TA“ (1).

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung der TA wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nur Verkehrsdurchsagen hören möchten, aktivieren Sie TA. Sobald die Verkehrsdurchsagen beginnen, ändert sich die Lautstärke automatisch.
- Die Anzeige „TP“ leuchtet auf, wenn TP (Verkehrsfunk) eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn keine TP-Daten empfangen werden.
- Die Anzeige „TA“ leuchtet, solange TA aktiviert ist. Andererseits blinkt die Anzeige „TA“, wenn keine TP-Daten empfangen werden können.
- Wird die VORWÄRTS-Taste (4) oder die RÜCKWÄRTS-Taste (5) gedrückt, während die TA- oder TP-Funktion eingeschaltet ist, sucht das Gerät nach einem Verkehrsfunksender.
- Wird kein Verkehrsfunksender empfangen, zeigt das Gerät „TP NOTHING“ an.

PTY (Programmtyp) Suche

1) Drücken Sie die Taste „RDM/PTY“ (2), um den Modus PTY zu wählen.

2) Drücken Sie die Taste „RDM/PTY“ (2), während „PTY“ angezeigt wird.

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung PTY wie folgt:



- 3) Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (4) oder die RÜCKWÄRTS-Taste (5), während „PTY“ angezeigt wird. Die Suche beginnt.

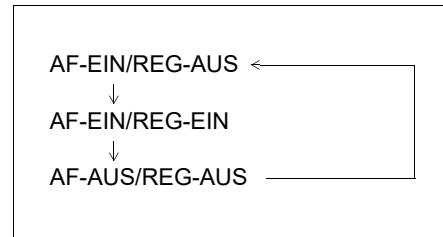
ZUR BEACHTUNG:

Werden keine PTY-Informationen empfangen, zeigt das Gerät „NOPTY“ an.

AF (Alternative Frequenz) ein/aus

Drücken Sie die Taste „RPT/AF“ (3).

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung der AF wie folgt:



AF: Wird die Empfangsqualität schlecht, wird automatisch nach demselben Programm mit gutem Empfang gesucht.

REG: Bei einer automatisch gesuchten Frequenz wird bei aktiviertem AF eine Alternativfrequenz desselben Programms innerhalb der momentanen Region gesucht, wenn REG aktiviert ist.

ZUR BEACHTUNG:

Die „AF“-Anzeige leuchtet bei eingeschalteter AF-Funktion auf. Zusätzlich leuchtet bei eingeschalteter Regionalprogramm-Funktion die „REG“-Anzeige auf.

TA-Standby

Sobald Verkehrsinformationen empfangen werden, während die Quelle bei aktivierter TA auf CD, USB, iPod oder Bluetooth®-Audio eingestellt ist, wird die Quelle automatisch auf Radio umgestellt. Nach dem Empfang von Verkehrsinformationen, wird die Wiedergabe der Quelle fortgesetzt, die vor dem Wechsel zum Radio eingestellt war.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn kein Verkehrsfunksender im TA-Standby Betrieb empfangen werden kann, wird automatisch nach einem Verkehrsfunksender gesucht.

EON (Enhanced Other Network)

Wenn die EON-Daten mit aktiviertem TP oder TA empfangen werden, leuchtet die Anzeige „EON“ und es können Verkehrsinformationen aus einem anderen, als dem im Moment empfangenen Sender, empfangen werden.

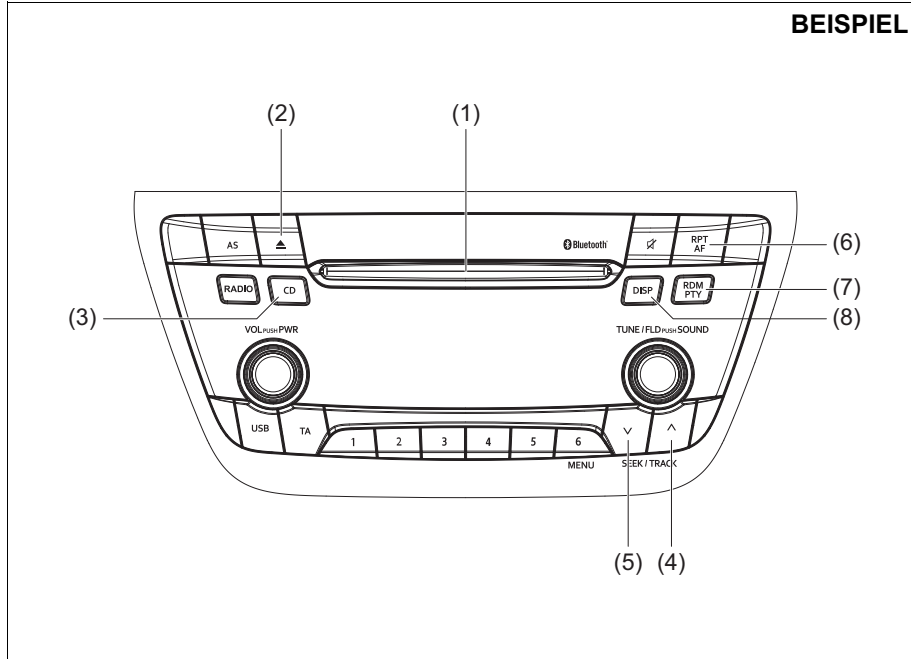
Empfang von Notfallwarnmeldungen

Notfallwarnmeldungen werden automatisch empfangen und angezeigt.

CD abspielen

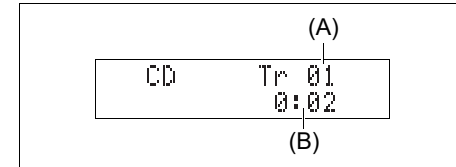
ZUR BEACHTUNG:

Taiwanische Modelle siehe im Abschnitt ERGÄNZUNG unter „Für Taiwan“.



61MM711

Display



- (1) Einzugsschacht
- (2) AUSWURF-Taste
- (3) Taste „CD“
- (4) VORWÄRTS-Taste
- (5) RÜCKWÄRTS-Taste
- (6) Taste „RPT“
- (7) Taste „RDM“
- (8) Taste „DISP“

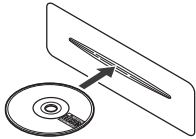
- (A) Titelnummer
- (B) Spielzeit

ZUR BEACHTUNG:

Dieses Produkt spielt keine 8-cm-CDs (manchmal auch bezeichnet als: „mini single CD“, „3-inch CD“, „CD3“ usw.) ab.



- CDs oder CD-ROMs ohne Markierung (A) können nicht verwendet werden.
- Manche im Format CD-R/CD-RW aufgenommenen CDs können möglicherweise nicht abgespielt werden.



- CD mit der Beschriftung nach oben einlegen.
- Wenn sich bereits eine CD im Gerät befindet, kann ohne das vorherige Auswerfen dieser CD keine andere eingelegt werden. Beim Einlegen der CD in den CD-Einzugsschacht keine Gewalt anwenden.

HINWEIS

- Niemals Finger oder die Hand in den CD-Einzugsschacht einführen. Niemals Fremdkörper einführen.
- Niemals eine CD einlegen, bei der Klebstoff aus Klebeband oder einem CD-Verleihaufkleber austritt oder die Spuren aufweist, die anzeigen, dass ein Klebeband oder ein CD-Verleihaufkleber entfernt wurde. Das kann dazu führen, dass die CD nicht ausgeworfen wird oder eine Funktionsstörung auftritt.

Einlegen einer CD

Legen Sie eine CD in den Einzugsschacht (1) ein.

Wird die CD geladen, beginnt sie mit dem Abspielen.

Auswurf einer CD

Drücken Sie die AUSWURF-Taste (2). Befindet sich der Zündschalter in der Stellung „LOCK“ oder der Motorschalter im Modus Lenkradschloss aktivieren, wird die CD, die 15 Sekunden lang oder länger ausgeworfen blieb, automatisch wieder in das Gerät eingezogen. (automatisches Wiederladen)

Zusätzliche Auswurffunktion:

Diese Funktion erlaubt Ihnen das Auswerfen einer CD durch Drücken der AUSWURF-Taste (2), auch wenn sich der Zündschalter in Position „LOCK“ oder der Motorschalter im Modus Lenkradschloss aktivieren befindet.

HINWEIS

Wenn Sie versuchen, eine ausgeworfene CD vor dem automatischen Einzug wieder einzuschieben, kann die Oberfläche der CD beschädigt werden. Vor dem erneuten Laden einer CD entfernen Sie diese vollständig aus dem Gerät.

CD abspielen

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe automatisch.

Befindet sich bereits eine CD im Gerät, drücken Sie die Taste „CD“ (3), um die Wiedergabe zu starten.

Titelwahl

- Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (4), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (5) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die RÜCKWÄRTS-Taste (5) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

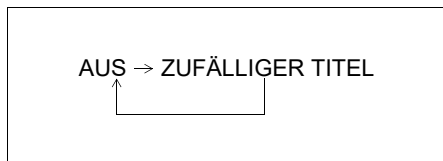
- Halten Sie die VORWÄRTS-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (5) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste „RDM“ (7).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- **ZUFÄLLIGER TITEL**

Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.

Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

Drücken Sie die Taste „RPT“ (6).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- **TITELWIEDERHOLUNG**

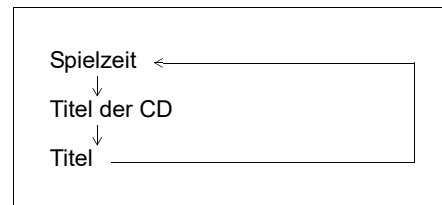
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen leuchtet.

Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (8).

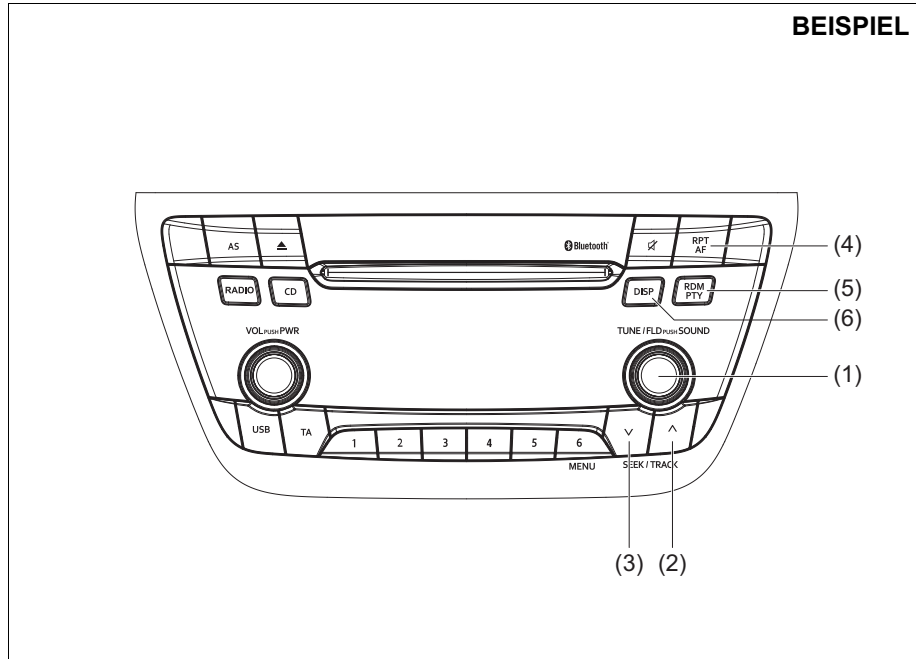
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

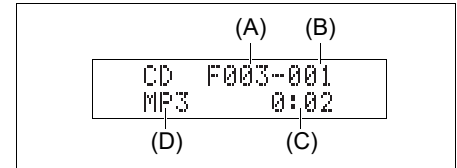
- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (8) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Abspielen einer MP3/WMA/AAC-CD



61MM712

Display



- (1) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (2) VORWÄRTS-Taste
- (3) RÜCKWÄRTS-Taste
- (4) Taste „RPT“
- (5) Taste „RDM“
- (6) Taste „DISP“

- (A) Ordnernummer
- (B) Titelnummer
- (C) Spielzeit
- (D) CD-Typ

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Auswahl eines Ordners

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um einen Ordner auszuwählen.

Titelwahl

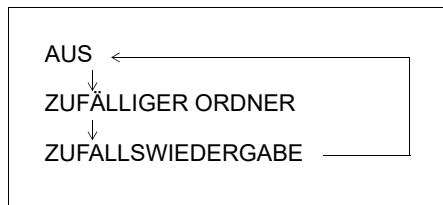
- Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (2), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (3) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die RÜCKWÄRTS-Taste (3) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die VORWÄRTS-Taste (2) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

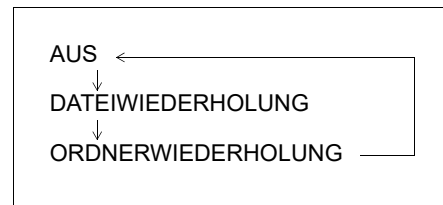
Drücken Sie die Taste „RDM“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER ORDNER
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Ordnerwahl leuchtet.
Die Stücke im momentanen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- ZUFALLSWIEDERGABE
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

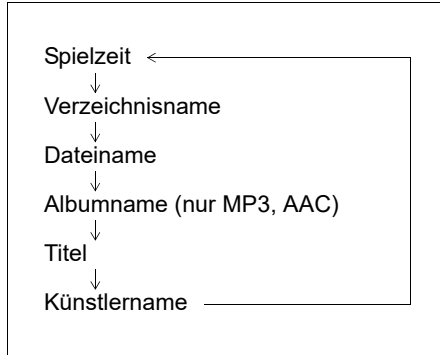
Drücken Sie die Taste „RPT“ (4).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- DATEIWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen einer Datei leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.
- ORDNERWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „F.RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Ordners leuchtet.
Alle Titel im momentan gewählten Ordner werden wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (6) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Anmerkungen zu MP3/WMA/AAC

Was ist MP3?

- Eine Abkürzung für „MPEG audio layer3.“ MP3 ist ein Audio-Komprimierungsformat, das zum Standardformat unter PC-Anwendern geworden ist. Sein Vorteil ist, dass die ursprünglichen Audiodaten auf etwa 1/10 der Datenmenge komprimiert werden und die hohe Klangqualität beibehalten wird. Dies bedeutet, dass es möglich ist, ungefähr 10 CDs auf einer CD-R/RW abzuspeichern, was wiederum das Abspielen von Musik über eine lange Zeit ermöglicht, ohne die CD wechseln zu müssen.

Was ist WMA?

- Eine Abkürzung für „Windows Media Audio.“ WMA ist ein Audio-Komprimierungsformat, das von Microsoft entwickelt wurde.
- WMA-Dateien, bei denen die DRM (Digital Rights Management)-Funktion aktiviert ist, können nicht abgespielt werden.
- Windows Media™ und das Windows®-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Was ist AAC?

- Eine Abkürzung für „Advanced Audio Coding.“ AAC ist ein Audio-Komprimierungsformat, das von MPEG2 und MPEG4 verwendet wird.

Punkte, die beim Erstellen von MP3/WMA/AAC-Dateien beachtet werden sollten

Allgemein

- Für einen qualitativ hochwertigen Sound werden eine hohe Bitrate und eine hohe Abtastfrequenz empfohlen.
- „VBR“ (Variable Bit Rate) wird nicht empfohlen. Durch die Auswahl von „VBR“ wird unter Umständen die Spielzeit falsch angezeigt und die Wiedergabe ist holprig.
- Die Wiedergabequalität hängt von der Codierung ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Bedienerhandbuch Ihrer Codier- und Schreibsoftware.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals „.mp3“, „.wma“ oder „.m4a“ als Dateinamenserweiterung, wenn die Datei nicht im Format einer MP3/WMA/AAC-Datei vorliegt. Eine Nichtbefolgung kann zu Schäden am Lautsprecher aufgrund der Lärmentwicklung führen.

Aufnahme von MP3/WMA/AAC-Dateien auf CD-Medien

- Es empfiehlt sich nicht, sowohl CD-DA-Dateien als auch MP3/WMA/AAC-Dateien gemeinsam auf eine CD zu schreiben.
- Wenn sowohl CD-DA-Dateien als auch MP3/WMA/AAC-Dateien gemeinsam auf dieselbe CD geschrieben werden, kann es sein, dass die Titel nicht in der richtigen Reihenfolge abgespielt werden oder einige Titel überhaupt nicht abgespielt werden.
- Beim Speichern von MP3- und WMA-Dateien auf der gleichen CD sortieren und platzieren Sie diese in verschiedenen Ordnern.
- Schreiben Sie keine Dateien außer MP3/WMA/AAC-Dateien und keine unnötigen Verzeichnisse auf eine CD.
- MP3/WMA/AAC-Dateien sollten nach den Standardvorgaben und den nachfolgend angegebenen Dateispezifikationen benannt werden.
- Die Dateierweiterungen „.mp3“, „.wma“ oder „.m4a“ sollten nur für die entsprechenden Dateiformate vergeben werden.
- Sie können abhängig von der Brennsoftware oder vom jeweils verwendeten CD-Recorder Probleme beim Abspielen von MP3/WMA/AAC-Dateien oder der Anzeige von Informationen zu diesen Dateien haben.
- Dieses Gerät hat keine Playlist-Funktion.

- Obwohl der Multi-Session-Modus unterstützt wird, wird die Beschreibung im Einzeldisc-Modus empfohlen. Diese Betriebsarten sind Methoden zum Schreiben von Audio-Daten auf eine CD.

Kompressionsformate MP3

- Bitrate:
 - MPEG1 Audio Layer III: 32 k - 320 kbps
 - MPEG2 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
 - MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
- Abtastfrequenz:
 - MPEG1 Audio Layer III: 32 k/44,1 k/48 kHz
 - MPEG2 Audio Layer III: 16 k/22,05 k/24 kHz
 - MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k/11,025 k/12 kHz

WMA (Ver. 7, Ver. 8, Ver. 9*)

- Bitrate: CBR 32 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * WMA 9 Professional/LossLess/Voice wird nicht unterstützt.

AAC*

- Bitrate: ABR 16 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * Apple Lossless wird nicht unterstützt.

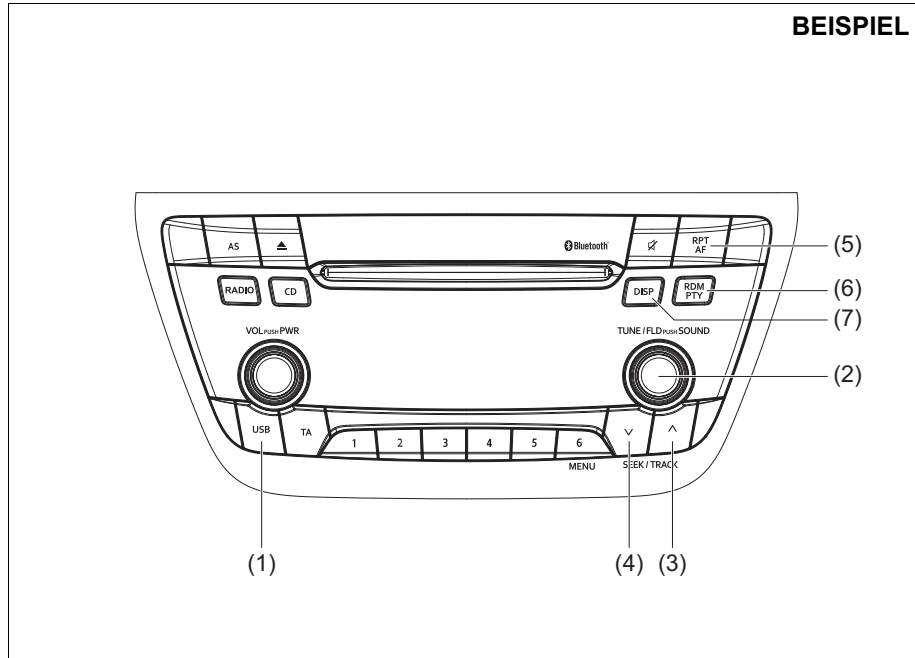
Unterstützte Dateisysteme

ISO 9660 Level 1/Level 2, Joliet, Romeo

Maximale Anzahl Dateien/Ordner

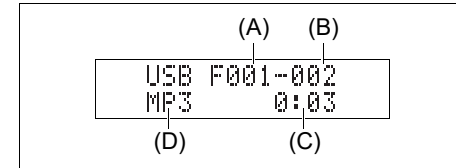
- Maximale Anzahl Dateien: 512
- Maximale Zahl Dateien in einem Ordner: 255
- Maximale Verzweigung der Baumstruktur: 8
- Maximale Anzahl Ordner: 255 (einschließlich des Stammverzeichnisses)

Abspielen von Dateien auf einem USB-Gerät



61MM713

Display



- (1) Taste „USB“
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) VORWÄRTS-Taste
- (4) RÜCKWÄRTS-Taste
- (5) Taste „RPT“
- (6) Taste „RDM“
- (7) Taste „DISP“

- (A) Ordernummer
- (B) Titelnummer
- (C) Spielzeit
- (D) Dateityp

HINWEIS

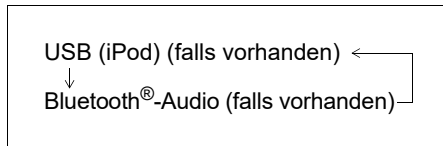
Nur USB-Speicher oder USB-Audio-Player anschließen, keine anderen USB-Geräte. Nicht mehrere USB-Geräte an den USB-Stecker mittels USB-Schnittstelle usw. anschließen. Der erhöhte Strombedarf könnte zu Überhitzung oder Rauchentwicklung führen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Auswahl eines USB-Gerätemodus

Drücken Sie die Taste „USB“ (1).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Auswahl eines Ordners

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den gewünschten Ordner auszuwählen.

Titelwahl

- Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die RÜCKWÄRTS-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

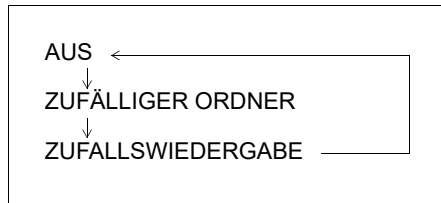
Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die VORWÄRTS-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste „RDM“ (6).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

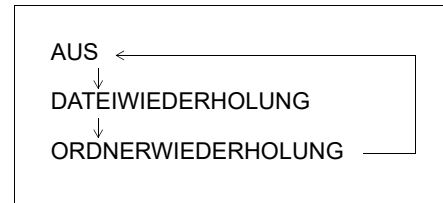


- ZUFÄLLIGER ORDNER
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Ordnerwahl leuchtet.
Die Stücke im momentanen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- ZUFALLSWIEDERGABE
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke des angeschlossenen USB-Geräts werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

Drücken Sie die Taste „RPT“ (5).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

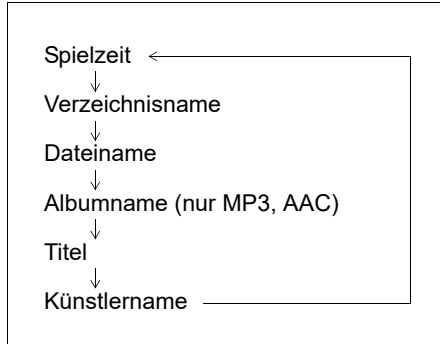


- DATEIWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen einer Datei leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.
- ORDNERWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „F.RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Ordners leuchtet.
Alle Titel im momentan gewählten Ordner werden wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (7).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (7) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Hinweise zu USB-Geräten

Kompatible USB-Geräte

- USB-Massenspeicher
Wenden Sie sich bezüglich Details, ob Ihr USB-Speicher/USB-Audiogerät kompatibel mit USB-Massenspeicher ist, an den Hersteller Ihres USB-Speichers/-Audiogeräts.
- Kompatibilität mit dem USB-Standard 1.1/2.0 Full Speed
- Dateisystem FAT12/16/32, VFAT
- Maximalstrom kleiner als 1,0 A
- Wenn Geräte wie ein USB-Hub oder ein Verlängerungskabel an das Audiosystem angeschlossen werden, kann es sein, dass diese nicht erkannt werden. In diesem Fall schließen Sie das USB-Gerät direkt an das Audiosystem an.
- Geräte wie MP3-Player/Mobilfunktelefone/Digitalkameras werden vom Audiosystem möglicherweise nicht zum Abspielen von Musik erkannt.

Anschluss USB-Gerät

- Prüfen Sie beim Anschließen eines USB-Geräts, dass der Stecker ganz in den Anschluss hinein gedrückt wurde.
- Lassen Sie das USB-Gerät nicht über längere Zeit im Inneren des Fahrzeugs, wo die Temperaturen zu hoch werden können.
- Vorher wichtige Daten sichern. Wir können keinerlei Gewährleistung für Datenverlust übernehmen.
- Es empfiehlt sich nicht, ein USB-Gerät anzuschließen, das andere Datenteile enthält als das MP3/WMA/AAC-Format.

Aufnahme von MP3/WMA/AAC-Dateien auf einem USB-Gerät

- Unter Umständen ist die Wiedergabe oder Anzeige je nach Art des USB-Geräts oder dem Zustand der Aufnahme nicht möglich.
- Abhängig vom angeschlossenen USB-Speicher werden die Dateien unter Umständen in einer anderen Reihenfolge abgespielt, als sie gespeichert wurden.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Kompressionsformate

MP3

- Bitrate:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k - 320 kbps
MPEG2 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
- Abtastfrequenz:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k/44,1 k/
48 kHz
MPEG2 Audio Layer III: 16 k/22,05 k/
24 kHz
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k/11,025 k/
12 kHz

WMA (Ver. 7, Ver. 8, Ver. 9*)

- Bitrate: CBR 32 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * WMA 9 Professional/LossLess/Voice wird nicht unterstützt.

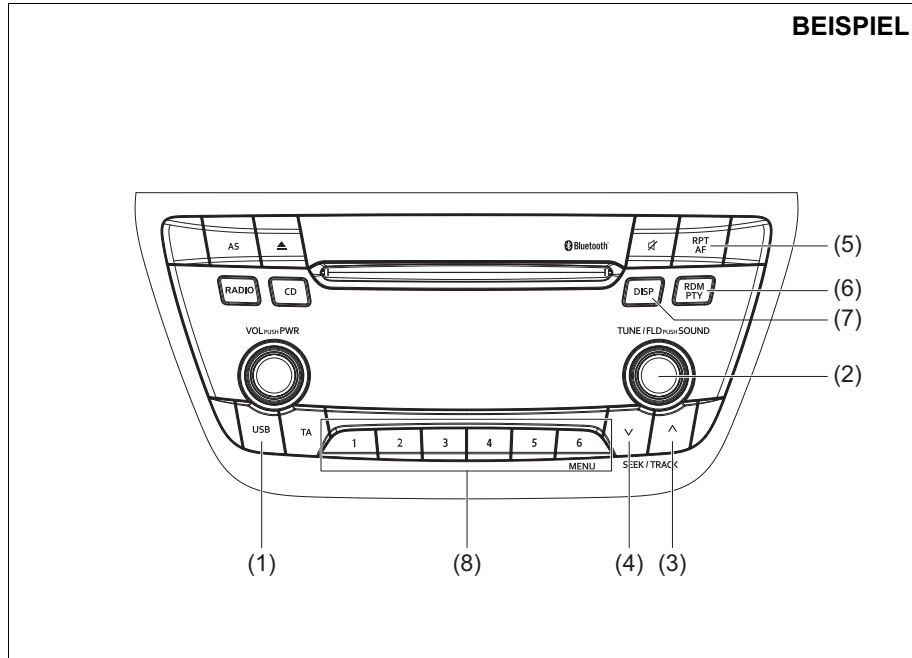
AAC*

- Bitrate: ABR 16 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * Apple Lossless wird nicht unterstützt.

Maximale Anzahl Dateien/Ordner

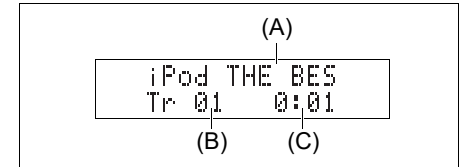
- Maximale Anzahl Dateien: 2500
- Maximale Zahl Dateien in einem Ordner: 255
- Maximale Verzweigung der Baumstruktur: 8
- Maximale Anzahl Ordner: 255 (einschließlich des Stammverzeichnisses)

Abspielen von einem iPod



61MM714

Display



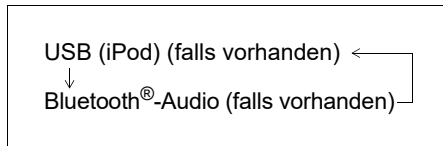
- (1) Taste „USB“
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) VORWÄRTS-Taste
- (4) RÜCKWÄRTS-Taste
- (5) Taste „RPT“
- (6) Taste „RDM“
- (7) Taste „DISP“
- (8) Kurzwahltasten ([1] bis [6])

- (A) Titel
- (B) Titelnummer
- (C) Spielzeit

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Auswahl iPod Modus

Drücken Sie die Taste „USB“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Titelwahl

- Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die RÜCKWÄRTS-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die VORWÄRTS-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

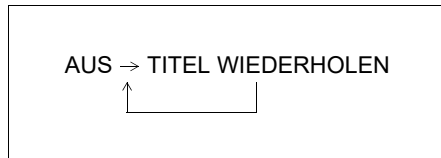
Drücken Sie die Taste „RDM“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER TITEL
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke im iPod werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- ZUFÄLLIGES ALBUM
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Albumwahl leuchtet.
Die Alben im iPod werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

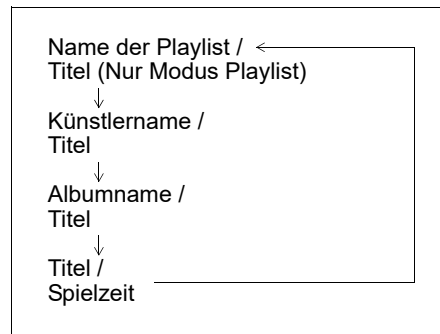
Drücken Sie die Taste „RPT“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- TITEL WIEDERHOLEN
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Titels leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:

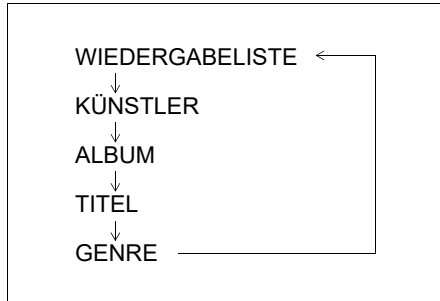


ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (7) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Auswahl des Abspielmodus

- 1) Drücken Sie die Nummerntaste [6] der Kurzwahltasten (8) eine Sekunde lang oder länger.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2).
Jedes Mal, wenn der Knopf gedreht wird, ändert sich der Modus wie folgt:



- 3) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den gewünschten Modus auszuwählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Nummerntaste [6] der Kurzwahltasten (8) gedrückt wird, wird der vorherige Modus angezeigt.

Hinweise zu iPods

Made for iPod

- iPod touch (5. Generation)
- iPod touch (4. Generation)
- iPod touch (3. Generation)
- iPod touch (2. Generation)
- iPod touch (1. Generation)
- iPod classic
- iPod nano (7. Generation)
- iPod nano (6. Generation)
- iPod nano (5. Generation)
- iPod nano (4. Generation)
- iPod nano (3. Generation)
- iPod nano (2. Generation)
- iPod nano (1. Generation)
- iPod (5. Generation)
- iPhone 5
- iPhone 4S
- iPhone 4
- iPhone 3GS
- iPhone 3G
- iPhone

- * Je nach Modell des iPod stehen eventuell einige Funktionen nicht zur Verfügung.

iPod



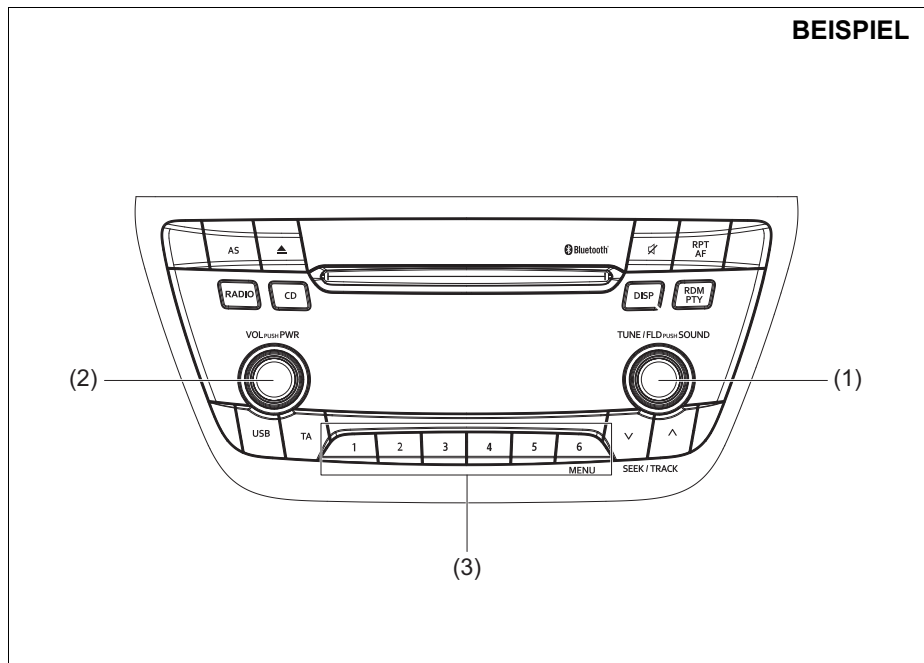
53SB10504

- Die Verwendung des Aufklebers mit dem Text „Made for Apple“ bedeutet, dass ein Zubehör speziell für die Verbindung mit auf dem Aufkleber genannten Apple-Produkten entwickelt und vom Entwickler für die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist für den Betrieb dieses Geräts oder dessen Übereinstimmung mit Sicherheits- und regulatorischen Normen nicht verantwortlich.
- Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Produkts mit einem Apple-Produkt die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.
- Apple, iPod touch, iPod nano, iPhone und Lightning sind Warenzeichen der Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

iPod-Anschluss

- Achten Sie darauf, den iPod vom Audiosystem zu trennen, nachdem Sie den Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder den Motorschalter gedrückt haben, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Der iPod schaltet unter Umständen nicht ab, wenn er angeschlossen ist, was zu einer Verringerung der Batterieleistung führen kann.
- Verbinden Sie kein iPod-Zubehör, wie eine iPod-Fernbedienung oder Kopfhörer, während Sie den iPod am Gerät anschließen. Das Gerät funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

Bluetooth®-Freisprechanlage (falls vorhanden)

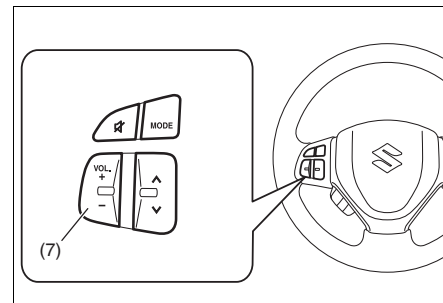
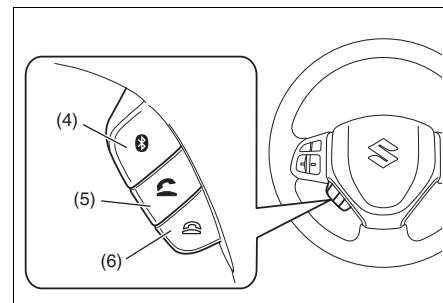


BEISPIEL

- (1) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (2) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (3) Kurzwahltasten

61MM715

Lenkradschalter



- (4) Bluetooth®-Einrichtungstaste
- (5) ABNEHMEN-Taste
- (6) AUFLEGEN-Taste
- (7) Taste „VOL“

Telefonregistrierung

Um die Freisprecheinrichtung dieser Einheit nutzen zu können, müssen Sie das Telefon zuerst im Audiosystem Ihres Fahrzeugs registrieren („paaren“).

ZUR BEACHTUNG:

- *Es können bis zu 5 Telefone gepaart werden.*
 - *Vor dem Paaren mit einem neuen Telefon trennen Sie eine eventuell bestehende Verbindung zwischen einem Audiogerät und dem Audiosystem in Ihrem Fahrzeug. Falls gewünscht, können Sie das Audiogerät nach Abschluss der Einrichtung des neuen Telefons wieder mit dem Audiosystem verbinden.*
 - *Wenn der Verbindungsversuch („Pairing“) nach 120 Sekunden nicht gelingt, wird der Verbindungsvorgang abgebrochen. Versuchen Sie die Paarung erneut einzurichten oder sehen Sie im Handbuch des verwendeten Telefons nach, wie eine Paarung mit dem Telefon eingerichtet werden kann.*
- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
 - 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Pairing“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Wählen Sie „CAR AUDIO“ aus dem Bluetooth® Menü des Telefons und führen Sie die Paarung durch.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Telefons.
- 5) Geben Sie das auf der Einheit angezeigte Kennwort in das Telefon ein.
- 6) Drücken Sie die AUFLEGEN-Taste (6).

ZUR BEACHTUNG:

- *Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.*
- *Zur Registrierung eines weiteren Telefons wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1).*

Anruf empfangen

Drücken Sie die ABNEHMEN-Taste (5), um einen Anruf entgegenzunehmen.

Gespräch beenden

Drücken Sie die AUFLEGEN-Taste (6), um einen Anruf zu beenden.

Abweisen eines Anrufs (nur bei den unterstützten Modellen)

Drücken Sie die AUFLEGEN-Taste (6), um einen eingehenden Anruf abzuweisen.

Hörlautstärke regeln

- Drehen Sie während eines Anrufs am Knopf „VOL PUSH PWR“ (2).

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert sie wieder.

- Drücken Sie die Taste „VOL“ (7) während eines Anrufs. Drücken von „+“ des Schalters erhöht die Lautstärke; Drücken von „-“ des Schalters verringert die Lautstärke.

Klingeltonlautstärke regeln

- Drehen Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (2) während ein Anruf eingeht. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke; Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert die Lautstärke.
- Drücken Sie die Taste „VOL“ (7) während ein Anruf eingeht. Drücken von „+“ des Schalters erhöht die Lautstärke; Drücken von „-“ des Schalters verringert die Lautstärke.

Anpassung der Anruf- oder Klingeltonlautstärke

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die Anruf- oder Klingeltonlautstärke anzupassen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Sound Setting“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call Volume“ oder „Ringtone Volume“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die aktuelle Anruf- oder Klingeltonlautstärke wird angezeigt.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die gewünschte Anruf- oder Klingeltonlautstärke auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Auswahl des Klingeltons

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zur Auswahl eines Klingeltons.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Sound Setting“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Ringtone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Der aktuelle Klingelton ertönt.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den gewünschten Klingelton auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Wählen mithilfe von verpassten/ eingegangenen/ausgegangenen Anrufen

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um eine zuvor gewählte Nummer erneut zu wählen.

ZUR BEACHTUNG:

Bis zu 10 vorher gewählte Telefonnummern können gespeichert werden. (je 10 für gewählte, empfangene und verpasste Anrufe)

- 1) Drücken Sie die ABNEHMEN-Taste (5).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Zum Wählen einer Nummer aus dem Verlauf gewählter oder empfangener Anrufe wählen Sie jeweils „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die gewünschte Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1) oder die ABNEHMEN-Taste (5), um die ausgewählte Nummer zu wählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Durch Drücken von „Confirm“ nach der Auswahl von „Add Speed Dial“ kann die ausgewählte Nummer in der Kurzwahl gespeichert werden.
- Durch Drücken von „Confirm“ nach der Wahl von „Delete“ kann die gewählte Nummer aus der Anrufliste gelöscht werden.

Löschen der Anrufliste

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um den Verlauf verpasster/eingehender/ausgehender Anrufe zu löschen.

- 1) Drücken Sie die ABNEHMEN-Taste (5). Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete History“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine Nummer zum Löschen oder „ALL“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ oder „Delete All?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Registrierung im Telefonbuch

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um Telefonnummern im Telefonbuch der Einheit zu registrieren.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Add Contacts“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Overwrite All“ oder „Add One Contact“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen. „Rest of Memory XXXX: Ok?“ wird angezeigt.
- 6) Drehen oder drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Die Kontakte werden vom Telefonbuch übertragen. Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, wird „Setup Phonebook“ angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Es können bis zu 1000 Nummern im Telefonbuch gespeichert werden.

Übertragung des Anrufliste („Call History“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die Anrufliste des registrierten Telefons zu übertragen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call History“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call History?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Anrufliste vom Telefon zu übertragen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Anruf über das Telefonbuch durchführen

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um eine im Telefonbuch gespeicherte Nummer zu wählen.

- 1) Drücken Sie die ABNEHMEN-Taste (5).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den ersten Buchstaben des Namens, den Sie anrufen wollen, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die gespeicherten Nummern werden nacheinander angezeigt. Wenn Namen zusammen mit den Nummern gespeichert wurden, werden die Namen angezeigt.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drücken Sie die ABNEHMEN-Taste (5).
Die angezeigte Nummer oder die Nummer, die mit dem angezeigten Namen gespeichert ist, wird gewählt.

Löschen gespeicherter Daten („Delete Entry“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um eine im Telefonbuch gespeicherte Nummer zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete Contacts“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine Nummer auszuwählen, die gelöscht werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Speichern einer Kurzwahl

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Kurzwahlstasten (3) eine Nummer für die Kurzwahl zuzuweisen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Add Speed Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine zuzuweisende Nummer auszuwählen, und drü-

cken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Choose Preset“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drücken Sie eine der Kurzwahlstasten (3), der die ausgewählte Nummer zugewiesen werden soll. Wenn der gewählten Taste bereits eine Nummer zugeordnet ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Zuweisung abzuschließen.
Wenn die Zuweisung abgeschlossen ist, wird „Setup Phonebook“ angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Kurzwahl („Speed Dial“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die der jeweiligen PRESET-Taste (3) zugewiesene Nummer zu wählen.

- 1) Drücken Sie die ABNEHMEN-Taste (5).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Speed Dials“ auszuwählen, und drücken Sie dann

den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drücken Sie eine der Kurzwahlstasten (3).
Wenn keine Nummer zugewiesen ist, wird „No Entry“ angezeigt.
- 4) Drücken Sie die ABNEHMEN-Taste (5).
Die ausgewählte Nummer wird gewählt.

Löschen einer Kurzwahl („Del Speed Dial“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die der Kurzwahl zugewiesene Nummer zu löschen.

- 1) Drücken Sie die ABNEHMEN-Taste (5).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Speed Dials“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drücken Sie eine der Kurzwahlstasten (3), der die Nummer zugewiesen ist, die gelöscht werden soll.
Wenn die Nummer nicht gespeichert ist, wird „No Entry“ angezeigt.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Del Speed Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Anzeige der Gerätedaten („Device Name“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die BD (Bluetooth®-Gerät)-Adresse und den Gerätenamen anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Bluetooth Info“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Device Name“ oder „Device Address“ auszuwählen, und drücken Sie den Knopf (1), um den Gerätenamen oder die Adresse des BD (Bluetooth®-Gerät) anzuzeigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um alle werksseitigen Einstellungen wiederherzustellen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „All Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Rücksetzung zu starten.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Auswählen eines Telefons

(„Select Phone“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um aus den gepaarten Telefonen ein Gerät auszuwählen, das mit dem Audiosystem Ihres Fahrzeugs verbunden werden soll.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um ein Telefon auszuwählen, das mit dem Audiosystem verbunden werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Select“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Das Bluetooth®-fähige Audiogerät wird getrennt, wenn ein Telefon gewählt wird.

Liste der Telefone („List Phones“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Namen der gepaarten Telefone in Reihenfolge anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die Namen der gepaarten Telefone werden der Reihe nach angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Verbindungsschlüssel einstellen

(„Set Passkey“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um den Verbindungsschlüssel („Passkey“) einzurichten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „New Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um „Confirm“ auszuwählen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die Nummer für die erste Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen. Wählen und bestimmen Sie die Zahlen für die zweite, dritte und vierte Ziffer auf die gleiche Weise. Wenn Sie keine acht Ziffern eingeben, wählen Sie Leerstellen für diese Ziffern.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

- 7) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um die Einstellung des Verbindungsschlüssels zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Löschen eines gepaarten Telefons

(„Delete Phone“)

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um ein gepaartes Telefon aus der Liste zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um ein Telefon auszuwählen, das gelöscht werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann

den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

BT-Funktion ein/aus („BT Power“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Bluetooth®-Funktion ein-/auszuschalten.

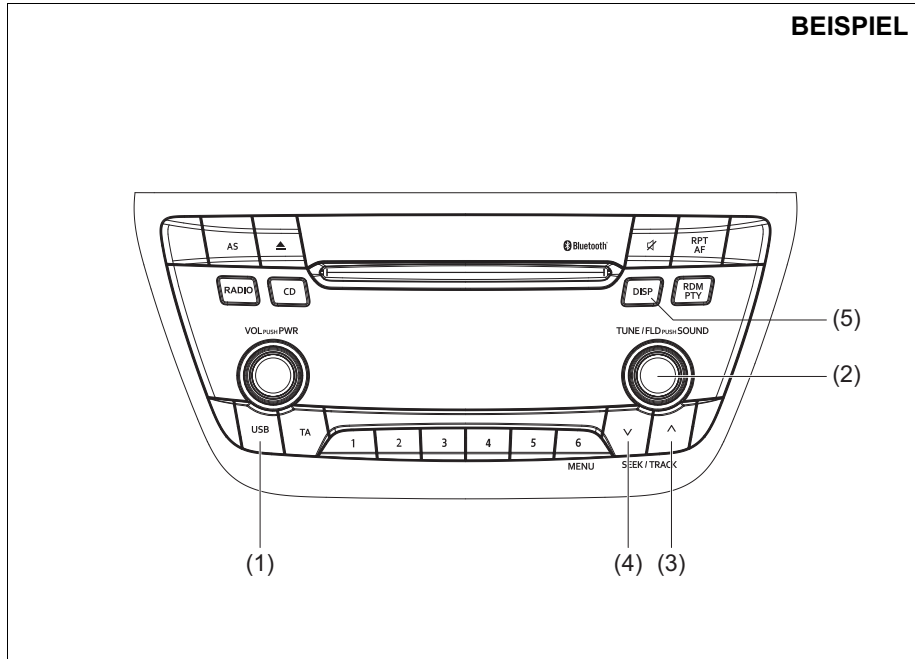
- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (4).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „BT Power“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 4) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um „BT Power On“ oder „BT Power Off“ auszuwählen.

ZUR BEACHTUNG:

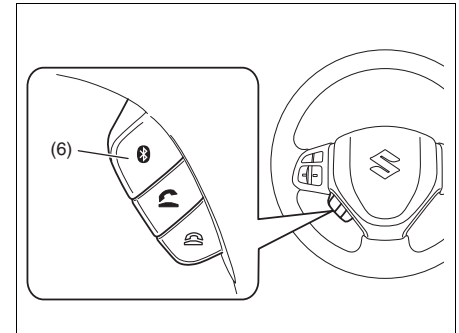
- *Wird die BT-Funktion ausgeschaltet, wird auch die Verbindung zwischen diesem Gerät und dem verwendeten Telefon getrennt.*
- *Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.*

Bluetooth®-Audio (falls vorhanden)

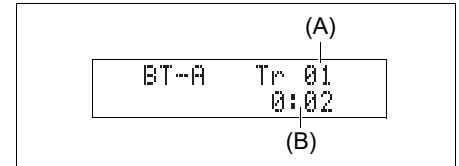


61MM720

Lenkradschalter



Display



- (1) Taste „USB“
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) VORWÄRTS-Taste
- (4) RÜCKWÄRTS-Taste
- (5) Taste „DISP“
- (6) Bluetooth®-Einrichtungstaste

- (A) Titelnummer
- (B) Spielzeit

Registrierung von Audiogeräten

Um Bluetooth®-fähige Audiogeräte mit dieser Einheit nutzen zu können, müssen die Geräte registriert („gepaart“) werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Vor dem Paaren mit einem neuen Audiogerät trennen Sie eine eventuell bestehende Verbindung zwischen einem Telefon und dem Audiosystem in Ihrem Fahrzeug. Falls gewünscht, können Sie das Telefon nach Abschluss der Einrichtung des neuen Geräts wieder mit dem Audiosystem verbinden.
- Wenn der Verbindungsversuch („Pairing“) nach 120 Sekunden nicht gelingt, wird der Verbindungsvorgang abgebrochen. Versuchen Sie die Paarung erneut einzurichten oder schlagen Sie Hilfestellungen für den Paarungsvorgang im Handbuch des Audiogeräts nach.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Pairing“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

- 4) Wählen Sie „CAR AUDIO“ aus dem Bluetooth®-Menü des Audiogeräts und führen Sie die Paarung durch.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Audiogeräts.
- 5) Geben Sie das auf der Einheit angezeigte Kennwort in das Audiogerät ein.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Zur Registrierung eines weiteren Audiogeräts wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1).

Wahl des Bluetooth®-Audiomodus

Drücken Sie die Taste „USB“ (1).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

```
graph TD; A[USB (iPod) (falls vorhanden)] --> B[Bluetooth®-Audio (falls vorhanden)]; B --> A;
```

Auswahl einer Gruppe (nur bei den unterstützten Modellen)

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um eine Gruppe auszuwählen.

Titelwahl

- Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.

- Drücken Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die RÜCKWÄRTS-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die VORWÄRTS-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Bluetooth®-Audio stehen manche Funktionen möglicherweise nicht zur Verfügung.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (5).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:

```
graph TD; A[Spielzeit] --> B[Titel]; B --> C[Künstlername]; C --> D[Albumname]; D --> A;
```

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (5) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Wahl des Audiogeräts („Select Audio“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um aus den gepaarten Audiogeräten ein Gerät auszuwählen, das mit dem Audiosystem Ihres Fahrzeugs verbunden werden soll.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um das zu verwendende Audiogerät auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Select“ auszuwählen, und drücken Sie dann den

Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Paarung zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.
- Das Telefon wird getrennt, wenn das Bluetooth®-fähige Audiogerät ausgewählt wird.

Liste der Audiogeräte („List Audio“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Namen der gepaarten Audiogeräte in Reihenfolge anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen. Die Namen der registrierten Audiogeräte werden nacheinander angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Verbindungsschlüssel einstellen („Set Passkey“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um den Verbindungsschlüssel („Passkey“) einzurichten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „New Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um „Confirm“ auszuwählen.

- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um die Nummer für die erste Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen. Wählen und bestimmen Sie die Zahlen für die zweite, dritte und vierte Ziffer auf die gleiche Weise. Wenn Sie keine acht Ziffern eingeben, wählen Sie Leerstellen für diese Ziffern.
- 7) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um die Einstellung des Verbindungsschlüssels zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Löschen eines gepaarten Audiogeräts („Delete Audio“)

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um ein gepaartes Audiogerät aus der Liste der gepaarten Geräte zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um das Audiogerät, das gelöscht werden soll, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

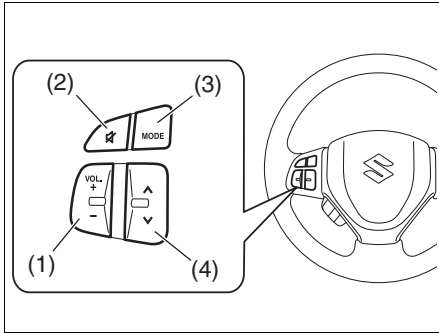
Bei der Auswahl von „Go Back“ wird das vorherige Menü angezeigt.

Gewährleistungsausschluss der Bluetooth® Funktion

- Abhängig von der Kompatibilität des Mobilfunktelefonmodells kann keine Bluetooth®-Funktion verwendet werden oder einige Bluetooth®-Funktionen sind eingeschränkt.
- Die Verbindungs- oder Sprachqualität kann abhängig von den Umständen beeinträchtigt sein.
- Nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wurde oder die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde, benötigt das Audiosystem einige Sekunden, um das Bluetooth®-Gerät (wenn es bereits gepaart ist) zu erfassen und sich mit ihm zu verbinden.

Audio-Fernbedienung(falls vorhanden)

Eine Bedienung der Grundfunktionen des Audiosystems ist über die Schalter am Lenkrad verfügbar.



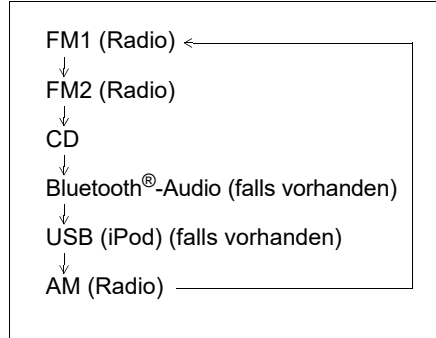
Lautstärke regeln

- Zum Erhöhen der Lautstärke halten Sie „+“ der Taste „VOL“ (1) gedrückt. Die Lautstärke wird erhöht, bis der Schalter losgelassen wird.
- Zum Verringern der Lautstärke halten Sie „-“ der Taste „VOL“ (1) gedrückt. Die Lautstärke wird verringert, bis der Schalter losgelassen wird.
- Zum Stummschalten drücken Sie den Schalter (2).

Modus-Auswahl

Die Taste (3) drücken.

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Durch Drücken der Taste (3) kann das Audiosystem eingeschaltet werden.

Auswahl des Radiosenders (FM1-, FM2-, AM-Modus)

- Zur Auswahl des nächsten voreingestellten Senders drücken Sie nur kurz auf „^“ der Taste (4).
- Zur Auswahl des vorherigen voreingestellten Senders drücken Sie nur kurz auf „v“ der Taste (4).
- Für den Suchlauf nach einem Radiosender einer höheren Frequenz drücken Sie 1 Sekunde lang oder länger auf „^“ der Taste (4).

- Für den Suchlauf nach einem Radiosender einer niedrigeren Frequenz drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „v“ der Taste (4).

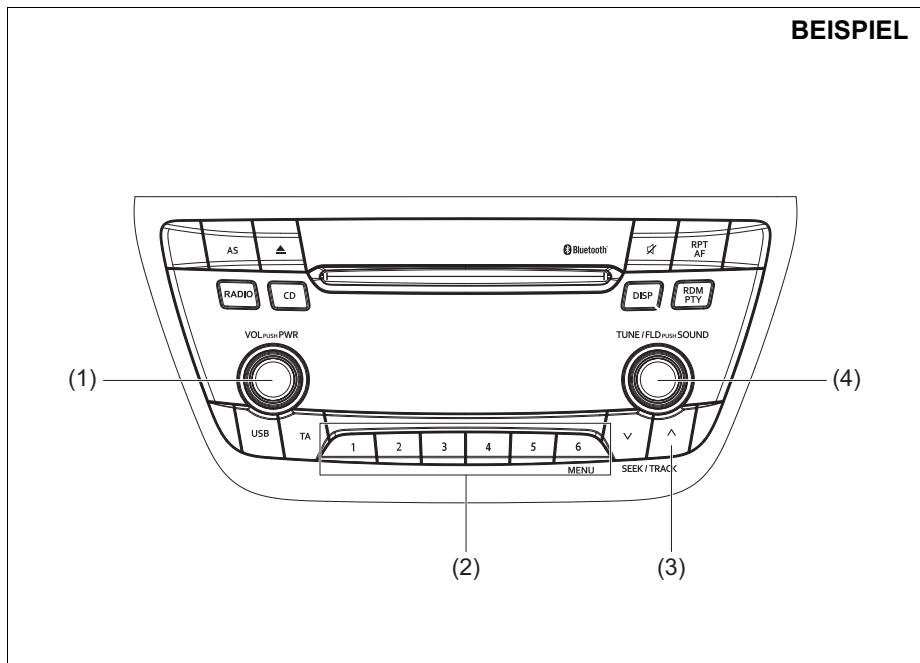
Auswahl des Titels (CD, USB (iPod), Bluetooth®-Audio-Modus)

- Um zum nächsten Titel zu springen, drücken Sie nur kurz auf „^“ der Taste (4).
- Um zum vorherigen Titel zu springen, drücken Sie nur zweimal kurz auf „v“ der Taste (4).
Wenn die Taste (4) nur einmal kurz gedrückt wird, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen, drücken Sie „^“ des Schalters (4) eine Sekunde lang oder länger.
- Um innerhalb eines Titels weiter zum Anfang zu springen, drücken Sie „v“ des Schalters (4) eine Sekunde lang oder länger.

Diebstahlsicherung



61MM717

- (1) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (2) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (3) VORWÄRTS-Taste
- (4) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf

Die Diebstahlsicherungsfunktion dient zur Abschreckung von Dieben. Zum Beispiel funktioniert das Audiosystem nicht, wenn es in einem anderen Fahrzeug installiert wird.

Diese Funktion wird durch Eingabe einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) ermöglicht.

Wenn die Einheit von ihrer Stromquelle getrennt wird, z. B. das Audiosystem wird ausgebaut oder die Batterie wird getrennt, bleibt die Einheit solange funktionslos, bis die PIN eingegeben wird.

Einstellung der Diebstahlsicherung

- 1) Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät auszuschalten.
- 2) Halten Sie die Tasten [1] und [6] der Kurzwahltasten (2) gedrückt und drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). „SECURITY“ wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 4) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 5) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger, um die Diebstahlsicherungsfunktion einzurichten.

ZUR BEACHTUNG:

Notieren Sie sich die gespeicherte PIN und heben Sie sie für die Zukunft auf.

Löschung der Diebstahlsicherung

Um die Diebstahlsicherung zu beenden, löschen Sie die gespeicherte PIN.

- 1) Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät auszuschalten.
- 2) Halten Sie die Tasten [1] und [6] der Kurzwahltasten (2) gedrückt und drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). „PIN ENTRY“ wird angezeigt.

- 3) Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 4) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 5) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger, um die gespeicherte PIN zu löschen. Es wird „----“ angezeigt und die Diebstahlsicherung wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Um Ihre PIN zu ändern, löschen Sie zunächst Ihre aktuelle PIN und richten dann eine neue ein.

Bestätigung der persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

Wenn die Hauptstromquelle abgeklemmt wurde, zum Beispiel für den Austausch der Batterie oder andere Arbeiten, muss die PIN eingegeben werden, damit das Gerät wieder funktioniert.

- 1) Stellen Sie den Zündschalter in die Position „ACC“ oder schalten Sie die Zündung ein. „SECURITY“ wird angezeigt.
- 2) Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.

- 3) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 4) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger. Wenn dieselbe PIN wie die gespeicherte PIN eingegeben wird, wird das Audiosystem automatisch abgeschaltet und funktioniert wieder.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn eine falsche PIN eingegeben wird, werden „ERROR“ und die Zahl der Fehlversuche angezeigt.

Wenn eine falsche PIN 10 Mal oder öfter eingegeben wird, wird „HELP“ angezeigt und die Audioanlage kann nicht betrieben werden.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Fehlersuche

Bei Auftreten eines Problems prüfen und beachten Sie die folgenden Anweisungen.

Tragen die Vorschläge nicht zur Beseitigung des Problems bei, empfehlen wir Ihnen, das Gerät zu Ihrem SUZUKI-Vertragshändler zu bringen.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
---------	------------------	-----------------

Allgemein

Kein Betrieb/keine Bedienung möglich	Die Diebstahlsicherung ist eingeschaltet.	Wenn „SECURITY“ angezeigt wird, geben Sie die ID ein. Wenn „HELP“ angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Vertragshändler.
Strom kann nicht eingeschaltet werden (Es wird kein Ton ausgegeben.)	Sicherung ist durchgebrannt.	Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Vertragshändler.

Radio

Starkes Rauschen	Der Sender ist nicht genau eingestellt.	Stellen Sie den Sender genau ein.
Kein Empfang bei Sendersuchlauf	Es wurden keine Sender mit Signalen ausreichender Stärke gefunden.	Stellen Sie einen Sender manuell ein.
	Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender.	AF abschalten.

CD

Überspringen oder starkes Rauschen bei der Wiedergabe	CD ist verschmutzt.	Die CD mit einem weichen Tuch reinigen.
	CD ist stark zerkratzt oder verformt.	Tauschen Sie die CD gegen eine einwandfreie CD aus.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
---------	------------------	-----------------

MP3/WMA/AAC

Keine Wiedergabe	Die CD enthält Daten, die nicht unterstützt werden.	Das Dateiformat prüfen.
Überspringen oder starkes Rauschen bei der Wiedergabe	Überspringen beim Abspielen von „VBR“-Dateien.	Es wird nicht empfohlen, „VBR“-Dateien abzuspielen.

USB

Wiedergabe startet beim Anschließen des USB-Geräts nicht	Das Gerät enthält kein unterstütztes Dateiformat.	Das Dateiformat prüfen.
	Der Stromverbrauch dieses USB-Geräts übersteigt 1,0 A.	Verwenden Sie ein USB-Gerät mit einem niedrigeren Stromverbrauch als 1,0 A.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Bluetooth®		
Paarung fehlgeschlagen	Der Abstand zwischen dieser Einheit und dem Bluetooth®-fähigen Gerät ist zu groß, bzw. es kann sich ein metallisches Objekt zwischen dem Bluetooth®-Gerät und dieser Einheit befinden.	Ändern Sie die Lage des Bluetooth®-fähigen Geräts.
	Die Bluetooth®-Funktion des Bluetooth®-fähigen Geräts ist ausgeschaltet.	Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch des Bluetooth®-fähigen Geräts. (Einige Geräte verfügen über eine Stromsparfunktion, die sich nach einer gewissen Zeit automatisch aktiviert.)
Es kann kein Anruf empfangen werden	Sie befinden sich möglicherweise in einer Gegend, in der kein Signal empfangen werden kann.	Fahren Sie Ihr Fahrzeug in einen Bereich, in dem Ihr Telefon funktioniert.
Die Sprachqualität Ihrer Freisprechanlage ist nicht gut (Verzerrungen, Rauschen usw.)	Möglicherweise befindet sich ein anderes drahtloses Gerät in der Nähe des Geräts.	Schalten Sie das drahtlose Gerät ab oder halten Sie es von der Einheit fern.

Fehlermeldungen

Display	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
CD		
„ERROR 1“	CD kann nicht gelesen werden.	CD mit der Beschriftung nach oben einlegen. Vergewissern Sie sich, dass die CD nicht verformt ist und keine Kratzer hat. Wenn auch nach Einlegen einer einwandfreien CD die Meldung „ERROR 1“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Händler.
„ERROR 3“	Im Player liegt ein unbekannter Fehler vor.	Ist eine CD im Gerät eingelegt, die AUSWURF-Taste drücken, um die CD zu entfernen. Kann die CD nicht ausgeworfen werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

USB/iPod

„ERROR 1“	USB-Gerät nicht angeschlossen.	Die Verbindung des USB-Geräts prüfen.
„ERROR 2“	Keine ordnungsgemäße Kommunikation mit dem USB-Gerät.	Ziehen Sie das USB-Gerät aus dem Stecker heraus und schließen Sie es dann erneut an. Prüfen Sie das USB-Gerät.
„ERROR 3“	Nicht funktionsfähig ohne erkennbare Ursache.	Ziehen Sie das USB-Gerät aus dem Stecker heraus und schließen Sie es dann erneut an. Wenn die Meldung „ERROR 3“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Händler.
„ERROR 4“	Der Stromverbrauch dieses USB-Geräts übersteigt 1,0 A.	Prüfen Sie das USB-Gerät.

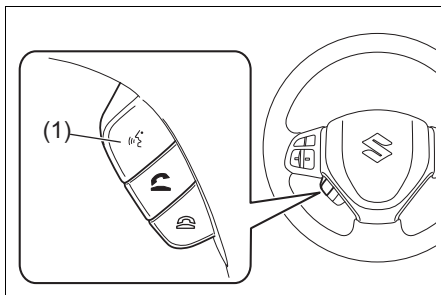
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Display	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
---------	------------------	-----------------

Bluetooth®

„ERROR 1“	Im Player liegt ein unbekannter Fehler vor.	Trennen Sie das Bluetooth®-fähige Gerät und schließen Sie es wieder an. Wenn die Meldung „ERROR 1“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Händler.
„CONNECTION FAILED“	Paarung oder Verbindung konnte nicht eingerichtet werden.	Versuchen Sie, die Paarung oder Verbindung erneut einzurichten.
„MEMORY FULL“	Maximale Anzahl an Telefonbuchdaten bei der Übertragung erreicht.	Löschen Sie in den gespeicherten Daten unnötige Nummern im Telefonbuch und versuchen Sie, die gespeicherten Telefonnummern im Telefonbuch erneut zu übertragen.
„NOT AVAILABLE“	Während der Fahrt nicht funktionsfähig.	Betreiben Sie das System, nachdem Sie angehalten haben.

Sprechtaste (falls vorhanden)



83RM05001

(1) Sprechtaste

Die Sprechtaste kann in Verbindung mit einem Gerät verwendet werden, das über Spracherkennung verfügt. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie an Ihrem Gerät die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Wegen der Bedienung der Audioanlage oder des Navigationssystems sehen Sie bitte in der zusätzlichen, mitgelieferten Bedienungsanleitung nach.

BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB

Beladung des Fahrzeugs
(Fahrzeuge mit einer Original-Anhängerkupplung) 6-1
Fahren mit Anhänger 6-1



54G215

Beladung des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit einer Original- Anhängerkupplung)

Ihr Fahrzeug wurde für ein bestimmtes Maximalgewicht konstruiert. Die Gewichtskapazitäten Ihres Fahrzeugs werden durch das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (vorn und hinten) bestimmt. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast (vorn und hinten) finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) – zulässiges Höchstgewicht des voll beladenen Fahrzeugs (einschließlich aller Insassen, Zubehör und Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb).

Achslast – (vorn und hinten) Maximales zulässiges Gewicht auf einer einzelnen Achse.

Das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs und die tatsächlichen Achslasten vorn und hinten können nur durch Wiegen des Fahrzeugs festgestellt werden. Vergleichen Sie diese Werte mit dem zulässigen Gesamtgewicht und der zulässigen Achslast (vorn und hinten). Falls die Werte für das Gesamtgewicht oder die Last auf einer der Achsen überschritten werden, müssen Sie das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Ent-

fernen einer entsprechenden Menge an Gewicht herstellen.

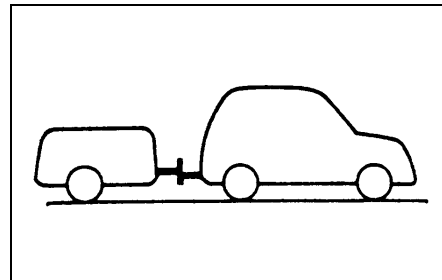
⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug darf niemals überladen werden. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Zubehör, Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb) darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten. Außerdem darf die Ladung nie so verteilt werden, dass die maximal zulässige Achslast auf der vorderen oder hinteren Achse überschritten wird.

⚠️ WARNUNG

Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden bei abrupten Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Legen Sie schwerere Gegenstände auf den Boden und so weit wie möglich nach vorn. Stapeln Sie Gepäckstücke niemals über den oberen Rand der Sitzlehnen hinaus.

Fahren mit Anhänger



60A185

Das Fahren mit Anhänger kann die Bedienbarkeit, die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen. Dennoch kann mit Ihrem Fahrzeug ein Anhänger gezogen werden, wenn die nachstehend beschriebene Anhängelast nicht überschritten wird:

Maximale Anhängelast (Anhänger, Ladung und Anhängerkupplung)

Gebremster Anhänger: 1200 kg (2646 lbs)
Ungebremster Anhänger: 400 kg (882 lbs)

WARNUNG

Fahrzeuge mit radargestütztem: Im Anhängerbetrieb drücken Sie den Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“, um das radargestützte Bremssystem abzuschalten. Und verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht, während Sie einen Anhänger ziehen. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, den Antriebsstrang und auch die Bremsen. Während der ersten 960 km (600 mi) auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.

HINWEIS

Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe sollte im Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen zwischendurch eine Pause eingelegt werden, um Überhitzen oder Beschädigungen des Motors oder Getriebes zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug über ein Einparkhilfesystem verfügt, stellen Sie es mittels des Informationsdisplays auf den Anhängermodus um. Ist dieser Modus eingestellt, sind die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks gesperrt. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Anhängerkupplungen

Verwenden Sie ausschließlich eine für das Fahrgestell Ihres Fahrzeugs vorgesehene Anhängerkupplung und einen dafür passenden Kugelkopf.

Wir empfehlen die Verwendung einer Original SUZUKI-Anhängerkupplung (Sonderausstattung) oder einer vergleichbaren AHK.

WARNUNG

Verwenden Sie niemals eine Anhängerkupplung, die am Stoßfänger oder an der Hinterachse Ihres Fahrzeugs befestigt wird.

Sicherheitsketten

Zwischen Zugfahrzeug und Anhänger sind immer Sicherheitsketten anzubringen. Führen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel so über Kreuz, dass die Deichsel bei einer eventuellen Trennung von der Anhängerkupplung nicht auf die Straße fällt. Beim Anbringen der Sicherheitsketten die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lassen Sie die Ketten nur so weit durchhängen, dass der Anhänger eine volle Kurve fahren kann. Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen lassen.

WARNUNG

Sicherheitsketten nicht am Stoßfänger befestigen. Verbindungen so sichern, dass sie sich keinesfalls lösen können.

Anhängerbeleuchtung

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit den gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten ausgestattet ist. Vor der Fahrt immer die Anhängerbeleuchtung auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

WARNUNG

Anhängerleuchten nicht direkt an das elektrische System Ihres Fahrzeugs anschließen, da dies zu Schäden führen kann.

Bremsen

WARNUNG

Bei Verwendung von gebremsten Anhängern sind alle Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Bremsbeleuchtung des Anhängers grundsätzlich nie an die der Bremsbeleuchtung Ihres Fahrzeugs an.

Reifen

WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers unbedingt den korrekten Reifendruck haben. Der korrekte Reifendruck wird auf dem Reifeninformationenaufkleber vorgegeben. Falls der Aufkleber auch Werte für den beladenen Zustand auflistet, sind die Reifen mit diesem Druck zu versehen. Pumpen Sie die Anhängerreifen entsprechend der Anweisung des Herstellers auf.

Spiegel

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Spiegel den gesetzlichen Vorschriften für Spiegel in Fahrzeugen mit Anhänger entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie vor dem Ziehen des Anhängers die vorgeschriebenen Spiegel anbringen.

Beladen von Fahrzeug und Anhänger

Zum richtigen Beladen von Fahrzeug und Anhänger müssen Sie wissen, wie das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast ermittelt werden.

Das Gesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus das Gewicht der gesamten Ladung. Das Gesamtgewicht lässt sich mit einer Fahrzeugwaage ermitteln.

Die Stützlast ist die Last, die der Anhänger bei Beladung in normaler Zughöhe auf die Deichsel ausübt. Dieses Gewicht lässt sich mit einer normalen Personenwaage ermitteln.

Das Gewicht des beladenen Anhängers (zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers) darf den Wert, der unter „zulässiges Anhängergesamtgewicht“ angegeben ist, niemals überschreiten.

Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, dass die Stützlast etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) aber nicht überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Für eine korrekte Ladungsverteilung ermitteln Sie vor dem Anhängerbetrieb das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast.

WARNUNG

Schlechte Ladungsverteilung in Ihrem Anhänger kann die Kontrolle über das Gespann erheblich erschweren und den Anhänger seitlich ausschwenken lassen. Überprüfen Sie immer, ob die Stützlast des Anhängers etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, aber nicht die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Sorgen Sie auch für eine ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Mangelnde Vorsicht kann hier zu Unfällen führen.

⚠️ WARNUNG

Anhänger und Zugfahrzeug dürfen niemals überladen werden. Das Anhängergesamtgewicht darf niemals die „zulässige Anhängelast“ überschreiten. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs, einschließlich aller Insassen, Zuladung sowie Zubehör z. B. Anhängerkupplung mit Kugelkopf und Stützlast) darf niemals das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegebene zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten.

ZUR BEACHTUNG:

Ausschließlich beim Ziehen eines Anhängers darf das zGG um nicht mehr als 60 kg (132 lbs) überschritten werden, wenn die Straßenverkehrsordnung dies zulässt.

Zusätzliche Warnhinweise zum Fahren mit Anhänger

⚠️ WARNUNG

Bei jedem Zugvorgang sind die Anhängerbeleuchtung und die Sicherheitsketten anzuschließen.

HINWEIS

Da das Fahrzeug durch das Ziehen eines Anhängers zusätzlich belastet wird, ist eine häufigere Wartung als unter normalen Fahrbedingungen erforderlich. Befolgen Sie daher die Vorgaben unter „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“.

⚠️ WARNUNG

Ihr Fahrzeug reagiert anders, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer hängt vom Einhalten folgender Vorsichtsmaßnahmen ab:

- Vor der ersten Fahrt mit Anhänger sollten Sie das Wenden, Anhalten und Rückwärtsfahren auf einem verkehrsfreien Gelände üben. Fahren Sie erst dann im normalen Verkehr, wenn Sie mit den Eigenheiten eines Fahrzeugs mit Anhänger vertraut sind.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Zuggeschwindigkeit oder 80 km/h (50 mph), je nachdem, welcher der Werte niedriger ist.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Fahren Sie niemals so schnell, dass der Anhänger zu schlingern oder zu schleudern beginnt. Wenn Sie das geringste Anzeichen von Pendeln oder Schleudern bemerken, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit.
- Auf nasser, glatter oder unebener Fahrbahn sollten Sie langsamer fahren als auf trockenen und ebenen Straßen. Bei zu schnellem Fahren bei schlechtem Straßenzustand können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Beim Zurücksetzen sollten Sie sich immer von einer anderen Person einweisen lassen.
- Kalkulieren Sie einen ausreichenden Bremsweg ein. Der Bremsweg eines Fahrzeugs mit Anhänger ist länger. Pro 16 km/h (10 mph) sollten Sie einen Mindestabstand von einer Fahrzeug- plus Anhängerlänge zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Halten Sie größeren Abstand, wenn die Straßen nass oder glatt sind.

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

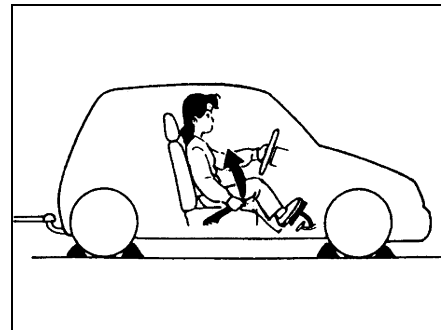
- Bremsen Sie bei einem Anhänger mit Auflaufbremsen dosiert, damit die Räder des Anhängers nicht blockieren und der Anhänger am Zugfahrzeug reißt.
- Verlangsamen Sie die Fahrt vor Kurven, um die Kurve dann mit gleichbleibender Geschwindigkeit zu durchfahren. Beim Verzögern oder Beschleunigen in der Kurve können Sie leicht die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Denken Sie daran, dass der notwendige Wendekreis größer als sonst ist, weil die Anhängerräder näher an der Kurveninnenseite liegen als die Zugfahrzeigräder.
- Abruptes Beschleunigen und Verlangsamen des Fahrzeugs vermeiden. Heftige Lenkbewegungen nur wenn unbedingt nötig ausführen.
- Fahren Sie bei Seitenwind langsamer und seien Sie beim Vorbeifahren an großen Fahrzeugen auf Böen gefasst.
- Überholen Sie andere Fahrzeuge mit besonderer Vorsicht. Achten Sie darauf, dass ausreichend Platz für den Anhänger gegeben ist, bevor Sie die Spur wechseln und betätigen Sie frühzeitig den Blinker.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor langen oder steilen Gefällstrecken und schalten Sie herunter. Zu spätes Herunterschalten an Gefällstrecken ist gefährlich.
- Nicht auf den Bremsen „stehen“. Die Bremsen können überhitzen und damit an Wirkung verlieren. So weit wie möglich die Motorbremskraft nutzen.
- Wegen des zusätzlichen Anhängergewichts kann es an heißen Tagen vorkommen, dass der Motor an langen oder steilen Steigungen überhitzt. Behalten Sie die Motortemperaturanzeige im Auge. Falls sie Überhitzen anzeigt, sollten Sie rechts heranfahren und das Fahrzeug an einem sicheren Ort parken. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Wenn der Motor überhitzt ist“ im Abschnitt PANNENHILFE.



60A186

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger immer wie folgt parken:

- 1) Die Bremsen des Fahrzeugs fest betätigen.
- 2) Die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers von einer anderen Person mit Unterlegkeilen sichern lassen, bevor die Bremsen gelöst werden.
- 3) Langsam die Bremsen lösen, bis die Unterlegkeile die Last aufnehmen.
- 4) Die Feststellbremse vollständig anziehen.
- 5) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe – auf „P“ stellen und den Motor abstellen.

(Fortsetzung)

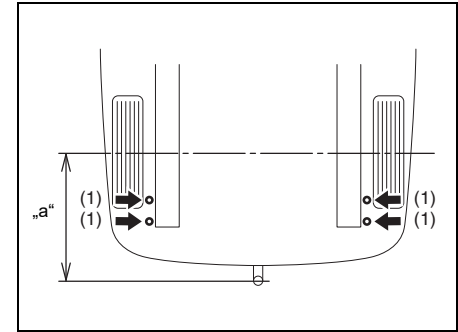
⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Beim Start nach dem Parken:

- 1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie den Motor an.
- 2) Gang einlegen, die Feststellbremse lösen und langsam von den Unterlegkeilen wegfahren.
- 3) Stoppen, die Bremsen fest betätigen und so vollständig anhalten.
- 4) Die Unterlegkeile von einer anderen Person entfernen lassen.

Befestigungspunkte für Anhängerkupplung



61MMOB111

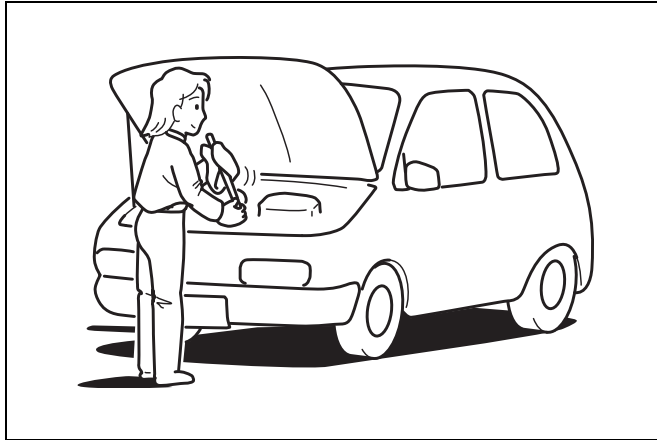
(1) Seite

Maximale Anhänger-Stützlast (EU)
75 kg (165 lbs)

Maximal zulässiger Überhang „a“
895 mm (35,2 in)

NOTIZEN

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



60G410

Wartungsplan	7-2
Regelmäßiger Wartungsplan (ausgenommen Russland, Singapur und Taiwan)	7-3
Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen (ausgenommen Russland, Singapur und Taiwan)	7-8
Antriebsriemen	7-13
Motoröl und Ölfilter	7-14
Motorkühlmittel	7-20
Luftfilter	7-24
Zündkerzen	7-26
Getriebeöl	7-28
Kupplung	7-30
Bremsen	7-31
Lenkung	7-34
Reifen	7-35
Batterie	7-39
Sicherungen	7-42
Scheinwerfereinstellung	7-46
Auswechseln von Glühlampen	7-46
Wischerblätter	7-59
Flüssigkeit für die Scheibenwaschanlage	7-62
Klimaanlage	7-63



60B128S

⚠️ WARNUNG

Gehen Sie bei Wartungsarbeiten vorsichtig vor, damit Sie sich nicht verletzen. Beachten Sie besonders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Airbagsystems oder des Gurtstraffersystems zu verhindern, sollten Sie darauf achten, dass die Batteriekabel abgeklemmt wurden und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang auf der Position „LOCK“ stand bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war, bevor Sie mit Wartungsarbeiten am elektrischen System Ihres SUZUKI beginnen. Berühren Sie nicht die Airbag-Komponenten, die Gurtstraffersystem-Komponenten oder deren Kabel. Die Airbag-Leitungen sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor unbedingt die Hände, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Lüfter und vom Antriebsriemen fern. Auch ein nicht laufender Lüfter könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.
- Wenn Sie nicht umhin können, Wartungsarbeiten bei laufendem Motor vorzunehmen, muss die Feststellbremse ordnungsgemäß angezogen und das Getriebe auf Neutral (bei Fahrzeug mit Schaltgetriebe) oder Parkstellung (bei Fahrzeug mit Automatikgetriebe) geschaltet sein.
- Berühren Sie beim Starten oder bei laufendem Motor nicht die Zündkabel oder Teile der Zündanlage, da Sie sonst leicht einen elektrischen Schlag erleiden könnten.
- Achten Sie darauf, nicht den Motor, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre, Schalldämpfer, Kühler und Wasserschläuche zu berühren, solange diese Bauteile heiß sind.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Rauchen oder offene Flammen sind grundsätzlich zu vermeiden, wenn mit Kraftstoff oder in Batterienähe gearbeitet wird. Die ausströmenden Dämpfe sind entzündlich.
- Kriechen Sie nicht unter das Fahrzeug, wenn es nur von dem mitgelieferten tragbaren Wagenheber gestützt wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kurzschlüsse zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie verursachen.
- Halten Sie verbrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern und Haustieren fern. Entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeiten umweltgerecht.
- Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlfüssigkeit darauf, nichts zu verschütten. Wenn diese an benachbarten Teilen ankleben, können Brände oder Fehlfunktionen verursacht werden.

Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die Intervalle, in denen bestimmte Wartungsarbeiten auszuführen sind. Die Kilometer- und Monatsangaben weisen auf Überprüfungs-, Einstell- und Schmierarbeiten hin. Diese Intervalle sollten verkürzt werden, falls das Fahrzeug meist unter extremen Bedingungen gefahren wird (siehe „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“).

WARNUNG

SUZUKI empfiehlt, dass Wartungsarbeiten an Teilen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, von einem SUZUKI-Vertragshändler oder qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Wenn Sie selbst über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, können Sie die nicht markierten Wartungsarbeiten unter Berücksichtigung der Anweisungen in diesem Abschnitt selbst durchführen. Wenn Sie sich Ihrer Fähigkeiten nicht sicher sind, sollten alle Wartungsarbeiten von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler durchgeführt werden.

HINWEIS

Wenn Teile des Fahrzeugs ausgetauscht werden müssen, empfehlen wir generell die Verwendung von SUZUKI-Originalersatzteilen oder zumindest gleichwertigen Ersatzteilen.

Regelmäßiger Wartungsplan (ausgenommen Russland, Singapur und Taiwan)

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, einstellen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: Motormodelle K10C und K14C**
- **Klasse 2: Motormodell K14D**

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 240 000 km (150 000 mi). Bei Überschreitung der 240 000 km (150 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

ZUR BEACHTUNG:

Einzelheiten zum Regelmäßigen Wartungsplan bei Modellen für Russland, Singapur und Taiwan finden Sie unter „Für Russland“, „Für Singapur“ und „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
		Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1]	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch				R		
	[Klasse 2]	Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch				R		
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal: Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Beim zweiten Mal und danach: Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-		-		-	
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze		-	-	R	-	-	R
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.						
	Staubige Umgebung	Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen			-		-		-	
*3-3. Kraftstofftank			-		-		-	
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			-	-	-		-	-
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			-	-	-	-	-	

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.			140	160	180	200	220	240	
			km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
			Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
			Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR									
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1]	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		R					R
	[Klasse 2]	Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch		R					R
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-		-		-		
ZÜNDUNG									
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze		-	-	R	-	-	-	R
KRAFTSTOFF									
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.						
	Staubige Umgebung		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen			-		-		-		
*3-3. Kraftstofftank			-		-		-		
ABGASREGELUNG									
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			-		-	-	-	-	
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			-	-	-	-	-	-	

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
	Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)			R		R		R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)		-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		-		-		-	
*6-6. Fahrwerkssystem		-		-		-	
*6-7. Lenkanlage		-		-		-	
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	-	R	-	R	-	R
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-		-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		-		R	-		R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
	Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)			R		R		R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		-		-		-	
*6-6. Fahrwerkssystem		-		-		-	
*6-7. Lenkanlage		-		-		-	
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	-	R	-	R	-	R
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-		-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		-		R	-		R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb (4WD)

Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen (ausgenommen Russland, Singapur und Taiwan)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: Motormodelle K10C und K14C**
- **Klasse 2: Motormodell K14D**

ZUR BEACHTUNG:

Einzelheiten zu Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen bei Modellen für Russland, Singapur und Taiwan finden Sie unter „Für Russland“, „Für Singapur“ und „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.			km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
			Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
			Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR									
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1]	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		I	I	I	R	I	I
	[Klasse 2]	Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch		I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter (#1)			Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-	-	-	I	-	-	-
ZÜNDUNG									
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF									
3-1. Luftfilterelement* ¹			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
*3-2. Kraftstoffleitungen			-	-	-	I	-	-	-
*3-3. Kraftstofftank			-	-	-	I	-	-	-
ABGASREGELUNG									
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.						
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			-	-	-	-	-	-	-

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.			km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
			Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
			Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR									
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1]	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	I	R	I	I	I	I	R
	[Klasse 2]	Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch	I	R	I	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter (#1)			Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-	I	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG									
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze		Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF									
3-1. Luftfilterelement* ¹			Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
*3-2. Kraftstoffleitungen			-	I	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofftank			-	I	-	-	-	-	I
ABGASREGELUNG									
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.						
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			-	-	-	-	-	-	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
		Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN								
*5-1. Brems Scheiben und -klötze			–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche			–	–	–		–	–
*5-3. Bremspedal			–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)			–		–	R	–	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)		–		–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE								
*6-1. Kupplungspedal			–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)			–		–	R	–	
6-3. Reifen/Räder			–		–		–	
*6-4. Radlager			–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten			–		–		–	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)			–		–		–	
*6-7. Fahrwerkssystem			–	–	–		–	–
*6-8. Lenkanlage			–	–	–		–	–
*6-9. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		–	R	–	R	–	R
*6-10. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks		–	–	–		–	–
*6-11. Öl für Verteilergetriebe (4WD)			Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-12. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)			Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser			–	–	–		–	–
*6-14. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2			–		–		–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–		–	–	–	
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–	R	–		–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–	R	–		–	R
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		–		–		–	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–		–		–	
*6-7. Fahrwerkssystem		–		–	–	–	
*6-8. Lenkanlage		–		–	–	–	
*6-9. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-10. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	R	–	R	–	R
*6-11. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–		–	–	–	
		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-12. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–		–	–	–	
*6-14. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		–		–		–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb (4WD)

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 120 000 km (75 000 mi)*.

Bei Überschreitung der 120 000 km (75 000 mi) führen Sie die *Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch*.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Antriebsriemen

⚠️ WARNUNG

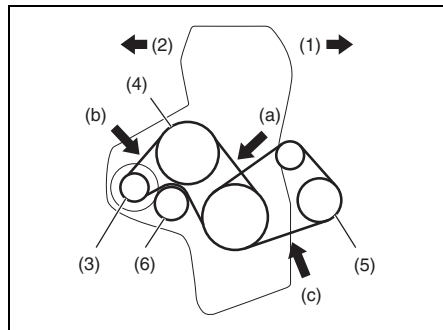
Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Haare, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom laufenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

Prüfen Sie die richtige Riemenspannung. Falls der Riemen zu locker ist, kann es zu unzureichender Ladung der Batterie, Überhitzung des Motors, mangelnder Servolenkwirkung, schlechter Klimaanlagewirkung oder übermäßigem Riemenverschleiß kommen. Wenn mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen gedrückt wird, sollte sich dieser um den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Wert eindrücken lassen.

Die Riemen sollten auch auf Beschädigung untersucht werden.

Zum Austauschen oder Ersetzen des Riemen wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Für Motormodell M16A



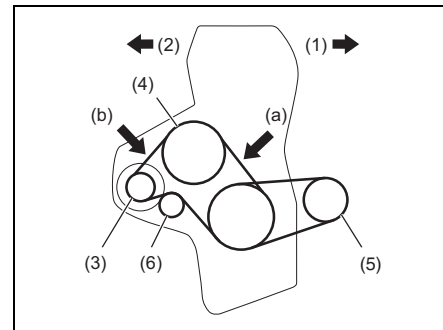
61MS2A003

- (1) Vorn
- (2) Hinten
- (3) Generator
- (4) Wasserpumpe
- (5) Kompressor der Klimaanlage
- (6) Spannrolle

Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

- (a) Neu:
5,7 - 6,4 mm (0,22 - 0,25 in)
Neueinstellung:
6,5 - 7,9 mm (0,26 - 0,31 in)
- (b) Neu:
4,2 - 4,8 mm (0,16 - 0,18 in)
Neueinstellung:
4,8 - 6,2 mm (0,19 - 0,24 in)
- (c) Neu:
6,0 - 7,0 mm (0,26 - 0,31 in)
Neueinstellung:
7,0 - 8,0 mm (0,28 - 0,31 in)

Für Motormodell K10C



68PM00701

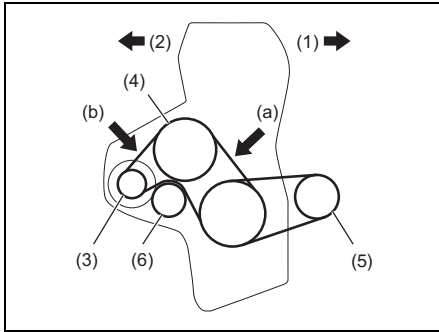
- (1) Vorn
- (2) Hinten
- (3) Generator
- (4) Wasserpumpe
- (5) Kompressor der Klimaanlage
- (6) Spannrolle

Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

- (a) Neu:
4,8 - 5,9 mm (0,19 - 0,23 in)
Neueinstellung:
6,2 - 7,1 mm (0,24 - 0,28 in)

- (b) Neu:
 3,2 - 4,1 mm (0,13 - 0,16 in)
 Neueinstellung:
 4,4 - 5,0 mm (0,17 - 0,20 in)

Für Motormodell K14C



54P020701

- (1) Vorn (2) Hinten
 (3) Generator (4) Wasserpumpe
 (5) Kompressor der Klimaanlage
 (6) Spannrolle

**Durchgang Antriebsriemen
 (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)**

- (a) Neu:
 5,4 - 6,8 mm (0,21 - 0,27 in)
 Neueinstellung:
 7,1 - 8,0 mm (0,28 - 0,31 in)

- (b) Neu:
 3,7 - 4,7 mm (0,15 - 0,19 in)
 Neueinstellung:
 4,9 - 5,6 mm (0,19 - 0,22 in)

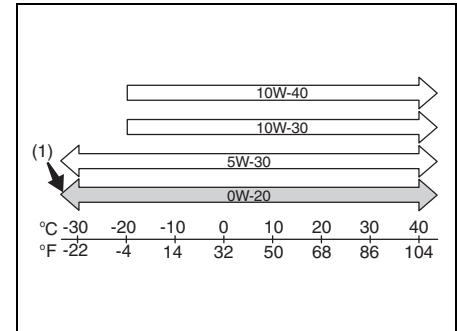
Für Motormodell K14D

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Vertragshändler übertragen.

Motoröl und Ölfilter

Vorgeschriebenes Öl

Für Motormodell M16A



68LM20702

- (1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN
- ILSAC GF-3, GF-4, GF-5

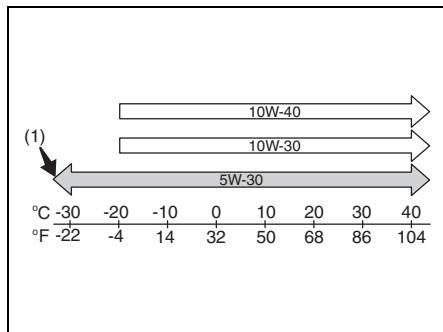
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden *Wartungsplan* können Sie „*Wartungsplan*“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Für Motormodelle K10C und K14C



54P120705

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN
- ILSAC GF-3, GF-4, GF-5

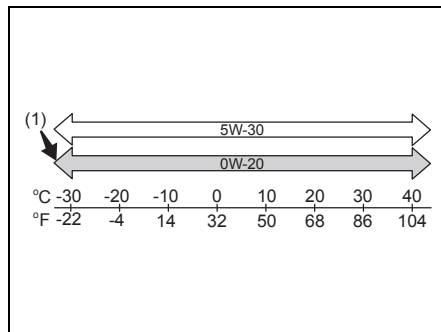
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 5W-30 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden *Wartungsplan* können Sie „*Wartungsplan*“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Für Motormodell K14D



83RM70010

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN
- ILSAC GF-3, GF-4, GF-5

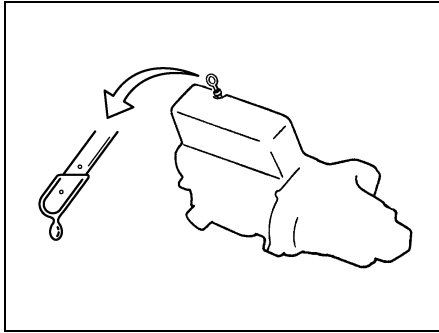
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

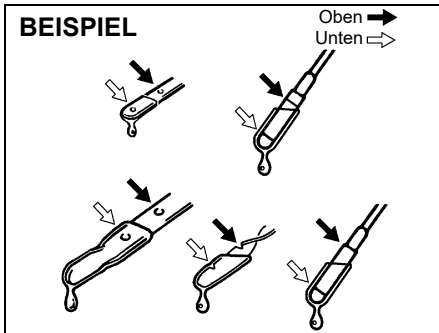
ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden *Wartungsplan* können Sie „*Wartungsplan*“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Ölstandskontrolle



80G064



52D084

Das Motoröl muss jederzeit den vorgeschriebenen Pegel aufweisen, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleisten zu können. Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vor, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen und nicht geneigten Fläche steht. Am Hang ergibt sich eventuell ein falscher Pegelstand. Der Ölstand sollte entweder vor der Fahrt oder frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors überprüft werden.

Der Griff des Ölmesstabs ist gelb gekennzeichnet.

Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie das Öl mit einem sauberen Lappen ab, stecken Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag in den Motor, und ziehen Sie ihn wieder heraus. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung des Messstabs liegen. Falls der Ölstand nahe der unteren Markierung liegt, sollten Sie genügend Öl nachfüllen, um den Pegel bis zur oberen Markierung anzuheben.

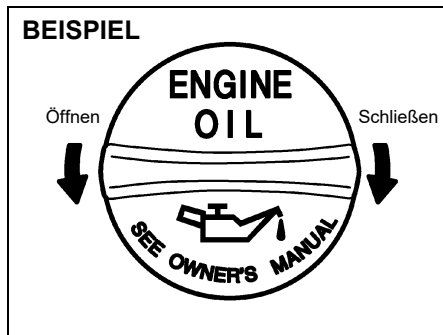
HINWEIS

Wenn die regelmäßige Kontrolle des Ölstands unterlassen wird, kann Öl-mangel schwere Motorschäden verursachen.

Für Motormodelle K10C, K14C und K14D

- 1) Wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie mindestens 25 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph), um den GPF vollständig zu regenerieren. Näheres dazu siehe „Ottopartikelfilter (GPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- 2) Wenn die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt, wechseln Sie Motoröl und Ölfilter und setzen das Ölwechsel-Überwachungssystem zurück. Zum Zurücksetzen des Ölwechsel-Überwachungssystems wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
- 3) Wenn der Ölstand den maximalen Füllstand am Messstab übersteigt, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Nachfüllen

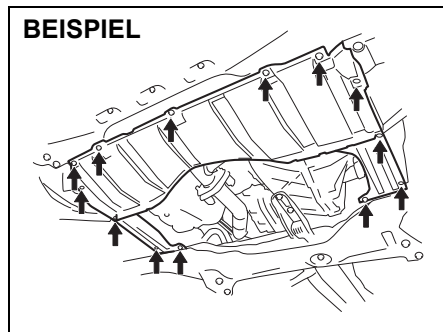


81A147

Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie langsam Motoröl ein, bis der Ölpegel am Ölmesstab die obere Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass diese Markierung nicht überschritten wird. Zu viel Öl ist fast genauso schädlich wie zu wenig Öl. Nach dem Auffüllen starten Sie den Motor und lassen ihn etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie ihn dann ab, warten Sie etwa 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Motoröl- und Filterwechsel

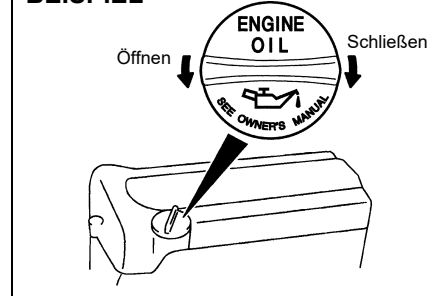
Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch warm ist.



61MM0B061

- 1) Entfernen Sie Bolzen und Schrauben und bauen Sie die unter Motorabdeckung aus.

BEISPIEL



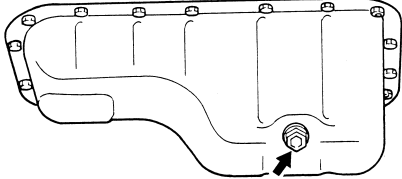
56KN054

- 2) Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
- 3) Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
- 4) Entfernen Sie die Ölablassschraube mit einem Schlüssel und lassen Sie das Motoröl ab.

⚠ VORSICHT

Die Motoröltemperatur kann so hoch sein, dass Sie sich die Finger an der Ölablassschraube verbrennen können. Warten Sie also, bis die Ölablassschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

BEISPIEL



60G306

Anzugsdrehmoment für Ölablassschraube
35 N·m (3,6 kg·m, 25,8 lb·ft)

⚠️ WARNUNG

Frisches Öl oder Altöl kann gefährlich sein. Kinder und Tiere können durch Verschlucken von frischem Öl oder Altöl schwere Schäden erleiden. Frischöl, Altöl und gebrauchte Ölfilter sind grundsätzlich von Kindern und Tieren fernzuhalten. Wiederholter längerer Kontakt mit verbrauchtem Motoröl kann Hautkrebs verursachen. Kurzer Kontakt mit Altöl kann die Haut reizen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Um die Berührung mit Altöl so gering wie möglich zu halten, beim Ölwechsel langärmelige Kleidung und feuchtigkeitsdichte Handschuhe (wie Gummihandschuhe) tragen. Wenn die Haut mit Öl in Kontakt geraten ist, sollte sie gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden. Ölverschmierte Kleidung oder Lappen müssen gewaschen werden. Altöl und gebrauchte Ölfilter sind zu recyceln oder vorschriftsgerecht zu entsorgen.

- 5) Setzen Sie die Ölablassschraube mit neuer Dichtung wieder ein. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Schlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

ZUR BEACHTUNG:

(Für Modelle mit Ölwechsel-Warnleuchte)

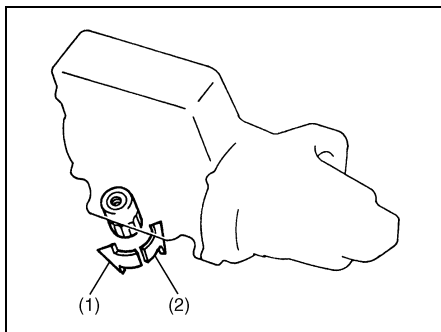
- Nach jedem Motorölwechsel muss die Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden, damit der Zeitpunkt für den nächsten Wechsel ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies gilt unabhängig davon, ob die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt oder nicht. Zum Zurücksetzen der Ölwechsel-Warnleuchte wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“

unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.

- Weitere Informationen zur Ölwechsel-Warnleuchte siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Ölfilterwechsel

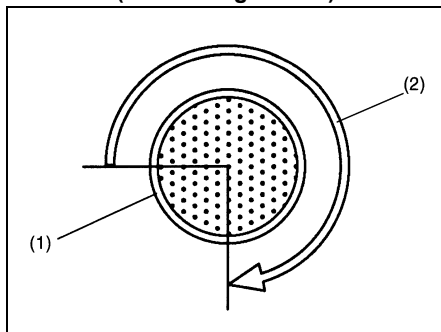
- 1) Schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn ab.
- 2) Wischen Sie die Passfläche am Motor, an welcher der neue Ölfilter aufsitzen soll, mit einem sauberen Lappen ab.
- 3) Schmieren Sie etwas Motoröl um die Gummidichtung des neuen Ölfilters.
- 4) Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand auf, bis seine Dichtung die Passfläche berührt.



54G092

- (1) Lösen
- (2) Anziehen

Anziehen (von oben gesehen)



54G093

- (1) Ölfilter
- (2) 3/4-Umdrehung

HINWEIS

Um den Ölfilter korrekt festzuziehen, müssen Sie genau die Position ermitteln, an der die Ölfilterdichtung die Passfläche zuerst berührt.

- 5) Ziehen Sie den Filter mit einem Ölfilter-schlüssel um eine 3/4-Umdrehung vom Punkt des Kontakts mit der Montagefläche an (oder auf das vorgeschriebene Anzugsmoment).

Anzugsdrehmoment für Ölfilter
3/4-Drehung oder
14 N·m (1,4 kg-m, 10,3 lb-ft)

HINWEIS

Um Ölundichtigkeiten zu vermeiden, muss der Ölfilter dicht sein, darf aber nicht zu fest angezogen werden.

Nachfüllen von Öl und Überprüfung auf Dichtheit

- 1) Gießen Sie Öl in die Einfüllöffnung und setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.
Ungefähre Angaben der Ölmenge finden Sie unter „Füllmengen“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
- 2) Starten Sie den Motor und kontrollieren Sie sorgfältig auf Lecks an Ölfilter und Ablassschraube. Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen laufen.
- 3) Stellen Sie den Motor ab und warten Sie etwa 5 Minuten. Prüfen Sie den Ölstand erneut und füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Überprüfen Sie wieder auf Dichtheit.

HINWEIS

- Beim Auswechseln des Ölfilters empfehlen wir die Verwendung eines SUZUKI-Originalersatzfilters. Falls Sie ein anderes Fabrikat verwenden, sollten Sie sich vergewissern, dass es von gleichwertiger Qualität ist.
- Ölundichtigkeiten am Ölfilter oder an der Ölablassschraube weisen auf mangelhafte Montage oder beschädigte Dichtungen hin. Wenn Sie irgendwelche Lecks vorfinden oder nicht sicher sind, ob der Filter ordnungsgemäß angezogen wurde, sollten Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler bringen.

Motorkühlmittel

Kühlmittelauswahl

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
 „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

Für optimale Leistung und Betriebslebensdauer des Motors verwenden Sie nur Original-SUZUKI-Kühlmittel oder ein gleichwertiges Kühlmittel.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Einzelheiten des Wartungsplans siehe „Regelmäßiger Wartungsplan“ in diesem Abschnitt.

Diese Art von Kühlmittel ist am besten für das Kühlsystem geeignet:

- Es unterstützt die Beibehaltung einer korrekten Motortemperatur.
- Es schützt vor Einfrieren und Überhitzung.
- Es schützt vor Korrosion und Rost.

Bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels kann das Kühlsystem beschädigt werden. Ihr SUZUKI-Vertragshändler hilft Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Kühlmittels.

HINWEIS

Verhütung von Schäden am Kühlsystem:

- **Verwenden Sie immer ein silikat-freies Qualitätskühlmittel auf Ethylenglykolbasis im korrekten Mischungsverhältnis mit destilliertem Wasser.**
- **Achten Sie auf das korrekte Mischungsverhältnis von 50:50 von Kühlmittel und destilliertem Wasser. In keinem Fall darf dieses höher als 70:30 sein. Konzentrationen von mehr als 70:30 Kühlmittel zu destilliertem Wasser führen zu Überhitzung.**
- **Verwenden Sie kein unverdünntes Kühlmittel oder reines Wasser (außer „SUZUKI LLC Super“ (Blau)).**
- **Verwenden Sie keine weiteren Korrosionsinhibitoren oder Zusätze. Solche Mittel sind eventuell nicht mit dem verwendeten Kühlsystem kompatibel.**
- **Unterschiedliche Kühlmittelarten dürfen nicht gemischt werden. Dies könnte zu schnellerem Dichtungsverschleiß oder zu schwerwiegender Überhitzung mit weitreichenden Schäden an Motor und Automatikgetriebe führen.**

Kontrolle des Kühlmittelstands

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter, nicht am Kühler. Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ liegen.

Nachfüllen von Kühlmittel

! WARNUNG

Verschlucken von Motorkühlmittel kann schwere Verletzungen und Tod verursachen. Die Inhalation von Kühlmitteldunst oder -dämpfen oder das Eindringen von Kühlmittel in Ihre Augen kann schwere Verletzungen verursachen.

- Frostschutzmittel oder Kühlmittellösungen nicht trinken! Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Kühlmitteln Nebeln oder heißen Dämpfen. Beim Einatmen gehen Sie an die frische Luft.
- Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit Wasser ausspülen und medizinische Betreuung aufsuchen.
- Nach dem Umgang mit Kühlmitteln, gründlich mit Wasser waschen.
- Motorkühlmittel von Kindern und Haustieren fernhalten.

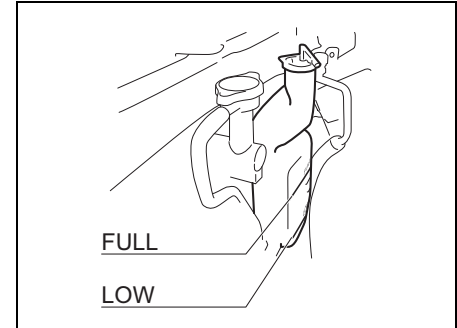
HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
 „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

HINWEIS

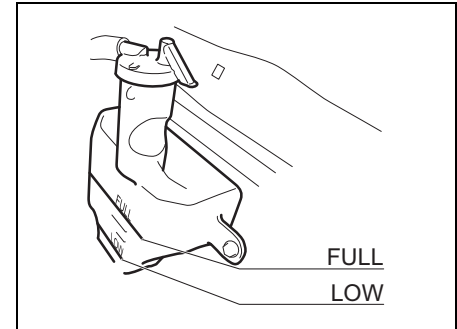
„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Kühlmittel;
 • Das verwendete Gemisch muss 50 % Frostschutzkonzentrat enthalten.
 • Falls in Ihrer Region mit Tiefsttemperaturen von -35 °C (-31 °F) oder darunter zu rechnen ist, sollten Sie entsprechend den Anweisungen auf dem Frostschutzmittelbehälter höhere Konzentrationen von bis zu 60 % verwenden.

Für Motormodell M16A



61MM2A001

Für Motormodelle K10C und K14C



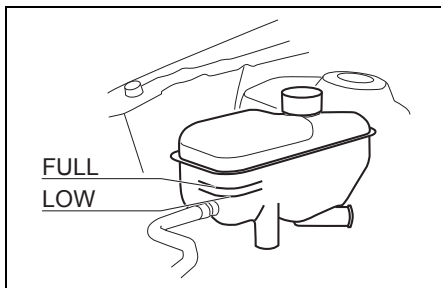
83RM031

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, und füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nie über die Markierung „FULL“ auf.

HINWEIS

Zum Aufsetzen der Kappe auf den Ausgleichsbehälter ist die Markierung auf der Kappe mit der Markierung des Behälters auszurichten. Falsches Aufsetzen der Kappe kann zu Kühlmittelverlust führen.

Für Motormodell K14D



83RM70020

⚠️ WARNUNG

Der Behälterdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Wassertemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Warten Sie in diesem Fall, bis die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Entgasungsbehälters ab, indem Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, um etwaigen Überdruck abzubauen. Füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die „FULL“-Markierung erreicht ist. Füllen Sie den Entgasungsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

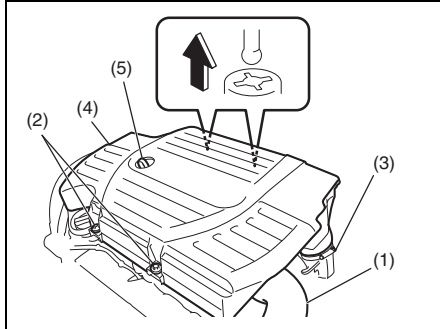
Kühlmittelwechsel

Da ein Kühlmittelwechsel besondere Verfahren erfordert, empfehlen wir Ihnen, den Kühlmittelwechsel von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Luftfilter

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Für Motormodell M16A

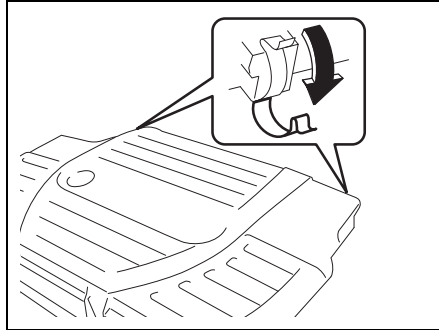


61MM0B063

- 1) Bauen Sie den Luftfilterzulaufschlauch (1) aus.
- 2) Entfernen Sie die Schrauben (2) vollständig herausschrauben, lösen Sie die Schraube (3) und heben Sie das Luftfiltergehäuse (4) nach oben ab.

HINWEIS

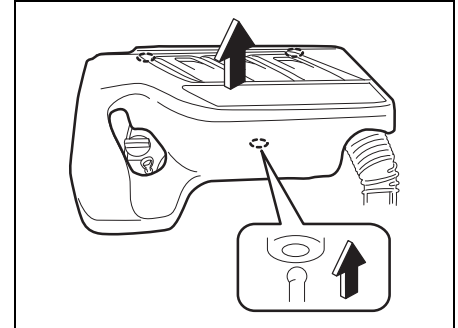
Beim Anheben des Luftfilters darauf achten, dass der Luftfilter nicht den Ölmesstab (5) berührt, damit dieser nicht beschädigt wird.



61MM0B064

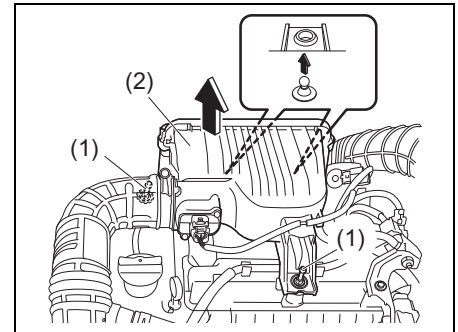
- 3) Lösen Sie die seitlichen Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
- 4) Verriegeln Sie die seitlichen Klammern oder ziehen die Schrauben fest an.

Für Motormodell K10C



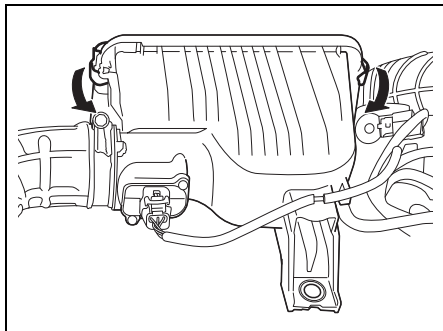
83RM069

- 1) Heben Sie die Motorabdeckung nach oben ab.



68PM00734

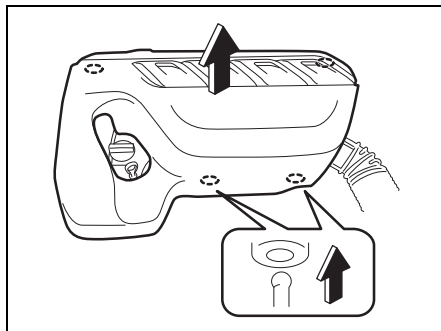
- 2) Entfernen Sie die Schrauben (1) und heben Sie das Luftfiltergehäuse (2) nach oben ab.



68PM00705

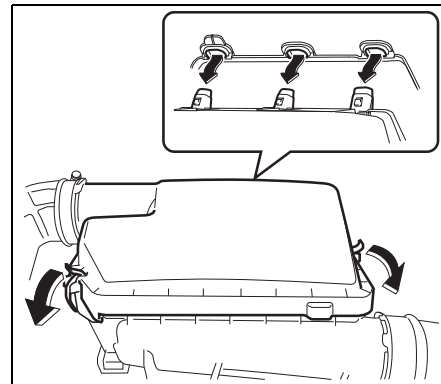
- 3) Lösen Sie die seitlichen Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
- 4) Befestigen Sie die Seitenklemmen.
- 5) Bringen Sie die Motorabdeckung wieder an.

Für Motormodell K14C



83RM032

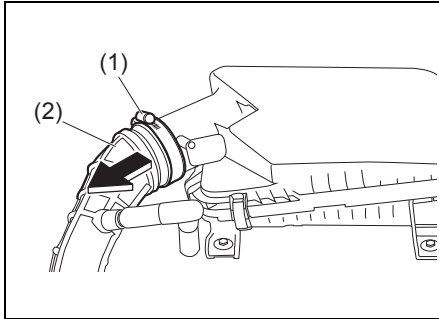
- 1) Heben Sie die Motorabdeckung nach oben ab.



54P020702

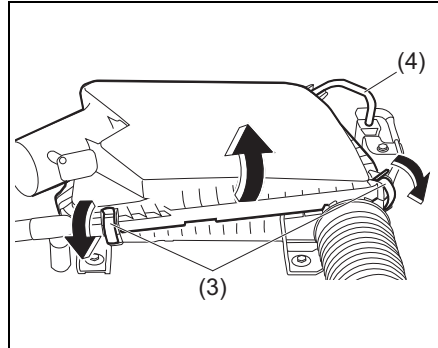
- 2) Lösen Sie die seitlichen Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
- 3) Befestigen Sie die Seitenklemmen.
- 4) Bringen Sie die Motorabdeckung wieder an.

Für Motormodell K14D



83RM70030

- 1) Lösen Sie die Schraube (1) und ziehen Sie den Leitungskanal (2) ab.



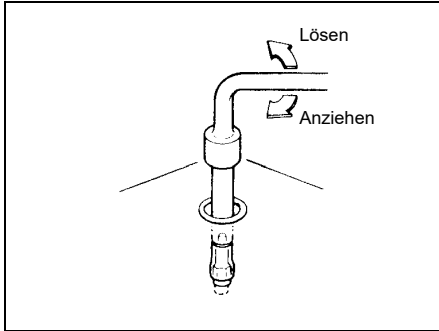
83RM70040

- 2) Lösen Sie die seitlichen Klammern (3) und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus. Achten Sie darauf, dass der Schlauch (4) nicht abgetrennt wird.
- 3) Setzen Sie das Luftfilter-Gehäuse wieder ein und klemmen Sie die Seitenklammern fest an.
- 4) Setzen Sie den Leitungskanal (2) ein. Ziehen Sie die Schraube (1) fest an.

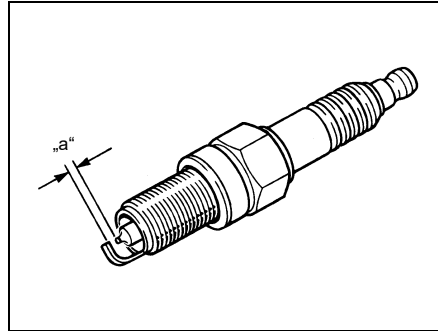
Zündkerzen

Austausch und Überprüfung der Zündkerzen

Für Motormodelle K10C und K14D
 Da hierzu spezielle Arbeiten, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe Ihrem SUZUKI-Vertragshändler übertragen.



60G160



54G106

Elektrodenabstand „a“

Motormodell M16A:
K16HPR-U11
 1,0 - 1,1 mm (0,039 - 0,043 in)

Motormodell K14C:
ILZKR7D8
 0,7 - 0,8 mm (0,027 - 0,031 in)

HINWEIS

Ersatzzündkerzen sollten in Marke und Typ die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Spezifikationen haben. Siehe dazu TECHNISCHE DATEN am Ende dieser Anleitung. Falls Sie eine andere Marke als angegeben bevorzugen, sollten Sie vorher Ihren SUZUKI-Händler zu Rate ziehen.

HINWEIS

- Schrauben Sie die Zündkerzen zuerst von Hand ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen. Ziehen Sie die Zündkerzen anschließend mit einem Drehmomentschlüssel auf folgende Werte an: Motormodell M16A auf 25 N·m (2,5 kg·m, 18,4 lb-ft) und Motormodell K14C auf 18 N·m (1,8 kg·m, 13,5 lb-ft). Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen durch die Kerzenöffnungen in den Motor geraten, solange die Zündkerzen ausgebaut sind.
- Verwenden Sie niemals Zündkerzen der falschen Gewindegröße.

Getriebeöl

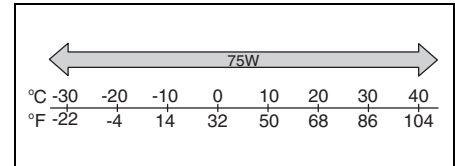
**Öl für Schaltgetriebe/
 Öl für Verteilergetriebe (4WD)/
 Öl für das Hinterachsdifferential (4WD)**

Beim Nachfüllen von Getriebeöl ist unbedingt Öl mit geeigneter Viskosität und Klasse wie im nachstehenden Diagramm zu verwenden.

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Öle:

Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ für Schaltgetriebe.

Öl für Schaltgetriebe



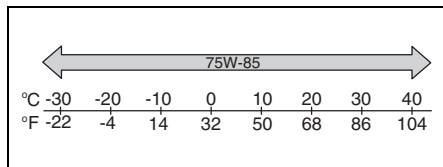
54P120706

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Öle:

„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“ für Verteilergetriebe (4WD) und Hinterachsdifferenzial (4WD)

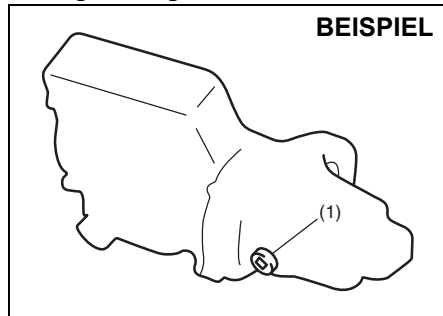
Öl für Verteilergetriebe (4WD)
Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)



71LMT0701

Getriebeölstandskontrolle

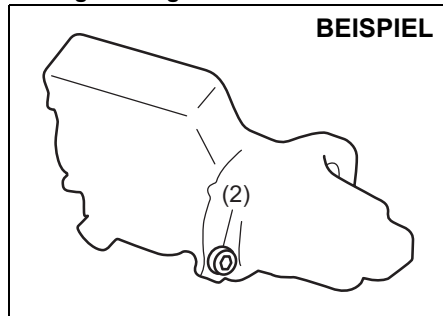
5-Gang-Schaltgetriebe



52LM021

(1) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

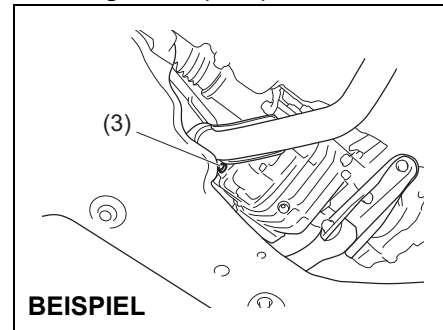
6-Gang-Schaltgetriebe



54P120701

(2) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

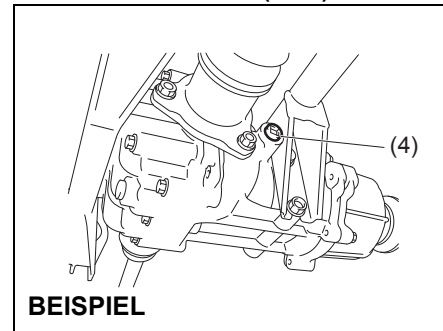
Verteilergetriebe (4WD)



83RM70050

(3) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Hinterachsdifferenzial (4WD)



83RM70060

(4) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Gehen Sie zur Überprüfung des Ölstands wie folgt vor:

- 1) Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche (ohne Steigung oder Gefälle) und mit angezogener Feststellbremse. Stellen Sie danach den Motor ab.
- 2) Bauen Sie die Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube aus.

Für Schaltgetriebe;

- 3) Wenn Getriebeöl aus der Öffnung fließt, ist der Ölstand in Ordnung. Setzen Sie die Schraube wieder ein. Wenn kein Getriebeöl aus der Öffnung fließt, füllen Sie Öl solange durch die Einfüllöffnung nach, bis ein wenig Öl aus der Öffnung zu fließen beginnt.

Für Verteilergetriebe und Hinterachsdifferenzial;

- 3) Stecken Sie den Finger in die Einfüllöffnung. Wenn der Ölstand bis zum unteren Rand der Einfüllöffnung reicht, ist der Ölstand korrekt. Setzen Sie die Schraube dann wieder ein.
- 4) Falls der Ölstand zu niedrig ist, müssen Sie Getriebeöl durch die Öffnung des Öleinfüllstutzens nachfüllen, bis der Ölstand den unteren Rand der Öffnung erreicht; setzen Sie die Schraube dann wieder ein.

Anzugsdrehmoment für Öleinfüll-/Ölfüllstandschraube

Schaltgetriebe (1):
21 N·m (2,1 kg·m, 15,5 lb·ft)

Schaltgetriebe (2):
27 N·m (2,7 kg·m, 19,5 lb·ft)

Verteilergetriebe (3)/Hinterachsdifferenzial (4):
23 N·m (2,3 kg·m, 17,0 lb·ft)

▲ VORSICHT

Nach der Fahrt ist das Getriebeöl sehr heiß, es besteht Verbrennungsgefahr. Warten Sie, bis die Öleinfüll- und Ölfüllstandschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

HINWEIS

Bringen Sie beim Festziehen der Schraube das folgende Dichtmittel oder vergleichbare Dichtmittel auf das Schraubengewinde auf, um Ölverlust zu verhindern.

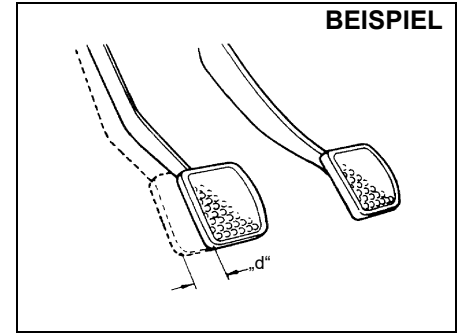
SUZUKI Bond No. „1217G“

Getriebeölwechsel

Da hierzu spezielle Arbeiten, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe Ihrem SUZUKI-Vertragshändler übertragen.

Kupplung

Kupplungspedal

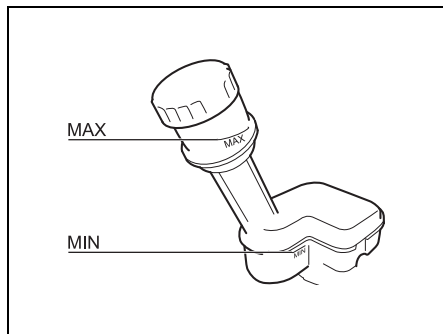


54G274

Kupplungspedalspiel „d“:
MAX. 10 mm (0,39 in)

Messen Sie das Kupplungspedalspiel, indem Sie das Kupplungspedal mit der Hand drücken und den Weg messen, den es zurücklegt, bis Sie etwas Widerstand spüren. Das Spiel am Kupplungspedal sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen. Liegt das Spiel über oder unter dem oben genannten Wert oder schleift die Kupplung bei vollständig niedergedrücktem Pedal, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Kupplungsflüssigkeit



61MM0B067

Der Kupplungsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen.

Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Leichtgängigkeit des Kupplungspedals.

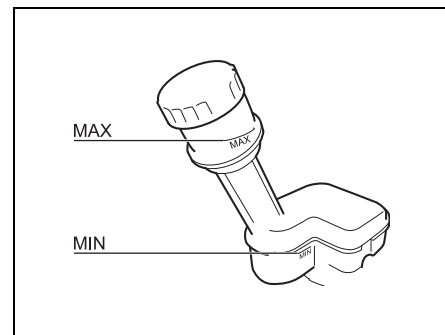
Als Kupplungsflüssigkeit wird Bremsflüssigkeit verwendet, die aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter zugeführt wird. Weitere Informationen zur Kupplungsflüssigkeit finden Sie unter „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

HINWEIS

Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen. Wenn der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit zu hoch ist oder nahe an der „MIN“ Linie liegt, besteht die Möglichkeit, dass Kupplungs- oder Bremsflüssigkeit austritt oder die Kupplung übermäßig verschleißt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Bremsen

Bremsflüssigkeit



61MM0B067

Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt.

⚠️ WARNUNG

- Die Nichtbeachtung der nachstehenden Richtlinien kann zu Verletzungen oder ernsthaften Problemen am Bremssystem führen.
 - Sinkt der Pegel der Bremsflüssigkeit im Behälter unter einen bestimmten Pegel ab, leuchtet die Bremssystem-Warnleuchte auf der Instrumententafel auf (der Motor muss laufen und die Feststellbremse völlig gelöst sein). Sollte die Leuchte aufleuchten, lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
 - Ein rascher Verlust der Bremsflüssigkeit weist auf eine undichte Stelle im Bremssystem hin. In einem solchen Fall lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie keine andere Bremsflüssigkeit außer SAE J1704 oder DOT4. Verwenden Sie keine aufbereitete Bremsflüssigkeit bzw. Bremsflüssigkeit, die in alten oder offenen Behältern aufbewahrt wurde. Es ist von größter Bedeutung, dass keine Fremdkörper und andere Flüssigkeiten in den Bremsflüssigkeitsbehälter geraten können.
- Bremsflüssigkeit ist schädlich oder gar tödlich, falls sie verschluckt wird, und auch sehr schädlich, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gerät. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

HINWEIS

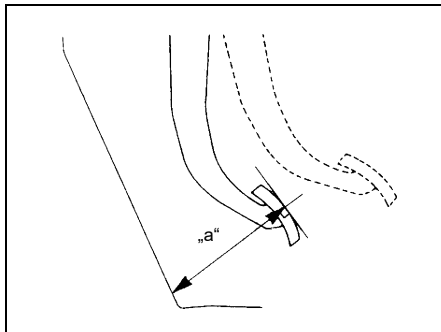
- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in der Nähe der „MIN“-Markierung steht, kann das folgende Ursachen haben: die Bremsbeläge und/oder -backen sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit ist ausgetreten. In diesem Fall lassen Sie das Bremssystem bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters also vorsichtig vor.

ZUR BEACHTUNG:

- *Der Flüssigkeitsstand sinkt mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge und/oder -backen allmählich ab.*
- *Die Bremsflüssigkeit absorbiert allmählich Wasser. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt kann Dampfblasenbildung oder eine Störung des Bremssystems verursachen. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan in Ihrer Betriebsanleitung.*

Bremspedal

Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal beim Durchtreten ohne „schwammiges“ Gefühl in der normalen Höhe stoppt. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie die Bremsanlage von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Falls Ihnen die Höhe des Bremspedals nicht korrekt zu sein scheint, können Sie sie wie folgt kontrollieren:



54G108

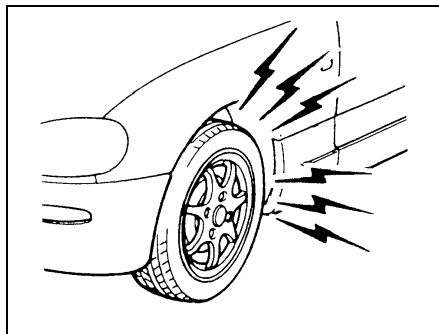
Mindestabstand „a“ des Pedals zum Fahrzeugteppich:
Linkslenker: 49 mm (1,9 in)
Rechtslenker: 59 mm (2,3 in)

Messen Sie bei laufendem Motor den Abstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag, wenn das Pedal mit etwa 30 kg (66 lbs) Belastung durchgetreten wird. Der Mindestabstand ist wie oben vorgeschrieben. Da Ihr Fahrzeug mit selbst nachstellenden Bremsen ausgerüstet ist, braucht das Pedal nicht nachgestellt zu werden.

Falls der wie oben gemessene Pedal-Teppich-Abstand nicht den notwendigen Mindestabstand aufweist, lassen Sie das Fahrzeug bei Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie beim Messen des Abstands zwischen Bremspedal und Bodenwand nicht die Fußmatte oder den Gummibelag des Bodens mitmessen.



60G104S

⚠️ WARNUNG

Wenn der Bremsbelag bis auf die Mindestdicke verschlissen ist, tritt beim Bremsen ein quietschendes Geräusch auf.

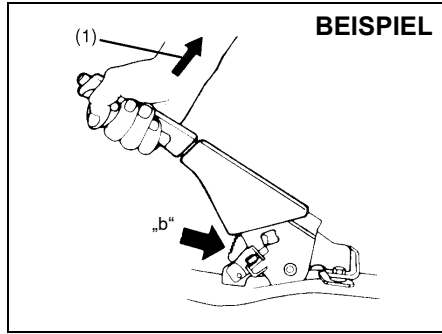
Wenn Sie dieses Geräusch hören, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Fortgesetztes Fahren in diesem Zustand kann zu einem Unfall führen.

⚠️ VORSICHT

Falls in Ihrem Bremssystem eines der folgenden Probleme auftaucht, müssen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen.

- Schlechte Bremswirkung
- Ungleichmäßige Bremswirkung (Bremsen ziehen nicht an allen Rädern gleich gut)
- Übermäßiger Pedalweg
- Schleifende Bremsen

Feststellbremse



54G109

Vorgeschriebene Ratschenposition „b“:
4.-9. Pos.
Zugkraft (1):
200 N (20 kg, 45 lbs)

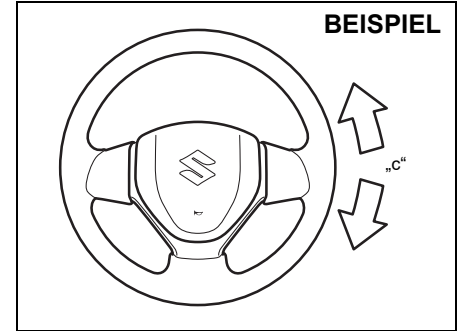
Überprüfen Sie die Feststellbremse auf korrekte Einstellung, indem Sie die Klickgeräusche der Ratsche zählen, wenn Sie den Feststellbremshebel langsam ganz nach oben ziehen. Der Feststellbremshebel sollte im vorgeschriebenen Klinkenbereich einrasten und die Hinterräder sollten völlig blockiert sein. Falls die Feststellbremse nicht korrekt eingestellt ist oder die Bremsen nach dem völligen Lösen der Feststellbremse schleifen, müssen Sie die Feststellbremse von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen und/oder einstellen lassen.

Bremsscheiben

Anordnung Bremse	Mindestdicke
Vorderräder	20,0 mm (0,8 in)
Hinterräder	8,0 mm (0,3 in)

Wenn die gemessene Dicke oder der Innendurchmesser des am meisten verschlissenen Teils den oben angegebenen Wert unterschreitet, müssen die Teile erneuert werden. Für die Messung muss die Bremse zerlegt und mit einer Messuhr gemessen werden. Dieser Vorgang muss gemäß der Anleitung des Werkstatthandbuchs oder der jeweiligen Informationsseite zur Reparatur durchgeführt werden.

Lenkung



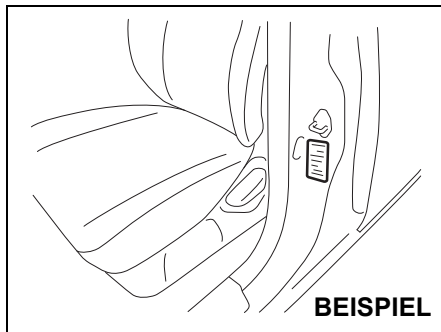
68LM708

Lenkungsspiel „c“:
0 - 30 mm (0,0 - 1,2 in)

Prüfen Sie das Lenkungsspiel, indem Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen und die Länge der Bewegung messen, bevor Sie einen leichten Widerstand fühlen. Das Spiel sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen.

Prüfen Sie nach, ob sich das Lenkrad leicht und gleichmäßig ohne Rütteln drehen lässt, indem Sie es ganz nach rechts und links einschlagen, während Sie langsam auf einer weitläufigen Fläche fahren. Falls das Spiel außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt oder sonst etwas mangelhaft erscheint, sollten Sie die Lenkung von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Reifen



80JS025

Angaben zu den vorgeschriebenen Reifendrücken vorn und hinten finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterreifen sollten den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.

Bitte beachten Sie, dass der Wert nicht für das Kompakt-Ersatzrad gilt, falls vorhanden.

ZUR BEACHTUNG:

Der Reifendruck ändert sich je nach atmosphärischem Luftdruck, Temperatur oder Reifentemperatur während der Fahrt. Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden) aufgrund von normalen Änderungen der Temperatur und des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchtet, ist es wichtig, dass Sie die kalten Reifen prüfen und den Luftdruck korrigieren. Der Reifendruck warmer Reifen, der bei der Prüfung des Reifendrucks nach der Fahrt scheinbar korrekt ist, kann nach dem Abkühlen unter den vorgeschriebenen Druck absinken. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Luftdruck auffüllen.

Reifenkontrolle

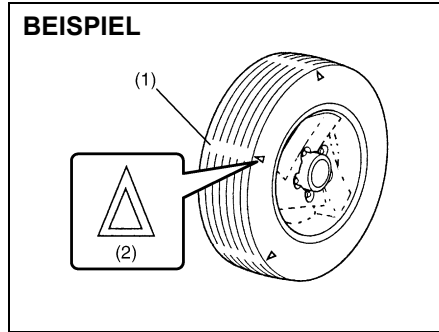
Überprüfen Sie mindestens einmal monatlich die Reifen auf Folgendes:

- 1) Messen Sie den Reifenluftdruck mit einem Reifendruckmesser. Erhöhen Sie den Reifendruck, falls erforderlich. Vergessen Sie nicht, auch den Ersatzreifen zu kontrollieren.

⚠️ WARNUNG

- Der Reifendruck sollte am kalten Reifen gemessen werden, da sich sonst falsche Werte ergeben.
- Prüfen Sie den Reifendruck während des Aufpumpens öfter nach, bis Sie den korrekten Wert erzielt haben.
- Achten Sie darauf, dass der Reifendruck niemals zu hoch oder zu niedrig ist. Unzureichender Reifendruck kann sich in ungewöhnlichem Handling des Fahrzeugs auswirken oder den Reifen von der Felge rutschen lassen und damit einen Unfall oder Schäden an Felge und Reifen verursachen. Zu hoher Reifendruck kann den Reifen zum Platzen bringen und Personen verletzen. Zu hoher Druck kann zudem zu ungleichmäßigem Fahrverhalten und möglicherweise zu Unfällen führen.

BEISPIEL



54G136

- (1) Reifenverschleißanzeiger
 - (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung
- 2) Prüfen Sie, ob die Profiltiefe mehr als 1,6 mm (0,06 in) beträgt. Um den Verschleiß zu überprüfen, sind in den Profiltrillen Verschleißanzeiger eingearbeitet. Wenn die Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, beträgt die Profiltiefe 1,6 mm (0,06 in) oder weniger und der Reifen sollte erneuert werden.
 - 3) Prüfen Sie auf ungewöhnlichen Verschleiß, Rissbildung und Schäden. Reifen mit Rissen oder anderen Schäden müssen ausgewechselt werden. Falls ein Reifen einen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, sollten Sie ihn von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

⚠️ VORSICHT

Das Auffahren auf Randsteine und das Fahren über Steine kann Reifenschäden verursachen und die Radstellung beeinträchtigen. Lassen Sie deshalb Reifen und Radstellung regelmäßig von Ihrem SUZUKI-Händler kontrollieren.

- 4) Prüfen Sie auf lose Radbolzen.
- 5) Prüfen Sie nach, ob sich Nägel, Steine oder andere Fremdkörper in den Reifen befinden.

⚠️ WARNUNG

- Ihr SUZUKI ist mit Reifen gleichen Typs und gleicher Größe ausgerüstet. Diese Tatsache ist für korrektes Handling und einwandfreie Lenkung des Fahrzeugs von höchster Bedeutung. Kombinieren Sie niemals Reifen verschiedener Größe oder verschiedenen Typs. Verwendet werden dürfen nur Reifen der Größe und Ausführung, die von SUZUKI für Ihr Fahrzeug als Standard- oder Sonderausstattung zugelassen sind.
- Austausch der Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs gegen bestimmte Kombinationen von Rädern und Reifen im Handel können Lenk- und Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinflussen.
- Verwenden Sie nur die Rad/Reifen-Kombinationen, die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

HINWEIS

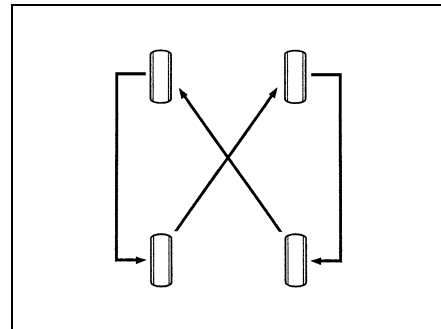
Austausch der Originalreifen gegen Reifen einer anderen Größe kann zu falschen Angaben am Tachometer oder am Kilometerzähler führen. Ziehen Sie Ihren SUZUKI-Händler zu Rate, bevor Sie Ersatzreifen anderer Größe als die der Originalreifen kaufen.

HINWEIS

Bei Modellen mit Allradantrieb (4WD) kann der Austausch eines Reifens gegen einen Reifen anderer Größe oder die Verwendung unterschiedlicher Marken für die vier Reifen zur Beschädigung am Antriebsstrang führen.

Rundumtausch der Reifen

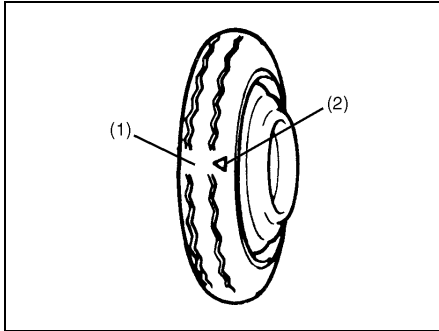
Rotieren der 4 Räder



54G114

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Dies empfiehlt sich alle 10 000 km (6000 mi), wie auch dem regelmäßigen Wartungsplan zu entnehmen ist. Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsaufkleber zu korrigieren.

**Kompakt-Ersatzrad
(falls vorhanden)**



54G115

- (1) Verschleißanzeiger
- (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompakt-Ersatzrad ausgestattet. Das Kompakt-Ersatzrad spart Platz im Gepäckraum und lässt sich aufgrund seines geringeren Gewichtes im Pannengebiet einfacher anbringen. Es ist nur für den zeitweiligen Einsatz bei einer Panne gedacht, bis der normale Reifen repariert oder ersetzt werden kann. Der Luftdruck des Kompakt-Ersatzrads sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Verwenden Sie einen hochwertigen Taschendruckmesser und stellen Sie den Druck auf 420 kPa (60 psi) ein.

Prüfen Sie auch, ob das Rad sicher in seiner Mulde befestigt ist. Ziehen Sie es gegebenenfalls fest.

Zwei oder mehr Kompakt-Ersatzräder dürfen nicht gleichzeitig an einem Fahrzeug verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

Das Kompakt-Ersatzrad ist nur für vorübergehende Nutzung im Notfall vorgesehen. Fortwährender Gebrauch dieses Ersatzrads kann eine Reifenpanne zur Folge haben und dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bitte beachten Sie grundsätzlich folgende Punkte, wenn Sie dieses Ersatzrad benutzen:

- Ihr Fahrzeug wird mit diesem vorläufigen Ersatzrad anders reagieren.
- Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph).
- Ersetzen Sie dieses Ersatzrad sobald wie möglich durch ein Standardrad und einen Standardreifen.
- Die Verwendung des Ersatzrads verringert die Bodenfreiheit.
- Der empfohlene Reifendruck für diesen Ersatzreifen beträgt 420 kPa (60 psi).

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

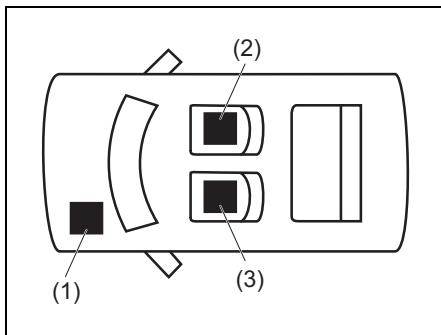
(Fortsetzung)

- Benutzen Sie auf diesem Kompakt-Ersatzrad keine Schneeketten. Wenn Sie Schneeketten benutzen müssen, so ordnen Sie die Räder so an, dass sich an der Vorderachse Standardräder und -reifen befinden.
- Das Kompakt-Ersatzrad besitzt eine wesentlich kürzere Verschleißzeit als die Standardreifen Ihres Fahrzeugs. Ersetzen Sie den Reifen, sobald der Reifenverschleißanzeiger erscheint.
- Wenn Sie den Reifen des Kompakt-Ersatzrads wechseln, benutzen Sie bitte einen Wechselreifen von genau gleicher Größe und Konstruktion.
- Das Kompakt-Ersatzrad dürfen Sie nicht als Vorderrad verwenden. Bei einem Reifendefekt am Vorderrad tauschen Sie das Vorderrad gegen ein Hinterrad aus, und bringen Sie das Kompakt-Ersatzrad an Stelle des entfernten Hinterrads an.

Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit den folgenden Batterien ausgestattet.

- Bleibatterie (alle Modelle):
Sie versorgt das Fahrzeug mit Strom.
- Lithium-Ionen-Batterie (nur Modelle mit ENG A-STOP-System):
Sie versorgt die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs mit Strom.



53SB20205

- (1) Bleibatterie
- (2) Lithium-Ionen-Batterie
- (3) DC-DC-Wandler

Lesen Sie für den richtigen Umgang mit jeder Batterie sorgfältig die Anweisungen in den folgenden Abschnitten: „Bleibatterie“ und „Lithium-Ionen-Batterie“.

- Die Bleibatterie und die Lithium-Ionen-Batterie entladen sich mit der Zeit. Fahren Sie das Fahrzeug einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.

Bleibatterie

⚠️ WARNUNG

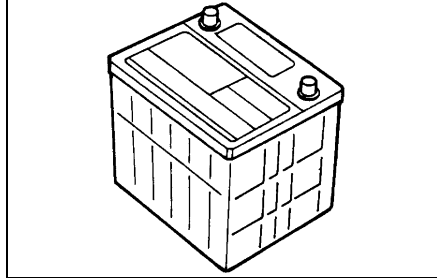
- Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Rauchen Sie niemals in Batterienähe.
- Klemmen Sie vor der Wartung oder der Batteriekontrolle das Massekabel ab. Achten Sie darauf, dass Sie keinen versehentlichen Kurzschluss verursachen, indem Sie Metallgegenstände gleichzeitig an die Batteriepole und die Karosserie geraten lassen.
- Zum persönlichen Schutz und zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeug und Batterie sollten Sie bei Startversuchen mit Starthilfe unbedingt die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabel beachten, die im Abschnitt PANNENHILFE dieser Anleitung aufgeführt sind.
- Verdünnte Schwefelsäure aus der Batterie kann zu Erblindung und schweren Verätzungen führen. Tragen Sie stets Augenschutz und Handschuhe. Spülen Sie Augen oder Haut mit reichlich Wasser und suchen Sie im Bedarfsfall sofort ärztliche Hilfe auf. Batterien von Kindern fernhalten.

HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem ENG A-STOP-System ausgestattet ist, verwendet es eine Bleibatterie speziell für das hocheffiziente ENG A-STOP-System. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einer Fehlfunktion des Systems oder einer verkürzten Lebensdauer der Batterie führen.

- Verwenden Sie beim Austausch der Batterie nur den angegebenen Typ. (Verwenden Sie keinen anderen Batterietyp.)
- Verwenden Sie die Batterie nicht zur Stromversorgung elektrischer Zubehörs.

BEISPIEL



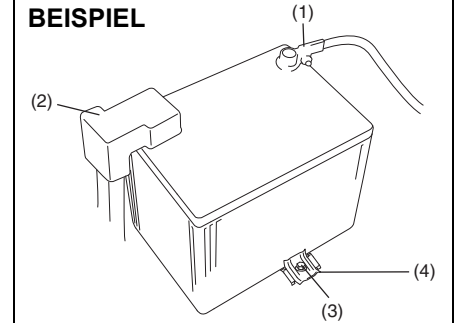
52KM160

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsarme Batterie. Ein Nachfüllen von destilliertem Wasser ist nicht erforderlich. Prüfen Sie jedoch die Batterie, die Batteriepole und den Batteriehalter regelmäßig auf Korrosion. Entfernen Sie Korrosion mithilfe einer harten Bürste und einer Lösung aus Ammoniak und Wasser oder von Natriumbikarbonat und Wasser. Nach Entfernen der Korrosion spülen Sie die Oberfläche mit klarem Wasser ab.

Falls Sie das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht fahren werden, sollten Sie das Massekabel von der Batterie abklemmen, um ihre Entladung zu verhindern.

Austausch der Batterie

BEISPIEL



51KM039

Ausbau der Batterie:

- 1) Lösen Sie das Massekabel (1).
- 2) Lösen Sie das Pluskabel (2).
- 3) Nehmen Sie Halteschraube (3) und Halterung (4) ab.
- 4) Bauen Sie die Batterie aus.

Einbau der Batterie:

- 1) Bauen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
- 2) Ziehen Sie die Halteschraube und Batteriekabel fest an.

ZUR BEACHTUNG:

- Ist die Batterie abgeklemmt, werden einige Funktionen am Fahrzeug initialisiert und/oder deaktiviert. Die Funktionen müssen zurückgesetzt werden, nachdem die Batterie wieder angeschlossen wurde.
- Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung oder dem Aktivieren des Lenkradschlusses durch den Motorschalter mindestens eine Minute, ehe die Batterieanschlüsse getrennt werden.
- Für Motormodell K14D:
Nachdem die Bleibatterie angeschlossen wurde, dürfen Sie 10 Sekunden lang den Zündschalter nicht auf „ON“ drehen oder durch Drücken des Motorschalters in den Zündmodus „ON“ wechseln. Wenn innerhalb von 10 Sekunden der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder durch Drücken des Motorschalters in den Zündmodus „ON“ gewechselt wird, beginnt die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte zu blinken, und das System kann nicht korrekt funktionieren. In diesem Fall drehen Sie den Zündschalter auf „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um den Zündmodus auf „LOCK“ (OFF) umzuschalten. Danach warten Sie länger als 90 Sekunden und drehen dann den Zündschalter erneut auf „ON“ oder drücken den Motorschalter, um den Zündmodus auf „ON“ umzuschalten. Wenn die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte auch dann nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

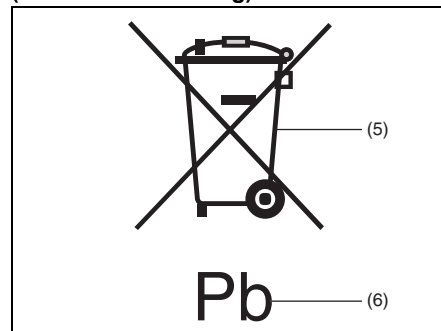
⚠️ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie können unter Umständen schädlich für die Umwelt und die Gesundheit sein. Gebrauchte Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt oder recycelt werden und dürfen keinesfalls in den normalen Hausmüll geraten. Darauf achten, die Batterie beim Ausbau nicht zu stürzen. Schwefelsäure kann dadurch austreten und Sie verletzen.

HINWEIS

- Nach Anhalten des Motors laufen Steuerung und System noch eine Weile. Daher müssen Sie vor Entfernen der Batterie mehr als eine Minute warten, nach dem Sie den Zündschalter auf „OFF“ gedreht oder das Lenkradschloss aktiviert haben.
- Für Motormodell K14D:
Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung oder dem Aktivieren des Lenkradschlusses durch den Motorschalter mindestens drei (3) Minuten, ehe Sie die Batterie abklemmen. Wenn die Batterie innerhalb von drei (3) Minuten abgeklemmt wird, kann das SHVS-System beschädigt werden.

(Batteriebeschriftung)



51KM042

- (5) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol
(6) Chemisches Symbol „Pb“

Das durchgestrichene Symbol (5) auf dem Batterieaufkleber zeigt an, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen. Das chemische Symbol „Pb“ (6) zeigt an, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Wenn Sie darauf achten, Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauch-

ter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden)

Diese Batterie ist nur in Modellen mit ENG A-STOP-System eingebaut und befindet sich unter dem rechten Vordersitz.

- Die Lithium-Ionen-Batterie ist wartungsfrei. Fahren Sie das Fahrzeug jedoch einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.
- Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertrags-händler.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, da eine falsche Handhabung der Lithium-Ionen-Batterie zu einem Feuer oder elektrischen Schlag führen oder die Batterie beschädigen kann.

- **Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.**
- **Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.**
- **Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.**
- **Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.**
- **Entfernen Sie Batteriepole nicht und versorgen Sie kein elektrisches Zubehör über die Pole mit Strom.**

Sicherungen

Das Fahrzeug ist mit den folgenden drei Arten von Sicherungen ausgerüstet:

Hauptsicherung

Die Hauptsicherung nimmt Strom direkt von der Batterie auf.

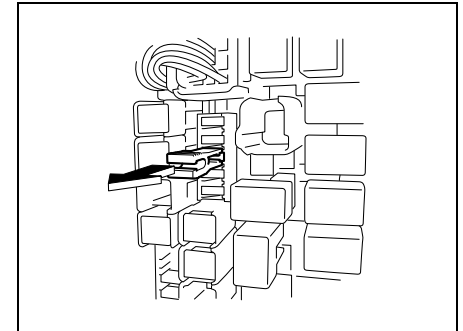
Primärsicherungen

Diese Sicherungen liegen zwischen der Hauptsicherung und den Einzelsicherungen; sie schützen jeweils einen Lastkreis.

Einzelsicherungen

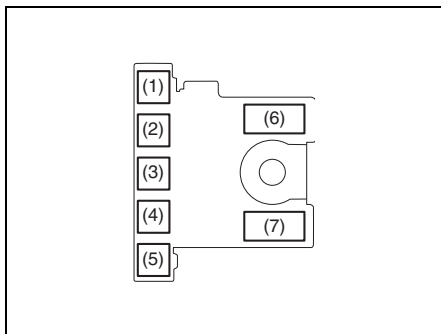
Diese Sicherungen schützen die einzelnen elektrischen Schaltkreise.

Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden.

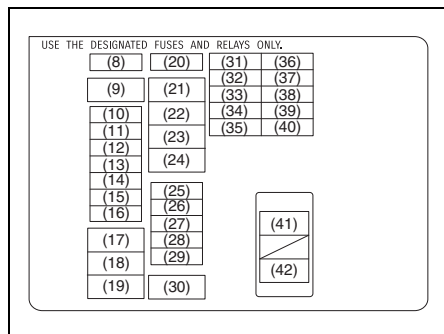


63J095

Sicherungen im Motorraum



61MM0B068



54P000706

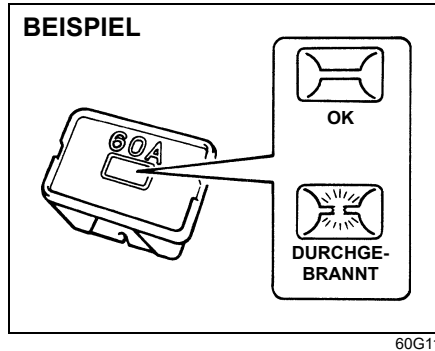
HAUPTSICHERUNG/ PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	50 A	FL7
(2)	50 A	FL6
(3)	100 A	FL5
(4)	80 A	FL4
(5)	100 A	FL3
(6)	60 A	FL2 ^{*1, *2}
	120 A	FL2 ^{*3}
(7)	100 A	FL1 ^{*1, *2}
	–	Leer ^{*3}
(8)	–	Leer
(9)	30 A	Kühlerlüfter 2 ^{*1 *2}
	50 A	Kühlerlüfter ^{*3}
(10)	20 A	Nebelscheinwerfer
(11)	7,5 A	Scheinwerfer 2
(12)	30 A	Scheinwerferwaschanlage ⁴
	25 A	Scheinwerfer 3 ^{*5}
(13)	25 A	ESP®-Steuermodul
(14)	25 A	Scheinwerfer
(15)	30 A	Reservesicherung

(16)	30 A	DCDC 2 (AT IDL) ^{*1, *2}
	10 A	Steuergerät ^{*3}
(17)	40 A	Zündschalter
(18)	40 A	ESP®-Motor
(19)	30 A	Anlasser
(20)	–	Leer
(21)	40 A	FI ^{*3}
(22)	30 A	Kühlerlüfter ^{*1, *2}
(23)	–	Leer
(24)	–	Leer
(25)	30 A	DC-DC ^{*1, *2}
(26)	30 A	FI Haupt- ^{*2}
	20 A	VVT ^{*3}
(27)	20 A	FI ^{*1}
		Kraftstoffpumpe ^{*2, *3}
(28)	10 A	Kompressor
(29)	15 A	Getriebe 1 ^{*1, *2}
(30)	30 A	Gebläse
(31)	–	Leer
(32)	15 A	Getriebe 5 ^{*1, *2}
(33)	7,5 A	Anlassersignal
(34)	15 A	Scheinwerfer (links)

(35)	15 A	Scheinwerfer/Fernlicht (links)
(36)	10 A	FI*2, *3
(37)	20 A	INJ DRV*2, *3
(38)	10 A	FI 2*3
(39)	15 A	Scheinwerfer (rechts)
(40)	15 A	Scheinwerfer/Fernlicht (rechts)
(41)	–	Leer
(42)	–	Leer

- *1: Motormodell M16A
- *2: Motormodelle K10C und K14C
- *3: Motormodell K14D
- *4: HID-Scheinwerfer
- *5: 4-Lampen-Scheinwerfer

Die Hauptsicherung, die Primärsicherungen und einige Einzelsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil. Falls eine Primärsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil des betreffenden Lastkreises. Beim Auswechseln einer Hauptsicherung, Primärsicherung oder Einzelsicherung sollten Sie ein Original-SUZUKI-Ersatzteil verwenden. Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden. Die Stromstärke jeder Sicherung ist auf der Rückseite des Sicherungskastens angegeben.

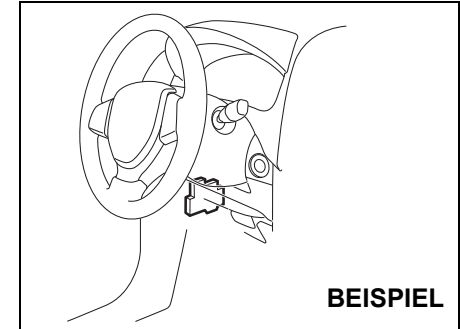


⚠️ WARNUNG

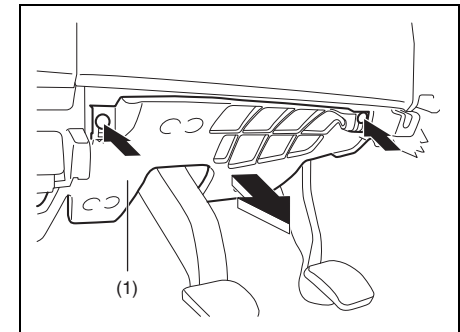
Falls die Hauptsicherung oder eine andere Sicherung durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug unbedingt von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-SUZUKI-Ersatzteile. Verwenden Sie niemals Behelfsteile, z. B. ein Stück Draht, auch nicht für provisorische Zwecke, da dies sonst zu größeren Schäden und sogar einem Brand führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungskasten immer Ersatzsicherungen enthält.

Sicherungen unter dem Armaturenbrett



61MM0B070

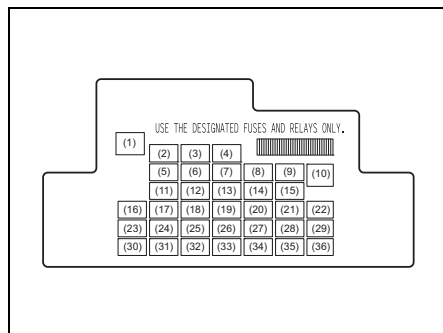


61MM0B071

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

ZUR BEACHTUNG:

Um an die Sicherungen zu gelangen, entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie den Deckel (1) ab.



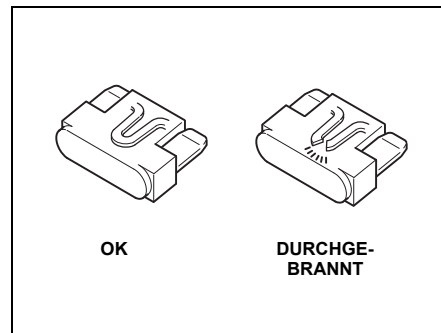
68LM701

PRIMÄRSICHERUNG

(1)	30 A	Sicherheitsgurt
(2)	20 A	Timer elektrischer Fensterheber
(3)	15 A	Lenkradschloss
(4)	20 A	Heckscheibenheizung
(5)	20 A	Schiebedach
(6)	10 A	DRL
(7)	10 A	Beheizter Außenrückspiegel

(8)	7,5 A	Anlassersignal
(9)	15 A	Zusatzsteckdose 2
(10)	30 A	Elektrische Fensterheber
(11)	10 A	Warnblinker
(12)	7,5 A	BCM
(13)	15 A	Zündspule
(14)	10 A	ABS-Steuermodul
(15)	15 A	Zusatzsteckdose
(16)	10 A	A-STOP-Regler
(17)	15 A	Hupe
(18)	10 A	Bremsleuchte
(19)	10 A	Airbag
(20)	10 A	Rückfahrcheinwerfer
(21)	15 A	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage
(22)	30 A	Scheibenwischer vorn
(23)	10 A	Dachhimmelleuchte
(24)	15 A	4WD
(25)	7,5 A	Nebelschlussleuchte rechts hinten
(26)	–	Leer
(27)	7,5 A	Signal Zündung - 1
(28)	15 A	Radio 2

(29)	10 A	Zusatzsteckdose 3
(30)	15 A	Radio
(31)	10 A	Rückleuchte
(32)	20 A	D/L
(33)	7,5 A	Tempomat
(34)	10 A	Instrumente
(35)	7,5 A	Signal Zündung - 2
(36)	20 A	Sitzheizung



81A283

⚠️ WARNUNG

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung nur durch eine Ersatzsicherung gleicher Amperezahl. Benutzen Sie niemals Notbehelfe, z. B. Aluminiumfolie oder Draht, als Ersatz. Falls die Ersatzsicherung beim Einsetzen wieder durchbrennen sollte, liegt vermutlich ein größerer elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall sofort von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Scheinwerfereinstellung

Da die Einstellung der Scheinwerfer eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

**Auswechseln von
Glühlampen**

⚠️ VORSICHT

- Glühlampen können unmittelbar nach dem Ausschalten noch so heiß sein, dass man sich daran die Finger verbrennt. Das gilt besonders für Halogenscheinwerferlampen. Lassen Sie die Lampen vor dem Auswechseln zuerst etwas abkühlen.
- Die Scheinwerferlampen sind mit Halogengas gefüllt, das unter hohem Druck steht. Sie können leicht zerbersten und Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Scheinwerferlampen ist äußerste Vorsicht geboten.
- Um Verletzungen an scharfkantigen Stellen der Karosserie zu vermeiden, tragen Sie beim Auswechseln von Glühlampen Handschuhe und langärmelige Kleidung.

HINWEIS

- Fettrückstände auf Halogenlampen könnten beim Einschalten der Beleuchtung zu Überhitzung führen und folglich zum Ausfall oder Zerbersten der Halogenlampen. Fassen Sie eine neue Halogenlampe deshalb nur mit einem sauberen Lappen an.
- Häufiger Austausch einer Glühlampe weist darauf hin, dass das elektrische System überprüft werden muss. Dies sollte von Ihrem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Die Innenfläche der Streuscheibe, beispielsweise bei den Scheinwerfern oder den Heck-Kombileuchten, kann beschlagen oder es kann sich Kondenswasser bei Regenfahrten oder in der Autowäsche bilden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Leuchten verursacht wird. (Genauso wie beschlagene Fensterscheiben an einem Regentag.)

Manchmal sieht es so aus, als würde Wasser in die Leuchten gelangen, weil sich am Rand der Streuscheibe Wassertropfen befinden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch das an der Außenseite der Leuchten anhaftende Wasser verursacht ist. Bei diesen vorgenannten Erscheinungen handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs.

Sollte sich aber Wasser in den Leuchten ansammeln oder große Wassertropfen auf der Innenseite der Streuscheibe entstehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Nicht zerlegbare Fahrzeugleuchten

Da sich die nachstehend genannten Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus. Zum Austausch der Baugruppe wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

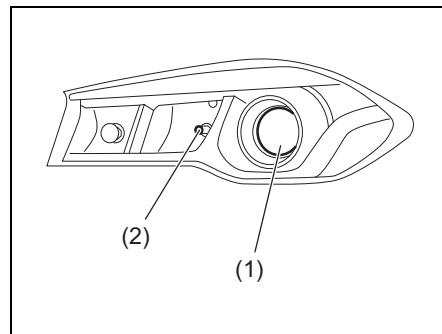
- Scheinwerfer (LED)
- Schlussleuchte/Bremsleuchte (LED)
- Seitenblinkleuchte/Warnblinkleuchte im Kotflügel oder im Außenrückspiegel
- Standlicht (LED)
- Tagfahrlicht (LED)
- Kennzeichenbeleuchtung (LED)

Scheinwerfer

LED-Scheinwerfer

Da das Auswechseln der Leuchtmittel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

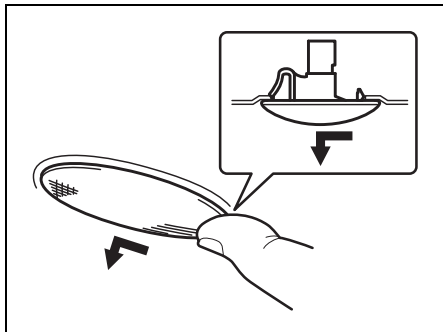
Halogenscheinwerfer



83RM065

- (1) Abblendlicht
(2) Fernlicht

Seitliche Blinkleuchte (falls vorhanden)

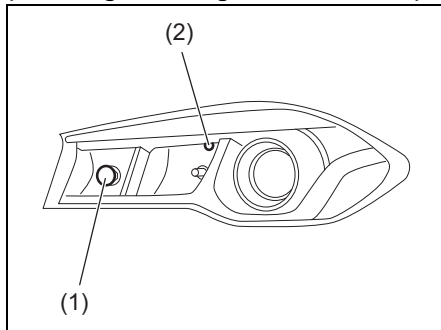


64J195

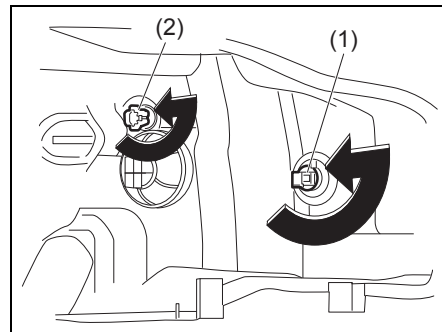
Da die Glühlampe integriert ist, muss die Leuchtenbaugruppe komplett ersetzt werden. Nehmen Sie die Leuchtenbaugruppe heraus, indem Sie das Leuchtengehäuse mit Ihrem Finger nach links schieben.

Vordere Blinkleuchte (1) und vorderes Standlicht (2)

(Fahrzeug mit Halogenscheinwerfern)



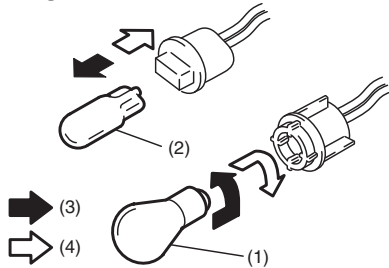
83RM066



83RM081

- 1) Öffnen Sie die Motorhaube. Zum Ausbau der Glühlampenfassung der vorderen Blinkleuchte (1) oder des vorderen Standlichts (2) aus dem Leuchtengehäuse, drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen sie heraus.

BEISPIEL

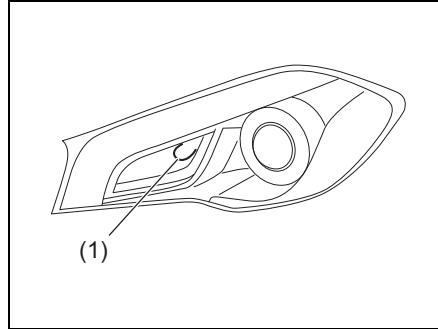


61MM0B078

- (3) Ausbau
- (4) Einbau

- 2) Zum Ausbau der Glühlampe der vorderen Blinkleuchte (1) aus der Glühlampenfassung, drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn. Zum Aus- und Einbau der Glühlampe des vorderen Standlichts (2) die Glühlampe einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

(Fahrzeug mit LED-Scheinwerfern)

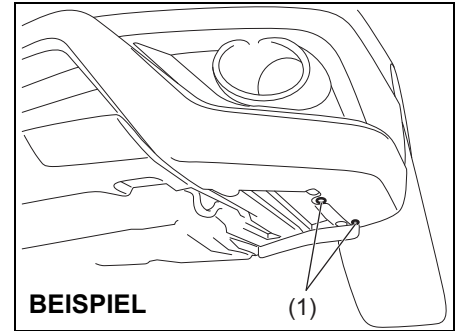


83RM068

Zum Austausch der Glühlampe der vorderen Blinkleuchte (1) gehen Sie wie beim Austausch der vorderen Blinkleuchte bei Fahrzeugen mit Halogenscheinwerfern vor.

Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)

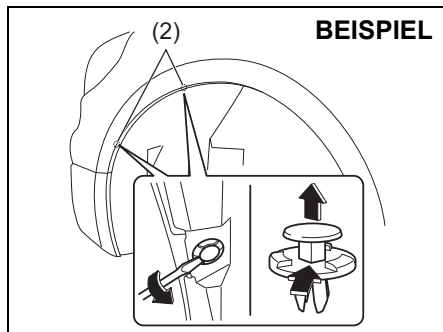
- 1) Lassen Sie den Motor an. Um die Glühlampe leicht entfernen zu können, drehen Sie das Lenkrad in die gegenüberliegende Seite des auszutauschenden Nebelscheinwerfers. Stellen Sie anschließend den Motor ab.



BEISPIEL

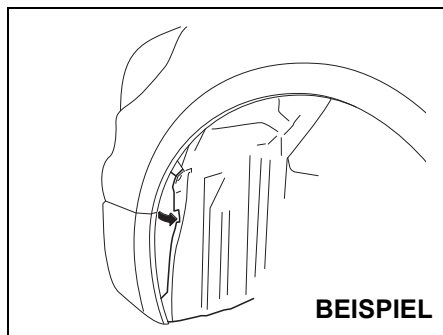
83RM034

- 2) Entfernen Sie die Schrauben (1).



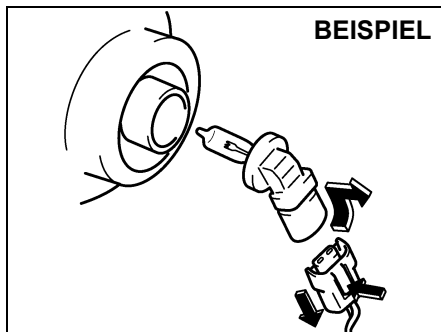
83RM035

- 3) Hebeln Sie die Clips (2) gemäß Abbildung mit einem flachen Schraubendreher ab.



83RM036

- 4) Öffnen Sie das Ende der Abdeckung im Kotflügel.

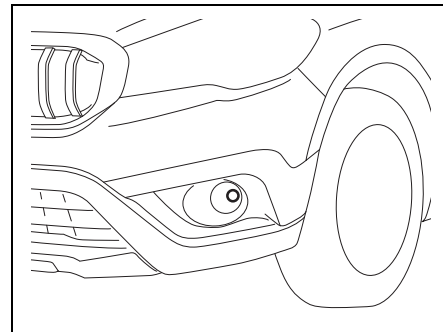


80JM071

- 5) Trennen Sie den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung. Drehen Sie die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.

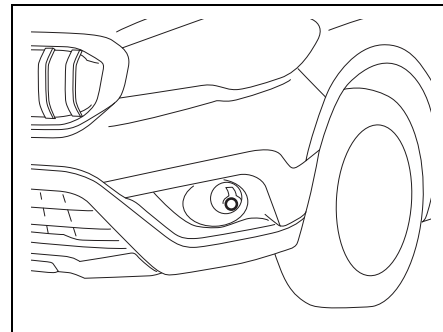
Tagfahrlicht (falls vorhanden)

Modelle ohne Nebelscheinwerfer



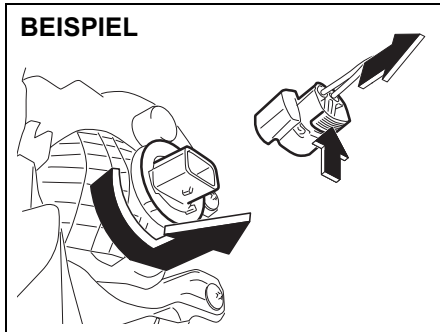
83RM083

Modelle mit Nebelscheinwerfer



83RM084

- 1) Öffnen Sie das Ende der Abdeckung im vorderen Kotflügel, um Zugang zur Tagfahrleuchte zu erhalten. Auswechseln der Glühlampe siehe „Nebelscheinwerfer“ in diesem Abschnitt.



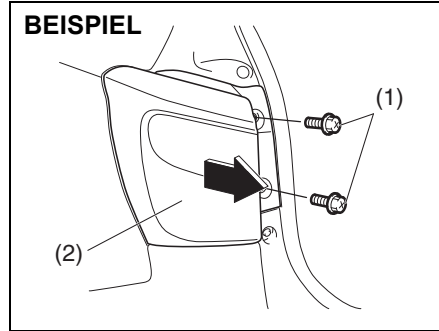
75RM244

- 2) Trennen Sie den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung. Drehen Sie die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.

ZUR BEACHTUNG:

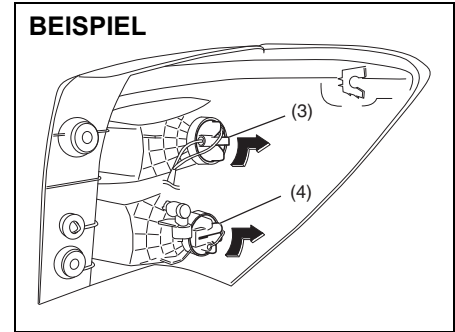
Abhängig von der Fahrzeugausstattung befindet sich das Tagfahrlicht unter dem Nebelscheinwerfer. Der Glühlampenwechsel erfolgt aber genauso, wie oben beschrieben.

Heck-Kombileuchte



61MM0B082

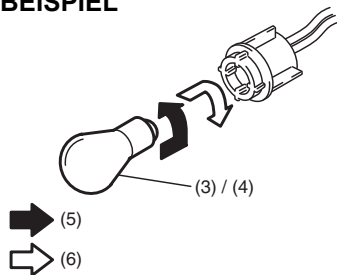
- 1) Entfernen Sie die Schrauben (1) und ziehen Sie das Leuchtengehäuse (2) gerade heraus.



61MM0B083

- 2) Zum Ausbau der Glühlampenfassung der hinteren Blinkleuchte (3) oder der Heckleuchte/Bremsleuchte (4) (falls vorhanden) aus dem Lampengehäuse, drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen sie heraus.

BEISPIEL

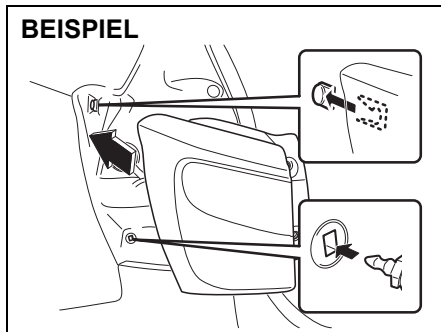


61MM0B084

- (5) Ausbau
- (6) Einbau

- 3) Zum Ausbau der Glühlampenfassung der hinteren Blinkleuchte (3) oder der Brems-/Rückleuchte (4) (falls vorhanden) aus dem Lampengehäuse, drücken Sie die Fassung hinein und drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn. Drücken Sie sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

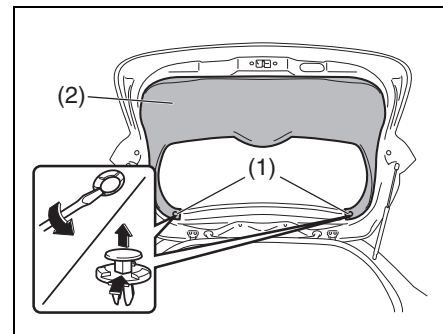
BEISPIEL



61MM0B085

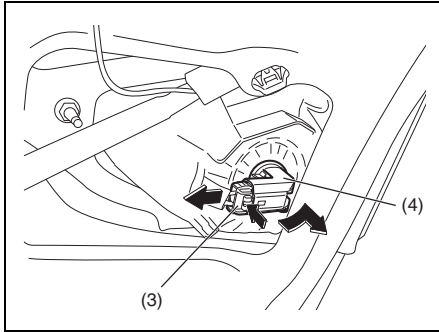
ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie beim Einbau des Leuchtengehäuses darauf, dass die Clips ordnungsgemäß befestigt sind.

Rückfahrcheinwerfer



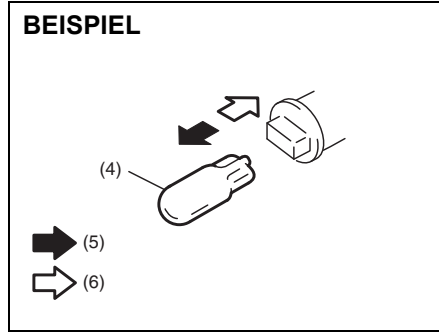
61MM0B088

- 1) Öffnen Sie die Heckklappe. Hebeln Sie die Clips (1) gemäß Abbildung mit einem flachen Schraubendreher ab. Ziehen Sie anschließend die Verkleidung (2) heraus.



61MM0B089

- 2) Trennen Sie den Steckverbinder (3) durch Drücken der Verriegelung. Drehen Sie die Glühlampenfassung des Rückfahrcheinwerfers (4) gegen den Uhrzeigersinn und entnehmen Sie sie.

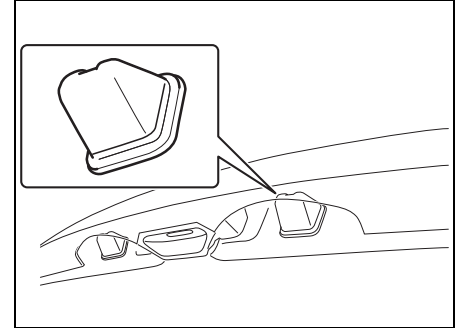


61MM0B090

- (5) Ausbau
- (6) Einbau
- 3) Zum Aus- und Einbau der Rückfahrcheinwerferglühlampe (4) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Kennzeichenbeleuchtung

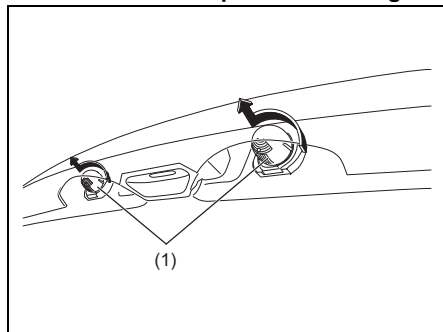
Modelle in LED-Ausführung



83RM70070

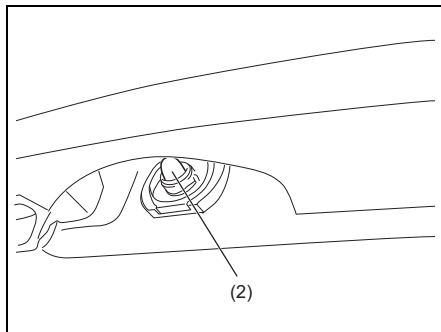
Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Modelle in Glühlampen-Ausführung



61MM0B086

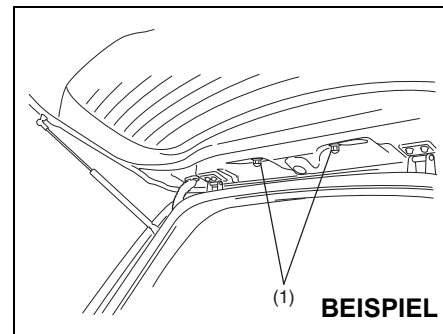
- 1) Drehen Sie zum Ausbau die Abdeckung (1) gegen den Uhrzeigersinn.



61MM0B087

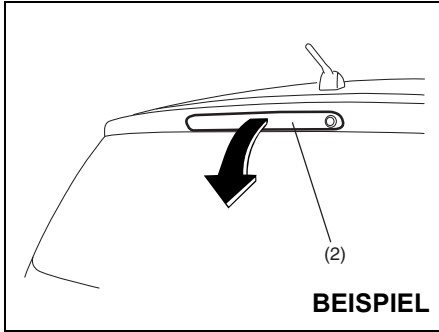
- 2) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Zusatzbremsleuchte



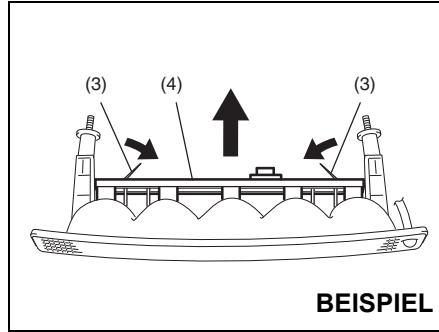
80J100

- 1) Öffnen Sie die Heckklappe und drehen Sie die Muttern (1) heraus, wie in der Abbildung dargestellt.



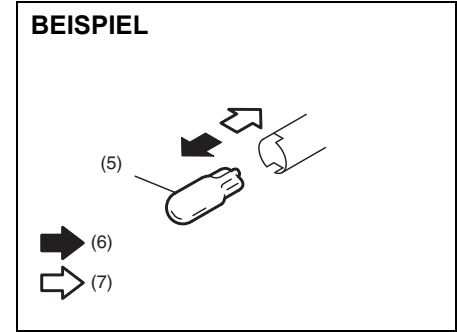
63J127

- 2) Schließen Sie die Heckklappe. Nehmen Sie die Zusatzbremsleuchte (2) von der Heckklappe ab.



80JM076

- 3) Drücken Sie die Krallen (3) nach innen und nehmen Sie die Glühlampenfassung ab (4).



61MM0B091

- (6) Ausbau
(7) Einbau
- 4) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Zusatzbremsleuchte (5) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

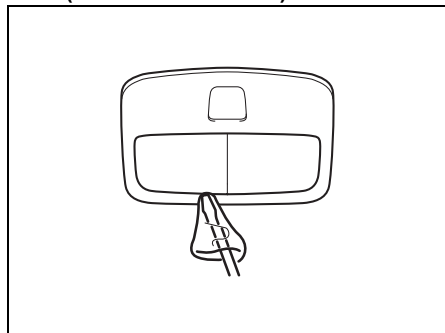
Nebelschlussleuchte

Da das Auswechseln der Leuchtmittel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Innenbeleuchtung

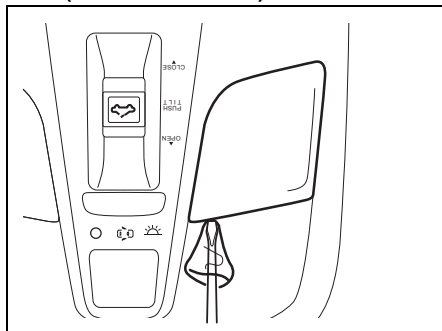
Entnehmen Sie die Streuscheibe wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher. Zum Aufsetzen drücken Sie sie einfach wieder ein.

Vorn (ohne Dachkonsole)



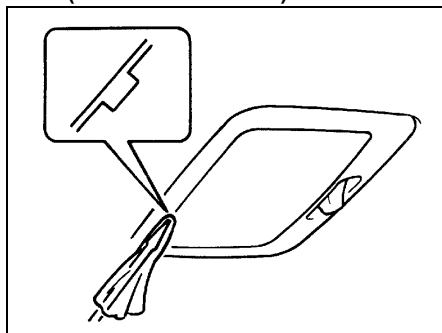
61MM0A207

Vorn (mit Dachkonsole)



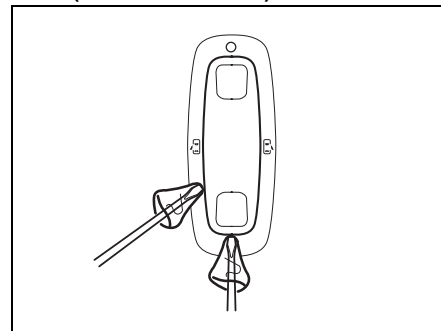
61MM0A129

Mitte (ohne Schiebedach)



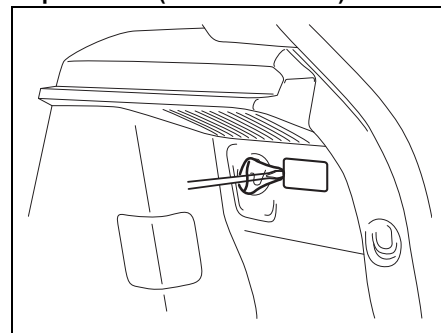
60G115

Mitte (mit Schiebedach)



61MM0A130

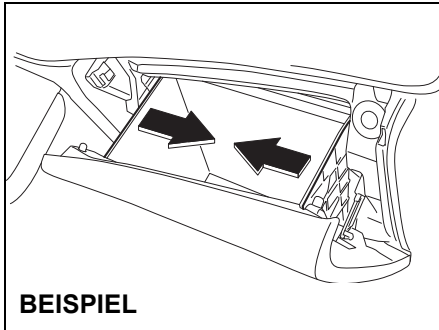
Gepäckraum (falls vorhanden)



61MM0B072

Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)

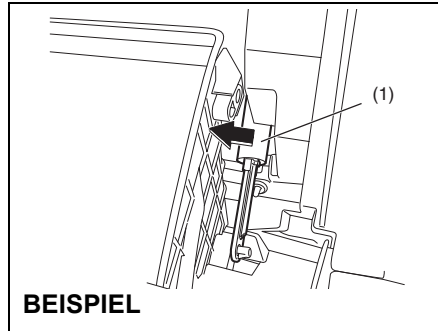
Da das Auswechseln der Leuchtmittel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.



BEISPIEL

61MM0B095

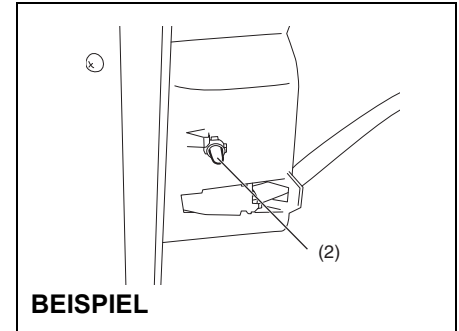
- 1) Drücken Sie auf beiden Seiten des Handschuhfachs nach innen, um es zu lösen.



BEISPIEL

61MM0B096

- 2) Drücken Sie den Dämpfer (1) nach links, um das Handschuhfach ausbauen zu können.

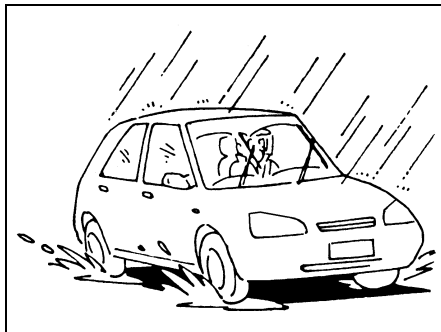


BEISPIEL

61MM0B097

- 3) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Handschuhfachbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Wischerblätter



54G129

Falls die Wischerblätter brüchig oder beschädigt sind oder sich beim Wischen Schlieren bilden, sollten sie ausgewechselt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln der Wischerblätter bitte wie folgt vor.

HINWEIS

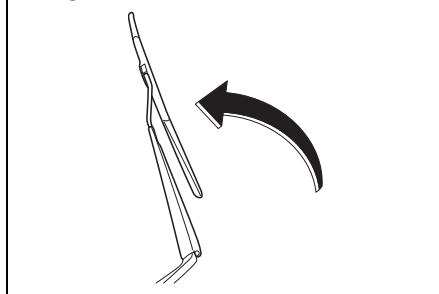
Achten Sie darauf, dass der Wischerarm beim Auswechseln des Wischerblatts nicht auf die Windschutzscheibe aufschlägt, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation sehen die Wischerblätter Ihres Fahrzeugs eventuell etwas anders aus als die hier beschriebenen. In einem solchen Fall sollten Sie sich bei Ihrem SUZUKI-Händler nach dem richtigen Verfahren zum Auswechseln erkundigen.

Für Scheibenwischer:

BEISPIEL



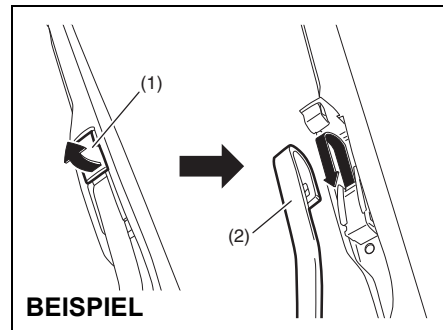
61MM0A208

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorn zuerst den Wischerarm Fahrerseite hochheben.

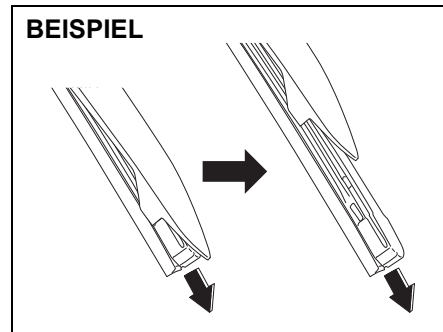
Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm Beifahrerseite absenken. Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.



BEISPIEL

61MM0A210

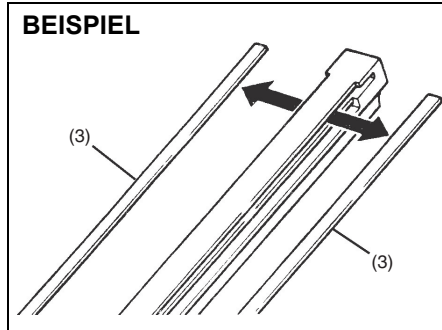
- 2) Öffnen Sie die Verriegelung (1), verschieben Sie den Wischerrahmen und nehmen Sie ihn wie abgebildet vom Arm (2).



BEISPIEL

61MM0A211

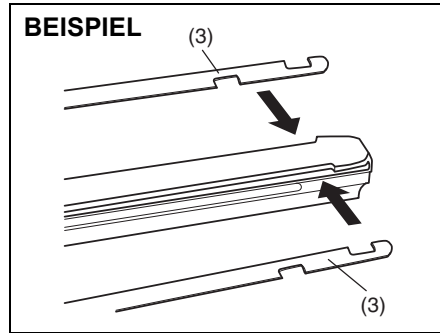
- 3) Ziehen Sie fest am verriegelten Ende des Wischerblatts, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Blatt wie abgebildet heraus.



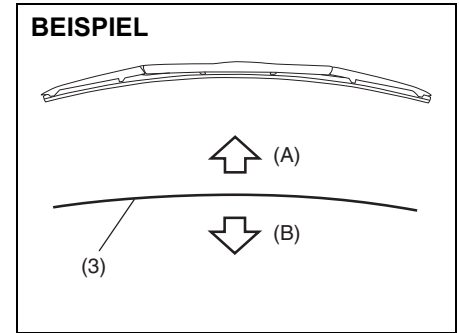
71LMT0708

(3) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter (3) geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.



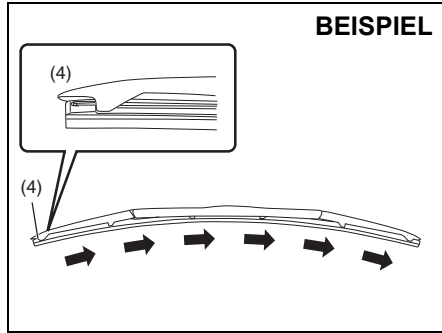
61MM0B098



61MM0A212

(A) Nach oben
(B) Nach unten

ZUR BEACHTUNG:
Beim Einbau der Metallhalter (3) darauf achten, dass sie in die Richtung wie oben abgebildet weisen.

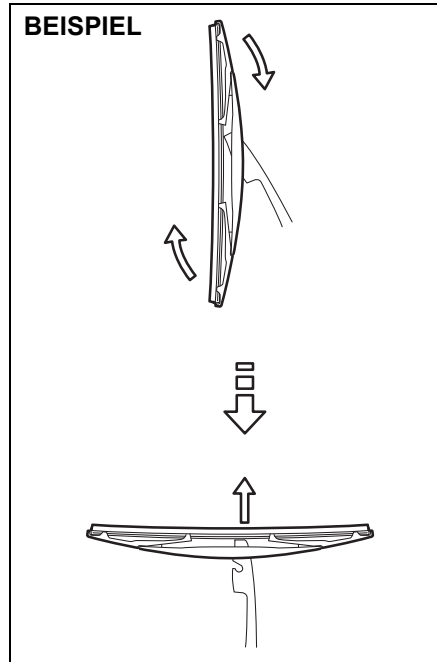


61MM0A213

(4) Verriegeltes Ende

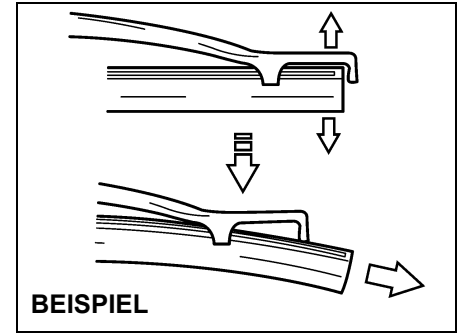
- 5) Montieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das verriegelte Ende (4) zum Wischerarm weist.
Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird. Lassen Sie das Blattende fest einrasten.
- 6) Befestigen Sie den Wischerrahmen wieder am Wischerarm und achten Sie dabei darauf, dass der Verriegelungshebel ordnungsgemäß im Wischerarm eingerastet ist.

Für Heckscheibenwischer:



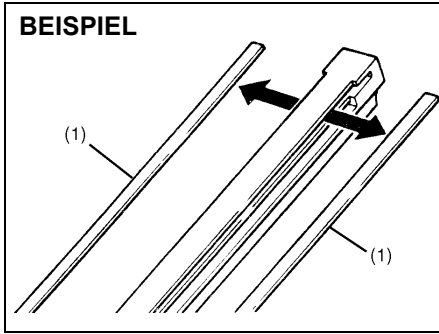
80G146

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.
- 2) Ziehen Sie den Wischerrahmen wie gezeigt vom Wischerarm ab.
- 3) Ziehen Sie das Wischerblatt wie gezeigt heraus.



65D151

ZUR BEACHTUNG:
Biegen Sie den Rahmen des Wischerblatts nicht mehr als notwendig. Andernfalls könnte er brechen.

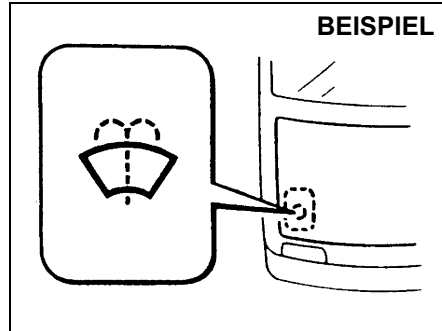


54G135

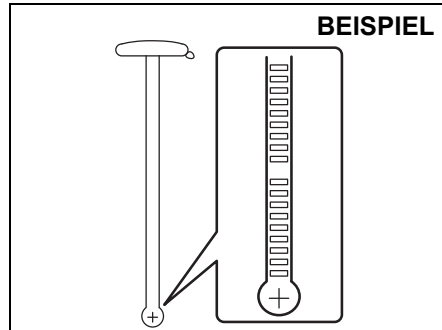
(1) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.
- 5) Setzen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein. Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird.
- 6) Bringen Sie den Wischerrahmen in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau an.

Flüssigkeit für die Scheibenwaschanlage



80JM078



66J116

Prüfen Sie, ob sich ausreichend Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter befindet, indem Sie die Anzeige für den Flüssigkeitsstand am Deckel des Waschflüssigkeitsbehälters kontrollieren. Wenn der Stand annähernd bei leer steht, füllen Sie Flüssigkeit auf. Verwenden Sie eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit, die bei Bedarf mit Wasser verdünnt wird.

⚠️ WARNUNG

Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies kann beim Besprühen der Windschutzscheibe die Sicht extrem beeinträchtigen und sogar den Fahrzeuglack angreifen.

HINWEIS

Betätigen Sie den Waschanlagenmotor nicht ohne Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter, da er sonst beschädigt wird.

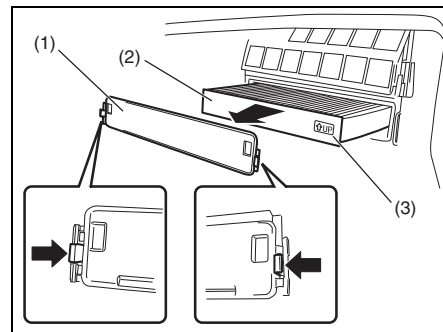
Klimaanlage

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Austausch des Klimaanlagenfilters (falls vorhanden)

Da der Wechsel des Klimaanlagenfilters eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

- 1) Um an den Klimaanlagenfilter gelangen zu können, entnehmen Sie das Handschuhfach. Informationen zum Ausbau des Handschuhfachs entnehmen Sie bitte dem Verfahren zum Auswechseln der „Handschuhfachbeleuchtung“ in diesem Abschnitt.



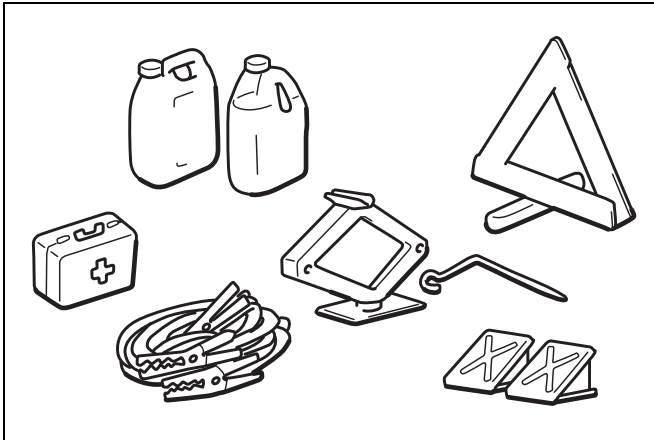
61MM0A131

- 2) Bauen Sie die Abdeckung (1) ab und ziehen Sie den Klimaanlagenfilter (2) heraus.

ZUR BEACHTUNG:
Beim Einbau eines neuen Filters darauf achten, dass die Markierung „UP“ (3) (nach oben) nach oben weist.

PANNENHILFE

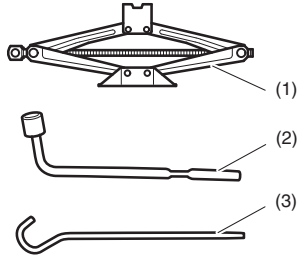
Werkzeug für Reifenwechsel	8-1
Anweisungen zum Aufbocken	8-1
Reifenreparaturset (falls vorhanden)	8-6
Anweisungen zum Start mit Starthilfekabeln	8-9
Schleppen	8-10
Wenn der Anlasser nicht funktioniert	8-11
Wenn der Motor überflutet ist	8-12
Wenn der Motor überhitzt ist	8-12



60G411

Werkzeug für Reifenwechsel

BEISPIEL



61MM0B100

- (1) Wagenheber (falls vorhanden)
- (2) Radmutter Schlüssel
- (3) Wagenheberkurbel

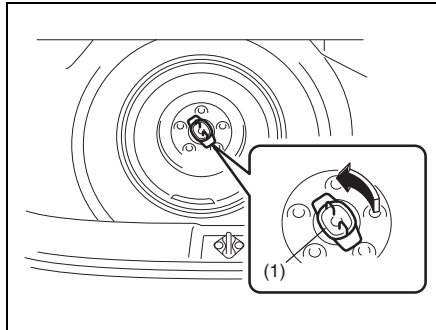
Das Werkzeug zum Radwechsel befindet sich im Gepäckraum. Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTSVERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.

⚠️ WARNUNG

Verstauen Sie die Werkzeuge nach erfolgtem Radwechsel wieder ordnungsgemäß, damit diese bei einem Unfall keine Verletzungen verursachen können.

⚠️ VORSICHT

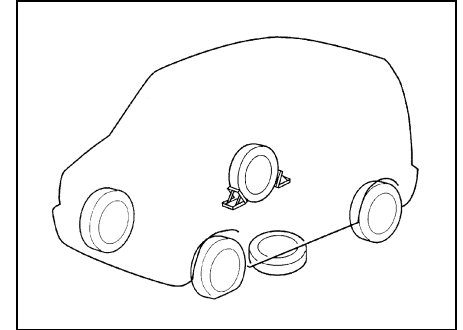
Den Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Es ist wichtig, vor dem Gebrauch des Wagenhebers die Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt zu lesen.



80J048

Zum Herausnehmen des Ersatzrads (falls vorhanden) drehen Sie die Flügelschraube (1) gegen den Uhrzeigersinn heraus.

Anweisungen zum Aufbocken



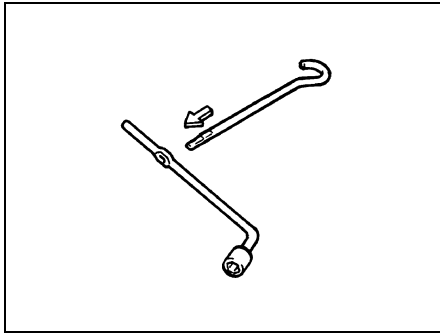
75F062

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab.
- 2) Betätigen Sie die Feststellbremse vollständig und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.

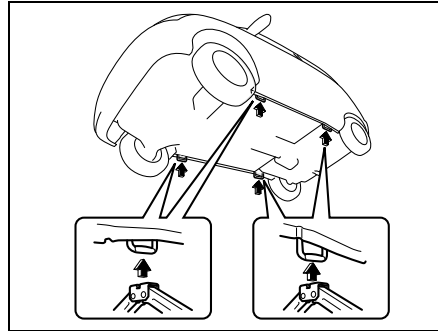
⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie beim Aufbocken des Fahrzeugs das Automatikgetriebe auf „P“ oder das Schaltgetriebe auf „R“.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

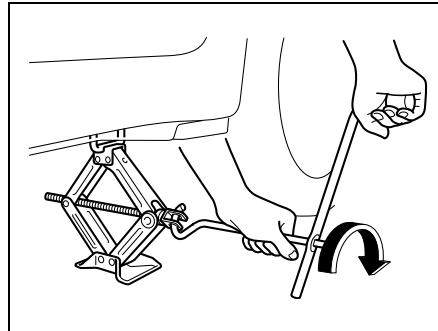
- 3) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
- 4) Blockieren Sie das Rad, das dem anzuhebenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
- 5) Legen Sie das Reserverad wie in der Abbildung gezeigt in die Nähe des angehobenen Rads, falls der Wagenheber abrutschen sollte.



54G253



63J100



63J101

- 6) Positionieren Sie den Wagenheber unter dem Fahrzeug an dem Aufnahmepunkt, der dem zu wechselnden Rad am nächsten ist (siehe Abbildung). Drehen Sie den Griff des Wagenhebers

im Uhrzeigersinn, bis die Aussparung des Wagenheberkopfes die entsprechende Wagenheber-Aufnahme an der Fahrzeugkarosserie umschließt.

- 7) Kurbeln Sie weiter hoch, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig an.

⚠️ WARNUNG

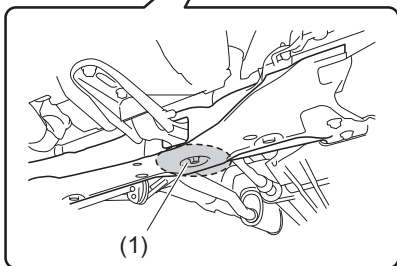
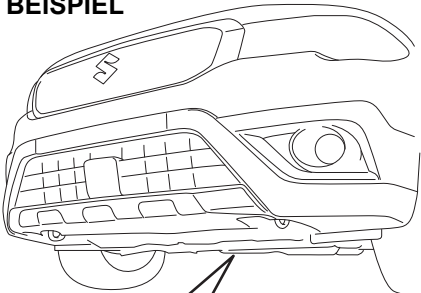
- Wagenheber nur auf ebenem, hartem Untergrund zum Reifenwechsel benutzen.
- Bocken Sie das Fahrzeug niemals auf abschüssigem Gelände auf.
- Setzen Sie den Wagenheber nur an dem gekennzeichneten Ansatzpunkt (siehe Abbildung) neben dem zu wechselnden Rad an.
- Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mindestens 25 mm (1 in) angehoben wurde, bevor er am Flansch anliegt. Verwenden Sie den Wagenheber erst dann, wenn er mindestens 25 mm (1 in) weit hochgekurbelt ist, da er sonst nicht richtig funktionieren kann.
- Legen Sie sich niemals unter das Fahrzeug, wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben ist.
- Lassen Sie den Motor niemals laufen, solange das Fahrzeug aufgebockt ist, und lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug sitzen.

Anheben des Fahrzeugs mit Wagenheber

- Den Wagenheber an einem der nachstehend abgebildeten Punkte anbringen.
- Das angehobene Fahrzeug immer mit (handelsüblichen) Stützböcken an den nachstehend abgebildeten Punkten stützen.

Aufnahmepunkt vorn für Wagenheber (1)

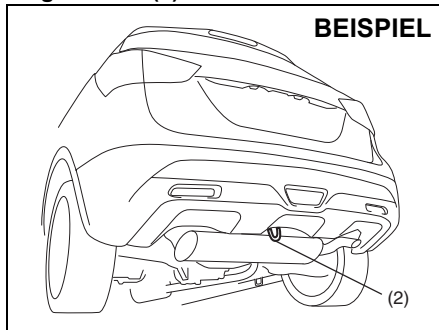
BEISPIEL



83RM037

Aufnahmepunkt hinten für Wagenheber (2)

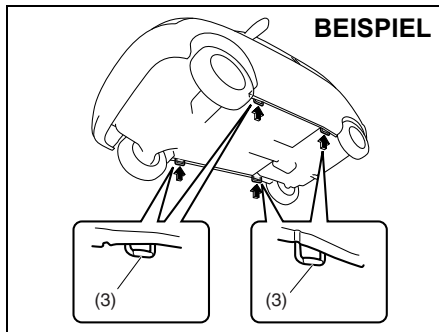
BEISPIEL



61MM0B043

Aufnahmepunkt für Stützbock (3) oder Zweisäulenbühne

BEISPIEL



61MM0B103

HINWEIS

Einen Wagenheber niemals an Auspuff, Seitenspoiler (falls vorhanden), unterer Motorabdeckung oder hinterer Verbundlenkerachse anbringen.

ZUR BEACHTUNG:

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

Radwechsel

Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

- 1) Nehmen Sie Wagenheber (falls vorhanden), Werkzeug und Reserverad aus dem Fahrzeug.
- 2) Lösen Sie die Radbolzen, ohne sie ganz zu entfernen.
- 3) Heben Sie das Fahrzeug an (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt).

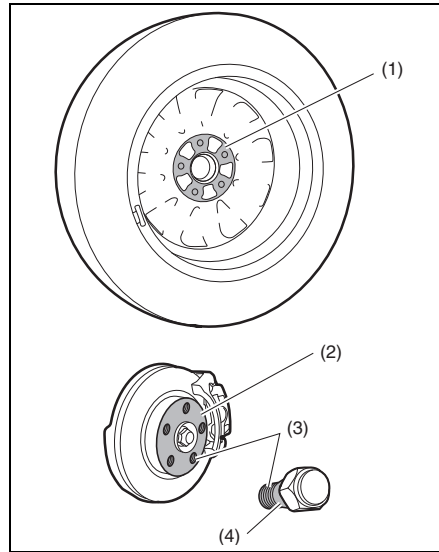
⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie beim Aufbocken des Fahrzeugs das Automatikgetriebe auf „P“ oder das Schaltgetriebe auf „R“.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

▲ VORSICHT

Unmittelbar nach einer Fahrt könnten die Räder, Radmuttern und der Bereich an den Bremsen extrem heiß sein. Bei Berühren dieser Bereiche können Sie sich verbrennen. Berühren Sie diese Bereiche nicht unmittelbar nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

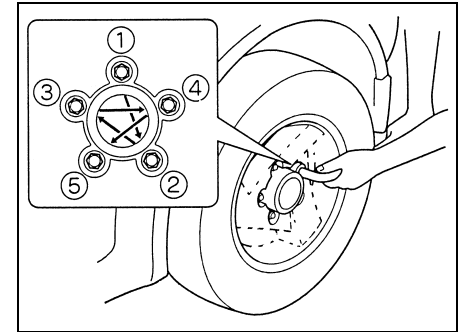
- 4) Drehen Sie die Radbolzen heraus, und nehmen Sie das Rad ab.



61MM0A209

- 5) Vor dem Einbau des neuen Rades entfernen Sie jeglichen Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rads (1), der Nabe (2), dem Gewinde (3) und der Oberfläche der Radbolzen (4) mit einem Tuch. Vorsicht beim Reinigen der Nabe, weil sie vom Fahren noch heiß sein kann.

- 6) Bringen Sie das neue Rad an und schrauben Sie die Radbolzen mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hin ein. Ziehen Sie alle Bolzen zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.



81A057

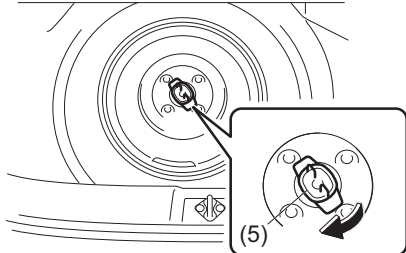
**Anzugsdrehmoment für Radbolzen
100 N·m (10,2 kg·m, 74,0 lb·ft)**

- 7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Bolzen mit einem Schlüssel über Kreuz wie abgebildet vollständig fest.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie originale Radbolzen und ziehen Sie sie nach einem Radwechsel so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radbolzen können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Haben Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radbolzen von einem SUZUKI-Vertragshändler kontrollieren.

BEISPIEL



52RM603

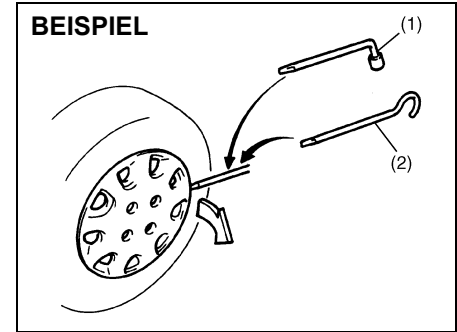
- 8) Verstauen Sie das Ersatzrad in umgekehrter Reihenfolge wieder im Gepäckraum und befestigen Sie es, indem Sie die Schraube (5) gemäß Abbildung im Uhrzeigersinn festziehen.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Ersatzrad fest am Boden angeschraubt ist. Ein nur locker befestigtes Rad kann während der Fahrt Geräusche verursachen und den Lack der Fahrzeugkarosserie beschädigen.

Vollradkappe (falls vorhanden)

BEISPIEL



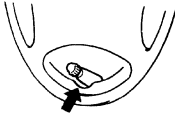
60G309

(1) oder (2) Werkzeug mit flachem Ende

In Ihrem Fahrzeug befinden sich zwei Werkzeuge, ein Radmutterenschlüssel und eine Wagenheberkurbel, von denen eines ein flaches Ende hat.

Entfernen Sie die Vollradkappe wie oben gezeigt mit dem Werkzeug mit dem flachen Ende.

BEISPIEL



54G117

Stellen Sie bei Befestigung der Radkappe sicher, dass sie so angebracht ist, dass sie das Luftventil nicht bedeckt oder dagegen stößt.

**Reifenreparaturset
(falls vorhanden)**

Das Reifenreparaturset befindet sich im Gepäckraum.
Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTS-VERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.

⚠️ WARNUNG

**Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung für das Reifenreparaturset in diesem Abschnitt kann zu einem erhöhten Risiko des Kontrollverlusts und zu einem Unfall führen.
Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig.**

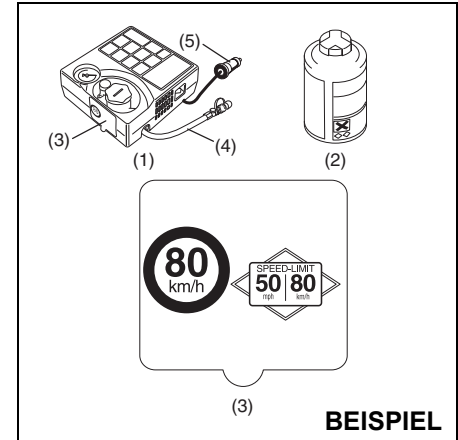
WICHTIG

Das Reifenreparaturset kann unter den folgenden Umständen nicht eingesetzt werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

- Einschnitte oder Löcher in der Lauffläche, die größer als 4 mm sind.
- Einschnitte in der Seitenwand.
- Beschädigungen aufgrund von wenig bzw. keinem Luftdruck im Reifen.
- Reifenbett komplett aus der Felge.
- Felge beschädigt.

Kleine Löcher in der Lauffläche durch Nägel oder Schrauben können mit dem Reifenreparaturset abgedichtet werden. Nägel oder Schrauben dabei nicht entfernen.

Inhalt Reifenreparaturset



BEISPIEL

61MM0A090

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche
- (3) Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber (mit Luftkompressor)
- (4) Luftschlauch
- (5) Stecker

⚠️ WARNUNG

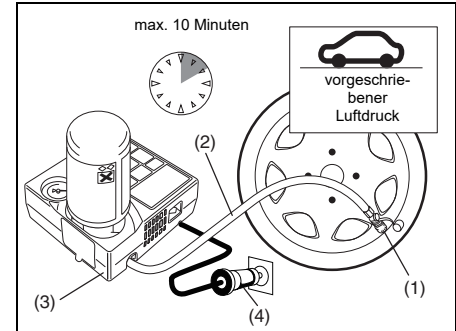
Das Dichtmittel im Reifenreparaturset nicht verschlucken oder mit der Haut oder den Augen in Berührung kommen lassen. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Viel Wasser trinken (wenn möglich Aufschlammung von Aktivkohle) und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Dichtmittel in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser aus und suchen ärztliche Hilfe auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Von Kindern und Tieren fern halten.

HINWEIS

Das Dichtmittel vor dem Ablaufdatum auf dem Aufkleber austauschen. Neues Dichtmittel erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Durchführung einer Reparatur

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden. Blockieren Sie das Rad, das dem zu reparierenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
- 2) Entnehmen Sie Dichtmittelflasche und Kompressor.
- 3) Öffnen Sie den Deckel oben am Kompressor, der den Sockel für die Dichtmittelflasche bedeckt und schrauben Sie die Flasche in den Sockel.
- 4) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
- 5) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
- 6) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Schalten Sie bei einem Schaltgetriebe von „R“ in „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.



61MM0A091

- (1) Ventil
- (2) Luftschlauch
- (3) Kompressor
- (4) Stecker

HINWEIS

Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck nicht innerhalb von 5 Minuten erreicht, das Fahrzeug einige Meter vor und zurück bewegen, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Anschließend den Reifen erneut aufpumpen.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck wieder nicht erreicht, ist der Reifen möglicherweise stark beschädigt. Ist dies der Fall,

kann der Reifen mit dem Kit nicht abgedichtet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

ZUR BEACHTUNG:

Ist zu viel Luft im Reifen, kann diese mittels der Schraube am Einfüllschlauch abgelassen werden.

- 7) Befestigen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber vom Kompressor im Sichtfeld des Fahrers.
- 8) Führen Sie sofort nach dem Befüllen eine Probefahrt durch. Fahren Sie dabei vorsichtig mit max. 80 km/h (50 mph).
- 9) Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUZUKI-Händler oder Reifendienst.

⚠️ WARNUNG

Den Geschwindigkeitsaufkleber nicht am Airbag anbringen. Auch nicht an der Warnleuchtenanzeige oder am Tachometer befestigen.

- 10) Prüfen Sie nach 10 km (6 mi) Fahrt den Reifendruck mit der Druckanzeige am Kompressor. Liegt der angezeigte Druck über 220 kPa (2,2 bar), ist die Reparatur abgeschlossen. Liegt der angezeigte Druck allerdings unter diesem Druck, muss der Reifendruck korrigiert werden. Ist der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 bar) gefallen, kann der

Reifen mit dem Reifenreparaturset nicht abgedichtet werden. Nicht weiterfahren und einen SUZUKI-Händler oder Pannendienst konsultieren.

⚠️ WARNUNG

Nach 10 km (6 mi) Fahrt vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck stimmt und die Reparatur abgeschlossen ist.

HINWEIS

Den Reifen beim nächstgelegenen SUZUKI-Händler wechseln lassen. Den abgedichteten Reifen bei einem Reifendienst reparieren lassen. Nachdem das Dichtmittel vollständig mit einem Tuch abgewischt wurde, damit kein Rost entsteht, kann der Reifen wieder verwendet werden. Das Ventil und der Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) müssen allerdings erneuert werden. Entsorgen Sie die Dichtmittelflasche bei einem SUZUKI-Händler oder gemäß Ihrer örtlichen Vorschriften. Nach dem Gebrauch der Dichtmittelflasche erneuern Sie diese durch eine von Ihrem SUZUKI-Händler.

Gebrauch des Kompressors zur Befüllung eines Reifens

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.
- 2) Nehmen Sie den Kompressor heraus.
- 3) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
- 4) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
- 5) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

HINWEIS

Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Anweisungen zum Start mit Starthilfekabeln

⚠️ WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mittels Starthilfekabel zu starten, wenn die Batterie eingefroren zu sein scheint. Batterien können in einem solchen Zustand explodieren oder platzen, wenn Sie den Startversuch unternehmen.
- Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass Hände und Kabel nicht mit Riemenscheiben, Antriebsriemen oder Lüftern in Berührung kommen.
- Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Rauchen Sie niemals in Batterienähe.
- Falls die zum Überbrücken verwendete Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug montiert ist, ist darauf zu achten, dass die beiden Fahrzeuge sich nicht berühren.
- Falls sich die Batterie scheinbar grundlos entlädt, sollten Sie die elektrische Anlage von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden auszuschließen, sollten Sie die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln genau befolgen und die richtige Reihenfolge beachten. Andernfalls wenden Sie sich an einen qualifizierten Pannendienst.

HINWEIS

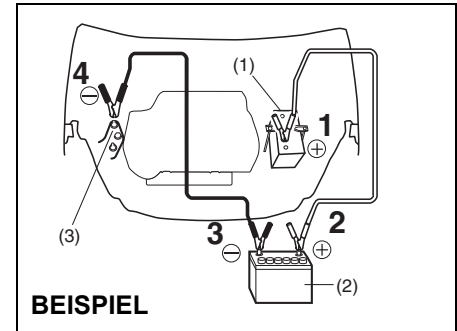
Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Abschleppen oder Anschieben zu starten. Das könnte zu permanenten Schäden am Katalysator führen. Verwenden Sie zum Starten eines Fahrzeugs mit schwacher oder entladener Batterie immer Starthilfekabel.

Zum Starten mit Starthilfekabeln gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1) Verwenden Sie zum Überbrücken nur eine 12 V-Batterie. Stellen Sie die funktionstüchtige 12 V-Batterie in der Nähe Ihres Fahrzeugs auf, damit Sie mit den Starthilfekabeln beide Batterien erreichen können. Befindet sich die Batterie in einem anderen Fahrzeug, DÜRFEN SICH DIE BEIDEN FAHRZEUGE NICHT BERÜHREN. Ziehen Sie bei

beiden Fahrzeugen die Feststellbremsen an.

- 2) Schalten Sie alles aus, was nicht zur Verkehrssicherheit notwendig ist (z. B. Scheinwerfer oder Warnblinkleuchten).



54MN259

- 3) Schließen Sie die Starthilfekabel wie folgt an:

1. Verbinden Sie ein Ende des ersten Starthilfekabels mit der Klemme am Pluspol (+) der entladenen Batterie (1).
2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Klemme am Pluspol (+) der Starthilfebatterie (2).
3. Verbinden Sie ein Ende des zweiten Starthilfekabels mit der Klemme am Minuspol (-) der Starthilfebatterie (3).
4. Zuletzt stellen Sie eine Verbindung mit einem blanken Metallteil (z. B. Motoraufhängung (4)) im Fahrzeug mit der entladenen Batterie (1) her.

⚠️ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel niemals direkt an den Minuspol (–) der entladenen Batterie an, da es sonst zu einer Explosion kommen kann.

⚠️ VORSICHT

Verbinden Sie das Starthilfekabel fest an der Motorhalterung. Wenn sich das Starthilfekabel wegen der beim Anlassen des Motors entstehenden Vibrationen von der Motorhalterung löst, könnte es sich in den Antriebsriemen verfangen.

- 4) Falls die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug installiert ist, starten Sie nun den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie. Lassen Sie den Motor mit normaler Drehzahl laufen.
- 5) Starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
- 6) Nehmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ab.

Schleppen

Lassen Sie das Fahrzeug möglichst von einem professionellen Abschleppdienst abschleppen. Genaue Anweisungen zum Abschleppen erfahren Sie bei Ihrem Händler.

⚠️ WARNUNG

Fahrzeuge mit radargestütztem Bremssystem: Wenn Ihr Fahrzeug mit laufendem Motor geschleppt wird, drücken Sie den Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“, um das radargestützte Bremssystem abzuschalten. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

- Um während des Schleppens eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sind unbedingt die richtigen Werkzeuge und Abschleppverfahren zu verwenden.
- Mithilfe der Abschleppöse schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen über kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit ab.

Zweiradantrieb (2WD) mit Automatikgetriebe

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- 1) Von vorn, mit angehobenen Vorderrädern und auf dem Boden rollenden Hinterrädern. Vor dem Abschleppen müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- 2) Von hinten, mit angehobenen Hinterrädern und einer Hubbrille unter den Vorderrädern.

HINWEIS

Wenn beim Abschleppen die Vorderräder Ihres 2WD-Fahrzeugs (Zweiradantrieb) Bodenkontakt haben, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.

Zweiradantrieb (2WD) mit Schaltgetriebe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- 1) Von vorn, mit angehobenen Vorderrädern und auf dem Boden rollenden Hinterrädern. Vor dem Abschleppen müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- 2) Von hinten, mit angehobenen Hinterrädern und auf der Straße rollenden Vorderrädern, vorausgesetzt, Lenksystem und Antriebsstrang funktionieren ordnungsgemäß. Vor dem Abschleppen sollten Sie sich vergewissern, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet, das Lenkrad nicht gesperrt ist (Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem – Zündschlüssel muss auf Position „ACC“ stehen) (Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem - Stromzufuhr ist eingeschaltet) und das Lenkrad mit einem Arretierungsbügel für Abschleppzwecke gesichert ist.

HINWEIS

Die Lenksäule kann die beim Abschleppen von den Vorderrädern übertragenen Stöße nicht aufnehmen. Vor dem Schleppen muss das Lenkradschloss immer entriegelt werden.

Allradantrieb (4WD)

Ihr Fahrzeug sollte unter einer der folgenden Bedingungen abgeschleppt werden:

- 1) Mit allen vier Rädern auf einem Auflieger.
- 2) Mit angehobenen Vorder- oder Hinterrädern und einer Hubbrille unter den anderen Rädern.

HINWEIS

Das Schleppen eines 4WD-Fahrzeugs mit Automatikgetriebe mit 4 Rädern auf dem Boden kann zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes bzw. des 4WD-Systems führen.

Wenn der Anlasser nicht funktioniert

- 1) Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Batteriezustand festzustellen: Versuchen Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern, den Zündschalter in die Position „START“ zu drehen bzw. den Motorschalter zu drücken, um den Motor anzulassen. Falls die Scheinwerfer sehr schwach werden oder ganz erlöschen, weist dies normalerweise auf eine leere Batterie oder mangelhaften Batterieklemmenkontakt hin. Laden Sie die Batterie auf oder reparieren Sie den Batteriekontakt, falls erforderlich.
- 2) Falls die Scheinwerfer hell bleiben, prüfen Sie die Sicherungen. Falls die Ursache für den Ausfall des Anlassers nicht offenkundig ist, liegt eventuell ein größeres elektrisches Problem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Wenn der Motor überflutet ist

(Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)

Wenn sich unverbranntes Benzin in den Zylindern befindet, lässt sich der Motor vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

(Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)

Wenn sich unverbranntes Benzin in den Zylindern befindet, lässt sich der Motor vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:

Lässt sich der Motor nicht starten, stoppt der Anlassermotor nach einer gewissen Zeitspanne automatisch. Nachdem der Anlassermotor automatisch angehalten hat oder etwas abnormales im Startersystem vorliegt, läuft der Anlassermotor nur bei gedrücktem Motorschalter.

Wenn der Motor überhitzt ist

Der Motor kann sich unter extremen Fahrbedingungen kurzzeitig überhitzen. Wenn das Instrument für die Kühlmitteltemperatur des Motors während der Fahrt eine Überhitzung anzeigt:

- 1) Schalten Sie die Klimaanlage (falls vorhanden) ab.
- 2) Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- 3) Lassen Sie den Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl ein paar Minuten lang laufen, bis die Temperaturanzeige wieder in den normalen zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ zurückgekehrt ist.

WARNUNG

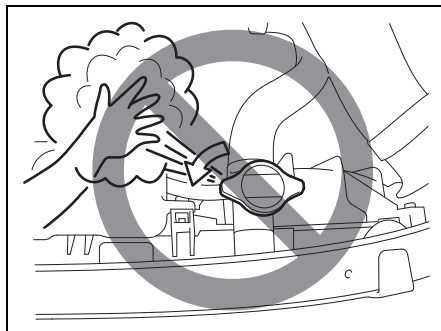
Falls Dampf aus dem Motorraum oder anderen Stellen entweichen sollte, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und dann den Motor sofort abstellen, damit er abkühlen kann. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, solange noch Dampf entweicht. Wenn kein Dampf mehr zu hören oder zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und sehen nach, ob das Kühlmittel noch kocht. Kochendes Kühlmittel muss unbedingt abkühlen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.

Falls die Temperaturanzeige nicht in den normalen, zulässigen Bereich zurückgeht:

- 1) Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob Wasserpumpenriemen und Riemenscheibe beschädigt sind oder rutschen. Beheben Sie etwaige Fehler.
- 2) Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Liegt er unterhalb der Markierung „LOW“, sollten Sie den Kühler, die Wasserpumpe, sowie die Kühler- und Heizungsschläuche auf Dichtheit prüfen. Wenn Sie Lecks finden, die möglicherweise zum Überhitzen des Motors beigetragen haben, sollten Sie den Motor erst nach Beheben der Mängel wieder starten.
- 3) Wenn Sie kein Leck finden, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter und dann in den Kühler, falls notwendig. (Siehe hierzu „Motorkühlmittel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.)

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt und Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.



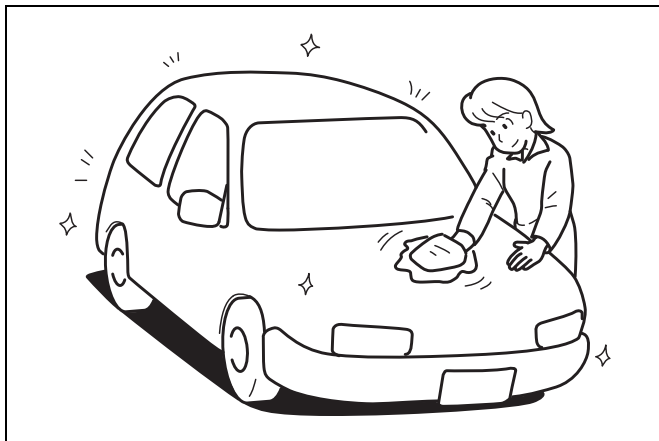
79J007

⚠️ WARNUNG

- **Der Kühlerverschlussdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Kühlmitteltemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Die Verschlusskappe darf erst nach Rückgang der Kühlmitteltemperatur abgenommen werden.**
- **Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeug fern von Kühllüfter- und Klimaanlage-riemen (falls vorhanden). Diese elektrischen Lüfter können sich automatisch ohne Vorankündigung in Bewegung setzen.**

FAHRZEUGPFLEGE

Korrosionsschutz	9-1
Reinigung des Fahrzeugs	9-2



60G412

Korrosionsschutz

Sorgfältige Pflege des Fahrzeugs ist für den Korrosionsschutz besonders wichtig. Die folgenden Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, Korrosion zu vermeiden. Bitte befolgen Sie diese genau.

Wichtige Informationen zum Thema Korrosion

Typische Ursachen für Korrosion

- 1) Ansammlungen von Streusalz, Schmutz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer erreichbaren Stellen des Unterbodens oder des Fahrgestells.
- 2) Absplitterungen, Kratzer und jegliche Beschädigung von behandelten oder lackierten Metalloberflächen, wie sie durch geringfügige Unfälle oder Steinschlag verursacht werden.

Korrosion fördernde Umweltbedingungen

- 1) Streusalz, Staub bindende Chemikalien, Seeluft oder industrielle Luftverschmutzung beschleunigen die Korrosion von Metall.
- 2) Hohe Luftfeuchtigkeit erhöht die Korrosionsbildung besonders dann, wenn die Temperatur nur wenig über dem Gefrierpunkt liegt.
- 3) Andauernde Feuchtigkeit an bestimmten Stellen des Fahrzeugs kann Korro-

sion auch dann begünstigen, wenn andere Fahrzeugbereiche völlig trocken sind.

- 4) Hohe Temperaturen beschleunigen die Korrosionsbildung an Stellen des Fahrzeugs, die schlecht belüftet sind und deshalb nicht leicht trocknen.

Halten Sie daher Ihr Fahrzeug so trocken und sauber wie möglich (besonders den Unterboden). Gleichermaßen wichtig ist es, Lackschäden oder beschädigte Schutzschichten umgehend auszubessern.

So verhindern Sie Korrosion

Waschen Sie das Fahrzeug häufig

Die sicherste Methode, den Lack in gutem Zustand zu halten und Korrosion zu vermeiden, besteht in häufigem Reinigen und Waschen.

Waschen Sie das Fahrzeug im Winter mindestens einmal und noch einmal unmittelbar nach Winterende. Halten Sie den Wagen, besonders den Unterboden, so sauber und trocken wie möglich.

Wenn Sie oft auf gestreuten Straßen fahren, sollte das Fahrzeug im Winter mindestens einmal monatlich gewaschen werden. Wenn Sie am Meer wohnen, sollte das Fahrzeug das ganze Jahr über mindestens einmal monatlich gewaschen werden.

Anweisungen zum Waschen finden Sie im Abschnitt „Reinigung des Fahrzeugs“.

Entfernen Sie Ablagerungen

Ablagerungen von Fremdstoffen z. B. Salzen, Chemikalien, Teer oder Öl, Baumharz, Vogelkot und industrielle Verschmutzungen können auf Dauer den Lack angreifen. Entfernen Sie solche Ablagerungen möglichst schnell. Falls sie sich nicht leicht lösen lassen, verwenden Sie ein zusätzliches Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel den Lack nicht angreift und speziell für diesen Zweck vorgesehen ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers bei der Verwendung solcher speziellen Reinigungsmittel.

Bessern Sie Lackschäden aus

Untersuchen Sie das Fahrzeug genau auf Lackschäden. Abgesplitteter Lack oder Kratzer sollten sofort ausgebessert werden, damit der Korrosionsprozess gar nicht erst beginnen kann. Geht der Schaden bis auf das blanke Metall, sollten die Reparaturen von einer Karosserie-Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Halten Sie den Fahrgastraum und Gepäckraum sauber

Feuchtigkeit, Schmutz oder Schlamm können sich unter den Fußmatten ansammeln und Korrosion verursachen. Kontrollieren Sie die Bereiche unter den Matten also gelegentlich auf Sauberkeit und Trockenheit. Kontrollieren Sie dies öfter, wenn das Fahrzeug häufig im Gelände oder bei nasser Witterung eingesetzt wird.

Manche Ladungen, z. B. Chemikalien, Dünger, Reinigungsmittel, Salze usw. sind von Natur aus extrem korrosionsfördernd. Sie sollten daher in geschlossenen Behältern transportiert werden. Wenn solche Materialien verschüttet werden oder auslaufen, sollten Sie den Bereich sofort reinigen und trocknen.

Stellen Sie das Fahrzeug an einem trockenen, gut belüfteten Platz ab

Parken Sie das Fahrzeug nicht an feuchten, schlecht belüfteten Orten. Wenn Sie das Fahrzeug oft in der Garage waschen oder oft bei nasser Witterung fahren, ist Ihre Garage möglicherweise feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Garage kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer geheizten Garage rosten, wenn die Belüftung schlecht ist.

⚠️ WARNUNG

Abgasanlage, Katalysator und angrenzende Bauteile dürfen nicht mit Unterbodenschutz oder Rostschutzmittel behandelt werden. Überhitzung des Unterbodenschutzes könnte zu einem Brand führen.

Reinigung des Fahrzeugs



76G044S

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie zur inneren und äußeren Reinigung NIEMALS leicht entzündliche Stoffe, wie Verdünnung, Benzin, Benzol, Haushaltsbleichmittel oder starke Haushaltsreiniger. Solche Stoffe können zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

⚠️ WARNUNG

Bei Modellen mit SHVS-Ausstattung befindet sich unter dem rechten Vordersitz eine Lithium-Ionen-Batterie, und unter dem linken Vordersitz ein DC-DC-Wandler. Achten Sie darauf, dass auf die Lithium-Ionen-Batterie und den DC-DC-Wandler keine Feuchtigkeit gelangt. Andernfalls kann es zu Brand, Stromschlag oder anderen Schäden kommen.

Reinigung des Innenraums

Kunststoffpolster

Stellen Sie eine Lösung aus Seife oder mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser her. Tragen Sie diese Lösung mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf die Kunststoffpolster auf und lassen Sie diese einige Minuten lang einwirken, um den Schmutz zu lösen.

Reiben Sie die Oberfläche mit einem sauberen, feuchten Lappen ab, um den Schmutz und die Seifenlösung zu entfernen. Wenn noch Verschmutzungen auf der Oberfläche zurückbleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

Stoffpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei der Verwendung eines Fleckentferners die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Lederpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch und einer milden Seife bzw. einer Lösung aus Sattelseife ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Die Bereiche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Lederreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Lederreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger mit Schleifwirkung.

ZUR BEACHTUNG:

- *Damit Lederpolster lange schön aussehen, sollten sie mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.*
- *Wenn Lederpolster nass werden, wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken. Wenn das Wasser nicht abgewischt wird, wird das Leder dadurch hart und kann schrumpfen.*
- *Wenn Sie an sonnigen Tagen Ihr Fahrzeug abstellen, suchen Sie sich einen schattigen Platz oder verwenden einen Sonnenschutz. Wenn Lederpolster längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, können sie ausbleichen und schrumpfen.*

- *Wie bei Naturprodukten üblich, hat Leder von Natur aus eine unregelmäßige Maserung, und Rindsleder hat im natürlichen Zustand Flecken. Das mindert in keiner Weise die Qualität des Leders.*

Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten weder Bleichmittel noch Färbemittel. Sie könnten die Festigkeit des Gurtbands beeinträchtigen.

Kunststoff-Fußmatten

Normale Verschmutzungen lassen sich mit Wasser und milder Seife von den Kunststoffflächen entfernen. Verwenden Sie zusätzlich eine Bürste, um den Schmutz zu lösen. Nachdem der Schmutz gelöst ist, spülen Sie die Matten gründlich mit Wasser ab und lassen sie im Schatten trocknen.

Teppiche

Entfernen Sie so viel Staub und Erde wie möglich mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Stelle sauber ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Teppichreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Teppichreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Instrumententafel und Konsole

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz vorsichtig mit einem gut ausgewringenen feuchten und sauberen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Schmutz vollständig entfernt ist.

 **WARNUNG**

Versprühen Sie im Fahrzeuginnenraum kein Wasser oder andere Flüssigkeiten. Wenn die Navigationsanlage, die Komponenten der Audioanlage, Schalter, Verkabelungen unter dem Boden oder andere elektrische Bauteile nass werden, besteht Brandgefahr und die Gefahr von Fehlfunktionen, und auch die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbagsystems könnte beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Abwischen der elektrischen Komponenten, wie Klimaanlage, Audio- und Navigationssystem sowie anderer Schalter keine silikonhaltigen Produkte. Diese können Schäden an den Komponenten verursachen.

HINWEIS

- Flüssigkeiten wie Luftverbesserer, Softdrinks oder Fruchtsaft können Verfärbungen, Falten und Risse an Teilen und Textilien auf Harzbasis verursachen. Wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken.
- Lassen Sie Lederprodukte nicht längere Zeit mit gefärbten, Fell- oder Vinylprodukten in Ihrem Fahrzeug. Dies kann Verfärbungen oder eine vorzeitige Alterung des Fahrzeuginnenraums verursachen.

Reinigung des Fahrzeugäußeren**HINWEIS**

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug möglichst sauber gehalten wird. Mangelnde Pflege kann die Lackoberfläche stumpf erscheinen lassen und es kann sich Korrosion bilden.

Pflege von Leichtmetallrädern**ZUR BEACHTUNG:**

- Zum Reinigen von Leichtmetallrädern keine sauren oder alkalischen Reinigungsmittel verwenden. Diese Reiniger führen zu permanenten Flecken, Ausbleichung und Rissen auf den polierten Flächen.
- Keine Bürste mit harten Borsten und Reinigungsmittel mit abrasiven Stoffen verwenden. Dadurch werden polierte Oberflächen beschädigt.

Waschen

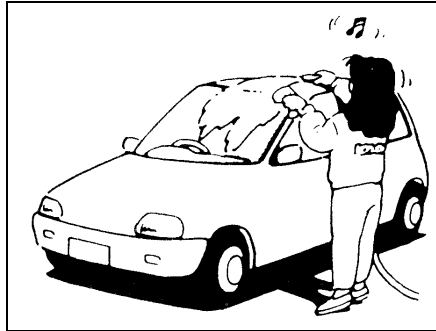
⚠️ WARNUNG

- Das Fahrzeug darf niemals bei laufendem Motor gewaschen oder gewachst werden.
- Beim Reinigen des Unterbodens und der Kotflügelinnenseiten könnten Sie sich eventuell an scharfen Kanten verletzen. Um Schnittverletzungen an Händen und Armen zu vermeiden, sollten Sie Handschuhe tragen und darauf achten, dass Ihre Arme durch entsprechende Kleidung geschützt sind.
- Nach der Fahrzeugwäsche sind die Bremsen vor der Fahrt sorgfältig zu testen, um sicherzustellen, dass die normale Bremswirkung gewährleistet ist.

⚠️ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Wischersystem mit Regensensor ausgestattet ist, stellen Sie den Wischerhebel in die Position „OFF“. Wenn der Hebel in der Position „AUTO“ belassen wird, können die Scheibenwischer unerwartet zu wischen beginnen und es zu einer Verletzung und einer Beschädigung der Wischer kommen.

Handwäsche



60B212S

Bei der Autowäsche sollte das Fahrzeug nicht unter direkter Sonneneinstrahlung stehen; außerdem sollten die nachstehenden Anweisungen beachtet werden:

- 1) Spritzen Sie den Unterboden und die Radkästen mit einem Hochdruckreiniger ab, um Schlamm und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie hierzu reichlich Wasser.

HINWEIS

Beim Waschen des Fahrzeugs:

- Vermeiden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen direkten Dampf oder heißes Wasser über 80 °C (176 °F).
- Verwenden Sie im Motorraum keinen Hochdruck-Wasserstrahl, um Schäden an Motorkomponenten zu verhindern.

- 2) Spritzen Sie die Karosserie ab, um Verschmutzungen zu lösen. Entfernen Sie Schlamm und Staub mit laufendem Wasser von der Karosserieaußenseite. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Benutzen Sie keine harten Gegenstände, die Lackflächen oder Kunststoffteile zerkratzen könnten. Beachten Sie, dass die Scheinwerferabdeckungen oder Streuscheiben in vielen Fällen aus Kunststoff sind.

HINWEIS

Um Beschädigungen der Lack- oder Kunststoffflächen zu vermeiden, sollten Verschmutzungen immer mit reichlich Wasser abgespült werden. Befolgen Sie unbedingt das oben beschriebene Verfahren.

- 3) Waschen Sie die gesamte Außenoberfläche mit mildem Reinigungs- oder Fahrzeugwaschmittel und einem Schwamm oder weichen Lappen. Der Schwamm bzw. Lappen sollte möglichst oft in die Seifenlösung getaucht werden.

HINWEIS

Beachten Sie bei Verwendung eines handelsüblichen Fahrzeug-Reinigungsmittels die Anweisungen und Ratschläge des Herstellers. Verwenden Sie niemals starke Haushaltsreiniger oder Seifen.

- 4) Wenn der Schmutz völlig entfernt ist, spülen Sie die Seifenlösung mit laufendem Wasser ab.
- 5) Wischen Sie die Karosserie danach mit einem Fensterleder oder einem Lappen ab und lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen.
- 6) Untersuchen Sie die Oberfläche sorgfältig auf Lackschäden. Bessern Sie schadhafte Stellen wie folgt aus:
 1. Reinigen Sie alle schadhafte Stellen und lassen Sie sie trocknen.
 2. Rühren Sie die Farbe an und bessern Sie die Schadhafte Stellen leicht mit einem kleinen Pinsel aus.
 3. Lassen Sie die Lackfarbe völlig trocknen.

Autowaschstraße

HINWEIS

Wenn eine automatische Autowaschanlage benutzt wird, ist darauf zu achten, dass Karosserieteile des Kraftfahrzeugs, z. B. eine Antenne, nicht beschädigt werden können. Im Zweifelsfall ist der Rat des Betreibers der Waschanlage einzuholen.

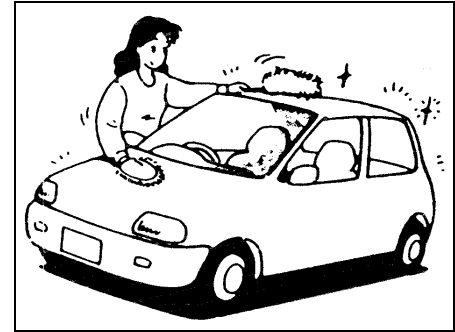
Waschen mit Hochdruckreiniger

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf einen ausreichenden Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug.

- Bei einem zu geringen Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug, in der Nähe des Kühlergrills oder Stoßfängers, kann es zu Schäden und Fehlfunktionen an der Karosserie und anderen Teilen kommen.
- Wenn die Waschdüsen auf die Türverglasung, die Türrahmen oder die Ränder des Schiebedachs (falls vorhanden) gerichtet werden, kann Wasser in den Innenraum gelangen.

Wachsen



60B211S

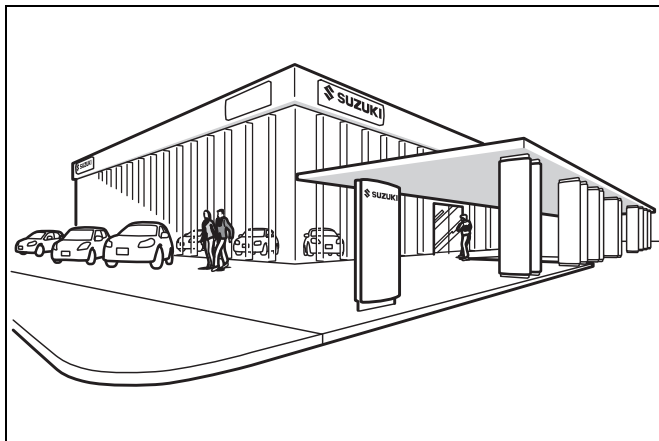
Nach dem Waschen empfiehlt es sich, das Fahrzeug zum erhöhten Schutz und zum besseren Aussehen zu wachsen und zu polieren.

- Verwenden Sie nur Wachs- und Politurmittel guter Qualität.
- Beachten Sie bei Wachs- und Politurmitteln die Anweisungen und Einschränkungen des Herstellers.

NOTIZEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Typenschlüssel 10-1



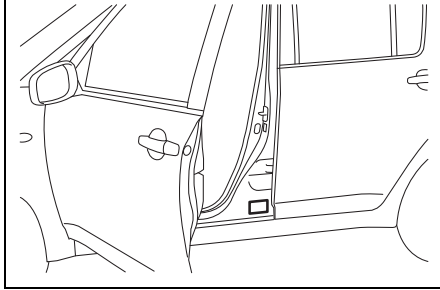
84MM01001

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

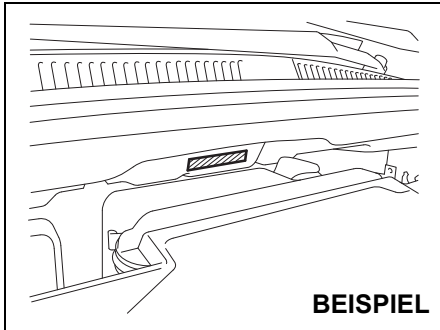
Typenschlüssel

Fahrgestellnummer

BEISPIEL

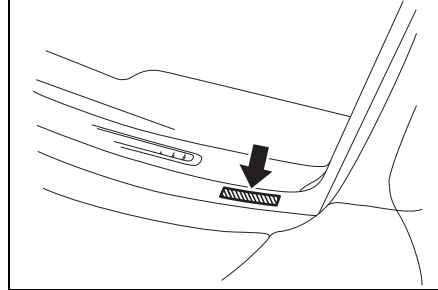


63J104



79J019

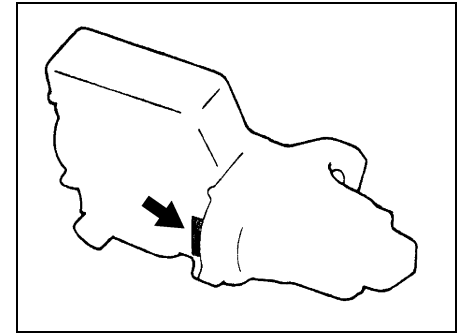
BEISPIEL (für einige Fahrzeuge)



68LM101

Die Fahrgestell- und die Motornummer dienen zur Registrierung des Fahrzeugs. Sie helfen außerdem Ihrem Händler bei der Bestellung oder bei Bezug auf bestimmte Kundendienstinformationen. Bei Fragen an Ihren SUZUKI-Händler geben Sie immer diese Nummer an. Falls die Nummer schwer lesbar ist, finden Sie sie auch auf dem Typenschild.

Motornummer



60G128

Die Motornummer ist wie abgebildet auf dem Zylinderblock eingestanz.

TECHNISCHE DATEN

ZUR BEACHTUNG:

Änderungen an technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten.

M/T: Schaltgetriebe
 A/T: Automatikgetriebe

2WD: Zweiradantrieb
 4WD: Allradantrieb (4WD)

OBJEKT: Abmessungen		EINHEIT: mm (in)
Gesamtlänge		4300 (169,3)
Gesamtbreite		1785 (70,3)
Gesamthöhe		1580 - 1585 (62,2 - 62,4)
Radstand		2600 (102,4)
Spur	Vorn	1535 (60,4)
	Hinten	1505 (59,3)
Bodenfreiheit		180 (7,1)

TECHNISCHE DATEN

OBJEKT: Leergewicht (Masse)		EINHEIT: kg (lbs)	Motormodell M16A	Motormodell K10C	Motormodell K14C	Motormodell K14D
Leergewicht (Masse)	M/T	2WD	1085 - 1155 (2392 - 2546)	1090 - 1160 (2403 - 2557)	1150 - 1175 (2535 - 2590)	1180 - 1200 (2601 - 2646)
		4WD	1170 - 1220 (2579 - 2690)	1200 - 1225 (2646 - 2701)	1215 - 1240 (2679 - 2734)	1265 - 1283 (2789 - 2829)
	A/T	2WD	1130 - 1180 (2491 - 2601)	1160 - 1185 (2557 - 2612)	1170 - 1195 (2579 - 2635)	-
		4WD	1195 - 1245 (2635 - 2745)	1225 - 1250 (2701 - 2756)	1235 - 1260 (2723 - 2778)	-
Zulässiges Gesamtgewicht			1720 (3792)	1730 (3814)	1730 (3814)	1785 (3935)
Maximal zulässige Achslast		Vorn	1040 (2293)	1040 (2293)	1040 (2293)	1040 (2293)
		Hinten	910 (2006)	910 (2006)	910 (2006)	910 (2006)

OBJEKT: Motor				
Typ	M16A (DOHC)	K10C	K14C	K14D
Zylinderzahl	4	3	4	←
Bohrung	78,0 mm (3,07 in)	73,0 mm (2,87 in)	73,0 mm (2,87 in)	73,0 mm (2,87 in)
Hub	83,0 mm (3,27 in)	79,5 mm (3,13 in)	82,0 mm (3,23 in)	82,0 mm (3,23 in)
Hubraum	1586 cm ³ (1586 cc, 96,8 cu.in)	998 cm ³ (998 cc, 60,9 cu.in)	1373 cm ³ (1373 cc, 83,8 cu.in)	1373 cm ³ (1373 cc, 83,8 cu.in)
Verdichtungsverhältnis	11,0 : 1	10,0 : 1	9,9 : 1	10,9 : 1

OBJEKT: Fahrzeugelektrik		
Standard-Zündkerze	Motormodell M16A	DENSO K16HPR-U11
	Motormodell K10C	NGK ILZKR7D8
	Motormodell K14C	NGK ILZKR7D8
	Motormodell K14D	NGK ILZKR7N8S
Bleibatterie	ohne ENG A-STOP-System	12 V 44 Ah 350 A (EN)
	mit ENG A-STOP-System (ausgenommen Motormodell K14D)	12 V 60 Ah 600 A (EN)
	mit ENG A-STOP-System (ausgenommen Motormodell K14D)	12 V 36 Ah 300 A (EN) / 12 V 44 Ah 350 A (EN)
Lithium-Ionen-Batterie	mit SHVS	Wartungsfrei* ¹
Sicherungen	Siehe Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.	

*1 Eine vollständig entladene Lithium-Ionen-Batterie kann nicht wieder aufgeladen werden. Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertragshändler.

TECHNISCHE DATEN

OBJEKT: Leuchten			WATTLLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Scheinwerfer	Halogenscheinwerfer	Abblendlicht	12 V, 55 W	H11
		Fernlicht	12 V, 55 W	H7
	LED-Scheinwerfer* ¹		LED	–
Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)			12 V, 35 W	H8
			12 V, 55 W	H11
Standlicht			12 V, 5 W	W5W
			LED	–
Tagfahrlicht			12 V, 13 W	P13W
			LED* ¹	–
Blinkleuchte		Vorn	12 V, 21 W	PY21W
		Hinten	12 V, 21 W	PY21W
Seitenblinkleuchte* ¹		(am Kotflügel)	12 V, 5 W	–
		(am Außenrückspiegel)	LED	–
Schlussleuchte/Bremsleuchte			12 V, 21/5 W	P21/5W
			LED* ¹	–
Zusatzbremsleuchte			12 V, 5 W	W5W
Rückfahrscheinwerfer			12 V, 16 W	W16W
Kennzeichenbeleuchtung			12 V, 5 W	W5W
			LED* ¹	–
Nebelschlussleuchte			12 V, 21 W	P21W

• Wenn Sie eine der in vorstehender Tabelle genannten Glühlampen austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

*¹ Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

OBJEKT: Leuchten		WATTLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Innenbeleuchtung	Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)	12 V, 1,4 W	–
	Fußraumbelichtung (falls vorhanden) / Beleuchtung Instrumententafeltasche (falls vorhanden) ^{*1}	LED	–
	Mitte (ohne Schiebedach)	12 V, 10 W	–
	Andere Beleuchtung	12 V, 5 W	W5W
Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)		12 V, 3 W	–

- Wenn Sie eine der in vorstehender Tabelle genannten Glühlampen austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
- *1 Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

TECHNISCHE DATEN

OBJEKT: Räder und Reifen	
Reifengrößen vorn und hinten	215/60R16 95H ^{*1} , 215/55R17 94V ^{*1}
Felgenreiße	Reifen 215/60R16: 16X6 1/2J Reifen 215/55R17: 17X6 1/2J
Reifendruck	Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule.
	Außer für Motormodell K14D: Für den optimalen Kraftstoffverbrauch wird bei bis zu 4 Personen nachstehender Eco-Reifendruck empfohlen. ¹⁾ Vorn 280 kPa (2,80 kg/cm ² , 41 psi) Hinten 260 kPa (2,60 kg/cm ² , 38 psi)
Empfohlene Schneeketten (für Europa)	Gliedhöhe: 10 mm, Gliedstärke: 10 mm
Empfohlene Winterreifen	215/60R16 ^{*2} , 215/55R17 ^{*2}

ZUR BEACHTUNG:

1) Bei mehr als 4 Personen wählen Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsaufkleber.

*1 Wenn Sie keine Reifen mit ordnungsgemäßem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol vorrätig haben, ziehen Sie Reifen mit höherem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol auf.

*2 Wenn Sie Winterreifen vorbereiten:

- Vergewissern Sie sich, dass es sich um Reifen mit der gleichen Größe, Struktur und Tragfähigkeit wie die original montierten Reifen handelt.
- Montieren Sie Winterreifen auf allen vier Felgen.
- Bitte beachten Sie, dass die maximale Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen in der Regel geringer ist als die der original montierten Reifen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Vertragshändler oder den Hersteller.

OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)			
Kraftstoff		Siehe Abschnitt EMPFOHLENER KRAFTSTOFF.	47 l (10,3 Imp gal)
Motoröl	Motormodell M16A	Klassifizierung: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM oder SN ILSAC GF-3, GF-4 oder GF-5 Viskosität: SAE 0W-20	3,9 l (6,9 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K10C	Klassifizierung: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM oder SN ILSAC GF-3, GF-4 oder GF-5 Viskosität: SAE 5W-30	2,9 l (5,1 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K14C	Klassifizierung: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM oder SN ILSAC GF-3, GF-4 oder GF-5 Viskosität: SAE 5W-30	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K14D	Klassifizierung: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM oder SN ILSAC GF-3, GF-4 oder GF-5 Viskosität: SAE 0W-20	3,6 l (6,3 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)

TECHNISCHE DATEN

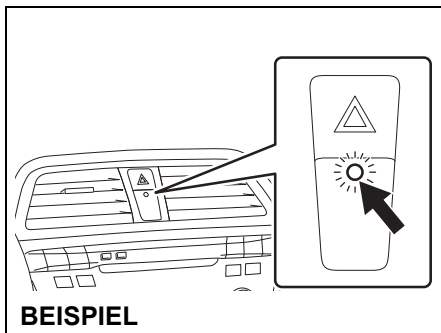
OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)					
Motorkühlmittel	Motormodell M16A	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	5,8 l (10,2 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)	
		A/T		6,2 l (10,9 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)	
	Motormodell K10C	M/T		5,4 l (9,5 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)	
		A/T		5,6 l (9,9 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)	
	Motormodell K14C	M/T		5,5 l (9,7 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)	
		A/T		5,7 l (10,0 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)	
	Motormodell K14D				6,7 l (11,8 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
	Öl für Schaltge- triebe	Motormodell M16A		„SUZUKI GEAR OIL 75W“	2,5 l (4,4 Imp pt)
Motormodell K10C		2,5 l (4,4 Imp pt)			
Motormodell K14C		2,5 l (4,4 Imp pt)			
Motormodell K14D		2,5 l (4,4 Imp pt)			
Automatikgetrie- beöl	Motormodell M16A		„SUZUKI AT OIL AW-1“	5,8 l (10,2 Imp pt)	
	Motormodelle K10C und Motor K14C			6,2 l (10,9 Imp pt)	
Verteilergetrie- beöl	4WD	Motormodell 6M/T	„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,87 l (1,5 Imp pt)	
		A/T		0,91 l (1,6 Imp pt)	
Öl für das Hinter- achsdifferenzial	4WD		„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,73 l (1,3 Imp pt)	
Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit			SAE J1704 oder DOT4	–	

ERGÄNZUNG

Für Israel, Russland und Taiwan	12-1
Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen	12-1
Für Russland	12-11
Für Singapur	12-31
Für Taiwan	12-41

Für Israel, Russland und Taiwan

Diebstahlsicherungsleuchte



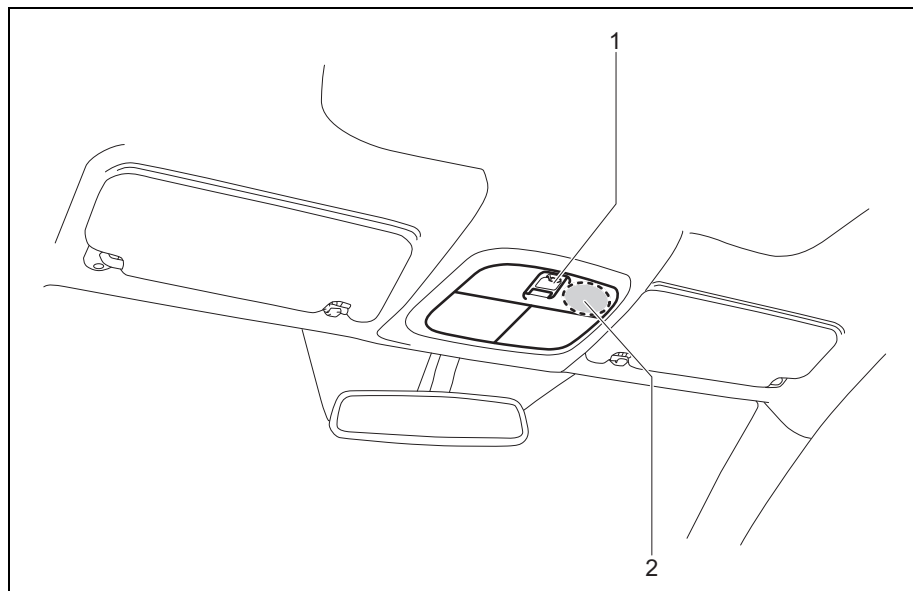
61MM0A050

Diese Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in Position „LOCK“ oder „ACC“, bzw. der Zündmodus sich in Position Lenkradschloss aktiviert oder Stromzufuhr befindet. Das Blinken der Leuchte dient zur Abschreckung von Autodieben, die meinen, dass das Fahrzeug mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist.

Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen

Das Notfallhilfe - Globales Navigationssatellitensystem (ERA-GLONASS) steht entsprechend der Ausstattung des jeweiligen Fahrzeugmodells zur Verfügung. Dieses System ist vorhanden, wenn das Fahrzeug mit der „SOS“-Taste und dem ERA-GLONASS Mikrophon ausgestattet ist.

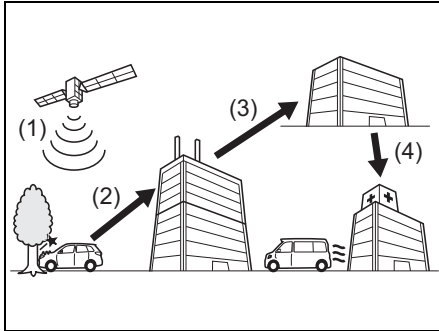
Gerätebeschreibung



83RM12010

1. „SOS“-Taste
2. ERA-GLONASS-Mikrofon

Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem (ERA-GLONASS)



54P001203

- (1) Fahrzeugposition wird empfangen.
- (2) Fahrzeuginformationen werden an Rettungsleitstelle gesendet.
- (3) Rettungsleitstelle teilt der regionalen Zentrale von EMERCOM (russisches Notfallministerium) (Notrufdienst 112) die Unfallsituation mit.
- (4) Rettungsfahrzeug wird entsendet.

Das Fahrzeug ist mit dem System ERA-GLONASS (Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem) ausgestattet. Dieses System sendet bei einem Unfall wichtige Informationen automatisch an die Rettungsleitstelle und ruft für schnelle Hilfe einen ERA-GLONASS-Disponenten an.

ZUR BEACHTUNG:

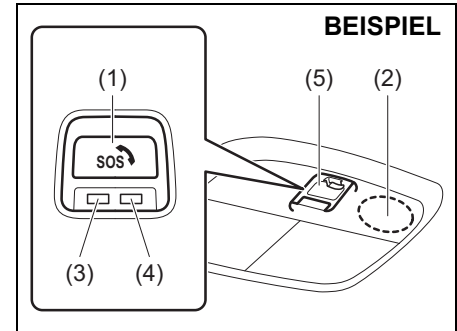
- Das ERA-GLONASS-SYSTEM des Fahrzeugs funktioniert nur dann wie vorgesehen, wenn im entsprechenden Land ein ERA-GLONASS-Betreiber vorhanden ist und dessen Dienste verfügbar sind.
- Die Verantwortung für die Komponenten des ERA-GLONASS-Systems (mit Ausnahme der am Fahrzeug installierten Geräte) trägt der Betreiber des ERA-GLONASS-Systems.

⚠ VORSICHT

- ERA-GLONASS ist nur dort verfügbar, wo drahtlose Mobilkommunikation zur Verfügung steht. Dieses System kann nicht in Gegenden verwendet werden, wo atmosphärische Störungen vorliegen, oder in entlegenen Gegenden oder Gegenden, in denen kein Signal empfangen werden kann.
- Wenn das Mikrofon, der Lautsprecher oder die „SOS“-Taste nicht funktionieren, funktioniert auch ERA-GLONASS nicht richtig. Lassen Sie die Funktion von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Für den normalen Betrieb von ERA-GLONASS verwenden Sie die SUZUKI-Original-Audioanlage.

Verwendung von ERA-GLONASS

ERA-GLONASS hat 2 Betriebsarten, automatischer Betätigungsmodus und manueller Betätigungsmodus.



79MS1R303

- (1) „SOS“-Taste
- (2) Mikrofon (auf der Seite des Beifahrersitzes vorn)
- (3) Grüne Anzeigelampe
- (4) Rote Anzeigelampe
- (5) Abdeckung

Automatischer Betriebsmodus

Das ERA-GLONASS-System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Im Falle eines Unfalls, bei dem ein Airbag aktiviert wird, werden Signale mit unterschiedlichen Informationen über Ihr Fahrzeug, wie etwa der Standort des Fahrzeugs, an die Rettungsleitstelle gesendet.

Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen ERA-GLONASS-Disponenten kontaktieren.

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn ein Airbag ausgelöst wird, wird kein Notruf automatisch ausgeführt.

Manueller Betriebsmodus

Zur manuellen Bedienung öffnen Sie die Abdeckung (5).

Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) für mehr als 2 Sekunden und lassen diese dann los.

Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen ERA-GLONASS-Disponenten kontaktieren.

ZUR BEACHTUNG:

(Nur für manuellen Betriebsmodus)

Nehmen Sie im manuellen Modus keine Funktionsprüfung im Testbetrieb vor.

Wenn eine Funktionsprüfung erforderlich ist, führen Sie diese im Testmodus durch. Siehe „Verwendung des Testmodus“ in diesem Abschnitt.

Brechen Sie den Vorgang ab, wenn das System versehentlich betätigt wurde. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Abbrechen von ERA-GLONASS“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

(Sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betriebsmodus)

- *Ein Ton ist zu hören, wenn der Notruf beginnt, wählt und beendet wird.*
- *Die Fahrzeugdaten (zum Beispiel Fahrzeugposition, Fahrtrichtung, FIN, Unfallzeitpunkt usw.) werden an die Rettungsleitstelle gesendet, wenn ERA-GLONASS in Betrieb ist. Die oben aufgeführten Daten werden nur dann gesendet, wenn ein Notruf abgesetzt wird.*

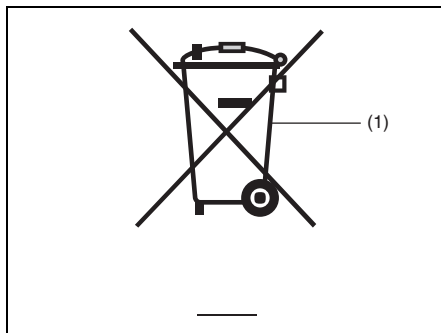
Während der Kommunikation geführte Gespräche werden nicht vom Fahrzeug, sondern durch die Rettungsleitstelle aufgezeichnet.

- *Die Kommunikation vom ERA-GLONASS-Disponenten kann über den Audio-Lautsprecher auf der Beifahrerseite hinten gehört werden. Wenn das Audiosystem verwendet wird, hat die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten Vorrang und alle anderen Audiogeräte werden automatisch stumm geschaltet.*
- *ERA-GLONASS verfügt über eine integrierte Batterie als Reserve-Stromquelle, falls bei einem Unfall die Fahrzeugbatterie beschädigt wird. Bei Temperaturen zwischen -40 °C und 85 °C (-40 °F und 185 °F) beträgt die Lebensdauer der integrierten Batterie circa 3 Jahre.*

- Wenn die rote Anzeigeleuchte einmal pro Sekunde blinkt und gleichzeitig die ERA-GLONASS-Warnleuchte aufleuchtet, ist der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering oder es kann ein Systemfehler vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Wenn der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering ist, tauschen Sie die Batterie umgehend aus, auch wenn davon auszugehen ist, dass die verbleibende Ladung noch für einen 10-minütigen Anruf mit dem ERA-GLONASS-Disponenten ausreicht. Diese integrierte Batterie ist ausschließlich für die Verwendung mit dem ERA-GLONASS vorgesehen. Wenden Sie sich daher zum Austausch der Batterie an Ihren SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Anzeigeleuchte


Die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste funktioniert wie folgt gemäß dem Betriebs- und Kommunikationszustand von ERA-GLONASS.

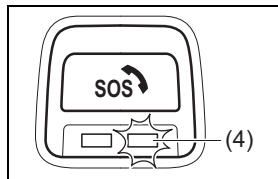
Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Aus	Normalbetrieb.
Ein	Ein	30 Sekunden lang, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder die Zündung eingeschaltet wird. (#1) (2 Sekunden lang, wenn innerhalb von 60 Sekunden nach Ausschalten der Zündung der Zündschlüssel auf Position „ON“ gedreht oder die Zündung eingeschaltet wird.)
Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Aus	Keine Verbindung mit GLONASS / GPS oder Modem-Netzwerk. (#2) ERA-GLONASS-Gerät befindet sich außerhalb Kommunikationsreichweite.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Aus	ERA-GLONASS-Betrieb beginnt.
Ein	Aus	ERA-GLONASS-Kommunikation ist hergestellt.
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Aus	ERA-GLONASS-Kommunikation endet normal. (#3)
Aus	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Die in ERA-GLONASS integrierte Batterie ist entladen oder es liegt ein Systemfehler vor. (#4)
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	ERA-GLONASS-Kommunikation abnormal beendet oder Kommunikation fehlgeschlagen.

- #1 Während die grüne und rote Anzeigeleuchte in der „SOS“-Taste leuchten, kann der manuelle Betrieb nicht aktiviert werden, selbst wenn die „SOS“-Taste gedrückt wird. Wenn sich unter den oben aufgeführten Umständen ein Unfall ereignet, erlischt die Anzeigeleuchte und das ERA-GLONASS-System startet den automatischen Betrieb.
- #2 Sie können das System anpassen, sodass die grüne Anzeigeleuchte nicht mehr blinkt. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertragshändler.
- #3 Wenn der Anruf beendet ist, kann je nach Verhalten der Rettungsleitstelle entweder die grüne oder die rote LED blinken.
- #4 Entsprechende Warnungen und Anzeigen werden gleichzeitig auf dem Informationsdisplay angezeigt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit ERA-GLONASS zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>83RM12020</p>	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des ERA- GLONASS vor. (#1) Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>



(#1) Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt, blinkt auch die rote Anzeigelampe (4) in der „SOS“-Taste (etwa einmal pro Sekunde).

Abbruch von ERA-GLONASS

Der Betrieb kann nur dann abgebrochen werden, wenn die Kommunikation im manuellen Betriebsmodus erfolgt. Der Vorgang kann abgebrochen werden, indem die „SOS“-Taste (1) gedrückt wird, bevor die Kommunikation mit dem ERA-GLO-NASS-Disponenten hergestellt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- *Im automatischen Betriebsmodus kann die Kommunikation nicht abgebrochen werden.*
- *Das Abbrechen der Kommunikation ist bis etwa 10 Sekunden nach dem Betätigen der „SOS“-Taste möglich.*
- *Die Kommunikation kann vom Fahrzeug aus nicht abgebrochen werden, nachdem die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten hergestellt wurde. Biten Sie die Rettungsleitstelle, die Kommunikation abzubrechen.*

Verwendung des Testmodus

Mithilfe des Testmodus kann überprüft werden, ob das ERA-GLONASS-System wie vorgesehen funktioniert.

ZUR BEACHTUNG:

Solange sich das System im Testmodus befindet, werden selbst bei einem Unfall keine Notrufe abgesetzt.

Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und starten Sie den Testmodus.

Testmodus starten

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Testmodus zu starten.

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- 2) Schließen Sie die Fahrertür und betätigen Sie bei stehendem Fahrzeug die Feststellbremse.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten, und warten Sie bei stehendem Fahrzeug etwa 60 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:

Alle Vorgänge der folgenden Schritte 4), 5) und 6) müssen innerhalb von 20 Sekunden abgeschlossen werden.

- 4) Lösen Sie die Feststellbremse und betätigen Sie sie wieder. Wiederholen Sie diesen Vorgang insgesamt dreimal (zum Schluss ist die Feststellbremse angezogen).
- 5) Öffnen Sie die Fahrertür und schließen Sie sie dann wieder.
- 6) Lösen Sie die Feststellbremse und betätigen Sie sie wieder. Wiederholen Sie diesen Vorgang insgesamt dreimal (zum Schluss ist die Feststellbremse angezogen).
- 7) Das ERA-GLONASS-System startet den Testmodus. In diesem Modus erlischt die grüne Anzeigeleuchte in der „SOS“-Taste und die rote Leuchte blinkt kontinuierlich alle 3 Sekunden.

ZUR BEACHTUNG:

Ein Ton ist zu hören, wenn der Testmodus gestartet und beendet wird.

Testanruf

Die normale Funktion des ERA-GLONASS-Systems kann mithilfe des Mikrofons, des Lautsprechers und der Leitstelle wie folgt getestet werden.

- 1) Überprüfen Sie die „SOS“-Taste (1) und stellen Sie sicher, dass die grüne Anzeigeleuchte (3) nicht leuchtet und die rote Anzeigeleuchte (4) kontinuierlich alle 3 Sekunden blinkt.
- 2) Drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) länger als 2 Sekunden gedrückt und lassen Sie sie dann los.
- 3) Die rote Anzeigeleuchte (4) leuchtet 5 Sekunden lang auf, sprechen Sie während dieses Zeitraums in das Mikrofon.
- 4) Die Verarbeitungszeit des Systems beträgt einige Sekunden.
- 5) Die grüne Anzeigeleuchte (3) leuchtet 5 Sekunden lang auf, und Sie hören Ihre Stimme aus dem Lautsprecher.
- 6) Die grüne Anzeigeleuchte (3) und die rote Anzeigeleuchte (4) ändern das Blinkintervall 10 Sekunden lang auf etwa einmal pro Sekunde. Während dieser Zeit müssen Sie bestätigen, ob der Ton ordnungsgemäß aufgezeichnet/wiedergegeben wurde.
Wird die „SOS“-Taste (1) gedrückt, während die grüne und rote Anzeigeleuchte blinken, bedeutet das, dass der Test in Ordnung war, andernfalls war der Test fehlerhaft. Drücken Sie in diesem Fall nicht die „SOS“-Taste.

- 7) Die Kommunikation im Testanruf beginnt automatisch. Das Blinkintervall der grünen Anzeigeleuchte (3) ändert sich auf etwa einmal pro Sekunde und das Blinkintervall der roten Anzeigeleuchte (4) auf etwa einmal pro 3 Sekunden.
- 8) Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt vom blinkenden Zustand (etwa einmal pro Sekunde) zu kontinuierlich.
- 9) Die grüne Anzeigeleuchte (3) ändert ihr Blinkintervall auf etwa einmal je 0,3 Sekunden und erlischt dann.
- 10) Der Testmodus wird automatisch beendet.

Testmodus verlassen

Um den Testmodus zu verlassen, wenden Sie eine der 3 folgenden Methoden an.

- Drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug an.
- Der Testanruf ist beendet.

Anzeigeleuchte (im Testmodus)

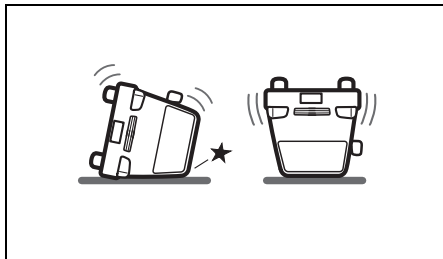
Im Testmodus funktioniert die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste wie folgt gemäß dem Betriebs- und Kommunikationszustand von ERA-GLONASS.

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Normaler Betrieb (Testmodus).
Aus	Ein (ungefähr 5 Sekunden lang)	Sie sprechen in das Mikrofon.
Ein (ungefähr 5 Sekunden lang)	Aus	Sie hören Ihre Stimme über den Lautsprecher.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Bestätigen Sie, dass der Ton ordnungsgemäß aufgezeichnet/wiedergegeben wurde. Und drücken Sie die „SOS“-Taste, wenn alles in Ordnung war.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Die Kommunikation im Testanruf beginnt.
Ein	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Die Kommunikation im Testanruf ist hergestellt.
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Die Kommunikation per Testanruf wurde normal beendet. (#1)
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Die Kommunikation im Testanruf wurde abnormal beendet oder die Kommunikation ist fehlgeschlagen.

- #1 Wenn der Testanruf durchgeführt wird, warten Sie bitte auf die Sprachrückmeldung, die den korrekten Empfang der Fahrzeuginformationen bestätigen sollte. Dies ist die Bestätigung, dass der Testanruf korrekt funktioniert.
Wenn der Testanruf beendet ist, kann je nach Verhalten des Kontaktzentrums entweder die grüne oder die rote LED blinken.

Auslösung des Gurtstraffersystems bei einem Fahrzeugüberschlag

Die Gurtstraffer werden nahezu bei jedem Fahrzeugüberschlag ausgelöst, wenn zusätzlich ein Seiten- und Frontalaufprall entsteht, der so stark ist, dass die Airbags ausgelöst werden.



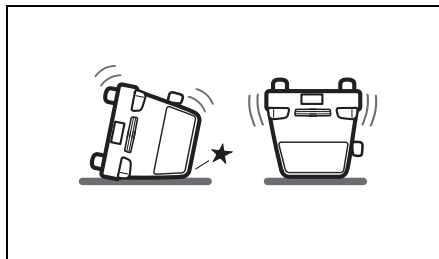
80J110

- Fahrzeugüberschlag

Auslösung der Vorhangairbags bei einem Fahrzeugüberschlag

Die Vorhangairbags werden nahezu bei jedem Fahrzeugüberschlag ausgelöst, wenn zusätzlich ein starker Seitenaufprall entsteht.

Bei einem Fahrzeugüberschlag lösen die Vorhangairbags auf beiden Seiten aus. Bei einem starken Seitenaufprall werden nur die Seiten- und Vorhangairbags an der Aufprallseite ausgelöst.



80J110

- Fahrzeugüberschlag

Für Russland

Klimaanlage

ZUR BEACHTUNG:

Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel HFC-134a, allgemein auch R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

HINWEIS

<p>Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.</p>

Regelmäßiger Wartungsplan (für Russland) - für Motormodell M16A

„R“ : Austauschen oder Wechseln
„I“ : Wie erforderlich überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 180 000 km (108 000 mi). Bei Überschreitung der 180 000 km (108 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

- Punkt 2-1. „Nickelzündkerzen“ alle 50 000 km wechseln, falls gesetzlich vorgeschrieben.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	15	30	45	60	75	90
	Meilen (x 1000)	9	18	27	36	45	54
	Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	I	I	I	I	R	I
*1-2. Ventilspiel		-	I	-	I	-	I
1-3. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	-	-	R	-	-	R
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	I	-	I	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	(Standardausführung) Nickelkerze	-	-	R	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung	I	I	R	I	I	R
		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	I	-	I	-	I
*3-3. Kraftstofftank		-	-	I	-	-	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		-	-	-	-	-	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		-	-	-	-	-	I

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
 Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Wartungsplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	105	120	135	150	165	180
	Meilen (x 1000)	63	72	81	90	99	108
	Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	I	I	I	R	I	I
*1-2. Ventilspiel		-	I	-	I	-	I
1-3. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	-	-	R	-	-	R
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	I	-	I	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	(Standardausführung) Nickelkerze	-	-	R	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung	I	I	R	I	I	R
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	I	-	I	-	I
*3-3. Kraftstofftank		-	-	I	-	-	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		-	-	-	-	-	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		-	-	-	-	-	I

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Wartungsplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	15	30	45	60	75	90
	Meilen (x 1000)	9	18	27	36	45	54
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)			R		R		R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)		-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		-	-		-	-	
*6-6. Fahrwerkssystem		-		-		-	
*6-7. Lenkanlage		-		-		-	
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (l: nur erste 15 000 km)	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks		-	R	-	-	R
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-		-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		-		R	-		R

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	105	120	135	150	165	180
	Meilen (x 1000)	63	72	81	90	99	108
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche	-		-		-		-
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		R		R			R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		R		R			R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager	-		-		-		-
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)	-	-		-	-	-	
*6-6. Fahrwerkssystem	-		-		-	-	
*6-7. Lenkanlage	-		-		-	-	
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (l: nur erste 15 000 km)	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	-	-	R	-	-	R
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser	-		-		-		-
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	-		R	-		-	R

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Russland) - für Motormodell M16A

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	Meilen (x 1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	I	I	I	I	R	I
*1-2. Ventilspiel		-	-	-	I	-	-
1-3. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	-	-	-	-	-	R
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	I	-	-
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	(Standardausführung) Nickelkerze	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 8 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	I	-	-
*3-3. Kraftstofftank		-	-	-	-	-	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		-	-	-	-	-	-
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		-	-	-	-	-	-

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Wartungsplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	Meilen (x 1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	I	I	I	R	I	I
*1-2. Ventilspiel		-	I	-	-	-	I
1-3. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	-	-	-	-	-	R
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	I	-	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	(Standardausführung) Nickelkerze	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 8 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	I	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofftank		-	-	-	-	-	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		-	-	-	-	-	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		-	-	-	-	-	I

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Warplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	Meilen (x 1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	–	–		–	–
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		–		–	R	–	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–		–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		–		–	R	–	
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		–		–		–	
*6-6. Fahrwerkssystem		–	–	–		–	–
*6-7. Lenkanlage		–	–	–		–	–
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	–	–		–	–
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–	–	–	R	–	–
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	–	–	R	–	–
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–		–	–
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		–		–		–	R

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	Meilen (x 1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Bremscheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–		–	–	–	
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		–	R	–		–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	–	–	–	–	–	–
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		–	R	–		–	R
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		–		–		–	
*6-6. Fahrwerkssystem		–		–	–	–	
*6-7. Lenkanlage		–		–	–	–	
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	R	–	–	–	R
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		–	R	–	–	–	R
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		–	R	–	–	–	R
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–		–	–	–	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		–		–		–	R

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi)*.

Bei Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi) führen Sie die *Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch*.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

ERGÄNZUNG

Regelmäßiger Wartungsplan (für Russland) - für Motormodell K14C

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Wie erforderlich überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 20 000 km (12 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	I	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridiumkerze	-	-	-	-	-	R
Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung	I	I	I	R	I	I
*3-2. Kraftstoffleitungen		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-3. Kraftstofftank		-	-	I	-	-	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Wartungsplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 20 000 km (12 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	I	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridiumkerze	-	-	-	-	-	R
Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung	I	R	I	I	I	R
*3-2. Kraftstoffleitungen		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-3. Kraftstofftank		-	I	-	-	-	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Wartungsplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerkssystem		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerkssystem		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Russland) - für Motormodell K14C

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	-	-	-	-	-	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Wartungsplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	-	-	-	-	-	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	
*3-3. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Warplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Brems scheiben und -klötze		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-		-		-	
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerksystem		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-		-	
6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ²	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln. Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Bremscheiben und -klötze		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-4. Radlager		-	-	-	-	-	-
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerksystem		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-11. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	-
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln. Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 60 000 km (36 000 mi)*.

Bei Überschreitung der 60 000 km (36 000 mi) führen Sie die *Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch*.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Für Singapur

**Regelmäßiger Wartungsplan (für Singapur)
- für Motormodell K10C**

„R“: Austauschen oder Wechseln

„I“: Wie erforderlich überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.			10	20	30	40	50	60
	km (x 1000)							
	Meilen (x 1000)		6	12	18	24	30	36
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		Alle 20 000 km (12 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter			R	R	R	R	R	R
*1-3. Kraftstoffeinspritzung			-	-		-	-	
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:		Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-	-		-	-	
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridiumkerze		-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung					R		
*3-2. Kraftstoffleitungen			Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-3. Kraftstofffilter			-	-		-	-	
*3-4. Kraftstofftank			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
			-	-	-		-	-
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 20 000 km (12 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
*1-3. Kraftstoffeinspritzung		-	-	I	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	I	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridiumkerze	-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung	I	R	I	I	I	R
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	I	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		-	I	-	-	-	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Antriebsachsmanchetten		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-5. Fahrwerkssystem		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Lenkanlage		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-8. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
*6-9. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Antriebsachsmanchetten		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-5. Fahrwerksystem		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Lenkanlage		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-8. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
*6-9. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen (für Singapur) - für Motormodell K10C

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
*1-3. Kraftstoffeinspritzung		-	-	-	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	-	-	-	-	-	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1	Befestigte Straße	Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
*1-3. Kraftstoffeinspritzung		-	-	-	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	-	-	-	-	-	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1	Befestigte Straße	Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Brems scheiben und -klötze		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-		-		-	
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-4. Radlager		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachs manschetten		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerks system		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	-
*6-10. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (24 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Bremscheiben und -klötze		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-4. Radlager		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanschetten		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerksystem		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	-
*6-10. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (24 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 60 000 km (36 000 mi).*

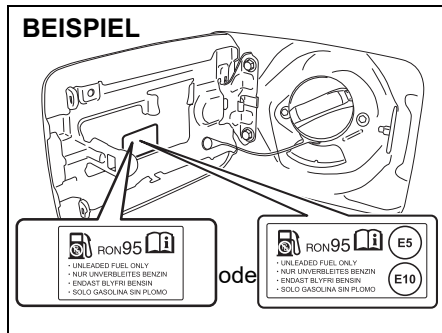
Bei Überschreitung der 60 000 km (36 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Für Taiwan

Empfohlener Kraftstoff



Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn auf dem Tankdeckel ein Etikett „RON 95“ angebracht ist), was dem europäischen Standard EN228 entspricht. Verwenden Sie kein Benzin mit metallhaltigen Zusätzen. Dies ist ersichtlich auf einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin/Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich zugelassen)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Benzin/Alkohol-Gemisch betreiben und mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies, alkoholfreies Benzin verwenden.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

Warnaufkleber für den vorderen Beifahrersitz



61MS503

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Säuglinge, Kleinkinder und Kinder dürfen NICHT auf dem vorderen Beifahrersitz befördert werden. Ansonsten begehen Sie einen Gesetzesverstoß.

Kinderrückhaltesysteme

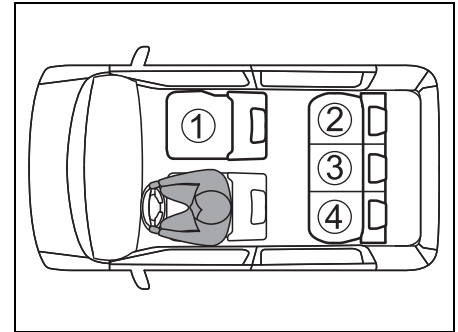
⚠️ VORSICHT

Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Rückenlehne oder Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ im Abschnitt FÜR SICHERES FAHREN.)

Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen











83RS034

Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

ZUR BEACHTUNG:

Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

- ① Vorderer Beifahrersitz
- ② Rücksitz rechte Seite
- ③ Rücksitz Mitte
- ④ Rücksitz linke Seite

①	
② (#1)	  
③	
④ (#1)	  



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeugsicherheitsgurt befestigt wird.



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie ISOFIX.



Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für einen oberen Haltegurt ausgestattet.



Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, die Kopfstütze sollte in der Gebrauchsposition stehen.

Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition			
	①	②	③	④
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2/R3)	NEIN	R1, R2, R3	NEIN	R1, R2, R3
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtgruppen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden.

Gewichtgruppen, Größenklassen und Befestigung entnehmen Sie der Tabelle auf der nächsten Seite.

ERGÄNZUNG

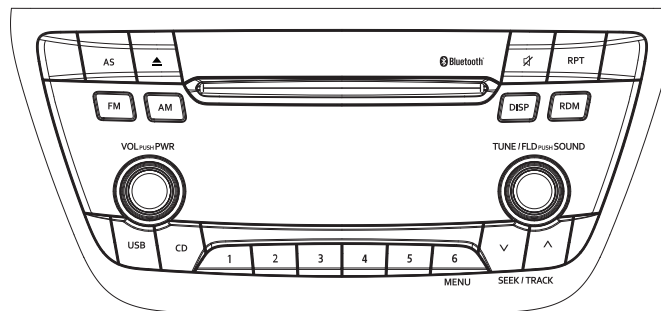
Falls das von Ihnen verwendete Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Größenklasse gekennzeichnet ist (oder falls Sie dazu in der nachstehenden Tabelle keine Angabe finden), sehen Sie in den Informationen zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen nach oder wenden Sie sich an den Verkäufer Ihres Kinderrückhaltesystems.

Gewichtsklassen	Größenklasse	Befestigungs- vorrichtung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
X = keine Befestigung für diese Gewichtsgruppe

Audiosystem (falls vorhanden)

BEISPIEL



AM/FM-CD-PLAYER

61MM0A140

Sicherheitshinweise

WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt der Bedienung der Audioanlage oder dem Betrachten des Displays der Audioanlage übermäßig viel Aufmerksamkeit schenken, kann es zu einem Unfall kommen. Wenn Sie den Ton zu laut einstellen, kann es dazu kommen, dass Sie von Straße und Verkehr abgelenkt werden.

- Achten Sie auf die Straße und den Verkehr. Vermeiden Sie es, der Audioanlage oder dem Display der Audioanlage zu viel Aufmerksamkeit zu schenken.
- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Bedienelementen und der Bedienung der Audioanlage vertraut.
- Speichern Sie Ihre Lieblings-Radiosender vor der Fahrt ab, damit Sie sie schnell mit den Speichertasten abrufen können.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass Sie weiterhin Straße und Verkehr während der Fahrt beobachten können.

Hinweise zu CDs

Vorsichtsmaßnahmen

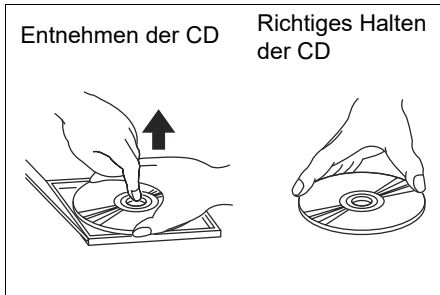
- Wenn das Fahrzeuginnere sehr kalt ist und der CD-Player sofort nach Einschalten der Heizung benutzt wird, kann sich Feuchtigkeit auf der CD oder den optischen Teilen des CD-Players bilden und die Wiedergabe beeinträchtigen. Sammelt sich Feuchtigkeit auf der CD, wischen Sie diese mit einem weichen Tuch ab. Wenn sich Feuchtigkeit auf den optischen Teilen des Players bildet, den Player für ungefähr eine Stunde nicht benutzen. In dieser Zeit verflüchtigt sich normalerweise die Kondensation.
- Beim Fahren auf extrem schlechten Straßen können Erschütterungen auftreten, wodurch CD-Stellen übersprungen werden könnten.
- Dieses Gerät nutzt einen Präzisionsmechanismus. Selbst bei Störungen darf das Gehäuse niemals geöffnet und das Gerät nicht zerlegt werden. Es dürfen auch keine drehenden Teile geschmiert werden. Bringen Sie die Einheit bitte zu einem SUZUKI-Vertragshändler.

Vorsicht bei der Handhabung



52D274

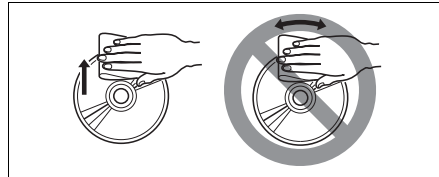
Dieses Gerät wurde speziell für die Wiedergabe von Compact-Discs mit dem oben abgebildeten Logo (A) konstruiert. Es können keine anderen CDs abgespielt werden.



52D275

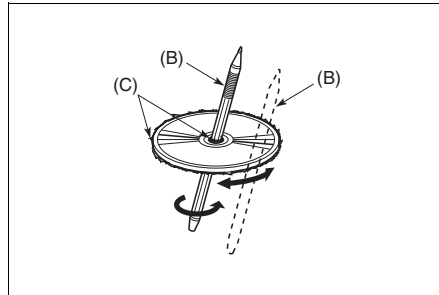
Zum Entnehmen der CD aus ihrer Hülle drücken Sie leicht auf die Mitte des Halters und heben die CD heraus. Halten Sie sie dabei vorsichtig nur am Rand.

Fassen Sie die CD immer nur am Rand, und zwar an der Kante, an. Berühren Sie niemals ihre Abspielseite.



52D347

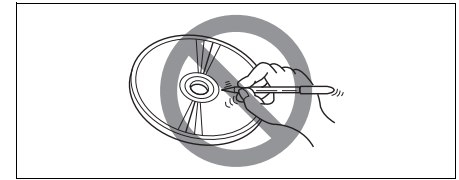
Fingerabdrücke und Staub werden mit einem weichen Tuch entfernt. Dazu in gerader Linie von der Mitte der CD zum Rand wischen (nie kreisförmig).



52D277

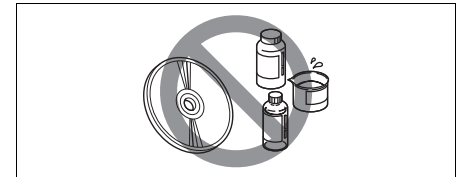
Neue CDs können an der Innen- und Außenkante raue Stellen haben. Wird eine solche CD verwendet, kann das Gerät ein Abspielen der CD verweigern oder es treten Tonaussetzer auf. Zum Entfernen dieser rauen Stellen (C) die Kanten mit einem

Bleistift oder Kugelschreiber (B) o. Ä. nachfahren, bevor die CD eingelegt wird.



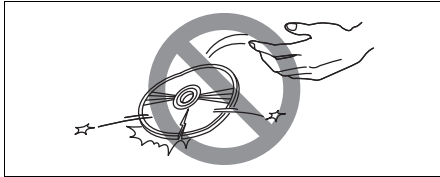
52D348

Niemals Aufkleber auf die Abspielseite der CD kleben oder die Oberfläche beschriften.



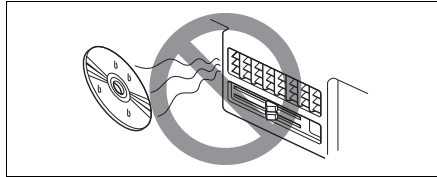
52D349

Zur Reinigung von CDs keine Lösungsmittel wie im Handel erhältliche Reiniger, Antistatik-Sprays oder Verdüner verwenden.



52D350

Keine stark verkratzten, verformten oder gerissenen usw. CDs abspielen. Eine Verwendung solcher CDs beschädigt das System oder verhindert seine korrekte Funktion.



52D351

CDs dürfen keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Wärmequelle ausgesetzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- *Verwenden Sie keine im Handel erhältlichen CD-Schutzblätter oder CDs mit Stabilisatoren oder ähnliches. Diese können sich im Innenmechanismus verfangen und die CD beschädigen.*
- *Unter Umständen können Sie aufgrund von Aufnahmebedingungen mit dieser Einheit keine CD-R abspielen.*
- *Die Wiedergabe von CD-RWs ist mit diesem Gerät nicht möglich.*

Teil 15 der FCC-Regeln

FCC-Warnung:

Unbefugte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis dieses Geräts.

⚠️ WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Laser-Klasse I. Der unsachgemäße Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen oder anderen Verfahren, die hier nicht angegeben sind, kann zu einer gefährlichen Freisetzung von Strahlen führen.

Keine Abdeckungen öffnen und nicht selbst Reparaturen durchführen.

Wartung nur von geschultem Fachpersonal.

Bluetooth®

Die Marke und das Logo Bluetooth® sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Ink.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Anlage erfüllt die FCC-Strahlungsgrenzwerte, die für nicht kontrollierte Geräte festgelegt sind, und die FCC-Richtlinien zur Freisetzung von Strahlen durch Hochfrequenz (RF)-Sender gemäß Ergänzung C zu OET65. Dieses Gerät weist sehr niedrige RF-Energiestufen auf, die nicht in die Bewertung der maximal zulässigen Exposition (MPE) fallen. Es sollte aber in einem Abstand von mindestens 20 cm zwischen Strahlungsquelle und dem menschlichen Körper (einschließlich der Extremitäten: Hände, Handrücken, Füße und Fußgelenke) installiert und betrieben werden.

Beenden Sie die Verwendung dieses Geräts und eines Bluetooth®-Geräts, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Diese Einheit arbeitet mit derselben Kommunikationsfrequenz wie andere private oder öffentliche drahtlose Kommunikationsgeräte, z. B. W-LAN oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte.

Dieses Gerät nicht einsetzen, wenn Sie davon unterrichtet werden, dass Ihr Gerät andere drahtlose Gerätschaften stört.

FCC-ID:
ACJ932YEP0PTA606

Dieses Gerät stimmt mit Teil 15 der FCC-Regeln und RSS-210 der kanadischen Industrie überein.

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle Störungen vertraglich, unter anderem Störungen, die einen unerwünschten Betrieb dieses Geräts verursachen können.

■ Certificación para la unidad del teléfono manos libres

Este equipo tiene instalado una unidad de manos libre Bluetooth® (Tipo: YEP0PTA606A0). YEP0PTA606A0 cumple con la LEY FEDERAL DE TELECOMUNICACIONES. No. de certificación es COFETEL: RCPPE14-0724.

ZUR BEACHTUNG:

Dieses Gerät wurde getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regeln befunden. Diese Grenzwerte sind auf einen vernünftigen Schutz gegenüber gefährlichen Störungen in einer häuslichen Installation ausgelegt. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und strahlt Funkfrequenzenergie ab. Bei unsachgemäßem Einbau oder Gebrauch kann es zu schädlichen Beeinträchtigungen der Funkkommunikation kommen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass es bei bestimmten Einbauten nicht zu Störungen kommt. Wenn es zu Störungen, die durch Ein- und Ausschalten der Einheit festgestellt werden können, von Radio- oder Fernsehempfang kommen sollte, muss der Nutzer die Störungen durch eine oder mehrere der nachfolgenden Maßnahmen zu beheben versuchen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie an eine andere Stelle.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen Ausgang an, der sich in einem anderen Schaltkreis befindet, an dem der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehmechaniker.
- Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.



Die aktuelle „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ ist unter folgender Adresse erhältlich:

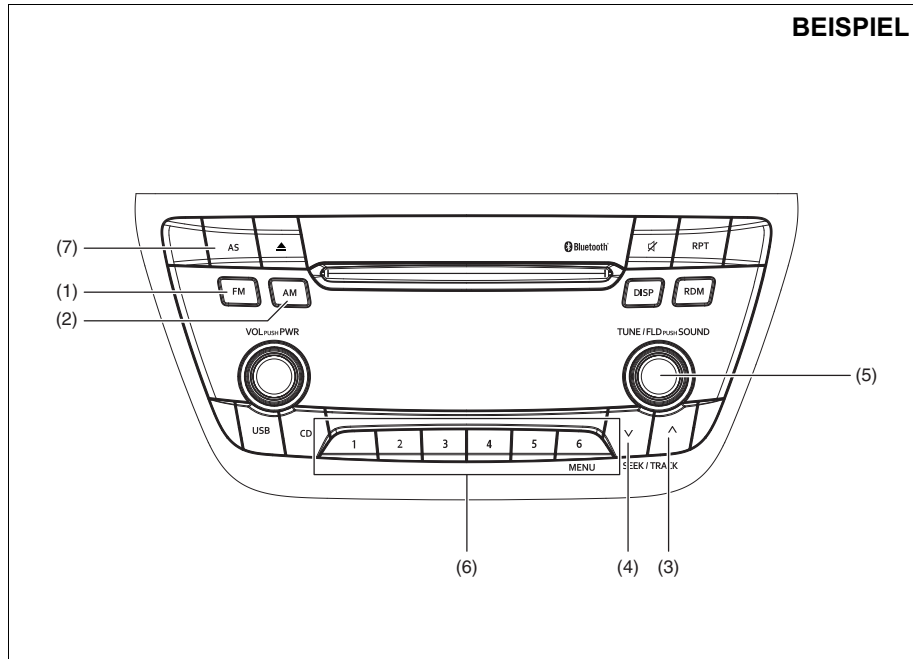
<http://www.ptc.panasonic.eu/>

Rufen Sie zur Anzeige der Konformitätserklärung diesen URL auf.

Anschließend können Sie die Konformitätserklärung durch Eingabe der Modellnummer in das Feld „Keyword Search“ (Stichwortsuche) auf der Seite „Downloads“ suchen.

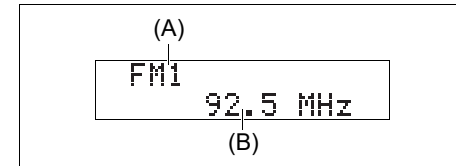
Modellnr.
YEP0PTA606A0

Radio hören



61MM0A142

Display



68LM561

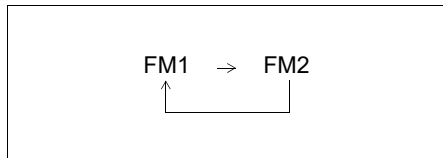
- (1) Taste „FM“
- (2) Taste „AM“
- (3) VORWÄRTS-Taste
- (4) RÜCKWÄRTS-Taste
- (5) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (6) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (7) Taste „AS“

- (A) Frequenzbereich
- (B) Frequenz

Wahl des Empfangsbereichs

Die Taste „FM“ (1) drücken.

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Empfangsbereich wie folgt:



Auswahl des AM-Frequenzbereichs

Drücken Sie die Taste „AM“ (2).

Suchfunktion

Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (3) oder die RÜCKWÄRTS-Taste (4).

Das Gerät stoppt die Suche automatisch bei einer Frequenz, bei der ein Rundfunksender empfangen wird.

Manuelle Sendereinstellung

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (5).

Die empfangene Frequenz wird angezeigt.

Kurzwahl Speicher

- 1) Wählen Sie den gewünschten Sender aus.
- 2) Halten Sie die gewünschte Taste ([1] bis [6]) der Kurzwahl-tasten (6), unter der Sie den Radiosender abspeichern wollen, 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

Automatische Speicherung

Halten Sie die Taste „AS“ (7) 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

6 Sender mit gutem Empfang werden automatisch in aufsteigender Reihenfolge der Frequenz der Sender unter den Kurzwahl-tasten (6) gespeichert.

ZUR BEACHTUNG:

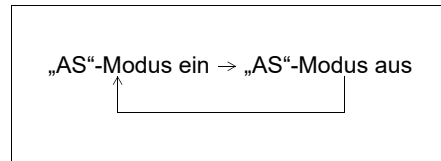
- Die automatische Speicherung kann durch Drücken der Taste „AS“ (7) aufgehoben werden, wenn die automatische Speicherung aktiviert ist.
- Wenn die automatische Speicherung durchgeführt wird, werden die im Speicher befindlichen Sender überschrieben.
- Wenn weniger als 6 Sender gespeichert werden, auch wenn der erste Durchgang der automatischen Speicherung durchgeführt wurde, wird kein weiterer Sender unter den restlichen Kurzwahl-tasten (6) abgespeichert.

- 6 Sender können gemeinsam auf FM1 und FM2 im automatischen Speichermodus eingestellt werden und 6 Sender auf MW.

Ein- und Ausschalten des automatischen Speichermodus

Drücken Sie die Taste „AS“ (7).

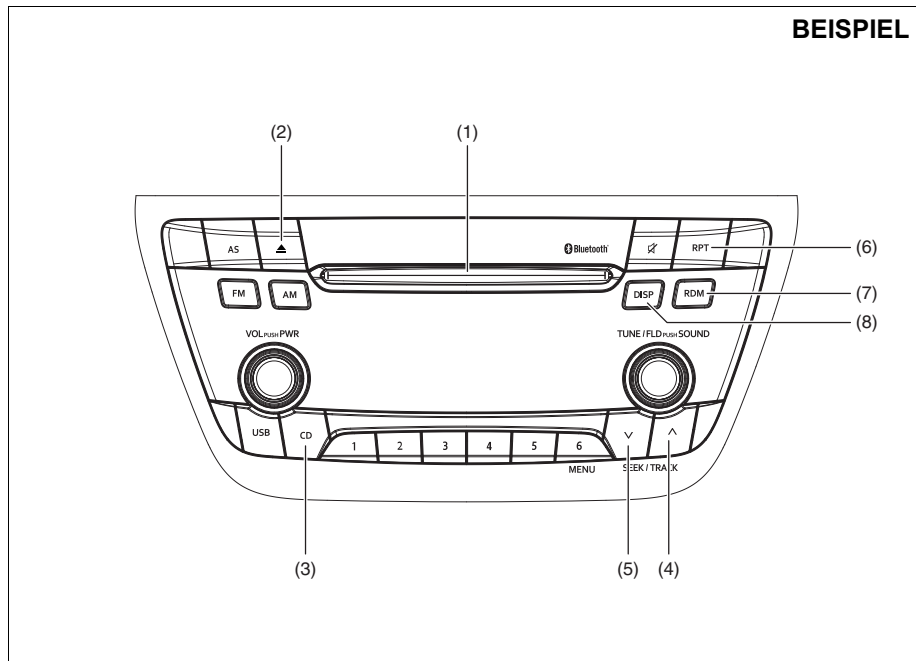
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Radioempfang

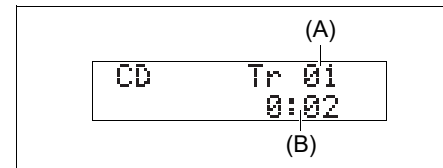
Der Radioempfang wird beeinflusst durch die Umgebung, durch atmosphärische Einflüsse oder die Radiosignalstärke und die Entfernung von der Sendestation. Nahe gelegene Berge und Gebäude können den Radioempfang auch behindern und verschlechtern. Schlechter Empfang oder Statik kann auch von Strom herrühren, der von Fahrleitungen oder Hochspannungsleitungen verursacht wird.

CD abspielen



BEISPIEL

Display



- (1) Einzugschacht
- (2) AUSWURF-Taste
- (3) Taste „CD“
- (4) VORWÄRTS-Taste
- (5) RÜCKWÄRTS-Taste
- (6) Taste „RPT“
- (7) Taste „RDM“
- (8) Taste „DISP“

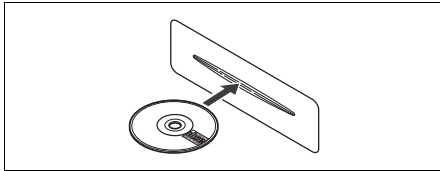
- (A) Titelnummer
- (B) Spielzeit

ZUR BEACHTUNG:
 Dieses Produkt spielt keine 8-cm-CDs
 (manchmal auch bezeichnet als: „mini
 single CD“, „3-inch CD“, „CD3“ usw.) ab.

61MM0A143



- CDs oder CD-ROMs ohne Markierung (A) können nicht verwendet werden.
- Manche im Format CD-R/CD-RW aufgenommenen CDs können möglicherweise nicht abgespielt werden.



- CD mit der Beschriftung nach oben einlegen.
- Wenn sich bereits eine CD im Gerät befindet, kann ohne das vorherige Auswerfen dieser CD keine andere eingelegt werden. Beim Einlegen der CD in den CD-Einzugsschacht keine Gewalt anwenden.

HINWEIS

- **Niemals Finger oder die Hand in den CD-Einzugsschacht einführen. Niemals Fremdkörper einführen.**
- **Niemals eine CD einlegen, bei der Klebstoff aus Klebeband oder einem CD-Verleihaufkleber austritt, oder die Spuren aufweist, die anzeigen, dass ein Klebeband oder ein CD-Verleihaufkleber entfernt wurde. Das kann dazu führen, dass die CD nicht ausgeworfen wird oder eine Funktionsstörung auftritt.**

Einlegen einer CD

Legen Sie eine CD in den Einzugsschacht (1) ein.

Wird die CD geladen, beginnt sie mit dem Abspielen.

Auswurf einer CD

Drücken Sie die AUSWURF-Taste (2).

Befindet sich der Zündschalter in der Stellung „LOCK“ oder der Motorschalter im Modus Lenkradschloss aktivieren, wird die CD, die 15 Sekunden lang oder länger ausgeworfen blieb, automatisch wieder in das Gerät eingezogen. (automatisches Wiederladen)

Zusätzliche Auswurffunktion:

Diese Funktion erlaubt Ihnen das Auswerfen einer CD durch Drücken der AUSWURF-Taste (2), auch wenn sich der Zündschalter in Position „LOCK“ oder der Motorschalter im Modus Lenkradschloss aktivieren befindet.

HINWEIS

Wenn Sie versuchen, eine ausgeworfene CD vor dem automatischen Einzug wieder einzuschieben, kann die Oberfläche der CD beschädigt werden.

Vor dem erneuten Laden einer CD entfernen Sie diese vollständig aus dem Gerät.

CD abspielen

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe automatisch.

Befindet sich bereits eine CD im des Gerät, drücken Sie die Taste „CD“ (3), um die Wiedergabe zu starten.

Titelwahl

- Drücken Sie die VORWÄRTS-Taste (4), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (5) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.

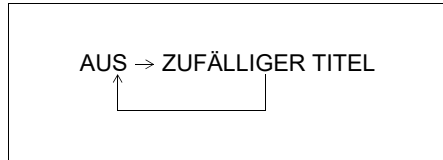
Wird die RÜCKWÄRTS-Taste (5) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die VORWÄRTS-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die RÜCKWÄRTS-Taste (5) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste „RDM“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER TITEL
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

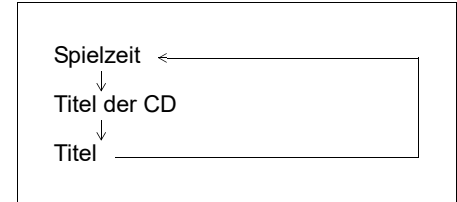
Drücken Sie die Taste „RPT“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- TITELWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (8).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (8) für eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

ERGÄNZUNG

Regelmäßiger Wartungsplan (für Taiwan) - für Motormodell K14C

„R“: Austauschen oder Wechseln

„I“: Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.			10	20	30	40	50	60
	km (x1000)							
	Meilen (x 1000)		6	12	18	24	30	36
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter			R	R	R	R	R	R
*1-3. Kraftstoffeinspritzung			-	-	I	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:		Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		-	-	I	-	-	I
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-	-	I	-	-	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridium-Zündkerze		-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung		I	I	I	R	I	I
			Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			-	-	I	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			-	-	-	I	-	-
ABGASREINIGUNGSSYSTEM								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1- Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.			70	80	90	100	110	120	
			km (x1000)	42	48	54	60	66	72
			Meilen (x 1000)	84	96	108	120	132	144
MOTOR									
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.						
1-2. Motoröl und Ölfilter			R	R	R	R	R	R	
*1-3. Kraftstoffeinspritzung			-	-	I	-	-	I	
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:		Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		-	-	I	-	-	I	
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-	-	I	-	-	I	
ZÜNDUNG									
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridium-Zündkerze		-	-	-	-	-	R	
	Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.								
KRAFTSTOFF									
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung		I	R	I	I	I	R	
			Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen			-	-	I	-	-	I	
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank			-	I	-	-	-	I	
ABGASREINIGUNGSSYSTEM									
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						

- #1- Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Bremscheiben und -klötze Bremsstromeln und -backen (falls vorhanden)							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremsflüssigkeit							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand)							
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
6-1. Reifen/Räder							
*6-2. Radlager		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-3. Antriebsachs-manschetten		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-4. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-7. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
*6-8. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze Bremsstrommeln und -backen (falls vorhanden)							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremsflüssigkeit							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand)							
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
6-1. Reifen/Räder							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-2. Radlager							
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-3. Antriebsachs-manschetten							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-4. Radaufhängung							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Lenkung							
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks						
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-7. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
*6-8. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:						
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:						
		Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Taiwan) - für Motormodell K14C

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)						
	Meilen (x 1000)						
	Monate						
	5	10	15	20	25	30	
	3	6	9	12	15	18	
	6	12	18	24	30	36	
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.				
1-2. Motoröl und Ölfilter	R	R	R	R	R	R	R
*1-3. Kraftstoffeinspritzung	-	-	-	-	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal:		Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.				
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Beim zweiten Mal und danach:		Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.				
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.				
	-	-	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		-	-	-	-	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1			Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.				
*3-2. Kraftstoffleitungen	-	-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter	Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.						
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil	Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe	Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
*1-3. Kraftstoffeinspritzung		-	-	-	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
ABGASREINIGUNGSSYSTEM							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Bremscheiben und -klötze Bremsstromeln und -backen (falls vorhanden)		-		-		-	
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremsflüssigkeit		-		-		-	
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand)		-		-		-	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-		-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
6-1. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-2. Radlager		-	-		-	-	
*6-3. Antriebsachsmanschetten		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-4. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-7. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	
*6-8. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Bremscheiben und -klötze Bremsstromeln und -backen (falls vorhanden)		-		-		-	
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremsflüssigkeit		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand)		-		-		-	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
6-1. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-2. Radlager		-	-		-	-	
*6-3. Antriebsachsmanschetten		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-4. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-7. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	
6-8. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ²	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 60 000 km (36 000 mi)*.

Bei Überschreitung der *60 000 km (36 000 mi)* führen Sie die *Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch*.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in *staubiger Umgebung* fahren.

*2 Häufiger reinigen, falls der *Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer* wird.

NOTIZEN

STICHWORTVERZEICHNIS

Ziffern

4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb)	3-33
4WD-Warnleuchte	2-103
6-Gang-Automatikgetriebe.....	3-25

A

Abschleppösen	5-22
Abspielen einer MP3/WMA/AAC-CD	5-58
Abspielen vom iPod®	5-66
Abspielen von Dateien auf einem USB-Gerät	5-62
AIRBAG-Anzeigeleuchte	2-55, 2-98
Antiblockiersystem (ABS).....	3-78, 3-80
Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte.....	2-96
Antriebsriemen	7-13
Antriebsschlupfregelung	3-80
Anweisungen zum Aufbocken.....	8-1
Anweisungen zum Start mit Starthilfekabeln.....	8-9
Anzeige Dauerbetrieb.....	2-79
Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung	2-100
Anzeigeleuchte Radargestützes	
Bremssystem „OFF“	2-105
Armlehne hinten mit Getränkehalter.....	5-16
Armlehne vorn mit Ablagefach.....	5-15
Audio-Fernbedienung	5-82
Audiosystem	5-42, 12-46
Auffahrwarnung	3-102
Auswahl des Zündmodus	3-8
Auswechseln von Glühlampen.....	7-46
Außenrückspiegel.....	2-24
Autobahnfahrt	4-4
Automatisch abblendender Innenspiegel	2-23

Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)	5-35
Automatisches Bremssystem.....	3-104
Automatisches Ein- und Abschalten der Beleuchtung.....	2-108

B

Batterie.....	7-39
Befestigungspunkte für Anhängerkupplung	6-6
Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem	2-68
Beladung des Fahrzeugs.....	6-1
Beleuchtungs-Anzeigeleuchte	2-102
Benzin/Ethanol-Gemische	1-1, 12-41
Berganfahrhilfe.....	3-83
Blinkeranzeigen.....	2-102
Blinkerbetätigung.....	2-113
Blinkerhebel.....	2-113
Bluetooth® Freisprecheinrichtung	5-69
Bluetooth®-Audio	5-78
Bremsassistent	3-78, 3-104
Bremsen	3-77, 7-31
Bremsen mit Bremskraftverstärker	3-77
Bremsenergierückgewinnung-Anzeigeleuchte	2-104
Bremsflüssigkeit	7-31
Bremspedal.....	3-13, 7-33
Bremssystem-Warnleuchte	2-95

C

CD abspielen	5-55, 12-54
--------------------	-------------

D

Dachkonsole.....	5-12
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger.....	5-20
Diebstahlsicherung.....	5-83

STICHWORTVERZEICHNIS

Diebstahlsicherungs-Alarmanlage.....	2-17	Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Singapur) - für Motormodell K10C	12-36
Diebstahlsicherungsleuchte	12-1	Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen (ausgenommen Russland und Singapur)	7-8
Drehzahlmesser	2-71	Empfohlener Kraftstoff	1-1
Dreipunktgurt	2-35	Energieflussanzeige	2-74
Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss	2-36	ENG A-STOP-Anzeigeleuchte	2-104
Durchschnittliche Geschwindigkeit.....	2-74	ENG A-STOP-System (automatisches Motor-Stopp-Start-System).....	3-42, 3-53
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	2-74	ERA-GLONASS.....	12-1
E		Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)	2-54
Eco-Fahrtanzeige.....	2-78	ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte	2-97, 3-82
Eco-Stopp-Zeit	2-78	ESP® „OFF“-Schalter	3-82
Eco-Stopp-Zeit gesamt.....	2-74	ESP®-Warnleuchte	2-96, 3-81
Ein- und Ausschalten der Beleuchtung.....	2-107	F	
Einbau von Hochfrequenzsendern	5-41	Fahren an Steigungen	4-4
Einfahren	4-2	Fahren auf glatten Straßen.....	4-5
Einklemmschutz	2-21	Fahren mit Anhänger	6-1
Einparkhilfe	3-65	Fahrgestellnummer.....	10-1
Einsparung gesamt	2-74	Fahrstabilitätssystem	3-80
Einstellmodus	2-80	Fenster	2-19
Einstellschalter „FAR/NEAR“	3-102	Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems.....	2-6, 2-7
Elektrisch verstellbare Außenrückspiegel	2-24	Fernlicht-Anzeigeleuchte	2-102
Elektrische Fensterheber	2-19	Feststellbremse	7-34
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®).....	3-80	Feststellbremshebel	3-11
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (ausgenommen Brasilien) - für Motormodelle K10C und Motor K14C	12-62	Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung ...	2-120
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Russland) - für Motormodell K14C	12-26	Festverriegelungssystem.....	2-4
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Russland) - für Motormodell M16A.....	12-16	Flaschenhalter hinten	5-15
		Flaschenhalter vorn	5-15
		Flüssigkeit für die Scheibenwaschanlage	7-62

Frontairbags.....	2-56	Handhabung des Getriebes	3-23
Funktionsweise des ABS	3-79	Handhabung des Radarsensors	3-105
Fußmatten	5-17	Handschuhfach	5-12
Fußraumbeleuchtung	5-6	Handschuhfachbeleuchtung.....	5-6, 7-58
Fußstütze.....	5-17	Hauptwarnleuchte	2-106
Für Israel und Russland.....	12-1	Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	2-115
Für Russland.....	12-11	Heckkamera	3-74
Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen.....	12-1	Heckklappe	2-5
Für Taiwan.....	12-41	Heck-Kombileuchte.....	7-52
G		Heizung und Klimaanlage	5-25
Gangstellung.....	2-79	Heizungsanlage.....	5-27
Gaspedal.....	3-13	Helligkeitsregelung.....	2-72
Geländefahrt.....	4-7	Höhenverstellung der Schultergurtverankerung	2-41
Gepäcknetzhasen	5-19	Hupe	2-121
Gepäckraum	5-7	I	
Gepäckraumabdeckung	5-19	Informationsdisplay	2-73
Gepäckraumhasen.....	5-18	Innenbeleuchtung	5-5, 7-57
Gepäckraumplatte	5-19	Innen-Funktionsbereich für Motorstart, Wahl des Zündmodus und Warnung „Fernbedienung außerhalb“	3-10
Gepäckraumtasche.....	5-17	Innenrückspiegel.....	2-22
Geschwindigkeitsbegrenzer	3-62	Instrumententafeltasche.....	5-14
Getränkehalter und Ablagefach	5-13	K	
Getränkehalter vorn.....	5-14	Katalysator.....	4-2
Getriebeöl	7-28	Kennzeichenbeleuchtung.....	7-54
Getriebeölstandskontrolle	7-29	Kilometerzähler	2-79
Getriebeölwechsel	7-30	Kinderrückhaltesystem	2-46
Getriebe-Warnleuchte	2-99	Kinderrückhaltesysteme	2-44
Gurtstraffersystem	2-42	Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet.....	2-46
Gurtwarner	2-39	Kindersicherungen (Fondtür)	2-5
Gurtwarnleuchte	2-98	Kleiderhasen.....	5-11
H			
Halogenscheinwerfer	7-47		
Haltegriffe	5-11		

STICHWORTVERZEICHNIS

Klimaanlage.....	7-63	Motor anlassen (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)	3-14
Kombiinstrument	2-70	Motorhaube.....	5-2
Kompakt-Ersatzrad	7-38	Motorkontrollleuchte	2-99
Kontrolle des Kühlmittelstands	7-21	Motorkühlmittel	7-20
Kopfstützen	2-27, 2-30	Motornummer	10-1
Korrosionsschutz	9-1	Motoröl- und Filterwechsel	7-17
Kraftstoffreserve-Warnleuchte	2-100	Motoröl und Ölfilter.....	7-14
Kraftstoffsparendes Fahren.....	4-3	Motorölverbrauch.....	3-3
Kupplungsflüssigkeit	7-30, 7-31	Motorschalter	3-6
Kupplungspedal.....	3-13, 7-30	N	
Kühlmittelauswahl	7-20	Nachfüllen.....	7-17
Kühlmittelwechsel	7-23	Nachfüllen von Kühlmittel.....	7-22
L		Nachfüllen von Öl und Überprüfung auf Dichtheit	7-20
Ladekontrollleuchte.....	2-97	Nebelscheinwerfer	7-50
LED-Scheinwerfer	7-47	Nebelscheinwerferschalter	2-112
LED-Scheinwerfer-Warnleuchte (falls vorhanden)	2-102	Nebenschlussleuchte	7-57
Lenkung.....	7-34	Nebenschlussleuchte-Anzeigeleuchte.....	2-101
Leuchte ENG A-STOP „OFF“	2-104	Notbremssignal (ESS)	3-120
Leuchtwertenregler	2-112	Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem	12-1
Lichthebel.....	2-107	O	
Liste täglicher Kontrollen	3-2	Ottopartikelfilter (GPF)	3-22
Luftfilter	7-24	Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte.....	2-106
M		Ö	
Manuelle Heizungs- und Klimaanlage	5-30	Öl für das Hinterachsdifferenzial.....	7-28
Manueller Modus	3-27	Öl für Schaltgetriebe.....	7-28
Momentaner Kraftstoffverbrauch	2-74	Öldruckleuchte	2-97
Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt.....	2-52	Ölfilterwechsel.....	7-18
Montage mit Dreipunktgurten.....	2-50	Ölstandskontrolle.....	7-16
Montage mit ISOFIX-Verankerungen	2-51	Ölwechsel-Warnleuchte.....	2-103
Motor anlassen (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem).....	3-16	P	
		Pedal.....	3-13

R

Radio hören	5-50, 12-52
Radioantenne	5-41
Radwechsel	8-3
RDS (Radio Data System)	5-52
Regelmäßiger Wartungsplan (ausgenommen Russland und Singapur).....	7-3
Regelmäßiger Wartungsplan (für Taiwan) - für Motormodell K14C	12-57
Regelmäßiger Wartungsplan (für Russland) - für Motormodell K14C	12-21
Regelmäßiger Wartungsplan (für Russland) - für Motormodell M16A.....	12-11
Regelmäßiger Wartungsplan (für Singapur) - für Motormodell K10C	12-31
Reichweite	2-74
Reifen	7-35
Reifen- und/oder Radwechsel	3-92
Reifendruckkontrollsystem (TPMS)	3-84
Reifenkontrolle.....	7-36
Reifenreparaturset.....	8-6
Reinigung des Fahrzeugs	9-2
Rundumtausch der Reifen	7-37
Rückfahrcheinwerfer	7-53
Rückhalteautomatik (ELR)	2-35
Rücksitze	2-28

S

Schaltanzeige.....	2-79, 3-30
Schalter für Heckscheibenheizung und beheizbare Außenrückspiegel	2-121
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	2-120
Schalter für klappbare Außenrückspiegel.....	2-24

Schalter für Warnblinkanlage	2-114
Schalter Radargestütztes Bremssystem „OFF“	3-104
Schaltgetriebe	3-23
Scheibenwaschanlage.....	2-118
Scheibenwischer	2-115
Scheibenwischer mit Regensensor.....	2-116
Schiebedach	5-9
Schleppen	8-10
Schlüssel	2-1
Schlüsselloses Startsystem.....	3-7
Schneeketten.....	4-5
Seitenairbags und Vorhangairbags.....	2-60
Seitentürschlösser	2-2
Seitliche Blinkleuchte	7-49
Sender des schlüssellosen Zugangssystems.....	2-6, 2-14
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme	2-32
Sicherungen	7-42
Sicherungen im Motorraum	7-43
Sicherungen unter dem Armaturenbrett.....	7-44
Signalton für eingeschaltete Beleuchtung	2-110, 2-111
Sitzverstellung.....	2-25, 2-28
Sonnenblende	5-4
Spiegel	2-22
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENT	3-93
T	
Tachometer	2-71
Tageskilometerzähler	2-79
Tagfahrlicht-System (D.R.L.).....	2-111
Tagfahrlicht.....	7-51
Tankanzeige.....	2-71
Tankverschluss	5-1
Taschenhaken	5-18
Technische daten.....	11-1

STICHWORTVERZEICHNIS

Temperaturanzeige	2-72	Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck	2-93, 3-84
Tempomat	3-59	Warnleuchte Tür offen	2-100
Thermometer	2-74	Warnleuchte Wegfahrsperrleuchte/	
Türschlösser	2-2	Schlüsselloses Startsystem	2-99
Typenschlüssel	10-1	Warnmeldungen und Anzeigen	2-82, 3-35, 3-73, 3-107
U		Warnung vor Abgasen	3-1
Uhr	2-74	Wartungsplan	7-2
Umklappbare Rücksitze	2-30	Waschen	9-5
Universal Serial Bus (USB) Buchse	5-15	Wählhebelstellung	2-79
Ü		Wechsel der Batterie	2-16
Überflutetes Gelände	4-7	Wegfahrsperrleuchte	2-1
Überprüfung der Sicherheitsgurte	2-41	Wenn das Fahrzeug feststeht	4-6
V		Wenn der Anlasser nicht funktioniert	8-11
Verstellhebel Höhenverstellung	2-26	Wenn der Motor überflutet ist	8-12
Verstellhebel Lehnenverstellung	2-26, 2-29	Wenn der Motor überhitzt ist	8-12
Verstellhebel Sitzposition	2-26	Werkzeug für Reifenwechsel	8-1
Verteilergetriebeöl	7-28	Wischerblätter	7-59
Vollradkappe	8-5	Z	
Vordere Blinkleuchte	7-49	Zentralverriegelung	2-3
Vordere Sitzheizung	2-27	Zusatzbremsleuchte	7-55
Vorderes Standlicht	7-49	Zusatzsteckdose	5-8
Vordersitze	2-25	Zündkerzen	7-26
Vordersitzlehnentasche	5-16	Zündschalter	3-4
Vorgeschriebenes Öl	7-14	Zündschlüssel-Warnsignal	2-2
W			
Wachsen	9-6		
Warn- und Anzeigeleuchten	2-93		
Warnbremssystem	3-103		
Warnleuchte für den Abstandsregeltempomat	2-105		
Warnleuchte für das radargestützte Bremssystem	2-105		
Warnleuchte für die automatische			
Leuchtweitenregulierung	2-101		

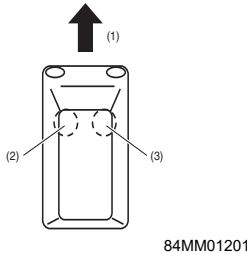
Für Länder, die die überarbeitete Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10 anwenden.

Installation des Funkfrequenz (RF)-Übertragungsgeräts

Ihr Fahrzeug ist konform mit der überarbeiteten Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10.

Wenn Sie beabsichtigen, ein RF-Übertragungsgerät in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, empfehlen wir Ihnen dringend die Wahl eines Geräts, das den geltenden Regeln und Bestimmungen in Ihrem Land entspricht, und lassen Sie sich von einem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal beraten.

Tabelle: Installation und Verwendung des integrierten RF-Übertragungsgeräts

Frequenzbereiche (MHz)		Antennenposition am Fahrzeug*	Maximale Ausgangsleistung (W)
144 - 146	Amateurfunkband		50
430 - 440	Amateurfunkband		50
1200 - 1300	Amateurfunkband		10

(1) Vorn

(2) Position der Antenneninstallation: Links vorn am Dach

(3) Position der Antenneninstallation: Rechts vorn am Dach

*Die Abbildung zeigt ein Beispiel eines Fließheckfahrzeugs.

Spezielle Bedingungen für die Installation

ZUR BEACHTUNG:

- 1) *Das Antennenkabel sollte so weit wie möglich entfernt von den anderen elektronischen Geräten des Fahrzeugs und dem Kabelbaum im Fahrzeug verlegt werden.*
- 2) *Das Stromversorgungskabel muss ordnungsgemäß an der Bleibatterie im Fahrzeug angeschlossen werden.*

HINWEIS

Bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden, prüfen Sie, dass weder im Standby-Modus noch im Übertragungsmodus des RF-Übertragungsgeräts Störungen anderer elektrischer Geräte in Ihrem Fahrzeug auftreten.

EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité de la CE
Dichiarazione di conformità CE

Hersteller / Verantwortliche Person: Robert Bosch GmbH, Frank Ernst

Manufacturer / responsible person
Constructeur / personne en charge
Costruttore / parte notificante

Adresse / Address/Adresse / Indirizzo:

Daimlerstrasse 6
71229 Leonberg
Germany

Erklärt, dass das Produkt / Declares that the product / Déclare, que le produit / si dichiara che il prodotto:

Typ / type / tipo:

MRRevo14F

Modell / model / modèle / modelo:

see above

Verwendungszweck:

intended use / Utilisation prévue / uso previsto
motion detector for RTTT application

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE Richtlinie 1999/5/EG entspricht und dass die folgenden Normen angewandt wurden:

complies with the essential requirements of Article 3 of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use and that the following standards has been applied:
risponde, con esigenze essenziali, da Article 3 de la directive R&TTE 1999/5/EC, prévu au il soit utilisé selon sa destination, et qu'il répond aux standards suivants:
soddisfa tutti i requisiti secondo l'art. 3 della direttiva R&TTE 1999/5/EC, qualora venga utilizzato per l'uso previsto e che le seguenti norme sono applicate:

1 **Gesundheit (Artikel 3.1 a der R&TTE-Richtlinie)**

Health (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)
Saúde (Article 3.1.a de la Directive R&TTE)
Salute (Articolo.3.1.a della Direttiva R&TTE)

angewendete Norm(en) IEC 62479

applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norme(s) applicate(s)

Ausgabe 2007

issue / édition / pubblicato

2 **Sicherheit (Artikel 3.1.a der R&TTE-Richtlinie)**

Safety (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)
Sécurité électrique (Article 3.1.a de la Directive R&TTE)
Sicurezza elettrica (Articolo 3.1.a della Direttiva R&TTE)

angewendete Norm(en) IEC 60950-1; Am1

applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norme(s) applicate(s)

Ausgabe 2005

issue / édition / pubblicato

3 **Elektromagnetische Verträglichkeit (Artikel 3.1.b der R&TTE-Richtlinie)**

Electromagnetic compatibility (Article 3.1.b of the R&TTE Directive)
Compatibilité Electromagnétique (Article 3.1.b de la Directive R&TTE)
Compatibilità Elettromagnetica (Articolo 3.1.b della Direttiva R&TTE)

angewendete Norm(en) EN 301 489 -1, EN 301 489-3

applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norme(s) applicate(s)

Ausgabe 2011 and 2012

issue / édition / pubblicato

4 **Effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums (Artikel 3.2 der R&TTE-Richtlinie)**

efficient use of the radio frequency spectrum (Article 3.2 of the R&TTE Directive)
Efficacité du spectre radio (Article 3.2 de la Directive R&TTE)
Effettivo uso dello spettro radio (articolo 3.2 della Direttiva R&TTE)

angewendete Norm(en) EN 301 091-1 V1.3.3, EN 301 091-2 V1.3.2

applied standard(s) / standard(s) appliqué(s) / norme(s) applicate(s)

Ausgabe 2006-11

issue / édition / pubblicato

Leonberg 26.02.2014

(Ort und Datum der Konformitätserklärung)
(Place and date of the declaration of conformity)
(Lieu et date de la déclaration de conformité)
Luogo e data della dichiarazione di conformità)



(Name und Unterschrift) **ROBERT BOSCH GMBH**
(Nom et signature) Postfach 1661 • D-71229 Leonberg
(Nome, cognome e firma) Daimlerstraße 6 • D-71229 Leonberg



CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.
 CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.
 CAUTION - Dispose of used batteries according to the instructions.



CalsonicKansei Corp.
 2-1917, Nishshin-cho, Kita-ku, Suitama-shi, Suitama-ken, 331-8501, Japan
 Phone : +81-48-660-2111

[English]	Hereby, Calsonic Kansei Corp. declares that the radio equipment type K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Dutch]	Hierbij verklaart Calsonic Kansei Corp. dat het radio apparaat type K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[German]	Hiermit erklärt Calsonic Kansei Corp., dass der Funkantagapparat K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[French]	Je soussigné, Calsonic Kansei Corp., déclare que l'équipement radioélectrique du type K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Spanish]	Por la presente, Calsonic Kansei Corp. declara que el tipo de equipo radioeléctrico K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Bulgarian]	Осчетоводява Calsonic Kansei Corp., потвърждава, че това радио оборудване K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 е съвместимо с Директивата 2014/53/ЕС. Пълният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Czech]	Mě my společnost Calsonic Kansei Corp. vykládá čín o požadování platnosti K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 vzhledem k směrnici 2014/53/EE. Pro úplný text této směrnice můžete navštívit následující webovou stránku: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Czech]	Tímto Calsonic Kansei Corp. prohlašuje, že typ radiového zařízení K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplný znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Danish]	Hiermed erklærer Calsonic Kansei Corp., at radioudrustningen K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/UE. EU-overensstemmelseserklæringen ligger tilgængelig på følgende internetadresse: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Italian]	Il fabbricante, Calsonic Kansei Corp., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Portuguese]	O(s) abaixo assinado(s) Calsonic Kansei Corp. declara que o presente tipo de equipamento de rádio K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Finnish]	Calsonic Kansei Corp. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 on direktivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Swedish]	Härmed förklarar Calsonic Kansei Corp., att denna typ av radioutrustning K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 överensstämmer med direktiv 2014/53/UE. Den fullständiga texten till EU-erkläringen om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Polish]	Calsonic Kansei Corp. niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Hungarian]	Calsonic Kansei Corp. kijelenti, hogy a K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövegét elérheti a következő internetes címen: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Slovak]	Calsonic Kansei Corp. týmto vyhlasuje, že radiové zariadenie typu K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplný znenie EÚ vyhlásenia o shode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Slovenian]	Calsonic Kansei Corp. potrjuje, da je tip radijske opreme K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Estonian]	Käsitlenud deklaratsioon Calsonic Kansei Corp. et käesoleva raadioseadme tüüp K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioonist on saadaval järgmistel kohtadel. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Lithuanian]	Ar šiuo Calsonic Kansei Corp. deklaruoju, kad radioaparato K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 atitikt Direktivą 2014/53/ES. Pilnas ES atitikimo deklaratcijos tekstas ir pakeičiamas šioje internetinėje vietoje: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Lithuanian]	Ar šiuo Calsonic Kansei Corp. deklaruoju, kad radioaparato K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 atitikt Direktivą 2014/53/ES. Pilnas ES atitikimo deklaratcijos tekstas ir pakeičiamas šioje internetinėje vietoje: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Romanian]	Prin prezenta, Calsonic Kansei Corp., declară că tipul de echipament radio K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil în următoarea adresă internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Croatian]	Calsonic Kansei Corp. ovime izjavljuje da radio oprema tipa K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 skladna je Direktivi 2014/53/UE. Potpuni tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Icelandic]	Hér, Calsonic Kansei Corp., lýtur yfirlit um að radioáborúarkerfi tegund K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The full text of ESB-samræmiyfrýðing er í boði á eftirfarandi vefbúnaði: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Norwegian]	Hiermed erklærer Calsonic Kansei Corp., at radioapparatet type K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 er i samsvar med direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Macedonian]	Со ова, Calsonic Kansei Corp., изјавува дека типот на радио опрема K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 е соодветен со Директивата 2014/53/ЕУ. Јакозниот текст на јакозниот изјавување е достапен на следниот интернет адрес: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Turkish]	Bu şekilde ile, Calsonic Kansei Corp., radio cihazının tipini K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 Direktiv 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinebilir: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/
[Czechoslovakia]	Děruje, Calsonic Kansei Corp., uvádí, že typ radiového zařízení K8P2B78MCSSTL079M06BP0RS7L1T5008781M0 je v souladu s Direktivou 2014/53/UE. Text deklarace EU o shodě dostupný je na sljedećej internet adrese: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/red-00/



This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

WARNING
 Do not ingest the battery. Chemical Burn Hazard
 (The remote control supplied with) This product contains a combination cell battery. If the combination cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
 Keep new and used batteries away from children.
 If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
 If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power	Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
SSTL0	125 kHz	5.3 dBmV/m (1m)	T5008	433.92 MHz	90.0 dBmV/m (1m)
IT60M0	125 kHz	52.3 dBmV/m (1m)	IT61M0	433.92 MHz	90.0 dBmV/m (1m)
IT60R1	125 kHz	44.1 dBmV/m (1m)			

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
 Tel: +81 50-5689-7126 Fax: +81 45-931-0866
 frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
 maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 1.01 mW



[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-IZ06F0JT,CQ-IZ06F1JT,CQ-IZ46F0JT,CQ-IZ46F1JT is in compliance with Directive 2014/53/EU.
[Dutch]	The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hebrew]	הכרזה בעברית: Panasonic Corporation, הודיעה על הסדרת הסוגים הרדיואודיו CQ-IZ06F0JT, CQ-IZ06F1JT, CQ-IZ46F0JT, CQ-IZ46F1JT בצורה שמתאימה לפרוטוקול 2014/53/ה. המידע המלא על ההכרזה של התאמה זמין בכתובת האינטרנט הבאה: http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkanlagenotyp CQ-IZ06F0JT, CQ-IZ06F1JT, CQ-IZ46F0JT, CQ-IZ46F1JT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
[Greek]	Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	La soussignée, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-IZ06F0JT, CQ-IZ06F1JT, CQ-IZ46F0JT, CQ-IZ46F1JT est conforme à la directive 2014/53/UE.
[Spanish]	Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-IZ06F0JT, CQ-IZ06F1JT, CQ-IZ46F0JT, CQ-IZ46F1JT es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
[Italian]	Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Úplňným textem této EU deklarační prohlášení se můžete seznámit na následující internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Den fuldstændige tekst til EU-erklæringen er tilgængelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	EU-összetételről részletes információkat a következő internetes címen találhat: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Polno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesoleva deklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Textualni integralni tekst EU-erklarenja je dostupan na sljedećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, lýsir Panasonic Corporation því yfir að gerð útskriftsbáðarinnar CQ-IZ06F0JT, CQ-IZ06F1JT, CQ-IZ46F0JT, CQ-IZ46F1JT samræmist tilskipun 2014/53/EB.
[Norwegian]	Allur texti ESB-samræmisfrýringarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi vefangri: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Целостан текст на ЕУ изјавата за соодветност е достапен на следната интернет адреса: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	AB uyumluk beyaninin tam metnini sagadaki internet adresinden ulasabilirsiniz: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Divna, Panasonic Corporation objavljuje da je tip radio opreme CQ-IZ06F0JT, CQ-IZ06F1JT, CQ-IZ46F0JT, CQ-IZ46F1JT u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
[Croatian]	Целостан текст ЕУ декларације о усклађености доступан је на следећој интернет адреси: http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
 4261 Ikonohe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
 Tel:+81 50-3689-7126 Fax:+81 45-931-0806

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
 maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.618 mW



[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE is in compliance with Directive 2014/53/EU.
[Dutch]	The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hierby verklaart Panasonic Corporation, dat het radioapparatuur type CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[French]	Je soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE est conforme à la directive 2014/53/UE.
[Spanish]	El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Hiermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudrustningen CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
[Portuguese]	O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioustrustning CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
[Swedish]	Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
[Hungarian]	Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Uspôlné texty EU vyhlásenia o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Uspôlné besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesoleva deklaratsioon Panasonic Corporation, et käesolev raadioseade tüüp CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE vastab direktiivile 2014/53/EU nõuetele.
[Latvian]	Plūns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Textul integral al declaratiei UE de conformitate este disponibil la urmatoarea adresa internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Cjelokupni tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Allur texti ESB-samræmsyfyrirsögninnar er aðgengilegur á eftirfarandi vefvangi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettdresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Na ova, Panasonic Corporation izjavljava дека radio oprema od tipa CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-CZ36E1AE,CQ-CZ36E3AE e vo soglasnost so Direktivata 2014/53/EU.
[Turkish]	AB uyumluluk beyanının tam metnini aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Cmogorski jezik]	Cjelokupni tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
 Tel: +81 50-3689-7126 Fax: +81 45-931-0806



[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaart Panasonic Corporation, dat het type CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkanlagen-typ CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radiolégitime au type CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Herved erklærer Panasonic Corporation, at radiosystemtypen CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyyppi CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysinmääräinen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed förklarar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-deklarationen om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazolja, hogy a CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövegét elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käsitleva deklaratsioon Panasonic Corporation, et käsitleva radioseadme tüüp CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE vastab direktiivi 2014/53/EL nõudele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarā, ka radioiekārtas CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Šiuo Panasonic Corporation patvirtinu, kad radijo įrenginio tipas CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipament radio CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cijeli tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetnoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, lýsir Panasonic Corporation því yfir að gerð útvörubúnaðarinnar CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE samræmist tilskipun 2014/53/UE. Allur texti ESB-samræmisýrslisinnarinn er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioutruststypen CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Co ova, Panasonic Corporation izjavlja da je tip radio opreme CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu sa Direktivom 2014/53/UE. Cijeli tekst na EV izjave za saobornost e dostupan na slednata internetov adresa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	Panasonic Corporation, CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE türü telesi ekipmanının 2014/53/UE Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uyumluluk beyanının tam metnini aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Cromogrijski jezik]	Omni, Panasonic Corporation izjavlja da je tip radio opreme CQ-I293F1TT,CQ-I293F3TT,CQ-I293F5TT,CQ-I293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu sa Direktivom 2014/53/UE. Cijelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/

EU Declaration of Conformity (Doc)

1. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:

Company name: Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR
 Postal address: PO Box 1661
 Postcode / City: 71226, Leonberg
 Telephone number: +49 714/811-0
 E-Mail address: ITA.BoschRadar@de.bosch.com

2. Radio equipment (product, type, batch or serial number):

Apparatus model/Product: MRRevo14F automotive radar sensor
 Type: Motion Detector for TTT application
 Batch: N/A
 Serial number: R88-55818.05.1604394312

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:

Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR

4. Object of the declaration (identification of apparatus allowing traceability; it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment):

Product Model name:	MRRevo14F	
Product description:	Mid-Range radar sensor	
Hardware version:	V3.1	
Software version:	13.3	

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

RED Directive 2014/53/EU	...
Other Union harmonisation legislation where applicable...	...

6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue:

Art 3.1a: Health of persons and animals	EN 62311
Art 3.1a: Safety	IEC 62368-1:2014 (2nd Edition) + Cor.1: 2015 + Cor.2:2015
	EN62368-1: 2014 + AC: 2015
Art 3.1b: EMC	ETSI EN 301 489-1 V2.1.1, ETSI EN 301 489-3 V1.6.1
	ETSI EN 301 489-51 V1.1.1
Art 3.2: Radio: Efficient use of spectrum	DRAFT ETSI EN 301 091-1 V2.1.0
	DRAFT ETSI EN 303 396 V1.1.0

7. Where applicable, the notified body ... (name, number) ... performed ... (description of intervention) ... and issued the EU-type examination certificate: ...

Name: CTC Advanced GmbH
 Reference number of the certificate of notified body: T817755E-01-TEC
 4 digit notified body number: 0682

8. Additional information:

Signed for and on behalf of: Katrina Velken
 Leonberg, Germany
 2017-05-23
 CC-DA/ECR Engineering Components Radar
 Date of issue
 Name, function, signature

Katrina Velken
 ROBERT BOSCH GMBH
 Chassis Systems Control - 71226 Leonberg

Annex (EN/DE/BG/HR/EL/Cs/DA/ET/FI/FR/HU/IT/LV/LT/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/ES/SV)

(EN) EU DECLARATION OF CONFORMITY (1) / (DE) EU-KONFORMITÄTSSERKLÄRUNG (1) / (BG) ЕС-ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ (1) / (HR) EU IZJAVA O SUKLADNOSTI (1) / (EL) ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ (1) / (CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ (1) / (DA) EU-OVERENSSTEMMELSEKILDEKLARATION (1) / (ET) ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON (1) / (FI) EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS (1) / (FR) DECLARATION UE DE CONFORMITE (1) / (HU) (1) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZÁS / (IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE (1) / (LV) ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA (1) / (LT) ES ATITIKTIES DEKLARACIJA (1) / (MT) DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ TAL-UE (1) / (NL) EU-KONFORMITEITSVERKLARING (1) / (PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE (1) / (PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE (1) / (RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE (1) / (SK) EÚ VHĽÁSENIE O ZHODE (1) / (SL) IZJAVA EU O SKLADNOSTI (1) / (SV) EU-DEKLARATION UE DE CONFORMIDAD (1) / (SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE (1)

1. (EN) Name and address of the manufacturer or his authorised representative; / (DE) Name und Anschrift des Herstellers oder seines Bevollmächtigten; / (BG) Име и адрес на произвождателя или на неговия упълномощен представител; / (HR) Ime i adresa proizvođača ili njegovog ovlaštenog zastupnika; / (EL) Όνομα και διεύθυνση του κατασκευαστή ή του εξουσιοδοτημένου αντιπροσώπου του; / (CS) Jméno a adresa výrobce nebo jeho zplnomocněného zástupce; / (DA) Navn og adresse på fabrikanten eller dennes bemyndigede repræsentant; / (ET) Tootja või tema volitatud esindaja nimi ja aadress; / (FI) Valmistajan tai sen valtuutetun edustajan nimi ja osoite; / (FR) Nom et adresse du fabricant ou del son mandataire; / (HU) A gyártó vagy meghatalmazott képviselőjének neve és címe; / (IT) Nome e indirizzo del fabbricante o del suo rappresentante autorizzato; / (LV) Ražotāja vai viņa pilnvarotā pārstāvja vārds, uzvārds/nosaukums un adrese; / (LT) Gamintojo arba jo įgaliojotio atstovo pavadinimas ir adresas; / (MT) L-isem u l-indirizz tal-manifattur jew tar-rappreżentant awtorizzat tiegħur; / (NL) Naam en adres van de fabrikant of zijn gemachtigde; / (PL) Nazwa i adres producenta lub jego upoważnionego przedstawiciela; / (PT) Nome e endereço do fabricante ou do respectivo mandatário; / (RO) Denumirea și adresa producătorului sau a reprezentantului său autorizat; / (SK) Meno a adresa výrobcu alebo jeho splnomocneného zástupcu; / (SL) Ime in naslov proizvajalca ali njegovega pooblaščenega zastopnika; / (ES) Nombre y dirección del fabricante o de su representante autorizado; / (SV) Namn på och adress till tillverkaren eller dennes representant.

2. (EN) Radio equipment (product, type, batch or serial number); / (DE) Funkanlage (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer); / (BG) Радиосъоръжение (номер на продукта, тип, партидан или серийен номер); / (HR) Radijska oprema (proizvod, tip, vrsta ili serijski broj); / (EL) Ραδιοεξοπλισμός (προϊόν, τύπος, αριθμός, παρτίδα, ή αρχειακός αριθμός); / (CS) Rádiová zařízení (číslo výrobku, typ, parti-čí sériové nebo sériové číslo); / (DA) Radioudstyr (produkt-, parti-, type- eller serienummer); / (ET) Raadioseade (toode, tüüp, partii- või seerianumber); / (FI) Radiolaitte (tuote-, tyyppi-, erä- tai sarjanumero); / (FR) Équipement radioélectrique (numéro de produit, de type, de lot ou de série); / (HU) Rádióberendezés (termék-, típus-, tétel-, vagy sorozatszám); / (IT) Apparatchiatura radio (numero di prodotto, di tipo, di lotto o di serie); / (LV) Radioteikrta (produkta, tipa, partijas vai sērijas numurs); / (LT) Radijo įrenginys (gaminto, partijos, tipo ar serijos numeris); / (MT) It-tagħmir tar-radju (numru tal-prodott, tal-lott, tat-tip jew tas-serje); / (NL) Radioapparaat (product-, type-, partij- of serienummer); / (PL) Urządzenie radiowe (numer produktu, typu, partii lub serii); / (PT) Equipamento de rádio (número do produto, do tipo, do lote ou de série); / (RO) Echipamentele radio (numărul produsului, al tipului, al lotului sau numărul de serie); / (SK) Radiové zariadenie (výrobok, typ, číslo šarže alebo sériové číslo); / (SL) Radijska oprema (produkt, vrsta, serija ali serijska številka); / (ES) Equipo radioeléctrico (producto, tipo, lote o número de serie); / (SV) Radioutrustning (produkt-, typ-, partier eller serienummer);

3. (EN) This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer; / (DE) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller; / (BG) Настоящата декларация за съответствие е издадена на отговорността на производителя; / (HR) Za izdavanje ove izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač; / (EL) Η αποκλειστική ευθύνη εκδόσεως με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή; / (CS) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce; / (DA) Denne overensstemmelseklæring udstedes på fabrikanterns ansvar; / (ET) Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastutuseel; / (FI) Tämä vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla; / (FR) La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant; / (HU) Ezt a megfelelőségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelősége mellett adták ki; / (IT) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto l'esclusiva responsabilità del fabbricante; / (LV) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz šāda ražotāja atbildību; / (LT) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe; / (MT) Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tinfereg taht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur; / (NL) Deze conformiteitsverklaring wordt afgegeven onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant; / (PL) Niniejsza deklaracja zgodności wydaje się na wyłączną odpowiedzialność producenta; / (PT) A presente declaração de conformidade é emitida sob exclusiva responsabilidade do fabricante; / (RO) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului; / (SK) Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu; / (SV) Za utgåvan av izjave o sukladnosti je odgovoren izključno proizvajalec; / (ES) La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante; / (SV) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar.

4. (EN) Object of the declaration (Identification of the radio equipment allowing traceability) : (DE) Gegenstand der Erklärung (Beschreibung der Funkanlage zwecks Rückverfolgbarkeit; sie kann etwofolglichemfalls eine Nimmehand deutliche farbige Abbildung enthalten, auf der die Funkanlage erkennbar ist); (BG) Предмет на декларацията (идентификация на радиосъоръжението, позволяваща проследяването му; тя може да включва достъпна ясно четлива изобразяване, която това е необходимо за целите на идентификацията на радиосъоръжението); (HR) Predmet izjave (identifikacija radijske opreme koja omogućuje pražnju sledivost; može prena potrošni oblikovati dovoljno jasnu sliku u boji koja omogućuje identifikaciju radijske opreme); (EL) Αντικείμενο της δήλωσης (συσκευασίες που διαθέτουν απόδοση απόδοσης του κώδικα όπως την κωδικοποίηση). Μπορεί να περιλαμβάνει εύρωχη ενδεών ευκρινέως, όπου αυτό είναι απαραίτητο για την τρωσιολογία του απόδοσης(απόδοσης); (CS) Předmět prohlášení (identifikace radiového zařízení umožňující je zprávní vysovdovat. Může zahrnovat dostatečně zřetelné barevné vyzobrazení, pokud je to k identifikaci radiového zařízení nutné); (DA) Erklæringens genstand (identifikation af radioudstyret, så det kan spores; der kan vedlægges et farvet billede, der er tilstrækkeligt klart, hvis det er nødvendigt for identifikation af radioudstyret); (ET) Deklaratsiooni toode (radioseadme näaratus, mis võimaldab toodet jälgeda; lisada võib ka piisavalt selge värvilise kujutise, kui see on vajalik radioseadme identifikatsiooniks); (FI) Vakuutuslain kood (jäljitettävyyden mahdollistava radiolaitteen tunnistus; siihen voidaan sisällyttää tarvittavessa ritävään terävä värikuva radiolaitteen tunnistamista varten); (FR) Objet de la déclaration (identification de l'équipement radioélectrique permettant sa traçabilité; au besoin, une image couleur suffisamment claire peut être jointe pour permettre l'identification de l'équipement radioélectrique); (HU) A nyilatkozás tárgya (a rádióberendezés azonosítása a nyomkövethetőség biztosítására; adott esetben megtehető színes képet is tartalmazhat; anemlyenne ez a rádióberendezés azonosításához szükséges); (IT) Oggetto della dichiarazione (identificazione dell'apparecchiatura radio che ne consente la tracciabilità. Essa può comprendere un'immagine a colori sufficientemente chiara se necessario per l'identificazione dell'apparecchiatura radio); (LV) Deklarācijas priekšmets (radioiekārtas identifikācija, kas nodrošina tās izsekojamību; vajadzības gadījumā tajā var iekļaut pietiekami skaidru krāsu fotogrāfiju, ja tas nepieciešams radioliekārtas identifikācijai); (LT) Deklaracijos objektas (radio įrenginio identifikacija duomenys, pagal kuriuos ji galima atsekti; gali būti pateikiama spalvotas atvaizdas, pakankamai aiškus, kad prireikus būtų įmanoma radijo įrenginio būty galima identifiikuoti); (MT) L-għajn tar-dikjarazzjoni (identifikazzjoni ta't-tagħni tar-radjju) (il-Vorwerp van de verklaring (identifikatie van de radioapparatuur waar mee deze taaceerbaar is, wanneer dat voor de identifikatie van de radioapparatuur noodzakelijk is, mag een voldoende duidelijke afbeelding in kleur worden bijgevoegd); (PL) Przedmiot deklaracji (identyfikacja urzadzania radioowego umożliwiającego identyfikowalności; może zawierać obraz barwny wystarczająco wyraźny, kiedy konieczne jest zidentyfikowanie urzadzania radioowego); (PT) Objeto da declaração (identificação do equipamento de que permite rastrear; pode incluir, se for caso disso, uma imagem a cores suficiente para para permitir identificar o equipamento de rádio); (RO) Obiectul declarației (identificarea echipamentelor radio permiindă trăsabilitatea; poate include o imagine color suficient de clară în cazul în care acest lucru este necesar pentru identificarea echipamentelor radio); (SK) Predmet vyhlásenia (identifikácia rádiového zariadenia umožňujúca vysledovateľnosť. V prípade potreby môže obsahovať dostatočne zrozumiteľnú farebnú obrázok, ktorý umožní vykonať radiovo zaradenia); (SI) Predmet izjave (identifikacijske radijske opreme, ki omogoča sledljivost; po potrebi lahko vključuje dovolj jasno barvno sliko, ki omogoča identifikacijske radijske opreme); (ES) Objeto de la declaración (identificación del equipo radioeléctrico que permite la trazabilidad; puede incluir, cuando sea necesario, una imagen en color de claridad suficiente para la identificación del equipo radioeléctrico); (SV) Föremål för försäkran (identifiera radioutrustningen så att den kan spåras; den kan innehålla en färgbild som är så tydlig att det går att identifiera radioutrustningen);

5. (EN) The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation. Directive 2014/53/EU, Other Union harmonisation legislation where applicable (DE) Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der Union. Richtlinie 2014/53/EU, gegebenenfalls weitere Harmonisierungsvorschriften der Union (BG) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация; Директива 2014/53/ЕО, Друго законодателство на Съюза за хармонизация, когато е приложимо (HR) Predhodno opisani predmet izjave u skladu je s relevantnim zakonodavstvom Unije o usklađivanju... Директивом 2014/53/ЕУ, другим законодавством Уније о усклађивању према потребом / (EL) Ο στόχος της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνα προς τη σχετική ευρωπαϊκή υποχρέωση συμμόρφωσης; (EN) La 2014/53/UE. Άλλη ευρωπαϊκή υποχρέωση συμμόρφωσης, κατά περίπτωση / (CS) Vyšší požadavk předměti prohlášení je ve shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Unie; směrnice 2014/53/UE, v náležitých případech další harmonizační právní předpisy Unie / (DA) Genstanden for erklæringen, som beskrives ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning; Direktiv 2014/53/UE, Eventuelt anden EU-harmoniseringslovgivning / (ET) Ühikvaliteetide deklaratsioon toode on kooskõlas asjakohaste liidu ühikustamisõigusaktidega; Direktiiv 2014/53/EL, Muud liidu ühikustamisõigusaktid vajaduse korral / (FI) Edellä kuvattu väkustus tähteeen tohhe on aata koskevan unionin yhdenmukaistamislaainnon vaatimusten mukainen; Direktiivi 2014/53/UE, Muu unionin yhdenmukaistamisäädös (tapaüksen mukaan) / (FR) L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable; Directive 2014/53/UE. Autre législation d'harmonisation de l'Union, s'il y a lieu / (HU) A fent ismertetett nyilatkozat tárgya megfelel a vonatkozó unós harmonizációs jogszabályoknak; a 2014/53/UE irányelv, adott esetben egyéb unós harmonizációs jogszabály; / (IT) L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione; Direttiva 2014/53/UE, Se del caso, altre normative di armonizzazione dell'Unione / (LV) Iepriekš

case se declara conformitate. Referințele sunt enumerate împreună cu numerele de identificare și cu versiunea acestora precum și cu data eliberării, după caz;/SK Odkazy na příslušné použité harmonizované normy dle této odkazy na me technické specifikace v souvislosti s touto směrnicí vyhláše. V rámci odkazu są listy uwiecznionych norm technicznych i daty ich wydania. /SI) Sklečevanja na uporabljenih harmoniziranih standardih ali sklečevanja na druge tehnične specifikacije v zvezi s skladnostjo. Kje je navedena v zidu. Sklečevanja morajo biti navedena z svojo identifikacijsko številko, različico in po potrebi datumom izdaje. /ES) Referencias a las normas armonizadas pertinentes utilizadas o referencias a las otras especificaciones técnicas en relación con las cuales se declara la conformidad. Las referencias se enumerarán con su número de identificación y su versión y, en su caso, la fecha de emisión. /SV) Hänvisningar till de relevanta harmoniserade standarder som antänts eller hänvisningar till andra tekniska specifikationer enligt vilka överensstämmelsen förväntas. Hänvisningar måste förtecknas tillsammans med identifieringsnummer och version och i förekommande fall datum för utfärdande.

7. EN) Where applicable, the notified body (name, number) performed (description of intervention) and issued the EU-type examination certificate. /DE) Falls zutreffend — Die notifizierte Stelle (Name, Kennnummer) hat (Beschreibung ihrer Mitwirkung) und folgende EU-Vaumusterprüfbescheinigung ausgestellt: /BG) Когато е приложимо, нотифицираният орган (наименование, номер) извършил (описание на извършеното) и издаде сертификат за ЕС изследване на типа: /HR) Prema potrebi, prijavljeno tijelo (naziv, broj) provelo je (opis intervencije) i izdalo potvrdu o EU ispitivanju tipa: /EL) Όπου έχει potrebi, prijavljeno tijelo (naziv, broj) provelo je (opis intervencije) i izdalo potvrdu o EU ispitivanju tipa: /EU) Όπου έχει εδοργητο ο κοινοποιηθείς οργανισμός (ονομασία, αριθμός) πραγματοποιεί (περιγραφή της παρέμβασης) και εκδίδει το πιστοποιητικό εξέτασης τύπου EE: /CS) Pripadne, oznámený subjekt (názov, číslo) provedl (opis opatření) a vydal certifikát EU prekazovúň typu: /DA) Hvor det er relevant, det bemyndigede organ (navn, nummer) har forestaget (beskrivelse af aktiviteten) og udstedt EU-typeprøvningsattest: /ET) Valaduse korral: teavitatud asutus (nimi, number) teostas (tegevuse kirjeldus) ja andis välja EU tüübhinamistendi: /FI) Tapausten mukaan ilmoitettu laitos (nimi, numero) suoritti (toimenpiteen kuvaus) ja antoi EU-tyypitarkastusodistuksen: /FR) S'il y a lieu, l'organisme notifié (nom, numéro) a réalisé (description de l'intervention) et a délivré le certificat d'examen UE de type: /HU) Ahol megjelölendő a bejelölt szervezet adott elvégzett aliz) (a beavakozás ismertetése), és a kövekező EU-típusvizsgálati tanúsítványt adta ki: /IT) Se del caso, l'organismo notificato (denominazione, numero) ha effettuato (descrizione dell'intervento) e rilasciato il certificato di esame UE del tipo: /LV) Attiecīgā gadījumā paziņotā struktūra (nosaukums, numurs) ir veikusi (darbības apraksts) un izdevusi ES tipa pārbaudes sertifikātu: /LT) Kai taikytina, notifikuotoji įstaiga (pavadinimas, numeris ir) atliko (dalyvaujimo procese aprašymas) ir išdavė ES tipo tyrimo sertifikatą: /MT) Meta applikabbli, il-korp notifikat (l-isem, in-numru) wettaq (deskrizzjoni tal-intervent) u harrg i-certifikat ta-leżmi tal-tip ta-UE: /NL) Indien van toepassing) De aangemelde instantie (naam, nummer) heeft een (beschrijving van de werkzaamheden) uitgevoerd en het certificaat van EU-typeonderzoek afgegeven: /PL) W stosownych przypadkach, jednostka notyfikowana (nazwa, numer) przeprowadziła (opis interwencji) i wydała certyfikat badania typu UE: /PT) Se aplicável, o organismo notificado (nome, número) efectuou (descrição da intervenção) e emitiu o certificado de exame UE de tipo: /RO) După caz, organismul notificat (denumire, număr) a efectuat (descrierea intervenției) și a emis certificatul de examinare UE de tip: /SK) Pripadne, notifikovaný orgán (názov, číslo) vykonal (opis zásahu) a vydal certifikát EU skúšky typu: /SL) Po potrebi je prijavljen organ (ime, številka) izvedel (opis intervencije) in izdal certifikat o EU pregledu tipa: /ES) Cuando proceda, El organismo notificado (nombre, número) ha efectuado (descripción de la intervención) y expedido el certificado de examen UE de tipo: /SV) I tillämpliga fall: det anmälda organet (namn, nummer) har utfört (beskrivning av åtgärder) och utfärdat EU-typningsintyg:

8. EN) Additional information: Signed for and on behalf of: (place and date of issue): (name, function) (signature) / (DE) Zusatzangaben, Unterschrift für und im Namen von: (Ort und Datum der Ausstellung): (Name, Funktion) (Unterschrift): /BG) Допълнителна информация: Подписано за и от името на: (место и дата на издаване): (име, длъжност) / (HR) Dodatne informacije: Potpisano za i u ime: (mjesto i datum izdavanja): (ime, funkcija) (potpis): / (EL) Συμπληρωματικές πληροφορίες: Υπογραφή για λογαριασμό και έφ' ονόματι: (τόπος και ημερομηνία έκδοσης): (ονομα, θέση) (υπογραφή): / (CS) Další informace: Podpisáno za a jménem: (místo a datum vydání): (jméno, funkce) (podpis): / (DA) Supplerende oplysninger: Underskrevet for og på vegne af: (udstedelsessted og -dato): (navn, stilling) (underskrift): / (ET) Täiendavad teavitus: All kirjutatud (kelle poolt/nimele): (väljastamise koht ja kuupäev): (nimi, ametinimetus) (alkiri): / (FI) Lisätietoja: Lisääraavaan poliista allekirjoittanut: (antamispäikkä ja -aika): (nimi, tehtävä) (allekirjoitus): / (FR) Informations complémentaires: Signé par et au nom de: (lieu et date d'émission): (nom, fonction) (signature): / (HU) További információk: A nyilatkozatot a következők által nevében és megbízásából írták alá, (a káilítás helye és dátuma): (név, beosztás) (aláírás): / (IT) Informazioni supplementari: Firmato a nome e per conto di: (luogo e data del rilascio): (nome, funzione) (firma): / (LV) Papildinformācija: Paraksts šādas personas vārdā: (izdošanas vieta un datums): (vārds, uzvārds, amats) (paraksts): / (LT) Papildoma informacija: Už ką ir tiklo vardu parašyta: (išdavimo data ir vieta): (vardas ir pavardė, pareigų) (parašas): / (MT) Informazzjoni addizzjonali: Ffirmat għal u f'isem: (post u data tal-ħruġ): (isem, funzjoni) (firma): / (NL) Aanvullende informatie: Ondertekend voor en namens: (plaats en datum van afgeven): (naam, functie) (handtekening): / (PL) Informacje dodatkowe: Podpisano w imieniu: (miejsce i data wydania): (imię i nazwisko, stanowisko) (podpis): / (PT) Informações complementares: Assinado por e em nome de: (local e data de emissão): (nome, cargo) (assinatura) / (RO) Informații suplimentare: Semnat pentru și în numele: (locu și data emiterii): (numele, funcția) (semnătură): / (SK) Doplnujúce informácie: Podpísané za a v mene: (mesto a datum vydania): (meno, funkcia) (podpis): / (SL) Dodatne informacije: Podpisano za in v imenu: (kraj in datum izdaje): (ime, funkcija) (podpis): / (ES) Información adicional: Firmado en nombre de: (lugar y fecha de expedición): (nombre, cargo) (firma): / (SV) Ytterligare information: Underskrivet för: (ort och datum), (namn, befattning) (namnteckning)



Addendum

Robert Bosch GmbH
Chassis Systems Control
PO Box 1661
71226, Leonberg
Tel +49 711/811-0
www.bosch.co.jp

Technical data

Product model name:	MRRevo14F
Frequency Band:	76-77 GHz
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	32 dBm
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	27 dBm

EU Declaration of Conformity (Doc)

1. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:

Company name: Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR
 Postal address: PO Box 1661
 Postcode / City: 71226, Leonberg
 Telephone number: +49 714/811-0
 E-Mail address: ITA.BoschRadar@de.bosch.com

2. Radio equipment (product, type, batch or serial number):

Apparatus model/Product: MRR1Plus automotive radar sensor
 Type: Motion Detector for TTT application
 Batch: N/A
 Serial number: R88-65813.10.153270992

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:

Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR

4. Object of the declaration (identification of apparatus allowing traceability; it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment):

Product Model name:	MRR1Plus	
Product description:	Mid-range radar sensor	
Hardware version:	5Q0 907 572F H05	
Software version:	400	

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

RED Directive 2014/53/EU	...
...	...

6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue:

Art 3.1a: Health of persons and animals	EN 62479:2010
Art 3.1a: Safety	EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+AC:2011+A12:2011
Art 3.1b: EMC	ETSI EN 301 489-1 V1.9.2, DRAFT ETSI EN 301 489-1 V2.2.0
Art 3.2: Radio: Efficient use of spectrum	ETSI EN 301 489-3 V1.6.1, ETSI EN 301 489-51 V1.1.1
	ETSI EN 301 091-1 V2.1.1
	ETSI EN 303 396 V1.1.1

7. Where applicable, the notified body ... (name, number) ... performed ... (description of intervention) ... and issued the EU-type examination certificate: ...

Name: CTC Advanced GmbH **4 digit notified body number: 0682**

Reference number of the certificate of notified body: T817961E-01-TEC

8. Additional information:

Signed for and on behalf of: Leonberg, Germany	2017-06-08	Andreas Müller CC-DA/ECR Engineering Components Radar
Place of issue	Date of issue	Name, function, signature

Annex (EN/DE/BG/HR/EL/Cs/DA/ET/FI/FR/HU/IT/LV/LT/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/ES/SV)

(EN) EU DECLARATION OF CONFORMITY (1) / (DE) EU-KONFORMITÄTSSERKLÄRUNG (1) / (BG) ЕС-ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ (1) / (HR) EU IZJAVA O SUKLADNOSTI (1) / (EL) ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ (1) / (CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ (1) / (DA) EU-OVERENSSTEMMELSEKILDEKLARATION (1) / (ET) ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON (1) / (FI) EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS (1) / (FR) DECLARATION UE DE CONFORMITE (1) / (HU) (1) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZÁS / (IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE (1) / (LV) ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA (1) / (LT) ES ATITIKTIES DEKLARACIJA (1) / (MT) DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ TAL-UE (1) / (NL) EU-KONFORMITEITSVERKLARING (1) / (PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE (1) / (PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE (1) / (RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE (1) / (SK) EÚ VHĽÁSENIE O ZHODE (1) / (SL) IZJAVA EU O SKLADNOSTI (1) / (SV) EU-DECLARATION UE DE CONFORMIDAD (1) / (SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE (1)

1. (EN) Name and address of the manufacturer or his authorised representative; / (DE) Name und Anschrift des Herstellers oder seines Bevollmächtigten; / (BG) Име и адрес на произвождателя или на неговия упълномощен представител; / (HR) Ime i adresa proizvođača ili njegovog ovlaštenog zastupnika; / (EL) Όνομα και διεύθυνση του κατασκευαστή ή του εξουσιοδοτημένου αντιπροσώπου του; / (CS) Jméno a adresa výrobce nebo jeho zplnomocněného zástupce; / (DA) Navn og adresse på fabrikanten eller dennes bemyndigede repræsentant; / (ET) Tootja või tema volitatud esindaja nimi ja aadress; / (FI) Valmistajan tai sen valtuutetun edustajan nimi ja osoite; / (FR) Nom et adresse du fabricant ou del son mandataire; / (HU) A gyártó vagy meghatalmazott képviselőjének neve és címe; / (IT) Nome e indirizzo del fabbricante o del suo rappresentante autorizzato; / (LV) Ražotāja vai viņa pilnvarotā pārstāvja vārds, uzvārds/nosaukums un adrese; / (LT) Gamintojo arba jo įgaliojotio atstovo pavadinimas ir adresas; / (MT) L-isem u l-indirizz tal-manifattur jew tar-rappreżentant awtorizzat tiegħur; / (NL) Naam en adres van de fabrikant of zijn gemachtigde; / (PL) Nazwa i adres producenta lub jego upoważnionego przedstawiciela; / (PT) Nome e endereço do fabricante ou do respectivo mandatário; / (RO) Denumirea și adresa producătorului sau a reprezentantului său autorizat; / (SK) Meno a adresa výrobcu alebo jeho splnomocneného zástupcu; / (SL) Ime in naslov proizvajalca ali njegovega pooblaščenega zastopnika; / (ES) Nombre y dirección del fabricante o de su representante autorizado; / (SV) Namn på och adress till tillverkaren eller dennes representant.

2. (EN) Radio equipment (product, type, batch or serial number); / (DE) Funkanlage (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer); / (BG) Радиосъоръжение (номер на продукта, тип, партидан или серийен номер); / (HR) Radijska oprema (proizvod, tip, vrsta ili serijski broj); / (EL) Ραδιοεξοπλισμός (προϊόν, τύπος, αριθμός, παρτίδα, ή σειρά/σας, αριθμός); / (CS) Rádiová zařízení (číslo výrobku, typ, parti-čí, sériové číslo); / (DA) Radioudstyr (produkt-, parti-, type- eller serienummer); / (ET) Raadioseade (toode, tüüp, partii- või seeriainumber); / (FI) Radiolaitte (tuote-, tyyppi-, erä- tai sarjanumero); / (FR) Équipement radioélectrique (numéro de produit, de type, de lot ou de série); / (HU) Rádióberendezés (termék-, típus-, tétel-, vagy sorozatszám); / (IT) Apparecchiatura radio (numero di prodotto, di tipo, di lotto o di serie); / (LV) Radioteikrta (produkta, tipa, partijas vai sērijas numurs); / (LT) Radijo įrenginys (gaminto, partijos, tipo ar serijos numeris); / (MT) It-tagħmir tar-radju (numru tal-prodott, tal-lott, tat-tip jew tas-serje); / (NL) Radioapparaat (product-, type-, partij- of serienummer); / (PL) Urządzenie radiowe (numer produktu, typu, partii lub serii); / (PT) Equipamento de rádio (número do produto, do tipo, do lote ou de série); / (RO) Echipamentele radio (numărul produsului, al tipului, al lotului sau numărul de serie); / (SK) Radiové zariadenie (výrobok, typ, číslo šarže alebo sériové číslo); / (SL) Radijska oprema (produkt, vrsta, serija ali serijska številka); / (ES) Equipo radioeléctrico (producto, tipo, lote o número de serie); / (SV) Radioutrustning (produkt-, typ-, partier eller serienummer);

3. (EN) This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer; / (DE) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller; / (BG) Насловната декларация за съответствие е издадена на отговорността на произвождателя; / (HR) Za izdavanje ove izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač; / (EL) Η αποκλειστική ευθύνη εκδόσεως με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή; / (CS) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce; / (DA) Denne overensstemmelse erklæring udstedes på fabrikanterns ansvar; / (ET) Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastutusel; / (FI) Tämä vaatimustenmukaisuuskuitus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla; / (FR) La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant; / (HU) Ezt a megfelelőségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelősége mellett adták ki; / (IT) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto l'esclusiva responsabilità del fabbricante; / (LV) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz šāda ražotāja atbildību; / (LT) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe; / (MT) Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tinfereg taht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur; / (NL) Deze conformiteitsverklaring wordt afgegeven onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant; / (PL) Niniejsza deklaracja zgodności wydaje się na wyłączną odpowiedzialność producenta; / (PT) A presente declaração de conformidade é emitida sob exclusiva responsabilidade do fabricante; / (RO) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului; / (SK) Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu; / (SV) Za utgåendet av denna skickadhet är uteslutande ansvarig tillverkaren av den skickade produkten; / (ES) Demna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar.

case se declara conformitatea. Referințele sunt enumerate împreună cu numerele de identificare și cu versiunea acestora precum și cu data eliberării, după caz;/SK Odkazy na příslušné použité normy uvedené pomocí této odkazy na me technické specifikácie v súvislosti s ktorými sa zhoda vyhláša. V rámci odkazu sa musí uviesť identifikačné číslo a verzia a prípadne dátum vydania. /SI) Sklepičenja na uporabljenih harmoniziranih standardih ali sklepičenja na druge tehnične specifikacije v zvezi s skladnostjo. Kje je navedena v zidu. Sklepičenja morajo biti navedena s svojo identifikacijsko številko, različico in po potrebi datumom izdaje. /ES) Referencias a las normas armonizadas pertinentes utilizadas o referencias a las otras especificaciones técnicas en relación con las cuales se declara la conformidad. Las referencias se enumerarán con su número de identificación y su versión y, en su caso, la fecha de emisión. /SV) Hänvisningar till de relevanta harmoniserade standarder som använts eller hänvisningar till andra tekniska specifikationer enligt vilka överensstämmelsen förväntas. Hänvisningar måste förtecknas tillsammans med identifieringsnummer och version och i förekommande fall datum för utfärdande.

7. EN) Where applicable, the notified body (name, number) performed (description of intervention) and issued the EU-type examination certificate. /DE) Falls zutreffend — Die notifizierte Stelle (Name, Kennnummer) hat (Beschreibung ihrer Mitwirkung) und folgende EU-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt: /BG) Когато е приложимо, нотифицираният орган (наименование, номер) извършил (описание на извършеното) и издаде сертификат за ЕС изследване на типа. /HR) Према pottebi, prijavljeno tijelo (naziv, broj) provelo je (opis intervencije) i izdalo potvrdu o EU ispitivanju tipa. /HU) Prema pottebi, prijavljeno tijelo (naziv, broj) provelo je (opis intervencije) i izdalo potvrdu o EU ispitivanju tipa. /EL) Όπου έχει εκδοθεί, ο κοινοποιηθείς οργανισμός (ονομασία, αριθμός) πραγματοποιεί (περιγραφή της παρέμβασης) και εκδίδει το πιστοποιητικό εξέτασης τύπου. /CS) Případně: označmený subjekt (název, číslo) provedl (opis opatření) a vydal certifikát EU prozkoušení typu. /DA) Hvor det er relevant, det bemyndigede organ (navn, nummer) har foretaget (beskrivelse af aktiviteten) og udstedt EU-typeprøvningsattest: /ET) Valitudse korral: teavitatud asutus (nimi, number) teostas (tegevuse kirjeldus) ja andis välja EU tüübhinnaistendi. /FI) Tapausten mukaan ilmoitettu laitos (nimi, numero) suoritti (toimenpiteen kuvaus) ja antoi EU-tyypitarkastusodistuksen. /FR) S'il y a lieu, l'organisme notifié (nom, numéro) a réalisé (description de l'intervention) et a délivré le certificat d'examen UE de type. /HU) Ahol megjelölendő a bejelentett szervezet adott elvégzett aliz) (a beavakozás ismertetése), és a kövekező EU-típusvizsgálati tanúsítványt adta ki: /IT) Se del caso, l'organismo notificato (denominazione, numero) ha effettuato (descrizione dell'intervento) e rilasciato il certificato di esame UE del tipo. /LV) Attiecīgā gadījumā paziņotā struktūra (nosaukums, numurs) ir veikusi (darbības apraksts) un izdevusi ES tipa pārbaudes sertifikātu. /LT) Kai taikytina, notifikuotoji įstaiga (pavadinimas, numeris ir, artiklis) davė pažymėjimą apie atliktą ES tipo tyrimo sertifikata. /MT) Meta applikabbli, il-korp notifikat (l-isem, in-numru) wettaq deskrizzjoni tal-intervent u havgħ i-certifikat ta-leżami tal-tip ta-UE. /NL) Indien van toepassing: De aangemelde instantie (naam, nummer) heeft een (beschrijving van de werkzaamheden) uitgevoerd en het certificaat van EU-typeonderzoek afgegeven. /PL) W stosownych przypadkach, jednostka notyfikowana (nazwa, numer) przeprowadziła (opis interwencji) i wydała certyfikat badania typu UE. /PT) Se aplicável, o organismo notificado (nome, número) efectuou o estudo da intervenção e emitiu o certificado de exame UE de tipo. /RO) După caz, organismul notificat (denumire, număr) a efectuat descrierea intervenției și a emis certificatul de examinare UE de tip. /SK) Prípadne: notifikovaný orgán (názov, číslo) vykonal (opis zásahu) a vydal certifikát EÚ skúšky typu. /SL) Po potrebi je prijavljen organ (ime, številka) izvedel (opis intervencije) in izdal certifikat o EU pregledu tipa. /ES) Cuando proceda, El organismo notificado (nombre, número) ha efectuado (descripción de la intervención) y expedido el certificado de examen UE de tipo. /SV) I tillämpliga fall: det anmälda organet (namn, nummer) har utfört (beskrivning av åtgärden) och utfärdat EU-typningsintyg.

8. (EN) Additional information: Signed for and on behalf of: (place and date of issue), (name, function) (signature) / (DE) Zusatzangaben, Unterzeichnet für und im Namen von: (Ort und Datum der Ausstellung): (Name, Funktion) (Unterschrift): /BG) Допълнителна информация: Подписано за и от името на: (место и дата на издаване): (име, длъжност) / (HR) Dodatne informacije: Potpisano za i u ime: (mjesto i datum izdavanja): (ime, funkcija) (potpis): / (EL) Συμπληρωματικές πληροφορίες: Υπογραφή για λογαριασμό και έφ' ονόματι: (τόπος και ημερομηνία έκδοσης): (ονομα, θέση) (υπογραφή): / (CS) Další informace: Podpisáno za a jménem: (místo a datum vydání): (jméno, funkce) (podpis): / (DA) Supplerende oplysninger: Underskrevet for og på vegne af: (udstedelsessted og -dato): (navn, stilling) (underskrift): / (ET) Lisateavet: Aia kirjutatud (kelle poolt/nimele): (väljastamise koht ja kuupäev): (nimi, ametinimetus) (alkiri): / (FI) Lisätietoja: Seuraavaan poliittais selkikirjoitukseen: (antamispäikkö ja -paivähtämäärä): (nimi, tehtävä) (allekirjoitus): / (FR) Informations complémentaires: Signé par et au nom de: (lieu et date d'émission): (nom, fonction) (signature): / (HU) További információk: A nyilatkozatot a következők által nevében és megfizetésétől irák alá, (a kiállítás helye és dátuma): (név, beosztás) (aláírás): / (IT) Informazioni supplementari: Firmato a nome e per conto di: (luogo e data del rilascio): (nome, funzione) (firma): / (LV) Papildinformācija: Paraksts šādas personas vārdā: (izdošanas vieta un datums): (vārds, uzvārds, amats) (paraksts): / (LT) Papildoma informacija: Už ką ir tiklo vardu pasirašyta: (išdavimo data ir vieta): (vardas ir pavardė, pareigosa) (parašas): / (MT) Informazzjoni addizzjonali: Ffirmat għal u f'isem: (post u data tal-ħruġ): (isem, funzjoni) (firma): / (NL) Aanvullende informatie: Ondertekend voor en namens: (plaats en datum van afgeven): (naam, functie) (handtekening): / (PL) Informacje dodatkowe: Podpisano w imieniu: (miejsce i data wydania): (imię i nazwisko, stanowisko) (podpis): / (PT) Informações complementares: Assinado por e em nome de: (local e data de emissão): (nome, cargo) (assinatura) / (RO) Informații suplimentare: Semnat pentru și în numele: (locu și data emiterii): (numele, funcția) (semnătură): / (SK) Doplnujúce informácie: Podpísané za a v mene: (mesto a dátum vydania): (meno, funkcia) (podpis): / (SL) Dodatne informacije: Podpisano za in v imenu: (kraj in datum izdaje): (ime, funkcija) (podpis): / (ES) Información adicional: Firmado en nombre de: (lugar y fecha de expedición): (nombre, cargo) (firma): / (SV) Ytterligare information: Underskrivet för: (ort och datum), (namn, befattning) (namnteckning)



Addendum

Robert Bosch GmbH
Chassis Systems Control
PO Box 1661
71226, Leonberg
Tel +49 711/811-0

Technical data

Product model name:	MRR1Plus
Frequency Band:	76-77 GHz
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	29.0 dBm
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	23,5 dBm

Country	Importers name	Registered trade name or registered trade mark	TEL FAX	Postal address
AUSTRIA	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	43-662-2155 43-662-2155-390	MUNCHNER BUNDESSTRASSE 160 A-5020 SALZBURG, AUSTRIA
BELGIUM	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400 32-3-4500490	SATENROZEN 8, B-2550 KONTICH, BELGIUM
BULGARIA	SFAKIANAKIS S.A.	SFAKIANAKIS S.A.	30-210-349-9927 30-210-347-6191	5, SIDIROKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
CYPRUS	A.TRICOMITIS LTD	A.TRICOMITIS LTD	357-24-660172 357-24-63-7727	P. O. BOX 40459, STR. TIMAYIA, TRICOMITIS BUILDING, LARNACA, 7000 CY, CYPRUS
DENMARK	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	45-56-656600 45-56-656132	UNIONSVEJ 16, DK-4600, KOEGE, DENMARK
FINLAND	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Estonia	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Latvia	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Lithuania	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
FRANCE	SUZUKI FRANCE S.A.S.	SUZUKI FRANCE S.A.S.	33-1-3482-1400 33-1-3069-7249	8, AVENUE DES FRERES LUMIERE, 78190 TRAPPES, FRANCE
GERMANY	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	49-6251-5700-380 49-6251-5700-389	SUZUKI-ALLEE 7, 64625 BENSHEIM, GERMANY
GREECE	SFAKIANAKIS S.A.	SFAKIANAKIS S.A.	30-210-349-9927 30-210-347-6191	5, SIDIROKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
HUNGARY	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
ICELAND	SUZUKI BILAR HF	SUZUKI BILAR HF	354-568-5100 354-588-8211	SKEIFAN 17, 108 REYKJAVIK, ICELAND
ITALY	SUZUKI ITALIA S.P.A.	SUZUKI ITALIA S.P.A.	39-011-9213713 39-011-9213748	C.SO FRATELLI KENNEDY 12 10070 ROBASSOMERO (TO) ITALY
MALTA	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	386-21-223010 386-21-224789	1, ANTONIO BOSIO STREET, MSDIA MSD 1341
NETHERLANDS	B.V. NIMAG	B.V. NIMAG	31-347-349-712	LANGE DREEF 12 4130 EB VIANEN THE NETHERLANDS
NORWAY	RUTEBILEIERNES STANDARDISERINGS AS	RUTEBILEIERNES STANDARDISERINGS AS	47-32-21-88-00 47-32-82-49-53	OVRE EIKERVEI 77, POSTBOK 4004 GULSKOGEN, N-3002, DRAMMEN, NORWAY
POLAND	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	48-22-3294100	UL. POLCZYNSKA 10, 01-378 WARSAW, POLAND
PORTUGAL	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	34-91-151-9550	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID SPAIN
SPAIN	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	34-91-151-9550	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID SPAIN
SWITZERLAND	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	41-62-788-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFENWIL, SWITZERLAND
Liechtenstein	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	41-62-788-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFENWIL, SWITZERLAND
SWEDEN	NIMAG SVERIGE AB	NIMAG SVERIGE AB	46-8-517-32200 46-8-28-2432	RISSNELEDEN 138, SE 174 57 SUNDBYBERG, SWEDEN
U.K.	SUZUKI GB PLC	SUZUKI GB PLC	44-1908-336800 44-1908-336704	STEINBECK CRESCENT, SMELSHALL WEST, MILTON KEYNES MK4 4AE, U.K.
IRELAND	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	353-1-414-5555 353-1-452-1796	57 BROOMHILL DRIVE, TALLAGHT INDUSTRIAL ESTATE, DUBLIN 24, IRELAND
Luxembourg	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400 32-3-4500490	SATENROZEN 8, B-2550 KONTICH, BELGIUM
Slovakia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Czech	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Romania	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Croatia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Slovenia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY

MODEL NAME : TS008



MODEL NAME : S57L0



S180052024



MODEL NAME : R57L1



MODEL NAME : TWK1A001



TIS-15



MODEL NAME : I61M0



MODEL NAME : T61M0



40398036



S180052024



Complies with
IMDA Standards
DA107093

S180052024

Complies with
IMDA Standards
DA107093

Complies with
IMDA Standards
DA104328

TIS-15



TIS-15

Complies with
IMDA Standards
DA107093

40398036



- א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי. כלומר-לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
- ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי. מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
- ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

TS008-2 switch

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5189 ANRT 2009

TS008-3 switch

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5190 ANRT 2009

S57L0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5188 ANRT 2009

R57L1

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5191 ANRT 2009

TWK1A001

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 5169 ANRT 2009

I61M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 7831 ANRT 2013

T61M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 7816 ANRT2013

S180052024

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 17719 ANRT 2018

Date d'agrément : 16/10/2018

TIS-15

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 17386 ANRT 2018

Date d'agrément : 30/08/2018

40398036

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 5837 ANRT 2010

Date d'agrément : 08/10/2010



CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.
CAUTION - Do not expose to excessive heat such as sunshine, fire or the like.
CAUTION - Dispose of used batteries according to the instructions.



Calsonic-Kansei Corp.
2-1917, Nishimicho, Kita-ku, Saitama-shi, Saitama-ken, 331-8501, Japan
Phone : +81-48-660-2111

[English]	Hereby, Calsonic-Kansei Corp., declares that the radio equipment type K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Dutch]	Hierbij verklaart K. Calsonic-Kansei Corp., dat het type radioapparaat K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[German]	Hiermit erklärt Calsonic-Kansei Corp., dass der Funkanlagenapparat K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[French]	Je soussigné, Calsonic-Kansei Corp., déclare que l'équipement radioélectrique du type K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Spanish]	Por la presente, Calsonic-Kansei Corp., declara que el tipo de equipo radioeléctrico K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Russian]	С настоящим Calsonic-Kansei Corp., департамент, я подтверждаю соответствие K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 с соответствующим с Директивой 2014/53/ЕС. Полноценный текст на ЕС-декларации соответствия можно найти по следующему интернет-адресу: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Greek]	Με την παρούσα δήλωση Calsonic-Kansei Corp., δηλώνω ότι ο παρόντος τύπος K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 πληροί τις οδηγίες 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Czech]	Tímto Calsonic-Kansei Corp., prohlašuje, že typ rádiového zařízení K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplný text EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Danish]	Herved erklærer Calsonic-Kansei Corp., at radioudrustningen K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/UE. EU-overensstemmelseserklæringen lade ikke kan findes på følgende internetadresse: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Italian]	PIÙ fabbricante, Calsonic-Kansei Corp., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Portuguese]	O(A) abaixo assinado(s) Calsonic-Kansei Corp., declara que o presente tipo de equipamento de rádio K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Finnish]	Calsonic-Kansei Corp., vakuuttaa, että radioalajärjestelmä K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vastavuorotietokantoa koskevan kuulutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Swedish]	Härmed förklarar Calsonic-Kansei Corp., att denna typ av radioutrustning K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 överensstämmer med direktiv 2014/53/UE. Den fullständiga texten till EU-förklaringen om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Polish]	Calsonic-Kansei Corp., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Hungarian]	Calsonic-Kansei Corp., kijelenti, hogy a K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Slovak]	Calsonic-Kansei Corp., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplný text vyhlásenia o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Slovenian]	Calsonic-Kansei Corp., potrjuje, da je ta radijska oprema K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 skladna z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerin Calsonic-Kansei Corp., et käesolev raadioseade tüüp K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioonist on saadaval järgmistel kohtadel. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Lithuanian]	Šiuo Calsonic-Kansei Corp., deklaru, kad raadijo aparatas K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Pilnas ES atitiktības deklaracijos teksts ir pasiegiams šioje internetinėje vietoje: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Lithuanian]	Šiuo Calsonic-Kansei Corp., patvirtinu, kad radijo įrenginio tipas K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksta priemonas šiuo interneto adresu: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Romanian]	Prin prezenta, Calsonic-Kansei Corp., declară că tipul de echipament radio K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Croatian]	Calsonic-Kansei Corp., ovime izjavuje da je radijska oprema tipa K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 u skladu s Direktivom 2014/53/UE. cjelovit tekst izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Czechian]	Hier, Calsonic-Kansei Corp., deklaru, že typ rádiového zařízení K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 je v souladu s směrnicí 2014/53/ES. The full text of the EU-conformity declaration is available at the following internet address: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Norwegian]	Hervedt Calsonic-Kansei Corp., erklærer at radioudrustning type K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 er i samsvar med direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Macedonian]	С овом, Calsonic-Kansei Corp., декларира дека типот на радиоапаратот K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Јаколов текст на декларацијата на ЕУ за соодветност е достапен на следниот Интернет адрес: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Turkish]	Bu vesile ile, Calsonic-Kansei Corp., radyo cihazları tipi K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 Direktif 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinebilir: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/
[Croatian]	U ime, Calsonic-Kansei Corp., izjavuje da je taj tip radio oprema K8P2B76MCSS7L0176M08P0RS7L1/TS008T61M0K68P4 u skladu s Direktivom 2014/53/UE. Tekst deklaracije EU o skladnosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: https://www.calsonickansei.co.jp/en/products/led-doo/



This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power	Type	Frequency Band	Maximum radio-frequency power
S7L0	125 kHz	5.3 dBmV/m@10m	TS008	433.92 MHz	80.0 dBmV/m@3m
176M0	125 kHz	5.2 dBmV/m@10m	161M0	433.92 MHz	90.0 dBmV/m@3m
16SP0	125 kHz	4.1 dBmV/m@10m			

WARNING

Do not ingest the battery. Chemical Burn Hazard
(The remote control supplied with this product contains a combination cell battery. If the combination cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.

Keep new and used batteries away from children.
Do not dispose of used batteries in the trash. Do not dispose of used batteries in fire. Do not dispose of used batteries in water.
If the battery compartment has not been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention



ALPS

ALPS ELECTRIC CO., LTD. Engineering Headquarters
 6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaka-city, Miyagi-pref, 989-6181, Japan
 ☎ Phone +81 229-23-5111 Fax +81 229-22-6290

[English]	Hereby ALPS ELECTRIC CO.LTD. declares that the radio equipment type TWK1A001I61M0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Dutch]	Hierbij verklaart ik, ALPS ELECTRIC CO.LTD., dat het type radioapparaat TWK1A001I61M0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[German]	Hiermit erkläre ALPS ELECTRIC CO.LTD., dass der FunkanlagenTyp TWK1A001I61M0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[French]	Je soussigné, ALPS ELECTRIC CO.LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type TWK1A001I61M0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Spanish]	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO.LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico TWK1A001I61M0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Bulgarian]	С настоящото ALPS ELECTRIC CO.LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение TWK1A001I61M0 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Greek]	Με την παρούσα ο/η ALPS ELECTRIC CO.LTD., δηλώνει ότι ο παρόντος τύπος TWK1A001I61M0 πληροί τις οδηγίες 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Czech]	Tímto ALPS ELECTRIC CO.LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TWK1A001I61M0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Danish]	Herved erklærer ALPS ELECTRIC CO.LTD., at radioudrustningen TWK1A001I61M0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Et i overensstemmelse erklærende tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Italian]	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO.LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TWK1A001I61M0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) ALPS ELECTRIC CO.LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio TWK1A001I61M0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Finnish]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyypin TWK1A001I61M0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-yhteensopivuustilanneilmoituksen täyskokoisen tekstin on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Swedish]	Härmed försäkrar ALPS ELECTRIC CO.LTD., att denna typ av radioustrustning TWK1A001I61M0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Polish]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego TWK1A001I61M0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Hungarian]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., igazolja, hogy a TWK1A001I61M0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövegére elérhető a következő internetes címen: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Slovak]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TWK1A001I61M0 je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Slovenian]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme TWK1A001I61M0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Estonian]	Käesolevaga deklareerin ALPS ELECTRIC CO.LTD., et käesoleva raadioseadme tüüp TWK1A001I61M0 vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. Koopia vastuvõetuddeklaratsioon on saadaval järgmises kohtades. EU vastuvõetuddeklaratsiooni täielik tekst on käitajale saadaval järgmisel internetiaadressil: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Lithuanian]	Ar šio ALPS ELECTRIC CO.LTD., deklaru, ka radiosąrankos tipas TWK1A001I61M0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Pilns ES atitiktis deklaracijos teksts ir pieejams šādā internetā vietnē: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Latvianian]	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.LTD., pārtvirnu, kad radio pērnšņu tips TWK1A001I61M0 atbilst Direktīvas 2014/53/ES. Visas ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetā adresē: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Romanian]	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.LTD., declară că tipul de echipament radio TWK1A001I61M0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Croatian]	ALPS ELECTRIC CO.LTD., ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TWK1A001I61M0 u skladu s Direktivom 2014/53/UE. Cjeloviti tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Icelandic]	Hér, ALPS ELECTRIC CO.LTD., lýsir yfir að radióbúnaður tegund TWK1A001I61M0 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur text af ESB-samræmisfrýsning er í boði á eftirfarand veffangi: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Norwegian]	Herved erklærer ALPS ELECTRIC CO.LTD., erklærer at radioustrustning type TWK1A001I61M0 er i samvare med direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten i EU erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Macedonian]	Со ова, ALPS ELECTRIC CO.LTD., изјавува дека типот на радио опрема TWK1A001I61M0 е во соодност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целокупниот текст на декларацијата на ЕУ за соодност е достапен на следниот Постојано интернет адреса: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Turkish]	Bu vesile ile, ALPS ELECTRIC CO.LTD., radyo cihazları tip TWK1A001I61M0 Direktif 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumlu beyanım tam metni aşağıdaki internet adresinden edinebilir: http://www.alps.com/products/eire_list01.html
[Czechoslovak]	Dvomi, ALPS ELECTRIC CO.LTD., izjavljuje da je taj tip radio oprema TWK1A001I61M0 u skladu s Direktivom 2014/53/UE. Tekst deklaracije EU o skladnosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.alps.com/products/eire_list01.html

Typ	Frekvency Band	Maximum radiated power
TWK1A001	125 kHz	50.4 dBm/10m/10m
811M	125 kHz	81.2 dBm/10m/10m



Manufacturer: Continental Automotive GmbH
 Address: Seimenstrasse 12 D-93055 Regensburg Germany
 TEL : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 98942

Radio Transmitter: S180052024, TIS-15 and Radio Receiver: 40398036

[Czech]	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení S180052024/TIS-15/40398036 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Uplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Hiermed erklærer Continental, at radioudrustningen S180052024/TIS-15/40398036 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erkläre Continental, dass der Funkanlagenapp S180052024/TIS-15/40398036 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesoleva raadiosaade tüüp S180052024/TIS-15/40398036 vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/40398036 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico S180052024/TIS-15/40398036 es conforme con la Directiva 2014/53/EU. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο ραδιοέξοπλισμός S180052024/TIS-15/40398036 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type S180052024/TIS-15/40398036 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio S180052024/TIS-15/40398036 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārtā S180052024/TIS-15/40398036 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	Aš, Continental, patvirtinu, kad radio įrenginio tipas S180052024/TIS-15/40398036 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas priimanas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur S180052024/TIS-15/40398036 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	By dan, Continental, indikazzjoni li dan it-tip ta' tagħmir tar-radjo S180052024/TIS-15/40398036 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tal-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li jer: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a S180052024/TIS-15/40398036 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego S180052024/TIS-15/40398036 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio S180052024/TIS-15/40398036 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme S180052024/TIS-15/40398036 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celoten besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu S180052024/TIS-15/40398036 je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Uplne EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finnish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi S180052024/TIS-15/40398036 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuuskäytöksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioustrustning S180052024/TIS-15/40398036 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental yfir því að S180052024/TIS-15/40398036 er í samræmi við árunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC.
[Norwegian]	The full text of EHS-sannurskrifning er í bókab á eftirfarandi vefli: http://continental-homologation.com/suzuki Continental erklærer hermed at utrustning S180052024/TIS-15/40398036 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullestedige teksten i EU-deklarasjonen finnes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	İsbrada kullanılan, S180052024/TIS-15/40398036 ile Direktif 2014/53/AB'ın uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumluğu beyanını tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение S180052024/TIS-15/40398036 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие не може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa S180052024/TIS-15/40398036 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetnoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Cmogorski jezik]	Ovamo, Continental, izjavljuje da je tip radio opreme S180052024/TIS-15/40398036 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o uskladnosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental deklarira ča tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

S180052024 / TIS-15 : Frequency band -433.92MHz
 Maximum radio-frequency power <10mW e.r.p

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

FCC CAUTION

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Microsoft WMT License

This product is protected by certain intellectual property rights of Microsoft Corporation and third parties.

Use or distribution of such technology outside of this product is prohibited without a license from Microsoft or an authorized Microsoft subsidiary and third parties.

Windows Media is either a registered trademark or trademark of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.



Продукты	Аудиосистема
Модель	CQ-CZ36E1AE
Производитель	Panasonic
Страна происхождения	Чешская Республика

Дата производства найдена на маркировке продукта.

Средства импорта	Magyar Auto LLC.
Адрес	Erebuni str. 32 bld. 81 apt., 0020 Ереван, Армения

Продукты	Аудиосистема
Модель	CQ-CZ36E1AE
Производитель	Panasonic
Страна происхождения	Чешская Республика

Дата производства найдена на маркировке продукта.

Средства импорта	СУЗУКИ МОТОР РУС
Адрес	ул. Снежная 26, Москва, Россия. 129323

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément: MR 15785 ANRT 2018

Date d'agrément: 09/02/2018

АВТО Інтернешнл
04073 м.Київ, пр -кт.Степана Бандери, 22-А
U Panasonicu 266, Staré Čívíce
53006 Pardubice Crech Republic



Bluetooth

смугу радіочастот, в якій працює радіообладнання; 2402-2480MHz
максимальну потужність випромінювання в смузї радіочастот, в якій працює
радіообладнання; 2.5mW

справжнім Panasonic Corporation заявляє, що тип радіообладнання [CQ-
JZ04F0AE, CQ-CZ36E1A] відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою
адресою:

<https://service.panasonic.ua/>
(розділ «Технічне регулювання»)



- Название модели : S57L0 / TS008 / R57L1
- Название производителя : Calsonic Kansei Corp.
- Страна происхождения : Thailand
- Название модели : TWK1A001
- Название производителя : ALPS ELECTRIC CO.,LTD,.
- Страна происхождения : Japan

-Контакт продукта

(Название производителя, адрес, контактное лицо и контактная информация)/Информация о способе ремонта

-Контакт местного представителя

-Контактная информация

: SUZUKI MOTOR RUS, LLC Moscow, Russia, Snezhnaya street, 26 129323
TEL: +7(495)787-2773, FAX: +7(495) 787-2795

-Функциональная спецификация

Диапазон частот :125 кГц(S57L0 / TWK1A001), 433,92 МГц(TS008 / R57L1)



-Название модели : T61M0

-Название производителя : Calsonic Kansei Corp.

-Страна происхождения : Thailand

-Название модели : I61M0

-Название производителя : ALPS ELECTRIC CO.,LTD,.

-Страна происхождения : China

-Контакт продукта

(Название производителя, адрес, контактное лицо и контактная информация)/Информация о способе ремонта

-Контакт местного представителя

-Контактная информация

: SUZUKI MOTOR RUS, LLC Moscow, Russia, Snezhnaya street, 26 129323

TEL: +7(495)787-2773, FAX: +7(495) 787-2795

-Функциональная спецификация

Диапазон частот :125 кГц(I61M0), 433,92 МГц(T61M0)

低功率電波輻射性電機管理辦法







第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機、非經許可、公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時、應立即停用、並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信、指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

BEDEUTUNG DER SYMBOLE AUF DEM BATTERIEAUFKLEBER

	Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung verboten		Ätzend
	Augenschutz tragen		Bedienungsanleitung beachten
	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen		Explosiv

Erstellt von

MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.

Servicegruppe

August 2020

Teilenr. 99011U83RC0-22G

Gedruckt in Ungarn